

Europa 2025

Vielfalt zuhause |

Mitteleuropa, Westeuropa, Süd- u. Südosteuropa
Inkl. StädteReisen, MusikReisen, WanderReisen



Kneissl
touristik
Studien Erlebnis Reisen





Türkei, Kappadokien © GFC Collection / Alamy Stock Photo

40 Jahre Kneissl Touristik

40 Jahre alt oder 40 Jahre jung? Ich kenne noch viele Kunden und ReiseleiterInnen, die uns seit dem Start der Kneissl Touristik im Jahr 1984 begleitet haben und Teil unserer „Kneissl-Community“ wurden. Und viele schöne Erinnerungen wehen aus der Vergangenheit herüber, Freundschaften, die sich vor vielen Jahren bei Reisen entwickelt haben – auch meine beste Freundin habe ich so kennengelernt.

40 Jahre sind vor allem der Auftrag, in die Zukunft zu schauen und neue einzigartige und spannende Reisen zu kreieren. Wir haben diese Aufgabe mit unseren JubiläumsReisen, die in zwei Tranchen (Katalog Herbst-Winter-Frühjahr 2024/25 und in den jetzigen Katalogen) herausgekommen sind, eindrucksvoll erfüllt. Die Buchungslust auf diese Reisen war bisher groß. Zusätzlich gibt es auch heuer wieder einige neue Reisen, die weitere „weiße“ Flecken von unserer Kneissl-Landkarte tilgen – wir hoffen, dass Sie auf Ihr Interesse stoßen!

Wir gehen auch voller Elan die Herausforderungen unserer Zeit an – seit Juni sind wir im Zertifizierungsprozess von TourCert: Und es soll definitiv kein „Greenwashing“ oder nur ein Stempel „Nachhaltigkeit“ sein – wir stellen uns konsequent diesem Thema und den Rezertifizierungen. Es ist ein ständiger Prozess, der immer weiter geht – niemand ist „nachhaltig“, sondern immer nur auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit! Auch das Thema Flüge und CO2-Fußabdruck wird uns weiterbegleiten – durch die Zusammenarbeit mit BOKU und Investitionen in SAF der Lufthansa-Group halten wir diesen Fußabdruck kleiner.

Mein Bruder Christian, der Ende Oktober leider seine letzte Reise angetreten hat, hat zeitlebens interessante, intensive und leistbare Reisen zu den großen Natur-Highlights dieser Welt zusammengestellt – dieser Maxime folgen wir weiterhin. Neben den Naturwundern bieten wir Ihnen auch die schönsten Kunstschatze und einzigartige Architektur – getreu Picassos mutmachender Aussage „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ Und natürlich geht es uns auch um die Erlebnisse, die Begegnungen in den Gastländern, das Hineinschnuppern in andere Lebensräume und Gesellschaften, das Verstehen anderer Kulturen. Es geht uns um das große Ganze, das sich StudienErlebnisReise nennt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein gutes 41. Jahr (mit) Kneissl Touristik!

Herzliche Grüße, Elisabeth Kneissl-Neumayer
Geschäftsführerin Kneissl Touristik





Mitteeuropa

- 12 – 13 **Allgemeine Informationen**
14 – 16 **Österreich**
17 – 19 **Schweiz**
20 – 43 **Deutschland**
44 – 47 **Niederlande, Belgien**
21 – 27, 29, 32 – 33, 35 – 38, 44 – 47 **StädteReisen**
22 – 27, 29, 32 – 33, 36 – 38, 44 – 45 **MusikReisen**
27 – 28, 42 – 43 **WanderReisen**

Westeuropa

- 48 – 49 **Allgemeine Informationen**
50 – 70 **Frankreich**
72 – 106 **Spanien**
102 – 106 **Kanaren**
107 – 123 **Portugal**
116 – 123 **Madeira, Azoren**
52 – 53, 68 – 69,
82 – 89, 107
55, 112 – 117, 120 – 123 **StädteReisen**
WanderReisen



Italien u. Malta

- 124 – 125 **Allgemeine Informationen**
126 – 133 **Norditalien**
138 – 139 **Sardinien**
134 – 137, 140 – 144 **Rom, Umbrien, Latium**
145 – 151 **Kampanien**
150 – 159 **Apulien, Kalabrien, Sizilien**
145 – 147, 150 – 151 **WanderReisen**
160 – 161 **Malta**

Südosteuropa

- 162 – 163 **Allgemeine Informationen**
164 – 166 **Kroatien**
167 – 172 **Montenegro, Albanien**
173 – 178 **Griechenland inkl. Kreta**
179 – 181 **Zypern**
182 – 189 **Türkei**
190 – 193 **Armenien, Georgien**
166, 179 – 180, 186 – 187 **WanderReisen**
176, 184 **StädteReisen**

Osteuropa

- 194 – 195 **Allgemeine Informationen**
196 – 197 **Bulgarien**
198 – 201 **Rumänien, Moldau**
202 – 204 **Tschechien, Slowakei**
205 – 209 **Polen**
210 – 219 **Estland, Lettland, Litauen**
218 – 219 **WanderReisen**
206 – 207 **StädteReisen**

Willkommen

StudienErlebnisReisen mit Kneissl-Spirit

Unser Kneissl-Spirit aus Begeisterung und Expertise durchzieht auch nach 40 Jahren noch unser Europa-Programm 2025, das von A wie Azoren bis Z wie Zypern reicht. Wieder dürfen wir Ihnen neue Reisen präsentieren, die unser bisheriges Angebot wunderbar ergänzen, vollständiger machen, Facetten zum Leuchten bringen, die bisher unbeachtet blieben. Freuen Sie sich auf Friaul, Mailand und die Cinque Terre, Piemont, die Vulkane im Süden Italiens, eine Azoren-Rundreise, die Zipser Region und eine Reise mit Noten, die Dresden mit Berlin verbindet. **Viel Freude beim Entdecken, Träumen, Reisen!**



Der Eiffelturm symbolisiert eine **StädteReise**.

Der beigelegte bequeme Schuh besagt, dass Sie ausgedehnte

Stadtspaziergänge unternehmen bzw. viel zu Fuß unterwegs sind.

Das U-Bahn-Symbol weist darauf hin, dass Sie bei dieser StädteReise vorwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind.



Der Wanderer verweist auf eine **WanderReise bzw. aktive StudienErlebnisReise mit häufigen Wanderungen**, die gefüllten Punkte auf den Schwierigkeitsgrad (mehr Infos dazu auf S. 188): 1 Punkt – leichte Wanderungen, 2 Punkte – schwierigere Wanderungen, 3 Punkte – anspruchsvolle Wanderungen



Der Notenschlüssel symbolisiert eine StudienErlebnisReise mit **musikalischen Schwerpunkt**. Konzert- und Opernangebote mit ergänzenden Vorträgen und substanziellen Werkeinführungen der Musikreiseleitung prägen diese Reise.



Der Fotoapparat kennzeichnet ausgewiesene **FotoReisen**, die von einem fotografischen Reiseleiter geführt werden. Hier geht es auch ums Fachsimpeln, um fotografische Tipps und Tricks.



Die Säule verweist auf eine StudienErlebnisReise, die sich vorzugsweise **Kultur, Geschichte, Archäologie** widmet. Sie dürfen schon auch einmal mit mehr als 4,5 Kirchen und Ausgrabungen pro Tag rechnen. Noch fokussierter sind unsere StudienReisen angelegt, 3 Säulen kennzeichnen **intensive und detailreiche StudienReisen**.



Unser Logotier, der Papageitaucher, sagt unmissverständlich: Diese Reise bietet in weiten Teilen **intensive Naturerlebnisse**.



Die antiken Masken zeigen auf einen Blick, bei dieser Reise sind **fakultativ Kulturveranstaltungen** wie Konzerte, Opern, Musicals oder Ausstellungen buchbar. Oder aber Sie erleben **einzigartige traditionelle Feste** im Rahmen Ihrer Reise.



Das Grüppchen steht für eine **Kleingruppe**: 12 bis maximal 20 Personen sind bei diesen Reisen unterwegs. Die jeweilige Teilnehmerzahl ist auf das Reiseformat abgestimmt. Vereinzelt finden Sie auch weiterhin Reisen in der Ultrakleingruppe bis 10 Personen.



Der ausschreitende Mensch sagt, diese Reise können Sie **auch individuell mit Mietwagen** und **als PrivatReise** unternehmen. Mit Ihrer Familie oder als kleine Gruppe.



Der freundlich lächelnde Icon neben den Reisen sagt: „**Nachhaltige Reise!**“ – Unsere Partner achten besonders auf Ressourcen, arbeiten mit einheimischen Produkten, bieten saisonale Speisen. Der Icon kennzeichnet aber auch unsere Bemühungen um Unterstützungsprojekte in einigen Regionen dieser Welt.



Weitere Informationen

6 – 10 **Geschichte, Team, Reiseleiter, Projekte**

11 **BOKU CO2 Kompensation, SAF**

220 – 223 **Reisebedingungen Kneissl Touristik**

223 **Reiseanmeldung**

224 **Bus-Fahrpläne**

225 – 228 **Reisekalender**

229 **Reisebedingungen des Veranstalters**

230 **Formblatt Pauschalreise**

231 **Europäische Reiseversicherung**

Cherionceaux © stock.adobe.com

Willkommen



Estland, Saaremaa © stock.adobe.com

Kneissl-Gäste sehen, erleben, erfahren mehr ...

Kneissl Touristik veranstaltet seit mehr als 40 Jahren hochkarätige und qualitativ hochwertige StudienReisen, StudienErlebnisReisen und ErlebnisReisen – zunächst einfache ZeltReisen, seit vielen Jahren HotelReisen. Die Basis der Reisen bilden inspirierte, kreative und durchdacht einzigartige Reiseprogramme, die das Kneissl-Motto einlösen: „Kneissl Gäste sehen, erleben, erfahren mehr“.

WER WIR SIND:

Kneissl-Reisen werden seit 40 Jahren von einem hochmotivierten, reiseerfahrenen und reisefreudigen Mitarbeiterstab in der Kneissl-Zentrale in Lambach/OÖ sehr erfolgreich „produziert“. Kneissl Touristik ist Teil des familiengeführten Unternehmens sabtours und ein starker Wirtschaftsfaktor. Als leistungsstarkes Team sind wir offen für Innovationen, neue Reisen und Sichtweisen und wir setzen auf hohe Qualität in allen Belangen. Wir sind Reiseprofis jeder Altersgruppe (von Mittzwanzigern bis Mittechzigern), bekennen uns zu einem respektvollen und wertschätzenden Umgang untereinander und mit unseren Partnern bei Agenturen, Fluggesellschaften, Hotels. Die über 40 Jahre entfaltete Firmenkultur zeigt sich in Ideenreichtum, hochentwickelter Problemlösungskultur, tiefer Seriosität, großer Verlässlichkeit. Die Freude am sorgfältigen Gestalten ist eine Säule, die Freude am Reisen und Weltentdecken eine weitere, das Wissen um die Herausforderungen der Zeit die dritte. So verschließen wir nicht die Augen vor den Themen Klima, CO2-Emission und Lebensqualität der Menschen in den Gastländern.

NACHHALTIGKEIT:

In Bezug auf Nachhaltigkeit setzen wir auf die derzeit möglichen Mittel, den ökologischen Fußabdruck jeder Reise gering zu halten. Zu diesem Zweck inkludieren wir die CO2-Kompensation/-Ausgleich der Transporte jeder Reise und investieren in SAF des Partners Lufthansa Group bzw. kooperieren mit der Kompetenzstelle für Klimaneutralität. Dieser pragmatische Zugang hier und jetzt hält uns neue Wege offen, mögliche weitere Nachhaltigkeitsbemühungen zu implementieren, die wegen der kurzen Betriebswege rasch und effizient umgesetzt werden können. Gleichzeitig legen wir sehr großen Wert darauf, die lokalen Partner durch die Kooperation wirtschaftlich zu stärken, damit der größte Anteil des Reisepreises den Menschen vor Ort zugutekommt. Als unbestechlicher Rahmen für diese Bemühungen fungiert der Zertifizierungsprozess mit TourCert, dem wir uns seit Frühling 2024 unterziehen.

BREITE PRODUKTPALETTE:

Unser pragmatisch-kreativer Ansatz ermöglicht eine breite Produktpalette, die ExpeditionsReisen in Algerien ebenso unter dem Kneissl-Dach vereint wie MusikReisen in Dresden, StädteReisen in Paris, London und Rom, WanderReisen auf den Azoren und RundReisen weltweit. Dadurch fühlen sich sehr unterschiedliche Gästegruppierungen angesprochen, die von Kneissl Touristik in jeder Reisekategori e sehr gute Qualität erwarten dürfen. Ob Zeltübernachtung in der Ägyptischen Wüste oder Hotelnacht in Island, Kneissl Touristik bietet ein transparentes Preis-Leistungsverhältnis.

WAS WÄREN WIR OHNE SIE, UNSERE (STAMM)KUNDEN?

Ebenso bedeutend ist die große Zahl an Stammkund*innen, die zum Teil schon seit der Gründung mit Kneissl Touristik verreisen und als begeisterte Testimonials weitere Gäste anziehen. So entstand eine vertrauliche Beziehung mit den Stammkunden, die besonders die Ansprechbarkeit und Erreichbarkeit bei Kneissl Touristik schätzen. Die Kundenzufriedenheit ist für uns als Kneissl-Team ein sehr hohes Gut und oft werden aus begeisterten Erstkunden treue Stammkunden. Kundenzufriedenheit bedeutet, dass wir Gäste/Kunden in ihren Anliegen hören und sehen. Dieser Aufgabe widmen wir uns tagtäglich mit neuer Hingabe.



Spanien, Zaragoza, Puente de Piedra © Foto Julius

AUFRAG ZUM DIALOG:

Kneissl Touristik fühlt sich auch dem Auftrag zum Dialog verpflichtet, bei unseren Reisen schauen wir zurück in die Geschichte, agieren in der Gegenwart und haben die wichtigen Zukunftsfragen im Blick: (Kultur)Geschichte, Naturschauspiele/Geografie/Geologie, andere Gesellschaften und interdisziplinäre Zusammenhänge werden erlebt und reflektiert. Der Reiseleiterin und dem Reiseleiter kommt dabei eine bedeutende Rolle zu. KneisslReisen bringen Menschen zusammen und fördern Verständnis füreinander.

„Hinaus aus der Komfortzone des eigenen Lebens“ und „hinein in einen anderen Lebenskontext“ – ist ein erwünschtes Ziel einer Kneissl-Reise. Rund um die KneisslReisen schenkt ein Service-Paket Sicherheit, vom Buchungsprozess bis zur Evaluierung nach der Reise. Eine 24/7 erreichbare Notrufnummer bietet zusätzlich die Möglichkeit, rund um die Uhr Unterstützung und Hilfe zu erhalten.

Kneissl steht für:

K wie Kompetenz, Kultur, Kataloge
N wie nachhaltig, neugierig, Naturschauspiel
E wie „ein Team sein“, engagiert, evolutionär
I wie international und innovativ
S wie Spezialist und Service
S wie Sicherheit
L wie leistungsfähig, Leidenschaft, Liebe zum Reisen

SO HABEN WIR UNS ENTWICKELT:

1974-1980 | Noch vor der Unternehmensgründung sind Christian und Elisabeth Kneissl zuerst nebenberuflich als Reiseleiter, Christian Kneissl ab 1980, Elisabeth Kneissl ab 1982 hauptberuflich in Anstellung bei sabtours mit der Kreation, Ausschreibung und Abwicklung von naturkundlichen Reisen unter der Marke „natur & reisen“ tätig. Die Bücher und Fernsehfilme Bernhard Grzimeks, Eugen Schuhmachers und Heinz Sielmanns, aber auch Heinrich Harrers und Herbert Tichys sind es, die Christian Kneissl (1950–2024), den Gründer der Kneissl Touristik, während der Jahre an der Universität Salzburg für Reisen innerhalb und außerhalb Europas für die Österreichische Naturschutzjugend ÖNJ begeisterten. **1984** | Firmengründung und Schritt in die Selbständigkeit, es folgt eine rasante Entwicklung einer Produktpalette von StudienErlebnisReisen weltweit, BusReisen in Europa sowie MusikReisen. Innerhalb weniger Jahre werden erfolgreich Reisedestinationen wie Island, Nordeuropa, Orient, Südafrika und Indien entwickelt. Das Vertriebsnetz wird nach Wien, Salzburg, Passau und München ausgeweitet. **1997** | Integration von Kneissl Touristik in die sab-Touristikgruppe. Mit der Zusammenlegung der bei sabtours weiterentwickelten Reiseangebote „natur & reisen“ Erlebnisreisen mit Erlebnisschwerpunkt und den Reiseangeboten von Kneissl Touristik entsteht einer der größten StudienErlebnisReisen-Veranstalter Österreichs. **2015** | Christian Kneissl geht in Pension, sabtours erwirbt 100% der Anteile von Kneissl Touristik, Elisabeth Kneissl-Neumayer und Hannes Schierl bilden die Geschäftsführung der Kneissl Touristik.

2015 bis 2019 | Buchungsrekorde fallen, die Zeichen stehen auf weitere Expansion. **2020 bis 2021** | Held(inn)enReise während der Pandemie: Kurzarbeit für alle Mitarbeiter*innen, Absage der (stark) gebuchten Reisen. Mitarbeiter*innen, Reiseleiter*innen, Partner*innen aus aller Welt und Freunde beteiligen sich bei 2 Durchgängen des Social-Media-Projekts „In 80 Tagen um die Welt“ und posten an JEDEM Tag, an dem man nicht reisen kann, einen Reisebeitrag. Das Echo ist überwältigend, die Posts sind Lichtblicke in einer heruntergefahrenen Welt. **2024** | Neben Elisabeth Kneissl-Neumayer übernimmt Mag. Johannes Schierl die Geschäftsführung von Kneissl Touristik. Im September 2024 feierte das (fast komplett) Kneissl Team das 40-jährige Firmenjubiläum in Istanbul. **Ausblick auf September 2026** | Prokuristin Isolde Spitzbarth soll gemeinsam mit Mag. Johannes Schierl die Geschäftsführung von Kneissl Touristik bilden, Elisabeth Kneissl-Neumayer wird sich mit dem 65. Geburtstag aus der Geschäftsleitung zurückziehen. Die Weichen für die Zukunft sind gestellt.

Wir öffnen seit

40

Jahren

Herzen u. Horizonte



Abgebildet sind unsere Reiseleiter und
Reiseleiterinnen sowie die Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen aus den Filialen in
Lambach/Salzburg/St. Pölten/Wien und
der Zentrale in Lambach.



Rumänien, Donaudelta © stock.adobe.com

Unser Team

Jede und jeder von uns Kneissl-Mitarbeitern ist ein Individuum, gemeinsam sind wir ein Kneissl-Herz, miteinander bilden wir die **Kraftmaschine Kneissl Touristik**, gestalten, verkaufen und leiten wunderbare StudienErlebnisReisen. Wir sind Reiseexpertinnen und -experten aus der Produktion, Buchungszentrale, Werbung und Administration in der Zentrale Lambach, in den Kneissl-Reisebüros in Lambach, St. Pölten, Salzburg und Wien und wir sind als Reiseleiter*innen unterwegs. Gemeinsam bilden wir ein gutgeöltes Reise-Räderwerk und geben unser Herzblut für Ihr Reiseglück. **Mut, Fachkenntnis, Begeisterung, Leidenschaft, Resilienz und Ausdauer** setzen wir ein, um unseren StudienErlebnisReisen und StudienReisen Esprit, Seele und Tiefgang zu verleihen. Dass wir selbst viel Vergnügen an dieser schönen Aufgabe haben, mögen dieser Katalog und unsere StudienErlebnisReisen und StudienReisen zeigen. Resümees wie „Gratulation zu Ihrer sehr guten Reiseorganisation und Reiseleitung“, „Danke für diese traumhafte StudienReise“ freuen uns sehr und geben starken Rückenwind. Gemeinsam wünschen wir Ihnen: Viel Freude und Gewinn auf Reisen!

Kultur- und Naturbegegnungen mit Kneissl-Spirit

Unsere Reiseleiter*innen garantieren den Erfolg unserer StudienErlebnisReisen. Sie vermitteln die nötige Sicherheit, schaffen einen stressfreien verdichteten Erfahrungsraum, sind Dialogpartner*innen und ansprechbar bei kleinen Wehwehchen und Hoppalas. Sie leben den Kneissl-Spirit! In der nicht überall stabilen Weltlage sind unsere Reiseleiter*innen verlässliche Ansprechpartner. **Sie übersetzen die kulturellen und historischen Zusammenhänge, sie vermitteln die Besonderheiten des Reiselandes mit Wärme und Respekt.** Unsere Reiseleiter*innen sind bunte Vögel: Unter ihnen sind Fotografen, Geologen, Geografen, Archäologen, Biologen, Musikwissenschaftler, Romanisten, Theologen, Religionswissenschaftler, Berg- und Wanderführer, Welterkunder, Schöneister, Entdecker. Für manche von ihnen ist es der Hauptberuf, für andere ist das Reiseleiten ein geliebter Ausgleich zu ihrem Brotberuf, wieder andere sind selbständig. Immer aber gilt: Unsere Reiseleiter*innen bringen Ihnen das Reiseland Ihrer Wahl mit viel Sensibilität und Fachwissen nahe, sie kennen kaum Schöneres, als mit einer Gruppe unterwegs zu sein. Mit Feingefühl ermöglichen sie Begegnungen mit anderen Kulturringen und Religionen. Unvorhergesehene Krisen bewältigen sie (mithilfe der Kolleg*innen in der Zentrale) souverän und immer wieder zünden sie ein **Begeisterungsfeuerwerk, das noch lange wärmt.**

Gut zu wissen: Neben den StudienErlebnisReisen finden Sie in unserem Portefeuille auch extra ausgewiesene StudienReisen, deren Reiseleiter*innen den Wissens- und Erkenntnisraum in ihrem jeweiligen Fach- und Reisegebiet noch weiter ausschreiten. Ideal für Reisende, die sich im positivsten Sinn auf eine BildungsReise begeben wollen. Und Sie finden auch extra ausgewiesene aktionsreiche ErlebnisReisen, die in vielen Fällen von sehr guten und erprobten Guides vor Ort geleitet werden.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

„Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen!“ – In diesem Sinne:
Herzliche Reisegrüße vom gesamten Kneissl-Touristik-Team

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Wir kümmern uns nicht nur um die CO₂-Kompensation aller Transportwege bei unseren Reisen, wir fühlen uns auch den 17 Zielen (SDGs) verpflichtet, welche die Weltgemeinschaft für eine nachhaltige Entwicklung verfolgt. 3 SDGs sind uns (neben vielen anderen) ein besonderes Anliegen, diese Ziele werden auch bei unseren Projekten und in unserem Arbeitsalltag forciert und entwickelt.

SDG 4: Hochwertige Bildung. Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.



Projekt „Unterstützung für Reußdörfchen“ und „Elijah“ – Rumänien: Mit einem Mittagstisch, Lern- und Ferienbetreuung von jungen Kindern und Schülern werden wertvolle Impulse für die Familien und die Dorfgemeinschaft in Reußdörfchen gesetzt: Viele Kinder erreichen den Schulabschluss und besuchen weiterführende Schulen in Hermannstadt/Sibiu. Ruth Zenkert und Pater Georg Sporschill geben im Roma-Projekt "Elijah" den Erwachsenen Erwerbsmöglichkeit, den Kindern in Musikschule, Lerngruppen und im Lehrlingsheim Entwicklungschancen.

Zusätzlich laufen weitere Projekte unserer Reiseleiter*innen in Uganda und Namibia.

SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.



Projekt „Wasser für Kambodscha“: Seit 2018 fühlen wir uns dem Projekt in Kambodscha verpflichtet, das vor allem von Reiseleiter Mag. Enrico Gabriel und unserem Projektpartner vor Ort Chanthol Chhun durchgetragen wird. Nach der Finanzierung von Trinkwasserteichen und vielen Brunnenbauten liegt der Fokus derzeit eher auf dem Ausbau von notwendigen Toilettenanlagen. Bei Kneissl-Reisen in Kambodscha wird dieses Projekt besucht und in Augenschein genommen. Viele unserer Gäste und das gesamte Kneissl Team unterstützen dieses Projekt.

SDG 5: Geschlechtergleichheit. Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.



Projekt „Nachhaltige Ziegelproduktion und energieeffizientes Kochen für vulnerable Haushalte im Südsudan“

Wir unterstützen dieses Projekt der BOKU Wien und der Caritas mit Mitteln aus der CO₂-Kompensation. Ziele sind die Emissionsreduzierung durch Umstieg auf effiziente Kochöfen. Frauen und Mädchen sparen Zeit bei der Feuerholzsuche, Mädchen können die Schule besuchen und damit selbstbestimmter und gesünder leben.

TourCert – Travel for Tomorrow



Seit Juni 2024 durchlaufen wir mit TourCert unseren Zertifizierungsprozess in Sachen Nachhaltigkeit. TourCert berät und begleitet Tourismus-Unternehmen und -Destinationen bei der Umsetzung einer nachhaltigen und erfolgreichen Wirtschaftsweise. Am Ende der Weges dieser ersten Etappe steht die Zertifizierung und Verleihung des TourCert Siegels für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung im Tourismus, diesen Meilenstein wollen wir bis Frühling 2025 erreichen. Alle Bemühungen in dieser Sache haben aber keinen Endpunkt, sondern sind immer nur Prozessziele, denn in diesem Fall – wie bei unseren Reisen – ist der Weg das Ziel: Nach

der Zertifizierung wird es weitere unermüdliche Bemühungen um Verbesserungen und Optimierungen geben, weitere Etappenziele werden Rezertifizierungen sein, die unsere Vorhaben und Bemühungen immer wieder evaluieren. Damit Sie einen Einblick bekommen, um welche Inhalte es geht, hier ein kurzer Überblick. Im gegenständlichen Prozess wird nicht nur unser Energie- und Papierverbrauch sowie die Arbeitsbedingungen in unserer Firmenzentrale durchleuchtet, es geht ganz stark darum, wie es unseren Partner*innen in unseren Reiseländern geht, wie viel an Wertschöpfung im Land bleibt, ob menschenrechtliche und arbeitsrechtliche Standards eingehalten werden. Und ja, es geht auch um eine genaue Analyse, wie groß der ökologische Fußabdruck bei einzelnen Reisen ist. Alles in allem ist dieser Prozess eine Herausforderung und Chance – für uns, für unsere Reisen, für unsere Partner*innen.

CO₂-Ausgleich

Gut zu wissen: Für jeden Transportweg, den Sie bei unseren Reisen unternehmen, ob Schiffspassage, Bahnfahrt, BusReise, FlugReise, berechnen wir die CO₂-Emissionen und „kompensieren“ diese durch Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen, dank derer andernorts mit einer Vermeidung der entsprechenden Emissionsmenge zu rechnen ist. Diese Ökoabgabe ist im Reisepreis bereits inkludiert. Wir gingen und gehen dabei unterschiedliche Wege.

1. Investition in SAF, „Sustainable Aviation Fuel“ der Lufthansa Group

Von den Geldern zur CO₂-Kompensation der Transportwege der Kneissl Reisen von Sommer 2023 bis Sommer 2024 investierten wir, verteilt auf drei Tranchen, insgesamt € 300.000,- in „Sustainable Aviation Fuel“ der Lufthansa Group. SAF bietet den großen Mehrwert, dass es gegenüber fossilem Kerosin (berechnet für die Menge der Beimischung) 80% der CO₂-Emissionen reduziert und ein Großteil dieser Emissionen also gar nicht erst zusätzlich entsteht. Ab 2025 ist die Beimischung von 2% SAF gesetzlich vorgeschrieben, wir sind mit unserem Engagement auch Vorreiter. Wir erwerben hochqualitatives SAF bei der Lufthansa Group, die dieses bei Flügen einsetzt. Die Lufthansa Group ist unser wichtigster Partner, wenn es um Flüge geht. Und wir schätzen das starke Engagement der Airline-Gruppe in Bezug auf Nachhaltigkeit. Die Lufthansa Group ist eine der größten Abnehmerinnen von SAF in Europa und erhöht laufend die Mengen für den Einsatz im Flugbetrieb, zur Erreichung ihrer CO₂-Reduktionsziele. SAF ist noch um ein Vielfaches teurer als Kerosin, aber wenn mehr Reisende, Veranstalter und Fluglinien auf SAF setzen, können wir den CO₂-Ausstoß zunehmend verringern.



2. Zusammenarbeit mit der an der BOKU Wien angesiedelten Kompetenzstelle für Klimaneutralität "Die GradWanderer"

Seit Herbst 2019 arbeiten wir mit der Kompetenzstelle zusammen. „Die GradWanderer“ an der Universität für Bodenkultur Wien entwickeln und begleiten innovative und partizipative Klimaschutzprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Finanziert werden die BOKU-Klimaschutzprojekte durch Spenden von Privatpersonen und Firmen wie Kneissl Touristik, die ihren CO₂-Ausstoß kompensieren wollen. Von 2019 bis Mitte 2023 wurde mit unseren Geldern aus der CO₂-Kompensation das Projekt „**Sauberer Trinkwasser in Soroti, Uganda**“ unterstützt.

Ab Dezember 2024: Neues Projekt im Südsudan

Die BOKU begleitet und prüft das Projekt „**Nachhaltige Ziegelproduktion und energieeffizientes Kochen für vulnerable Haushalte**“, das die Caritas Österreich gemeinsam mit Partnerorganisationen vor Ort im Südsudan betreibt und das noch bis 2028 läuft. Eine Unterstützung des Projekts durch Kneissl Touristik ab 2025 mit Kompensationsgeldern in Höhe von € 75.000,- ist mit der BOKU bereits fix vereinbart.

Die Kernaktivitäten des Projektes in der Yambio-Region sind der Umstieg auf effiziente Kochöfen und der Umstieg von Brennen auf Pressen von Ziegeln. Das gesamte Projekt erzielt dadurch eine erwartete Vermeidung von 14.715 Tonnen CO₂-Emissionen. Weitere Aktivitäten und Ziele:

- Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung – konkret zu den Sustainable Development Goals 1, 5, 8, 12, 13, 15 u. 17 („Co-Benefits“)
- Bereitstellung von effizienten Kochöfen für 1.250 Haushalte – steigert Umweltbewusstsein und spart Kosten und Zeit für Feuerholzsuche
- Bau einer Volksschule und eines Lernzentrums mit nachhaltig produzierten Ziegeln
- Dank Ausbildungsmaßnahmen werden zu Projektende ca. 100 junge Leute ein regelmäßiges Einkommen aus nachhaltiger Ziegelproduktion generieren
- 900 Haushalte pflanzen einen Mangobaum auf ihrem Grundstück
- Wissenschaftliche Begleitforschung durch die BOKU (2 Masterarbeiten)

Nähere Infos zum Projekt finden Sie auf der Website der Kompetenzstelle für Klimaneutralität (<https://klimaneutralitaet.boku.ac.at/>).

Menschenrechte haben Bedeutung – besonders im Tourismus

Wir sind seit 2016 Mitglied im Roundtable „Menschenrechte im Tourismus“ und achten im Rahmen unserer Möglichkeiten auf:

- die Einhaltung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht
 - die Verankerung von Menschenrechtssstandards in unseren Geschäftsprozessen
 - die Sensibilisierung von Kunden, Partnern u. MitarbeiterInnen für die Einhaltung der Menschenrechte im Tourismus
- Derzeit engagieren wir uns in einer Arbeitsgruppe, welche Partnerbetriebe in Südafrika hinsichtlich Arbeitsrechte und Nachhaltigkeit überprüft sowie die Möglichkeiten, NGOs vor Ort einzubinden.

Weitere Infos: <https://www.humanrights-in-tourism.net/>



Allgemeine Informationen

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute doch so nah liegt? Besonders in Kerneuropa bieten wir anspruchsvolle und unterhaltsame musikalische und kulturelle Highlights: Konzert und Oper in Berlin, Besuche in der Semperoper und im Leipziger Gewandhaus sowie Erkundungen in Preußen. Wir versprechen auch blühende Kamelien im Tessin, Gartenteppiche aus Frühlingsblumen in Holland und Herbstfarben im Elbsandsteingebirge. Unbedingt empfehlen wir einen Besuch in Goethes Haus am Frauenplan in Weimar und wenigstens einmal sollte man den Aachener Domschatz gesehen und Luthers Wartburg besichtigt haben. Wir lieben die himmelstürmenden Belfriede Flanderns und die alte Hansestadt Brügge. Aber natürlich auch die großen Flämischen Meister, die in dieser Region auf Schritt und Tritt zu bewundern sind.

Das Österreichprogramm schenkt musikalische Sternstunden bei Festspielen im Burgenland und Bregenz ...

Es gibt so viel zu entdecken in Geschichte und Gegenwart.

Einreisebestimmungen

Einreise-Bestimmungen Stand Nov. 2024 (Änderungen vorbehalten)

Österreichische Staatsbürger benötigen in den unter Mitteleuropa dargestellten Ländern ein für die Dauer des Aufenthalts **gültiges Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis). Achtung, ein **Führerschein ist kein gültiges Reisedokument**.

Währung

Deutschland, Niederlande, Belgien: Die Währung in diesen Ländern ist der Euro (EUR), unterteilt in 100 Cent.

Schweiz: Die Schweizer Landeswährung ist der Schweizer Franken (CHF), unterteilt in 100 Rappen.

EUR 1,00 = CHF 0,94 CHF 1,00 = EUR 1,06 (Stand: Nov. 2024)

Klima

	Februar	April	August	Oktober	Dezember
Zürich	5° C	15° C	24° C	14° C	3° C
	- 2° C	5° C	13° C	7° C	- 3° C
Berlin	2° C	13° C	23° C	14° C	3° C
	- 2° C	4° C	14° C	7° C	- 1° C
Amsterdam, Brüssel	6° C	11° C	20° C	14° C	7° C
	4° C	9° C	16° C	11° C	4° C

Obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur

Zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur



Mitteleuropa

Österreich, Schweiz, Deutschland, Niederlande, Belgien





Tagesfahrten

Holiday on Ice „NO LIMITS“ Wien

Stadthalle

Sa., 25.1.2025 Bus und Eintritt (Kategorie A)

€ 142,-

„Rock me Amadeus – Das Falco Musical“ Wien

Ronacher

Sa., 25.1., 22.3., 10.5., 14.6.2025 Bus und Eintritt

ab € 167,-

„Das Phantom der Oper“ Wien

Raimund Theater

Sa., 25.1., 22.3., 14.6.2025 Bus und Eintritt

ab € 167,-

„La Cage aux Folles“ Wien

Volksoper

Sa., 22.02.2025 Bus und Eintritt

ab € 138,-

„Grease“ Wien

MuseumsQuartier - Das Hitmusical - direkt aus London

Sa., 22.02.2025 Bus und Eintritt

ab € 163,-

Kabarett Simpl Wien „Paradies dringend gesucht“

Eine Makleranfrage in 20 Besichtigungen von Michael Niavarani und Jennifer Frankl

Sa., 10.5.2025 Bus und Eintritt

ab € 117,-

„Klassik unter Sternen“ Elīna Garanča and Friends

Stift Göttweig

Mi., 2.7.2025 Bus und Eintritt

ab € 201,-

„Der fliegende Holländer“ St. Margarethen

Oper im Steinbruch

Sa., 12.7.2025 Bus und Eintritt

ab € 171,-

„Saturday Night Fever“ Seefestspiele Mörbisch

Seebühne Mörbisch

Sa., 12.7., 2.8.2025 Bus und Eintritt

ab € 153,-

„Ein Walzertraum“ Langenlois

Operette Langenlois

Sa., 26.7.2025 Bus und Eintritt

ab € 129,-

„La Traviata“ Gars

Oper Burg Gars

Sa., 26.7.2025 Bus und Eintritt

ab € 131,-

„Festliche Operngala mit Jonas Kaufmann & Rachel Willis-Sørensen“ Regensburg

Thurn und Taxis Schlossfestspiele

Sa., 20.07.2025 Bus und Eintritt

ab € 212,-

„Anna Netrebko & Yusif Eyvazov“ Regensburg

Thurn und Taxis Schlossfestspiele

Sa., 27.07.2025 Bus und Eintritt

ab € 282,-

Freuen Sie sich auf weitere Tagesfahrten, die wir konstant auf der Website veröffentlichen!



1 „Der fliegende Holländer“ © Oper im Steinbruch St. Margarethen 2 „Saturday Night Fever“ © Seefestspiele Mörbisch



in der neuen Version von
RYAN
MCBRYDE

10. Juli bis 16. August 2025

mit Musik von
THE
BEE GEES

„Der fliegende Holländer“ St. Margarethen

Oper im Steinbruch

Das Detailprogramm finden Sie in unserem Katalog „Tagesfahrten 2025“ bzw. auf www.kneissltouristik.at.

TERMIN	BU MAOT		
Sa., 12.07.2025			
ab Linz, Amstetten	€ 68,-	ab Wels, Lambach	
LEISTUNG			
• Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition			
EINTRITT DER FLIEGENDE HOLLÄNDER inkl. € 5,- Bearbeitungsgebühr			
Kategorie 1	€ 157,-	Kategorie 4 (auf Anfrage)	€ 79,-
Kategorie 2	€ 126,-	Kategorie 5 (auf Anfrage)	€ 59,-
Kategorie 3	€ 103,-		

„Saturday Night Fever“ Seefestspiele Mörbisch

Seebühne Mörbisch

Das Detailprogramm finden Sie in unserem Katalog „Tagesfahrten 2025“ bzw. auf www.kneissltouristik.at.

TERMINE	BU MAMT		
Sa., 12.07.2025	Sa., 02.08.2025		
ab Linz, Amstetten	€ 68,-	ab Wels, Lambach	
LEISTUNG			
• Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition			
EINTRITT SATURDAY NIGHT FEVER inkl. € 5,- Bearbeitungsgebühr			
Kategorie 2 (auf Anfrage)	€ 104,-	Kategorie 5 (auf Anfrage)	€ 78,-
Kategorie 3	€ 94,-	Kategorie 6 (auf Anfrage)	€ 69,-
Kategorie 4	€ 85,-	Kategorie 7 (auf Anfrage)	€ 59,-

„Saturday Night Fever“ Seefestspiele Mörbisch

+ Shopping Parndorf

Nehmen Sie einen sommerlichen Kurzurlaub und lassen Sie sich auf der Seebühne Mörbisch vom Discofieber der 70er Jahre anstecken. Die großen Hits der Bee Gees wie: Stayin' Alive, Night Fever, How Deep Is Your Love verbreiten Disco Feeling pur im Burgenland. Am Tag darauf finden Sie im Mc Arthur Glenn Designer Outlet in über 150 Shops alles, was das Shoppingherz begehrts.

- 1. Tag: Salzburg-/Vöcklabruck - Linz/- Lambach - Wels - Linz - Parndorf - Mörbisch „Saturday Night Fever“- Parndorf.** Abfahrten lt. Fahrplan OST 7. Mittagspause bei einer Raststation. Weiterfahrt nach Parndorf zum Hotel. Nach einem frühen Abendessen im Hotel Fahrt entlang des Neusiedlersees zur Seebühne Mörbisch und Besuch des Musicals „Saturday Night Fever“ - Beginn 20.00 Uhr. Nach Ende der Vorstellung ca. 23.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel in Parndorf.
- 2. Tag: Parndorf - Linz - Wels - Lambach - Vöcklabruck - Salzburg.** Nach einem gemütlichen Frühstück, individueller Einkaufsbummel im nahegelegenen McArthur Glenn Designer Outlet. Um 15.00 Uhr Rückfahrt nach OÖ. Ankunft gegen 18.00 Uhr in Linz.



MusikReise mit Bus, ****Hotel/NF und 1 Abendessen

TERMIN	BPK MAMS	
15.08. - 16.08.2025		
ab Linz, Amstetten	€ 300,-	ab Wels, Lambach
ab Salzburg	€ 360,-	EZ-Zuschlag

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand),
Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg – Linz und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 1 Übernachtung im ****Hotel „Pannonia Tower“ in Parndorf in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1. Tag
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

EINTRITT SATURDAY NIGHT FEVER wie links

Österreich:
Burgenland



1 Bregenzer Festspiele „Der Freischütz“ 2024 © Bregenzer Festspiele - Anja Köhler 2 Reichenau © UllrichG - stock.adobe.com 3 Meersburg © Foto Julius

Bregenzer Festspiele

Der Freischütz · Seebühne

- + Klosterinsel Reichenau
- + Bühnenführung auf der Seebühne

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - München - Wangen im Allgäu - Memmingen - Dornbirn. Abfahrt lt. Fahrplan WESTBAHN (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien-Westbahnhof, St. Pölten und Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz über Salzburg, Rosenheim und München nach Wangen im Allgäu, das im Mittelalter Freie Reichsstadt war. Spaziergang durch die heute unter Denkmalschutz stehende Altstadt. Um ca. 17.00 Uhr genießen wir eine Weinverkostung mit Heurigen Spezialitäten im westlichsten Heurigen Österreichs, im Boutique WeinGut Möth. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Dornbirn.

2. Tag: Ausflug Klosterinsel Reichenau - Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg - Meersburg. Fahrt zur Insel Reichenau, die größte Insel im Bodensee und UNESCO-Weltkulturerbe: Wir besichtigen das frühmittelalterliche Münster St. Maria und Markus mit der Schatzkammer aus der Mitte des 15. Jh. Hier finden wir kostbare Kunstschatze wie die Reliquienschreine, die heute noch bei den Prozessionen über die Insel getragen werden. Weiterfahrt nach Konstanz, die größte Stadt am Bodensee: Im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg begeben wir uns auf Zeitreise und erfahren Wissenswertes u.a. über die Römer in Baden-Württemberg. Anschließend setzen wir mit der Fähre nach Meersburg über - kurzer Rundgang.

3. Tag: Dornbirn - Stadtbesichtigung Bregenz - Bühnenführung auf der Seebühne - „Der Freischütz“ auf der Seebühne - Dornbirn. Um 10.00 Uhr Fahrt nach Bregenz, der schönen Hauptstadt von Vorarlberg, die im Stadtbild zahlreiche barocke Anklänge zeigt. Der Martinsturm und seine Kapelle, das Wahrzeichen der Stadt, ist allerdings schon älter - das Innere wurde im 14./15. Jahrhundert mit Fresken geschmückt. Am Nachmittag blicken wir bei einer Führung hinter die Kulissen der größten Seebühne der Welt und erfahren dabei Wissenswertes zur Geschichte und Entwicklung der Bregenzer Festspiele. Rückfahrt zum Hotel und frühes Abendessen. Am Abend kurze Fahrt nach Bregenz und Besuch der Oper „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber auf der Seebühne - Beginn um 21.00 Uhr. Musikalische Leitung: Enrique Mazzola/Erina Yashima, es spielen die Wiener Symphoniker.

4. Tag: Dornbirn - Arlbergpass - Schloss Ambras - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Um ca. 10.00 Uhr Abfahrt über den Arlberg-Pass nach Innsbruck zum Schloss Ambras. Wir sehen den

berühmten Spanischen Saal und die Habsburger Porträtgalerie, die die Porträts der wichtigsten Habsburger Fürsten und anderer Herrscher von ca. 1400 - 1800 umfasst. Möglichkeit zum Mittagessen (nicht inkludiert). Weiterfahrt über Rosenheim nach Salzburg - Ankunft in Salzburg um ca. 18.30 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, St. Pölten und Amstetten. Abfahrt in Salzburg um 18.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 20.29 Uhr, in St. Pölten um 20.52 Uhr und in Wien-Westbahnhof um ca. 21.20 Uhr.

MusikReise mit Bus und ****Hotel/HP in Dornbirn

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MAVF
14.08. - 17.08.2025 M. Himmelfahrt	Dr. Richard Steurer	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg		€ 1.090,-
ab Wien		€ 1.200,-
ab St. Pölten		€ 1.185,-
EZ-Zuschlag		€ 140,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 3 Übernachtungen im ****Hotel „Krone“ in Dornbirn in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- 1 x Weinverkostung und Jause beim WeinGut Möth am 1. Tag
- 2 x Halbpension im Hotel am 2. und 3. Tag
- Schifffahrt Konstanz - Meersburg
- Bühnenführung auf der Seebühne
- Eintritte: Schatzkammer im Münster St. Maria und Markus, Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz inkl. Führung, Schloss Ambras
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Operneinführung
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT DER FREISCHÜTZ inkl. 15% VVG

Kategorie 3	€ 166,-	Kategorie 4	€ 129,-
-------------	---------	-------------	---------

HINWEIS: Seekarten sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Aufführungen auch bei zweifelhafter Witterung bzw. leichtem Regen auf der Seebühne abzuhalten. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten die Besitzer von „Seekarten“ den auf der Karte abgedruckten Kartenpreis rückerstattet, wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. weniger als 60 Minuten gespielt worden ist.



1 Insel San Giulio im Orta See © Luca Lorenzelli - stock.adobe.com



2 Ascona © Boris Stroujko - stock.adobe

3 Isola Bella © Tomfry - stock.adobe

Tessin - Süden der Schweiz Lago Maggiore - Comer See/ Piemont, Lombardei

- + Kamelien- und Magnolienblüte
- + Schifffahrt zur Isola Bella/Lombardei
- + Ausflug Lugano und Comer See (Schifffahrt)

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - Feldkirch - Chur - Locarno - Stresa. Abfahrten lt. Fahrplan WESTBAHN (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien, St. Pölten und Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz und Salzburg über Innsbruck, den Arlberg-Pass und Feldkirch nach Chur und zur eindrucksvollen Schlucht Via Mala, die schon zur Römerzeit die schnellste Verbindung vom Bodensee nach Oberitalien bildete. In Zillis besuchen wir die Kirche St. Martin, weltberühmt für ihre romanische Holzkassettendecke aus dem 12. Jahrhundert. Durch den San Bernardino Tunnel gelangen wir schließlich über Locarno ins italienische Stresa am Westufer des Lago Maggiore.

2. Tag: Ausflug Locarno und Ascona. Fahrt entlang des Westufers des Lago Maggiore nach Locarno: Wir schlendern über die Piazza Grande, sehen das Castello Visconteo aus dem 12. Jh. am Rande der Altstadt und besuchen den Kamelienpark - die Kamelie gilt im Tessin als Botschafterin des Frühlings. Am Nachmittag genießen wir das mediterrane Flair der schönen Altstadt und Seepromenade von Ascona.

3. Tag: Ausflug Como mit Schifffahrt - Lugano. Fahrt in den bekannten Ort Como am Comer See. Bei einem Stadttrundgang mit der Reiseleitung sehen wir u.a. die Piazza Volta, den Hauptplatz der Stadt, die Piazza Cavour und den Dom von Como aus dem 15. Jh. Während einer 1-stündigen Schifffahrt in der Bucht von Como haben wir den besten Blick auf die Städtchen Cernobbio, Moltrasio, Torno und prächtige Herrschaftsvillen. Weiter geht es mit dem Bus nach Lugano, die „Perle des Tessin“: Wir spazieren durch den schönen Ort mit seinem italienischen Flair zum herrlich blühenden Stadtpark am Seeufer. Einen kurzen Stoppen legen wir auch bei der berühmten Kirche Santa Maria degli Angeli ein, ein kunsthistorischer Höhepunkt des Tessin. Das riesige Freskengemälde der Passion Christi (1529) stammt vom lombardischen Maler Bernardino Luini, einem Schüler Leonardo da Vincis. Anschließend Rückfahrt nach Stresa.

4. Tag: Schifffahrt zur Isola Bella/Lago Maggiore - Ausflug Orta San Giulio mit Isola San Giulio. Schifffahrt von Stresa zu den Borromäischen Inseln: Besuch der einzigartigen Gartenanlage mit

bezaubernden Terrassen, Springbrunnen, Statuen und Grotten - ein Meisterwerk italienischer Gartenbaukunst auf der weltberühmten Isola Bella. Führung durch den Palazzo Borromeo - ein Schmuckstück barocker Baukunst. Am Nachmittag Ausflug an das Ostufer des Orta Sees in die kleine Gemeinde Orta San Giulio - kurze Schifffahrt auf die Isola San Giulio, die im Orta See liegt. Die Insel wird beherrscht vom mächtigen ehemaligen Bischofspalast und der Basilika San Giulio. Am Abend Rückfahrt nach Stresa.

5. Tag: Stresa - Mailand - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten

- St. Pölten - Wien. Am Morgen Fahrt über Mailand, Verona und Bozen nach Österreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.30 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.54 Uhr und in Wien um ca. 22.22 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus, Bootsausflügen u. ****Hotel/HP in Stresa

TERMIN	REISELEITUNG	BPK ECHT
22.03. - 26.03.2025	Friederike Weiss	
12.04. - 16.04.2025 Karwoche	Friederike Weiss	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg	€ 1.140,-	
ab Wien	€ 1.250,-	
ab St. Pölten	€ 1.235,-	
EZ-Zuschlag	€ 270,-	
Aufpreis Seeblick: € 55,- p.P. im DZ, € 110,- im EZ		

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 4 Übernachtungen in Stresa im ****Hotel „Astoria“ - Landes-Klassifizierung - an der Seepromenade von Stresa, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, inkl. Kurtaxe
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte: Kirche St. Martin (Zillis), Kirche Santa Maria degli Angeli (Lugano), Schloss und Botanischer Garten Isola Bella
- Führung durch den Palazzo Borromeo
- Schifffahrt am Comer See: 1-stündige Rundfahrt in der Comer Bucht
- Schifffahrt am Lago Maggiore: Stresa - Isola Bella - Stresa
- Schifffahrt am Orta See zur Isola San Giulio
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Michael Müller Reiseführer „Tessin“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
- Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Schweiz: Tessin
Italien:
Lombardei
Piemont



1 Rheinfall/Schaffhausen © Dmitry - stock.adobe 2 Wanderung am Fuß des Eiger © stock.adobe.com 3 Bern © S. Figurnyi - stock.adobe



1 2 3

Höhepunkte der Schweiz

Stein am Rhein - Rheinfall bei Schaffhausen - Zürich - Luzern - Interlaken - Berner Oberland - Bern - Genfer-See - Zermatt - Walliser Alpen - Chur

- + Fahrt mit der Zahnradbahn von Grindelwald zur Kleinen Scheidegg am Fuß von Mönch, Eiger und Jungfrau
- + Fahrt mit dem Glacier Express von Zermatt nach Chur

Wir gelangen mit der Zahnradbahn ganz nah an die mächtigen 4000er Mönch, Eiger und Jungfrau und erreichen über herrliche Passstraßen auch Zermatt im Wallis, am Fuße des Matterhorns. Natürlich wird die „Hohle Gasse“ nahe Küssnacht besichtigt. Und wir lernen die kulturhistorisch reichhaltigen Städte Zürich, Luzern und Bern kennen. Zum krönenden Abschluss fahren wir mit dem weltberühmten Glacier Express in den bezaubernden Ort Chur.

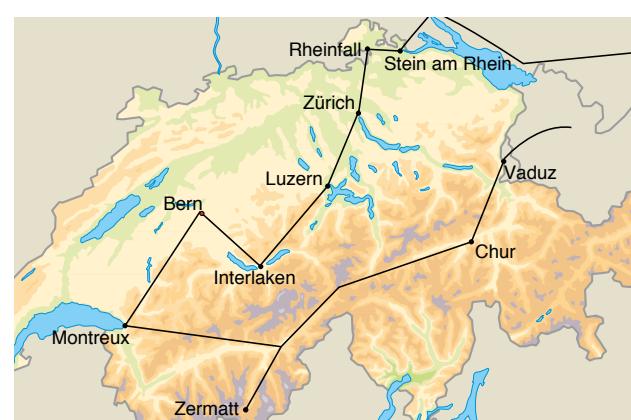
zum Wasserturm und weiter durch die Altstadt zum Löwen-Denkmal. Am Nachmittag geht es schließlich über Sarnen und den Brünig Pass zum Brienzer See und nach Interlaken, das im Berner Oberland malerisch zwischen dem Thuner See und dem Brienzer See liegt.

3. Tag: Interlaken - Grindelwald - Auffahrt zur Kleinen Scheidegg und Wanderung am Fuß der Eiger Nordwand - Lauterbrunnen - Interlaken.

Heute geht es am Morgen von Grindelwald mit der Zahnradbahn zur Kleinen Scheidegg (2061 m) - Aufenthalt im Angesicht von Mönch, Eiger und Jungfrau. Wanderung im Trogtal Richtung Eigergletscher und entlang der Seitenmoräne des Eigergletschers zurück zur Kleinen Scheidegg und weiter zur Bahnstation Wengernalp (Wanderzeit ca. 3 Std.). Am Nachmittag Weiterfahrt mit der Bahn nach Lauterbrunnen und Besuch des 280 m hohen Staubbachfalls, welcher Goethe 1779 zu seinem „Gesang der Geister über den Wassern“ inspirierte.

4. Tag: Interlaken - Bern - Genfer See - Täsch - Zermatt. Am Morgen geht es in die Bundesstadt Bern: Rundgang vom Bärengraben durch die mittelalterliche Altstadt, die in einer Schlaufe der Aare angelegt wurde, zum Zeitglockenturm, dem Wahrzeichen Berns. Blumengeschmückte Patrizierhäuser, Arkadengänge, das Münster, aber auch skurrile Brunnen wie der Kindlifresserbrunnen oder der Gerechtigkeitsbrunnen bestimmen das Stadtbild. Am Nachmittag rasche Fahrt auf der Autobahn durch das Freiburger Land zum Genfer See nach Montreux. Durch das Rhônetal geht es weiter nach Täsch: Täsch liegt nur ca. 6 km von Zermatt entfernt und ist der letzte Ort im Mattertal, der für den Privatverkehr zugelassen ist. Das letzte Stück geht es mit der Bahn zu unserem Hotel in das 1620 m hoch gelegene Zermatt.

5. Tag: Zermatt - Auffahrt zum Gornergrat (fak.). Möglichkeit zur Auffahrt auf das 3089 m hoch gelegene Gornergrat (Preis hin/retour: ca. CHF 132,-; bei Gruppen ab 10 Personen ca. CHF 92,40), einem der schönsten Aussichtspunkte der Alpen mit einem faszinierenden Rund-





1 Ausblick vom Gornergrat (fak.) © stock.adobe 2 Luzern © photogear.ch - stock.adobe 3 Glacier Express © Robin Whalley / Alamy



1 2

blick auf Monte Rosa, Breithorn und Matterhorn (bei schönem Wetter kann man bis zu 27 Viertausender sehen). Bei der Rückfahrt Möglichkeit zu einer Kurzwanderung von einer Zwischenstation der Gornergrat-Bahn zum Riffelsee, von dem aus man das Matterhorn besonders gut - bei Wetterglück inkl. Spiegelung im See - sehen kann.

6. Tag: Glacier Express: Zermatt - Andermatt - Chur - Churwalden.

Heute erleben wir die Fahrt mit dem Glacier Express von Zermatt nach Chur (Fahrtzeit ca. 5 1/2 Stunden). Während der Fahrt wird uns ein 3-gängiges Mittagsmenü inkl. Wein, Wasser und Kaffee/Tee serviert. Mit Leichtigkeit erklimmt der mit Panoramafenstern ausgestattete Zug den höchsten Punkt der Strecke am Oberalppass, immerhin auf 2033 m Seehöhe. Der Zug schlängelt sich vorbei an idyllischen Bergdörfern, schroffen Felswänden und gibt den Blick frei in entlegene Täler, tiefe Schluchten, auf Gletscher und die Rheinschlucht/Ruinaulta, den „Grand Canyon“ der Schweiz. Am Nachmittag Rundgang durch die historische Altstadt von Chur. Kurze Fahrt nach Churwalden in unser Hotel.

7. Tag: Churwalden - Feldkirch - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Am Vormittag Beginn der Rückreise durch das Fürstentum Liechtenstein (kurzer Aufenthalt in Vaduz) und über Feldkirch und Innsbruck nach Salzburg - Ankunft in Salzburg um ca. 18.00 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, St. Pölten und Amstetten. Abfahrt in Salzburg um 18.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 20.29 Uhr, in St. Pölten um ca. 20.52 Uhr und in Wien-Westbahnhof um ca. 21.22 Uhr.



StudienErlebnisReise mit Bus, Zug, Zahnradbahn, * und ****Hotels/HP und 1 Mittagessen**

TERMIN	REISELEITUNG	BPK ECHB
13.07. - 19.07.2025	Michaela Notarpietro	
17.08. - 23.08.2025	Dr. Josef Gappmaier	
28.09. - 04.10.2025	Mag. Bettina Gründhammer	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg	€ 2.280,-	€ 2.380,-
ab Wien	€ 2.390,-	€ 2.490,-
ab St. Pölten	€ 2.375,-	€ 2.475,-
EZ-Zuschlag	€ 380,-	€ 440,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 2 Übernachtungen in ***Hotels und 4 Übernachtungen in guten ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension
- 3-gängiges Mittagsmenü im Glacier Express inkl. Wein, Wasser und Kaffee/Tee am 6. Tag
- Eintritte: Fraumünster Zürich
- Fahrt mit der Zahnradbahn: Interlaken OST - Grindelwald - Kleine Scheidegg - Wengernalp - Lauterbrunnen - Interlaken OST
- Bahnfahrt Täsch - Zermatt inkl. Gepäcktransport in Zermatt
- Fahrt mit dem Glacier Express von Zermatt nach Chur (2. Klasse im Panoramawagen)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Schweiz“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege



Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Zürich	***Holiday Inn Express Zürich Airport (ca. 5 km vom Zentrum entfernt)
Interlaken	****Hotel „Carlton Europe“ (im Zentrum, etwa 300 m zum Bahnhof Interlaken OST - „Adults only“ Hotel)
Zermatt	***Hotel „Jägerhof“ (in ruhiger Lage im Zentrum, ca. 15 Gehminuten vom Bahnhof entfernt - 1. u. 2. Termin) ***Hotel „Butterfly“ (im Zentrum von Zermatt, 2 min. zur Fußgängerzone - 3. Termin)
Churwalden	***Superior Hotel „Krone“ (im Dorfkern von Churwalden - Zimmer mit Balkon und Panoramablick in die Bündner Bergwelt)



GLACIER EXPRESS®

St.Moritz / Davos - Zermatt



1 Kloster Ettal © stock.adobe.com

2 Herrenchiemsee © Bergfee - stock.adobe.com

3 Neuschwanstein © Foto Julius

Königlich bayerische Schlösser

- + Neuschwanstein - Linderhof - Herrenchiemsee
- + Wieskirche - Kloster Ettal - Kloster Andechs
- + Schiffahrt am Starnberger See

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - Murnau - Schloss Linderhof - Reutte. Abfahrten lt. Fahrplan WESTBAHN (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien-Westbahnhof, St. Pölten und Amstetten nach Salzburg. Busfahrt von Linz über Salzburg und Bad Tölz in das „Blaue Land“ rings um Murnau, wo viele Künstler des „Blauen Reiters“ wie Wassily Kandinsky oder Franz Marc gewirkt haben - kurzer Aufenthalt und Spaziergang zum Ramsachkircherl. Weiter zum Schloss Linderhof, das in einem wunderbaren Park liegt: Besichtigung des Schlosses, der Venusgrotte und des Maurischen Kioskes. Am Abend erreichen wir schließlich Reutte.

2. Tag: Ausflug Schloss Neuschwanstein - Füssen - Wieskirche. Wie ein Märchenschloss erhebt sich Neuschwanstein, das berühmteste Schloss Ludwig II und Bayerns, über das Allgäu. Spaziergang zum Schloss (oder Möglichkeit zur Auffahrt mit einem „Bus“) mit prächtigem Ausblick auf Neuschwanstein, danach kurzer steiler Weg bergab zum Schloss und Besichtigung. Das nahe Schloss Hohen schwangau hatte König Maximilian II im romantischen Stil der Neu gotik umbauen lassen. Am Nachmittag kurzer Stadtrundgang mit dem Reiseleiter durch Füssen: Die Anlage der Stadt spiegelt die früheren Herrschaftsstrukturen wider - oben das Hohe Schloss der Landes herren, am Schlossberg die Abtei St. Mang und unten die Stadt, die sich um Schloss und Kloster gruppiert. Ein Besuch der Wieskirche, der schönsten Kirche im Pfaffenwinkel („Wunder des Rokoko“), kompletiert den Tag.

3. Tag: Ausflug mit Schiffahrt am Starnberger See - Kloster Andechs - Dießen am Ammersee. Fahrt zum Starnberger See, wo wir nochmals auf den Spuren von König Ludwig II. unterwegs sind: Wir spazieren von Berg am Ostufer des Starnberger Sees zur Votivkapelle - wenige Meter vom Seeufer entfernt erinnert ein Holzkreuz im Wasser an die Stelle, an welcher der König auf mysteriöse Weise zu Tode kam. Von Berg aus unternehmen wir eine 1-stündige Schiffahrt auf dem Starnberger See, vorbei an Villen, Schlössern und malerischen Orten. Wir passieren Schloss Possenhofen (in Privatbesitz), wo Sisi unbeschwerde Kindertage verbrachte, und genießen die Aussicht auf die Alpen vom Karwendel bis zur Zugspitze. Von Tutzing fahren wir an das Ostufer des Ammersees auf „Bayerns Heiligen Berg“ zum Kloster

Andechs, dem ältesten Wallfahrtsort Bayerns. Wir besuchen die Kirche und den Klostergarten, in dem fast alle Pflanzen der alten Andechser Apothekerliste zu finden sind. Nach einem Halt im Handwerker- und Künstlerort Dießen am Ammersee Rückfahrt nach Reutte.

4. Tag: Reutte - Oberammergau - Kloster Ettal - Prien: Schiffahrt nach Herrenchiemsee - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Fahrt nach Oberammergau, wo wir die Häuser mit „Lüftlmalerei“ - barocke Fassadenmalerei - bewundern, und weiter zum Benediktinerkloster Ettal mit seiner prachtvollen Stiftskirche, einer der schönsten Barockkirchen Deutschlands. Am Nachmittag unternehmen wir am Chiemsee eine Schiffahrt zum Neuen Schloss Herrenchiemsee: Für Ludwig II war der französische „Sonnenkönig“ Ludwig XIV ein großes Vorbild, weshalb die Hauptfassade und die Spiegelgalerie Schloss Versailles nachempfunden wurden. Nach der Besichtigung Rückfahrt nach Prien - am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Salzburg, Ankunft um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 20.30 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Amstetten, St. Pölten und Wien. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.28 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.50 Uhr und in Wien-Westbahnhof um ca. 22.17 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotel/HP

TERMIN	REISELEITUNG	BPK EDBN
29.05. - 01.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Josef Gappmaier
Bus ab Linz, Wels, Salzburg		€ 800,-
ab Wien		€ 910,-
ab St. Pölten		€ 895,-
EZ-Zuschlag		€ 90,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St.Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 3 Übernachtungen im **** „Hotel zum Mohren“ in Reutte - Landes-Klassifizierung - in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte: Ramsachkircherl (Murnau), Schlösser Neuschwanstein, Linderhof, Herrenchiemsee
- Schiffahrten am Starnberger See sowie von Prien zur Insel Herrenchiemsee u. retour
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Deutschland:
Bayern



1 Trier, Porta Nigra © Blickfang - stock.adobe.com 2 Dom zu Speyer © Johann Hinrichs / Alamy 3 Kuppel des Aachener Doms © robertharding / Alamy

Rhein und Mosel - deutsche Kaiserdoms

- + Kaiserdom zu Aachen
- + Jüdisches UNESCO-Welterbe Worms
- + Römisches Erbe in Trier mit Landesausstellung „Marc Aurel“
- + Loreley Schifffahrt & Mosel-Schifffahrt

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Salzburg - Wels - Passau - Nürnberg - Heilbronn - Heidelberg - Speyer. Abfahrten lt. Fahrplan NORDWEST 3 (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. Wien, St. Pölten und Amstetten nach Wels. Busfahrt von Linz über Wels vorbei an Passau und Heilbronn nach Heidelberg. Das malerische Ensemble am Neckar mit der barocken Altstadt und dem Heidelberger Schloss inmitten sanfter Berge machen den Charme der Stadt aus. Stadtrundgang zur Alten Brücke, der Alten Universität sowie zum Marktplatz. Am Abend erreichen wir Speyer, eine der ältesten Städte Deutschlands und Bischofssitz seit dem 7. Jh.

2. Tag: Speyer: Ausflug Worms - Deutsche Weinstraße. Der Dom zu Speyer (UNESCO-Weltkulturerbe) gilt als das bedeutendste und größte romanische Bauwerk, die Krypta ist bis heute unverändert erhalten geblieben. Stadtrundgang vorbei an der Gedächtniskirche zum Stadttor „Altpörtel“ und zum Rathaus. Anschließend Fahrt in die Nibelungenstadt Worms: Bei einem kurzen Stadtrundgang sehen wir u.a. den Dom St. Peter, den kleinsten der drei rheinischen Kaiserdoms, sowie den jüdischen Friedhof Heiliger Sand (UNESCO-Welterbe SchUM-Städte). Rückfahrt über Neustadt an der Deutschen Weinstraße (kurzer Aufenthalt) nach Speyer.

3. Tag: Speyer - Mainz - Rüdesheim - Rhein-Schifffahrt nach St. Goarshausen - Köln/Bad Neuenahr. Wir fahren nach Mainz, wo wir einen weiteren rheinischen Kaiserdom, den „Hohen Dom zu Mainz“ besuchen. Sehenswert ist auch die Kirche St. Stephan mit ihren einzigartigen Glasfenstern von Marc Chagall. Gegen Mittag erreichen wir Rüdesheim am Rhein: Eine Rhein-Schifffahrt bringt uns nach St. Goarshausen - dieser Rheinabschnitt mit zahlreichen mittelalterlichen Burgen, steilen Weingärten und der Legenden-umrankten Loreley zählt seit 2002 zum UNESCO-Welterbe. Am Abend erreichen wir schließlich Köln (1. Termin) bzw. Bad Neuenahr (2. Termin).

4. Tag: Köln - Aachen (1. Termin) bzw. Bad Neuenahr - Köln - Aachen (2. Termin). Rundgang durch die Kölner Altstadt - wir spazieren zum Rathaus mit seinem spätgotischen Turm, dessen vierkantige und achtseitige Obergeschoße nicht weniger als 130 Statuen zieren. Wir besu-

chen den Dom (UNESCO-Welterbe), eine der größten Kathedralen Europas und Meisterwerk der Hochgotik, und die Schatzkammer. Von der Aussichtsplattform bietet sich ein großartiger Blick auf die Stadt. Am Nachmittag Weiterfahrt in die Kaiserstadt Aachen.

5. Tag: Aachen - Burg Eltz - Trier. Besuch des Aachener Doms, Grabstätte Karls des Großen. Der Dom ist das besterhaltene Baudenkmal der Karolingerzeit mit kostbarster Innenausstattung - u.a. die grandiose Kuppel mit Mosaikschnuck (UNESCO-Welterbe). Wir besichtigen (inkl. Führung) die Domschatzkammer mit Werken der Spätantike und der Hofschule Karls des Großen. Anschließend geht es weiter zur Burg Eltz, einer der schönsten und besterhaltenen Burgen Deutschlands: Führung durch die Burgnlage, die für viele aufgrund der Lage in einem ruhigen Seitental der Mosel der Inbegriff deutscher Burgenromantik ist. Am Abend erreichen wir Trier, die älteste Stadt Deutschlands.

6. Tag: UNESCO-Welterbe Trier: Landesausstellung „Marc Aurel“. Besuch der Porta Nigra, des nördlichen Stadttors aus der Römerzeit - sie ist das vielleicht beeindruckendste römische Baudenkmal nördlich der Alpen. Weitere Zeugen der römischen Vergangenheit sind die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Römerbrücke, die römische Stadtmauer sowie die Konstantins-Basilika, einst die Palast-Aula - es ist der größte Einzelraum, der aus der Antike erhalten ist. Auch aus anderen Epochen finden sich interessante Bauwerke: Der romanische Dom von Trier ist die älteste Kirche Deutschlands, gleich daneben erhebt sich die frühgotische Liebfrauenkirche, eine der ersten gotischen Kirchen Deutschlands, und auch der Marktplatz gehört zu den schönsten mittelalterlichen deutschen Plätzen. Zum Abschluss besuchen wir das Rheinische Landesmuseum, eines der wichtigsten archäologischen Museen in Deutschland, mit der Landesausstellung „Marc Aurel“, die der Faszination um den Römischen Kaiser und Philosophen auf den Grund geht.

7. Tag: Trier - Moselland - Koblenz. Fahrt nach Bernkastel-Kues, wo uns ein Rundgang durch die schöne Altstadt an der Mosel führt. Fachwerkhäuser des Mittelalters prägen das malerische Stadtbild rund um den Marktplatz - das wahrscheinlich prächtigste mittelalterliche Fachwerk-Ensemble der Region ist hier zu bewundern. Weiter geht es in das romantische Städtchen Beilstein. Von hier schippern wir nach Cochem, während die wunderschöne Weinkulturlandschaft des Moselkrampens an uns vorbeizieht. Majestatisch thront in Cochem die Reichsburg über der Altstadt, deren Anfänge um das Jahr 1000 liegen. Weiterfahrt nach Koblenz: Stadtrundgang in der historischen Altstadt mit ihren romantischen Gassen zur Basilika St. Kastor und zum Deutschen Eck, dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel.

8. Tag: Koblenz - Frankfurt - Würzburg - Passau - Wels - Salzburg - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Am Morgen Beginn der Rückreise über Frankfurt, Würzburg und Nürnberg nach Österreich. Ankunft





1 St. Goarshausen © Foto Julius 2 Weimar, Marktplatz © Westend61 GmbH / Alamy Stock Photo



2 Weimar, Marktplatz © Westend61 GmbH / Alamy Stock Photo

in Wels um ca. 19.30 Uhr - Bahnfahrt mit der WESTbahn nach Wien, Ankunft um ca. 21.20 Uhr. Bzw. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (Ankunft um ca. 20.38 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Bus, meist ****Hotels/NF und 2x HP		REISELEITUNG	BUP EDRK
TERMINE			
15.06. - 22.06.2025	Fronleichnam	Dr. Josef Gappmaier	
05.10. - 12.10.2025		Dr. Josef Gappmaier	
Bus ab Linz, Wels		€ 1.790,-	€ 1.890,-
ab Wien		€ 1.885,-	€ 1.985,-
ab St. Pölten		€ 1.855,-	€ 1.955,-
ab Salzburg		€ 1.845,-	€ 1.945,-
EZ-Zuschlag		€ 425,-	€ 430,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Wien, NÖ, Salzburg)
- 6 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Übernachtung in einem ***sup. Hotel (1. Termin) bzw. 7 Übernachtungen in ****Hotels (2. Termin) - (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1. und 5. Tag, beim 2. Termin zusätzlich am 3. Tag
- Rhein-Schiffahrt von Rüdesheim nach St. Goarshausen
- Mosel-Schiffahrt von Beilstein nach Cochem
- Eintritte (total ca. € 100,-): Dom Speyer, Führung Dom Mainz, Kölner Dom (inkl. Führung, Schatzkammer und Turmbesteigung), Aachen (Dom und Domschatzkammer), Antiken-Card Trier (2 römische Bauten und Rheinisches Landesmuseum mit Landessausstellung Marc Aurel), Burg Eltz (inkl. Führung)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Speyer	**** „Hotel Löwengarten“ (10 Gehminuten ins Zentrum)
Köln/Bad	**** „Maritim Hotel Köln“ (zentral - 1. Termin) bzw.
Neuenahr	**** „Steigenberger Hotel“ (zentral - 2. Termin)
Aachen	**** „Best Western Regence“ (ca. 700 m vom Dom entfernt)
Trier	****Superior Hotel „Park Plaza Trier“ (im Zentrum)
Koblenz	***sup. „Hotel Morjan“ (im Zentrum - 1. Termin) bzw. **** „Mercure Hotel Koblenz“ (1 km vom Zentrum entfernt - 2. Termin)

Höhepunkte Thüringens: Erfurt - Eisenach - Weimar

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg · Wartburg Eisenach

In Thüringen ist es von einer zur anderen historischen Stadt meist nur ein Katzensprung. Fast überall wandeln wir auf den Spuren großer Persönlichkeiten wie Goethe, Schiller, Luther und Bach. Wir besichtigen Burgen und Schlösser wie die Wartburg (mit der einmaligen Möglichkeit, Wagners „Tannhäuser“ am Originalschauplatz zu erleben) und Schloss Friedenstein mit dem noch funktionstüchtigen barocken Ekhof-Theater. Wir flanieren durch Weimar, besuchen Goethes Haus am Frauenplan, in Eisenach das inspirierende Bach-Museum, bewundern die italienische Anmutung Erfurts, seine schönen Fachwerkhäuser und die Krämerbrücke über die Gera. Auch die Anreise bietet Interessantes: Wir spazieren durch Meiningen - im 19. Jh. war die Stadt quasi eine Theaterhochburg Europas, die „Meininger“ exportierten auf ihren Tourneen die Reformideen des „Theaterherzogs“ Georg II. in halb Europa und prägten so die Theaterlandschaft nachhaltig.

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Salzburg - Wels - Passau - Erlangen - Coburg - Meiningen - Weimar.

Abfahrt lt. Fahrplan NORD-WEST 3 (Seite 224). Von Wels geht es mit dem Bus vorbei an Passau und Nürnberg über Erlangen und Coburg in das thüringische Meiningen, dessen theaterverliebter Herzog im 19. Jh. das europäische Theater nachhaltig veränderte. Bei einem Stadtrundgang mit dem Reiseleiter sehen wir neben dem Meininger Theater den Englischen Garten, die Stadtkirche, das Büchnerhaus und Schloss Elisabethenburg (nur von außen). Am Abend erreichen wir Weimar, jene Stadt, die noch die Zeit der Klassik zu atmen scheint. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Weimar (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben Wieland, Herder, Lenz, Schiller und Goethe ist Weimar auch bekannt für Bauhaus-Architektur. Stadtrundgang mit dem Reiseleiter durch die Goethe- und Schiller-Stadt zur Herzogin Anna Amalia-Bibliothek, zur Residenz und zum Marktplatz, zum Deutschen Nationaltheater, zum Goethe-Haus am Frauenplan sowie zu seinem Gartenhaus im Park an der Ilm. Wir



1 Domplatz von Erfurt mit Dom und St. Severi Kirche © stock.adobe.com



2 Wartburg © Christian Kneissl

besuchen das Liszt-Haus, in dem Franz Liszt ab 1869 in den Sommermonaten lebte. Die Weimarer Stätten der deutschen Klassik zählen seit 1998 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag besuchen wir das Haus am Frauenplan, in dem Johann Wolfgang von Goethe 50 Jahre bis zu seinem Tod gelebt hat. Möglichkeit zum Besuch der Herderkirche mit dem herrlichen Altarbild von Lucas Cranach bzw. zum Besuch des neuen Bauhaus-Museums.

3. Tag: Weimar - Erfurt - Eisenach. Am Vormittag besichtigen wir die schöne Landeshauptstadt Erfurt mit ihren vielen malerischen Bauwerken und Plätzen - im Mittelalter wurde Erfurt auch „Thüringisches Rom“ genannt: Erfurt besitzt einen der besterhaltenen und größten mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands, den wir bei unserem Stadtrundgang kennenlernen. Der Domplatz, der von Mariendom und St. Severi-Kirche überragt wird, zählt zu den schönsten Plätzen Deutschlands. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Krämerbrücke über die Gera, die einzige Brücke nördlich der Alpen, auf der sich Häuser und Geschäfte befinden. Zwischen Dom und Krämerbrücke ergibt sich damit ein einzigartiges Gesamtbild prachtvoller Fachwerkhäuser und lebhafter Plätze. Und hier finden wir auch die Alte Synagoge - Erfurts neues UNESCO-Welterbe (Eintritt inkludiert). Weiterfahrt nach Eisenach und Rundgang durch eine Stadt mit großer musikalischer Bedeutung - Johann Sebastian Bach gilt als größter Sohn der Stadt. Aber auch Telemann, Liszt und Wagner haben ihre musikalischen Spuren hinterlassen. Besuch des Bach-Hauses, das mit über 250 originalen Exponaten eine der bedeutendsten Ausstellungen zu Bachs Leben und Musik bietet. Einzigartig sind die ständig abgehaltenen kleinen Konzerte im „Instrumentensaal“ mit zwei Orgeln (gebaut 1650), einem Clavichord (1770), dem Silbermann-Spinett (ca. 1760) und dem Cembalo (1705, Kopie).

4. Tag: Eisenach - Gotha - Eisenach: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ in der Wartburg (UNESCO-Welterbe). Kurze Fahrt nach Gotha in die ehemalige Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha. Martin Luther machte hier gerne Station auf seinen Reisen. Die frühbarocke Kirche des ehemaligen Augustinerklosters ist eine Luthergedächtnisstätte, da Luther hier während seiner Aufenthalte predigte. Architektonisch herausragend ist das frühbarocke Schloss Friedenstein: Im Westturm des Schlosses befindet sich das Ekho-Theater, eines der ältesten Barocktheater - seine funktionstüchtige Bühnenmaschinerie stammt aus dem 17. Jh. und wird bis heute manuell bedient. Zum Glanz trägt auch eine großzügige Gartenanlage bei. Gegen Mittag Rückfahrt nach Eisenach - Besichtigung der Wartburg, die malerisch auf einem Ausläufer des Thüringer Waldes thront. Hier lebte die Hl. Elisabeth von Thüringen, 300 Jahre später übersetzte Martin Luther hier das Neue Testament in die deutsche Sprache. Am

Abend Möglichkeit zum Besuch der Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ von Richard Wagner im Festsaal der Wartburg - Beginn um 18.30 Uhr. Die einzigartige Akustik des prachtvollen Saales ist das Werk von Franz Liszt.

5. Tag: Eisenach - Schmalkalden - Nürnberg - Passau - Wels - /Salzburg/Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Fahrt nach Schmalkalden mit seinen schönen Fachwerkhäusern und Schloss Wilhelmsburg, das über dem mittelalterlichen Stadtkern thront. Nach der Schlossführung Rückfahrt über Nürnberg und Passau nach Wels. Ankunft in Wels um ca. 19.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (Ankunft um ca. 20.08 Uhr) bzw. nach Amstetten, St. Pölten und Wien (Ankunft um ca. 21.20 Uhr). Oder Weiterfahrt mit dem Bus nach Linz (Ankunft ca. 20.00 Uhr).



MusikReise mit Bus, ****Hotels/NF und 1 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MDTB
30.04. - 04.05.2025	Dr. Richard Steurer	
Bus ab Linz, Wels	€ 1.150,-	ab St. Pölten € 1.215,-
ab Wien	€ 1.245,-	ab Salzburg € 1.205,-
EZ-Zuschlag		€ 215,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg/Wien/St. Pölten/Amstetten - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, NÖ)
- 2 Übernachtungen im ****Hotel „Dorint am Goethepark Weimar“ (im Zentrum) und 2 Übernachtungen im ****„Hotel Kaiserhof“ in Eisenach (im Zentrum) - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 1 Abendessen im Hotel am 1. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Goethes Wohnhaus inkl. Führung, Liszt-Haus (Weimar), Schloss Friedenstein inkl. Führung (Gotha), Alte Synagoge Erfurt, Bachhaus und Wartburg (Eisenach), Schloss Wilhelmsburg (Schmalkalden)
- 1 ADAC Reiseführer „Thüringen“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Operneinführung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT TANNHÄUSER UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

Preise in Ausarbeitung!



Deutschland:
Thüringen



1 Semperoper © TTstudio - stock.adobe.com



2



3

OpernReise Dresden - Berlin

9. Sinfoniekonzert · Semperoper

ML: Daniele Gatti, mit Rosalía Cid, Christa Mayer

Parsifal · Staatsoper Unter d. Linden

Festtage 2025

ML: Philippe Jordan, mit Elīna Garanča,
René Pape, Andreas Schager, ...

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Salzburg - Weiden - Hof - Dresden. Abfahrten lt. Fahrplan NORDWEST 3 (S. 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. von Wien, St. Pölten und Amstetten nach Wels. Von Wels geht es mit dem Bus über Regensburg und Hof nach Dresden, der Hauptstadt Sachsen und einer der schönsten Städte Deutschlands. Aufgrund der herausragenden Bauten und Kunstsammlungen wird es auch gerne „Elbflorenz“ genannt. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Dresden: Stadtrundgang - Residenzschloss Dresden - Galerie Alte Meister - Semperoper: „9. Sinfoniekonzert“. Stadtrundgang vom Dresdner Zwinger mit seinen eindrucksvollen Barockbauten und dem fantasievollen Statuenschmuck zur Semperoper, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt, das 1871 von Manfred und Gottfried Semper erbaut wurde. Von der katholischen Hofkirche gelangen wir vorbei am Schloss zur Brühlschen Terrasse, von der man einen schönen Blick auf die Elbe genießt, sowie zum Albertinum mit der „Galerie Neue Meister“, zur wiederaufgebauten, prachtvollen (protestantischen) Frauenkirche und zum Fürstenzug, einem großen Wandbild aus Meißner Porzellanfliesen. Anschließend Besichtigung des Residenzschlosses Dresden, ein einzigartiges Renaissanceschloss und Sitz der Kurfürsten und Könige Sachsens, sowie Besuch der „Galerie Alte Meister“ im Semperbau: Goethe hatte einst zur Galerie geschrieben: „Ich trat in dieses Heiligtum und meine Verwunderung überstieg jeden Begriff, den ich mir gemacht hatte.“ Zu den Highlights zählen Raffaels Sixtinische Madonna, Werke von Correggio, Vermeer, Canaletto, ... Am Abend Möglichkeit zum Besuch des „9. Sinfoniekonzertes“ in der Semperoper - Sinfonie Nr. 2 von Gustav Mahler - Beginn um 19.00 Uhr. ML: Daniele Gatti, mit Rosalía Cid und Christa Mayer.

3. Tag: Dresden - Berlin: Unter den Linden - Brandenburger Tor - Reichstag - Kurfürstendamm. Fahrt nach Berlin, Deutschlands Hauptstadt und sehr lebendige Kulturmétropole. Von der Prachtallee „Unter den Linden“ geht es vorbei an der Neuen Wache und der Humboldt Universität zum Bebelplatz und der renovierten Staatsoper Unter den Linden. Von hier gehen wir zum Holocaust Mahnmal und weiter zum Brandenburger Tor, das nach dem Fall der Mauer zum Symbol der Deutschen Einheit wurde. Im nahegelegenen Reichstag fahren wir hinauf zur beeindruckenden modernen Glaskuppel und genießen über den Dächern Berlins im „Käfer“ Kaffee/Tee und Kuchen. Am späten Nachmittag bleibt Zeit, um am Kurfürstendamm zu flanieren und/oder das legendäre KaDeWe (Kaufhaus des Westens) zu besuchen.

4. Tag: Berlin: Spree-Schifffahrt - Museumsinsel - Nikolaiviertel - Gendarmenmarkt - Staatsoper Unter den Linden: „Parsifal“. Wir spazieren zur Spree, die sich überraschend idyllisch durch Berlin schlängelt - hier können wir während einer 1-stündigen Schifffahrt die zahlreichen



Nach der erfolgreichen MusikReise Leipzig-Berlin im April 2024 haben wir uns für Sie auf Wunsch von Dr. Steurer für den April 2025 die MusikReise Dresden-Berlin vorgenommen. Anlässe gibt es genug: Wir wollten Ihnen gerne wieder einmal einen „Parsifal“ in der Osterzeit ermöglichen und dafür bietet sich der „Parsifal“ in der Berliner Staatsoper auf das Schönste an: Unter der Leitung von Philippe Jordan hören wir u.a. Andreas Schager als Parsifal, René Pape als Gurnemanz und Elīna Garanča als Kundry (fantastisch!). Davor, am Palmsonntag, beschließen wir den Tag feierlich festlich mit der Sinfonie Nr. 2 „Auferstehung“ von Gustav Mahler unter der Leitung von Daniele Gatti. Wie viel Emotion liegt im Gedicht „Urlicht“ aus des Knaben Wunderhorn im 3. Satz (übrigens entstanden im Komponierhäuschen am Attersee), „O Röschen rot! / Der Mensch liegt in größter Not! / Der Mensch liegt in größter Pein!“ Musik darf dramatisch sein und die Kombination aus Mahler und Wagner ist doch eine Herausforderung, beide beherrschen das ganz große Format. Unser Programm hingegen ist heiter, mit Museen, Schifffahrt und Spaziergängen in Dresden, Berlin und Potsdam ...



Semperoper
Dresden

Deutschland:
Sachsen
Berlin



Dresden, Brühlsche Terrasse und Hofkirche © Foto Julius

historischen und auch die modernen Regierungsbauten aus einem besonderen Blickwinkel betrachten. Durch das romantische Nikolai-Viertel und vorbei am Roten Rathaus geht es zum Gendarmenmarkt, einem der schönsten Plätze Berlins, der vom Schauspielhaus sowie dem Deutschen und Französischen Dom beherrscht wird. Am Nachmittag Möglichkeit zum Besuch der Oper „Parsifal“ in der Staatsoper Unter den Linden - Beginn um 16.00 Uhr. ML: Philippe Jordan, mit Elīna Garanča, René Pape, Andreas Schager, ...

5. Tag: Ausflug Potsdam: Schloss Sanssouci - Museum Barberini (fak.). Ausflug mit dem Reisebus nach Potsdam und Besichtigung des Schlosses Sanssouci. Das Rokoko-Schloss mit seinen weitläufigen Gartenanlagen war Sommersitz des Preußenkönigs Friedrich II. (UNESCO-Welt-erbe). Nach der Führung durch das Schloss und einem Spaziergang durch seine prächtigen Gärten besichtigen wir die Altstadt von Potsdam mit der Kirche St. Nikolai und dem Holländischen Viertel. Möglichkeit zum Besuch des Museums Barberini (fak., € 18,-) mit der Ausstellung „Kosmos Kandinsky“.

6. Tag: Berlin - Hof - Weiden - Regensburg - Passau - Wels -/- Salzburg/- Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Am Morgen Beginn der Rückfahrt über Hof und Regensburg nach Österreich. Ankunft in Wels um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Amstetten (Ankunft um ca. 20.28 Uhr), nach St. Pölten (Ankunft ca. 20.50 Uhr) und nach Wien (Ankunft um 21.17 Uhr) bzw. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (Ankunft um 20.08 Uhr).



Staatsoper Unter den Linden © stock.adobe.com

MusikReise mit Bus, ****Hotels/NF und 1 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MDBL
12.04. - 17.04.2025 Karwoche	Dr. Richard Steurer	
Bus ab Linz, Wels	€ 1.260,-	ab St. Pölten € 1.325,-
ab Wien	€ 1.355,-	ab Salzburg € 1.315,-
EZ-Zuschlag		€ 270,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, NÖ)
- 2 Nächte im ****Hotel „Bilderberg Bellevue“ Dresden (Zentrum/Neustadt, Canaletto-Blick) u. 3 Nächte im ****Hotel „Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz“ (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet, zusätzlich 1x Abendessen im Hotel am 1. Tag
- Eintritte: Dresden (Residenzschloss inkl. VVG, Galerie „Alte Meister“), Schloss Sanssouci
- Kaffee u. Kuchen im „Käfer“-Dachgartenrestaurant im Dt. Bundestag
- 1-stündige Schifffahrt auf der Spree
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Dresden“ sowie 1 Marco Polo Reiseführer „Berlin“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Werkeinführungen
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT 9. SINFONIEKONZERT inkl. 15% VVG

Kategorie 1	€ 90,-	Kategorie 2	€ 76,-
-------------	--------	-------------	--------

EINTRITT PARSIFAL inkl. 15% VVG

Kategorie 1	€ 316,-	Kategorie 2	€ 253,-
Kategorie 3	€ 196,-	Kategorie 4	€ 132,-



STAATS
OPER
UNTER
DEN
LINDEN



Deutschland:
Sachsen
Berlin



1 Gewandhaus zu Leipzig © Llewellyn / Alamy Stock Photo



2 Leipzig, Thomaskirche © Foto Julius

3 Auerbachs Keller © ArTo - stock.adobe.com

Schostakowitsch Festival – Leipzig

- + Backstage Führung in der Oper Leipzig
- + Mittagessen in Auerbachs Keller
- + Mendelssohn-Haus

Boston Symphony Orchestra ·

Gewandhaus zu Leipzig

Mit Gewandhausorchester & Festivalorchester,
ML: Andris Nelsons



Lady Macbeth von Mzensk ·

Oper Leipzig

Mit Kristīne Opolais, Pavel Černoch, ...



Liederabend ·

Gewandhaus zu Leipzig

Mit Elena Stikhina, Marina Prudenskaya,
Bogdan Volkov, Günther Groissböck, ...



Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen, verehrte Musikfreunde, einen kleinen Ausschnitt dieses großartigen Festivals ermöglichen können. Wie immer bei Festivals besteht die Crux in der Auswahl. Wir können nicht das gesamte Festival über in Leipzig verbringen, immerhin ist diese Werkschau zum 50. Todestag des Meisters über mehr als zwei Wochen anberaumt. 18 Tage lang feiert Leipzig den berühmten Komponisten, der wie kein anderer die Schrecken des 20. Jahrhunderts in Musik ausdrückte. Wir klinken uns im letzten Drittel dieses Festivals ein und nehmen es mithilfe unseres MusikReiseleiters sportlich: Am ersten Abend die „Leningrader“, am 2. Abend die „Lady“, am 3. Abend ausgesuchte Lieder. Dr. Steurer wird mit seinem großartigen interdisziplinären Wissen Leben und Schaffen Schostakowitschs packend und eindringlich zum Leben erwecken. Und die Besuche in den Museen zu Werk und Leben des jungen Wagner und Mendelssohn zeigen, dass auch ein Schostakowitsch nicht vom Himmel gefallen ist ...

Deutschland:
Leipzig

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Salzburg - Wels - Passau - Regensburg - Hof - Leipzig: „Boston Symphony Orchestra“.

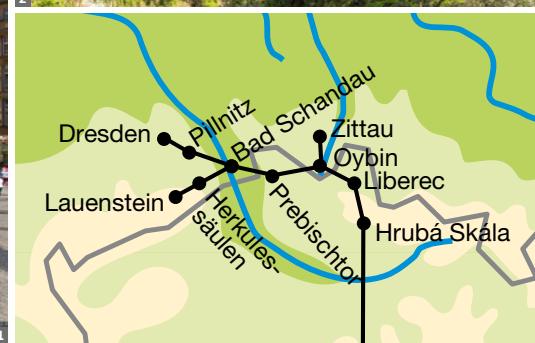
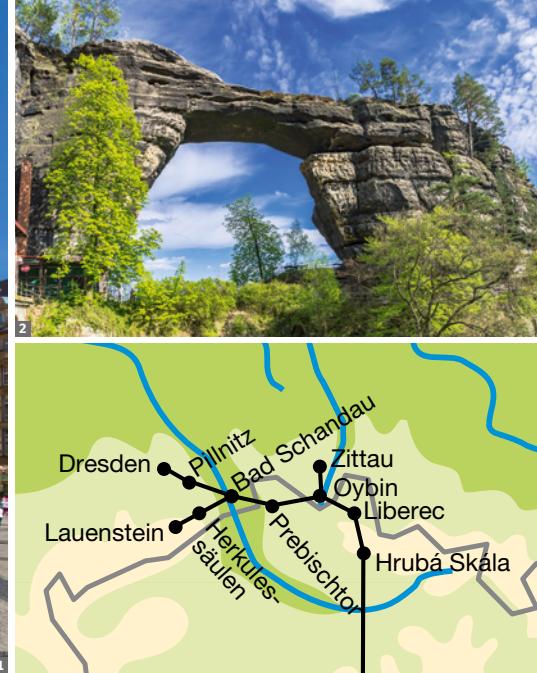
Abfahrten lt. Fahrplan NORDWEST 3 (Seite 224). Bahnhofsfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. von Wien, St. Pölten und Amstetten nach Wels. Von Wels geht es mit dem Bus vorbei an Regensburg und Hof nach Leipzig, das bereits im Mittelalter Handels- und Messestadt war. Gleich am Abend erleben wir unseren ersten Höhepunkt des Schostakowitsch-Festivals im Leipziger Gewandhaus: Unter der Leitung von Andris Nelsons interpretieren das Boston Symphony Orchestra und das Gewandhausorchester Schostakowitschs Kammermusik C-Moll op. 110a (nach dem 8. Streichquartett) und die bedeutende 7. Sinfonie C-Dur op. 60 (Leningrader) - Beginn um 19.30 Uhr.

2. Tag: Leipzig: „Lady Macbeth von Mzensk“. Heute nehmen wir uns Zeit für Leipzig: Unser Stadtrundgang mit Reiseleiter Dr. Steurer führt zum Alten und Neuen Rathaus, zur Thomaskirche, der Wirkungsstätte und Grabkirche von Johann Sebastian Bach, zum Markt und zur Nikolaikirche mit ihrer schönen klassizistischen Ausgestaltung. In der Alten Nikolaischule besuchen wir die Dauerausstellung „Der junge Richard Wagner, 1813 – 1834“, die sich den frühen Jahren des Komponisten widmet. Zu Mittag stärken wir uns in „Auerbachs Keller“, heben das Glas auf Goethe und seinen „Faust“. Am frühen Abend gibt es eine weitere Begegnung mit einem bedeutenden Werk Schostakowitschs. In der Oper Leipzig erleben wir die Oper „Lady Macbeth von Mzensk“, u.a. mit Kristīne Opolais und Pavel Černoch, geleitet von Andris Nelsons. Beginn um 17.00 Uhr.

3. Tag: Leipzig: „Liederabend“. Am Vormittag blicken wir bei einer exklusiven Führung hinter die Kulissen der Oper Leipzig. Wir erfahren alles zu Baustil und Innenraumgestaltung des denkmalgeschützten Opernhauses und dürfen auch auf der großen Bühne stehen - eine beeindruckende Erfahrung nach dem gewaltigen Opernerlebnis am Abend zuvor. Natürlich werden wir auch den Kostümfundus bewundern. Am Nachmittag begeben wir uns in die Lebenswelt des frühen 19. Jahrhunderts, wir besuchen das Wohn- und Sterbehaus des Komponisten und Musikers Felix Mendelssohn. Originalmobiliar, Autographen und Aquarelle aus Mendelssohns Hand vermitteln einen authentischen Eindruck von einem Künstlerleben im 19. Jahrhundert. Nach Symphonie und Oper widmen wir uns am Abend einem weiteren Genre, dem der Komponist Schostakowitsch Aufmerksamkeit schenkte: Im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses bringen die Künstler Elena Stikhina, Marina Prudenskaya, Bogdan Volkov, Günther Groissböck - am Klavier begleitet von Elena Bashkirova - ein ausgewähltes Liedprogramm zu Gehör: Satiren (Bilder der Vergangenheit) - Fünf Romanzen für Sopran und Klavier auf Worte von Sascha Tschorny op. 109, Liederzyklus „Aus jiddischer Volkspoesie“ op. 79 und Suite nach Gedichten von Michelan-



1 Leipzig, Altes Rathaus © Foto Julius



2 Prebischtor © Tibor Scholz - stock.adobe.com

gelo Buonarotti für Bass und Klavier op. 145. Dieser Abend wird einen großen Bogen ziehen und die Entwicklung des Schaffens Schostakowitschs über mehrere Dekaden anschaulich zeigen.

4. Tag: Leipzig - Hof - Weiden - Regensburg - Passau - Wels -/- Salzburg/- Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Mit unserem Reiseleiter ziehen wir Resümee über das Festival, die Oper und die Konzerte und sagen Leipzig Adé. Am Vormittag Rückfahrt über Hof und Regensburg nach Österreich. Ankunft in Wels um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 20.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Amstetten (Ankunft um ca. 20.28 Uhr), nach St. Pölten (Ankunft ca. 20.50 Uhr) und nach Wien (Ankunft um 21.22 Uhr) bzw. Rückfahrt mit der WESTbahn von Wels nach Salzburg (Ankunft um 20.08 Uhr).

MusikReise mit Bus, ****Hotel/NF und 1 Mittagessen

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MDSL
24.05. - 27.05.2025	Dr. Richard Steurer	
Bus ab Linz, Wels	€ 890,-	ab Salzburg
ab Wien	€ 985,-	ab St. Pölten
EZ-Zuschlag		€ 150,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, NÖ)
- 3 Übernachtungen im **** „Seaside Park Hotel Leipzig“ (zentral, 10 Gehminuten vom Gewandhaus Leipzig entfernt) in Doppel-/ Zweibettzimmern mit Du/WC u. Frühstücksbuffet
- 1 Mittagessen im Auerbachs Keller am 2. Tag
- Eintritte: Dauerausstellung „Der junge Richard Wagner“, Mendelssohn-Haus, Führung Oper Leipzig
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Leipzig“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Werkeinführungen
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT BOSTON SYMPHONY ORCHESTRA inkl. 15% VVG

Kat. Prem.	€ 196,-	Kat. 1	€ 150,-	Kat. 2	€ 127,-
------------	---------	--------	---------	--------	---------

EINTRITT LADY MACBETH VON Mzensk inkl. 15 % VVG

Kategorie 1	€ 116,-	Kategorie 3	€ 89,-
Kategorie 2	€ 106,-		

EINTRITT LIEDERABEND inkl. 15% VVG (Einheitspreis)

Sächsisch-Böhmisches Schweiz - Dresden

Wanderungen u. Kultur im Elbsandsteingebirge

- + „Böhmisches Paradies“
- + Zittau/Lausitz mit dem Großen Fastentuch
- + Schiffahrten auf der Elbe

Sandstein spielt bei dieser WanderReise eine der Hauptrollen - von der Böhmischen bis zur Sächsischen Schweiz, wie die Region in Anlehnung an Schweizer Gebirgslandschaft liebevoll genannt wird. Unerwartet turmen sich bizarre Sandsteinfelsen, die Laubfärbung im Frühherbst wird dieses Naturschauspiel noch verschönern. Von Südböhmen bis Sachsen erwarten uns malerische Städtchen und Renaissanceschlösser, Kostbarkeiten wie das Große Zittauer Fastentuch oder die „unbezwingbare“ Festung Königstein. Unser Standorthotel liegt im traditionsreichen Luftkurort Bad Schandau an der Elbe. Einen Ausflugstag widmen wir der Königin an der Elbe, Dresden, und dem Schlosspark Pillnitz mit seinem prachtvollen alten Baumbestand und dem berühmten Kamelienhaus. Das spektakulärste Sandsteingebilde heben wir für die Heimreise auf, das Prebischtor ist das größte Sandsteintor Europas ...



1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten -/ Salzburg - Wels -/- Linz - Hrubá

Skála / „Böhmisches Paradies“ - Liberec. Abfahrten lt. Fahrplan NORD (Seite 224). Bahnfahrt mit ÖBB von Wien und St. Pölten bzw. von Salzburg nach Linz. Von Linz geht es in rascher Fahrt über die tschechische Grenze nach Südböhmen und weiter zur nahe von Turnov gelegenen Felsenstadt „Hrubá Skála“. Eine kurze Wanderung (durch einige Engstellen) entführt uns in eine Wunderwelt aus bis zu 55 m hohen Sandsteinfelsen im sogenannten „Böhmisches Paradies“ (Gehzeit ca. 1,5 Std., 100 Hm ↑↓). Danach Fahrt nach Liberec (ehemals Reichenberg), die größte Stadt Nordböhmens, und Rundgang durch die Altstadt.

2. Tag: Liberec - Oybin: Wanderung zu Burg und Kloster Oybin - Zittau

- Panská skála - Bad Schandau. Von Liberec geht es nach Sachsen in den Kurort Oybin. Hier erwartet uns eine schöne Wanderung hinauf zur Bergkirche, zur Ritterschlucht und weiter zu den Ruinen von Burg und Kloster Oybin, die herrliche Fotomotive bieten (Gehzeit ca. 1,5 Std.,

Deutschland:
Sachsen
Tschechien



1 Festung Königstein © Sliver - stock.adobe

2 „Böhmisches Paradies“ © Artur Kotowski - stock.adobe

3 Basteibrücke © Foto Julius

100 Hm ↑↓). Mittags erreichen wir Zittau, einst die reichste Stadt des Lausitzer Städtebundes. Spaziergang durch die historische Altstadt mit herrlichen Bürgerhäusern und Besuch des ehemaligen Franziskanerklosters mit der Peter-Paul-Kirche. Im Kloster befindet sich heute das Stadtmuseum mit dem berühmten Kleinen u. Großen Zittauer Fastentuch. Am Nachmittag geht es zurück nach Tschechien, wo wir einen Halt bei den rund 30 m hohen Säulenbasaltfelsen von Panská skála (Herrenhausener Felsen) machen werden. Anschließend Fahrt nach Bad Schandau, wo wir 4 Nächte untergebracht sind.

3. Tag: Schiffahrt nach Stadt Wehlen - Wanderung zur Bastei - Kurort Rathen - Pirna - Bad Schandau. Wir fahren mit dem Elbschiff nach Stadt Wehlen und erleben die atemberaubenden Sandsteinfelsen vom Wasser aus. Über den Steinernen Tisch wandern wir hinauf zur berühmten Bastei mit der Basteibrücke und genießen den herrlichen Ausblick auf den Nationalpark Sächsische Schweiz. Anschließend steigen wir über rund 500 Stufen hinab ins Elbtal in den Kurort Rathen. Nach der Fährüberfahrt über die Elbe nach Oberrathen geht es in die schöne Stadt Pirna, die wir bei einem Stadtrundgang - vorbei an prachtvollen Gebäuden zur Marienkirche - erkunden. Hier lassen wir den Tag gut ausklingen. (ca. 6 km, 250 Hm ↑↓, Gehzeit: ca. 2,5 - 3 h)

4. Tag: Ausflug Herkulessäulen - Festung Königstein - Lauenstein. Heute unternehmen wir am Vormittag einen Ausflug südlich der Elbe, um auch dieses herrliche Wandergebiet der Sächsischen Schweiz kennenzulernen. Von Rosenthal-Bielatal steigen wir zu den eindrucksvollen Herkulessäulen auf und wieder zurück zum Ausgangspunkt (Gehzeit ca. 1,5 Std., 100 Hm ↑↓, kurze Abschnitte über Leitern). Ein weiterer Höhepunkt ist sicherlich die Besichtigung der Festung Königstein: Hoch oberhalb der gleichnamigen Stadt thront die „Unbezwingbare“ und bietet allerhand Geschichte zu entdecken. Weiter südöstlich liegt das heute zu Altenberg gehörende hübsche Städtchen Lauenstein: Hier finden wir eines der reizvollsten Renaissanceschlösser Sachsen und die Stadtkirche - ein großartig ausgestatteter Bau, ein Höhepunkt der sächsischen Kirchenlandschaft!

5. Tag: Ausflug Dresden - Elbschiffahrt: Dresden - Schloss Pillnitz. Wir fahren in die Hauptstadt Sachsen, nach Dresden, und beginnen unseren Rundgang am Brühlschen Garten und der Brühlschen Terrasse. Von der Katholischen Hofkirche führt unser Weg weiter zum Zwinger mit seinen eindrucksvollen Barockbauten und dem fantasievollen Statuenschmuck, zur Semperoper, eines der berühmtesten Opernhäuser der Welt, das 1871 als zweites Königliches Hoftheater von Gottfried Semper erbaut wurde, und zum Schloss. Vom Fürstenzug, einem großen Wandbild aus Meißen Porzellanfliesen, und dem Stallhof kommen wir zur wieder aufgebauten prachtvollen barocken Frauenkirche. Am Nachmittag unternehmen wir eine Schiffahrt auf

der Elbe von der Dresdner Altstadt bis Pillnitz und sehen dabei von weitem drei historische Elbschlösser - Schloss Albrechtsberg, Lignerischloss und Schloss Eckberg. Wir fahren weiter flussaufwärts vorbei an der bekannten Loschwitzer Brücke - dem „Blauen Wunder“ - bis zum Schloss Pillnitz mit seinem prachtvollen Garten. Anschließend Rückfahrt nach Bad Schandau.

6. Tag: Bad Schandau - Prebischtor - Linz -/ - Wels - Salzburg/- Amstetten - St. Pölten - Wien. Kurz nach der Grenze wartet nach einer etwa 45-minütigen Wanderung das größte Sandsteintor Europas - das Prebischtor - mit einer Spannweite von 26,5 m (Gehzeit total ca. 1,5 Std., 200 Hm ↑↓). Nach einer letzten Mittagspause in Böhmen Rückfahrt nach Linz - Ankunft gegen 20.00 Uhr. Weiterfahrt mit der Bahn nach Wels und Salzburg bzw. nach St. Pölten und Wien.

WanderStudienReise mit Bus und meist ***Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	BPK EDSE
05.10. - 10.10.2025	Mag. Jürgen Flick	
Bus ab Linz, Wels		€ 1.280,-
ab Wien		€ 1.370,-
ab St. Pölten		€ 1.360,-
ab Salzburg		€ 1.340,-
EZ-Zuschlag		€ 180,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Salzburg/Wien/St. Pölten - Linz u. retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, St. Pölten)
- 1 Übernachtung in Liberec im **** „Clarion Grand Hotel Zlatý Lev“ und 4 Übernachtungen im ***sup. „Elbhotel Bad Schandau“ in Bad Schandau (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension
- Eintritte (total ca. € 60,-): Hrubá Skála, Burg Oybin, Stadtmuseum Zittau, Festung Königstein, Marienkirche Pirna, Schloss Lauenstein, Stadtkirche Lauenstein, Schlosspark Pillnitz, Prebischtor
- Elbschiffahrten Bad Schandau - Wehlen u. Dresden - Pillnitz
- Fähre Unterrathen - Oberrathen
- 1 Reiseführer „Dresden und die Sächsische Schweiz“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung u. örtliche Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Deutschland:
Sachsen
Tschechien



1 Striezelmarkt Dresden © Jan Christopher Becke - stock.adobe.com



2 Frauenkirche © TTstudio - stock.adobe.com

Advent in Dresden

- + Striezelmarkt
- + Ausflug ins Erzgebirge nach Freiberg
- + Residenzschloss Dresden

Weihnachtstoratorium · Frauenkirche

Mit dem Reiseleiter Dr. Richard Steurer spazieren wir durch die barocke Altstadt Dresdens, genießen den berühmten Striezelmarkt. Nicht fehlen darf ein adventlicher Ausflug ins Erzgebirge zu traditioneller Handwerkskunst und fantastischen Mineralien. Und: Gibt es einen stimmungsvolleren Ort für das Weihnachtstoratorium als die Frauenkirche zu Dresden?

1. Tag: Wien - St.Pölten - Amstetten - Linz - /Salzburg -/- Wels - Passau - Regensburg - Weiden - Hof - Dresden: Frauenkirche: „Weihnachtstoratorium“ (fak.). Abfahrten lt. Fahrplan NORDWEST 3 (Seite 224). Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg bzw. von Wien, St. Pölten und Amstetten nach Wels. Von Wels geht es mit dem Bus über Regensburg und Hof nach Dresden. Am Nachmittag/Abend Möglichkeit zum Besuch des traditionellen Dresdner Striezelmarkts bzw. Möglichkeit zum Besuch des „Weihnachtstoratoriums“ von Johann Sebastian Bach (BWV 248 - Kantaten I - VI) in der wunderbaren Frauenkirche zu Dresden - Beginn um 19.30 Uhr.

2. Tag: Dresden - Ausflug Erzgebirge: Freiberg. Ausflug ins Erzgebirge nach Freiberg, Sachsens bedeutendster Bergbaustadt: Besuch des Freiberger Domes mit seiner einzigartigen Goldenen Pforte und der Tulpenkanzel sowie Spaziergang zum Marktplatz. Im Schloss Freudenstein besuchen wir die Mineralienausstellung „Terra Mineralia“. Das Renaissanceschloss wurde im 16. Jahrhundert auf den Mauern einer Burgenlage aus dem 12. Jahrhundert errichtet. Am Abend Möglichkeit zum Spaziergang durch die weihnachtlich geschmückte Altstadt.

3. Tag: Dresden: Residenzschloss - Zwinger „Galerie Alte Meister“. Stadtrundgang vom Dresdner Zwinger mit seinen eindrucksvollen Bauten und fantasievollem Statuenschmuck zur Semperoper, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt. Von der katholischen Hofkirche gelangen wir vorbei am Schloss zur Brühlschen Terrasse, von der man einen schönen Blick auf die Elbe genießt, sowie zum Albertinum mit der „Galerie Neue Meister“. Wir bestaunen die wiederaufgebaute, prachtvolle barocke (protestantische) Frauenkirche und den Fürstenzug, ein großes Wandbild aus Meißner Porzellanflie-

sen. Besichtigung des Residenzschlosses Dresden sowie Besuch der „Galerie Alte Meister“ im Semperbau mit großartigen Werken wie der Sixtinischen Madonna von Raffael u.v.m. Am Abend Möglichkeit zum Besuch einer Vorstellung in der Semperoper - Spielplan ab Ende März verfügbar.

4. Tag: Dresden - Prag - Linz - / Amstetten - St. Pölten - Wien / - Wels - Salzburg. Am Morgen Fahrt zur tschechischen Grenze und weiter nach Prag: Stadtrundgang vom Pulverturm durch die Altstadt zum Ständetheater (Uraufführung von Mozarts „Don Giovanni“) und zum Altstädter Ring mit dem Altstädter Rathaus - anschließend Zeit zum Mittagessen. Am Nachmittag Rückfahrt über Budweis nach Österreich - Ankunft in Linz um ca. 20.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn von Linz nach Amstetten (Ankunft um ca. 20.28 Uhr), nach St. Pölten (Ankunft um ca. 20.50 Uhr) und nach Wien (Ankunft um 21.17 Uhr) bzw. Rückfahrt mit der WESTbahn von Linz nach Salzburg (Ankunft um 21.08 Uhr).



StudienErlebnisReise mit Bus und zentralem ***Hotel/NF

TERMIN	REISELEITUNG	BPK MDSD
05.12. - 08.12.2025	Mariä Empfängnis	Dr. Richard Steurer
Bus ab Linz, Wels	€ 1.050,-	ab St. Pölten € 1.115,-
ab Wien	€ 1.145,-	ab Salzburg € 1.105,-
EZ-Zuschlag		€ 360,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand) und Bordtoilette
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten/Salzburg - Wels und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt ab Salzburg, Wien, NÖ)
- 3 Übernachtungen im zentralen ** „Motel One“ am Zwinger (historische Altstadt, 250 m von der Semperoper entfernt) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- Eintritte: Residenzschloss Dresden und Hausticket Zwinger inkl. VVG, Dom Freiberg, Schloss Freudenstein
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Dresden“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Werkeinführungen
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

EINTRITT WEIHNACHTSORATORIUM

Inkl. Besorgungsgeb. u. 15% VVG

Kategorie 1	€ 109,-	Kategorie 2	€ 81,-
-------------	---------	-------------	--------

Deutschland:
Sachsen



1 Rathaus, Brandenburg an der Havel © Alamy



2



3

Preußens Pracht und Gloria JubiläumsReise

Auf den Spuren einer europäischen Großmacht



Preußens Aufstieg zur europäischen Großmacht hat im Bundesland Brandenburg und seinen Randgebieten (Altmark, Nordsachsen) ein großartiges kulturelles Erbe hinterlassen: Höhepunkte der Backsteinromanik u. -gotik, großartige Schlösser, barocke Stadtanlagen, aber auch heimelige Fachwerkstädte prägen unsere Route durch diese Region, die eine große Zahl absoluter Spitzenwerke bereithält. Und auch alte, einst hochbedeutende Zentren wie Prenzlau und Frankfurt/Oder können heute wieder einen Eindruck der ehemaligen Größe vermitteln.



1. Tag: Wien - Berlin - Potsdam - Brandenburg an der Havel. Flug mit Austrian von Wien nach Berlin (ca. 07.00 - 08.10 Uhr). Vom Flughafen Berlin-Brandenburg geht es direkt in den Norden Potsdams: Wir spazieren vom Marmorpalais zum Schloss Cecilienhof, besuchen die russische Kolonie Alexandrowka und das holländische Viertel sowie das in neuem Glanz erstrahlende Zentrum. Am Nachmittag erleben wir geführte Besuche durch die beiden berühmtesten Schlösser der ehemaligen Residenzstadt: Das Neue Palais und Sanssouci entführen in die Glanzzeit des preußischen Staates. Am Abend erreichen wir Brandenburg an der Havel.

2. Tag: Brandenburg an der Havel. Brandenburg an der Havel, das älteste deutsche städtische Zentrum östlich der Elbe, hat sich sehr viel aus seiner Vergangenheit bewahrt, weshalb wir der Stadt und Umgebung auch einen ganzen Tag widmen. Wie im Mittelalter durchaus üblich, entwickelte sich der Ort aus mehreren Siedlungszellen, in diesem Fall 3: Wir besuchen die Dominsel, die Neustadt mit der herausragenden Katharinenkirche, einem der weniger bekannten Höhepunkte der Backsteingotik, und die gut erhaltene Altstadt mit dem eindrucksvollen mittelalterlichen Rathaus. Dazu kommt ein Ausflug zur romanisch-gotischen Anlage von Kloster Lehnin, einst die Grablege der Askanier und eines der wichtigsten Baudenkmäler Brandenburgs.

3. Tag: Brandenburg an der Havel - Ziesar - Leitzkau - Magdeburg. Auf dem Weg nach Magdeburg besuchen wir zwei nahezu unbekannte, aber faszinierende Orte: Ziesar ist ein reizvoller Ort, der mit der Burg

der Bischöfe von Brandenburg einen Schatz bietet – besonders die kunstgeschichtlich äußerst wertvolle Burgkapelle lohnt einen Besuch. In Leitzkau wurde anstelle des Klosters eines der mächtigsten Renaissance Schlösser der Region errichtet, das direkt an die ehemalige romanische Klosterkirche anschließt (Außenbesichtigung). Das linkselbische Magdeburg, Hauptstadt Sachsen-Anhalts, wiederum zählt nicht zum Kernraum Brandenburgs, ist aber als überragendes Missionszentrum des deutschen Ostens untrennbar mit der Entwicklung Preußens verbunden. Obwohl die Stadt im Weltkrieg schwer getroffen wurde, sind die wichtigsten Baudenkmäler erhalten: der Dom, die erste gotisch vollendete Kathedrale Deutschlands mit herausragenden Ausstattungsstücken, das Kulturhistorische Museum mit dem Original des Magdeburger Reiters und wir werden auch durch das Liebfrauenkloster geführt – eine unglaublich stimmungsvolle romanische Klosteranlage im Herzen der Großstadt!

4. Tag: Magdeburg - Burg - Jerichow - Stendal. Wir fahren durch die Magdeburger Börde mit ihren fruchtbaren Lössböden nach Burg, wo wir einen Rundgang durch das historische Zentrum zwischen Ober- und Unterkirche unternehmen (nur Außenbesichtigungen). In Jerichow kommen wir zu einem Prunkstück der Backsteinromanik, das gleichnamige Kloster gilt als ältester Backsteinbau östlich der Elbe. Den Nachmittag widmen wir der Hauptstadt der Altmark, Stendal: Winckelmanns Heimatstadt hat sich im Altstadtbereich großartige mittelalterliche Bauten bewahrt, darunter der Komplex aus Rathaus und Marienkirche, der für seine gotischen Glasfenster (zweitgrößter Bestand in der Ex-DDR, nach Erfurt) berühmte Dom und das Ünglinger Tor, ein Anwärter auf den Titel „schönstes Stadttor Deutschlands“.

5. Tag: Stendal - Tangermünde - Havelberg - Wilsnack - Perleberg - Pritzwalk. Wir verlassen Stendal Richtung Osten und kommen schon bald in die einstige „Kronprinzessin der deutschen Städte“ nach Tangermünde, dessen Stadtsilhouette vom Elbufer aus eines der schönsten Fotomotive im Osten Deutschlands bietet. Wir erkunden die wunderbare Stadt, die im 14. Jh. unter Karl IV. kaiserliche Nebenresidenz war und heute noch Höhepunkte wie das Rathaus oder die Stadtburg bietet. Über Bismarcks Geburtsstadt Schönhausen (Halt) folgen wir der Elbe und der Havel bis ins herrlich gelegene Havelberg: Das Städtchen wird vom romanisch-gotischen Dom mit seiner grandiosen Innenausstattung dominiert. Auf unserer Weiterfahrt kommen wir von der Altmark in die Prignitz, eine dünnbesiedelte stille Landschaft, die im Mittelalter einige der wichtigsten Wallfahrtsorte Deutschlands besaß. Besonders berühmt war (Bad) Wilsnack mit seiner gotischen Wunderblutkirche, ein schönes Zeugnis der blühenden spätmittelalterlichen Wallfahrt. Über Perleberg (Halt am Großen Markt mit Rathaus und Roland) erreichen wir unseren Übernachtungsort Pritzwalk.

6. Tag: Pritzwalk - Heiligengrabe - Wittstock/Dosse - Neuruppin - Rheinsberg - Neustrelitz - Neubrandenburg. Nach einem Morgensspaziergang durch Pritzwalk fahren wir nach Heiligengrabe und werfen von außen einen Blick auf den einst wichtigen Klosterkomplex, danach erkunden wir das nahegelegene Wittstock/Dosse. Ein Rundgang durch Neuruppin bringt uns auf die Spuren des berühmtesten Sohnes der Stadt, Theodor Fontane. Das malerische Rheinsberg wird vom Schloss (Außenbesichtigung) dominiert – in dem nicht nur der junge Friedrich (der Große) als Kronprinz die glücklichsten Jahre seines Lebens verbrachte, sondern das auch Tucholsky in seinem gleichnamigen Roman verewigte. Im schön am Zierker See gelegenen Neustrelitz erleben wir eine gut erhaltene (geplante) barocke Residenzstadt.

7. Tag: Neubrandenburg - Burg Stargard - Prenzlau - Angermünde - Chorin - Eggersdorf. Neubrandenburg galt vor den Zerstörungen des 2. Weltkriegs als das „Rothenburg des Nordens“, heute fasziniert vor allem die Stadtbefestigung mit ihren Toren, die Hauptwerke der Backsteingotik sind. Nur wenige Kilometer vor der Stadt liegt Burg Stargard mit der gleichnamigen nördlichsten Höhenburg Deutschlands, dem ältesten erhaltenen Profanbau Mecklenburg-Vorpommerns. Weiter nach Prenzlau: In der Hauptstadt der Uckermark hat sich ein bedeutendes backsteingotisches Sakralensemble erhalten, allen voran die Marienkirche, deren Westfront zu den schönsten ihrer Art zählt. Mittags sind wir in Angermünde, einer der schönsten Kleinstädte Brandenburgs, ehe es zum nächsten absoluten Höhepunkt der Backsteingotik geht: Kloster Chorin ist nicht vollständig erhalten, präsentiert aber stimmungsvollste Gotik in höchster Vollendung. Die Übernachtung erfolgt in Eggersdorf am Bötzsee.

8. Tag: Eggersdorf - Frankfurt a.d. Oder - Eisenhüttenstadt - Neuzelle - Cottbus. Erster Hauptpunkt des Tages ist Frankfurt an der Oder: Die Kleist-Stadt bewahrt neben dem berühmten Rathaus mit der Marienkirche (Wiederaufbau fast abgeschlossen) und der St. Gertraud-Kirche, in der die herrlichen, im Weltkrieg rechtzeitig ausgelagerten mittelalterlichen Kunstschatze der Marienkirche zu sehen sind, Zeugnisse ihrer glorreichen Vergangenheit als Hansestadt. Im nahegelegenen Eisenhüttenstadt erleben wir ein ganz anderes Deutschland: Die sozialistische Vorzeigestadt präsentiert sich heute noch als städtisches Denkmal der besonderen Art. Den ultimativen Kontrast dazu finden wir nur 7 km südlich der Stadt: In Neuzelle haben böhmisch-süddeutsche Künstler das Zisterzienserkloster zu einem barocken Prachtbau umgestaltet, der im Nordosten Deutschlands seinesgleichen sucht. Zum Abschluss des Tages kommen wir nach Cottbus, der Hauptstadt der Niederlausitz und gleichzeitig ein Zentrum der sorbischen Kultur. Vor ihren Toren schuf der legendäre Fürst Pückler mit dem Branitzer Schlosspark einen der wichtigsten Landschaftsgärten Deutschlands, während sich die Innenstadt gut erhalten präsentiert. Wir spazieren von der Oberkirche St. Nikolai zur Klosterkirche (nur Außenbesichtigungen).

9. Tag: Cottbus - Lübbenau - Luckau - Doberlug-Kirchhain - Torgau. Am Morgen erreichen wir bereits den Rand des Spreewaldes und besuchen die rekonstruierte Slawenburg in Raddusch, ein eindrucksvolles Zeugnis der frühmittelalterlichen Besiedelung des Raumes. Lübbenau ist das Tor zum Spreewald, von hier aus besuchen wir das gesamt unter Denkmalschutz stehende Dorf Lehde in der Wasserlandschaft des Spreewalds. Ein Halt in Luckau zeigt uns eines der schönsten Stadtbilder der Region mit wichtigen mittelalterlichen Bauten, ehe wir in Doberlug-Kirchhain einen der schönsten Baukomplexe Brandenburgs sehen: Sowohl die Klosterkirche als auch das Renaissanceschloss sind erstklassige Sehenswürdigkeiten.

10. Tag: Torgau - Herzberg - Jüterbog - Zinna - Berlin - Wien. In Torgau bringt uns ein Rundgang die herrliche Renaissance-Altstadt näher, inkl. Schloss Hartenfels und der Marienkirche mit dem Grabdenkmal von Luthers Ehefrau Katharina von Bora. Auf dem Weg nach Norden halten wir noch in Herzberg – die Marienkirche bewahrt wunderbare spätmittelalterliche Gewölbemalereien. Den Nachmittag beginnen



Torgau, Schloss Hartenfels © stock.adobe.com

wir im gut erhaltenen Jüterbog mit seinen eindrucksvollen Resten der Stadtbefestigung und dem Rathaus, in dessen Gerichtslaube sich u.a. Hans Kohlhase, das reale Vorbild für Kleists „Michael Kohlhaas“ verantworten musste. Letzter Höhepunkt ist die wunderschöne Anlage von Kloster Zinna, ehe es zum Flughafen Berlin-Brandenburg geht. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 21.00 - 22.15 Uhr).

StudienReise mit Flug, Bus, *** u. ****Hotels/NF und 4x HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EDWP
21.05. - 30.05.2025 Chr. Himmelfahrt	Mag. Jürgen Flick	
Flug ab Wien		€ 2.810,-
EZ-Zuschlag		€ 440,-



LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Berlin und retour
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition
- 6 Übernachtungen in ***Hotels und 3 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstückbuffet
- 4 x Halbpension am 1., 5., 7. und 8. Tag
- Eintritte (ca. € 140,-): Neues Palais, Schloss Sanssouci (Potsdam), Burg Ziesar, Dom zu Magdeburg, Kulturrestaurant Museum, Kloster Unser Lieben Frauen (Magdeburg), Kloster Jerichow, Rathaus & Marienkirche (Stendal), Burg Stargard, Marienkirche (Prenzlau), Kloster Chorin, Zisterzienserkloster Neuzelle, Museum Schloss Doberlug (Mühlberg), Schloss Hartenfels, Kloster Zinna
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Sachsen-Anhalt“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (deutsche Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Brandenburg	***Superior „Hotel am Molkenmarkt“ (im Zentrum)
Magdeburg	****„MARITIM Hotel Magdeburg“ (im Zentrum)
Stendal	***„Hotel Schwarzer Adler“ (im Zentrum, Marktplatz)
Pritzwalk	***„Hotel Falkenhagen“ (8 km vom Zentrum entfernt)
Neubrandenburg	***„Parkhotel Neubrandenburg“ (im Zentrum, Kurpark)
Eggersdorf	**** „Seehotel Villago“ (am Bötzsee)
Cottbus	**** „Radisson Blu Cottbus“ (10 Gehmin. ins Zentrum)
Torgau	*** „Central Hotel Torgau“ (im Zentrum)



Deutschland:
Sachsen-Anhalt,
Brandenburg



Berlin, Gendarmenmarkt © JFL Photography - stock.adobe.com

Berlin

Hauptstadt und lebendige Kulturmetropole

- + Ausflug Potsdam und Eintritt Schloss Sanssouci
- + Kaffee u. Kuchen im Reichstagsgebäude
- + Neues Museum mit Nofretete-Büste
- + Schifffahrt auf der Spree

Mit der Reiseleitung stürzt man sich in die bunte und lebendige Hauptstadt, flaniert Unter den Linden, besucht Schloss und Park Sanssouci in Potsdam und genießt bei bestem Ausblick (in die fantastische Reichstagskuppel und auf die Stadt!) Kaffee und Kuchen (inkl.) bei „Käfer“ im Reichstag. Auch ein Besuch auf der Museumsinsel im Herzen Berlins darf nicht fehlen: Im Neuen Museum kann man Kunstschätze wie die Büste der Nofretete bewundern. Und die bewegte jüngere Vergangenheit der einst geteilten Stadt kommt natürlich nicht zu kurz.



wiedererrichteten Berliner Stadtschloss mit dem Humboldt-Forum (es ist so neu, dass wir einen Blick in den Innenhof werfen), zur Prachtallee „Unter den Linden“, vorbei an der Neuen Wache und der Humboldt Universität zum Bebelplatz und der renovierten Staatsoper Unter den Linden. Der Gendarmenmarkt, einer der schönsten Plätze Berlins, wird vom Schauspielhaus sowie dem Deutschen und Französischen Dom beherrscht. Durch die „Galerie Lafayette“ gelangen wir zum Checkpoint Charlie, dem wohl bekanntesten alten Grenzübergang an der Berliner Mauer, und weiter zur „Topographie des Terrors“ am ehemaligen Gestapo-Hauptquartier. Am Potsdamer Platz entstand nach der Wiedervereinigung ein ganz neues futuristisches Stadtviertel - mit Theatern, Shopping-Malls, Botschaften u.v.m. Von hier gehen wir zum Holocaust Mahnmal und weiter zum Brandenburger Tor, das nach dem Fall der Mauer zum Symbol der Deutschen Einheit wurde. Im nahegelegenen Reichstag fahren wir hinauf zur beeindruckenden modernen Glaskuppel und genießen über den Dächern Berlins im „Käfer“ Kaffee/ Tee und Kuchen. Mit der S-Bahn gelangen wir durch den Zoologischen Garten - vorbei an der Siegessäule - zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, dem Mahnmal für Frieden und Versöhnung. Am späten Nachmittag bleibt Zeit, um am Kurfürstendamm zu flanieren und/oder das legendäre KaDeWe (Kaufhaus des Westens) zu besuchen.

3. Tag: Ausflug Potsdam: Schloss Sanssouci. Ausflug nach Potsdam und Besichtigung des Schlosses Sanssouci - die Hauptstadt des Bundeslandes Brandenburg erreichen wir bequem mit der Bahn. Das Rokoko-Schloss Sanssouci mit seinen weitläufigen Gartenanlagen war Sommersitz des Preußenkönigs Friedrich II. (UNESCO-Welterbe). Nach der Führung durch das Schloss und einem Spaziergang durch seine prächtigen Gärten besichtigen wir die Altstadt von Potsdam mit der Kirche St. Peter und Paul und dem Holländischen Viertel. Zur Rückfahrt nehmen wir den Bus zur legendären Glienicker-Brücke, auf der im Kalten Krieg die USA und UdSSR Agenten austauschten. Entlang des Wannsees kehren wir zurück nach Berlin-Mitte.

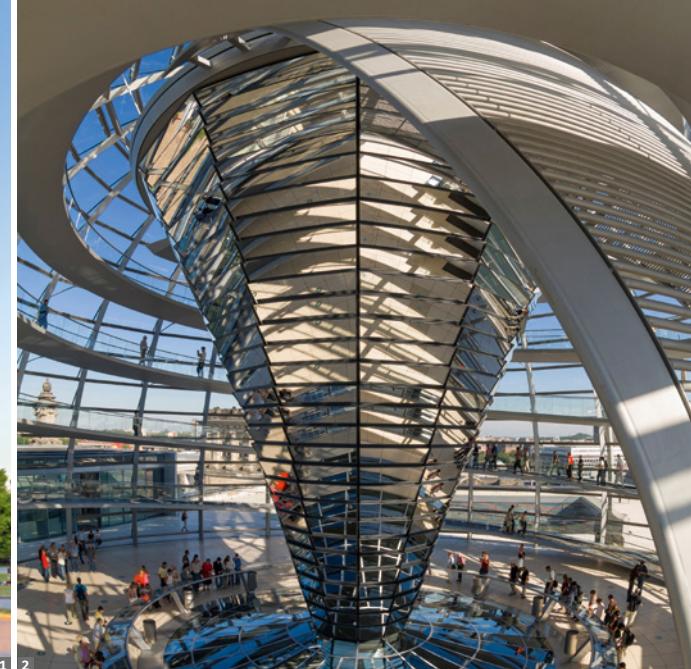
4. Tag: Museumsinsel: Neues Museum - East Side Gallery - Wien - Graz bzw. Linz/Salzburg. Am Vormittag besuchen wir das Neue Museum auf der Berliner Museumsinsel (UNESCO-Welterbe). Die umfangreichen Sammlungen zu Frühgeschichte und Antike umfassen u.a. die berühmte Büste der ägyptischen Königin Nofretete und Teile des von Heinrich Schliemann gefundenen „Schatzes des Priamos“. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung z.B. für weitere Museumsbesuche bzw. Möglichkeit zu einem Ausflug mit dem Reiseleiter zur „East Side Gallery“ und nach Kreuzberg: Nach dem Fall der Berliner Mauer wurde ein Stück von 118 Künstlern aus 21 Ländern mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln gestaltet. Besondere Bekanntheit hat dabei der Bruderkuss zwischen Erich Honecker und Leonid Breschnew erlangt.



Deutschland:
Berlin
Brandenburg



1 Berliner Dom © Foto Julius 2 Reichstagskuppel (inkl.) © incamerastock / Alamy Stock Photo



1

2

Über die Oberbaumbrücke und nach einer kurzen U-Bahnfahrt gelangen wir in die Bergmannstraße, das Herzstück im Kiez - sie gilt als eine der buntesten und belebtesten Straßen Berlins. Am Abend Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (19.45 - 21.00 Uhr), Weiterflug nach Graz bzw. Fahrt mit dem AIRail nach Linz und Salzburg.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Städtereise mit Flug, Transfers, zentralem **Hotel/NF, Stadtbesichtigungen zu Fuß u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

TERMINE	REISELEITUNG	P EDBF
29.05. - 01.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Matthias Schatz MPhil
09.10. - 12.10.2025		Matthias Schatz MPhil
Flug ab Wien	€ 980,-	€ 1.110,-
Flug ab Graz	€ 1.140,-	€ 1.270,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.090,-	€ 1.220,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.110,-	€ 1.240,-
EZ-Zuschlag	€ 170,-	€ 170,-

Anreise nach Wien ev. am Vorabend, Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Berlin und retour
- Transfers vom Flughafen zum Hotel und retour
- 3 Übernachtungen im ****Hotel „Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz“ (Landes-Klassifizierung) im Doppel-/Zweibettzimmer mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- Stadtrundgänge/-besichtigung lt. Programm mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Ausflug Potsdam mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Tageskarten für die öffentl. Verkehrsmittel (1. - 4. Tag) lt. Programm
- 1-stündige Schifffahrt auf der Spree
- Eintritt: Schloss Sanssouci inkl. Führung, Neues Museum
- Kaffee u. Kuchen im „Käfer“-Dachgartenrestaurant im Dt. Bundestag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Berlin“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte deutsche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 180,- ab Wien, € 270,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

! HINWEIS: Wir benötigen bitte bereits bei Buchung Ihre Geburtsdaten
für das „Käfer“-Dachgartenrestaurant im Deutschen Bundestag.

La Cage aux Folles · Komische Oper Berlin

TERMIN

DO, 29.05.2025 Beginn 19.00 Uhr

EINTRITT LA CAGE AUX FOLLES inkl. 15% VVG

Kat. 1	€ 114,-	Kat. 2	€ 94,-	Kat. 3	€ 70,-
--------	---------	--------	--------	--------	--------

FALLING | IN LOVE · Friedrichstadt-Palast



TERMIN

FR, 30.05.2025 Beginn 19.30 Uhr

EINTRITT FALLING | IN LOVE inkl. 15% VVG

Premium Kategorie	€ 126,-
Kat. 1	€ 103,-

Andrea Chenier · Deutsche Oper Berlin

Mit Gregory Kunde, Sondra Radvanovsky, ...



TERMIN

FR, 30.05.2025 Beginn 18.00 Uhr

EINTRITT ANDREA CHENIER inkl. 15% VVG

Kat. 1	€ 124,-	Kat. 2	€ 104,-	Kat. 3	€ 74,-
--------	---------	--------	---------	--------	--------

Les Vêpres Siciliennes · Deutsche Oper Berlin



TERMIN

SA, 31.05.2025 Beginn 19.00 Uhr

EINTRITT LES VÊPRES SICILIENNES inkl. 15% VVG

Kat. 1	€ 124,-	Kat. 2	€ 103,-	Kat. 3	€ 74,-
--------	---------	--------	---------	--------	--------

Deutschland:
Berlin
Brandenburg



1 Wismar © Novarc Images / Alamy Stock Photo 2 Fischland-Darß-Zingst © stock.adobe.com



Hanse, Seen & Mee(h)r

Von der Mecklenburgischen Seenplatte zu den schönsten Orten an der deutschen Ostseeküste

- + Sonneninsel Rügen
- + Küsten-Idyll Fischland-Darß-Zingst
- + Hansestädte Greifswald, Rostock, Lübeck, Stralsund, Wismar u. Hamburg
- + Mecklenburgische Seenplatte



Wir starten im „Land der tausend Seen“, der Mecklenburgischen Seenplatte: zwischen Feldern und Kiefernwäldern verstecken sich stille Seen, Dörfer und Städte. Im Nordosten geht es weiter mit Rügen, der größten deutschen Insel, und der landschaftlich reizvollen Halbinselkette Fischland-Darß-Zingst. Seichte Bodden, tiefe Buchten, breite Sandstrände bestimmen das Bild der Ostseeküste.

Seit dem 12. Jh. spannten niederdeutsche Kaufleute über politische Grenzen hinweg ein weitreichendes Handelsnetz. Rasch dominierten sie den Ostseeraum und weiteten ihre Handelsgebiete im Westen bis England und zur französischen Atlantikküste aus. Sichtbare Zeugen ihrer Handelsmacht sind bis heute die einzigartigen Hansestädte an der deutschen Ostseeküste. Ihre Geschichte zeigt u.a. das Europäische Hansemuseum in Lübeck.



flugsschiffes und unternehmen eine etwa 2-stündige Schifffahrt, die uns durch die Drehbrücke Malchow über insgesamt fünf miteinander verbundene Seen führt. Im Stadthafen von Waren an der Müritz gehen wir wieder an Land. Nach einem Rundgang durch die Altstadt besuchen wir das Müritzeum, das größte Süßwasseraquarium Deutschlands in einem architektonisch interessanten Bauwerk.

3. Tag: Plau am See – Güstrow – Greifswald – Stralsund. Fahrt in die Barlachstadt Güstrow: Die Silhouette der Stadt wird vom Dom, der Pfarrkirche und dem Renaissanceschloss geprägt. Von der Backsteingotik bis zum Klassizismus sind alle Baustile vertreten und die mittelalterliche Stadtstruktur ist bis heute erhalten geblieben. Wir besuchen den Dom, der zu den prachtvollsten Beispielen norddeutscher Backsteingotik zählt - mit einer der berühmtesten Barlach-Skulpturen, dem „Schwebenden“. Weiterfahrt in die Universitäts- und Hansestadt Greifswald - kurzer Aufenthalt in der historischen Altstadt. Am Nachmittag erreichen wir die Hansestadt Stralsund (UNESCO-Weltkulturerbe). Die Stadt präsentiert idealtypisch eine prächtige Hansestadt aus der Blütezeit des Städtebundes im 14. und 15. Jh. – Stralsund hat sich ihren mittelalterlichen Grundriss, schöne Bürgerhäuser sowie imposante Backsteinkirchen aus der Hansezeit einzigartig bewahrt.

4. Tag: Ausflug Rügen. Heute erkunden wir bei einem Ausflug Rügen: Zuerst fahren wir über Putbus in das berühmte Ostseebad Binz - hier lädt die Strandpromenade mit der Seebrücke und schöner Bäderarchitektur zum Flanieren ein. Weiter geht es nach Putgarten: Mit der Arkonabahn fahren wir zum Kap Arkona – eine kurze Wanderung (ca. 1,2 km) führt uns entlang der Steilküste zum urigen Fischerdorf Vitt. Mit der Arkonabahn geht es dann wieder zurück nach Putgarten. Von Sassnitz aus unternehmen wir eine Schifffahrt zum berühmten Kreidefelsen, dem Königsstuhl, und der Victoria-Sicht. Kurzer Aufenthalt in der Inselhauptstadt Bergen, wo wir die Innenstadt mit schönen Bürgerhäusern erkunden. Rückfahrt nach Stralsund, wo wir noch der prachtvollen Nikolaikirche einen Besuch abstatten.

5. Tag: Stralsund – Zingst – Fischland-Darß – Ribnitz-Damgarten – Rostock. Von Stralsund führt unsere Reise weiter über Zingst nach Fischland-Darß, Deutschlands schönste Halbinsel in der Ostsee. Die Region Fischland-Darß besitzt eine der abwechslungsreichsten Küstenlandschaften der Ostseeregion. Wir besuchen die Künstlerkolonie Ahrenshoop sowie die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten, wo wir das deutsche Bernsteinmuseum besuchen. Am Abend erreichen wir die Hansestadt Rostock.

6. Tag: Rostock – Bad Doberan: Fahrt mit der Dampfeisenbahn „Molli“ nach Kühlungsborn – Wismar. Im historischen Zentrum Rostocks fallen auf den ersten Blick die großen Kirchen, Türme, Stadttore, Giebel-



1 Lübeck, Holstentor © Thomas Otto - stock.adobe.com



2 Waren an der Müritz © kacege - stock.adobe.com

3 Haus in Zingst © dieter76 - stock.adobe

häuser sowie das Rathaus mit seinen sieben Türmen ins Auge. Ein weiteres Wahrzeichen der Hansestadt ist die Marienkirche mit der berühmten Astronomischen Uhr. Nach unserem Stadtrundgang fahren wir nach Bad Doberan, wo wir eine der schönsten hochgotischen Backsteinkirchen Norddeutschlands, das einzigartige Münster von Bad Doberan, besichtigen. Anschließend Fahrt mit der legendären Dampfeisenbahn „Molli“ nach Kühlungsborn. Am Abend erreichen wir die UNESCO-Welterbe- und Hansestadt Wismar, die zweitgrößte Hafenstadt Mecklenburg-Vorpommerns.

7. Tag: Wismar - Schwerin - Lübeck. Wismar bezaubert durch die historische Altstadt sowie ihre Einbettung in eine malerische Landschaft direkt an der Ostsee. Die Schönheit der Stadt zeigt sich u.a. am Alten Hafen und auf dem beeindruckenden Marktplatz mit prachtvoll restaurierten Bürgerhäusern und der sehenswerten Wasserkunst. Dominiert wird die Stadtsilhouette von den drei gewaltigen mittelalterlichen Backsteinkirchen St. Georgen, St. Marien und St. Nikolai. Anschließend Weiterfahrt nach Schwerin: Das Wahrzeichen der Landeshauptstadt Schwerin ist das märchenhafte Schloss auf einer Insel im Schweriner See, das seit Juli 2024 zum UNESCO-Welterbe zählt. Am Abend erreichen wir die Hansestadt Lübeck.

8. Tag: Lübeck - Hamburg. Die Stadt der Buddenbrooks von Thomas Mann empfängt uns mit einer reizvollen historischen Altstadt: Wir sehen das Holstentor, die Marienkirche - mit dem höchsten Backstein gewölbe der Welt, das Rathaus und das Buddenbrook Haus. Wir besuchen das neue „Europäische Hansemuseum“, das die Entwicklung der Hanse von den Anfängen um 1200 hin zur wirtschaftlichen und politischen Macht zeigt, die bis ins 17. Jh. hinein den Fernhandel in Nordeuropa beherrschte. Bekannt ist Lübeck natürlich auch für das herrliche Marzipan, das besonders gut im Café Niederegger schmeckt. Am späten Nachmittag fahren wir weiter in die Hansestadt Hamburg, das „Tor zur Welt“. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der faszinierenden Hafenmetropole kennen: Das Diplomaten- und Villenviertel, Speicherstadt, Deichstraße, Alsterarkaden sowie die Landungsbrücken stehen u.a. auf dem Programm. Wir besuchen auch die Aussichtsplattform der einzigartigen Elbphilharmonie, die Plaza.

9. Tag: Hamburg - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Am Vormittag unternehmen wir eine 1-stündige Hafenrundfahrt. Gegen Mittag Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.00 - 16.30 Uhr) sowie AIRail in die Bundesländer.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, meist ****Hotels/NF und 3x HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EDHH
11.05. - 19.05.2025	Matthias Schatz MPhil	
13.07. - 21.07.2025	Matthias Schatz MPhil	
Flug ab Wien		€ 2.530,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.640,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.660,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 2.690,-
EZ-Zuschlag		€ 570,-

Anreise nach Wien ev. am Vorabend, Hotel in Wien (nicht inkl.), S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Berlin und retour von Hamburg
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Übernachtung in einem ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- Halbpension am 1., 2. und am 3. Tag
- Eintritte (ca. € 70,-): Müritzeum (Waren), Nikolaikirche (Stralsund), Schloss Schwerin, Bernsteinmuseum (Ribnitz-Damgarten), Europ. Hansemuseum (Lübeck), Plaza-Ticket Elbphilharmonie (Hamburg)
- 2-stündige Schiffsfahrt Mecklenburgische Seenplatte
- Schiffsfahrt von Sassnitz zu den Kreidefelsen auf der Insel Rügen
- Arkonabahn Puttgarten - Kap Arkona und Vitt - Puttgarten
- Fahrt mit der Dampfeisenbahn „Molli“ von Bad Doberan nach Kühlungsborn
- 1-stündige Hafenrundfahrt in Hamburg
- 1 Marco Polo „Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern“ je Zimmer qualifizierte deutsche Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (deutsche Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Plau am See	**** „Parkhotel Klüschenberg“ (Mecklenburg, Seenplatte)
Stralsund	**** „maakt Hotel“ (im Zentrum - 1. Termin) bzw. **** „Hotel Scheelehof“ (im Zentrum - 2. Termin)
Rostock	**** „Radisson Blu Rostock“ (im Zentrum)
Wismar	**** „Park Inn by Radisson Wismar“ (Stadtstrand)
Lübeck	**** „Radisson Blu Senator Hotel“ (1. Termin) bzw. „Park Inn by Radisson“ (2. Termin) - jeweils im Zentrum
Hamburg	*** „Motel One Hamburg am Michel“ (im Zentrum)



Deutschland:
Mecklenburg-Vorpommern
Schleswig-Holstein



1 Hamburg, Speicherstadt © Foto Julius 2 Hamburg, Landungsbrücken © Foto Julius



1 2

Hamburg

- + Alster- & Hafenrundfahrt
- + Ausflug nach Lübeck inkl. Europ. Hansemuseum (1. und 2. Termin)
- + Ausflug Lüneburger Heide inkl. Kutschfahrt (3. Termin)
- + zentrales Hotel

Hafengeburtstag (1. Termin)



- + Begleitfahrt während der Einlaufparade auf dem Schaufelraddampfer MS Louisiana Star

Hamburg ist eine faszinierende Stadt, ob man nun das Speichermuseum (UNESCO-Weltkulturerbe), den legendären Fischmarkt oder bei einer Hafenrundfahrt die Stadt zu Wasser erkundet. Weltläufig, gediegen und elegant präsentiert sich die Stadt an der Alster. Ein Ausflug in die Buddenbrook-Stadt Lübeck bereichert im Mai diese außergewöhnliche Städtereise. Im August führt uns unser Ausflug in die blühende Lüneburger Heide.



1. Tag: Graz/Salzburg/Linz - Wien - Hamburg: Innenstadtbesichtigung.

AIRail von Graz, Salzburg bzw. Linz nach Wien. Linienflug mit Austrian (ca. 12.35 - 14.10 Uhr) von Wien nach Hamburg. Transfer zum Hotel, wo wir das Gepäck deponieren. Bei einem ersten Rundgang erkunden wir die Hamburger Innenstadt: Den Alsterwanderweg entlang gehen wir zunächst zum Rathaus, einem prächtigen Sandsteinbau. Wir spazieren zum Mahnmal St. Nikolai und erreichen die Deichstraße mit ihren historischen Speicher- und Kontorhäusern. Wir besuchen die St. Michaelis-Kirche, den „Michel“, eine der schönsten Kirchen Norddeutschlands. Unterhalb des Michaels geben die Krameramtssstuben einen Eindruck von der Enge der um 1620 bis 1700 errichteten Fachwerkhäuser. Vorbei an den Skandinavischen Kirchen geht es schließlich durch das Portugiesenviertel zu den Landungsbrücken.

2. Tag: Hamburg: Hafen - Elbphilharmonie (Aussichtsplattform) - Speicherstadt - Kontorhausviertel - Alter Elbtunnel

Heute besuchen wir die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, die Plaza, von der man einen herrlichen Ausblick auf Stadt und Hafen genießen kann. Anschließend erkunden wir die Speicherstadt, den größten Lagerkomplex der Welt, sowie das Kontorhausviertel (Teil des UNESCO-Weltkulturerbes). Weiter geht es zu den Landungsbrücken: Hier, wo

in unmittelbarer Nähe der Windjammer „Rickmer Rickmers“ (Eintritt nicht inkl. - € 7,-) aus der Ostindien-Zeit und „Cap San Diego“ vor Anker liegen, beginnt unsere 1-stündige Hafenrundfahrt. **Programm 1. Termin:** Hafengeburtstag - ab 16.30 Uhr sehen wir die große Einlaufparade. Am 7. Mai 1189 stellte Kaiser Friedrich Barbarossa den Hamburgern einen Freibrief aus, der Zollfreiheit für alle Schiffe bis zur Nordsee gewährte. Dieses Datum gilt als Geburtsstunde des Hamburger Hafens - und der wird jedes Jahr mit dem mittlerweile größten Hafenfest der Welt gefeiert. Zahllose Attraktionen an Land, zu Wasser und in der Luft werden den mehr als 1 Million Besuchern an drei Tagen geboten. Bzw. **Programm 2. u. 3. Termin:** Wir spazieren durch den Alten Elbtunnel zum Aussichtspunkt Steinwerder, wo wir einen wunderschönen Panoramablick auf die Hamburger Landungsbrücken haben. Der im Jahre 1911 eröffnete Alte Elbtunnel wurde gebaut, um den Hafen- und Werftarbeitern als Verbindungsweg zwischen den Landungsbrücken und Steinwerder zu dienen.

3. Tag: Ausflug Lübeck: Europäisches Hansemuseum (1. und 2. Termin) bzw. Ausflug Lüneburger Heide - Lüneburg (3. Termin). Programm

1. und 2. Termin: Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Lübeck, der alten Hansestadt und Stadt der Buddenbrooks von Thomas Mann. Rundgang durch die reizvolle Altstadt: Holstentor, Marienkirche mit dem höchsten Backstein-Gewölbe der Welt, Rathaus und Buddenbrook-Haus begeistern den Besucher. Bekannt ist Lübeck auch für das herrliche Marzipan. Am Nachmittag Besuch des sehenswerten „Europäischen Hansemuseums“, das die Entstehung der Hanse sehr lebendig schildert. **Programm 3. Termin:** Fahrt nach Niederhaverbeck inmitten der Lüneburger Heide, wo uns eine ca. 2-stündige Fahrt mit der Pferdekutsche durch die weiten Heideflächen der Lüneburger Heide erwartet. Weiterfahrt mit dem Bus nach Lüneburg: Die über 1000 Jahre alte Hansestadt überstand den 2. Weltkrieg unzerstört und zeigt ein traumhaft schönes mittelalterliches Stadtbild. Nach dem Stadtrundgang Rückfahrt nach Hamburg. Am Abend Möglichkeit zu einem Musicalbesuch oder je nach Termin einer Ballett- oder Opernaufführung (Seite 37).

4. Tag: Treppenviertel Blankenese. Fahrt mit dem Reiseleiter in das ehemalige Fischer- und Lotsendorf Blankenese: Malerische Gassen,

verwinkelte Treppen und eng beisammenstehende Häuschen erwarten uns hier. Allerdings sollte man gut zu Fuß sein, um die vielen Treppen zu bewältigen (es lohnt sich!). Alternativ können Sie den Tag individuell gestalten: Besuchen Sie das Speicherstadtmuseum (€ 5,-), das berühmte Miniatur-Wunderland (€ 20,-/Reservierung empfehlenswert!) oder das Auswanderer-Museum „Ballinstadt“ (€ 13,90).

5. Tag: Fischmarkt - Alsterrundfahrt - Hamburg - Wien - Graz/Salzburg/Linz (1. und 3. Termin) bzw. Hamburg - Wien (2. Termin).

Morgens Möglichkeit zum Besuch des berühmten Fischmarktes. Bei einer



1 Hamburg, Alsterarkaden © stock.adobe.com



2 Lübeck © Wolfgang Jargstorff - stock.adobe.com

3 Hamburger Hafen © Foto Julius

1-stündigen Alsterrundfahrt genießen wir die Hamburger Innenstadt zum Abschied vom Wasser aus. **Programm 1. und 3. Termin:** Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 15.05 - 16.35 Uhr). AIRail nach Linz, Graz oder Salzburg. **Programm 2. Termin:** Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 20.30 - 22.00 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Städtereise mit Flug, Transfers, Ausflug, Stadtbesichtigung und zentralem *Hotel/NF**

TERMINE	REISELEITUNG	P EDHF
07.05. - 11.05.2025 ¹ Hafengeburtstag	Nicola Janocha M.A.	
28.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt	Nicola Janocha M.A.	
24.08. - 28.08.2025	Nicola Janocha M.A.	
Flug ab Wien	€ 1.330,-	€ 1.390,-
AIRail ab Graz/Linz, Flug ab Wien	€ 1.500,-	€ 1.640,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.520,-	€ 1.660,-
EZ-Zuschlag	€ 160,-	€ 160,-
		€ 580,-

¹ die Programmreihenfolge wird an den Hafengeburtstag angepasst!

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Hamburg und retour
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- ganztägiger Ausflug nach Lübeck mit öffentlichen Verkehrsmitteln (1. und 2. Termin)
- Ausflug Lüneburger Heide mit Reisebus inkl. Kutschfahrt (3. Termin)
- Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel laut Programm
- 4 Übernachtungen im ** „Premier Inn Hamburg City Center“ (1. Termin - Zentrum) bzw. im **Superior „Hotel Alster-Hof“ (2. und 3. Termin - Zentrum) - Landes-Klassifizierung - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- 1-stündige Alsterschiffahrt
- Hafenrundfahrt Hamburg (1 Stunde) bzw. nur beim Hafengeburtstag 2 Stunden Begleitfahrt bei der Einfahrtsparade
- Eintritte: Plaza-Ticket für die Elbphilharmonie (ohne Wartezeit beim Einlass), Europäisches Hansemuseum in Lübeck (1. und 2. Termin)
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Hamburg“ je Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung vom 1. bis 4. Tag
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 165,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Disney's Der König der Löwen · Theater im Hafen

TERMINE

FR, 09.05.2025 Beginn 20.00 Uhr

FR, 30.05.2025 Beginn 20.00 Uhr

DI, 26.08.2025 Beginn 18.30 Uhr

EINTRITT DISNEY'S DER KÖNIG DER LÖWEN

Inkl. 15% VVG

Premium Kategorie	€ 185,-	€ 205,-
Kategorie 1	€ 162,-	€ 179,-
Kategorie 2	€ 138,-	€ 153,-
Kategorie 3	€ 115,-	€ 127,-



Disney's Hercules · Theater Neue Flora

TERMINE

FR, 09.05.2025 Beginn 19.30 Uhr

FR, 30.05.2025 Beginn 19.30 Uhr

MI, 27.08.2025 Beginn 18.30 Uhr

EINTRITT DISNEY'S HERCULES

Inkl. 15% VVG

Premium Kategorie	€ 136,-	€ 169,-
Kategorie 1	€ 122,-	€ 154,-
Kategorie 2	€ 102,-	€ 131,-
Kategorie 3	€ 85,-	€ 112,-



Romeo und Julia (Ballett) · Staatsoper Hamburg

TERMIN

FR, 30.05.2025 Beginn 19.30 Uhr

EINTRITT ROMEO UND JULIA

Inkl. 15% VVG

Kat. 1	€ 148,-	Kat. 2	€ 132,-	Kat. 3	€ 118,-
--------	---------	--------	---------	--------	---------



Deutschland:
Hamburg



1 Elbphilharmonie © Christian Ohde / Alamy 2 Lübeck, Altstadt © mstein - stock.adobe.com 3 Hamburg, Binnenalster © Foto Julius



1

2

3

Hamburg mit Elbphilharmonie

- + Alster- und Hafenrundfahrt
- + Ausflug nach Lübeck inkl. Europ. Hansemuseum

**Le nozze di Figaro ·
Staatsoper Hamburg**

**Philharmonisches Konzert ·
Elbphilharmonie**

**Mit Kent Nagano -
Philharmonisches Staatsorchester**



Deutschland:
Hamburg
Schleswig-
Holstein

ter die Kulissen schauen. Am Abend Besuch eines Konzertes in der Elbphilharmonie (Großer Saal). Vor der Aufführung besuchen wir die Aussichtsplattform der Elbphilharmonie, die Plaza, von der man einen herrlichen Ausblick auf Stadt und Hafen genießen kann. Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg spielt unter der Leitung von Kent Nagano Werke von Johannes Brahms (Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98) und Alex Nante (Symphonie Anahata) - mit Mojca Erdmann, Hanno Müller-Brachmann, ... Beginn um 20.00 Uhr.

5. Tag: Hamburg - Wien - Graz/Salzburg/Linz. Zeit zur freien Verfügung: Besuchen Sie das Speicherstadtmuseum (€ 5,-) oder das berühmte Miniatur-Wunderland (€ 20,-/Reservierung empfehlenswert!). Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.05 - 16.35 Uhr), AIRail nach Graz, Salzburg oder Linz.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

**MusikReise mit Flug, Transfers, Ausflug,
Stadtbesichtigung, zentrales ***Hotel/NF**

TERMIN	REISELEITUNG	P MDHF
27.06. - 01.07.2025	Dr. Richard Steurer	
Flug ab Wien		€ 1.460,-
AIRail ab Graz/Linz, Flug ab Wien		€ 1.570,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.590,-
EZ-Zuschlag		€ 320,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Hamburg und retour
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- ganztägiger Ausflug Lübeck mit Reisebus
- Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel laut Programm
- 4 Übernachtungen im „Motel One Hamburg am Michel“ (Zentrum, ca. 1,4 km westlich vom Rathaus, nahe der Kirche St. Michaelis) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- jeweils 1-stündige Alsterschiffsfahrt u. Hafenrundfahrt Hamburg
- Eintritte: KomponistenQuartier Hamburg, Europäisches Hansemuseum in Lübeck
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Hamburg“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung mit Musikeinführungen
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 180,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

EINTRITT KARTENPAKET ELBPHILHARMONIE & STAATSOPER

Inkl. 15% VVG	€ 243,-
Kategorie 1	



1 Lüneburg © pure-life-pictures - stock.adobe.com



2

Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise mit Lüneburger Heide

- + Ausflug Lüneburger Heide & Lüneburg
- + Hochseeinsel Helgoland (fakultativ)
- + Inseln Sylt, Hallig Hooge & Spiekeroog
- + UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer

1. - 8. Tag: Anreise und Programm siehe 1. - 8. Tag „Nord- und Ostfriesland - Nordsee-RundReise“, Seiten 40 - 41.

9. Tag: Ausflug Helgoland (fakultativ) oder Freizeit in Hamburg.

Möglichkeit zu einem Ausflug mit dem Reiseleiter nach Helgoland (fakultativ € 120,- bzw. € 130,-): Von den Hamburger Landungsbrücken geht es um 09.00 Uhr mit dem Schnellkatamaran „Halunder Jet“ auf die Insel Helgoland - Ankunft um ca. 12.30 Uhr. An der deutschen Nordseeküste gibt es viele Inseln, doch keine von ihnen ist mit Helgoland vergleichbar. Rund 70 km vom Festland entfernt erhebt sich der mächtige, rote Buntsandsteinfelsen aus dem Wasser und präsentiert sich mit einer einmaligen Flora und Fauna und einem milden, vom nahen Golfstrom begünstigten Hochseeklima. Nach einer kurzen Inselwanderung bleibt noch Zeit, um an der Hafenpromenade mit ihren farbenfroh gestrichenen Holzhäuschen zu flanieren. Hummerbuden, kleine Läden, Galerien und Museen erwarten Sie dort. Um 17.00 Uhr Rückfahrt mit dem Schnellkatamaran nach Hamburg - Ankunft um ca. 20.30 Uhr.

10. Tag: Ausflug Lüneburger Heide - Lüneburg. Fahrt nach Niedehaverbeck inmitten der Lüneburger Heide, wo uns eine ca. 2-stündige Fahrt mit der Pferdekutsche durch die weiten Heideflächen der Lüneburger Heide erwartet, vorbei am Wilseder Berg ins Heidedorf Wilsede. Kräftiges Lila von vielen Millionen Blüten, unterbrochen vom satten Grün von Wacholder und Kiefern und dem silbrigen Weiß der Birken färben die ganze Region. Die Besenheide (*Calluna Vulgaris*) blüht von August bis September. Die weniger verbreitete Glockenheide blüht bereits ab Juli. Die Intensität der Blüte hängt von den Wetterbedingungen ab und kann von Jahr zu Jahr variieren. Weiterfahrt mit dem Bus nach Lüneburg: Die über 1000 Jahre alte Hansestadt überstand den 2. Weltkrieg unzerstört und zeigt ein traumhaft schönes mittelalterliches Stadtbild - Stadtrundgang. Den Reichtum verdankt die Stadt der Salzgewinnung, aufgrund des langen Salzabbaus stehen manche Backstein-Giebelhäuser schief.

11. Tag: Hamburg - Wien. Stadtbesichtigung von Hamburg mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Heute besuchen wir die Aussichtsplattform

der Elbphilharmonie, die Plaza, von der man einen herrlichen Ausblick auf Stadt und Hafen genießen kann. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Am Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (20.30 - 22.00 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Schiff, *** und ****Hotels /3x HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EDOF
20.07. - 30.07.2025	Rosa Hackl	
17.08. - 27.08.2025	Dr. Thomas Ertlthalter	
19.09. - 29.09.2025	Dr. Thomas Ertlthalter	
Flug ab Wien	€ 2.820,-	€ 2.870,-
EZ-Zuschlag	€ 420,-	€ 495,-
Tagesausflug Helgoland inkl. Reiseleitung	€ 120,-	€ 130,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Hamburg und retour
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition vom 1. - 8. Tag und am 10. Tag
- 6 Übernachtungen in ***Hotels und 4 Übernachtungen in ****Hotels, Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- 2 x Halbpension in den Hotels am 1. und 4. Tag
- Matjesessen in einem Restaurant am 7. Tag
- Tagesausflug nach Sylt mit dem Reisebus und DB Sylt Shuttle
- Schifffahrten: Hallig Hooge inkl. Kutschenfahrt, Spiekeroog
- Wattwanderung mit einem Wattführer im Husumer Wattenmeer
- Ausflug Lüneburger Heide inkl. Kutschenfahrt
- Eintritte: Theodor-Storm-Zentrum (Husum), Sturmflutkino (Hallig Hooge), Haus Samson (Leer), Elbphilharmonie Plaza
- Stadtbesichtigung Hamburg mit öffentl. Verkehrsmitteln am 11. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Ostfriesland“
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (außer 9. Tag)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Husum	*** „Nordsee Hotel Hinrichsen“ (im Zentrum)
Jever	*** „Hotel Schwarzer Adler“
Bremen	**** „Radisson Blu Hotel Bremen“ (im Zentrum - 1. und 2. Termin) bzw. **** „Dorint City-Hotel Bremen“ (am Strand - 3. Termin)
Hamburg	**** „Radisson Blu Hotel Hamburg“ (im Zentrum - 1. T.) bzw. **** „Lindner Hotel Hamburg Am Michel“ (im Zentrum - 2. und 3. Termin)





1 Leer, Rathaus © stock.adobe.com 2 Hallig Hooge © franke182 - stock.adobe.com 3 Bremen © Jan Christopher Becke - stock.adobe.com



2 3

Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise

- + Inseln Sylt, Hallig Hooge & Spiekeroog
- + UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
- + Schnorrviertel Bremen

Auf 1.200 km Länge gleitet Deutschland ins Meer, mal schroff und steil, mal sandig und sanft. Diese RundReise führt uns durch Niedersachsen und Schleswig-Holstein in malerische Städte und moderne Hafenstädte, auf kleine und auf sehr berühmte Inseln, mal barfuß ins Watt, mal per Kutschfahrt über die idyllische Insel Hallig Hooge. Die Wohnräume von Theodor Storm im gleichnamigen Zentrum in Husum und das Haus Samson, eine museales Kaufmannshaus in Leer, erzählen, wie man im 19. Jahrhundert an und mit der See lebte. Freunde von bildender Kunst werden sich den Besuch der Künstlerkolonie in Worpswede nicht entgehen lassen, die bedeutende Künstlerin Paula Modersohn-Becker lebte und arbeitete hier. Ganz sicher munden Friesentee mit Kluntjes und Rahm (auf Friesland natürlich Sahne) und die obligaten Matjes mit Bratkartoffeln ...

Marschinseln im nordfriesischen Wattenmeer erheben sich nur wenige Meter über den Meeresspiegel. Die Häuser der Bewohner wurden auf künstlich aufgeschütteten Hügeln (Warften) erbaut, die bei „Landunter“ (starker Flut) überspült werden. Bei einer Kutschenfahrt über die Insel besuchen wir die Halligkirche aus dem 17. Jh. und sehen im Sturmflutkino einen Kurzfilm zum Thema „Landunter“. Anschließend Rückfahrt mit dem Schiff nach Schlütsiel und mit dem Bus nach Husum. Am Nachmittag begleitet uns ein Wattführer zu einer erlebnisreichen Wanderung (ca. 2 Std.) in das Watt vor Husum, das seit 2009 als erste Landschaft Deutschlands auf der UNESCO-Weltnaturerbe-Liste steht. Mal Meer, mal Land: Bei Flut füllen sich die Priele und das Watt mit Wasser, bei Ebbe zieht sich das Meer wieder zurück. Die Reihenfolge des Programmablaufes kann sich auf Grund der Gezeiten und Wetterverhältnisse ändern!

3. Tag: Ausflug Sylt. Am Morgen Fahrt nach Niebüll - mit dem Sylt Shuttle (Autoreisezug) geht es über den Hindenburgdamm zur „Königin der Nordsee“ nach Sylt. Die größte der nordfriesischen Inseln ist mit rund 40 km langem Sandstrand im Westen, ausgedehntem Wattenmeer im Osten und pulsierenden Kurorten wie Westerland die beliebteste Insel Deutschlands. Im Norden der Insel wandern wir (ca. 2 Stunden, 7 km) entlang von Dünen, Marsch- und Heidelandschaften mit traumhaften Aussichtspunkten bis nach List. In Keitum begeben wir uns quasi auf eine Zeitreise durch die Geschichte des wohl schönsten Inseldorfes. Umrahmt von traditionellen Friesenwällen und alten Kastanien, Buchen und Linden reihen sich die ehemaligen Kapitänshäuser aneinander. Am Abend Rückkehr nach Husum.

4. Tag: Husum - Friedrichstadt - Fähre Glückstadt - Wischhafen - Wesertunnel - Wilhelmshaven - Jever. Kurze Fahrt in die Holländerstadt Friedrichstadt: Niederländische Glaubensflüchtlinge schufen vor fast 400 Jahren dieses städtebauliche Kleinod, das nach dem Vorbild Amsterdams erbaut wurde. Von Glückstadt setzen wir mit der Fähre nach Wischhafen über. Durch den Landkreis Cuxhaven und den Wesertunnel geht es nach Wilhelmshaven an der Nordwestküste des Jadebusens, einer großen Meeresbucht in der Nordsee. Wahrzeichen der Stadt ist die Kaiser-Wilhelm-Brücke, die größte Drehbrücke Europas. Am Abend erreichen wir die hübsche Stadt Jever, Ausgangspunkt für unsere Ausflüge in Ostfriesland.

5. Tag: Ausflug Neuharlingsiel - Schifffahrt zur Insel Spiekeroog. Fahrt an die ostfriesische Küste zum malerischen Sielhafenort Neuharlingsiel. Von hier setzen wir mit dem Schiff zu einer besonders urigen und traditionsbewussten ostfriesischen Insel über - Spiekeroog. Zu Fuß geht es durch den idyllischen Dorfkern mit alten Friesenhäusern zur Inselkirche (keine Innenbesichtigung möglich). Ein Spaziergang führt uns durch Dünenlandschaften und weite Salzwiesen - intakte

1. Tag: Wien - Hamburg - Schleswig - Husum. Linienflug mit Austrian von Wien nach Hamburg (ca. 07.20 - 08.55 Uhr). Fahrt in die einstige Bischofsresidenz Schleswig: Wir spazieren durch die historische Fischersiedlung Holm, sehen das Rathaus mit Graukloster und den St.-Petri-Dom, eines der größten Kulturdenkmäler im Norden (nach vierjähriger Sanierung wieder geöffnet!) mit dem berühmten Brüggemann-Altar. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Husum: Theodor Storm widmete seiner Heimatstadt Husum das Gedicht „Graue Stadt am Meer“ - das würde heute sicher nicht mehr passen: Husum ist bunt! Alte Giebelhäuser mit weißer, gelber, roter und blauer Fassade säumen die engen Straßen und kopfsteinpflasterten Gassen. Wir besuchen das Theodor-Storm-Zentrum, ein altes Husumer Kaufmannshaus mit zum Teil im Original erhaltenen Räumlichkeiten des Dichters.

2. Tag: Ausflug Hallig Hooge und Wattwanderung im Wattenmeer / UNESCO-Welterbe. Schifffahrt von Schlütsiel (Dauer ca. 1 Stunde) nach Hallig Hooge: „Schwimmende Träume“ nannte der Dichter Theodor Storm die Halligen vor der nordfriesischen Küste. Die kleinen





1 Sylt, Ellenbogen © Peter Schickert / Alamy Stock Photo 2 Friesenhaus, Sylt © PAWEŁ KAZMIERCZAK - stock.adobe 3 Wattwanderung © powell83 - stock.adobe

und doch andersartige Natur (Inselrundgang ca. 1 Stunde). Nach der Inselerkundung bleibt noch genügend Zeit zu einer Stärkung mit süßen Inselspezialitäten und Ostfriesentee.

6. Tag: Jever - Ausflug Leer. Am Vormittag Stadtrundgang durch die schöne Altstadt von Jever. Anschließend fahren wir nach Leer, dem „Tor zu Ostfriesland“, mit seinen schönen historischen Bürgerhäusern. Direkt am Museumshafen liegen Rathaus und Waage, die beiden Wahrzeichen der Stadt. Wir besuchen das Haus Samson, das einen lebendigen Einblick in die Wohnkultur einer Kaufmannsfamilie des 18. und 19. Jh. bietet. Am Abend Rückfahrt nach Jever.

7. Tag: Jever - Worpswede - Bremen. Am Morgen Fahrt nach Bremen: Stadtrundgang mit Besichtigung des Rathauses und Doms sowie Spaziergang durch das schöne Schnorrviertel, ein einzigartiges mittelalterliches Gängeviertel in der Altstadt Bremens, das seinen Namen dem alten Schiffshandwerk verdankt. Am Nachmittag Möglichkeit zur Fahrt mit der Reiseleitung in das Künstlerdorf Worpswede im Teufelsmoor, das man durchaus als Geheimtipp bezeichnen darf - seit Fritz Mackensen (1884 erster Besuch) zog es immer wieder Künstler in diese Idylle - u.a. Paula Modersohn-Becker. Rückfahrt nach Bremen und Abendessen in einem traditionellen Restaurant - es gibt Matjes mit Bratkartoffeln!

8. Tag: Bremen - Hamburg - Wien. Fahrt durch das Alte Land nach Hamburg: Die Fahrt rund um die Alster bringt uns zunächst in das Diplomaten- und Villenviertel, eine der schönsten Wohngegenden der Stadt. Anschließend sehen wir die Speicherstadt - mit dem größten Lagerkomplex der Welt. Bei einem Spaziergang besuchen wir die Deichstraße mit ihren historischen Speicher- und Kontorhäusern und das Mahnmal St. Nikolai. **Möglichkeit zur Verlängerung in Hamburg mit Ausflug in die Lüneburger Heide und Möglichkeit zu einem fakultativen Ausflug nach Helgoland** (siehe Seite 39). Am späten Nachmittag Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.30 - 22.00 Uhr).



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Schiff und meist ***Hotels/3x HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EDOF
20.07. - 27.07.2025	Rosa Hackl	
17.08. - 24.08.2025	Dr. Thomas Ertlhaler	
19.09. - 26.09.2025	Dr. Thomas Ertlhaler	

Flug ab Wien	€ 2.170,-	€ 2.240,-
EZ-Zuschlag	€ 240,-	€ 240,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Hamburg und retour
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition
- 7 Übernachtungen in ***Hotels und 1 Übernachtung in einem ****Hotel, Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet
- 2x Halbpension in den Hotels am 1. und 4. Tag
- Matjesessen in einem Restaurant am 7. Tag
- Tagesausflug nach Sylt mit dem Reisebus und DB Sylt Shuttle
- Schiffsfahrt nach Hallig Hooge inkl. Kutschfahrt
- Wattwanderung mit einem Wattführer im Husumer Wattenmeer
- Schiffsfahrt nach Spiekeroog
- Eintritte: Theodor-Storm-Zentrum (Husum), Sturmflutkino (Hallig Hooge), Haus Samson (Leer)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Ostfriesland“
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,-)



Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Husum	*** „Nordsee Hotel Hinrichsen“ (im Zentrum)
Jever	*** „Hotel Schwarzer Adler“ (im Zentrum)
Bremen	**** „Radisson Blu Hotel Bremen“ (im Zentrum - 1. und 2. Termin) bzw. **** „Dorint City-Hotel Bremen“ (am Strand - 3. Termin)

HINWEIS: Möglichkeit zur Verlängerung in Hamburg mit Ausflug in die Lüneburger Heide und Möglichkeit zu einem fakultativen Ausflug nach Helgoland (siehe Seite 39).





1 Hiddensee © LIANEM - stock.adobe.com



2 Strand auf der Halbinsel Fischland © Jürgen Humbert - stock.adobe.com

Inselwandern an der Ostseeküste

**Naturparadies Mecklenburgische Ostseeküste:
Strände, Lagunen, Weltnatur- u. Weltkulturerbe**

- + Sonneninseln Rügen & Usedom
- + Insel-Kleinod Hiddensee
- + Küsten-Idyll Fischland-Darß-Zingst
- + Welterbe Hansestadt Stralsund

Hier schmeckt die Luft nach Meer, Wald und Freiheit. In Mecklenburg-Vorpommern führen viele Wege von See zu See, über sanfte Hügel und durch tiefgrüne Wälder direkt bis ans Meer. In die Höhe geht es selten, dafür trägt das gesunde Heilklima im Norden zur aktiven Entspannung bei.

Das ständig wechselnde Schauspiel der Natur, die Einmaligkeit der Lagunen und die Kreativität anregende Atmosphäre zogen schon vor über 100 Jahren Künstler und Gelehrte zur Sommerfrische in den Norden. Wir bewundern die Kreidefelsen und die Insel Rügen mit den Augen David Caspar Friedrichs und erfahren, wie die Menschen im Nordosten mit ihrem (Natur-) Erbe umgehen.

mittag gehen wir mit einer örtlichen Stadtführung auf eine Reise in die Zeit der Kaufleute und Segelschiffe. Zu Fuß werden wir die alten Gassen und Wege erkunden, die Dielen der Kontorhäuser betreten, das Rathaus durchschreiten und die Kirche der Ratsherren in Augenschein nehmen. Überall begegnet uns die alte Backsteingotik!

3. Tag: Ausflug Fischland-Darß-Zingst: Wanderung Darßer Ort (Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft) - Ahrenshoop. Fahrt auf Deutschlands schönste Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, eine einzigartige Küstenlandschaft, von Wind und Wellen immer neu geformt. Von Prerow aus wandern wir - je nach Wetter - am Strand oder durch den urigen Darßwald zum kleinen Hafen Darßer Ort. Weiter geht es auf einem Holzbohlensteg durch die einmalige Dünenlandschaft bis zum Leuchtturm. Unterwegs ermöglichen Aussichtsplattformen schöne Rundblicke auf die idyllischen Strandseen und mit etwas Glück können wir hier auch Seeadler beobachten. Im Natureum erfahren wir viel über die Landbildungsprozesse auf dem Darß, bevor wir nach einem kurzen Rückweg zum Darßer Nothafen mit der Bäderbahn nach Prerow fahren. Am Nachmittag besuchen wir den Bade- und Künstlerort Ahrenshoop - ein Ort wie gemalt. Vor mehr als 100 Jahren zog der Ort zahlreiche Künstler wie die Maler Paul Müller-Kaempff, Louis Douzette, Erich Heckel, Alexej von Jawlensky u.v.m. magisch an. Seine Bekanntheit verdankt der Ort seiner einzigartigen Landschaft und den außergewöhnlichen Lichtverhältnissen. *Wanderung Darßer Ort / 10 km + 2 km / 3,5 Stunden + 0,5 Stunden / 10 m ↑/10 m ↓*

4. Tag: Stralsund - Insel Hiddensee: Wanderung zum Leuchtturm Dornbusch - Rügen. Per Fähre erreichen wir heute ein besonderes Kleinod in der Ostsee: Hiddensee! Ruhig, ursprünglich und autofrei! Im Hafen Kloster werden wir von Bord gehen. Die Natur bestimmt das Leben der 1000 Einwohner der Insel Hiddensee. In Kloster beginnt unsere Wanderung zum Leuchtturm Dornbusch, der seit 1888 auf dem 72 m hohen Schluckswiek thront. Ein kleiner Aufstieg führt uns zum Inselpunkt – ein Ort, wo schon zahlreiche Künstler sich inspirieren ließen. Und wie auch die Künstler werden wir nach dem Leuchtturm beim „Klausner“ reinschauen, bevor wir auf dem Hochuferweg zurück nach Kloster wandern. Nach etwas Freizeit gehen wir zum Hafen Vitte, um von dort mit der Fähre nach Schaprode auf die Insel Rügen zu fahren. Hier wartet unser Bus, der uns in die „Inselhauptstadt“ Bergen auf Rügen und somit in unser Hotel bringt. *Wanderung Leuchtturm Dornbusch: Gehzeit ca. 3,5 Stunden/10 km/80 m ↑/90 m ↓*

5. Tag: Ausflug Halbinsel Mönchgut: Wanderung Groß Zicker - Ostseebad Sellin. Mönchgut besteht aus mehreren Landzungen, trennt die Ostsee vom Greifswalder Bodden und gehört vollständig zum Biosphärenreservat Südost-Rügen. Der alte Mönchgraben trennte die Halbinsel vom übrigen Teil der Insel. Steilküsten, sanfte Hügel und kleine





1 Kreidefelsen von Rügen © dieter76 - stock.adobe 2 Stralsund © M. Schönfeld - stock.adobe 3 Pfarrwitwenhaus, Mönchgut/Rügen © LianeM - stock.adobe.com



Orte prägen diese ursprüngliche, von der Eiszeit geformte Landschaft. Bei einer Wanderung in den „Zickerschen Alpen“ bekommen wir einen Überblick und können in der Ferne auch die Insel Usedom sehen. Mit dem Schiff umrunden wir die hügeligen Landzungen und erhalten so einen Eindruck von der Natur als Baumeister dieser Küstenlandschaft. Vom Selliner Hafen aus folgen wir dem Weg der Baumeister vor 130 Jahren durch die Wilhelmstraße mit den weißen Fassaden der Villen, die im Stil der Bäderarchitektur gebaut wurden, zum „Weißen Schloss auf dem Meer“, der Selliner Seebrücke. Nach einem Bummel durch den Badeort bringt unser Bus uns zurück nach Bergen. Wer möchte kann am Abend noch einen Spaziergang durch die Stadt mit Kloster und Rugardturm machen. *Wanderung Groß Zicker - Gager: Gehzeit ca. 2 h / 7 km/45 m ↑/45 m ↓, Wanderung Hafen Sellin - Seebrücke: Gehzeit ca. 0:30 h / 2 km/30 m ↑ / 30 m ↓*

6. Tag: Rügen: Wanderung Hochuferweg Jasmund. Wir wandern mit maritimem Ausblick entlang der Kreideküste Rügens. Unsere Tagestour, die Teil des europäischen Fernwanderweges von Finnland nach Gibraltar ist, wurde auf Platz 3 der schönsten Wanderwege Deutschlands gewählt! Vom Sassnitzer Hafen aus gehen wir am Wasser entlang zur Piratenschlucht. Hier entdecken wir einige „Geheimnisse“, die vor vielen Millionen Jahren in der Kreide abgelagert wurden. Nun, wo wir wissen, was unter unseren Füßen ist, werden wir auf dem Hochuferweg die Ausblicke finden, die schon den Maler Caspar David Friedrich zum Bild „Kreidefelsen von Rügen“ inspiriert haben. Wir wandern durch das „Weltnaturerbe Alte Buchenwälder“ vorbei an den Wissower Klinken, der Arndtsicht und dem Wasserfall des Kieler Bachs, der in die Ostsee stürzt. Nach der anstrengenden Tour erreichen wir die Victoria-Sicht, die den besten Blick auf den Königsstuhl bietet. Im Nationalpark-Zentrum führt uns eine neue Ausstellung auf Zeitreise durch die Landschaftsgeschichte. Der Weg enthält einige steile Abschnitte und Treppen. *Gehzeit ca. 4 Stunden/11,5 km/492 m ↑/503 m ↓*

7. Tag: Rügen – Residenzstadt Putbus - Berlin – Wien. Wir nehmen langsam Abschied von der Insel und reisen auf dem Weg, den schon vor 200 Jahren die Adligen nutzten. Die Residenzstadt Putbus mit ihrem Schlosspark, dem Circus und dem Theater zeugt von den Gedanken dieser Zeit. Schon der Preußische König Wilhelm IV., Reichskanzler Fürst Otto von Bismarck (1866) und Alexander von Humboldt nächtigten hier. Bei unserem Spaziergang durch Park und Natur der Stadt werden wir erfahren, was die Menschen anzog. *Gehzeit ca. 2 Stunden/5 km/10 m ↑/ Abstieg 15 m ↓*. Nach einer Mittagspause am Strelasund mit Blick auf die Inselnlandschaft fahren wir mit dem Bus zurück nach Berlin. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.45 - 21.00 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus, ****Hotels/NF u. 4x Abendessen		
TERMIN	REISELEITUNG	P EDMW
26.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt	Beate Reimann	
25.08. - 31.08.2025	Beate Reimann	
Flug ab Wien		€ 2.340,- € 2.470,-
EZ-Zuschlag		€ 300,- € 310,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Berlin und retour
- Transfers und Rundreise mit einem deutschen Reisebus mit Bordtoilette und Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 4 x Halbpension (kein Abendessen am 2. und 3. Tag)
- Eintritte (ca. € 45,-): Ozeaneum & Nikolaikirche (Stralsund), NATUREUM Darßer Ort, Nationalpark-Zentrum Königsstuhl
- Ortsbahn im Darß
- Schiffahrt Halbinsel Mönchgut
- Fähre Stralsund - Hiddensee - Rügen
- qualifizierte deutsche Reiseleitung (zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin)
- 1 Marco Polo „Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (deutsche Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Stralsund ****Hotel „Hafenresidenz Stralsund“ (5 Gehminuten zur Altstadt)

Rügen ****„Park Hotel Rügen“ (in Bergen, zentral gelegen)



Die Küstenwanderungen mit Reiseleiterin Beate Reimann sind herrlich. Claudius Rajchl hat die schönsten Momente dieser Reise auf Video festgehalten.



[Video ansehen](#)

Deutschland:
Mecklenburg-
Vorpommern



1 Tulpenfelder im Frühling © tomikk - stock.adobe



2 Alkmaar © Hamperium.com - stock.adobe

3 Rotterdam, Kubushäuser © hpbfotos / Alamy

Holland - Amsterdam

- + Tulpenparadies Keukenhof
- + Grachtenrundfahrt in Amsterdam
- + Rotterdams moderne Architektur
- + Rembrandt-Sammlung im Mauritshuis
- + Van Gogh Museum in Amsterdam

Erleben Sie Hollands schönste Städte, die weltberühmten Windmühlen und blühende Tulpenfelder! Und Blütenteppiche im Keukenhof, wo im Frühling mehr als 7 Mio. Blumen in prachtvollen Anlagen gedeihen.

Im Mauritshuis zu Den Haag bewundern wir die großartige Sammlung niederländischer Meister mit Werken von Rogier van der Weyden, Rembrandt, Rubens, Hals, Vermeer u.v.m. Und in Amsterdam haben wir den Besuch des einzigartigen Van Gogh Museums inkludiert, wo wir die Meisterwerke des herausragenden Künstlers bewundern können.

mühlen aneinandergereiht an einem Kanal stehen. Zurück in Den Haag besuchen wir das Mauritshuis, das einige der besten niederländischen Gemälde wie „Die Anatomiestunde“ von Rembrandt, Vermeers „Mädchen mit dem Perlenschmuck“ u.v.m. in einem prächtigen Palast beherbergt.

3. Tag: Den Haag - Keukenhof und Nordholland: Alkmaar - Volendam

- Edam - Amsterdam. Fahrt nach Lisse zum Keukenhof: Jeder der Gärten verzaubert durch ein Meer von Farben und variiert je nach Jahreszeit. Im April blühen in den Freilandanlagen vorwiegend Zwiebelblumen/Tulpen, während in den Pavillons empfindlichere Gewächse wie Orchideen, Amaryllis und die ersten Sommerblumen den Besucher erfreuen. Gegen Mittag machen wir uns auf den Weg in die bezaubernde Stadt Alkmaar, die uns mit prachtvollen Gebäuden an kleinen Grachten erwartet. Weiter geht es nach Edam, einem schönen Dörfchen am IJsselmeer, bevor wir im Fischerdorf Volendam den Tag bei einem Spaziergang am Hafen mit altholländischen Schiffen ausklingen lassen. Am Abend beziehen wir unser Hotel in Amsterdam.

4. Tag: Amsterdam: Stadtrundgang - Van Gogh Museum (inkl.) - Rijksmuseum (fak.).

Am Morgen beginnen wir unseren Stadtrundgang in Amsterdam und spazieren entlang der schönsten Grachten der Stadt; wir kommen zum prächtigen Königspalast am Dam und weiter zur Nieuwe Kerk, zur Wester Kerk und zum Anne Frank Haus. Das Van Gogh Museum (inkludiert!) zeigt van Gogh's Meisterwerke: Entdecken Sie die größte Sammlung von Werken Vincent van Goghs, darunter Meisterwerke wie „Die Kartoffelessen“, „Die Mandelblüten“ und „Der Sämann“. Der weitere Nachmittag steht für einen individuellen Stadtrummel oder weitere Museumsbesuche zur freien Verfügung. Das Rijksmuseum (fakultativ, € 22,50/Reservierung empfehlenswert!), eines der führenden Museen der Welt, ist vor allem für seine Sammlung alter holländischer Meister berühmt. Highlights sind Werke wie Rembrandts „Die Nachtwache“ sowie Gemälde von Vermeer. Ebenso besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Königlichen Palastes auf dem Dam (kurzfristige Schließung vorbehalten), der Kunstsammlungen der Amsterdamer Eremitage oder auch des sehr sehenswerten Joods Historisch Museum, das in vier Synagogen-Gebäuden im Zentrum des alten jüdischen Viertels untergebracht ist. Oder besuchen Sie das Anne Frank Haus (fakultativ, € 16,-/ Vorreservierung unbedingt erforderlich: Jeden Dienstag um 10:00 Uhr sind alle Tickets für einen Besuch sechs Wochen später verfügbar.).

5. Tag: Amsterdam: Grachtenrundfahrt - Wien. Ein weiterer Spaziergang in Amsterdam führt uns zur Oude Kerk, zum Rembrandthuis und zum Blumenmarkt an der Singelgracht. Bei einer Grachtenrundfahrt erkunden wir die auf hunderttausenden Pfählen errichtete Altstadt von Amsterdam (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag bleibt noch





1 Gracht, Amsterdam © olenaznakk - stock.adobe



2



3

Zeit für individuelle Erkundungen. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.00 - 21.50 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Transfers, Stadtbesichtigungen, **Hotels/NF und 1 Abendessen**

TERMIN	REISELEITUNG	PENLF
07.04. - 11.04.2025	Michaela Notarpietro	
14.04. - 18.04.2025 Karwoche	Peter Mayer	
28.04. - 02.05.2025 Staatsfeiertag	Friederike Weiss	
Flug ab Wien	€ 2.040,-	€ 2.130,-
EZ-Zuschlag	€ 440,-	€ 490,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Amsterdam und retour
- Transfer und Rundreise mit niederländischem Reisebus (die Besichtigungen in Amsterdam am 4. und 5. Tag erfolgen zu Fuß)
- 2 Übernachtungen im **** „Hotel Eden Babylon Den Haag“ (Zentrum) und 2 Übernachtungen im **** Hotel „Novotel Amsterdam City“ (ca. 3,5 km vom Stadtzentrum entfernt, ca. 13 Min. mit der Metro ins Stadtzentrum - niederländische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- 1 x Halbpension im Hotel am 3. Tag
- Bettensteuer und City Tax in Den Haag und Amsterdam
- Tageskarten für die öffentlichen Verkehrsmittel in Amsterdam am 4. und 5. Tag
- Eintritte: Gouda (St.-Jans-Kirche), Mauritshuis (Den Haag), Keukenhof, Kinderdijk, Van Gogh Museum (Amsterdam)
- Hafenrundfahrt in Rotterdam
- Grachtenrundfahrt in Amsterdam
- 1 Marco Polo Reiseführer „Niederlande“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich Führungen in Amsterdam durch lokale Reiseleiter (obligatorisch mit max. 15 Teilnehmern)
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 210,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Concertgebouwconcert: Ravel, Bartók & Connellan · Concertgebouw

Klaus Mäkelä mit d. Concertgebouwconcert

In einem der schönsten Gebäude Amsterdams, am Museumplein, finden Sie einen der berühmtesten Konzertsäle der Welt: Das Concertgebouw bietet eine einzigartige Akustik und ein Weltklasse-Programm - einen Konzertbesuch empfehlen wir wärmstens!

TERMIN

17.04.2025 Beginn 20.15 Uhr



4. Tag: Amsterdam: Concertgebouw: „Ravel, Bartók & Connellan (fak.). Am Abend Möglichkeit zum Besuch eines Konzerts im Concertgebouw - Beginn um 20.15 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. „Shéhérazade“ (Ravel) und „Les belles heures“ (Connellan).

EINTRITT CONCERTGEOUWCONCERT: RAVEL, BARTÓK & CONNESSON

Inkl. 15% VVG

Kat. 1+	€ 178,-	Kat. 1	€ 132,-	Kat. 2	€ 104,-
---------	---------	--------	---------	--------	---------



Concertgebouwconcert mit Jean-Yves Thibaudet · Concertgebouw

Paavo Järvi mit d. Concertgebouwconcert



4. Tag: Amsterdam: Concertgebouw: Concertgebouwconcert mit Jean-Yves Thibaudet (fak.). Am Abend Möglichkeit zum Besuch eines Konzerts im Concertgebouw - Beginn um 20.15 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Strawinsky, Chatschaturjan und Mägi.

EINTRITT CONCERTGEOUWCONCERT MIT JEAN-YVES THIBAUDET

Inkl. 15% VVG

Kat. 1+	€ 148,-	Kat. 1	€ 104,-	Kat. 2	€ 81,-
---------	---------	--------	---------	--------	--------



1 Brügge © Emi Cristea - stock.adobe.com

2 Antwerpen, Liebfrauen-Kathedrale © Visit Flanders



2



3

3 Ypern © Mag. Leo Neumayer

Flanderns Höhepunkte

- + Brügge: Gruuthuse- u. Groeningemuseum
- + Antwerpen: Rubensgarten und Liebfrauenkirche
- + Genter Altar u. die Flämischen Primitiven
- + Kortrijk's Beginen u. Lille, einst Hauptstadt von Südflandern
- + Ypern u. das Museum „In Flanders Fields“



Flandern ist ein Synonym für Kunst und ist Heimat für eines der reichsten und eindrucksvollsten Kulturerbe Europas. Die Kunststädte Brügge, Gent, Antwerpen, Leuven, Mechelen und nicht zuletzt Brüssel empfangen uns mit herrlichen mittelalterlichen Stadtzentren, prachtvollen Bauten und großartigen Museen.



Die Kulturregion Flandern ist untrennbar mit den flämischen Meistern verbunden - wir begegnen Rubens Gemälden und Bruegels Werk u.a. in Antwerpen sowie van Eycks grandiosem Altar in der St.-Bavo-Kathedrale zu Gent - er zählt zum Kreis der Flämischen Primitiven. Wir widmen uns auch dem prächtigen Gruuthuse-Museum in Brügge, schippern auf den Grachten, schlendern über den Grand Place in Brüssel und genießen in Leuven ein kühles Bier.

Bauwerke der Stadt, z. B. die Kathedrale St. Rombouts mit ihrem unvollendeten Turm, der als Belfried zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, die schönen Patrizierhäuser am Großen Markt, aber auch das Rathaus und die Festung. Am Abend erreichen wir unser Hotel in der belgischen Hauptstadt Brüssel.

2. Tag: Brüssel. Erstes Highlight unseres Stadtrundgangs ist der Grand Place mit dem gotischen Rathaus und seiner geschlossenen Fassadenfront, einer der schönsten Plätze Europas (UNESCO-Weltkulturerbe). Neben dem Maison du Roi säumen prächtige barocke Zunfthäuser den Grand Place. Wir spazieren weiter zum berühmten Manneken Pis, einem weiteren Wahrzeichen Brüssels, das eigentlich „Petit Julien“ genannt wird. Neben dem königlichen Palast liegt der Place Royale mit seinen weißen Bauten, der Coudenberg Kirche, dem Parc Bruxelles sowie den Königlichen Museen der Schönen Künste. Wir besuchen die Kathedrale St. Michel et Gudule aus dem 15. Jh. Der weitere Nachmittag steht zur freien Verfügung, vielleicht besuchen Sie eines der zahlreichen Museen in Brüssel – eventuell die Königlichen Museen der Schönen Künste mit der Sammlung Alte Meister oder der Sammlung Magritte oder im Belgischen Comic-Zentrum Hergé mit seiner Comicfigur Tin Tin ...

3. Tag: Ausflug Antwerpen. Die Rubensstadt Antwerpen ist unser nächstes Ziel, wir flanieren über den Großen Markt mit dem Rathaus und den reich verzierten Zunfthäusern. Wir besuchen die Ausstellung „Die tolle Grete kehrt zurück“ im Museum Mayer van den Bergh. Und bewundern in der Liebfrauen-Kathedrale aus dem 16. Jh. kostbare Gemälde wie die „Kreuzaufrichtung“ und die „Kreuzabnahme“ von Peter Paul Rubens. Wir schlendern durch den Rubensgarten mit Blick auf Rubens` italienischen Stadtpalais. Über 17 500 Pflanzen sorgen 365 Tage für Farbe zu allen Jahreszeiten (das Rubenshaus wird noch immer renoviert).

4. Tag: Ausflug Gent. Der heutige Ausflug führt uns nach Gent: Die Hauptstadt Westflanderns war Sitz zahlreicher Regenten, 1500 wurde hier Karl V geboren. Beim Stadtrundgang sehen wir den alten Hafen mit seinen Zunfthäusern und Speichern, einen der schönsten Plätze der Stadt, den Belfried und die Tuchhallen. Ein Höhepunkt des Rundgangs ist der Genter Altar von Jan und Hubert van Eyck in der St.-Bavo-Kathedrale, aber auch die Burg Gravensteen (Außenbesichtigung), die am Leieufer das Zentrum der Stadt überragt.

5. Tag: Brüssel - Tournai - Lille - Kortrijk - Brügge. Wir verlassen Brüssel und besuchen in Tournai die großartige Kathedrale Notre-Dame (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie ist ein Meisterwerk der sogenannten Scheldegotik. Die Kathedrale ist außen nach 10 Jahren Renovierung wieder gerüstfrei, innen wird noch restauriert. Weiter geht es in die nordfranzösische Lille, die alte Hauptstadt des südlichen Flandern:



1 Antwerpen © Freesurf - stock.adobe.com



1

2 Gent © Horváth Botond - stock.adobe

Die Altstadt von Lille ist eine wahre Schatzkammer der Architektur, die sehr an die flämische, französische und spanische Vergangenheit der Stadt erinnert. Rund um den Grand Place mit der barocken „Alten Börse“ reihen sich Prachtbauten wie die Oper, die Handelskammer mit ihrem eindrucksvollen Belfried und das Théâtre du Nord. Gleich in der Nähe der Porte de Paris befindet sich das Rathaus, dessen markanter Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) schon von weitem sichtbar ist. Weiter geht es in die Tuchstadt Kortrijk, ein kurzer Spaziergang führt uns zu einem der reizvollsten Beginenhöfe Belgiens. Am Abend erreichen wir die wunderschöne Grachtenstadt Brügge und beziehen unser Hotel im Zentrum der mittelalterlichen Stadt. Abendessen im Hotel.

6. Tag: Brügge - Ypern - Veurne - Ostende. Wir fahren nach Ypern - einst eine der schönsten und reichsten flämischen Städte, die durch die Flandernschlachten des 1. Weltkriegs vollständig zerstört wurde. Die mittelalterliche Stadt wurde fast originalgetreu wiederaufgebaut. Beeindruckend ist der große Marktplatz, der von schönen Bürgerhäusern und den Tuchhallen (Lakenhal), einem der größten gotischen profanen Gebäudekomplexe Europas, geprägt ist. Der Belfried gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir besuchen das mehrfach ausgezeichnete Museum „In Flanders Fields“ mit interaktiven Erlebnisberichten über die Schlachten bei Ypern. Weiter geht es nach Veurne mit dem großartigen Marktplatz und einem Ensemble von historischen Bauwerken wie dem Gerichtshof mit Turm und Fleischhalle, dem Belfried (UNESCO-Weltkulturerbe) und dem Rathaus. Bevor es zurück nach Brügge geht, stattet wir noch der Hafenstadt Ostende einen Besuch ab - Geburtsstadt von James Ensor - und flanieren an der Strandpromenade.

7. Tag: Brügge. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir eine der schönsten Städte Europas kennen: In ihrer Blütezeit im 12. - 14. Jh. gehörte Brügge zur Hanse und gelangte zu Reichtum, der sich in der Architektur der Paläste und Kirchen sowie in den Kunstschatzen der zahlreichen Museen widerspiegelt. Die von Grachten durchzogene Altstadt, UNESCO-Weltkulturerbe, ist ein großartiges Beispiel mittelalterlicher Städtebaukunst. Wir besuchen den Beginenhof „Minnewater“ und die Liebfrauenkirche mit Michelangelos Madonna. Am großen Markt sehen wir den Belfried, das prächtige Rathaus und die nahe St. Salvator Kathedrale, Brügges älteste Pfarrkirche. Am Burgplatz besuchen wir den ältesten Sakralbau Brüggens, die romanische Basilius-Kapelle mit der darüberliegenden gotischen Heilig-Blut-Basilika. Hier finden wir auch die prachtvolle Stadthalle und das Archiv. Wir erkunden das Groeningemuseum, wo wir einen Überblick über die Geschichte der belgischen bildenden Kunst gewinnen und das einen Schwerpunkt zu den „Flämischen Primitiven“ bietet, wie Jan van Eyck, Memling, Rogier van der Weyden... Eine Grachtenfahrt auf den Kanälen der Altstadt beschließt unseren Tag in Brügge.

8. Tag: Brügge - Brüssel - Wien. Als letztes Highlight erkunden wir das Gruuthuse-Museum mit seiner wunderbaren Kollektion an Wandteppichen, Spitzen und Skulpturen. Am Nachmittag bzw. gegen Mittag Fahrt nach Brüssel: Kurzer Fotostopp beim Atomium, dem Symbol der Weltausstellung 1958 - eines der Wahrzeichen Brüssels. Transfer zum Flughafen und Flug mit Austrian nach Wien (Juni, September, Oktober: ca. 19.55 - 21.35 Uhr bzw. Juli: ca. 15.40 - 17.20 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, ****Hotels/NF und 2 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	P.E.B.F.L.
06.06. - 13.06.2025 Pfingsten	Mag. Bronka Zappe	
11.07. - 18.07.2025	N.N.	
26.09. - 03.10.2025	Mag. Gabriele Röder	
10.10. - 17.10.2025	Johann Kneihs	
Flug ab Wien	€ 2.240,-	€ 2.290,-
EZ-Zuschlag	€ 560,-	€ 560,-



LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Brüssel und retour
- Fahrt mit einem Reisebus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- City Tax in Brügge und Brüssel
- 2 Abendessen in den Hotels: 1. und 5. Tag
- Eintritte (total ca. € 120,-): Leuven (Hof van Busleyden), Antwerpen (Museum Mayer van den Bergh, Liebfrauen-Kathedrale, Rubensgarten), Gent (Genter Altar), Tournai (Kathedrale Notre-Dame), Ypern (In Flanders Fields-Museum), Brügge (Groeningemuseum, Heilig Blut Basilika, Liebfrauenkirche, Gruuthusemuseum)
- Grachtenfahrt in Brügge
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Belgien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien)



Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Brüssel **** „nhow Brussels Bloom“ (1., 3., und 4. Termin - neben dem Botanischen Garten, ca. 20 Gehminuten zum Grand Place) bzw.
**** „Hotel NH Collection Centre Brüssel“ (2. Termin - im Zentrum)

Brügge **** „NH Hotel Brugge“ (zentrale Lage - 800 m vom Belfried entfernt)

Belgien

Allgemeine Informationen

Im Westen viel Neues! Die Normandie und Bretagne laden zu einer Grand-Tour durch den Norden und Westen Frankreichs ein. Heitere Reisekunst versprechen Burgund, die Provence und die Côte d'Azur. In Barcelona locken Gotik und Gaudí, in València Calatravas Architekturikonen und wie kann man unter den reizvollen spanischen Regionen einen Favoriten finden? Kastilien, Extremadura, Andalusien, Baskenland, Aragón od. Navarra, Katalonien – wir schätzen jede davon! Wanderfreunde sind auf dem Jakobsweg unterwegs und erwandern die naturbelassenen Seiten von Mallorca, den Kanaren oder dem grünen Baskenland. NEU kommen die Weinregionen von Katalonien und Aragón sowie weitere Azoren Reisen dazu. Einfach grandios sind Portugals Kulturlandschaften und die Hauptstadt Lissabon. Herrliche Wander-Paradiese sind die Algarve, das Alentejo, Madeira und die Azoren.

HINWEIS: Bei Buchung unserer Spanien-Reisen benötigen wir eine Kopie Ihres Reisepasses.

Einreisebestimmungen

Einreise-Bestimmungen Stand Nov. 2024 (Änderungen vorbehalten)
Österreichische Staatsbürger benötigen in Frankreich, Spanien und Portugal ein für die Dauer der Reise **gültiges Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis).

Währung

Frankreich, Spanien und Portugal: Die Währung ist der Euro (EUR).

Klima

Frankreich: Frankreich unterteilt sich in gemäßigtes maritimes Klima im Westen, kontinentales Klima im Osten u. Zentrum, Gebirgsklima in den Alpen u. mediterranes Klima.

Iberische Halbinsel: Mehrere unterschiedliche Klimazonen: Im Norden gemäßigtes Klima, in der Mitte ein ozeanisch-kontinentales Klima und im Süden subtropisches Klima mit sehr heißen Sommermonaten.

Kanarische Inseln: Auf den Kanaren herrscht ganzjährig mildes, subtropisches Klima. Regenreichste Monate: November bis Januar

Madeira: Auf Madeira herrscht ganzjährig ein sehr mildes Klima. Die Trockenperiode reicht von Mai bis September, wobei es auch in den Sommermonaten immer wieder kurz regnen kann.

Azoren: Subtropisches Klima, Temperaturschwankungen im Jahresverlauf sind moderat. Das Klima steht unter dem Einfluss von Tiefdruckgebieten, die für intensive Niederschläge im Herbst/Winter sorgen.

	Februar	April	August	Oktober	Dezember
Paris	7° C	16° C	24° C	16° C	7° C
	1° C	6° C	14° C	7° C	2° C
Madrid	11° C	18° C	30° C	19° C	9° C
	2° C	7° C	16° C	10° C	2° C
Malaga	18° C	22° C	31° C	24° C	18° C
	13° C	15° C	26° C	19° C	13° C
Lissabon	15° C	19° C	29° C	22° C	15° C
	8° C	12° C	17° C	14° C	9° C
Funchal	19° C	21° C	26° C	24° C	20° C
	13° C	14° C	19° C	18° C	15° C
Teneriffa	21° C	23° C	29° C	26° C	22° C
	18° C	19° C	26° C	23° C	19° C
Azoren	17° C	18° C	27° C	22° C	18° C
	12° C	13° C	19° C	17° C	13° C



Westeuropa

Frankreich, Spanien, Portugal





1 Autun © JFL Photography - stock.adobe 2 Dijon, Musée des Beaux Arts © Elisabeth Kneissl-Neumayer



Burgund intensiv

Prägende Kultur, wohltuende Landschaft, berühmte Weine und genussreiche Wanderungen

Burgund ist ein Herzstück Europas: Bedeutende Reformklöster wie Cluny, bildschöne Dörfer, große Weine und interessante Städte bilden ein wunderbares Amalgam aus Geschichte, (Kultur)Landschaft und Lebenskultur.

Solutré (493 m) mit archäologischen Funden von ca. 18.000 v. Chr. Kurze Wanderung (ca. 4 km - ca. 100 Hm) auf das Plateau des Berges und ein letzter Blick über das südliche Burgund, dann kehren wir zurück nach Mâcon.

3. Tag: Zentral-Burgund: Naturpark Morvan/Bibracte - Autun - Beaune.

Morvan, ein urtümliches Bergmassiv mit großen Wäldern und steilen Felshängen, ist das größte Naturschutzgebiet im Burgund. In Haut Morvan lag das Oppidum de Bibracte, die größte gallische Siedlung in der Region. Wir wandern vorbei an archäologischen Ausgrabungen auf den Mont Beuvray (821 m) und genießen den Ausblick in den Naturpark und die umgebende Landschaft (Wanderung: ca. 4 km - ca. 100 Hm). Weiter geht es nach Autun zur berühmten Kathedrale Saint-Lazare. Das Tympanon am Hauptportal trägt eines der schönsten Reliefs romanischer Architektur. In Beaune, ein bedeutendes kulturelles Zentrum und heute die wichtigste Weinbaustadt der Region, besuchen wir die Senfmühle Fallot und erfahren alles Wissenswerte rund um den Dijon-Senf, der seine Heimat im Burgund hat.

4. Tag: Zentral-Burgund: Beaune - Châteauneuf-en-Auxois - Weinverkostung.

Das von einer spätmittelalterlichen Mauer umgebene Beaune war zunächst die Residenz der Herzöge von Burgund, jedoch schon im 14. Jh. wurde diese ins nahe Dijon verlegt. Dennoch hat Beaune hervorragende Sehenswürdigkeiten: An erster Stelle steht das Hôtel-Dieu (Krankenhaus), das Mitte des 14. Jh. gestiftet und tatsächlich bis in die 1970er Jahre als Krankenhaus genutzt wurde. Der Weltgerichtsaltar von Rogier van der Weyden (15. Jh.) ist einer der wichtigsten Kunstschatze der Region. Auf unserem Rundgang besichtigen wir die Kirche Notre-Dame und die mittelalterlichen Häuser der Innenstadt. Am Nachmittag führt ein Ausflug ins Dorf Châteauneuf-en-Auxois - der besondere Blickfang ist die alte Burg aus dem 12. Jh., die ab dem 15. Jh. in ein prächtiges Wohnschloss umgebaut wurde. Anschließend durchqueren wir das Gebiet La Côte: Zwischen Beaune und Dijon erstreckt sich das herausragendste Weinbaugebiet von Burgund - die Climats/Parzellen zählen zum UNESCO-Welterbe. Hier gedeiht eine Vielzahl von Spitzenweinen (Grand Crus) mit weltbekannten Namen - wir verkosten in einem Weingut einige Weine.

5. Tag: Zentral-Burgund: Beaune - Fontenay - Auxerre - Vézelay.

Wir starten den heutigen Tag mit dem Besuch der ehemaligen Zisterzienserabtei Fontenay (UNESCO-Welterbe): Eingebettet in einem grünen Tal vermittelt dieser Klosterkomplex einen lebendigen Eindruck klösterlichen Lebens im 12. Jahrhundert. Am Nachmittag erkunden wir die malerische Altstadt von Auxerre am Ufer der Yonne mit der Kathedrale - besonders eindrucksvoll ist die Krypta mit ihren romanischen Fresken. Am Abend kurze Weiterfahrt nach Vézelay.

6. Tag: Nord-Burgund: Vézelay - Grottes d'Arcy - Dijon.





1 Roche de Solutré © Richard Semik - stock.adobe 2 Beaune, Hôtel-Dieu © slava - stock.adobe.com

gen wir am Morgen Vézelay (UNESCO-Welterbe), das im Mittelalter ein bedeutender Wallfahrtsort war. Sein Ruf begründete sich auf den vermeintlichen Besitz der Reliquien der Hl. Maria Magdalena. Die prächtige romanische Abteikirche besitzt die vielleicht schönsten Kapitelle Frankreichs sowie eines der prachtvollsten Portale - das Tympanon von Vézelay mit dem Pfingstwunder. Nahe dem kleinen Dorf Arcy-sur-Cure liegt Burgunds wichtigste Fundstätte aus der Frühgeschichte: Wir besuchen die Grande Grotte, die berühmt ist für ihre Höhlenmalereien aus dem Paläolithikum (28000 Jahre alt) sowie zahlreiche hier entdeckte Artefakte und Werkzeuge. Am Nachmittag erreichen wir Dijon, die Hauptstadt der Region Burgund ist eine elegante und an architektonischen Schätzen und Museen reiche Stadt. Unser Stadtrundgang führt uns von der Kathedrale Saint-Bénigne (wir besichtigen die Krypta, sofern sie geöffnet ist) durch die Innenstadt. Wir besuchen das sehenswerte Viertel um den Herzogspalast, vom Place François Rude spazieren wir durch die Rue des Forges und weiter zur auffallenden Kirche Notre-Dame.

7. Tag: Dijon - Lyon. Am Morgen besuchen wir den Herzogspalast, der heute das Musée des Beaux-Arts von Dijon beherbergt und eine reichhaltige Sammlung an außerordentlichen Kunstwerken besitzt. Besonders prunkvoll ist der Salle des Gardes mit den Grabdenkmälern der großen Herzöge von Burgund: Philipp der Kühne und das Doppelgrabdenkmal von Johann ohne Furcht und Margarethe von Bayern. Am späten Vormittag fahren wir nach Lyon (UNESCO-Welterbe). Auffahrt zur Basilika Notre-Dame de Fourvière, von der wir den schönen Blick auf die Stadt genießen. Lyon zählt mit seinen zahlreichen Kirchen und prächtigen Renaissancebauten zu den schönsten Städten Frankreichs.

8. Tag: Lyon - Wien - Graz/Innsbruck/Linz/Salzburg. Kurze Stadtbesichtigung von Lyon, das am Zusammenfluss von Rhône und Saône liegt. Die Stadt wurde vor über 2.000 Jahren von den Römern gegründet und bildete damals die Grenze zwischen Nord- und Südfrankreich. Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 12.55 - 14.40) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus u. zentralen

*** u. ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EFBU
17.05. - 24.05.2025	Mag. Andreas Krebs	
13.09. - 20.09.2025	Mag. Bronka Zappe	
Flug ab Wien		€ 2.170,- € 2.200,-
AIRail ab Linz ¹ /Graz ¹ , Flug ab Wien		€ 2.280,- € 2.310,-
AIRail ab Salzburg ¹ , Flug ab Wien		€ 2.300,- € 2.330,-
Flug ab Graz ¹ /Innsbruck ¹		€ 2.330,- € 2.360,-
EZ-Zuschlag		€ 460,- € 460,-

¹ Aufgrund d. frühen Abfluges ab Wien/1. Tag müssen die Zuflüge bzw. AIRail am Vorabend erfolgen (Hotel nicht inkl., S. 221).

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Genf und von Lyon retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus mit Aircondition
- 3 Übernachtungen in ***Hotels und 4 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1., 3. und 5. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Königliche Abtei Brou, Abtei Cluny, Oppidum de Bibracte, Hôtel-Dieu (Beaune), Burg Châteauneuf-en-Auxois, Abtei Fontenay, Kathedrale mit Krypta (Auxerre, Dijon), Grotte d'Arcy, Musée des Beaux-Arts (Dijon), Schrägaufzug Lyon
- Weinverkostung im Comptoir Beaujolais in Beaujeu
- Weinverkostung bei Beaune
- Besuch der Senf-Mühle Fallot in Beaune inkl. Verkostung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Burgund“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien, € 230,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Mâcon	*** „Hôtel de Bourgogne“ (im Zentrum)
Beaune	**** „Hôtel Henry 2“ (im Zentrum)
Vézelay	**** „Hôtel de la Poste et du Lion d'Or“
Dijon	*** „Hôtel de Ducs“ (neben dem Herzogspalast)
Lyon	**** „Novotel Confluence“ (2 km südlich d. Place Bellecour im Viertel Confluence)





1 Schloss Versailles © Hemis / Alamy



2



3

Paris - ausführlich

- + Hotel im Zentrum von Paris
- + Schloss Versailles und Louvre
- + Schifffahrt auf der Seine

Paris, der faszinierenden Metropole, kann man sich nur annähern, und wir machen das auf unsere Weise: genießen vom Montmartre den Blick auf die Stadt. Flanieren im Jardin du Luxembourg, im studentischen Quartier Latin und über die Champs-Élysées. Bewundern Mona Lisa im Louvre, schippern mit dem Boot auf der Seine und sind überwältigt von Prunk und Pracht von Schloss Versailles. Beim Streifzug durch Geschichte und Gegenwart erleben wir eine ungebrochen lebendige und charismatische Stadt.

Brunnen von Jean Tinguely und Niki de Saint Phalle. Nicht weit entfernt liegt das Einkaufszentrum Les Halles, das frühere Marktviertel, berühmt durch Émile Zola's Roman „Der Bauch von Paris“. Am Abend besteht die Möglichkeit, mit einem der schnellsten Aufzüge Europas auf den Tour Montparnasse zu fahren, von dem sich ein atemberaubender Rundblick auf die Lichterstadt - inkl. Eiffelturm - bietet (Auffahrt fak. ca. ab € 18,-).

3. Tag: Eiffelturm - Schifffahrt auf der Seine - Montmartre. Fahrt ins Zentrum zum Trocadéro mit seinen schönen Statuen und Wasserspielen (Teil der Weltausstellung 1878) - Spaziergang zum Eiffelturm, dem Wahrzeichen von Paris (am Abend in der Freizeit Möglichkeit zur Auffahrt, fak. ca. € 22,60 bis € 43,60 / unbedingt vorab im Internet buchen – vor Ort sind die Chancen sehr gering.). Anschließend 1-stündige Schifffahrt auf der Seine, mit bezaubernden Eindrücken und guten Fotomöglichkeiten. Nachmittags erklimmen wir den Montmartre-Hügel und machen einen Spaziergang vorbei am berühmten Moulin Rouge zum Place Pigalle, zum ehemaligen Künstlerviertel Montmartre sowie zur Basilika Sacré-Coeur mit schönem Blick auf Paris.

4. Tag: La Défense - Triumphbogen - Champs-Élysées - Louvre - Paradis Latin (fak.). Am Morgen besuchen wir das einzigartige Stadtviertel La Défense mit seiner modernen Architektur, u.a. dem beeindruckenden Grande Arche. Weiter geht es zum Triumphbogen, einem der Wahrzeichen der Metropole: Spaziergang auf den Champs-Élysées (Zeit zur freien Verfügung) zum Place de la Concorde - dem größten Platz von Paris mit dem markanten Obelisk vom Luxor-Tempel. Anschließend Besuch des Louvre, eines der größten Museen der Welt, wo wir neben dem Portrait der „Mona Lisa“ von Leonardo da Vinci auch viele andere Werke bekannter Künstler aus den verschiedensten Epochen bewundern können. Herausragend sind die Antikensammlung sowie die Renaissancemalerei. Audioguides führen Sie zu den absoluten Highlights des Museums. Am Abend Möglichkeit zum Besuch einer Revue im Paradis Latin - „L'Oiseau Paradis“ mit 1 Glas Champagner - Beginn 21.30 Uhr.

5. Tag: Paris - Place des Vosges - Bastille - Wien - Graz bzw. Linz/Salzburg. Am Morgen Fahrt mit dem Reiseleiter ins schöne Marais-Viertel mit zahlreichen Stadtpalais und dem Place des Vosges, der als schönster Platz von Paris gilt. Weiter zum Place de la Bastille mit der Opéra Bastille: Hier stand das Gefängnis, das am 14. Juli 1789 die Französische Revolution einläutete („Sturm auf die Bastille“). Gegen 12.30 Uhr Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 15.50 - 17.45 Uhr, nur Termin 25.10.: 20.10 - 22.05 Uhr). Nach Möglichkeit Weiterflug in die Bundesländer bzw. AIRail (je nach Verfügbarkeit).





1 Paris, Louvre © JOHN KELLERMAN / Alamy Stock Photo



2

2

2 Trocadéro © Hemis / Alamy Stock Photo



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Städtereise mit Flug, Transfers, ***Hotel/NF und Stadtbesichtigungen zu Fuß und mit der Metro				
TERMINE	REISELEITUNG	P EFPF		
13.04. - 17.04.2025	ausgebucht	Dr. Rafael Prehsler		
14.04. - 18.04.2025	Karwoche	Mag. Andreas Krebs		
29.04. - 03.05.2025	Staatsfeiertag	Dr. Rafael Prehsler		
28.05. - 01.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Rafael Prehsler		
07.06. - 11.06.2025	Pfingsten	Mag. Andreas Krebs		
30.09. - 04.10.2025		Dr. Rafael Prehsler		
25.10. - 29.10.2025	Herbstferien	Mag. Heidemarie Wiesner		
Flug ab Wien		€ 1.390,-	€ 1.440,-	€ 1.490,-
AlRail am Vortag ab Linz ¹ /Graz ¹ , Flug ab Wien		€ 1.500,-	€ 1.550,-	€ 1.600,-
AlRail am Vortag ab Salzburg ¹ , Flug ab Wien		€ 1.520,-	€ 1.570,-	€ 1.620,-
Flug ab München - tagesaktuell auf Anfrage!				
EZ-Zuschlag		€ 470,-	€ 470,-	€ 470,-
Eintritt „L'Oiseau Paradis“ inkl. 1 Glas Champagner: ab € 90,- inkl. VVG				

¹ Aufgrund d. frühen Abfluges am 1. Tag muss der AlRail bereits am Vorabend erfolgen. Hotel nicht inkl. - siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Paris und retour
 - Transfers Flughafen - Schloss Versailles - Hotel - Flughafen
 - 4 Übernachtungen im Zentrum von Paris im ***Hotel „André Latin“ - im Quartier Latin bzw. im ***Hotel „La Manufacture“ - beim Place d'Italie bzw. im ****Hotel „NH Gare de l'Est“ (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC inkl. franz. City Tax u. Frühstücksbuffet
 - Stadt rundgänge und Besichtigungen lt. Programm (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) inkl. Metrokarten für 5 Tage
 - 1-stündige Schiffahrt auf der Seine
 - Eintritte (total € 55,-): Louvre (inkl. Audioguide od. Führung), Schloss Versailles (inkl. Audioguide oder Führung, ohne Gärten)
 - 1 DuMont direkt Reiseführer „Paris“ je Zimmer
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung (inkl. Audiosystem)
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,- ab Wien, € 265,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HINWEIS: Geringfügige Änderung der Programmreihenfolge aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Il Trittico · Opéra Bastille

Mit Asmik Grigorian, ...

TERMIN

FR, 02.05.2025 Beginn 19.00 Uhr

EINTRITT IL TRITTICO inkl. 15% VVG

Kat. 2	€ 190,-	Kat. 3	€ 170,-	Kat. 4	€ 149,-
--------	---------	--------	---------	--------	---------

Rigoletto · Opéra Bastille



TERMIN

FR, 30.05.2025 Beginn 19.30 Uhr

EINTRITT RIGOLETTO inkl. 15% VVG

Kat. 2	€ 188,-	Kat. 3	€ 167,-	Kat. 4	€ 144,-
--------	---------	--------	---------	--------	---------

Il Barbiere di Siviglia · Opéra Bastille



TERMIN

DI, 10.06.2025 Beginn 19.30 Uhr

EINTRITT IL BARBIERE DI SIVIGLIA inkl. 15% VVG

Kat. 2	€ 188,-	Kat. 3	€ 167,-	Kat. 4	€ 144,-
--------	---------	--------	---------	--------	---------

Manon · Opéra Bastille



TERMIN

MO, 09.06.2025 Beginn 19.00 Uhr

EINTRITT MANON inkl. 15% VVG

Kat. 2	€ 161,-	Kat. 3	€ 144,-	Kat. 4	€ 127,-
--------	---------	--------	---------	--------	---------



Frankreich:
Paris



1 Rosa Granitküste © Mag. Günter Grüner

2 Saint-Malo © stock.adobe.com

3 Paris, Eiffelturm © ekaterina_belova - stock.adobe.com

Kombination: Paris - Normandie - Bretagne

- + Schloss Versailles, Louvre u. Seine-Schifffahrt
- + Kreideküste bei Étretat
- + Rosa Granitküste in der Bretagne
- + Austern-/Cidre-/Calvados-Verkostung
- + Bootsfahrt Halbinsel Crozon

1. Tag: Graz¹/Linz¹/Salzburg¹/Innsbruck¹ - Wien - Paris - Schloss Versailles - Paris: Quartier Latin. Programm wie „Paris“, S. 52
2. Tag: Saint-Sulpice - Jardin du Luxembourg - Panthéon - Universität Sorbonne - Sainte-Chapelle - Hôtel de Ville - Centre Georges Pompidou - Les Halles - Auffahrt auf den Tour Montparnasse (fak.).
3. Tag: Eiffelturm - Schifffahrt auf der Seine - Montmartre.
4. Tag: La Défense - Triumphbogen - Champs-Élysées - Louvre - Paradies Latin (fak.).
5. Tag: Paris - Künstlerstädte Auvers sur Oise und Giverny - Rouen. Programm wie „Normandie - Bretagne“, S. 56-57
6. Tag: Ausflug Jumièges - Le Havre - Étretat - Rouen.
7. Tag: Rouen - Honfleur - Calvados- und Cidre-Verkostung - Omaha-Beach - Bayeux.
8. Tag: Bayeux - Dol-de-Bretagne - Dinan - Le Mont-Saint-Michel.
9. Tag: Le Mont-Saint-Michel - Cancale: Austernzucht - Saint-Malo.
10. Tag: Le Mont-Saint-Michel - Tréguier - Wanderung an der Rosa Granitküste - Guimiliau - Brest.
11. Tag: Brest - Armorique-Park - Bootsfahrt Halbinsel Crozon - Locronan - Concarneau - Carnac.
12. Tag: Carnac - Locmariaquer - Vannes - Angers.
13. Tag: Chartres - Paris - Wien - Innsbruck/Linz/Graz/Salzburg.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Paris	*** „Hotel La Manufacture“ (Place d’Italie)
Rouen	**** „Mercure Rouen Centre Cathédrale“ (im Zentrum)
Bayeux	**** „Novotel Bayeux“ (ca. 1,5 km vom Zentrum)
Le Mont-Saint-Michel	*** „Hôtel Gabriel“ (am Festland, ca. 2,5 km zur Festungsinsel)
Saint-Malo	**** „Hotel Oré“ (4,5 km von d. Cité)
Brest	**** „Mercure Les Voyageurs“ (Zentrum)
Vannes bzw. Carnac	*** Hotel „Kyriad Centre“ (nahe d. Rathaus) bzw. **** Hotel „Le Diana“
Angers	**** „Mercure Angers Centre Gare“ (Zentrum)



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, * u. ****Hotels/NF und 6 Abendessen**

TERMIN	REISELEITUNG	P EFNB
29.04. - 11.05.2025	Dr. Rafael Prehsler (Paris) u. Mag. Bronka Zappe	
30.09. - 12.10.2025	Dr. Rafael Prehsler (Paris) u. Michaela Notarpietro	
Flug ab Wien		€ 3.270,-
AIRail am Vortag ab Linz ¹ /Graz ¹ , Flug ab Wien		€ 3.380,-
AIRail am Vortag ab Salzburg ¹ , Flug ab Wien		€ 3.400,-
Flug am Vortag ab Innsbruck ¹ , Graz ¹ , Klagenfurt ¹		€ 3.430,-
EZ-Zuschlag		€ 1.070,-

¹ Aufgrund d. frühen Abfluges ab Wien/1. Tag müssen die Zuflüge bzw. AIRail am Vorabend erfolgen (Hotel nicht inkl. S. 221).

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Paris und retour
 - Transfers in Paris und Rundreise im französ. Reisebus mit AC
 - Stadttrundgänge in Paris mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 - 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 6 Nächte in ***Hotels (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
 - tägliches Frühstücksbuffet u. 6 Abendessen: 5., 7., 8., 9., 10., 12. Tag
 - Eintritte (ca. € 140,-): Schloss Versailles, Louvre (inkl. Führung), Monet-Haus u. Garten (Giverny), Jumièges, Tapisserie in Bayeux, Abtei Mont-Saint-Michel, Locmariaquer
 - Besuch einer Calvados-Destillerie inkl. Cidre-/Calvados-Verkostung
 - Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
 - 1-stündige Schifffahrt auf der Seine in Paris
 - Bootsfahrt bei der Halbinsel Crozon
 - je 1 DuMont direkt „Normandie“, „Bretagne“ u. „Paris“ je Zimmer
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,- ab Wien, € 260,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**
- Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



1 „Haus zwischen zwei Felsen“ © Mag. Günter Grüner 2 Rennes © Mag. Günter Grüner 3 Le Mont-Saint-Michel © Mag. Günter Grüner



1

2

3

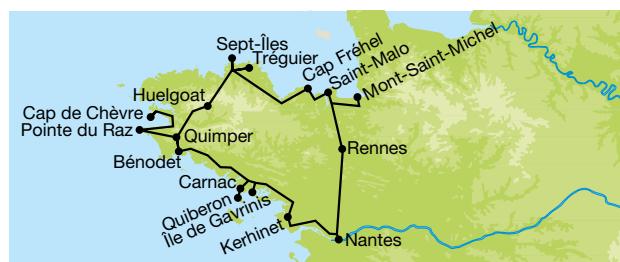
Kultur & Wandern in der Bretagne JubiläumsReise

Eine Reise entlang des Küstenweitwanderweges
durch Aremorica, das „Land am Meer“

- + Megalithbauten u. bretonisches Fachwerk
- + Le Mont-Saint-Michel - mit Wattwanderung
- + Küstenlandschaften wie die Côte Sauvage,
die rosa Granitküste u. die Côte d'Émeraude

Die Bretagne ist eine Region mit kultureller Besonderheit - mit eigener Sprache/Identität und „Gründungsmythen“ - über lange Zeit war es ein selbständiges Herzogtum, später eine wirtschaftlich „untergeordnete“ Region Frankreichs mit enormen Verlusten durch die Weltkriege. Kennzeichnend für die Bretagne ist auch die Volksfrömmigkeit - es ist das Land der 7777 Heiligen, was sich u.a. in einzigartigen Kirchenbezirken und Kathedralen zeigt.

Die Bretagne ist auch eine Region einzigartiger Landschaften, dank der Lage am Meer und dem geologischen Aufbau aus Granit. Das Highlight der Bretagne ist ihre außergewöhnliche und oft atemberaubende Küste, die der berühmteste französische Weitwanderweg, der „Zöllnerpfad“, säumt - ein „geschichtsträchtiger Weg voller Salz und Gischt“. Auf einer Strecke von über 2000 km, vom Mont-Saint-Michel bis zur Brücke von Saint-Nazaire, schlängelt er sich entlang der Küste - einer der schönsten Küstenwege Europas. Und auch wir werden bei unserer Reise ein paar der ausgewählten besten Etappen erwandern.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus und *** u. ****Hotels/meist HP

TERMINE

30.05. - 10.06.2025 Pfingsten

ausgebucht

REISELEITUNG

P EFBW

29.05. - 09.06.2026

Dr. Franz Halbartschläger

Preis in Ausarbeitung

Flug ab Wien

€ 3.450,-

Flug ab Graz, Salzburg, München

€ 3.570,-

EZ-Zuschlag

€ 850,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Nantes und retour
- Fahrt in einem Reisebus mit Aircondition
- 11 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- tägliches Frühstücksbuffet sowie 8 Abendessen – kein Abendessen am 3., 10. und 11. Tag
- Eintritte (ca. € 60,-): Île de Gavrinis, Carnac, Eckmühl-Leuchtturm, Konservenfabrik Krebriant, Fort La Latte, Abtei Mont-Saint-Michel, Manoir Jacques Cartier (Saint-Malo)
- Cidre-/Pommeau-Verkostung in Telgruc-sur-Mer
- Besuch einer Austernzucht inkl. Vorkostung
- Kahnfahrt im Grande Brière, Bootsausflug zur Île de Gavrinis, Bootsausflug zum Naturreservat Sept-Îles
- Fahrt mit dem Petit-Train in Carnac
- Wattwanderung in der Bucht von Mont-Saint-Michel
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Bretagne“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 199,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Nantes ****Mercure Nantes Centre Grand Hotel (Zentrum)

Carnac ****Hotel Le Diana & Spa (an der Promenade)

Bénodet ***Hotel Kastel (nahe dem Strand)

Perros-Guirec ***Best Western Hotel Les Bains & Spa

Saint-Malo ****La Maison des Armateurs (Altstadt)





1 Küste bei Étretat © Mag. Günter Grüner



2

Normandie - Bretagne

- + Kreideküste bei Étretat
- + Rosa Granitküste in der Bretagne
- + Austern- und Cidre-/Calvados-Verkostung
- + Bootsfahrt bei der Halbinsel Crozon

Von der „schönsten Ruine Frankreichs“ in Jumièges über Le Mont-Saint-Michel bis hin zu den prähistorischen Stätten mit Tausenden Menhiren in Carnac spannt sich der Bogen; vom feinen Cidre und Calvados in den weiten Apfelhainen der Normandie bis zu den schmackhaften Austern in Cancale; und von den weißen Kreidefelsen von Étretat bis zu den bizarren Felsformationen der Rosa Granitküste in der Bretagne werden wir auch von den unterschiedlichen Landschaften begeistert sein.



küste zu den eindrucksvollen Kreidefelsen und Felstoren von Étretat – eine Kurzwanderung führt uns entlang der Steilküste zu besonders schönen Ausblickspunkten. Am späten Nachmittag erwartet uns ein Rundgang durch die Altstadt von Rouen mit herrlichen Fachwerkhäusern, Kirchen und Plätzen (auf einem wurde Johanna von Orleans verbrannt) zur Kathedrale, eines der beliebtesten Motive von Monet.

3. Tag: Rouen - Honfleur - Calvados- und Cidre-Verkostung - Omaha-Beach - Bayeux. Heute geht es über die Pont de Normandie in den bezaubernden Fischerort Honfleur mit seinem malerischen Hafen (Aufenthalt) am Mündungstrichter der Seine. Gegen Mittag besuchen wir eine Calvados-Destillerie, wo wir 2 der 3 großen „C“ der Normandie - Cidre und Calvados - verkosten. Am Nachmittag Weiterfahrt zum Omaha Beach, einem der 5 Strände, an dem die Alliierten am 6. Juni 1944 in der Normandie landeten, sowie zum amerikanischen Soldatenfriedhof in Colleville-sur-Mer. Die Übernachtung erfolgt in Bayeux.

4. Tag: Bayeux - Dol-de-Bretagne - Dinan - Le Mont-Saint-Michel. In Bayeux bewundern wir die wertvolle Tapisserie der Königin Mathilde (nur April bis August, dann für mehrere Jahre zur Renovierung geschlossen) - ein Bildteppich aus dem 11. Jh., der detailreich die Eroberung Englands durch die Normannen schildert (Schlacht von Hastings 1066). Spaziergang durch die Gäßchen zur Kathedrale von Bayeux. Quer durch die Normandie mit ihren weiten Apfelhainen fahren wir nach Dol-de-Bretagne, wo wir einen kurzen Fotostopp beim Menhir vom Champ-Dolent einlegen, dem größten Menhir Frankreichs. In Dinan spazieren wir am Nachmittag durch die malerische Altstadt, die aus dem 15./16. Jh. stammt. Schließlich erreichen wir am Abend Le Mont-Saint-Michel - wenn das Wetter mitspielt, sind die Abend- und Morgenstimmungen an der Küste bezaubernd!

5. Tag: Le Mont-Saint-Michel - Cancale: Austernzucht - Saint-Malo. Heute geht es zunächst zur 1002-jährigen Festung Le Mont-Saint-Michel, die oft als „Wunder des Abendlandes“ bezeichnet wurde (UNESCO-Weltkulturerbe). Rund um das Kloster schmiegt sich das steil ansteigende Dorf mit gewaltigen Verteidigungsanlagen - Besichtigung der Benediktinerabtei, die wir über die schöne Stelzenbrücke durch die Bucht erreichen. Weiter in die Hafenstadt Cancale, bekannt für die hervorragenden Austern: Wir besuchen eine Austernzucht und verkosten Austern. Den Nachmittag lassen wir in Saint-Malo ausklingen, das noch immer das perfekte Bild einer mittelalterlichen Festung bietet: Spaziergang durch die Altstadt und auf der Ringmauer.

6. Tag: Saint-Malo - Tréguier - Wanderung an der Rosa Granitküste - Guimiliau - Brest. In rascher Fahrt erreichen wir die schöne Stadt Tréguier (Spaziergang zur Kathedrale) und schließlich die Rosa Granitküste bei Perros-Guirec. Eine herrliche Wanderung - die angeblich schönste der Bretagne - führt auf dem Zöllnerpfad entlang bizarre



1 Le Mont-Saint-Michel © beatrice preve - stock.adobe.com



2



3

3 Dinan © stock.adobe.com

Rosengranitformationen bis Ploumanac'h (Gehzeit ca. 1,5 - 2 Std.). Am späten Nachmittag erkunden wir die figurenreichen Kalvarienberge der Bretagne: Der Kalvarienberg von Guimiliau zeigt eine Figurengruppe mit mehr als 200 Personen mit Szenen aus dem Leben Jesu. Auch die barocke Innenausstattung ist überaus sehenswert. Am Abend erreichen wir Brest.

7. Tag: Brest - Armorique-Park: Bootsfahrt bei der Halbinsel Crozon

- Locronan - Concarneau - Vannes/Carnac. Heute erkunden wir den urwüchsigen, landschaftlich eindrucksvollen Armorique-Park: Wir fahren zur Pointe de Pen-Hir mit wundervollem Ausblick auf das bretonische Küstengebiet. Eine ca. 1-stündige Bootsfahrt bringt uns entlang der eindrucksvollen Küste der Halbinsel Crozon. Nach einem Stopp im malerischen Locronan erreichen wir Concarneau, einen der wichtigsten Fischereihäfen Frankreichs mit seiner mauerumgürteten Altstadt (Aufenthalt). Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Vannes bzw. Carnac.

8. Tag: Vannes/Carnac - Locmariaquer - Angers. Ausflug nach Locmariaquer und Besuch des großartigen neolithischen Dolmen Table des Marchands mit seinen reichen Verzierungen. Weiter geht es nach Carnac, eine der berühmtesten prähistorischen Stätten Europas mit mehr als 3000 Menhiren, Steinreihen (Alignements) und monumentalen Beerdigungsplätzen (Dolmen). Die meisten Steinmonumente stammen aus der Zeit 5000 bis 2000 v. Chr. - Carnac zählt neben Stonehenge zu den bedeutendsten Zeugen der Megalithkultur in Europa. Anschließend Fahrt über Nantes nach Angers im Loiretal.

9. Tag: Angers - Chartres - Paris - Wien - Klagenfurt/Innsbruck/Linz/Graz/Salzburg.

Am Morgen rasche Fahrt nach Chartres: einen letzten Höhepunkt legen wir bei der Kathedrale Notre Dame ein (UNESCO-Welterbe), das Urbild einer hochgotischen Kathedrale mit großartigen Portalfiguren und (sofern zwischen den Gottesdiensten geöffnet) dem rätselhaften Fußboden-Labyrinth. Anschließend rasche Fahrt nach Paris zum Flughafen. Am Nachmittag Rückflug mit Austrian von Paris nach Wien (ca. 15.55 - 17.50 Uhr) und nach Möglichkeit Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit).

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Rouen	**** „Mercure Rouen Centre Cathédrale“ (Zentrum)
Bayeux	**** „Novotel Bayeux“ (Zentrum)
Mont-Saint-Michel	*** „Hotel Gabriel“
Saint-Malo	**** „Hotel Ore“ (4,5 km südlich der Altstadt)
Brest	**** „Mercure Les Voyageurs“ (Zentrum)
Vannes bzw.	*** „Kyriad Centre-Ville“ (Zentrum) bzw.
Carnac	**** Hotel „Le Diana“ (Promenade)
Angers	**** „Mercure Centre Gare“ (Zentrum)

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/NF und 6 Abendessen**

TERMINE	REISELEITUNG	P EFNB
19.04. - 27.04.2025	Michaela Notarpietro	
30.04. - 08.05.2025 Staatsfeiertag	Mag. Heidemarie Wiesner	
03.05. - 11.05.2025	Mag. Bronka Zappe	
13.05. - 21.05.2025	Mag. Christian Wartner	
23.05. - 31.05.2025 Chr. Himmelfahrt	Wolfgang Auinger	
07.06. - 15.06.2025 Pfingsten	Mag. Gabriele Röder	
13.06. - 21.06.2025 Fronleichnam	Mag. Heidemarie Wiesner	
06.09. - 14.09.2025	Mag. Thomas Schiretz	
20.09. - 28.09.2025	Mag. Heidemarie Wiesner	
04.10. - 12.10.2025	Dr. Rudolf Federmair	
11.10. - 19.10.2025	Georg F. Kalandra MBA	

Flug ab Wien € 2.370,- € 2.490,- € 2.590,- € 2.660,-

AIRail am Vortag ab Linz¹/Graz¹, Flug ab Wien € 2.480,- € 2.600,- € 2.700,- € 2.770,-

AIRail am Vortag ab Salzburg¹, Flug ab Wien € 2.500,- € 2.620,- € 2.720,- € 2.790,-

AIRail/Flug am Vortag ab Innsbruck¹, Klagenfurt¹ € 2.530,- € 2.650,- € 2.750,- € 2.820,-

EZ-Zuschlag € 560,- € 610,- € 720,- € 720,-

¹ Aufgrund d. frühen Abfluges am 1. Tag müssen die Zuflüge bzw. AIRail am Vorabend erfolgen (Hotel nicht inkl.), siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Paris und retour
- Fahrt in einem Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 2 Nächte im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- tägliches Frühstücksbuffet u. 6 Abendessen: 1., 3., 4., 5., 6. u. 8. Tag
- Eintritte (ca. € 60,-): Monet-Haus u. Garten (Giverny), Jumièges, Tapisserie in Bayeux (nur April-August), Abtei Mont-Saint-Michel, Locmariaquer
- Besuch einer Calvados-Destillerie inkl. Cidre-/Calvados-Verkostung
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
- Bootsfahrt bei der Halbinsel Crozon
- je 1 DuMont direkt Reiseführer „Normandie“ u. „Bretagne“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,- ab Wien, € 270,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Frankreich:
Normandie
Bretagne



1 Schloss Chambord © stevanzz - stock.adobe.com



2

Normandie - Bretagne - Loireschlösser

Fantastisches UNESCO-Welterbe von der Atlantikküste bis ins Loiretal

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Klagenfurt/Innsbruck - Wien - Paris - Künstlerstädte Auvers sur Oise und Giverny - Rouen. Am Vorabend AIRail bzw. Zuflüge nach Wien (Übernachtung in Wien nicht inkl. – siehe S. 221). Linienflug mit Austrian von Wien nach Paris (ca. 07.00 - 09.00 Uhr). Kurze Fahrt nach Auvers sur Oise, das im 19. Jh. zu den bedeutendsten Künstlerkolonien Europas zählte - dank Malern wie Cézanne und Pisarro, vor allem Vincent van Gogh, der sich hier - nach einer intensiven Schaffensphase - 1890 das Leben nahm. Rundgang durch den kleinen Ort zur Auberge Ravoux, wo van Gogh wohnte, und zur Kirche Notre Dame d'Auvers, die er in einem seiner berühmtesten Gemälde verewigt hat. Weiter zum Friedhof, wo van Gogh und sein Bruder Théo begraben sind. Giverny im Seine-Tal ist eng verbunden mit dem Impressionisten Claude Monet. Besuch der schönen Villa, mit zahlreichen Erinnerungsstücken des Künstlers, und den farbenprächtigen Gärten mit dem weltberühmten Seerosenteich. Am späten Nachmittag erreichen wir Rouen, die schöne Hauptstadt der Normandie.

2. Tag: Ausflug Jumièges - Le Havre - Étretat - Rouen. Am Morgen Fahrt zur idyllisch gelegenen Abtei von Jumièges, die bereits Mitte des 7. Jh. gegründet wurde. Während der Romantik wurde sie dank Victor Hugo als die „schönste Ruine Frankreichs“ bekannt. Weiter in die Hafenstadt Le Havre, einer der größten Häfen Europas an der Mündung der Seine. Nach Plänen des belgischen Architekten Auguste Perret wurde die von schweren Kriegsschäden gezeichnete Stadt wieder aufgebaut – was ihr den Titel einer UNESCO-Welterbestadt brachte. Besuch der Kirche Saint-Joseph, über der sich der 107 m hohe Kirchturm aus Stahlbeton und Glas wie ein Wolkenkratzer erhebt. Weiter geht es an die Atlantikküste zu den eindrucksvollen Kreidefelsen und Felstören von Étretat – eine Kurzwanderung führt uns entlang der Steilküste zu besonders schönen Ausblickspunkten. Am späten Nachmittag erwarten uns noch ein Rundgang durch die Altstadt von Rouen mit herrlichen Fachwerkhäusern, Kirchen und Plätzen (auf einem wurde Johanna von Orleans verbrannt) zur Kathedrale, eines der beliebtesten Motive von Monet.

3. Tag: Rouen - Honfleur - Calvados- und Cidre-Verkostung - Omaha-Beach - Bayeux. Heute geht es über die Pont de Normandie in den zaubernden Fischerort Honfleur mit seinem malerischen Hafen (Aufenthalt) am Mündungstrichter der Seine. Gegen Mittag besuchen wir eine Calvados-Destillerie, wo wir 2 der 3 großen „C“ der Norman-

die - Cidre und Calvados - verkosten. Am Nachmittag Weiterfahrt zum Omaha Beach, einem der 5 Strände, an dem die Alliierten am 6. Juni 1944 in der Normandie landeten, sowie zum amerikanischen Soldatenfriedhof in Colleville-sur-Mer. Die Übernachtung erfolgt in Bayeux.

4. Tag: Bayeux - Dol-de-Bretagne - Dinan - Le Mont-Saint-Michel. In Bayeux bewundern wir heute (nur die ersten 4 Termine, ab Sept. für eine lange Renovierung geschlossen) die wertvolle Tapisserie der Königin Mathilde - ein Bildteppich aus dem 11. Jh., der detailreich die Eroberung Englands durch die Normannen schildert (Schlacht von Hastings 1066). Spaziergang durch die schmalen Gäßchen zur Kathedrale von Bayeux. Quer durch die Normandie mit ihren weiten Apfelhainen fahren wir Richtung Westen nach Dol-de-Bretagne, wo wir einen kurzen Fotostopp beim Menhir vom Champ-Dolent einlegen, dem größten Menhir Frankreichs. In Dinan spazieren wir am Nachmittag durch die malerische Altstadt, die aus dem 15./16. Jh. stammt. Schließlich erreichen wir am Abend Le Mont-Saint-Michel - sofern das Wetter passt, sind die Abend- und Morgenstimmungen zauberhaft!

5. Tag: Le Mont-Saint-Michel - Cancale: Austernzucht - Saint-Malo. Wir besuchen zunächst die 1002-jährige Festung Le Mont-Saint-Michel, die oft als „Wunder des Abendlandes“ bezeichnet wurde (UNESCO-Weltkulturerbe). Rund um das Kloster schmiegt sich das steil ansteigende Dorf mit gewaltigen Verteidigungsanlagen - Besichtigung der Benediktinerabtei, die wir über die Stelzenbrücke durch die Bucht erreichen. Weiter in die Hafenstadt Cancale, bekannt für die hervorragenden Austern: Wir besuchen eine Austernzucht und verkosten Austern. Den Nachmittag lassen wir in Saint-Malo ausklingen, das noch immer das perfekte Bild einer mittelalterlichen Festung bietet: Spaziergang durch die Altstadt und auf der Ringmauer von Saint-Malo.

6. Tag: Saint-Malo - Tréguier - Wanderung an der Rosa Granitküste - Guimiliau - Brest. In rascher Fahrt erreichen wir die schöne Stadt Tréguier (Spaziergang zur Kathedrale) und Perros-Guirec mit der Rosa Granitküste. Eine herrliche Wanderung - die angeblich schönste der Bretagne - führt auf dem Zöllnerpfad entlang bizarre Rosengranitformationen bis Ploumanac'h (Gehzeit ca. 1,5 - 2 Std.). Am späten Nachmittag erkunden wir einen der figurenreichen Kalvarienberge der Bretagne: Der Kalvarienberg von Guimiliau zeigt eine Figurengruppe mit mehr als 200 Personen mit Szenen aus dem Leben Jesu. Aber auch die barocke Innenausstattung der Kirche ist überaus sehenswert. Am Abend erreichen wir schließlich Brest.

7. Tag: Brest - Armorique-Park: Bootsfahrt bei der Crozon-Halbinsel - Locronan - Concarneau - Vannes/Carnac. Heute erkunden wir den urwüchsigen, landschaftlich eindrucksvollen Aremoria/Armorique-Park: Wir fahren zur Pointe de Pen-Hir und machen eine Bootsfahrt entlang der eindrucksvollen bretonischen Küste der Cro-



zon-Halbinsel. Nach einem Halt im malerischen Locronan erreichen wir Concarneau, einen der wichtigsten Fischereihäfen Frankreichs mit seiner mauerumgürteten Altstadt (Aufenthalt). Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Vannes/Carnac.

8. Tag: Vannes / Carnac - Locmariaquer - Angers. Ausflug nach Locmariaquer und Besuch des großartigen neolithischen Dolmen Table des Marchands mit seinen reichen Verzierungen. Weiter geht es nach Carnac, eine der berühmtesten prähistorischen Stätten Europas mit mehr als 3000 Menhiren, Steinreihen (Alignements) und monumentalen Beerdigungsplätzen (Dolmen). Die meisten Steinmonumente stammen aus der Zeit 5000 bis 2000 v. Chr. - Carnac zählt neben Stonehenge zu den bedeutendsten Zeugen der Megalithkultur in Europa. Über Nantes erreichen wir am Abend Angers im Loiretal.

9. Tag: Angers - Fontevraud - Villandry - Tours. Besuch der Kathedrale mit ihren prachtvollen Fenstern und des Schlosses mit dem fantastischen „Teppich der Apokalypse“ aus dem 14. Jh. (103 m lang!). Unser nächster Besuch gilt dem einst sehr reichen Kloster Fontevraud: Die Äbtissinnen stammten meist aus einflussreichen Familien, sodass das Kloster über ein großes Vermögen verfügte. In der Kirche befinden sich die Grabmäler der Plantagenets, der Herrscher über Aquitanien und England: Heinrich II Plantagenet, Eleonore von Aquitanien und Richard Löwenherz. Den besonderen Abschluss des Tages bildet Villandry: Wir besuchen die prachtvollen Gärten, die zu den schönsten Beispielen der Renaissance-Gartenbaukunst zählen. Am Abend Ankunft in Tours.

10. Tag: Tours - Ausflug Chambord - Blois. Stadtbummel durch Tours, die Hauptstadt der Touraine: Wir besuchen die gotische Kathedrale St. Gatien und die Altstadt mit der Basilika des Hl. Martin. Besonders reizvoll ist auch der Place Plumereau mit seinen schönen Fachwerkhäusern. Gegen Mittag Fahrt zum Schloss Chambord, dem größten der Loireschlösser, das nicht weniger als 440 Räume besitzt. Weiter geht es nach Blois, das von dem prächtigen Schloss geprägt wird. Nach dem Besuch des Königsschlosses Rückfahrt nach Tours.

11. Tag: Ausflug mit Bootsfahrt auf dem Cher - Chenonceau - Amboise - Montlouis: Weinverkostung. Den Tag beginnen wir in Chisseaux, wo wir am Fluss Cher eine Bootsfahrt unternehmen. Anschließend besuchen wir das prächtige Schloss Chenonceau, das malerisch über dem Cher erbaut wurde. Weiter nach Amboise mit seinem mächtigen Königsschloss über dem Loiretal. Hier in Amboise verbrachte Leonardo da Vinci im Clos Lucé seine letzten Lebensjahre: Eine Ausstellung zeigt einige seiner wichtigsten Erfindungen. Auf dem Rückweg halten wir in Montlouis bei den „Cave des Producteurs de Vin Montlouis“ - bei einer Verkostung lernen wir den wohlschmeckenden Loire-Wein kennen.

12. Tag: Tours - Chartres - Paris - Wien - Klagenfurt/Innsbruck/Linz/Graz/Salzburg. Frühe Abfahrt von Tours nach Chartres: Ein letzter Höhepunkt der Rundreise ist der Besuch der Kathedrale Notre Dame (UNESCO-Welterbe), des Urbilds einer hochgotischen Kathedrale mit großartigen Portalfiguren und dem rätselhaften Fußboden-Labyrinth. Anschließend rasche Fahrt nach Paris zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.55 - 17.50 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail (je nach Verfügbarkeit).

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Rouen	**** „Mercurie Rouen Centre Cathedrale“ (Zentrum)
Bayeux	****Hotel „Novotel Bayeux“ (im Zentrum)
Mont-St. Michel	*** „Hotel Gabriel“ (20 Gehmin. vom Mont-Saint-Michel, kein Lift im Hotel)
Saint-Malo	**** „Hotel Oré“ (ca. 4,5 km südlich d. Altstadt)
Brest	**** „Mercurie Les Voyageurs“ (Zentrum)
Vannes	*** „Kyriad Centre-Ville“ (Zentrum) bzw.
Carnac	*** „Hotel Le Diana“ (an der Promenade)
Angers	**** „Mercurie Centre Gare“ (Zentrum)
Tours	**** „Best Western Plus l'Artist Hotel“ (Zentrum)



Honfleur © Mag. Günter Grüner

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEFNL
28.05. - 08.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Rudolf Federmair
10.06. - 21.06.2025	Fronleichnam	Michaela Notarpietro
12.07. - 23.07.2025		Mag. Gabriele Röder
09.08. - 20.08.2025		Mag. Heidemarie Wiesner
13.09. - 24.09.2025		Dr. Rudolf Federmair
Flug ab Wien		€ 3.190,- € 3.220,-
AIRail am Vortag ab Linz ¹ /Graz ¹ , Flug ab Wien		€ 3.300,- € 3.330,-
AIRail am Vortag ab Salzburg ¹ , Flug ab Wien		€ 3.320,- € 3.350,-
Flug am Vortag ab Innsbruck ¹ , Klagenfurt ¹		€ 3.350,- € 3.380,-
EZ-Zuschlag		€ 780,- € 780,-

¹ Aufgrund d. frühen Abfluges am 1. Tag müssen die Zuflüge bzw. AIRail am Vorabend erfolgen (Hotel nicht inkl.), siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Paris und retour
- Fahrt mit einem Reisebus mit Aircondition
- 9 Nächte in ****Hotels u. 2 Nächte im ***Hotel - Landesklassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet u. 6x Abendessen: 1., 3., 4., 5., 6. und 8. Tag
- Eintritte (ca. € 160,-): Haus u. Garten von Monet (Giverny), Abteiruine Jumièges, Tapisserie in Bayeux (nicht im Sept.), Le Mont-Saint-Michel, Locmariaquer, Schloss Angers, Abtei Fontevraud, Gärten von Villandry, Schloss Chambord, Schloss Blois, Schloss Chenonceau, Clos Lucé (Amboise)
- Besuch einer Calvados-Destillerie inkl. Cidre-/Calvados-Verkostung
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
- Bootsfahrten bei der Halbinsel Crozon und auf dem Fluss Cher
- Weinverkostung in Montlouis/Loire
- 1 Marco Polo Reiseführer „Frankreich“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,- ab Wien, € 270,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Frankreich:
Normandie
Bretagne
Loiretal



1 La Rochelle © Dominique VERNIER - stock.adobe.com



2 Châtre © Hemis/ Alamy Stock Photo



3 Leuchtturm Cordouan © Photononstop / Alamy

Aquitaniens: Bordeaux – Poitou-Charentes

- + Romanische Architektur und Fresken
- + Barocker Leuchtturm Le Cordouan
- + Inseln an der Atlantikküste:
Île d'Oléron u. Île de Ré
- + Austern-, Cognac- u. Weinverkostung



1. Tag: Wien/Graz/München - Frankfurt - Bordeaux. Zuflüge am Vormittag/mittags nach Frankfurt. Flug mit Lufthansa nach Bordeaux (ca. 16.20 - 18.05 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: Bordeaux - Médoc - Royan - Bootsfahrt zum Leuchtturm Cordouan. Am Morgen kurzer Rundgang durch Bordeaux, den „Hafen des Mondes“ (UNESCO-Welterbe): Vom Place des Quinconces am Ufer der Garonne geht es vorbei am Grand Théâtre durch die historische Altstadt, die ihr Aussehen wunderbar erhalten hat, zum Börsenplatz. Am späten Vormittag geht es in eine der berühmtesten Weinlandschaften Frankreichs, die Halbinsel Médoc, die zwischen der Atlantikküste und dem Gironde-Mündungstrichter liegt. Einige der bekanntesten Weingüter und Herkunftsgebiete sind hier zu finden, ob Margaux oder Pauillac, eine Landschaft, die vom Weinanbau bestimmt wird. Wir überqueren mit der Fähre die Gironde nach Royan. Am Nachmittag (gezeitenabhängig - die genauen Zeiten der Bootsgesellschaft stehen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest) unternehmen wir einen Bootsausflug zum UNESCO-Weltkulturerbe „Phare du Cordouan“, einem barocken Meisterwerk (seit 1611 in Betrieb) vor der Mündung der Garonne in den Atlantik. Die Fahrt dauert ca. 40 min. und das Boot bringt uns so weit es geht zum Leuchtturm. Durch das Wasser (Badeschuhe u. Regenkleidung unbedingt empfehlenswert) gehen wir die letzte Strecke zum Leuchtturm, um nach 310 Stufen die herrliche Aussicht auf die Küste zu genießen. Anschließend Rückfahrt nach Royan.

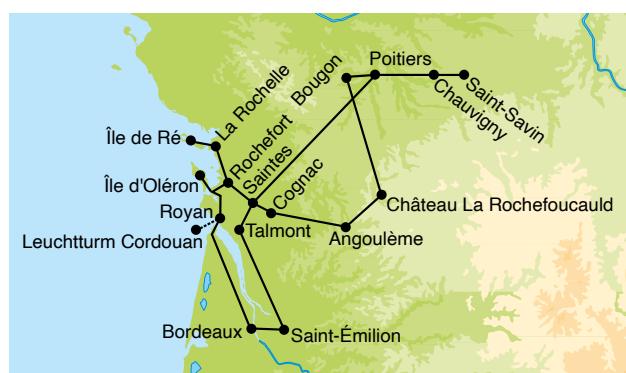
3. Tag: Royan - Île d'Oléron - Rochefort - La Rochelle. In rascher Fahrt erreichen wir die Île d'Oléron - die größte Insel an der Atlantikküste, bekannt für schöne Sandstrände und traumhafte Natur. Wir fahren zunächst an die Westküste der Insel und weiter an die Austernküste: Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung. Kurzer Stopp in le Château-d'Oléron mit den bunten Cabanes. Dann geht es zurück auf das Festland nach Rochefort - Marinebasis des Ancien Régime und Planstadt mit großer barocker Seilerei, die wir besuchen werden. In Rochefort wurde die Fregatte „Hermione“ gebaut, mit der Marquis de La Fayette die amerikanischen Kolonisten in ihrem Unabhängigkeitskampf unterstützte. Am Abend erreichen wir La Rochelle - Abendessen in

einem Restaurant am alten Hafen.

4. Tag: La Rochelle - Ausflug Île de Ré. Am Vormittag erkunden wir La Rochelle: Das Zentrum der Altstadt ist der alte Hafen „Le Vieux Port“ - bis ins 15. Jh. der größte Hafen Frankreichs an der Atlantikküste. Die Türme „Tour Saint-Nicolas“ und „Tour de la Chaîne“ bilden das Wahrzeichen von La Rochelle und wachen noch heute über den Hafen. Der architektonische Reichtum von La Rochelle zeigt sich vor allem an den Häusern aus dem 15. Jh. bis 18. Jh. in der Innenstadt. Der Turm mit der großen Turmuhr „La Grosse Horloge“, ein Tor der alten Stadtmauer, trennte den Hafen von der Altstadt. La Rochelle war in der Renaissance die Hauptstadt des Calvinismus und konnte trotz mehrerer Belagerungen durch die katholisch-französische Armee bis 1628 nicht eingenommen werden. Am Nachmittag Ausflug auf die Île de Ré – zunächst geht es in die Salzgärten, welche die Insel berühmt gemacht haben. An der Nordwestspitze erreichen wir den Leuchtturm „Phare des Baleines“, den Leuchtturm der Wale. Seinen Namen verdankt er dem Umstand, dass hier in der Vergangenheit oft Wale gestrandet sind. Von der Turmspitze haben wir einen fantastischen Blick auf die Salzgärten der Insel. Nach einem kurzen Spaziergang durch den hübschen Ort Saint-Martin-de-Ré geht es am Abend zurück nach La Rochelle.

5. Tag: La Rochelle - Saintes - Châtre - Cognac. Fahrt in das Tal der Charente nach Saintes - eine Kunst- und Geschichtsstadt, die ein großes gallorömisches Erbe aufweist. Wir besichtigen das Amphitheater und die Basilika Saint-Eutrope und spazieren durch die Altstadt mit der Kathedrale Saint-Pierre, dem Germanicus-Bogen und zur Abbaye aux Dames. Kurz vor Cognac machen wir einen Abstecher zur romanischen Kirche von Châtre, bevor wir Cognac inmitten des gleichnamigen Weinanbaugebiets erreichen: Wir besuchen den Otard-Cognac-Keller im königlichen Schloss von Franz I. (inkl. Verkostung).

6. Tag: Cognac - Angoulême - Château La Rochefoucauld - Bougon - Poitiers. Wir fahren weiter durch das Tal der Charente nach





1 Saintes © J. Ossorio Castillo - stock.adobe

2 Chauvigny Kapitell © Ivan Vdovin / Alamy



2



1

3

3 Saint-Savin-sur-Gartempe, Fresken © Francois Boizot - stock.adobe

Angoulême: Spaziergang durch die Altstadt, die auf einem Felsplateau über der Charente liegt. Hier sehen wir u.a. das Rathaus und die Kathedrale Saint-Pierre, bewundern aber auch die zahlreichen Wandmalereien - Angoulême gilt als Comic-Hauptstadt Frankreichs. Es geht weiter zum Château La Rochefoucauld - „Perle de l'Angoumois“, eines der schönsten Renaissanceschlösser Frankreichs. Einen Höhepunkt am Nachmittag bilden die außergewöhnlichen Hügelgräber (4700 v. Chr.) von Bougon. Am Abend erreichen wir schließlich Poitiers.

7. Tag: Poitiers - Chauvigny - Abtei Saint-Savin-sur-Gartempe. In Poitiers, der ehemaligen Hauptstadt des Poitou, spazieren wir durch die Altstadt zur romanischen Kirche Notre-Dame-la-Grande und zum frühmittelalterlichen Juwel, dem Baptisterium Saint-Jean neben der Kathedrale. Am Rande der Altstadt liegen die Kirche der Hl. Radigonde und die Basilika Saint Hilaire-le-Grand-de-Poitiers, Pilgerstätte auf dem Französischen Jakobsweg. Im nahen Chauvigny bewundern wir in der Peterskirche die fantastischen Kapitelle sowie die Fresken aus dem 8. Jh. Weiter östlich in der romanischen Abtei Saint-Savin-sur-Gartempe - UNESCO-Weltkulturerbe - begeistern einzigartige Deckenmalereien. Nach einem kurzen Stopp bei einem Friedhof mit dutzenden merowingischen Sarkophagen kehren wir zurück nach Poitiers.

8. Tag: Poitiers - Melle - Aulnay - Talmont - Sallebœuf. Am Morgen geht es nach Melle, wo wir die Kirche Saint-Hilaire mit dem berühmten romanischen Reiter besuchen. Die Kirche ist eine wichtige Pilgerstation auf dem UNESCO-Weltkulturerbe „Jakobsweg in Frankreich“. Auch in Aulnay erwartet uns wundervolle Romanik, bevor es am Nachmittag nochmals an die Gironde zum schönen Ort Talmont geht – Spaziergang zur ikonischen Kirche Sainte-Radegonde. Am Abend erreichen wir unser Hotel inmitten von Weinbergen bei Sallebœuf. Wir genießen unseren letzten Abend in Frankreich bei einem Abendessen im Weingut.

9. Tag: Sallebœuf - Saint-Émilion: Weinverkostung - Bordeaux - Frankfurt - Wien/Graz/München. Wir fahren ins nahe Saint-Émilion oberhalb der Dordogne, dessen Weinanbaugebiet zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Spaziergang durch die mittelalterliche Stadt zur gut erhaltenen Felsenkirche „L'Église Monolithe“. Eine Sage erzählt, dass ein Loch in der Felsendecke den Seelen das Entweichen ermöglicht haben soll. Neben der Felsenkirche liegt die Grotte des Einsiedlers Émilion. Nach der Führung besuchen wir einen Weinkeller mit anschließender Weinprobe. Anschließend Rückfahrt zum Flughafen Bordeaux - Rückflug am Abend (ca. 18.30 - 20.20 Uhr) nach Frankfurt und weiter nach Wien, Graz oder München.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEFPC
14.07. - 22.07.2025	Mag. Leo Neumayer	

Flug ab Wien

€ 2.740,-

Flug ab München, Graz

€ 2.840,-

EZ-Zuschlag

€ 660,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bordeaux und retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus mit Aircondition
- 3 Übernachtungen in ****Hotels und 5 Übernachtungen in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- 4 Abendessen im Hotel bzw. Restaurants am 1., 3., 5. u. 6. Tag
- 3-Gang-MENU inkl. Weinbegleitung im „Château/Weingut Pey la Tour“ am 8. Tag
- Eintritte (total ca. € 140,-): Leuchtturm Cordouan, Corderie Royale (Rochefort), Leuchtturm „Phare des Baleines“ (île de Ré), Château La Rochefoucauld, Bougon, Baptisterium Saint-Jean (Poitiers), Abbaye Saint-Savin-sur-Gartempe, L'Église Monolithe inkl. Führung (Saint-Émilion)
- Bootsfahrt zum Leuchtturm Cordouan
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung auf der île d'Oléron
- Führung durch eine Cognac-Kellerei und Verkostung
- Weinprobe und Führung in Saint-Émilion
- 1 DuMont Reise-Taschenbuch „Bordeaux & Atlantikküste“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 250,-)



Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bordeaux	**** „Mercure Bordeaux Château Chartrons“ (im alten Weinhändlerviertel Les Chartrons)
Royan	*** „Best Western Hôtel Royal Océan“
La Rochelle	**** „Best Western Hôtel Le Champlain“ (in der Altstadt)
Cognac	*** „Hotel Quai des Ponts“ (im Zentrum)
Poitiers	*** „Hôtel de l'Europe“ (im Zentrum)
Sallebœuf	*** „Château Pey la Tour“ (in den Weinbergen)

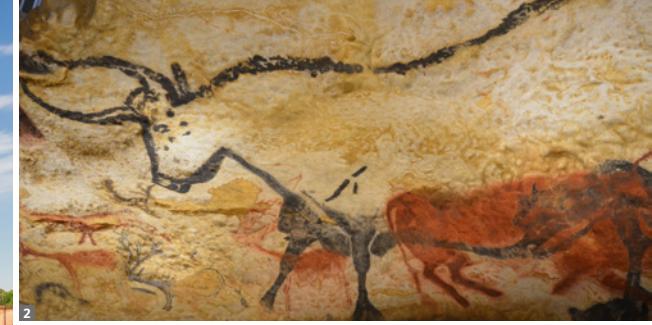
! HINWEIS: Möglichkeit zu einer Verlängerung in Bordeaux - gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.



Frankreich:
Aquitaniens
Poitou-Charentes



1 Albi, Kathedrale © Natalia Shilovskikh Loubet - stock.adobe.com



2 Höhle Lascaux II © THIERRY - stock.adobe.com

Bordeaux - Périgord - Südfrankreich

UNESCO-Welterbe vom Feinsten

- + Besuch der Höhlen Lascaux u. Pech Merle
- + Pyrenäen-NP - Dordogne- und Vézère-Tal
- + Austern in Arcachon u. Käse in Roquefort

Eine Region zum Genießen: edle Kunst und Kultur, Geschichte bis in die Frühzeit der Menschheit, grandiose Fluss-Landschaften und Bergwelt, faszinierende Dörfer und Städte, Essen und Trinken wie Gott in Frankreich, ...

Das und noch mehr erleben Sie - u.a. auf den Spuren von Martin Walker (Krimis über Inspektor Bruno), Kurt Tucholsky und Franz Werfel.

lung zur legendären Künstlerin. Am Abend erreichen wir Sarlat-la-Canéda: Kaum ein Ort in Frankreich, wo Mittelalter, Renaissance und 17. Jh. so präsent sind wie hier - malerische Gassen und reich verzierte Steinhäuser erwarten uns.

4. Tag: Sarlat-la-Canéda - La Roque Saint-Christophe - Lascaux - Gabarre-Fahrt - Rocamadour. Zunächst geht es zum Roque Saint-Christophe, dem Kalkfelsen im Tal der Vézère, der seit Tausenden von Jahren als Siedlungsplatz genutzt wurde. Beim Besuch dieser Felsnische (ein perfekter Abri), die schon im Jungpaläolithikum von Menschen bewohnt wurde, bekommen wir einen Einblick in die Lebenswelt der frühesten Bewohner. Kurze Fahrt zu den Höhlen von Lascaux: „Lascaux IV“ ist ein naturgetreuer Nachbau der berühmten Höhle. Die eigentliche Höhle wurde 1940 von Jugendlichen entdeckt und 1963 wieder für die Öffentlichkeit geschlossen, damit sie weiterhin unversehrt erhalten bleibt. Weiter geht es nach Beynac - eines der schönsten Dörfer Frankreichs dank seiner Lage am Ufer der Dordogne, im Schatten felsiger Terrassen unterhalb einer 150 m hohen Steilwand und einer mächtigen Burg. Hier startet eine ca. 1-stündige Gabarre-Fahrt auf der Dordogne, auf einem Nachbau eines traditionellen Flussschiffes. Vom Fluss aus kann man die überaus fotogene Region besonders gut erleben. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich Rocamadour - einen der ältesten Wallfahrtsorte Frankreichs in fantastischer Lage über dem Alzou-Tal. Spaziergang durch die Gassen der Altstadt von Rocamadour hinauf zum heiligen Bezirk mit seinen bedeutenden Kirchen und Kapellen.

5. Tag: Rocamadour - Grotte du Pech Merle - Saint-Cirq-Lapopie - Cahors - Moissac - Auch. Fahrt in das Quercy zur Grotte du Pech Merle – eine beeindruckende Tropfsteinhöhle mit jungpaläolithischer Höhlenmalerei, die hier im Original zu sehen ist. Im schönen Tal des Lot erreichen wir den fantastisch gelegenen Ort Saint-Cirq-Lapopie, der sich über einen Steilhang am Ufer des Lot erstreckt. Spaziergang durch den bezaubernden Ort, der von wehrhaften Mauern umgeben ist. Weiter geht es nach Cahors mit der berühmten Pont Valentré, der schönsten Wehrbrücke Europas (Fotostopp). Das Kloster Moissac beeindruckt mit einem prachtvollen romanischen Kreuzgang (spätes 11. Jh.) - wie einige andere Bauten an unserer Route Teil des UNESCO-Weltkulturerbes „Jakobsweg in Frankreich“. Am Abend erreichen wir schließlich Auch, die historische Hauptstadt der Gascogne.

6. Tag: Auch - Pyrenäen-Nationalpark/Cirque de Gavarnie - Lourdes. In rascher Fahrt geht es am Vormittag zum Cirque de Gavarnie, einem bezaubernden Talschluss im Pyrenäen-Nationalpark, der von steilen Felswänden und eindrucksvollen Wasserfällen (bis 422 m hoch) bestimmt wird - Aufenthalt und herrliche Wanderung (ca. 2 - 3 Std.) in den Talschluss. Am Nachmittag Fahrt nach Lourdes - Möglichkeit





1 Bordeaux © Delphine Poggianti - stock.adobe



2 Carcassonne © Pablo Boris Debat - stock.adobe.com



3 Cirque de Gavarnie © Mag. Leo Neumayer

zum Besuch der Grotte de Massabielle und des Wallfahrts-Komplexes.

7. Tag: Lourdes - Col du Tourmalet - Col d'Aspin - Toulouse. Fahrt über die grandiosen Pyrenäenpässe Col du Tourmalet, Col d'Aspin und Col de Peyresourde; wir folgen mit dem Bus gefürchteten Teilstrecken der „Tour de France“ inmitten herrlicher Pyrenäen-Landschaft nach Toulouse. Aufgrund der vielen Bauwerke aus rotem Backstein wird Toulouse auch „la ville rose“ - die rosarote Stadt - genannt.

8. Tag: Toulouse - Mirepoix - Carcassonne. Bei unserem Rundgang sehen wir u.a. die Jakobinerkirche und die romanische Basilika Saint-Sernin (UNESCO-Welterbe). Über den schönen Ort Mirepoix mit seinen Laubengängen (Aufenthalt) geht es nach Carcassonne (UNESCO-Weltkulturerbe) am Canal du Midi (UNESCO-Welterbe), einer der großartigsten Städte Südfrankreichs, umgeben von zwei mittelalterlichen Mauerringen. Stadtrundgang durch die Oberstadt und Möglichkeit zum Besuch des Grafenschlosses (fak.).

9. Tag: Carcassonne - Lastours - Castres - Albi. Heute erkunden wir das Land der Katharer mit der großartigen Festungsanlage von Lastours - kurze Wanderung auf den Höhenrücken, der von vier gewaltigen Burgen gekrönt ist, die an den blutigen Kreuzzug des Papstes gegen die „gottlosen“ Katharer erinnert. Fahrt durch die „Schwarzen Berge“ über Mazamet nach Castres (Aufenthalt). Am Nachmittag erreichen wir Albi (UNESCO-Welterbe), die Stadt der Albigenser (= Katharer, Albi war eine Katharer-Hochburg), mit dem prachtvollen Ziegelbau der gotischen Kathedrale Sainte-Cécile. Möglichkeit zum Besuch des Toulouse-Lautrec-Museums (fak.), der in der Nähe geboren wurde.

10. Tag: Albi - Roquefort-Höhlen - Schluchten des Tarn - Le Puy-en-Velay. Über Roquefort, bekannt für seinen Käse (Besuch eines Käsekellers mit Verkostung von Roquefort-Käse), geht es in die Schluchten des Tarn, die sich bis Sainte-Enimie ziehen. Unsere letzte Etappe führt uns ins Zentralmassiv der Auvergne nach Le Puy-en-Velay (UNESCO-Welterbe), dessen ungewöhnliches Stadtbild durch zwei Basaltkegel bestimmt wird, die von der Kirche Saint-Michel und einer Madonna gekrönt sind. Kurzer Stadtrundgang in Le Puy zur Kathedrale, einem der mittelalterlichen Ausgangspunkte des Jakobsweges.

11. Tag: Le Puy-en-Velay - Lyon - Frankfurt - Wien/Linz/Graz/Salzburg/München. Am Morgen Fahrt nach Lyon - aufgrund der zahlreichen Kirchen und Renaissancebauten eine der schönsten Städte Frankreichs (UNESCO-Welterbe) am Zusammenfluss von Rhône und Saône. Nach einem Ausblick bei der Basilika Notre-Dame de Fourvière und einem Fotostopp beim Musée des Confluences unternehmen wir einen kurzen Stadtrundgang in Lyon. **Möglichkeit zur Verlängerung in Lyon** - gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen - Rückflug über Frankfurt (ca. 19.00 - 20.25 Uhr) nach Wien, Ankunft 23.15 Uhr, bzw. in die Bundesländer und München.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EFBP
19.06. - 29.06.2025	Fronleichnam	Mag. Leo Neumayer
11.09. - 21.09.2025		Mag. Leo Neumayer
24.09. - 04.10.2025¹		Mag. Leo Neumayer
Flug ab Wien	€ 2.920,-	€ 2.970,- € 3.050,-
Flug ab Linz ² , Graz, Salzburg, München	€ 3.020,-	€ 3.070,- € 3.150,-
EZ-Zuschlag	€ 850,-	€ 850,- € 850,-

¹ umgekehrte Programmreihenfolge von Lyon bis Bordeaux

² keine Zuflüge ab Linz beim 3. Termin

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bordeaux u. von Lyon über Frankfurt retour
- Fahrt mit einem französischen Reisebus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels und 3 Nächte in ***Hotels (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet und 6 Abendessen am 1., 4., 5., 6., 8. und 10. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Bassins de Lumières (Bordeaux), Museum für Frühgeschichte (Les Eyzies), Château des Milandes, La Roque Saint-Christophe, Lascaux IV, Grotte du Pech Merle, Kloster Moissac, Festungsanlage Lastours
- Besuch einer Austernzucht inkl. Verkostung
- Besuch eines Käsekellers in Roquefort inkl. Verkostung
- ca. 1-stündige Gabarre-Fahrt auf der Dordogne
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Dordogne - Périgord“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (inkl. Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 279,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

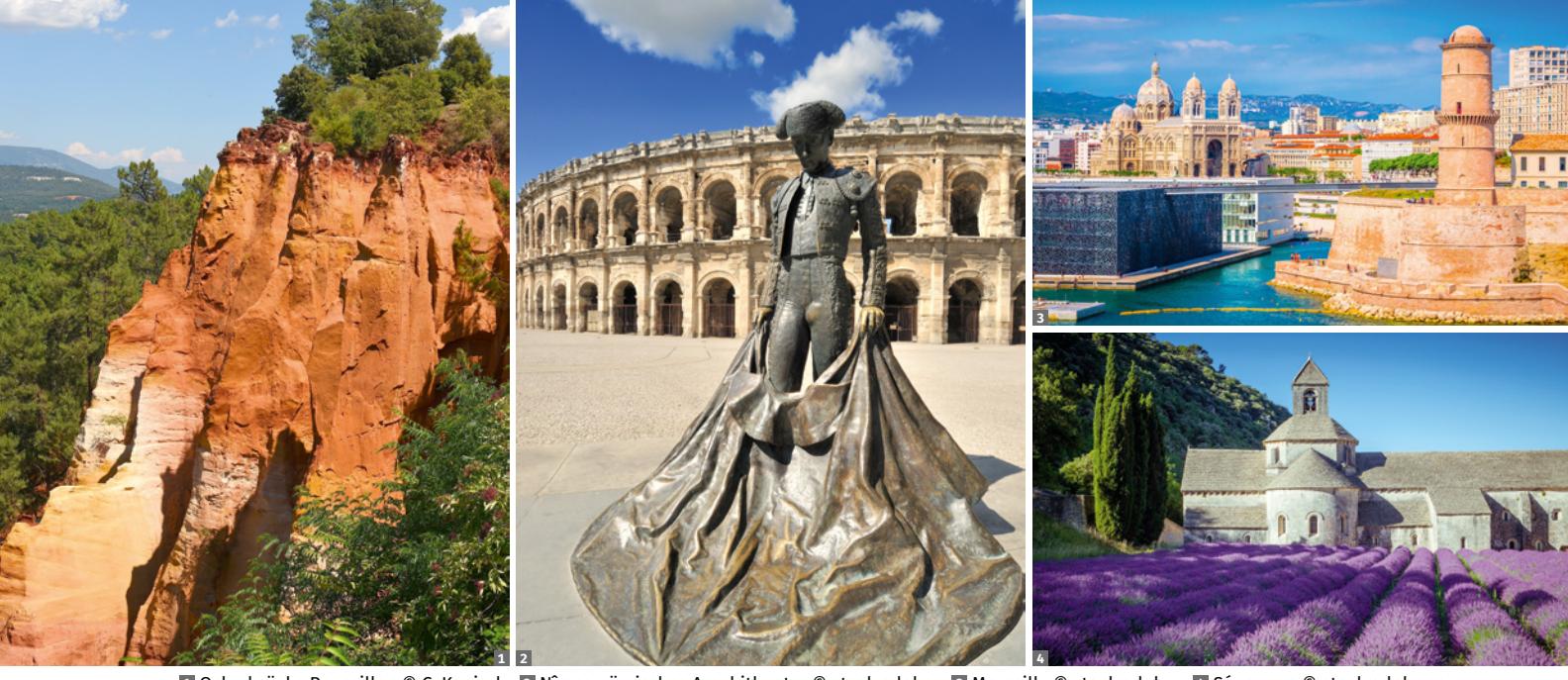
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bordeaux	**** „Novotel Centre Gare Saint Jean“ (ca. 10 Gehmin. zum Saint-Michel Platz)
Sarlat	****Hotel „Plaza Madeleine“ (Altstadt/1. und 2. Termin) bzw. „Best Western „Le Renoir“ (im Zentrum/3. T.)
Rocamadour	*** „Hotel Beau Site“ (Altstadt)
Auch	*** „Hôtel de France Auch“ (im Zentrum)
Lourdes	**** „Grand Hôtel Gallia et Londres“ (zentral)
Toulouse	****Hotel „Mercure Saint-Georges“ (im Zentrum) bzw. **** „Novotel Toulouse Centre Wilson“ (3. Termin)
Carcassonne	****Hotel „Sowell Les Chevaliers“ (zentral, am Canal du Midi unterhalb der Cité)
Albi	**** „Mercure Albi Bastides Hotel“ (im Zentrum)
Le Puy	*** „Hôtel ibis Styles“ (im Zentrum)



Frankreich:
Südwest-
frankreich



1 Ockerbrücke Roussillon © C. Kneissl 2 Nîmes, römisches Amphitheater © stock.adobe 3 Marseille © stock.adobe 4 Sénanque © stock.adobe.com

Provence RundReise

Einzigartiges UNESCO-Welterbe zwischen Lyon und Marseille

- + Stadtrundgang in Lyon
- + Besuch der „Grotte Chauvet 2“ im Ardèche-Tal
- + Auf den Spuren van Gogh's im Kloster Saint-Paul-de-Mausole bei Saint-Rémy
- + Auf den Spuren von Cézanne in Aix



Das herrliche provençalische Licht ist unser Begleiter von Lyon bis tief in den Süden nach Marseille; wir entdecken u.a. Camargue-Pferde und Ockerbrücke, römische Monumente, prähistorische Wandbilder, Schauplätze weltberühmter Gemälde von Cézanne und van Gogh und wundervolle Städte ...

Anschließend fahren wir nach Avignon (UNESCO-Welterbe): Die Stadt hat ihre Prachtbauten den Päpsten zu verdanken, die im 14. Jh. für fast 70 Jahre hier residierten. Besichtigung des imposanten gotischen Papstpalastes und Spaziergang zur Brücke Saint-Bénézet - der vielbesungenen „Pont d'Avignon“. Am Abend erreichen wir Arles.

4. Tag: Arles (UNESCO-Weltkulturerbe) u. Ausflug Camargue - Les Saintes-Maries-de-la-Mer - Aigues Mortes. Wir besuchen in Arles die römische Arena, wo heute unblutige Stierkämpfe stattfinden, das Café am Place du Forum (das van Gogh in einem Bild verewigt hat) sowie die romanische Kathedrale Saint-Trophime, wo Kaiser Friedrich Barbarossa seine Königskrone erhielt, mit ihrem schönen Kreuzgang. Anschließend brechen wir zu einem Ausflug in die Camargue auf, eine der letzten großen Naturlandschaften Europas. Auf den Weiden werden Kampfstiere und weiße Pferde gezüchtet. Inmitten des Naturschutzgebietes liegt Les Saintes-Maries-de-la-Mer, Wallfahrtsort für Roma und Sinti mit seiner Wehrkirche und den Reliquien der Hl. Sara. Als abschließenden Höhepunkt erkunden wir Aigues-Mortes, dessen Stadtbefestigung und mittelalterliche Altstadt vollständig erhalten sind.

5. Tag: Ausflug Les Baux - Glanum - Saint-Paul-de-Mausole/Saint-Rémy - Pont du Gard - Nîmes. Wir fahren nach Les Baux und genießen vom Plateau den herrlichen Blick auf die einzigartige Karstlandschaft (Fotostopp). Weiter zum Triumphbogen von Glanum sowie nach Saint-Paul-de-Mausole bei Saint-Rémy. Im Sanatorium des Klosters wurde Vincent van Gogh Ende des 19. Jh. psychiatrisch behandelt. Während seines Aufenthalts entstanden rund 100 Zeichnungen und 150 Gemälde. Nach unserem Besuch fahren wir über die Rhône in die





1 Pont du Gard © stevanzz - stock.adobe.com



2



3

Region Languedoc-Roussillon zum Pont du Gard (UNESCO-Welterbe), dem größten erhaltenen Aquädukt der Antike. Die fast 50m hohe Talquerung wurde im 1. Jh. n. Chr. von den Römern erbaut und diente über Jahrhunderte als Wasserleitung für Nîmes. Unser Stadtrundgang in Nîmes führt uns vom römischen Amphitheater durch die Altstadt zum „Maison Carrée“ (UNESCO-Welterbe), einem fantastisch erhaltenen römischen Tempel (Eintritte nicht inkl.) sowie zu den Jardins de la Fontaine.

6. Tag: Arles - Coustellet - Sénanque - Gordes - Venasque - Sault - Ockerbrüche von Roussillon - Marseille. Ein Hauch von Lavendel liegt in Coustellet in der Luft, hier wollen wir (beim 1., 5. u. 6. Termin) das Musée de la Lavande besuchen. Anschließend Fahrt zur Zisterzienserabtei Sénanque: Das ursprüngliche Kloster ist fast vollständig erhalten und eines der meistfotografierten Motive der Provence. Weiter nach Gordes, das in einzigartiger Lage am Plateau de Vaucluse liegt (Fotostopp). Wir fahren nach Venasque, einem der schönsten Dörfer Frankreichs, und statteten beim 2. - 4. Termin der Lavendelhauptstadt Sault, die auf einem Felsvorsprung des Mont Ventoux liegt, einen Besuch ab. Am Nachmittag erreichen wir Roussillon und unternehmen eine ca. 1-stündige Wanderung durch die Ockerbrüche. Hier bietet sich uns ein herrliches Panorama auf die Ockerfelsen, der Weg führt vorbei an schroffen Felswänden und der typischen Flora der Provence. Am Abend erreichen wir schließlich unser zentral im Alten Hafen gelegenes Hotel in Marseille.

7. Tag: Ausflug Aix-en-Provence. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Aix-en-Provence: Stadtrundgang auf den Spuren von Cézanne - vorbei an Kaffehäusern, in denen er sich gerne aufhielt, zu seinem Geburtshaus und über den lebendigen Markt zur Kathedrale Saint-Sauveur. Am Nachmittag Rückfahrt nach Marseille: Anschließend erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt mit dem „Petit Train de Marseille“ (inkl.) die Altstadt und die Kathedrale Notre-Dame de la Garde, die auf einem 147 m hohen Kalkfelsen thront. Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Marseille.

8. Tag: Marseille - Calanques Küste (fak.) - Wien. Am Vormittag Möglichkeit zu einer 2-stündigen Bootsfahrt entlang der Calanques-Küste (wetterabhängig, fak.: ca. € 25,-): Die Calanques sind die höchsten Klippen Frankreichs und zählen zu den schönsten Landschaften der Provence. Zeit für einen Bummel entlang des Alten Hafens, für einen Besuch der Grotte Cosquer bzw. des MuCEM - des Museums der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers, das bestimmt und eindrucksvoll am Eingang zum Alten Hafen liegt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (ca. 20.10 - 22.00 Uhr) bzw. beim 6. Termin (ca. 15.15 - 17.05 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/NF u. 4x HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEFP'R
27.04. - 04.05.2025 Staatsfeiertag	Mag. Andreas Krebs	
25.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt	Mag. Bronka Zappe	
29.06. - 06.07.2025 Lavendelblüte	Dr. Rudolf Federmair	
06.07. - 13.07.2025 Lavendelblüte	Dr. Michael Balaun	
14.09. - 21.09.2025	Dr. Michael Balaun	
26.10. - 02.11.2025 Herbstferien	Mag. Christian Wartner	
Flug ab Wien	€ 2.390,-	€ 2.430,-
EZ-Zuschlag	€ 640,-	€ 640,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Lyon u. von Marseille retour
- Fahrt mit einem französ. Reisebus mit verstellbaren Sitzen u. AC
- 3 Nächte in ****Hotels und 4 Nächte in ***Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Abendessen am 1., 2., 5. u. 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 70,-): Grotte Chauvet 2, römisches Theater (Orange), Papstpalast, Pont Saint-Bénézet (Avignon), Pont du Gard, Kreuzgang Saint-Trophime (Arles), Saint-Paul-de-Mausole (Saint-Rémy), Ockerbrüche (Roussillon)
- Auffahrt mit dem „Petit Train de Marseille“ zur Kathedrale Notre-Dame de la Garde am 7. oder 8. Tag
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Provence“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 140,-)

Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Lyon	**** „Novotel Lyon Confluence“ (ca. 2,5 km südlich des Place Bellecour im Viertel Confluence)
Vallon Pont d'Arc	*** „Hôtel Le Belvédère“ (im Ardèche-Tal) bzw. *** „Hotel Berneron“
Arles	*** „Best Western Hotel Atrium Arles“ (im Zentrum)
bzw.	bzw. **** „Plaza Arles“ (ca. 15 Gehmin. ins Zentrum)
Avignon	bzw. *** „Novotel Avignon Centre“
Marseille	**** „Hôtel Maisons du Monde“ (im Zentrum, beim alten Hafen)





1 Annecy © Christian Kneissl 2 Yvoire © dudlajzov - stock.adobe.com 3 Abtei Hautecombe © Xavier PLANCHE - stock.adobe.com



1 2 3

Savoyen - Dauphiné

- + Mont Blanc - Dach Europas
- + Berg- und Tal-Wunderwelten der Westalpen
- + Chambéry und Grenoble

Im unwegsamen Dreiländereck Schweiz, Italien, Frankreich tauchen wir in die reiche Kulturlandschaft der Alpentäler rund um den Mont Blanc ein, entdecken frischier Kirchen, reiche Kunstschatze wie den Theoderichschrein und bedeutsame Kur- und Erholungsorte. Seilbahnen bringen uns dem Dach Europas, dem großartigen Mont Blanc, ganz nahe.

gestern. Unsere Route führt weiter ins Chablais, das Gebiet zwischen Genfer See und Mont Blanc Massiv. Im ehemaligen gräflichen Château von Allinges finden wir in einer Kapelle die ältesten romanischen Fresken der Region. Wir folgen dem Fluss Drance ins Gebirge bis nach Abondance und besuchen die ehemalige Augustinerabtei Notre-Dame-d'Abondance mit ihrem frischierten Kreuzgang aus dem 15. Jh. Weiter in das südlich gelegene „Siebengebirge“ nach Samoëns - hier entwickelte sich in den letzten Jahrhunderten ein wahres Zentrum der Steinmetzkunst, das in ganz Frankreich berühmt war. Das Tal endet im sog. „Cirque du Fer-à-Cheval“, einem überdimensionalen „Hufeisen“ aus Felswänden mit herabstürzenden Wasserläufen. Über Bonneville erreichen wir am Abend Annecy.

4. Tag: Ausflug Aix-les-Bains - Le Bourget-du-Lac - Hautecombe. Annecy, das römische Boutae, erhielt im Laufe der Zeit den Namen der römischen Familie der Anicii. Später war es sowohl Fluchort der Bischöfe von Genf als auch die Stadt Franz von Sales und noch später genossen betuchte Franzosen im 19. Jh. hier ihre Sommerfrische. Rathaus, Kirchenbauten, Kanäle prägen die Altstadt einzigartig schön. Hat Venedig eine Seufzerbrücke, kann Annecy mit Seufzern anderer Qualität aufwarten: seine Brücke gilt den Liebenden. Die britische Königin Victoria urlaubte im nahen Aix-les-Bains, wo wir bei unserem Ausflug gegen Mittag das mittelalterliche Rathaus sehen können. Die Rhône ist hier nicht weit, und über Kanäle verband im 19. Jh. Linienverkehr mit Passagierdampfern die Orte am See mit dem Großraum Lyon. Weiterfahrt zum Südende des Lac du Bourget: In Le Bourget-du-Lac besuchen wir die Saint-Laurent Kirche, eine ehemalige Cluniazenser Abtei, wo wir Reste und Reliefs eines Lettners finden, die zu den wichtigsten gotischen Kunstwerken Savoyens zählen. Am Westufer des Lac du Bourget besuchen wir schließlich die Abtei von Hautecombe, die zuerst von Benediktinern und dann Zisterziensern betreute Grablege der Grafen und Herzöge von Savoyen.

5. Tag: Ausflug Chambéry - Grenoble. Wir erreichen Chambéry, lange Zeit der Hauptort Savoyens, bis sich die Herzöge auf die andere Seite der Berge nach Turin zurückzogen. Der Spaziergang von der Kathedrale zum Schloss mit der Sainte Chapelle zeigt, wie dominant der französische Einfluss sich hier ausprägen konnte. Auch das berühmte Leichtentuch ist wegen der Übersiedlung der Hauptstadt heute das Tuch von Turin und nicht etwa das von Chambéry. Weiter nach Grenoble, eine schöne wie auch schön gelegene Stadt, deren überschaubares Zentrum vom alten Parlamentsgebäude der Dauphiné und der Kathedrale dominiert wird. Unterhalb der Festung befindet sich die Kirche Saint-Laurent, die eine noch begehbarer Anlage aus dem 6./7. Jh. beherbergt - einer der interessantesten Kultbauten dieser Epoche in Frankreich: Besuch des archäologischen Museums Saint-Laurent.





1 Mont Blanc von Aiguille du Midi © SN - stock.adobe.com



2 Maurienne © savoieleysse - stock.adobe.com



3 Saint-Maurice © Hector Christiaen / Alamy

6. Tag: Ausflug Conflans - Lanslevillard - Bonneval-sur-Arc - Col de l'Iséran - Val d'Isère - Aime.

An unserem letzten Tag in Annecy ziehen wir einen weiten Bogen durch das Hochgebirge: Wie zwei große Krebszangen greifen die Tallandschaften der Tarentaise im Norden und die Maurienne im Süden in den Alpenhauptkamm bei Val d'Isère. In dieser imaginären Schere liegt das Massiv der Vanoise, dessen höchste Erhebung die Grande Casse (3855 m) ist. Wir fahren entlang des Sees nach Conflans und weiter durch den Combe de Savoie nach Saint-Jean-de-Maurienne, den ersten Ort in der Maurienne (Spaziergang). Weiter geht es nach Lanslevillard, wo wir gut erhaltene Fresken aus dem 15.Jh. in der Saint-Sébastien Kapelle bewundern. Hinter Bonneval-sur-Arc im hintersten Talgrund der Arc führt eine spektakuläre Passstraße (2764 m) über den Col d'Iséran nach Norden in den berühmten Wintersportort Val d'Isère. Wir folgen der Isère flussabwärts bis nach Aime - das römische Axima - und besuchen die Martinskirche mit Freskenresten aus dem 13. Jh. Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach Annecy.

7. Tag: Annecy - Chamonix: Alpenüberquerung Mont Blanc-Massiv - Courmayeur - Viverone. Fahrt über Megève zum Wintersportort Chamonix. Von hier geht es mit der Seilbahn hinauf zur Aiguille du Midi (3842 m). Eine Kleinkabinenbahn verbindet die Aiguille du Midi über eine Distanz von 5 km mit der Pointe Helbronner (3462 m) und erlaubt so mit wenig Mühe die Überquerung des Massivs, das der Mont Blanc hier bildet. Der „weiße Riese“ im Süden, die Grandes Jorasses im Norden, die ausgedehnte Gletscherlandschaft ringsum - das Dach Europas ist ein Kunstwerk der Natur, ist abweisend und attraktiv! Von der Pointe Helbronner geht es mit der Seilbahn Skyway wieder hinunter ins italienische Courmayeur. Weiterfahrt durch das Aosta Tal bis nach Viverone.

8. Tag: Viverone - Bozen - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Nach dem Frühstück Fahrt (je nach Verkehrs-zustand) über Mailand, Verona und Bozen bzw. über Chur nach Österreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.31 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.55 Uhr und in Wien um ca. 22.22 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus, meist ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EFSA
25.08. - 01.09.2025	Dr. Rudolf Federmair	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg	€ 2.290,-	
ab Wien	€ 2.400,-	
ab St. Pölten	€ 2.385,-	
EZ-Zuschlag	€ 590,-	

LEISTUNGEN

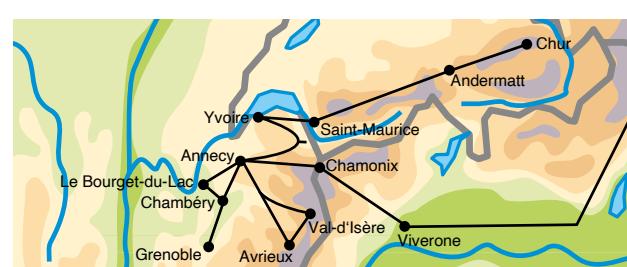
- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien und NÖ)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels u. 1 Übernachtung im ***Hotel - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- 4 Abendessen in den Hotels am 1., 2., 3. und 8. Tag
- Eintritte (total € 55,-): Abtei Saint-Maurice, Abtei Abondance, Abtei Hautecombe, Sainte-Chapelle (Chambéry mit Führung), Archäologisches Museum Saint-Laurent (Grenoble), Kapellen in der Maurienne
- Seilbahnfahrten/Mont Blanc-Massiv (total € 150,-): Chamonix - Aiguille du Midi, Aiguille du Midi - Pointe Helbronner, Pointe Helbronner - Courmayeur
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass bzw. Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Chur	**** „Hotel Stern“ (im Zentrum)
Thonon-les-Bains	*** „Hôtel Côté sud Léman“ (im Zentrum)
Annecy	**** „Novotel Annecy Centre“ (zentral, kleinerer Frühstücksraum)
Viverone	**** „Hotel Marina“ (am See, ca. 2 km vom Zentrum)



Schweiz
Frankreich
Italien



1 Menton © David Noton Photography / Alamy



2 Casino Monaco © santosha57 - stock.adobe



3 Villa Ephrussi de Rothschild © Cristian Balate - stock.adobe

Côte d'Azur - Nizza

- + La Grande Corniche mit Èze u. Menton
- + Auf den Spuren von Chagall (Nizza) - Matisse (Vence) - Picasso (Antibes)
- + Villa und Garten Ephrussi de Rothschild

Bereits der spektakuläre Landeanflug auf die Küste in atemberaubendem Azur-Blau verspricht 5 aufregende Tage an der Côte d'Azur, mit Ausflügen nach Antibes, Grasse, Vence und Monaco, mit Besuch der Ausgrabungsstätte von Cimiez, bei der kurvenreichen Fahrt auf der Grand Corniche, die mit herrlichen Ausblicken entlang der alten Römerstraße Via Iulia Augusta von der pulsierenden Küstenmetropole Nizza über Èze und La Turbie bis Menton verläuft, und in den schönen Gärten der Villa Ephrussi de Rothschild am Cap Ferrat ...

Panoramastraßen Frankreichs, sie verläuft kurvenreich oberhalb der beeindruckenden Rivieraküste von der Küstenmetropole Nizza bis in das beschauliche Menton, vorbei an kleinen Dörfern und traditionellen Kleinstädten. Zum großen Teil orientiert sie sich an der ehemaligen Römerstraße Via Iulia Augusta. Unser Ausflug führt uns zuerst nach Èze Village, das auf einem Hügel hoch über dem Meer vor dem mächtigen Esterel-Massiv thront - Rundgang durch das typisch provençalische Bergdorf mit Besuch des herrlichen Exotischen Gartens. Über La Turbie, wo hoch über den Dächern von Monaco das römische Siegesdenkmal „Trophée des Alpes“ an Kaiser Augustus und die Alpenfeldzüge erinnert, erreichen wir schließlich Menton. Menton ist berühmt für die zahlreichen Zitronenhaine – die Zitronen sind auch das Wahrzeichen der Stadt. Jedes Jahr im Februar findet hier das berühmte „Fête du Citron“ statt, bei dem riesige Fruchtskulpturen mit 140 Tonnen Zitronen und Orangen kreiert werden. Wir spazieren durch die historische Altstadt und fahren schließlich weiter ins Fürstentum Monaco: Stadt-rundgang vom Casino zum Yachthafen, zur Kathedrale und zum Fürstenschloss. Anschließend Rückfahrt nach Nizza.

4. Tag: Ausflug Grasse - Gorges du Loup - Vence - Saint-Paul-de-Vence. Heute erkunden wir das Hinterland der Côte d'Azur, das von hübschen kleinen Dörfern und atemberaubenden Schluchten geprägt ist. Grasse - die Welthauptstadt des Parfums, nicht erst seit Patrick Süskinds Bestseller „Das Parfum“ weltbekannt – ist unser erstes Etappenziel: Enge Gassen, Gebäude aus dem 17./18. Jh. und das elegante Hôtel Particulier prägen das Stadtbild. Nach dem - obligaten - Besuch in der Historischen Parfümfabrik Fragonard geht es zur „Wolfsschlucht“ - Gorges de Loup, wie ein Adlerhorst thront über der Schlucht das Bergdorf Gourdon. Im nahen Vence sehen wir die Rosaire-Kapelle, die zur Gänze von Henri Matisse ausgestaltet wurde. Am Nachmittag besuchen wir das malerische Künstlerstädtchen Saint-Paul-de-Vence, das sich bis heute seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt hat. Anschließend Rückfahrt nach Nizza.





1 Nizza © Freesurf - stock.adobe.com



5. Tag: Nizza - Cannes - Antibes - Wien. Wir genießen den Morgen in Nizza - anschließend Fahrt nach Cannes: Bei unserem Stradrundgang sehen wir u.a. das Palais des Festivals et des Congrès, wo jährlich die internationalen Filmfestspiele stattfinden. Weiter geht es nach Antibes, dessen Altstadt von Befestigungsmauern aus dem 16. Jh. umgeben ist. Hier in Antibes wollen wir im Palais Grimaldi das Picasso Museum besuchen. Vom Fort Carré genießen wir einen wunderbaren letzten Blick auf die Luxusyachten im Hafen Port Vauban, dann kehren wir zurück nach Nizza. Rückflug nach Wien (ca. 21.30 - 23.10 Uhr/ 1. - 4. Termin bzw. ca. 15.05 - 16.40 Uhr/5. Termin).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotel/NF		
TERMIN	REISELEITUNG	P EFNC
13.04. - 17.04.2025 Karwoche	Georg F. Kalandra MBA	
30.04. - 04.05.2025 Staatsfeiertag	Georg F. Kalandra MBA	
28.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt	Georg F. Kalandra MBA	
24.09. - 28.09.2025	Georg F. Kalandra MBA	
22.10. - 26.10.2025 Nationalfeiertag	Dr. Rudolf Federmair	
Flug ab Wien	€ 1.390,-	€ 1.550,-
EZ-Zuschlag	€ 480,-	€ 480,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Nizza und retour
- Transfers u. Ausflüge in einem französischen Reisebus mit AC
- 4 Übernachtungen im Zentrum von Nizza im ****Hotel „Best Western plus Brice Garden“ bzw. ****Hotel „Nice Riviera“ (sehr zentral) - Landes-Klassifizierung - in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet
- Eintritte (ca. € 45,-): Musée Marc Chagall (Nizza), Rosaire-Kapelle (Vence), Exotischer Garten Èze, Villa und Gärten Ephrussi de Rothschild, Picasso-Museum (Antibes)
- 1 Polyglott on tour „Côte d'Azur“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (€ 166,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Geringfügige Änderung der Programmreihenfolge aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Korsika RundReise

Insel der Schönheit zur Macchiablüte (1. - 3. T.)

- + prähistorische Stätte Filitosa
- + Granitfelsenlabyrinth Calanche
- + Ausflug in die Balagne Dörfer

Der Westküste mit atemberaubenden roten Felsküsten stehen kilometerlange Strände an der Ostküste gegenüber. Auch Korsikas Städte wissen zu begeistern: das klassizistische Ajaccio, die Hafenstadt Bastia, das von einer mächtigen Festung gekrönte Calvi und die Genueserfestung Bonifacio. Nicht zu vergessen die Tausende Jahre alte Geschichte - vom prähistorischen Filitosa mit gewaltigen Menhiren über das römische Aléria bis zu den Spuren Napoleons.



1. Tag: Wien - München - Bastia bzw. Wien/Graz/Salzburg/Linz - Frankfurt - Bastia. Linienflug mit Lufthansa über München nach Bastia (ca. 06.10 - 10.20 Uhr/1. - 3. Termin) bzw. Linienflug über Frankfurt nach Bastia (ca. 11.20 - 17.50 Uhr/4. Termin) - kurzer Transfer zum Hotel im nahen Borgo. Beim 1. - 3. Termin nutzen wir bereits die Zeit für einen Stradrundgang durch Bastia.

2. Tag: Bastia - La Porta - Corte - Ajaccio. Fahrt nach La Porta mit dem schönsten Glockenturm Korsikas. Weiter über den Prato-Pass nach Corte, dem malerischen „Herz“ der Insel. Nachmittags erreichen wir die Westküste mit der Hauptstadt Ajaccio, wo das Geburtshaus von Napoleon Bonaparte steht. Mit einem Nachmittagsausflug zum Cap de la Perata lassen wir den Tag ausklingen.

3. Tag: Ajaccio - Filitosa - Sartène - Porto Vecchio. Landschaftlich eindrucksvolle Fahrt zur prähistorischen Stätte von Filitosa, dem Zentrum der korsischen Frühgeschichte mit 3500 Jahre alten Menhiren und zyklopischem Mauerwerk. Die nahe korsische Festungsstadt Sartène beherrscht das Rizzanese-Tal, viele bezeichnen sie als die „korsischste der korsischen Städte“. Am Abend erreichen wir Porto Vecchio.



4. Tag: Ausflug Bonifacio - Bootsfahrt zu den Lavezzi-Inseln (fak.). Heute erkunden wir Bonifacio: Die alte Genueser-Stadt liegt malerisch auf einem ins Meer vorspringenden steilen Kalkfelsen, der von Zitadelle und Stadt gekrönt wird. Möglichkeit zu einem Ausflug zu den Lavezzi-Inseln (wetterabhängig, nicht inkl. - ca. € 40,-), einer fantastischen Inselgruppe mit mehr als 100 kleinen Inseln und Granittriften, die in der Meeresenge zwischen Korsika und Sardinien liegen. Bizarre Granitfelsen, smaragdgrünes Meer sowie eine einzigartige Vegeta-

Frankreich:
Côte d'Azur
Korsika



1 Bonifacio © Mag. Günter Grüner



2 Calvi © stock.adobe.com

3 Ajaccio © Ralph Hoppe - stock.adobe.com

tion aus duftenden Wildkräutern prägen die fast unberührten Inseln. Nachmittags gelangen wir durch die Porta Vecchia in die malerische Oberstadt - Rundgang durch Bonifacio mit herrlichen Ausblicken.

5. Tag: Porto Vecchio - Aléria - Corte - Scala Regina - Piana/Porto. Fahrt nach Aléria, wo wir zunächst die Ausgrabungen der ehemaligen römischen Hauptstadt Korsikas besichtigen. Weiter nach Cateraggio und durch das Travignano-Tal nach Corte. Über den Engpass der Scala Regina (Regina-Schlucht), wo mehr als 1000 m hohe Felswände steil aufragen, und über den Col de Vergio, mit 1464 m der höchste Straßenpass Korsikas, erreichen wir am Nachmittag Piana westlich von Porto.

6. Tag: Piana/Porto - Calanche - Calvi. Ausflug zum roten Granitfelsenlabyrinth der Calanche mit bizarren Felstürmen und -säulen, einem der schönsten Naturwunder Korsikas (UNESCO-Welterbe) - kurze Wanderung auf steinigem Pfad (ca. 1,5 Std.). Weiter entlang der Westküste über den Col de la Croix nach Calvi: Die malerische Stadt wird von einer mächtigen genuesischen Zitadelle überragt, die Sandstrände vom höchsten Berg Korsikas, dem Monte Cinto (2706 m).

7. Tag: Ausflug Balagne-Dörfer - Calvi. Über Lumio unternehmen wir einen Ausflug in das Inselinnere nach Sant' Antonino inmitten der fruchtbaren Hügel der Balagne. Sie gilt als Garten Korsikas - Rundgang durch die engen Gassen. Rückfahrt nach Calvi und Stadtrundgang.



Frankreich:
Korsika

8. Tag: Calvi - Murato - Bastia - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz.

Fahrt nach Murato im Bevinco Tal - Besichtigung der romanischen Kirche San Michele. Weiter über Saint-Florent nach Bastia - Bummel durch die schöne Altstadt mit ihrem malerischen Hafen. Am Abend Rückflug über Frankfurt (ca. 18.35 - 23.15 Uhr) nach Wien, in die Bundesländer und nach München.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ***Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EFKR
27.04. - 04.05.2025 ¹ Staatsfeiertag	Dr. Rudolf Federmair	
11.05. - 18.05.2025 ¹	Dr. Rudolf Federmair	
25.05. - 01.06.2025 ¹ Chr. Himmelfahrt	Mag. Christian Wartner	
20.09. - 27.09.2025²	Mag. Christian Wartner	
Flug ab Wien	€ 2.090,-	€ 2.270,-
Flug ab Graz ² , Salzburg ² , Linz ²		€ 2.370,-
Flug ab München	€ 2.190,-	€ 2.370,-
EZ-Zuschlag	€ 410,-	€ 410,-

¹ Flüge ab Wien über München

² Flüge ab den Bundesländern über Frankfurt

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über München/Frankfurt nach Bastia und retour
- Fahrt mit korsischem Reisebus mit verstellbaren Sitzen und AC
- 5 Übernachtungen in ***Hotels und 2 Nächte in ****Hotels (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension
- Eintritte: Filitosa (prähistorische Stätte), Escalier du Roy d'Aragon (Bonifacio), Aléria (Ausgrabungen), Kirche von Murato
- 1 Marco Polo Reiseführer „Korsika“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 258,- ab Wien bzw. € 324,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Borgo/Bastia	*** „Hôtel Isola“ (auf der schmalen Landzunge südlich von Bastia)
Ajaccio	**** „Hôtel Campo dell’Oro“ (Stadtzentrum)
Porto Vecchio	*** „Hôtel Shegara“ (Zentrum)
Piana/Porto	**** „Hôtel Capo Rosso“ (westlich von Porto mit herrlichem Blick zur Küste)
Calvi	*** „Hôtel Mariana“ (oberhalb des Hafens von Calvi)



LUFTHANSA GROUP



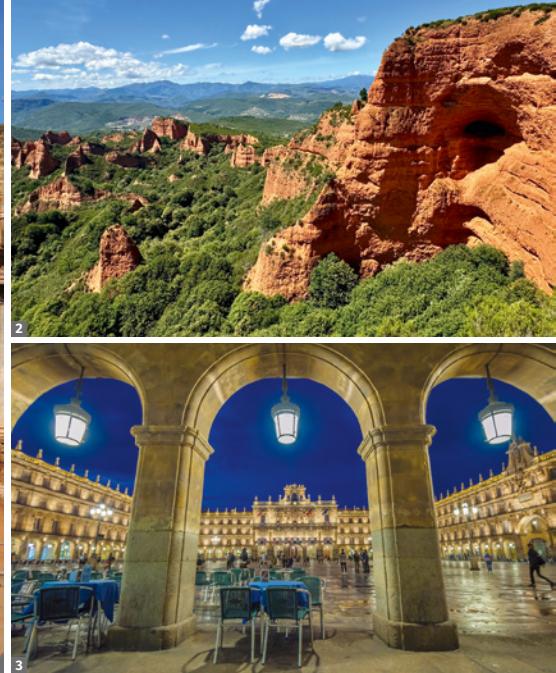
ONE PERSON'S
TRASH IS ANOTHER
PERSON'S FUEL.

Fuel based on biogenic waste materials is a viable alternative to fossil fuel and thus an important milestone on our path to carbon-neutrality by 2050.
Learn more on makechangefly.com

#MakeChangeFly



1 MÉRIDA © Christian Kneissl



3 SALAMANCA, PLAZA MAYOR © javarman - stock.adobe.com



2 LAS MÉDULAS © Elisabeth Kneissl-Neumayer

Spanien: Silberstraße von Sevilla nach Santiago JubiläumsReise

Antike Handelsstraße und Jakobsweg aus dem Süden
+ Monfragüe Nationalpark u. Kloster Yuste
+ jüdische Altstadt von Hervás
+ rote Bergwelt der Las Médulas
+ Finisterre – das Ende der Welt



1. Tag: Salzburg/Graz/München - Wien - Sevilla. Am frühen Morgen AIRail ab Salzburg bzw. Flug ab Graz nach Wien. Linienflug mit Austrian nach Sevilla (ca. 09.35 - 13.00 Uhr). Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Paläste, christliche Klöster und Kirchen werden uns begeistern. Wir starten bei der Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Zeit der Almohaden, das Ende des 12. Jh. entstand. Anschließend spazieren wir durch malerische Altstadtgassen zur Kirche El Salvador und zum Palacio de la Condesa de Lebrija. Obwohl schon im 16. Jh. erbaut, gewann er erst um 1900 mit dem Kauf durch die Condesa de Lebrija, die als erste Frau an der Kunstabakademie in Sevilla studieren durfte, an Bedeutung. Mit ihrem Vermögen erwarb sie eine einzigartige Sammlung römischer Mosaiken, die den ganzen Palast schmücken. Der Innenhof ist z.B. mit einem erstklassigen riesigen Mosaik aus Itálica geschmückt. Ganz in der Nähe bewundern wir den Metropol Parasol, eine faszinierende moderne Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación.

2. Tag: Sevilla – Itálica – Jerez de los Caballeros – Zafra. Am Morgen besuchen wir noch die Casa de Pilatos, einen der schönsten Paläste in Sevilla, der im 16. Jh. für die Herzöge von Medinaceli errichtet wurde. Italienische Renaissance, Gotik und Mudéjar gehen eine vielleicht gewagte, aber durchaus gelungene Symbiose ein. Da wir auf der römischen Handelsstraße unterwegs sind, die quer durch die Provinz Lusitania von Sevilla bis Astorga führte, besuchen wir die Ausgrabungen von Itálica, im römischen Reich ein wichtiges militärisches und wirtschaftliches Zentrum entlang der Silberstraße. Itálica beeindruckt mit dem großen Amphitheater sowie den Überresten von Thermen und Wohnhäusern mit schönen Mosaikfußböden. Von Monesterio, wo wir die „Grenze“ zur Extremadura passieren, machen wir einen Abstecher in die „Stadt der Ritter“ nach Jerez de los Caballeros – geschützt von einer mächtigen Stadtmauer, bewacht von schönen barocken Kirch-

türmen und einer Burg präsentiert sich der Ort als eine der schönsten Kleinstädte der Extremadura. Unser Ziel ist Zafra, das gerne „Sevilla la Chica“ (das kleine Sevilla) genannt wird, ein wunderbarer Geheimtipp an der Via de la Plata mit einer bezaubernden Altstadt. Wir übernachten im alten Alcázar, der heute als Parador dient.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Mérida und UNESCO-Weltkulturerbe Cáceres. Am Ufer des Guadiana erwartet uns das UNESCO-Weltkulturerbe Mérida: Hier lag einst am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen die Hauptstadt der römischen Provinz Lusitania. Besuch des Amphitheaters sowie des römischen Theaters, in dem die kostbare Bühnenwand aus Marmor erhalten geblieben ist, sowie des außerordentlichen Museums für Römische Kunst. Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an den Resten des Diana-Tempels und der Thermen zur römischen Brücke. Auf dem Weg nach Cáceres führt uns ein Abstecher zunächst zum römischen Proserpina-Staudamm, anschließend zu der westgotischen Kirche Santa Lucía del Trampal. Den Tag beschließt ein weiteres UNESCO-Welterbe: Hinter dem Mauerring der Altstadt von Cáceres erhebt sich die mittelalterliche Stadt mit prachtvollen Adelspalästen und Türmen. Das geschlossene Stadtbild ist einzigartig erhalten - Rundgang von der Santiago-Kirche durch Gassen mit prachtvollen Palästen und das alte jüdische Viertel zur Kathedrale.

4. Tag: Ausflug Monfragüe-NP (UNESCO-Weltnaturerbe) und Kloster Yuste. Am Zusammenfluss der Flüsse Tajo und Tiétar erstreckt sich nordöstlich von Cáceres eine einzigartige Landschaft mit Steineichen, Korkeichen, sanften Hügeln und riesigen Felsen, die zum Biosphärenreservat der UNESCO zählt. Wir befinden uns in einer riesigen Dehesa-Landschaft, die seit 4000 Jahren durch extensive Landwirtschaft mit Schaf-, Ziegen-, Rinder- und vor allem Schweineherden entstanden ist. Zudem finden wir hier im Park eine große Vogelvielfalt und die größte Mönchsgeierkolonie der Welt. Nördlich des Parks liegt abgeschieden an den Hängen der Sierra de Gredos das Kloster Yuste – hier verbrachte Kaiser Karl V zurückgezogen seine letzten Lebensjahre bis zum Tod. Am Abend Rückkehr nach Cáceres.

5. Tag: Cáceres - Plasencia – Hervás – UNESCO-Weltkulturerbe Salamanca. Wir folgen weiter der Silberstraße Richtung Norden nach Plasencia – kurzer Spaziergang durch die mittelalterlichen Gassen zur Plaza Mayor und zu den Kathedralen. Hervás, unser nächster Stopp, wird vom jüdischen Erbe geprägt: Wir erkunden das Judenviertel mit seinen engen, steilen Straßen, an denen sich Häuser aus Lehmstein und Fachwerk aneinanderschmiegen – die Fachwerkbauweise der Sierra Francia trifft auf die Lehmbauweise aus dem Süden Spaniens. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Salamanca, in der Antike die wichtigste Handelsstadt an der römischen Silberstraße, später weltberühmt für die Universität. Salamanca gilt als eine der schönsten

Städte Spaniens. Unser Stadtrundgang führt uns zur Alten und Neuen Kathedrale, zur Casa de la Conchas und natürlich zur herrlichen Plaza Mayor, wo wir den Tag bei Tapas ausklingen lassen können.

6. Tag: Salamanca - Zamora - San Miguel de Escalada - León. Mit Zamora erreichen wir den Flusslauf des Duero – und eine Perle der Romanik. Im Mittelalter wurde sie „La Bien Cercada“ (die gut Befestigte) genannt, weil sie von massiven Stadtmauern geschützt wird. Besonders eindrucksvoll ist die Kathedrale mit ihrem mächtigen romanischen Turm und der geschuppten Kuppel, aber auch die zahlreichen Renaissance-Paläste der Altstadt. Ein Abstecher entlang unsere Route bringt uns zum Kloster San Miguel de Escalada – die Via de la Plata wird auch als Mozarabischer Weg bezeichnet. Das Kloster ist ein wunderbares Beispiel mozarabischer Architektur, das von Mönchen aus Córdoba im Jahr 913 errichtet wurde – die Klosterkirche wird durch Hufeisenbögen gegliedert. Am Nachmittag erreichen wir schließlich León, unsere erste großartige Station am Camino Francés: Rundgang durch die mittelalterliche Stadt zur Basilika des Hl. Isidor mit dem prachtvoll ausgemalten Panteón de los Reyes der kastilisch-leonesischen Könige (Besichtigung) sowie zur gotischen Kathedrale.

7. Tag: León - Astorga - Ponferrada - UNESCO-Welterbe Las Médulas

Ourense. Fahrt nach Astorga, dem Endpunkt der antiken Via de la Plata - Spaziergang zur Kathedrale und zum Bischofspalast, einem der unbekannteren Bauwerke von Antoni Gaudí. Über Ponferrada mit seiner Templerburg erreichen wir die einzigartige Kulturlandschaft der Las Médulas: Das Profil dieser mit Edelkastanien bewachsenen Berge aus rotem Tongestein ist den Römern zu verdanken, die hier ab dem 1. Jh. n. Chr. eine Goldmine einrichteten. Mit der „Ruina Montium“ genannten Technik zerkleinerten sie das Gestein, um das Gold freizulegen. In den zwei Jahrhunderten des römischen Goldabbaus formte sich das außergewöhnliche Relief von Las Médulas, geprägt von Türmen und Schluchten aus rotem Tongestein, die von Edelkastanien gesäumt werden. Wir fahren durch die Bergwelt an der Grenze von Kastilien und Galicien zum Miño-Tal und in die Stadt Ourense, eine Stadt des Wassers. Acht Brücken überqueren den Miño, der zu Zeiten der Römer eine Goldgrube war. Heute gibt es zwar kein Gold mehr, aber dafür wertvolle Thermalquellen. Wir spazieren zur originellen Praza Maior inmitten eines von Kirchen und Kapellen durchsetzten historischen Stadt kerns. Der Pórtico del Paraíso der Kathedrale zeigt noch heute seine ursprüngliche Polychromie.

8. Tag: Ourense - Pontevedra - Ausflug Cabo de Finisterre – Santiago de Compostela. Von Ourense geht es an die Küste nach Pontevedra, der schönen Hauptstadt der Rías Baixas, eine der schönsten Städte Galiciens - hier haben wir den Portugiesischen Jakobsweg erreicht. Kleine Plätze, wappengeschmückte Herrenhäuser mit Arkaden und alte Kirchen bestimmen das Bild der mittelalterlichen Altstadt. Ein kurzer Abstecher bringt uns entlang der Küste zum Fischerdorf Combarro mit schönen hochgestellten Maisspeichern – Hórreos genannt. Anschließend Ausflug in die landschaftlich beeindruckenden Rias, ertrunkene Flusstäler, die uns zur Atlantikküste führen, der wir vorbei an schönen Sandstränden und wilden Klippen zum Cabo de Finisterre folgen - bis zur Amerika-Entdeckung galt diese Region als das „Ende der Welt“. Am Abend erreichen wir schließlich Santiago de Compostela, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Galicien und Wirkungsstort des Apostels Jakobus des Älteren, des Schutzpatrons der Spanier, dessen Reliquien hier aufbewahrt werden. Santiago war im Mittelalter der bedeutendste Wallfahrtsort Europas.

9. Tag: UNESCO-Welterbe Santiago - Frankfurt - Wien/Salzburg/Graz/München

München. Am Vormittag Aufenthalt in Santiago - Stadtrundgang durch die schöne Altstadt (UNESCO-Welterbe) - die Kathedrale ist ein Meisterwerk romanischer Baukunst, u.a. mit dem reichverzierten Hochaltar aus Jaspis, Silber, Gold- und Edelsteinschmuck. Die Region Galicien blüht im Winter auf - zwischen November und April ist die Hauptblütezeit der Kamelien (8000 verschiedene Sorten), die die Gärten der Adelssitze in fantastische Farben tauchen. Wir besuchen am



Monfragüe-NP, Salto del Gitano © Jose Ignacio Soto - stock.adobe.com

Nachmittag den Palacio de Oca (einstiger Herzogspalast), der mit seinen einzigartigen Kamelien begeistert. Anschließend Transfer zum Flughafen Santiago de Compostela. Rückflug nach Frankfurt und weiter nach Wien, Salzburg, Graz und München (ca. 17:10 - 23:15 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug/Bus und **Hotels/tw. HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EEST
29.03. - 06.04.2025	ausgebucht	Mag. Leo Neumayer
28.03. - 05.04.2026	Karwoche	Preis in Ausarbeitung Mag. Leo Neumayer

Flug ab Wien	€ 2.330,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien/bis Salzburg	€ 2.450,-
Flug ab Graz, München	€ 2.460,-
EZ-Zuschlag	€ 460,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Sevilla und mit Lufthansa von Santiago de Compostela über Frankfurt retour
- Transfers und Ausflug mit einem spanischen Reisebus mit AC
- 8 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC. Frühstücksbuffet
- Halbpension, kein Abendessen vom 4. – 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 110,-): Palacio de la Condesa de Lebrija, Casa de Pilatos, römische Theater und römisches Museum (Mérida), Alte und Neue Kathedrale (Salamanca), Kathedrale Zamora, San Miguel de Escalada, San Isidoro und Kathedrale (León), Bischofspalast Astorga, Kathedrale Santiago de Compostela, Palacio de Oca
- Auffahrt mit Kleinbussen zu den Las Médulas
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Sevilla, Salamanca und Santiago
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Sevilla	****Hotel Macià Sevilla Kubb
Zafra	****Parador de Zafra
Cáceres	****Hotel Don Manuel (im Zentrum)
Salamanca	****Hotel Artheus Carmelitas Salamanca (wenige Gehminuten vom Zentrum)
León	****Hotel Barceló León Conde Luna (im Zentrum, 5 Min. von der Kathedrale)
Ourense	****Hotel Carrís Cardenal Quevedo (Zentrum)
Santiago	****Hotel Compostela (ca. 500 m von der Kathedrale)

Spanien





1 El Rocío © Rupert Sagar-Musgrave / Alamy 2 Málaga, Alcazaba © stock.adobe.com



1

2

Andalusien: Kultur & Natur

Atemberaubend schöne Städte u. Landschaften von der Sierra Nevada bis zum Doñana-NP, von Córdoba bis zu den alten Dörfern der Alpujarras

Andalusien bietet uns eine Fülle großartiger Sehenswürdigkeiten und herrlicher Städte. Aber es bietet uns zudem noch immer bezaubernde Geheimtipps wie die weißen Bergdörfer der Alpujarras südlich der Sierra Nevada, die Höhlen von Nerja und die Höhlensiedlungen von Guadix, den Coto de Doñana-NP westlich des Guadalquivir sowie das Erlebnis einer Whale Watching Tour bei Tarifa.

von La Calahorra (Fotostopp), die im 16. Jh. nach der Reconquista errichtet wurde. Weiter geht es in die Hochebene im Nordosten der Provinz Granada nach Guadix, das für seine Höhlenwohnungen bekannt ist, die aus dem weichen Kalktuff- und Lössgestein herausgeschlagen wurden. An die 2000 Höhlen gibt es hier, die zu einem großen Teil noch immer bewohnt werden - Besuch des Höhlenviertels Troglodytos. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Granada, eine der schönsten Städte Spaniens am nördlichen Fuße der Sierra Nevada. Erster Spaziergang zur Orientierung.

4. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada. Granada war über Jahrhunderte eines der wichtigsten politischen und kulturellen Zentren des maurischen Spanien, bis es 1492 von den Katholischen Königen erobert wurde. Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront - jeder wird von den einzigartigen Höfen, Sälen und kleinen Gärten beeindruckt sein. Auch im Generalife, dem Sommerpalast der maurischen Herrscher, spazieren wir durch herrliche Gartenanlagen. Als Antwort auf die Formenvielfalt der Alhambra wurde die Kirche des Kartäuserklosters in überschwänglichem Barock gestaltet - Besichtigung der La Cartuja. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt, wir besuchen die Grabkapelle der Katholischen Könige, die noch erhaltene schöne Gebetsnische im Palacio de la Madraza (einst maurische Universität) und steigen dann im Albaicín-Viertel hinauf auf den Hügel, wo man noch immer die maurische Vergangenheit spürt - und den herrlichen Blick auf die Alhambra genießt.

5. Tag: Granada - UNESCO-Weltkulturerbe Úbeda u. Baeza - Besuch einer modernen Ölmühle - Córdoba: Flamenco-Vorstellung. Bei Jaén durchqueren wir das größte Olivenanbaugebiet Europas - schier endlose Olivenhaine begleiten uns entlang der Route. Inmitten dieser eindrucksvollen Landschaft liegen die UNESCO-Welterbestädte Úbeda und Baeza, leuchtende Beispiele für den Glanz der Renaissance im Nordosten Andalusiens. Am Nachmittag erfahren wir beim Besuch einer modernen Ölmühle mehr über die Herstellung von Olivenöl - anschließend Verkostung mit kleinen Tapas. Weiterfahrt nach Córdoba - unser Hotel liegt direkt neben der Mezquita! Den Tag beschließen wir mit einem Besuch einer Flamenco-Vorstellung. Danach bleibt Zeit für ein individuelles Abendessen in der Stadt - verkosten Sie andalusische Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars von Córdoba!

6. Tag: UNESCO-Welterbe Córdoba - Sevilla. Córdoba war im 11. Jh. die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Wir sehen die römische Brücke über den Guadalquivir mit den alten arabischen Wassermühlen am Fluss und gelangen zu der eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von Córdoba. Der Sandsteinbau verbirgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen





1 Capileira in d. Alpujarras © GFC Collection / Alamy 2 Córdoba, Mezquita © stock.adobe.com 3 Guadix © Jan Włodarczyk / Alamy Stock Photo



1

3

geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth, einem Wald von Säulen zu sein, die mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten werden. Ein Spaziergang führt uns durch das alte jüdische Viertel mit der Calleja de los Flores zum römischen Tempel und zu den prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht in seinen Innenhöfen berühmt. Über pittoreske Plätze und Gassen kehren wir zurück zum Guadalquivir. Am späten Nachmittag Weiterfahrt auf der Autobahn in die Hauptstadt Andalusiens nach Sevilla.

7. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besichtigen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, das malerische ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, die Plaza de España und sehen die alte Fábrica de Tabacos „Arbeitsstätte von Carmen“, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudéjar-Architektur. Anschließend Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación, von der wir die Aussicht genießen können (fak. ca. € 15,-). Der Rest des Nachmittags steht zur Verfügung.

8. Tag: Ausflug nach El Rocío und in den Coto Doñana Nationalpark. Heute wollen wir das wichtigste Feuchtgebiet Spaniens kennenlernen - in rascher Fahrt erreichen wir die Region westlich des Guadalquivir bei El Rocío. Der Vogelzug hat bereits begonnen - der Nationalpark, auch ein Natura-2000 Gebiet, ist einer der wichtigsten Überwinterungsplätze im europäischen Vogelzug. Bei einem Ausflug mit einem Kleinbus wollen wir die weiten Naturräume kennenlernen - Teiche und kleine Seen, weite Wiesenflächen und vereinzelte Eichen. Am Rand des Nationalparks liegt der bekannte Wallfahrtsort El Rocío mit zahlreichen Gebäuden der vielen Bruderschaften und der Basilika mit der Madonna von Rocío. Den Großteil des Jahres nahezu verlassen, wird der Ort zur großen Romería im Mai von Pilgern, die zu Fuß oder zu Pferd kommen, regelrecht „überflutet“.

9. Tag: Sevilla - Cádiz - Ausgrabung Baelo Claudia - Tarifa: Whale Watching Tour. Am Morgen erkunden wir Cádiz, eine der ältesten Städte Westeuropas: Spaziergang durch die hübsche, auf einer Landzunge gelegene Altstadt, die von einer prachtvollen Promenade umfasst wird. Auf der Weiterfahrt legen wir einen Stopp bei der römischen Ausgrabung von Baelo Claudia ein, die direkt oberhalb des Strandes liegt - bekannt wurde sie im Römischen Reich durch die Herstellung der Würzsauce Garum. Wir sehen die Überreste des Forums, der Basilika, des Aquädukts und des Theaters. Am Weg nach Tarifa rückt Afrika

sehr nahe - wir genießen den Blick über die Meerenge bis Ceuta. Am Nachmittag wollen wir die Küstengewässer bei Tarifa kennenlernen - vor allem auch die Meeressäuger, die hier leben. Wir unternehmen eine interessante ca. 2-stündige Walbeobachtungstour, die uns Walen und Delfinen näherbringt, die hier nahe der Straße von Gibraltar leben.

10. Tag: Algeciras - „Route der Weißen Dörfer“ - Grazalema - Ronda.

Am Morgen geht es auf einer der schönsten Strecken Andalusiens - der „Route der Weißen Dörfer“ - durch die eindrucksvolle Bergwelt. Die Ausblicke auf die vielen Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hängen kleben, sind großartig. Die Hausfassaden werden von den Bewohnern immer wieder weiß gekalkt, daher der Name „pueblos blancos“ = weiße Dörfer. Über Jimena de la Frontera (kurzer Aufenthalt und Spaziergang) erreichen wir die schöne Stadt Grazalema, die inmitten des gleichnamigen Naturparks liegt. Am Nachmittag erforschen wir schließlich die Stadt Ronda, die von Dichtern wie Hemingway und Rilke hochgepriesen wurde. Wir besuchen die größte Kirche von Ronda, die Santa María la Mayor, und können bis aufs Dach der Basilika hinaufsteigen - die Aussicht über Ronda und die Region ist großartig! Aber auch der Ausblick vom Don Bosco-Haus ist besonders reizvoll!

11. Tag: Ronda - Antequera - El Torcal - Málaga. Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens, die wir am Morgen nach einem kurzen Spaziergang entlang der Schlucht El Tajo besuchen. Die erste Station auf unserer Weiterfahrt ist die schmucke Stadt Antequera, die uns mit einer beeindruckenden Festung, hübschen Altstadt, aber vor allem gewaltigen Dolmen empfängt (UNESCO-Welterbe). Durch das gebirgige Hinterland erreichen wir die besonders eindrucksvolle Landschaft des Naturparks El Torcal: Hier erwartet uns eine ca. 1-stündige Wanderung durch eine grandiose Karstlandschaft mit bizarr erodierten Kalksteinen und Felstürmen. Am späten Nachmittag erreichen wir Málaga.

12. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Der Vormittag steht zur freien Verfügung - Möglichkeit zum Besuch des ikonischen Glaskubus des Centre Pompidou Málaga oder zu einem entspannenden Spaziergang entlang der Strandpromenade. Gegen 11.00 Uhr Transfer zum Flughafen Málaga. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.40 - 16.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



HINWEIS: Die **Eintritte** für die Alhambra, die Cartuja, die Mezquita und den Alcázar können **nur personalisiert reserviert** werden, deshalb benötigen wir bereits **bei Buchung Ihre gültigen Passdaten!**

Alhambra: Aufgrund des großen Besucheraufkommens kann der Eintritt auch am Nachmittag oder am Abend bzw. mit Audioguide (App zum Herunterladen) erfolgen! Bei individueller Audioguide-Führung ergibt sich kein Anspruch auf Preisminderung.

Spanien:
Andalusien



1 Alhambra © stock.adobe.com



2 Sevilla, Kathedrale © Foto Julius

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/meist HP**

TERMINE

18.03. - 29.03.2025

23.09. - 04.10.2025

REISELEITUNG

Michaela Notarpietro

P EEAI

Flug ab Wien	€ 3.080,-	€ 3.120,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 3.190,-	€ 3.230,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 3.210,-	€ 3.250,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 3.240,-	€ 3.280,-
Flug/AIRail ab/bis Graz	€ 3.240,-	€ 3.280,-
Flug ab München	€ 3.240,-	€ 3.280,-
EZ-Zuschlag	€ 630,-	€ 660,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian Airlines nach Málaga und retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit AC
- 9 Übernachtungen in ****Hotels u. 2 Nächte im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC und Frühstücksbuffet
- 7 Abendessen (kein Abendessen am 4., 5., 7. und 8. Tag)
- Besuch einer modernen Ölmühle - Öl-Verkostung u. Tapas (5. Tag)
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba (5. Tag)
- Ausflug mit Bus und Kleinbus in den Coto de Doñana NP (8. Tag)
- Whale-Watching-Tour vor Tarifa (9. Tag)
- Eintritte: Picasso-Museum (Málaga), Höhlen (Nerja), Troglodyten-Viertel Guadix, Capilla Real, Alhambra/Generalife, Cartuja (Granada), Capilla de El Salvador (Úbeda), Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Santa María la Mayor, Don Bosco Haus, Stierkampfarena Maestranza (Ronda)
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Michael Müller Reiseführer „Andalusien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Granada, Córdoba, Sevilla und Ronda
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,- ab Wien, € 170,-/€ 240,- BL/MUC)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Málaga ***Hotel „Don Curro“ (einfaches ***Hotel/erstklassige Lage)

Busquístar ****Hotel „Nueva Alcazaba“

Granada ****Hotel "Barceló Carmen" (zentrale Lage)

Córdoba ****Hotel "Eurostars Conquistador" (neben der Mezquita)

Sevilla ****Hotel „Macià Sevilla Kubb“ (15 Gehmin. zur Kathedrale)

Algeciras ****Hotel „NH Campo de Gibraltar“ (Viertel Los Barrios)

Ronda ****Hotel „Maestranza“ (gegenüber der Stierkampfarena)

Andalusien zu Silvester

Einzigartige Städte u. Landschaften in Süds Spanien

Silvester · Galadinner in Granada

Das Detailprogramm ist in Ausarbeitung und wird auf unserer Website www.kneissltouristik.at bzw. im nächsten Katalog publiziert.

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Wien - Málaga - Ronda.

2. Tag: Ronda - Route der Weißen Dörfer - Tarifa - Cádiz - Sevilla.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla.

4. Tag: UNESCO-Welterbe Córdoba.

5. Tag: Córdoba - Besuch einer Ölmühle - UNESCO-Weltkulturerbe Úbeda u. Baeza - Granada.

6. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada - Silvester Galadinner.

7. Tag: Granada - Naturpark El Torcal - Málaga.

8. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/tw. HP und Silvester-Galadinner**

TERMIN

26.12.25 - 02.01.2026 Silvester

REISELEITUNG

Rosa Hackl

P EEAK

Preis in Ausarbeitung

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Málaga und retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Nächte in ****Hotels u. 1 Nacht im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen
- Silvester-Galadinner
- Flamenco-Vorstellung
- Besuch einer Olivenmühle mit Verkostung von Öl und kleinen Tapas
- Eintritte: Kirche Santa María La Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Gärten/Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Capilla de El Salvador (Úbeda), Alhambra/Generalife (Granada)
- 1 Michael Müller Reiseführer „Andalusien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen





1 Ronda © mrks_v/stock.adobe.com

2 Sevilla, Alcázar © Foto Julius

3 Sevilla, Semana-Santa © joserpizarro - stock.adobe.com



1

2

3

Andalusien ausführlich

Einzigartige Städte u. Landschaften in Südspanien

**Semana Santa Prozessionen · Karwoche
Feria de Abril, Sevilla · Ende April**

Andalusien ist ein einzigartig schönes Reiseland mit einer ungeahnten Fülle großartiger Sehenswürdigkeiten, faszinierender Landschaften und bezaubernder Städte. Wir entdecken den tiefen Süden Spaniens bei unserer StudienErlebnisReise als Brücke zwischen Orient und Okzident. Wir stehen staunend in der Alhambra, aber auch in der barocken Wunderwelt der Cartuja von Granada – und lassen uns verzaubern von der Mezquita von Córdoba und in den berühmten Patios der Stadt!

Im gelebten Alltag und bei den Festen entfaltet sich die andalusische Lebensart ganz unverfälscht - sei es bei den Semana Santa-Prozessionen, der Feria von Sevilla, in den traditionellen Vierteln von Granada oder beim Besuch einer Ölmühle bei Bailén. Begleiten Sie uns auf dieser besonderen Reise durch den Süden Spaniens!

Semana Santa Prozessionen · Karwoche

Die feurige Essenz Andalusiens zeigt sich am besten bei der faszinierenden Festkultur. Wenn Sie in der Karwoche unterwegs sind, werden Sie die Semana-Santa-Prozessionen in den Städten Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada nicht übersehen und überhören können. Von Palmsonntag bis Ostersonntag finden vor allem in den Abend- und Nachtstunden viele Prozessionen statt. Ihren Ursprung haben die Umzüge im Mittelalter, sie erinnern an den Kreuzweg Christi – daher werden lebensgroße Pasos, Darstellungen der Passion Christi, der Gottesmutter Maria, von Heiligen durch die Straßen der Städte und Dörfer getragen. Gestaltet werden die Pasos von Bruderschaften, den Hermandades oder Cofradías. Allein in Sevilla gibt es über 60 verschiedene Bruderschaften, die mehr als 120 Prozessionen veranstalten, in Córdoba sind

es 38 Bruderschaften. Begleitet werden die Pasos von den spitzhaubigen Büßern, den Nazarenos und Penitentes. Sie tragen Kerzen, Kreuze oder andere Symbole und gehen schweigend oder betend. Die Prozessionen werden auch mit Marschmusik und Trommelwirbel begleitet. Manchmal singen Zuschauer oder Nazarener auch spontane Lieder, Saetas, und bezeugen so ihre Frömmigkeit. Jede Prozession hat einen festgelegten Weg und dauert mehrere Stunden – immer unter der starken Anteilnahme der Bevölkerung - die Straßen sind übervoll ...

Feria de Abril, Sevilla · Anfang Mai

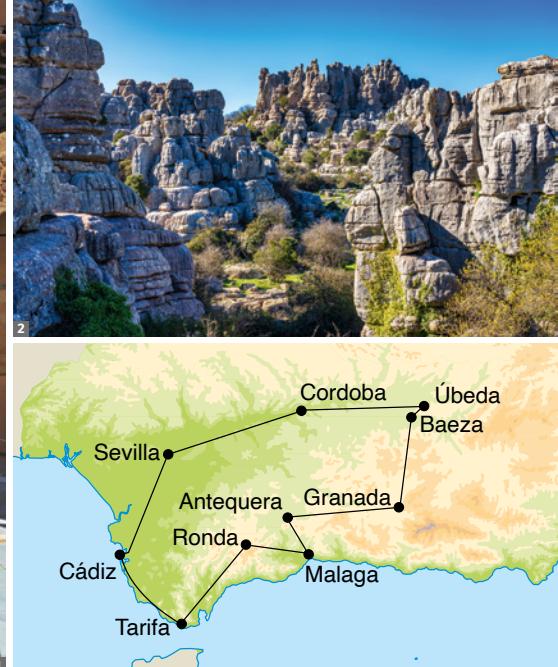
Die Feria de Abril ist ein Volksfest, das jedes Jahr im Frühling in Sevilla stattfindet, 2 Wochen nach Ostern. Die Feria beginnt in der Nacht von Montag auf Dienstag um Punkt Mitternacht mit dem offiziellen Eröffnungsakt „El Alumbrao“. Dabei wird der Eingang zum Festgelände mit über 22.000 Glühbirnen beleuchtet, gefeiert wird eine ganze Woche! An dem ersten offiziellen Tag der Feria, dem Dienstag, strömen Scharen von Sevillanos auf das Messegelände und lassen es sich an den vielen Casetas, privaten Standeln mit gestreiften Markisen, gutgehen. Es wird gegessen, getrunken, gefeiert, typischerweise mit frittiertem Fisch, Schinken, Kichererbsen mit Spinat, Kabeljau und Rebujito, einem Mix aus Sherry und Limonade. Aber Achtung: Die meisten Casetas sind privat und nicht öffentlich zugänglich. Vielleicht wird man eingeladen, das ist eine Ehre. Der Anblick der herausgeputzten Damen und Herren beim Sevillana-Tanzen, auf Kutschen, im Gespräch ist eine Augenweide. Die Feria de Abril endet am Sonntag mit einem großen Feuerwerk, sie ist eine Fiesta der Lebensfreude und untrennbar mit Sevilla verbunden.



Spanien:
Andalusien



1 Granada, Alhambra © Cezary Wojtkowski - stock.adobe



2 El Torcal © Rudi Ernst - stock.adobe

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Málaga -

Ronda. Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, meist am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Málaga (ca. 09.30 - 12.55 Uhr bzw. ca. 07.15 - 10.35 Uhr - Termin 9.3.25). Durch eine schöne Bergwelt gelangen wir nach Ronda, das von Dichtern wie Hemingway und Rilke gepriesen wurde. Stadtrundgang durch Ronda: Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die Altstadt begeistern jeden Besucher. Spaziergang zum Don Bosco Haus, dort bekommen wir einen guten Einblick, wie ein typisches Haus in Ronda aussah. Weiter zur größten Kirche von Ronda, der Santa María la Mayor. Wir können bis aufs Dach der Kirche hinaufsteigen - die Aussicht über Ronda und die Region ist großartig! Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens (fak. ca. € 9,-).

2. Tag: Ronda - Route der Weißen Dörfer - Tarifa - Cádiz - Sevilla. Am Morgen geht es auf einer der schönsten Routen Andalusien - der „Route der Weißen Dörfer“ - durch die eindrucksvolle Bergwelt hinunter nach Algeciras. Die Ausblicke auf die vielen Dörfer, die wie Schwabennester an den Hängen kleben, sind großartig. Die Hausfassaden werden von den Bewohnern immer wieder weiß gekalkt, daher der Name „pueblos blancos“ = weiße Dörfer. Aufenthalt in Jimena de la Frontera und Aufstieg zur Festung. Auf der Weiterfahrt nach Tarifa rückt Afrika sehr nahe - nach der Mittagspause geht es weiter nach Cádiz, eine der ältesten Städte Westeuropas: Spaziergang durch die hübsche, auf einer Landzunge gelegene Altstadt, die von einer prachtvollen Promenade umfasst wird. Am Abend erreichen wir Sevilla.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: arabische Moscheen und Paläste, christliche Klöster und Kirchen sowie ein jüdisches Altstadtviertel. In der Heimat von Carmen und Don Juan besichtigen wir die Kathedrale mit der Giralda - die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Berberdynastie der Almohaden, das Ende des 12. Jh. entstand. Wir streifen durch das malerische ehemalige Judenviertel Barrio Santa Cruz, über die Plaza de España und gehen entlang der alten Fábrica de Tabacos, heute Universität der Stadt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Paläste und Gärten des Alcázar mit fantastischer Mudéjar-Architektur. Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche El Salvador und zum Metropol Parasol, einer faszinierenden modernen Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación (fak. ca. € 15,-). Der Rest des Nachmittags steht zur Verfügung - in der Karwoche Möglichkeit zum Besuch einer Semana-Santa-Prozession bzw. zum Besuch des Volksfestes Feria de Abril beim Termin 4.5.25.

4. Tag: Sevilla - UNESCO-Welterbe Córdoba: Flamenco-Vorstellung. Am

Morgen Weiterfahrt nach Córdoba - im 11. Jh. war es die schönste und größte Stadt Europas, das Zentrum des westlichen Kalifats. Über die römische Brücke gelangen wir über den Guadalquivir mit den Wassermühlen zur eindrucksvollen Kathedrale, einst Mezquita/Hauptmoschee von Córdoba. Der Sandsteinbau verbirgt seine wahre Pracht im Inneren: 850 Säulen geben einem das Gefühl, in einem Labyrinth, in einem Wald von Säulen zu sein, die mit Hufeisen-Bögen zusammengehalten werden. Anschließend Spaziergang durch das alte jüdische Viertel mit der berühmten Calleja de los Flores. Besichtigung der prachtvollen Patios des Palacio de Viana - Córdoba ist für die Blumenpracht seiner Innenhöfe berühmt! Wer noch Lust hat, geht abschließend mit der Reiseleitung zum römischen Tempel und zum pittoresken Plaza del Potro. Am Abend Besuch einer Flamenco-Vorstellung im alten jüdischen Kulturzentrum Casa de Sefarad. Danach bleibt Zeit zum Verkosten andalusischer Köstlichkeiten in den zahlreichen Tapas-Bars!

5. Tag: Córdoba - Besuch einer Ölmühle - UNESCO-Weltkulturerbe

Úbeda u. Baeza - Granada. Heute geht es in das größte Olivenanbaugebiet Europas - schier endlose Olivenhaine begleiten uns entlang der Route. In Bailén erfahren wir mehr über die Herstellung von Olivenöl, besuchen eine moderne Ölmühle und verkosten Öl und Tapas. Am Nachmittag erwarten uns die UNESCO-Welterbestädte Úbeda und Baeza, leuchtende Beispiele für den Glanz der Renaissance im Nordosten Andalusien. Über Jaén erreichen wir Granada, eine der schönsten Städte Spaniens am Fuße der schneedeckten Sierra Nevada.

6. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada. Granada war über Jahrhunderte eines der wichtigsten politischen und kulturellen Zentren des maurischen Spanien, bis es von den Katholischen Königen 1492 erobert wurde. Besichtigung der Alhambra, des prachtvollen Palastes der maurischen Herrscher mit einzigartigen Höfen und Patios, der auf einem steilen roten Felsen oberhalb Granadas thront, sowie des Generalife, des Sommerpalastes mit herrlichen Gartenanlagen. Als Antwort auf die Formenvielfalt der Alhambra wurde die Kirche des Kartäuserklosters in überschwänglichem Barock gestaltet - Besichtigung der La Cartuja. Am Nachmittag Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an der Capilla Real zum Palacio de la Madraza (der maurischen Universität) und in das Albaicín-Viertel. Noch immer geschützt durch die alte Stadtmauer (14. Jh.), spürt man hier die maurische Vergangenheit - und genießt den herrlichen Blick auf die Alhambra.

7. Tag: Granada - Antequera - Naturpark El Torcal - Málaga. Unsere erste Station ist die Stadt Antequera, die uns mit gewaltigen Dolmen (UNESCO-Welterbe) empfängt. Besonders eindrucksvoll ist die Landschaft in der nahen Bergwelt des Naturparks El Torcal: Hier erwartet uns eine ca. 1-stündige Wanderung durch eine grandiose Karstlandschaft - bizarr erodierte Kalksteine und Felstürme beflügeln unsere





1 Córdoba, Patios © stock.adobe.com



2 Sevilla, Metropol Parasol © Foto Julius

Fantasie! Durch das gebirgige Hinterland erreichen wir wieder die Costa del Sol und Málaga, wo unser Hotel im Zentrum liegt. Hier starten wir unseren Spaziergang, vorbei an der Kathedrale, die aufgrund ihres unvollendeten rechten Turms „La Manquita“ (die „Einarmige“) genannt wird, zum Picasso-Museum und Picassos Geburtshaus.

8. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München.

Am Morgen spazieren wir zum römischen Theater und zum Alcazaba (jeweils Außenbesichtigung), dem maurischen Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 11.20 - 14.30 Uhr - Termine 16.2., 9.3.25 bzw. ca. 13.40 - 16.45 Uhr - restliche Termine). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/tw. HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EEAk
16.02. - 23.02.2025	Semesterferien OÖ/Stmk.	Michaela Notarpietro
09.03. - 16.03.2025		Rosa Hackl
12.04. - 19.04.2025	Karwoche	Mag. Karl Schöber
13.04. - 20.04.2025 ^{1,2,3}	Karwoche	Rosa Hackl
03.05. - 10.05.2025 ³		Mag. Bettina Gründhammer
04.05. - 11.05.2025	Feria de Abril	Dr. Josef Gappmaier
18.05. - 25.05.2025		Rosa Hackl
14.09. - 21.09.2025		Mag. Bettina Gründhammer
12.10. - 19.10.2025 ²		Rosa Hackl
25.10. - 01.11.2025 ³	Herbstferien	Dr. Josef Gappmaier
26.10. - 02.11.2025	Herbstferien	Mag. Bettina Gründhammer
Flug ab Wien	€ 2.290,-	€ 2.390,-
	€ 2.450,-	€ 2.690,-
	€ 2.890,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.400,-	€ 2.500,-
	€ 2.560,-	€ 2.800,-
	€ 3.000,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.420,-	€ 2.520,-
	€ 2.580,-	€ 2.820,-
	€ 3.020,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.450,-	€ 2.550,-
	€ 2.610,-	€ 2.850,-
	€ 3.050,-	
Flug/AIRail ab Graz ³		€ 2.850,-
	€ 3.050,-	
Flug ab München	€ 2.440,-	€ 2.550,-
	€ 2.610,-	€ 2.850,-
	€ 3.050,-	
EZ-Zuschlag	€ 570,-	€ 570,-
	€ 570,-	€ 570,-
	€ 570,-	€ 570,-

Anreise nach Wien je nach Termin meist am Vorabend erforderlich.

Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221

¹ Umgekehrter Reiseverlauf

² Termine 13.4. und 12.10.25: Kombination mit Marokko möglich, S. 80

³ Termine 12.4., 3.5., 25.10.25: Flug ab Graz, zurück mit AIRail

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Málaga und retour
- Rundfahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 1 Nacht im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet sowie 4 Abendessen (in Ronda, 1. Abend in Sevilla, 1. Abend in Granada, Málaga)
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba
- Besuch einer modernen Olivenmühle - Öl-Verkostung u. kleine Tapas
- Eintritte (total ca. € 100,-): Kirche Santa María la Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Capilla de El Salvador (Úbeda), Capilla Real, Alhambra/Generalife, Cartuja (Granada)
- 1 Michael Müller Reiseführer „Andalusien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Ronda, Sevilla, Córdoba u. Granada
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezog. Taxen (dzt. € 130,- ab Wien, € 170,- ab den Bundesländern bzw. € 240,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Ronda ****Hotel „La Maestranza“ (gegenüber der Stierkampfarena)

Sevilla ****Hotel „Sevilla Center“ (zentral, ca. 1,5 km zur Kathedrale, Termine: 16.2., 9.3.25) bzw.

****Hotel Macía Sevilla Kubb“ (zentral, ca. 1,2 km zur Kathedrale, Termine: 18.5., 12.10., 25.10., 26.10.25) bzw.

****Hotel „Ribera de Triana“ (zentral, ca. 1,8 km zur Kathedrale, Termin 12.4., 13.4., 3.5., 4.5., 14.9.25)

Córdoba ****Hotel „Eurostars Conquistador“ (zentral, neben der Mezquita, alle Termine, außer 13.4., 18.5.25) bzw.

****Hotel „AC by Marriott Córdoba“ (zentral, ca. 1,7 km zur Mezquita, Termin 13.04.25) bzw.

****Hotel „Córdoba Center“ (zentral, ca. 1,7 km zur Mezquita, Termin 18.5.25)

Granada ****Hotel „Barceló Carmen Granada“ (zentral, ca. 900 m zur Kathedrale)

Málaga ***Hotel „Don Curro“ (einfaches ***Hotel in erstklassiger zentraler Lage)

HINWEISE: Die **Eintritte** für die Alhambra, die Cartuja, die Mezquita

● und den Alcázar können **nur personalisiert reserviert** werden, deshalb benötigen wir bereits **bei Buchung Ihre gültigen Passdaten!**

Alhambra: Aufgrund des großen Besucheraufkommens kann der Eintritt auch am Nachmittag oder am Abend bzw. mit Audioguide (App zum Herunterladen) erfolgen! Bei individueller Audioguide-Führung ergibt sich kein Anspruch auf Preisminderung.





1 Marrakesch, Koutoubia Moschee © stock.adobe 2 Bahia Palast © Olena Z - stock.adobe 3 © Anima Garten 4 Fès, Attarine Medersa © stock.adobe

Marokkos Königsstädte & Andalusien ausführlich

Auf den Spuren der Almohaden und Almoraviden vom Hohen Atlas bis nach Granada
KombinationsReise

Semana Santa Prozessionen • 1. Termin



1. Tag: Graz/München bzw. Salzburg/Linz - Wien - Marrakesch. Zuflug am Morgen aus Graz und München bzw. AIRail ab Salzburg/Linz nach Wien - Flug mit Austrian nach Marrakesch (ca. 10.10 - 14.15 Uhr). Transfer zum Hotel - den späten Nachmittag verbringen wir auf dem Platz Djemaa el Fna mit Märchenerzähler, Gauklern und Schlangenbeschwörern (immaterielles UNESCO-Welterbe).

2. Tag: Marrakesch - Beni Mellal - Khenifra - Mittlerer Atlas - Fès. Heute erwartet uns eine lange abwechslungsreiche Fahrt vorbei an Beni Mellal und Kasbah Tadla in den Mittleren Atlas - das Landschaftsbild wird von Zedernwäldern und imposanten Vulkankegeln bestimmt. Vom Höhenkurort Azrou, der von den Franzosen angelegt wurde, erreichen wir schließlich am Abend die alte Königsstadt Fès.

3. Tag: Königsstadt Fès. Wer die Altstadt von Fès (UNESCO-Welterbe Fès el Bali) betritt, öffnet eine Tür in eine einzigartige Welt mit tausenden Farben und Gerüchen. Die älteste Königsstadt gilt als religiöse Hauptstadt des Landes - gleichzeitig ist sie das Zentrum des Kunsthandwerks: Handwerk und Handel machten Fès zu einer blühenden Stadt. In der faszinierenden Medina erwarten uns das verwirrende Gassenlabyrinth der riesigen Souks - auch heute noch immer mit Maultieren und Eseln als Transportmittel. Unser Stadtrundgang führt uns zur Karaouine Moschee aus dem 9. Jh. (nur Außenbesichtigung), einer riesigen Gerberei (mit angeschlossener Lederverarbeitung), zur Place Nejjarine mit dem berühmten Brunnen und der alten Karawanserei, der Koranschule Medersa Bou Inania mit fantastischen Schnitzereiarbeiten in Holz und Stuck und in das ehemalige Judenviertel Mellah.

4. Tag: Fès - Volubilis - Königsstadt Meknès - Königsstadt Rabat - Casablanca. Am Morgen erkunden wir die Ausgrabungen von Volubilis (UNESCO-Weltkulturerbe) mit gut erhaltenen Resten der Tempel, Bäder und Häuser, die vom ehemaligen Reichtum der Stadt zeugen - sie war einst Hauptstadt der römischen Provinz Mauretania Tingitana. Vorbei an der heiligen Stadt Moulay Idriss (Fotostopp) erreichen wir die Königsstadt Meknès, deren Schönheit aufgrund der zahlreichen Renovierungsarbeiten im Moment schwer zu sehen ist: Inmitten der

Festungsmauern liegt die Altstadt mit ihren Souks und besticht mit einzigartigem Ambiente - wir besuchen das Mausoleum des Stadigründers Moulay Ismail. In rascher Fahrt erreichen wir Rabat, die Hauptstadt Marokkos: Bei unserer Stadtrundfahrt erkunden wir den Königspalast, das prachtvolle Mausoleum von Mohammed V, den Hassan-Turm als Überrest der größten Moschee der Welt und besuchen die Mereniden-Nekropole Chellah sowie die überaus malerische Kasbah des Oudaïas (12. Jh.). Anschließend Fahrt nach Casablanca.

5. Tag: Casablanca - Essaouira. Am Morgen Besuch der imposanten Moschee Hassan II direkt an der Atlantikküste und kurze Stadtrundfahrt durch Casablanca. Auf der Küstenstraße bzw. Autobahn geht es nach Essaouira (UNESCO-Welterbe) am Atlantik, eine der malerischsten Städte des Landes.

6. Tag: Essaouira - Anima-Garten - Marrakesch. Am Morgen erkunden wir Essaouira, die von den Portugiesen als Mogador gegründet und 1765 als der größte Hafen des Landes ausgebaut wurde. Die mauerumgürtete Medina gilt heute als Stadt der Künstler. Durch die Haouz-Ebene erreichen wir das Ourika Tal, wo wir André Hellers Anima Garten besuchen, eines seiner schönsten Gesamtkunstwerke.

7. Tag: Marrakesch - „Hauptstadt des Südens“. Die ganztägige Stadtbesichtigung zeigt uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Königsstadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Wie keine andere verbindet sie die Kulturen der Araber und Berber: Wir sehen die Koutoubia-Moschee aus dem 12. Jh. (nur Außenbesichtigung), die prachtvollen Saadier-Gräber, den schönen Bahia-Palast, die renovierte Medersa Ben Youssef und die mächtigen Stadtmauern. Ein Rundgang durch die größten Souks von Marokko zeigt die Händler und Handwerker mit ihrem reichen Warenangebot. Am Nachmittag Zeit für einen Bummel durch den Souk - Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt.

8. Tag: Marrakesch: Majorelle-Garten - Flughafen Marrakesch - Málaga. Wir beginnen den Tag im bezaubernden Majorelle-Garten - wiederbelebt vom legendären Modeschöpfer Yves Saint Laurent. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen - Flug mit Ryanair nach Málaga (ca. 14.45 - 17.20 Uhr), Transfer zum Hotel in Málaga.

9. Tag: Málaga - Ronda. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag Treffen mit der Gruppe und anschließend Fahrt durch eine schöne Bergwelt nach Ronda, das von Dichtern wie Hemingway und Rilke gepriesen wurde. Stadtrundgang durch Ronda: Die Lage am Rande einer 150 m tiefen Schlucht, die von einer römischen und maurischen Brücke überspannt wird, sowie die Altstadt begeistern jeden Besucher. Spaziergang zum Don Bosco Haus, dort bekommen wir einen guten Einblick, wie ein typisches Haus in Ronda aussah. Weiter zur größten Kirche von Ronda, der Santa María la Mayor. Wir können bis aufs Dach der Kirche hinaufsteigen - die Aussicht über





1 Granada, Generalife © Foto Julius 2 Córdoba, Mezquita © diegolicheh - stock.adobe



2



Ronda und die Region ist großartig! Ronda gilt auch als Geburtsstätte des Stierkampfes - nur wenige Schritte vom Hotel liegt die älteste Stierkampfarena Spaniens (fak. ca. € 9,-).

10. Tag: Ronda - Route der Weißen Dörfer - Tarifa - Cádiz - Sevilla.

Programm wie „Andalusien ausführlich“, Seite 78, 2. Tag.

11. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla.

Programm wie Seite 78, 3. Tag.

12. Tag: Sevilla - UNESCO-Welterbe Córdoba: Flamenco-Vorstellung.

Programm wie S. 78, 4. Tag.

13. Tag: Córdoba - Besuch einer Ölmühle - UNESCO-Weltkulturerbe

Úbeda u. Baeza - Granada.

Programm wie S. 78, 5. Tag.

14. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Granada.

Programm wie S. 78, 6. Tag.

15. Tag: Granada - Antequera - Naturpark El Torcal - Málaga.

Programm wie S. 78, 7. Tag.

16. Tag: Málaga - Wien - Linz/Salzburg/Graz/München. Am Morgen spazieren wir zum römischen Theater und zum Alcazaba (jeweils Außenbesichtigung), dem maurischen Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.40 - 16.45 Uhr). AIRail nach Linz oder Salzburg bzw. Rückflug nach Graz und München (je nach Verfügbarkeit).

HOTELUNTERBRINGUNG Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Marrakesch ****Hotel „Kenzi Rose Garden“

Fès ****Hotel „Les Mérinides“ (Hofblick)

Casablanca ****„Idou Anfa Hôtel & Spa“

Essaouira Riad „Dar L'Oussia“ (Altstadt) bzw.

****Hotel „Atlas Essaouira & Spa“ (am Atlantik)

Málaga ***Hotel „Don Curro“ (einfaches 3*Hotel - erstklassige Lage)

Ronda ****Hotel „La Maestranza“

Sevilla ****Hotel „Ribera de Triana“ - 1. Termin

****Hotel „Macia Sevilla Kubb“ - 2. Termin

Córdoba ****Hotel „AC Córdoba“ - 1. Termin

****Hotel „Eurostars Conquistador“ - 2. Termin

Granada ****Hotel „Barceló Carmen Granada“

HINWEISE: Die **Eintritte** für die Alhambra, die Cartuja, die Mezquita und den Alcázar können **nur personalisiert reserviert** werden, deshalb benötigen wir bereits bei **Buchung Ihre gültigen Passdaten!**

Alhambra: Aufgrund des großen Besucheraufkommens kann der Eintritt auch am Nachmittag oder am Abend bzw. mit Audioguide (App zum Herunterladen) erfolgen! Bei individueller Audioguide-Führung ergibt sich kein Anspruch auf Preisminderung.

Nähere Informationen zu den „Semana Santa“-Prozessionen in Andalusien finden Sie auf Seite 77.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ** u. *****Hotels/ meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	PONMKA
05.04. - 20.04.2025 ¹ Karwoche	M. Doulhine u. Rosa Hackl	
04.10. - 19.10.2025	M. Doulhine u. Rosa Hackl	
Flug ab Wien		€ 4.740,- € 5.240,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 4.850,- € 5.350,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 4.870,- € 5.370,-
Flug ab Graz ² , München ²		€ 4.900,- € 5.400,-
EZ-Zuschlag		€ 980,- € 980,-

¹ umgekehrter Reiseverlauf Andalusien

² Nicht bei allen Terminen möglich bzw. teilweise Hinflug/AIRail am Vorabend oder Rückflug/AIRail am nächsten Morgen. Hotel in Wien (nicht inkludiert) - siehe Seite 221

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Marrakesch und von Málaga retour
- Flug mit Ryanair von Marrakesch nach Málaga (20 kg Freigepäck)
- Rundfahrt mit marokkanischem u. spanischem Bus/Kleinbus mit AC
- Transfer vom Flughafen Málaga zum Hotel am 8. Tag
- Unterbringung jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC:
- Marokko:** 5 Übernachtungen in ****Hotels, 1 Übernachtung im ****Hotel, 1 Nacht in einem Riad/Kaufmannspalast bzw. ****Hotel in Essaouira (Landes-Klassifizierung)
- Spanien:** 6 Übernachtungen in ***Hotels u. 2 Nächte im einfachen ***Hotel in erstklassiger Lage (Landes-Klassifizierung)
- Halbpension, am 8., 11., 12. und 14. Tag nur Frühstück
- Flamenco-Vorstellung in Córdoba
- Besuch einer Olivenmühle mit Verkostung von Öl und kleinen Tapas
- Eintritte: Fès (Koranschule Bou Inania, Museum Nejjarine), Volubilis (Ausgrabungen), Rabat (Chellah), Casablanca (Moschee Hassan II), Marrakesch (Saadier Gräber, Bahia Palast, Medersa Ben Youssef, Majorelle-Garten, Anima-Garten), Kirche Santa María la Mayor, Don Bosco Haus (Ronda), Alcázar, Kathedrale, Divino Salvador (Sevilla), Patios im Palacio de Viana, Mezquita (Córdoba), Capilla de El Salvador (Úbeda), Capilla Real, Alhambra/Generalife, Cartuja (Granada)

- 1 Polyglott on tour „Marokko“ sowie 1 Michael Müller-Reiseführer „Andalusien“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Personen)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung bzw. deutschsprechende marokkanische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer (sowohl in Marokko, als auch in Andalusien)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,- ab Wien bzw. € 190,- ab Linz/ Salzburg bzw. € 250,- ab Graz/München)

Gültiger Reisepass (mind. für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.



Marokko
Spanien:
Andalusien



Sevilla, Alcázar © stock.adobe

Sevilla ausführlich

Stadt der Kunst, des Lichts und des Flamenco
+ Ausflug nach Arcos de la Frontera und
Jerez de la Frontera mit Sherry-Verkostung
+ Besuch einer Flamenco-Aufführung

Sevilla, die schöne Hauptstadt Andalusiens, begeistert mit maurischen, jüdischen und christlichen Bauten. Ab dem 16. Jh. lag hier der Haupthafen für den Handel mit der Neuen Welt, über den immense Reichtümer in das Land kamen. Die Stadt entwickelte sich zu einem der bedeutendsten Kunstzentren Europas, in dem nicht nur prachtvollste Kirchen und Paläste entstanden, sondern auch große Maler wie Velázquez und Murillo wirkten. Lassen Sie sich verzaubern von den Palästen im Barrio Santa Cruz, von den Gärten des Alcázar und von der Lebensfreude der Sevillaner!

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Sevilla. Zuflug bzw. AIRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Flug mit Austrian nach Sevilla (ca. 09.35 - 13.00 Uhr). Nach kurzer Fahrt erreichen wir die Ausgrabungen von Itálica, im römischen Reich ein wichtiges militärisches und wirtschaftliches Zentrum entlang der Silberstraße. Itálica beeindruckt mit dem großen Amphitheater sowie den Überresten von Thermen und Wohnhäusern mit schönen Mosaikfußböden. Den Tag lassen wir im Parque de María Luisa ausklingen - mit der schönen Plaza America und der Plaza de España, ein halbkreisförmiger Bau mit kachelgeschmückten Brücken.

2. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Sevilla. Sevilla ist ein Mosaik verschiedenster Kulturen und Völker: Wir besichtigen die Kathedrale mit der Giralda. Die größte gotische Kirche der Welt hat ein maurisches Minarett als Glockenturm, ein Relikt aus der Berberdynastie der Almohaden. Fantastische Mudéjar-Architektur erwartet uns in den Palästen und Gärten des Alcázar. Anschließend Spaziergang durch malerische Altstadtgassen zur Kirche El Salvador und zum Palacio de la Condesa de Lebrija mit seiner einzigartigen Sammlung römischer Mosaiken. Ganz in der Nähe befindet sich der Metropol Parasol, eine moderne Holzkonstruktion über der Plaza de la Encarnación. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Am Abend erwartet uns eine Flamenco-Aufführung.

3. Tag: Ausflug Arcos de la Frontera – Jerez de la Frontera mit Sherry-Verkostung. Südöstlich von Sevilla begeistert uns der Hauptort der „pueblos blancos“, Arcos de la Frontera - hoch über dem Fluss Guadalete türmt sich die Altstadt bis zur Kirche Santa María de la

Asunción empor, die am Rande eines hohen Sandsteinfelsens liegt. Wir spazieren durch die Gassen mit weißgetünchten Häusern und prächtigen Palästen. Weiter geht es nach Jerez de la Frontera, der Heimatstadt des Sherry, spanisch Jerez genannt. Wir besuchen die prachtvolle Kirche San Miguel und die Kathedrale von Jerez, die auf den Grundfesten der alten Moschee errichtet wurde – gleich daneben liegt der Alcázar aus dem 11. Jh. Nach der Mittagspause Besuch eines Sherry-Kellers mit anschließender Verkostung. Am Rückweg legen wir noch einen kurzen Fotostopp bei der Cartuja von Jerez (15. Jh.) ein.

4. Tag: Sevilla. An der Plaza del Triunfo liegt mit dem Generalarchiv ein Teil des UNESCO-Welterbes der Stadt - die hier gelagerten tausenden Dokumentenbündel und alten Landkarten dokumentieren die Zeit der Entdeckungen und Eroberungen der spanischen Krone. Jenseits des Platzes beginnt das alte jüdische Viertel, das Barrio de Santa Cruz - Mitte des 13. Jh. die größte jüdische Gemeinde Spaniens - heute einer der bezauberndsten Altstadtteile. Wir besuchen das barocke Hospital de los Venerables mit seinem Museum, in dem wir Werke von Diego Velázquez bewundern können. Vorbei an der schönen Santa Catalina Kirche erreichen wir die prachtvolle Palastanlage der Familie Alba - las Dueñas. „Meine Träume sind Erinnerungen an einen Innenhof in Sevilla und einen hellen Obstgarten, in dem Zitronen wachsen...“ So erinnert sich der Dichter Antonio Machado an den Palast, in dem er die ersten Lebensjahre verbrachte. Rest des Nachmittag zur freien Verfügung.

5. Tag: Sevilla - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Am Morgen besuchen wir die Casa de Pilatos, einen wunderschönen Palast aus dem 16. Jh., in dem italienische Renaissance und Mudéjar eine vielleicht gewagte, aber durchaus gelungene Symbiose eingehen. Zeit zur freien Verfügung - am Nachmittag Transfer zum Flughafen - Flug mit Austrian nach Wien (ca. 18.55 - 22.00 Uhr). AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, meist am nächsten Morgen).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ***Hotel/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P EESE
07.10. - 11.10.2025	Rosa Hackl	
28.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Mag. Bronka Zappe	
Flug ab Wien	€ 1.670,-	€ 1.730,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.780,-	€ 1.840,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.800,-	€ 1.860,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.830,-	€ 1.890,-
Flug/AIRail ab Graz	€ 1.830,-	€ 1.890,-
EZ-Zuschlag	€ 260,-	€ 260,-

Anreise nach Wien am Vorabend bzw. Rückreise in die Bundesländer am nächsten Tag möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Sevilla und retour
- Transfers und Ausflug mit einem spanischen Reisebus mit AC
- 4 Übernachtungen im ***Hotel Alcázar (nur ca. 800 m zur Kathedrale) - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC u. Frühstücksbuffet
- Besuch einer Flamenco-Vorstellung inkl. 1 Getränk
- Bodega-Besuch u. Sherry-Verkostung in Jerez de la Frontera
- Eintritte (total € 85,-): Itálica, Kathedrale, Alcázar, Divino Salvador, Palacio de la Condesa de Lebrija, Casa de Pilatos, Hospital de los Venerables, Palacio de las Dueñas (Sevilla), Kathedrale (Jerez)
- 1 Reise Know-How City Trip „Sevilla“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer, zum Teil Audioguide-Führungen
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 140,- ab Wien, € 180,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Zur Reservierung des Alcázar benötigen wir bei Buchung
Ihre Passdaten.



1 València, Oper und Hemisfèric © Foto Julius

2 Fallas, Festtracht © Cum Okolo / Alamy

3 València, Plaça de la Mare e Déu © TONO BALAGUER - stock.adobe



1 3

València

Faszinierende Mittelmeer-Metropole:
Mittelalter und Moderne

+ Ausflug nach Teruel und Albarracín

Fallas · Frühlingsfest (1. Termin)

Semana Santa · (2. Termin)

Día de la Comunidad Valenciana · (6. T.)

Silvester · Galadinner (8. Termin)

Dass die Stadt am Fluss Turia mit ihrer faszinierenden Architekturgeschichte zwischen Gotik und Moderne besonders attraktiv ist, zeigen die vielen Reisetermine, die wir aufgelegt haben. Auch in dieser Reisesaison berücksichtigen wir den Festkalender der Stadt und wir können bei einigen Terminen auch Opernvorstellungen im interessanten Palau de les Arts Reina Sofía in der Stadt der Künste und Wissenschaften für Sie reservieren. **Der Programmablauf wird jeweils an die einzelnen Feste und Wochentage angepasst.**

Las Fallas · Frühlingsfest (1. Termin)

Im Frühling rüstet sich die Stadt zum Frühlingsfest, die Valencianer feiern von 1.-19. März ihre Fallas! Die „heiße“ Phase beginnt mit den letzten 4 – 5 Tagen. Wer es nach der Tradition der Valencianer machen will, muss „vivir sin dormir“ - leben, ohne zu schlafen. Das Festprogramm der Fallas-Woche ist prall gefüllt – da muss ein „Ninot Indultat“ gewählt werden, eine Figur, die auf Wunsch des Publikums begnadigt wird, vor den Flammen verschont bleibt und dann im Fallas-Museum ausgestellt wird. Zahlreiche Blumenprozessionen der Frauen und Mädchen in ihren kostbaren Trachten führen zur Marienbasilika und Tag für Tag werden Feuerwerke gezündet. Am Abend des 19. März gehen alle Figuren in Flammen auf, begleitet von der Explosion zahlreicher Feuerwerkskörper, die das Ende des Festes einläuteten.

Semana Santa Prozessionen · (2. T.)

Den Auftakt der Prozessionen in der Semana Santa macht die traditionelle **Palmprozession am Palmsonntag-Vormittag** in der Altstadt. Bruderschaften, Würdenträger, Familien tragen traditionell geflochtene Palmwedel, die dann auf der Plaza de Nuestra Señora de los Ángeles gesegnet werden. Trommeln und Blasinstrumente verleihen der Prozession eine feierliche Stimmung, die typischen Heiligenbilder werden mitgeführt und auch in historischen Kostümen verkörpert. **Die Prozession(en) am Karfreitag** ist/sind der Höhepunkt der Feierlichkeiten der Semana Santa in València: Die Hauptprozession findet ab Nachmittag bis spät in die Nacht im Hafenviertel El Cabanál statt – sie zeigt die enge Verbundenheit der Menschen mit dem Meer, Blumen werden ins Meer geworfen, bewegende Gesten der Verbundenheit mit den verstorbenen Seeleuten und Fischern. Am Abend findet die stille Prozession des Heiligen Grabs statt. **Die Auferstehung Christi wird am Samstag um Mitternacht** mit einem lauten Knall eingeleitet, gefolgt von vielen Feuerwerkskörpern und Lärm der Valencianer, die Töpfe und Geschirr von ihren Balkonen werfen. „Trencà dels Perols“ heißt dieser Brauch, der Erneuerung symbolisiert. Die letzte Ostersonntagsprozession ist eine freudvolle Parade – auch die Büßer ziehen nun ihre Kapuzen herunter und werfen Blumen in die Menge.



Día de la Comunidad · (6. Termin)

Der 9. Oktober ist ein regionaler Feiertag, die Valencianer gedenken des Einzugs König Jakobs I. von Aragón und die Zurückdrängung der maurischen Herrschaft. Feierlich wird die Flagge Valèncias, die Senyera durch die Altstadt getragen und das Denkmal Jakobs I. auf der Plaza de Alfonso del Magnánimo mit Blumen geschmückt. Der Umzug der Mauren und Christen stellt mit aufwändigen Kostümen Szenen der Kämpfe nach. Die traditionelle „Mascleta“ auf dem Rathausplatz fehlt nicht und am Abend beendet das Feuerwerk in den Turia-Gärten den Festtag. Zusätzlich feiern Paare mit in Seide eingewickelten Marzipanfiguren den „Tag der Liebenden“.

Spanien:
València



1 Albarracín © TONO BALAGUER/stock.adobe 2 Teruel, Torre San Martín © Elisabeth Kneissl-Neumayer



1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/München - Wien - València. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, am Vorabend). Direktflug mit Austrian von Wien nach València (ca. 06.05 - 08.45 Uhr). Transfer zum schönen Malvarrosa-Strand (kurzer Aufenthalt) - am Nachmittag erster Spaziergang durch die Turia Gärten - vorbei am Palau de la Musica - zum Mercat Colón und in die Altstadt von València. Lernen Sie die einzigartige Atmosphäre rings um die Kathedrale und Santa Catalina kennen und probieren Sie die für València so typische Horchata oder Tapas!

2. Tag: València Stadtbesichtigung. Bei unserem Stadtrundgang lernen wir die Altstadt (UNESCO-Welterbe) kennen - die meisten Monuments stammen aus der Zeit nach der Rückeroberung der Stadt von den Mauren 1238. Spaziergang von der Banco de València zum Jugendstilbau des Estadio Norte, zum Rathaus und zur Plaza del Mercado: Wir erkunden den eindrucksvollen Mercado Central, einen der schönsten Märkte Spaniens, den „Bauch von València“ im Jugendstilgebäude von 1928. Hier liegt auch Valèncias bekanntestes Bauwerk - die Lonja (UNESCO-Welterbe), die alte Seidenbörse aus dem Jahr 1483. Durch die schönen Altstadtgassen geht es zur gotischen Kathedrale, in der sich im prachtvollen Kapitelsaal angeblich der Heilige Gral befindet. Direkt hinter der Kathedrale liegt der lebendige Platz Mare de Déu mit der Basilika der Jungfrau der Schutzlosen. Nach der intensiven Besichtigung am Vormittag erwartet Sie eine Spezialität von València zum Mittagessen, eine Paella, wobei wir vorher noch erfahren, auf welche Tricks und Kniffe es ankommt (kein Paella-Essen zum Fallas- und Silvester-Termin). Nach der Paella durchstreifen wir mit der Reiseleitung noch das überaus beliebte Altstadtviertel Carmen zwischen den mittelalterlichen Stadttoren Porta de Serrans und Torres de Quart.

3. Tag: Ausflug Teruel und Albarracín. Ausflug in das eindrucksvolle Hinterland von València - um 08.00 Uhr Fahrt nach Teruel, wo wir das bedeutendste Ensemble spanischer Mudéjar-Architektur (UNESCO-Welterbe) erkunden: Bauformen und Dekor der islamischen Architektur wie Hufeisenbögen, Stalaktitgewölbe und Majolikadekor wurden mit dem Baustil der Gotik verbunden. In Teruel umfasst es die Türme San Salvador, San Martín und San Pedro sowie einen Teil der Kathedrale - die grandiose Holzdecke. Stadtrundgang durch die schönen Gassen und Patios. Am Nachmittag geht es weiter nach Albarracín, der früheren Hauptstadt eines Berber-Emirats. Spaziergang durch den Ort zur Stadtmauer - dank seiner Lage abseits der großen Handelsrouten konnte der Ort sein altertümliches arabisches Flair bestens bewahren. Am Abend Rückkehr nach València.

4. Tag: València: Oper und „Stadt der Künste und Wissenschaften“. Am Vormittag Spaziergang in die nahegelegene „Stadt der Künste und Wissenschaften“, Valèncias einzigartige Architektur-Errungenschaft

mit vielen avantgardistischen Gebäuden. Die Anlage erstreckt sich auf einer riesigen Fläche im trockenen Flussbett des Turia. Wir besuchen den imposanten „Palau de les Arts Reina Sofía“, das Opern- und Kulturhaus von València, das vom valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava entworfen wurde. Bei einer interessanten Führung erfahren wir viel über diesen besonderen Bau, bei dem es sich (vom umbauten Volumen her) um das größte Opernhaus der Welt handelt. Nicht minder imposant ist das Wissenschafts-Museum, welches ebenfalls vom spanischen Architekten Santiago Calatrava entworfen wurde, sowie das „Hemisfèric“ mit dem beeindruckenden Planetarium und Kino. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Möglichkeit zum Besuch des L’Oceanogràfic (Eintritt ca. € 36,00, nicht inkl.) oder eines der sehenswerten Museen.

5. Tag: València - Wien bzw. Zürich/Brüssel/Frankfurt - Wien/Linz/Graz/Salzburg/München. Je nach Abflugzeit steht der Vormittag zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen. **1. Termin:** Rückflug mit Swiss über Zürich nach Wien (ca. 14.50 - 20.45 Uhr). **2. Termin:** Rückflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Österreich (ca. 13.05 - 18.45 Uhr). **3., 4., 6. u. 7. Termin:** Rückflug mit Austrian direkt nach Wien (ca. 19.25 - 22.00 Uhr) und weiter in die Bundesländer und München (je nach Verfügbarkeit, am nächsten Tag). **5. Termin:** Rückflug mit Brussels über Brüssel nach Wien (ca. 14.10 - 19.35 Uhr). **8. Termin:** Flugzeiten noch nicht verfügbar.

L'heure espagnole/Gianni Schicchi · Les Arts, València (3. Termin)

TERMIN

FR, 25.04.2025 Beginn 19.30 Uhr

EINTRITT L'HEURE ESPAGNOLE/GIANNI SCHICCHI inkl. 15% VVG

Kategorie 1	€ 167,-	Kategorie 3	€ 118,-
Kategorie 2	€ 148,-	Kategorie 4	€ 95,-

Roberto Devereux · Les Arts, València (5. Termin)

TERMIN

SA, 07.06.2025 Beginn 19.00 Uhr

EINTRITT ROBERTO DEVEREUX inkl. 15% VVG

Kategorie 1	€ 167,-	Kategorie 3	€ 118,-
Kategorie 2	€ 148,-	Kategorie 4	€ 95,-





1 València © Foto Julius 2 Ciudad Encantada © marcin jucha / Alamy 3 Vilafamés © stock.adobe.com



1

2

3

**StudienErlebnisReise mit Flug, Transfers, Stadtbesichtigungen,
1 Ausflug mit Bus, ****Hotel/NF u. 1x Paella-Essen (nicht 1. u. 8. Termin)**

TERMINE	REISELEITUNG	P EEVF
16.03. - 20.03.2025 Fallas	Mag. Leo Neumayer	
17.04. - 21.04.2025 Karwoche	Mag. Christoph Benedikter	
22.04. - 26.04.2025	Dr. Josef Gappmaier	
29.04. - 03.05.2025 Staatsfeiertag	Mag. Karl Schöber	
05.06. - 09.06.2025 Pfingsten	Wolfgang Auinger	
07.10. - 11.10.2025 Regionalfeiertag	Mag. Karl Schöber	
26.10. - 30.10.2025 Herbstferien	Mag. Christoph Benedikter	
28.12. - 01.01.2026 Silvester	Mag. Leo Neumayer	

Flug ab Wien € 1.220,- € 1.290,- € 1.440,- € 1.520,- € 1.560,-

EZ-Zuschlag € 210,- € 210,- € 490,- € 210,- € 350,-

Aufpreis AIRail ab/bis Linz¹, Graz¹: € 110,-

Aufpreis AIRail ab/bis Salzburg¹: € 130,-

Aufpreis Flug ab Bundesländer¹, München¹: € 160,-

¹ nicht bei allen Terminen möglich

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach València (mind. 1 Strecke direkt) und retour bzw. mit Swiss über Zürich bzw. mit Lufthansa über Frankfurt bzw. mit Brussels über Brüssel retour
- Transfers und Ausflug (Teruel u. Albarracín) mit einem span. Bus
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Eurostars Rey Don Jaime“ bzw. Termin 26.10.25: ****Hotel „Valencia Center“ - jeweils Landesklassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet, Silvester-Galadinner (nur beim 8. Termin)
- Paella-Essen in València (nicht beim Fallas- und Silvester-Termin)
- Eintritte (total ca. € 60,-): Wissenschaftsmuseum, Hemisféric und Palau de les Arts Reina Sofía (beim Fallas-Termin: Fallas-Museum anstelle der Oper), Kathedrale, Lonja (València), San Pedro, Kathedrale, San Salvador (Teruel)
- 1 DuMont direkt „València“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- lokale, deutschsprechende Führung für halbtägige Stadtbesichtigung in València
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit 130,- bis € 261,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Änderung der Programmreihenfolge vorbehalten. Das Programm wird jeweils an die Feste, Veranstaltungen und Feiertage angepasst.

València mit Cuenca u. Maestrazgo JubiläumsReise

- + Cuenca und seine hängenden Häuser
- + einzigartige Mudéjar-Türme in Teruel
- + Maestrazgo und seine mittelalterlichen Dörfer
- + Reisfelder & Paella in der Region Albufera
- + Mittelalter und Moderne in València

Wenig besucht und eine architektonische Perle in Castilla-La Mancha ist die Stadt Cuenca (UNESCO-Welterbe), die über steilen Schluchten mit „hängenden“ Häusern errichtet wurde. Im benachbarten Aragón beeindrucken die einzigartigen Mudéjar-Türme von Teruel, aber auch die Altstadt des einstigen Berber-Emirats Albarracín. Noch weiter Richtung Osten liegt die Region Maestrazgo, die uns mit bezaubernden mittelalterlichen Dörfern erwartet, sowie die Festungshalbinsel Peñíscola.

Den städtischen Kontrapunkt dazu setzt València mit seiner reichen kulturellen Vergangenheit und Gegenwart - eindrucksvolle Bauwerke im historischen Zentrum im Kontrast zu den futuristischen Bauten des Star-Architekten Santiago Calatrava. Und was wäre die Huerta von València ohne den Reisanbau und ohne Paella ...

1. Tag: Wien - València - Cuenca (UNESCO-Welterbe). Am Morgen Linienflug mit Austrian nach València (ca. 08.05 - 10.45 Uhr). Westwärts geht es in die Provinz Castilla-La Mancha nach Cuenca, die Stadt der Schluchten und „hängenden Häuser“. Die außergewöhnliche Lage der Altstadt macht Cuenca zu einem der reizvollsten Ziele im Osten Spaniens - Spaziergang durch die engen Gassen zur imposanten Kathedrale. Vom schönen Parador, früher ein mittelalterliches Kloster, überblicken wir die Schluchtenlandschaft.

2. Tag: Cuenca - Ciudad Encantada - Albarracín - Teruel (UNESCO-Welterbe). Am Weg nach Albarracín erleben wir zunächst die Naturwunder der „verwunschenen Stadt/Ciudad Encantada“: mächtige Kalksteinformationen, die wie Tore, Mauern und Türme wirken. Durch die Bergwelt im Südwesten Aragóns erreichen wir Albarracín, einst Hauptstadt eines Berber-Emirats: Spaziergang durch den bezaubernden Ort zum Alcázar und zur maurischen Stadtmauer (10. Jh.) - dank seiner Lage



Spanien:
València
Kastilien-
La Mancha
Aragón



1 Cuenca © Mjucha - stock.adobe 2 Morella © S. Markovina - Alamy

abseits großer Handelsrouten konnte der Ort sein altertümliches arabisches Flair bewahren. Am Nachmittag erreichen wir Teruel mit dem bedeutendsten Ensemble spanischer Mudéjar-Architektur: islamische Architektur verbunden mit dem Baustil der Gotik. Am frühen Abend besuchen wir noch die Kathedrale mit ihrer einzigartigen bemalten Holzdecke aus dem 13. Jh.

3. Tag: Teruel - Maestrazgo: Cantavieja - Mirambel - Morella - Peñíscola. Am Morgen Stadtbummel in Teruel - wir besteigen u.a. den prächtig verzierten Turm San Salvador aus dem 14. Jh. und bewundern den Turm San Martín. Natürlich besuchen wir auch die Kirche San Pedro mit dem legendenumrankten Grab der „Liebenden von Teruel“. Östlich von Teruel liegen in der Abgeschiedenheit der Bergregion von Maestrazgo einige zauberhafte Dörfer, die sich über die Jahrhunderte hinweg den mittelalterlichen Charakter bewahren konnten: Wir stoppen in Cantavieja, dem größten Ort, der am Rande einer Sandsteinklippe errichtet wurde, erkunden das reizvolle Mirambel und stehen staunend vor der Festung von Morella. Nach dem Besuch der Kirche Santa María geht es zur Küste nach Peñíscola mit seiner gewaltigen Zitadelle auf einer weit ins Mittelmeer vorspringenden Halbinsel.

4. Tag: Peñíscola - Vilafamés - Orxata in der Huerta - València. Wir steigen durch die Altstadt hinauf zur Festung und spazieren dann für das „perfekte“ Foto von Peñíscola entlang des Strandes. Anschließend folgen wir der Costa del Azahar - mit einem kurzen Abstecher in das schöne mittelalterliche Vilafamés - in die einzigartige Huerta von València. Seit mehr als 1200 Jahren wird hier mit ausgeklügelter Bewässerungstechnik Gemüse und Obst angebaut. Unser Spaziergang zeigt uns Erdmandelfelder und natürlich verkosten wir die berühmte Orxata/Horchata (Erdmandelmilch) von València. Am Abend erreichen wir schließlich die einzigartige Stadt València.

5. Tag: València (UNESCO-Welterbe): erster Stadtspaziergang - „Stadt der Künste und Wissenschaften“ mit Wissenschaftsmuseum und L’Oceanogràfic. Wir starten unseren Tag mit einem Spaziergang durch die Turia Gärten - vorbei am Palau de la Música - zum Mercat Colón und in die Altstadt von València, wo wir die einzigartige Atmosphäre in der alten Seidenbörse kennenlernen. Anschließend Fahrt mit dem Linienbus in die ultramoderne „Stadt der Künste und Wissenschaften“, Valencias einzigartige Architektur-Ikone mit vielen avantgardistischen Gebäuden. Die Anlage erstreckt sich auf einer riesigen Fläche im alten Flussbett des Turia. Wir sehen das imposante Wissenschafts-Museum des valencianischen Star-Architekten Santiago Calatrava sowie das „Hemisfèric“ und die Oper. Nicht minder imposant ist das größte Aquarium Europas, das Oceanogràfic.

6. Tag: València Stadtbesichtigung. Spaziergang vom schönen Nordbahnhof zum Rathaus und zum eindrucksvollen Mercado Central im

Jugendstilgebäude von 1928. Durch die Altstadtgassen geht es zur prachtvollen gotischen Kathedrale, in deren Kapitelsaal angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird. Vom lebendigen Platz Mare de Déu mit der Basilika der Jungfrau der Schutzlosen durchstreifen wir am Nachmittag das beliebte Altstadtviertel Carmen zwischen den mittelalterlichen Stadttoren Porta de Serrans und Torres de Quart.

7. Tag: Reisanbau um Albufera - València - Wien. Am Vormittag erfahren wir viel über den Reisanbau bei València: Rings um den Naturpark Albufera erstrecken sich weite Reisfelder, die Grundlage für die weltberühmte Paella von València. Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Albufera See und genießen eine typische Paella. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Altstadt erfolgt gegen 16.00 Uhr der Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.25 - 22.00 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EEVF
27.04. - 03.05.2025	ausgebucht	Elisabeth Kneissl-Neumayer
12.10. - 18.10.2025		Elisabeth Kneissl-Neumayer
Flug ab Wien		€ 2.030,-
Flug ab München (mit tagesaktuellen Preisen)		
EZ-Zuschlag		€ 530,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nonstop nach València und retour
- Transfers und Rundfahrt mit einem spanischen Bus mit Aircondition
- 1 Übernachtung im ****Parador von Cuenca und 5 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung) - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstücksbuffet
- Abendessen vom 1. - 3. Tag sowie Paella-Mittagessen am 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 60,-): Kathedrale (Cuenca), Ciudad Encantada, Kathedrale, San Pedro u. San Salvador (Teruel), Lonja, Kathedrale, Wissenschaftsmuseum und L’Oceanogràfic (València)
- Bootsausflug beim Albufera-See, Orxata-Tour in der Huerta
- 1 DuMont direkt „València“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale Führer in Cuenca und València
- Flug bezogene Taxen (derzeit 148,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG - 2. TERMIN:	Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.
Cuenca	**** „Parador Cuenca“ (gegenüber den Hängenden Häusern)
Teruel	**** „Hotel Reina Cristina“ (neben dem Salvador-Turm)
Peníscola	**** „Parador Benicarlo“ (ca. 10 km von der Altstadt/Strand)
València	**** Hotel „Eurostars Rey Don Jaime“ (ca. 900 m von d. Oper)





Barcelona, Hospital Sant Pau © Foto Julius

Barcelona & Katalonien

Spaniens Mittelmeermetropole & UNESCO-Weltkulturerbe von der Costa Brava bis in die Pyrenäen, von katalanischer Romanik bis Gaudí und Dalí

- + Ausflug Tarragona
- + Geländewagenfahrt in den Aigües Tortes Nationalpark inmitten der Pyrenäen
- + Dalí-Museum in Figueres

La Mercé Fest · 24. September (2. T.)

Was liegt näher, als die StädteReise Barcelona mit Katalonien zu verknüpfen? Barcelona kann man nicht von seinem Umland trennen und so erkunden Sie nach ausführlichen Tagen in der Stadt Gaudí auch das Boí-Tal in den Pyrenäen, Andorra und bedeutende katalanische Architektur in Ripoll. Sie sind unterwegs auf Dalí Spuren in Figueres und bewundern stimmungsvolle Küstenorte an der Costa Brava. Die 12-tägige StudienErlebnisReise vereint Stadt, Berge und Meer, Natur und Kultur.

1. Tag: Wien - Barcelona. Linienflug mit Austrian nach Barcelona (ca. 06.50 - 09.10 Uhr) - Stadtrundfahrt mit anschließendem Transfer zum Hotel, wo wir das Gepäck deponieren. Spaziergang von der Plaça de Catalunya entlang der Flaniermeile der „Ramblas“ - vorbei an Palästen und Kirchen - zum Kolumbus-Denkmal sowie in das trendige Viertel La Barceloneta. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.
2. Tag: Ausflug Tarragona. Fahrt nach Tarragona, der Hauptstadt der Costa Dorada, die für ihre römische Geschichte bekannt ist. Nach der Mittagspause an der Promenade gehen wir zu den wichtigsten römischen Bauwerken der antiken Stadt Tárraco, zum römischen Amphitheater und dem römischen Circus. Weiters besichtigen wir die Kathedrale mit dem beeindruckenden Hochaltar und dem herausragenden Kreuzgang. Bei einem Spaziergang sehen wir auch die eindrucksvolle Stadtmauer, entlang derer der „Archäologische Rundgang“ verläuft. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Barcelona.
3. Tag: Barcelona. Programm wie S. 88 „Barcelona“ - 3. Tag
4. Tag: Parc Güell. Am Vormittag geht es zum Parc Güell, der ebenfalls die Handschrift von Antoni Gaudí trägt und als eines der wichtigsten Werke des Jugendstils gilt. Vom Parc Güell öffnet sich ein herrlicher

Ausblick über die Metropole. In Barcelona steht der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch des Nationalmuseums mit der grandiosen Romanik-Abteilung bzw. der Fundació Miró. Beim 2. Termin halten wir uns den restlichen Tag für das La Mercé Fest frei und verbinden es mit Spaziergängen entlang der Ramblas bis Barceloneta. Das Fest La Mercé ist das größte und bunte Fest der Stadt - es sagt dem Sommer mit einem lauten Knall Lebewohl und heißt die kühleren Herbsttage willkommen.

5. Tag: Barcelona - Montserrat - Manresa - Llavorsí. Wir machen uns auf den Weg in ein wildzerklüftetes Gebirge zur eindrucksvollen Benediktinerabtei von Montserrat mit der Schutzmadonna von Katalonien. In Manresa besuchen wir das traditionsreiche Bio-Weingut Oller del Mas, wo uns inmitten der Weinberge ein köstliches Mittagessen erwartet. Durch eine sanfte Mittelgebirgslandschaft erreichen wir schließlich unser Tagesziel Llavorsí.

6. Tag: Ausflug Pyrenäen: Boí-Tal - Aigües Tortes NP. Programm wie S. 90 „Katalonien und Pyrenäen“, 2. Tag

7. Tag: Llavorsí - La Seu d'Urgell - Andorra. Programm wie S. 90 „Katalonien und Pyrenäen“, 3. Tag

8. Tag: Andorra - Vall de Núria - Ripoll. Programm wie S. 90 „Katalonien und Pyrenäen“, 4. Tag

9. Tag: Ripoll - Sant Joan de les Abadeses - Besalú - Girona. Programm wie S. 91 „Katalonien und Pyrenäen“, 5. Tag

10. Tag: Girona - Costa Brava - Peratallada - Pals - Palamós. Programm wie S. 91 „Katalonien und Pyrenäen“, 6. Tag

11. Tag: Ausflug Figueres - Sant Pere de Rodes - Cadaqués. Programm wie S. 91 „Katalonien und Pyrenäen“, 7. Tag

12. Tag: Palamós - Barcelona - Wien. Programm wie S. 91 „Katalonien und Pyrenäen“, 8. Tag

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, öffentlichen Verkehrsmitteln in Barcelona, * und ****Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EEKB
05.06. - 16.06.2025 Pfingsten	N.N.	
21.09. - 02.10.2025 La Mercé	Rosa Hackl	
Flug ab Wien	€ 3.040,-	€ 3.190,-
EZ-Zuschlag	€ 770,-	€ 830,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Barcelona und retour
- Transfers, Ausflug am 2. Tag und Rundreise ab dem 5. Tag mit einem spanischen Reisebus mit AC
- Besichtigungen/Rundgänge in Barcelona zu Fuß und mit öffentl. Verkehrsmitteln: Metro-Karten für Stadtbesichtigung lt. Programm
- 10 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Nacht im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC inkl. katalanischer City-Tax
- Frühstücksbuffet in Barcelona, Halbpension mit Frühstücksbuffet vom 5. - 12. Tag, am 5. Tag Mittagessen im Weingut statt Abendessen im Hotel
- Eintritte (ca. € 140,-): Kathedrale (Tarragona), Parc Güell, Hospital Sant Pau, Sagrada Família (Barcelona), KlosterMontserrat, Kirchen Sant Climent und Santa Maria (Taüll), Kathedrale Santa María (La Seu d'Urgell), Kloster Ripoll, Sant Joan de les Abadeses, Kathedrale mit Schöpfungssteppich (Girona), Dalí-Museum (Figueres), Kloster Sant Pere de Rodes
- Fahrt mit der Zahnradbahn ins „Vall de Núria“ und retour
- Geländewagenfahrt in den Aigüestortes-NP
- 1 Trescher Reiseführer „Katalonien“ je Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung (mobiles Audiosystem ab 15 Pers.)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Möglichkeit zum Besuch der Oper „Giulio Cesare“ von Georg Friedrich Händel am 07.06.2025 um 18.00 Uhr im Gran Teatre del Liceu - nähere Informationen auf S. 89.



Spanien:
Barcelona
Katalonien



1 Parc Güell/Barcelona © Foto Julius 2 Sagrada Família © Foto Julius



1

2

Barcelona mit Ausflügen

**Spaniens Mittelmeer-Metropole
Auf den Spuren von Gotik und Gaudí
+ Ausflüge nach Montserrat und Girona
bzw. Tarragona (Termine 5.6. und 21.9.2025)**

La Mercé Fest · 24. September



Wir genießen in der trendigen und vibrierenden Jugendstil-Metropole nicht nur Denkmäler und Kultur - Meerblick und Tapas sind auch dabei. Herrlich bunt und belebt ist die Flaniermeile „Ramblas“. Im Stadtteil Eixample widmen wir uns der Architektur Gaudí und staunen besonders über die starke Bildsprache und Symbolik der Sagrada Familia. Unsere Ausflüge geben uns Einblick in Geheimtipps wie Girona bzw. Tarragona. Und inmitten einer grandiosen Bergszenerie voll bizarre Felsformationen liegt das Kloster Montserrat ...



Das Fest La Mercé: wird zu Ehren der Stadtpatronin Madre de Deu la Mercé am 24. September abgehalten - es ist das Hauptfest von Barcelona. Es ist das größte und bunte Fest der Stadt - es sagt dem Sommer mit einem lauten Knall Lebewohl und heißt die kühleren Herbsttage willkommen. Höhepunkte sind u.a. die „Castells“ (Menschentürme) vor dem Rathaus oder die „Gigantes“ (Parade der Riesen).



1. Tag: Wien - Barcelona. Linienflug mit Austrian nach Barcelona (ca. 06.50 - 09.10 Uhr) - Stadtrundfahrt mit anschließendem Transfer zum Hotel, wo wir das Gepäck deponieren. Spaziergang von der Plaça de Catalunya entlang der Flaniermeile der „Ramblas“ - vorbei an Palästen und Kirchen - zum Kolumbus-Denkmal sowie in das trendige Viertel La Barceloneta. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Termin 21.09.25: Wien - Barcelona - Ausflug Tarragona: Linienflug mit Austrian nach Barcelona (ca. 06.50 - 09.10 Uhr). Vom Flughafen fahren wir direkt zur Hauptstadt der Costa Dorada nach Tarragona, das für ihre römische Geschichte bekannt ist. Nach einer gemütlichen Mittagspause an der Promenade gehen wir zu den wichtigsten römischen Bauwerken der antiken Stadt Tárraco, zum römischen Amphitheater und dem römischen Circus. Weiters besichtigen wir die Kathedrale mit dem beeindruckenden Hochaltar und dem herausragenden

Kreuzgang. Bei einem Spaziergang sehen wir auch die eindrucksvolle Stadtmauer, entlang derer der „Archäologische Rundgang = Paseo Arqueológico“ verläuft. Am späten Nachmittag fahren wir ins Hotel nach Barcelona.

2. Tag: Ausflug Girona (nicht bei Terminen 05.06. u. 21.09.25). Girona - auf halbem Wege zwischen dem Meer und den Pyrenäen gelegen - erfreut sich eines herausragenden kulturgeschichtlichen Vermächtnisses. Wir sehen die alten Befestigungsanlagen mit Mauerabschnitten aus karolingischer Zeit, den Call, eines der besterhaltenen, mittelalterlichen jüdischen Viertel in Europa, und die Kathedrale mit dem einzigartigen Schöpfungs-Wandteppich (11. Jh.). Stadtrundgang von der Kathedrale durch das jüdische Viertel über verwinkelte Gassen hinunter zum Flussufer des Onyar mit den farbenprächtigen Häusern. Am frühen Nachmittag Rückfahrt nach Barcelona. Zum Abschluss besuchen wir einen grandiosen Modernisme-Bau – das Hospital de la Santa Creu i Sant Pau. Baumeister war auch hier Lluís Domènech i Montaner, der vor 120 Jahren dank einzigartiger Ideen ein exzellentes Beispiel nachhaltigen Bauens vorgelegt hat. Gleichzeitig zählt es zu den schönsten Bauwerken des Jugendstils.

Termin 05.06.25: Ausflug Tarragona: Statt der Besichtigung Gironas Ausflug nach Tarragona (wie 1. Tag Termin 21.09.25).

3. Tag: Barcelona: Gotisches Viertel - Eixample: auf den Spuren des Modernisme. Wir starten beim weltberühmten Opernhaus Liceu und dem lebhaften Markt Boqueria, dem „Bauch Barcelonas“ - der eine wahre Augenweide ist und viele kleine Lokale bietet. Durch das mittelalterliche Barrio Gotico geht es zur Plaça Reial mit ihren Arkaden, durch die einst jüdische Altstadt zum Rathaus und zur schönen Kirche Santa Maria del Mar im Viertel El Born. Hauptattraktion der Altstadt ist die Kathedrale mit ihrem schönen Kreuzgang. Am Nachmittag wechseln wir von Gotik zu Jugendstil: Vom Kaffeehaus Els Quatre Gats, für das Picasso die Speisekarte zeichnete (seine erste Auftragsarbeit), gelangen wir zum prächtigen Palau de la Música Catalana des Jugendstil-Architekten Lluís Domènech i Montaner. Auf den Spuren des katalanischen Jugendstils geht es weiter zu den Hauptwerken Gaudí und seiner Zeitgenossen im Stadtviertel Eixample: Von der Jugendstil-Gebäudegruppe „Manzana de la Discòrdia“, bei der Gaudí Casa Batlló hervorsteht, geht es zur Casa Milà („La Pedrera“) - mit der gewellten Fassade und abstrakten Kaminen ist sie Ausdruck architektonischen Wagemuts. Trotzdem wurde sie über Jahrzehnte abwertend als „Steinbruch“ verspottet. Am Nachmittag widmen wir uns Gaudí Lebenswerk, der Sagrada Família: Allein die Anzahl der bereits vollendeten und noch geplanten Kirchtürme sprengt alle Vorstellungen: Ganze 18 sollen es werden - bis 2026 soll sie fertig sein.

4. Tag: Parc Güell - Ausflug Kloster Montserrat. Am Vormittag geht



1 Girona © KavalenkavaVolha - stock.adobe.com 2 La Mercé Fest © Jaume - stock.adobe.com

es zum Parc Güell, der ebenfalls die Handschrift von Antoni Gaudí trägt und als eines der wichtigsten Werke des Jugendstils gilt. Vom Parc Güell öffnet sich zudem ein herrlicher Ausblick über die Metropole. Anschließend unternehmen wir einen Ausflug zu der malerisch zwischen den bizarren Felsformationen der Serra de Montserrat eingebetteten Benediktinerabtei Montserrat, die als wichtigster Wallfahrtsort Kataloniens gilt. Möglichkeit zur Auffahrt mit der Schrägschilbahn zu einem Aussichtspunkt über die pittoreske Felsenlandschaft (Funicular de Sant Joan, ca. 17,-). In Barcelona steht der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch des Picasso-Museums, des Nationalmuseums mit der grandiosen Romanik-Abteilung bzw. der Fundació Miró.

Termin 21.09.25: Das Fest La Mercé: Der Legende nach bewahrte La Mercé die Stadt 1687 vor der Pest und half bei der Stadtverteidigung. Wichtig sind auch die Correfoc-Umzüge mit feuerspeienden Drachen, den „Teufeln“ mit Knallkörpern, die „Castells“ (Menschentürme) und die „Gigantes“ (Riesen).

5. Tag: Barcelona - Wien. Der Tag steht zur freien Verfügung - für den Besuch eines Museums, für einen Spaziergang auf den Montjuic oder einen Shopping-Bummel. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.40 - 22.55 Uhr).

La sonnambula · Liceu Barcelona

TERMIN			
FR, 01.05.2025 Beginn 19.30 Uhr			
EINTRITT LA SONNAMBULA inkl. 15% VVG und Bearbeitungsgebühr			
Kategorie 1	€ 266,-	Kategorie 3	€ 176,-
Kategorie 2	€ 229,-	Kategorie 4	€ 142,-

Giulio Cesare · Liceu Barcelona

TERMIN			
SA, 07.06.2025 Beginn 18.00 Uhr			
EINTRITT GIULIO CESARE inkl. 15% VVG und Bearbeitungsgeb.			
Kategorie 1	€ 231,-	Kategorie 3	€ 155,-
Kategorie 2	€ 183,-	Kategorie 4	€ 100,-

StudienErlebnisReise mit Flug, Transfers, Ausflügen, Stadtbesichtigungen zu Fuß bzw. mit der Metro und ****Hotel/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P EEKB
01.05. - 05.05.2025	Staatsfeiertag	Dr. Thomas Ertlthaler
05.06. - 09.06.2025	Pfingsten	N.N.
21.09. - 25.09.2025	La Mercé	Rosa Hackl
27.10. - 31.10.2025	Herbstferien	Dr. Thomas Ertlthaler

Flug ab Wien	€ 1.380,-	€ 1.530,-	€ 1.590,-	€ 1.690,-
EZ-Zuschlag	€ 370,-	€ 430,-	€ 430,-	€ 430,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Barcelona und retour
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- Ausflüge nach Montserrat sowie Girona (nur bei Terminen 01.05. u. 27.10.) bzw. Tarragona (nur bei Terminen 05.6. und 21.09.) mit einem spanischen Bus mit AC
- Stadtbesichtigung und Rundgänge in Barcelona mit öffentlichen Verkehrsmitteln (inkl. Metro-Karten)
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Catalonia Eixample 1864“ (ca. 5 Gehminuten vom Passeig de Gràcia/Casa Batlló) - 1. u. 4. Termin bzw. im ****Hotel „Front Marítim“ (zentral, am Passeig de Garcia Fària) - 2. Termin bzw. im ****Hotel „Exe Cristal Palace“ (zentral, am Passeig de Gràcia) - 3. Termin, Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- katalanische City-Tax
- Eintritte (ca. € 75,-): Kathedrale (Tarragona, nur bei Terminen 05.06. u. 21.09.), Wandteppich (Girona, nur bei Terminen 01.05. u. 27.10.), Sagrada Família, Parc Güell, Hospital Sant Pau, Kloster Montserrat
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Barcelona“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit ca. € 130,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Geringfügige Änderung der Programmreihenfolge aus organisatorischen Gründen vorbehalten.



**Gran Teatre
del Liceu**



Spanien:
Barcelona
Katalonien



1 Aigües Tortes NP © Photo Art Lucas / Alamy



2 Fresko im Boí-Tal © J.Enrique Molina / Alamy

3 Boí-Tal, Sant Climent © Santi Rodriguez / Alamy

Katalonien und Pyrenäen

UNESCO-Weltkulturerbe von der Costa Brava bis in die Pyrenäen, von katalanischer Romanik bis Gaudí und Dalí

+ Geländewagenfahrt in den Aigües Tortes Nationalpark inmitten der Pyrenäen

Katalonien hat noch viel mehr zu bieten als nur seine beliebte Hauptstadt Barcelona. Wir denken an katalanische Romanik, unberührte Naturlandschaften, beeindruckendes UNESCO-Weltkulturerbe und herrliche Weine. Doch auch die wild-romantischen Pyrenäen wissen zu begeistern: Malerische Bergdörfer und das autofreie „Vall de Núria“ ziehen uns in ihren Bann. Ein Abstecher führt uns sogar ins Fürstentum Andorra - für viele nach wie vor ein weißer Fleck auf der Reise-Landkarte. Diese Reise bietet ein buntes Potpourri aus Natur, wie die Geländewagenfahrt im Aigües Tortes Nationalpark zum pittoresken Sant Maurici-See - und Kultur, ein Besuch des surrealistischen Teatre-Museu des katalanischen Künstlers Salvador Dalí ist Pflicht!

Erleben Sie mit uns auf dieser Reise die katalanische Lebensart und freuen Sie sich sowohl auf kulturelle als auch landschaftliche Höhepunkte!

Originale sind allerdings in Barcelona im Nationalmuseum zu sehen). Weiterfahrt in den Aigües Tortes Nationalpark – hier unternehmen wir einen Ausflug mit Geländewagen zum Sant Maurici-See, von dem sich ein fantastischer Ausblick auf die Pyrenäen-Kette öffnet - kurzer Spaziergang. Am Abend Rückfahrt nach Llavorsí.

3. Tag: Llavorsí - La Seu d'Urgell - Andorra. Unser Weg führt uns heute in das Fürstentum Andorra inmitten der Pyrenäen. Wir besuchen in La Seu d'Urgell die Kathedrale mit dem Kreuzgang und folgen der Hauptverkehrsader in den Hauptort Andorra la Vella. Kurzer Halt in Santa Coloma d'Andorra, wo wir die gleichnamige Kirche besichtigen: Diese präromanische Kirche wurde im 6. bis 8. Jh. erbaut - im 12. Jh. wurde allerdings ein vierstöckiger Glockenturm im lombardischen Stil angebaut. Im Inneren findet man zahlreiche romanische Wandmalereien eines unbekannten Künstlers, auch „Meister von Santa Coloma“ genannt. Vielen ist diese Kirche auch aus einem anderen Grund bekannt, denn sie zierte die andorranischen Cent-Münzen. Kurze Weiterfahrt in die Hauptstadt Andorra la Vella, das mit einer Seehöhe von 1028 m als die höchstgelegene Hauptstadt Europas gilt. Bei unserem Stadttrundgang kommen wir u.a. zu der einzigartigen Pfarrkirche Sant Esteve, zur Casa de la Vall - heute Regierungssitz - und einigen alten ursprünglichen Gassen. Vor allem am Rebes-Platz finden wir noch traditionelle Wohnhäuser mit schmiedeeisernen Balkonen. Völlig kontrastreich dazu sehen wir auch das moderne Andorra mit seinen beliebten Einkaufsstraßen.

4. Tag: Andorra - Vall de Núria - Ripoll. Am Morgen verlassen wir den Zwerghaat und fahren über Puigcerda (kurzer Aufenthalt) durch malerische Landschaften bis nach Ribes de Freser. Hier steigen wir in die Zahnradbahn „Cremallera de Núria“ ein, welche uns in ca. 45 Min. in das Vall de Núria bringt. Während der Fahrt durch die idyllische Gebirgslandschaft legen wir über 1000 Höhenmeter zurück. Das auto-freie katalanische Tal liegt an der Grenze zu Frankreich und kann auf dem Landweg nur per Zahnradbahn oder zu Fuß erreicht werden. An einem kleinen See gelegen, besuchen wir das malerische Santuario de la Mare de Déu de Núria und unternehmen einen Spaziergang um





1 Costa Brava © Prisma by Dukas Presseagentur GmbH/Alamy



2



3

3 Sant Pere de Rodes © stock.adobe

den See. Mit der Zahnradbahn geht es wieder zurück nach Ribes und mit dem Bus weiter über die letzten Pyrenäen-Pässe bis nach Ripoll.

5. Tag: Ripoll - Sant Joan de les Abadeses - Besalú - Girona. Ripoll bietet einen der Höhepunkte katalanischer Architektur. Das fantastische Portal zum romanischen Marienkloster war Ausdruck der Bedeutung Ripolls im 10. – 12. Jh. Auch in Sant Joan de les Abadeses steht ein Kloster im Mittelpunkt: Die Kreuzabnahmegruppe aus dem 13. Jh. zählt zu den schönsten Beispielen katalanischer Holzschnitzkunst. Nach einem kurzen Stopp bei der mittelalterlichen Wehrbrücke von Besalú und dem blaugrünen Thermalsee Estany de Banyoles erreichen wir Girona.

6. Tag: Girona - Costa Brava - Peratallada - Pals - Palamós. Stadtbesichtigung von Girona: Sobald wir die mächtigen Stadtmauern passieren, können wir römische, maurische und jüdische Einflüsse wahrnehmen. Von der Kathedrale mit ihrer mächtigen barocken Fassade und dem einzigartigen „Schöpfungsteppich“ aus dem 11. Jh. geht es durch das sehr gut erhaltene jüdische Viertel „Call“ über gewundene Gassen hinunter zu den farbenprächtigen Häusern am Flussufer des Onyar. Am Nachmittag Fahrt an die nördliche - noch nicht so überlaufene - Costa Brava zu den schönen mittelalterlichen Orten Peratallada und Pals, die innerhalb der Stadtmauern faszinierende mittelalterliche Kerne bewahren konnten, und weiter in den schönen Küstenort Palamós.

7. Tag: Ausflug Figueres: Dalí-Museum - Sant Pere de Rodes - Cadaqués. Am Morgen Fahrt nach Figueres: Wir besuchen das Teatre-Museu Dalí, ein surrealistisches Gesamtkunstwerk des katalanischen Genies Salvador Dalí. Die gesamte Anlage ist ganz im Stil des Künstlers gestaltet. Weiter geht es an die nördliche Costa Brava: Im Norden der Halbinsel thront in einzigartiger Lage das ehemalige Benediktinerkloster Sant Pere de Rodes. Der kurze Wanderweg lohnt sich alleine wegen der schönen Aussicht. Am Nachmittag erwartet uns auf der Fahrt Richtung Cap de Creus nach zahlreichen Kurven der schöne Blick auf Cadaqués - strahlend weiße Häuser an einer tiefblauen Meeresbucht, überragt von einer Kirche, ringsherum romantische Gassen mit Blumenschmuck. Spaziergang durch die schöne Stadt.

8. Tag: Palamós - Barcelona - Wien. Am späten Vormittag erreichen wir über Tossa die katalanische Hauptstadt Barcelona. Hier verquicken sich die Bauten des Mittelalters mit jenen des katalanischen Jugendstils. Wir verschaffen uns zuerst einen Überblick von einem der Hausberge, dem Montjuic, wo uns beim Mirador del'Alcalde die Stadt zu Füßen liegt. Anschließend Fahrt nach Barceloneta - Möglichkeit zu einem kurzen Rundgang durch die Altstadt mit Ihrer Reiseleitung. Am Abend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.40 - 22.55 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, meist ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EEEKA
09.06. - 16.06.2025 Pfingsten	N.N.	
25.09. - 02.10.2025	Rosa Hackl	

Flug ab Wien

€ 2.090,-

EZ-Zuschlag

€ 400,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Barcelona und retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- Geländewagenfahrt im Aigüestortes Nationalpark
- Fahrt mit der Zahnradbahn „Cremallera de Núria“ in das Vall de Núria und retour
- 1 Übernachtung in einem ***Hotel und 6 Nächte in ****Hotels - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- katalanische City Tax
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Mittagessen am 1. Tag im Weingut (statt Abendessen im Hotel)
- Eintritte (ca. € 65,-): Kloster Montserrat, Kirchen Sant Climent und Santa Maria (Boí-Tal), Kathedrale (La Seu d'Urgell), Kloster Ripoll, Sant Joan de les Abadeses, Kathedrale mit Schöpfungsteppich (Girona), Dalí-Museum (Figueres), Kloster Sant Pere de Rodes
- 1 Trescher Reiseführer „Katalonien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit ca. € 140,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC:

Llavorsí	****Hotel „Spa Riberies“
Andorra la Vella	****Hotel „Panorama“ (im Stadtteil Escaldes, unweit des Carmen Thyssen-Museums)
Ripoll	***Hotel „La Sèquia Molinar“ (am Strandrand)
Girona	****Hotel „CMC Girona“ (im Zentrum)
Palamós	****Hotel Trias (direkt am Strand, 500 m zum Hafen)





1 Ermita im NP Río Lobos © stock.adobe



2



3

3 Soria, San Juan de Duero © stock.adobe

Aragón und Navarra

Der unbekannte u. eindrucksvolle Osten Spaniens

- + Naturwunder von den Pyrenäen bis zur Wüstenlandschaft Bardenas Reales
- + Barcelona: Hospital Sant Pau + Casa Milà
- + östliches Kastilien: Soria u. Río Lobos
- + UNESCO-Welterbe in Cervantes Geburtsstadt

Stelle entstand gegen Ende des 17. Jh. der gewaltige barocke Bau mit 4 Türmen und zahlreichen Kuppeln. Wo bereits im 1. Jh. v. Chr. ein Tempel stand, unter den Westgoten die erste Kirche entstand, dann eine Moschee, erhebt sich die Kathedrale von Zaragoza – La Seo. Aus vielen Jahrhunderten haben sich Bauteile erhalten, von Gotik und Mudéjar-Zeit bis Barock. Später widmen wir uns einem weiteren Schmuckstück der Stadt, dem Aljafería-Palast – einst Residenz für die muslimischen Könige, zeigt er noch heute den Reichtum des Taifa-Reichs. Später wurde die Anlage befestigt, zur königlichen Residenz ausgebaut, war Sitz der Katholischen Könige, aber auch einer der Hauptschauplätze der Inquisition. Seit 1987 tagt hier das aragonesische Parlament. Der Aljafería-Palast zählt zum UNESCO-Welterbe „Mudéjar Architektur in Aragón“. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung oder (inkl.) Ausflug in eine „andere Zeit“ – in der Kleinstadt Belchite wütete im Jahr 1937 der Spanische Bürgerkrieg, heftig und mit größter Brutalität. Zur Erinnerung an den Schrecken des Krieges hat man die Ruinen der komplett zerstörten Stadt erhalten. Am Abend tauchen wir wieder in das vitale Leben von Zaragoza ein.

4. Tag: Zaragoza - Jaca - San Juan de la Peña - Leyre - Sos del Rey Católico. Nordwärts durchqueren wir die Provinz Huesca, um das Gebirgsmassiv der Pyrenäen und den Jakobsweg – den Camino Aragonés – zu erreichen, im Mittelalter der am meisten frequentierte Pilgerweg durch die Pyrenäen. Jaca war eine der Keimzellen des Königreichs Aragón – eine Zeitlang die Hauptstadt – und war eine der wichtigsten Stationen auf dem Jakobsweg: Besuch der Kathedrale und des Diözesanmuseums mit einzigartigen romanischen Fresken. Nicht weit entfernt liegt inmitten einer engen Schlucht unter einem überhängenden Felsen das einst bedeutendste Kloster von Aragón – San Juan de la Peña. Besonders eindrucksvoll sind die Höhlenkirche und der Kreuzgang aus dem 12. Jh. Weiter geht es zum Kloster Leyre, einst Grablege der Könige von Navarra. Nach einem Fotostopp im Birthplace des Hl. Francisco de Javier, verbringen wir den Nachmittag im pittoresken Dorf Sos del Rey Católico, wo Ferdinand – der Katholische König – geboren wurde. Wehrhaft erhebt sich die Burg, aber auch die befestigte Kirche San Esteban mit ihrer prachtvollen Krypta neben stattlichen Palästen und Herrenhäusern.

5. Tag: Sos del Rey Católico - Ibañeta-Pass - Roncesvalles - Pamplona. Wir wechseln vom Camino Aragonés zum Camino Francés, der über den Ibañeta-Pass von Saint-Jean-Pied-de-Port in das Land kommt. Ein kurzes Stück wollen wir vom Ibañeta-Pass herunter nach Roncesvalles gehen (Gehzeit ca. 45 min.), eine bedeutende Pilgerstation und bekannt aus dem Rolandlied. Mittags Fahrt nach Pamplona, einst Hauptstadt des Königreichs Navarra, die von wuchtigen Festungsmauern umgeben ist. Rundgang durch die Altstadt, u.a. auf den Spuren von Ernest



Hemingway, dessen Roman „Fiesta“ in Pamplona spielt.

6. Tag: Pamplona - Artajona - Olite - Geländewagentour in den Bardenas Reales - Tudela. Ein Abstecher führt uns zunächst in das befestigte Artajona, anschließend Fahrt zum Palacio Real de Olite, der im 12. Jh. über römischen Resten errichtet wurde. Um 1400 vergrößerte Karl III., König von Navarra, die Burg – lt. Reiseberichten des 15. Jh. überwältigend schön. Kriegswirren devastierten die Anlage – erst im 20. Jh. wurde sie umfassend restauriert. Nach der Mittagspause im hübschen Dorf Olite geht es weiter zum Kloster La Oliva. Hier im Südosten Navarras erstreckt sich eine surreale Landschaft – von Wasser, Wind, Gips und Ton zu bizarren Formationen und Schluchten geformt. Die Biosphärenregion Bardenas Reales unterteilt sich in die bekannte Bardenas Blanca – u.a. Filmkulisse für „Game of Thrones“ – sowie die Bardenas Negras, die von Aleppo-Kiefern durchsetzt ist. Mit vielen Fotostopps werden wir diese einzigartige Halbwüste mit Geländewagen erkunden, bevor wir am Abend Tudela erreichen.

7. Tag: Tudela - Tarazona - Soria - Río Lobos Canyon - El Burgo de Osma. Auf unserem Weg Richtung Westen passieren wir Tarazona mit seinem schönen Rathaus in der alten Börse sowie der Kathedrale Santa María de la Huerta im Mudéjar-Stil. Mit Soria erreichen wir das Tal des Duero und die Region Kastilien und León – eine schöne mittelalterliche Stadt, in der neben der Santo Domingo-Kirche vor allem der fantastische Kreuzgang im Kloster San Juan de Duero hervorsticht. Am Nachmittag erkunden wir die eindrucksvolle Landschaft des Río Lobos Canyon bei einem kurzen Spaziergang. Wir übernachten in der schönen alten Bischofsstadt El Burgo de Osma – nach so viel Frischluft erwartet uns vor dem Abendessen eine Verkostung von Ribeira-Weinen.

8. Tag: El Burgo de Osma - Gormaz - Berlanga de Duero - Almazán - Guadalajara - Alcalá de Henares. Die nächsten Kilometer werden burgenreich mit einigen Fotostopps – hoch über dem Tal des Duero erhebt sich die Burg von Gormaz, errichtet unter Al-Hakim II Ende des 10. Jh. als strategischer Stützpunkt. Gormaz gilt als die größte arabische Festung in Europa. Die Region am Duero war die Grenze zwischen Muslimen und Christen – hier nahm die Legende um den „tapferen Krieger Cid“ ihren Anfang. Keine 20 km weiter erhebt sich die Burganlage von Berlanga de Duero über der Kleinstadt – davor besuchen wir die mozarabische San Baudilio Kapelle mit ihren berühmten Fresken sowie die Kollegiatkirche mit dem schönen Sternengewölbe. Wir folgen dem mäandernden Duero bis Almazán, das auf einem Felsplateau über dem Fluss liegt. Ein besonderes Highlight am Nachmittag ist der Palacio del Infantado in Guadalajara, zwischen Spätgotik und Renaissance am Ende des 15. Jh. entstanden – sehr eindrucksvoll ist der Hof der Löwen und die Innenausstattung. Am Abend erreichen wir schließlich das UNESCO-Welterbe Alcalá de Henares, die schöne Geburtsstadt von Miguel de Cervantes, wo wir im Parador inmitten der Altstadt nächtigen.

9. Tag: Alcalá de Henares - Madrid - München - Wien. Die alte Universitätsstadt beeindruckt mit Arkadengängen, der plateresken Fassade der Universität sowie dem Geburtshaus des Dichters Miguel de Cervantes, sie gilt als „Geburtsstadt der spanischen Literatur“ – mit einer Führung lernen wir die Universität mit der Capilla de San Ildefonso kennen. Mittags geht es zum nahen Flughafen von Madrid – Rückflug mit Lufthansa über München nach Wien (ca. 14.55 - 17.25 Uhr/19.25 - 20.30 Uhr).

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC

Barcelona	****Hotel „Front Maritim“ (nahe dem Strand)
Zaragoza	****Hotel „NH Zaragoza“ (im Zentrum)
Sos del Rey Católico	****Parador Sos del Rey Católico (im Zentrum)
Pamplona	****Hotel „Maisonneuve“ (zentral, unweit des Rathauses)
Tudela	****Hotel „AC Ciudad de Tudela by Marriott“ (Zentrum)
Burgo Osma	****Hotel „Virrey Palafox“ (zentral, nahe Plaza Mayor)
Alcalá de Henares	****Parador de Alcalá de Henares (400 m vom Zentrum)



Bardenas Reales © Foto Julius

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, **Hotels/meist HP und 2 Nächten in Paradores/HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EAN
12.10. - 20.10.2025	Mag. Leo Neumayer	
Flug ab Wien		€ 2.850,-
Flug ab München		€ 3.010,-
EZ-Zuschlag		€ 570,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Barcelona und mit Lufthansa von Madrid über München retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Nächte in ****Hotels, 2 Nächte in ****Paradores in Sos del Rey Católico und Alcalá de Henares - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, kein Abendessen am 3. u. 5. Tag
- Weinverkostung von Cava in Montblanc, Weinverkostung von Ribeira-Weinen in El Burgo de Osma
- Eintritte (total ca. € 130,-): Hospital Sant Pau und Casa Milà in Barcelona, Kloster Poblet, Belchite, Kathedrale u. Aljafería-Palast in Zaragoza, Diözesanmuseum Jaca, Kloster San Juan de la Peña, Kloster Leyre, San Esteban (Sos del Rey Católico), Roncesvalles Museum, Artajona, Palacio Real de Olite, Kathedrale Tarazona, Kloster San Juan de Duero, San Baudilio u. Santa María del Mercado (Berlanga de Duero), Palacio del Infantado (Guadalajara), Universidad de Alcalá
- 3-stündige Geländewagentour Bardenas Reales
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit ca. € 200,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Spanien:
Aragón
Navarra



1 Alquézar © stock.adobe.com 2 Tapas © istockphoto.com 3 Río Vero Schlucht © istockphoto.com

Weinregionen und Städte in Katalonien und Aragón

Spaniens Nordosten: Von Barcelona über das Priorat und Zaragoza nachMontserrat

- + Sagrada Família
- + Weinverkostungen im Priorat und in Aragón
- + geführte Tapas-Tour in Zaragoza
- + Cava-Verkostung in der Kellerei Codorníu
- + Übernachtung in Montserrat



Erleben Sie eine faszinierende Reise durch die Weinregionen Kataloniens und Aragóns - ein Mosaik aus Kultur, Wein und Natur. Wir beginnen in Barcelona, besuchen die malerischen Weinberge im Priorat, genießen erlesene Weine in Aragón und verkosten Cava in der berühmten Sekt-Kellerei von Codorníu. In Zaragoza erwarten uns kulturelle Schätze und eine geführte Tapas-Tour. Naturliebhaber werden von der Wanderung durch die idyllische Schlucht des Río Vero begeistert sein. Die letzte Nacht verbringen wir in der Klosteranlage von Montserrat, einem Ort mit besonderer Atmosphäre, umgeben von majestätischen Bergen.

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Wien - Barcelona. AIRail von den Bundesländern bzw. Zuflug von München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, in jedem Fall am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines von Wien nach Barcelona (ca. 06.50 - 09.10 Uhr). Spaziergang durch die pulsierende katalanische Hauptstadt: Von der Plaça Reial mit ihren Arkaden spazieren wir durch die engen Gassen des mittelalterlichen Barrio Gotico zur eindrucksvollen gotischen Kathedrale mit ihrem Kreuzgang. Vorbei an der Kirche Santa María del Pi erreichen wir den farbenprächtigen Markt Boqueria mit seinen vielfältigen Angeboten an kulinarischen Genüssen. Auf den Spuren des katalanischen Jugendstils geht es weiter zu den Hauptwerken Gaudí und seiner Zeitgenossen im Stadtviertel Eixample: Von der Jugendstil-Gebäudegruppe „Manzana de la Discardia“, bei der Gaudí Casa Batlló hervorsticht, geht es zur Casa Milá - mit der gewellten Fassade und abstrakten Kaminen ist sie Ausdruck architektonischen Wagners. Abschließend widmen wir uns Gaudí Lebenswerk, der Sagrada Familia: Allein die Anzahl der bereits vollendeten und noch geplanten Kirchtürme sprengt alle Vorstellungen: Ganze 18 sollen es werden.

Spanien:
Katalonien
Aragón

2. Tag: Barcelona - Kloster Escaladei - Weinverkostung - Tarragona.

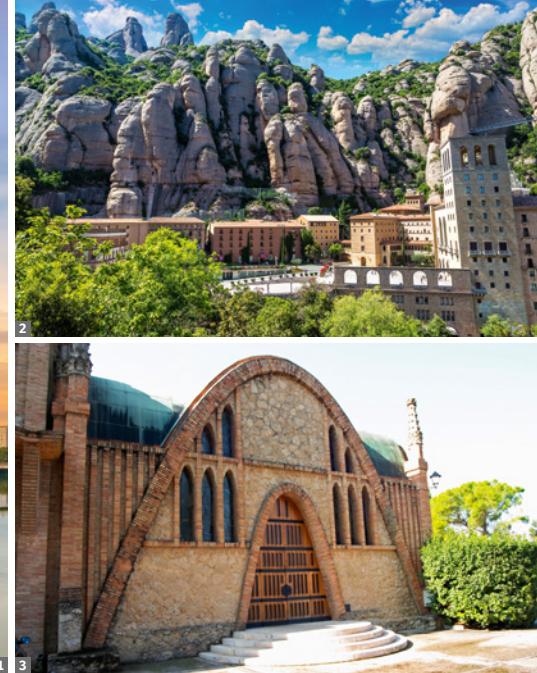
Fahrt in die Weinregion des Priorat, die schon seit dem 12. Jh. vom Prior des Kartäuserklosters Santa María d'Escaladei und seinen Mönchen kultiviert und geprägt wurde. In der hügeligen Landschaft am Fuße des Montsant-Gebirges wird seit Jahrhunderten ein sehr guter Wein gekeltert, der durch seine Ursprungsbezeichnung „DOCa“ ausgezeichnet ist. Wir besuchen die Ruine des Kartäuserklosters und kommen in den Genuss einer Weinverkostung. Weiterfahrt nach Tarragona, wo beeindruckende römische Ruinen und eine der schönsten romanisch-gotischen Kathedralen Spaniens auf uns warten. Tarragona war der wichtigste Stützpunkt und die bedeutendste Stadt der Römer an der Via Augusta, entsprechend wurde die antike Metropole mit Bauten ausgestattet: Circus, Amphitheater, Aquädukt, Foren und Tempel sowie eine wuchtige Stadtmauer zählen heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

3. Tag: Tarragona - Belchite: Olivenölverkostung und Pueblo Viejo - Zaragoza: Tapas-Tour. Heute geht es in die Region Bajo Aragón, wo wir eine moderne Olivenölfabrik besuchen - mit Olivenölverkostung. In der alten Ruinenstadt von Belchite, dem „Pueblo Viejo“, tobte im spanischen Bürgerkrieg eine der heftigsten Schlachten zwischen den Verteidigern der Republik und den Truppen von Generalissimo Franco. Die Stadt wurde so stark zerbombt, dass sie nach dem Krieg nicht wieder aufgebaut wurde. Ihre Ruinen sind ein dauerhaftes Mahnmal gegen den Krieg. Am Nachmittag erreichen wir Zaragoza, die Hauptstadt der autonomen Region Aragón. Die Stadt verfügt über ein reiches kulturelles Erbe - von der Römerzeit über die Zeit der Westgoten und der Araber bis sie letztlich vom christlichen König Alfonso I. von Aragón 1118 zurückerobert wurde. Bei einer geführten Tapas-Tour gewinnen wir einen ersten Eindruck von dieser lebendigen und facettenreichen Stadt.

4. Tag: Zaragoza. Wir beginnen unseren Stadtspaziergang mit der Basílica del Pilar, der größten Barockkirche Spaniens. Glauben wir der Legende, erschien hier Maria dem Apostel Jakobus. Zahlreiche namhafte Künstler haben an dem Gotteshaus gearbeitet, so auch Francisco de Goya y Lucientes, dem wir ein Fresko an der Kirchendecke verdanken. Die Kathedrale La Seo del Salvador hat eine ebenso bemerkenswerte Entstehungsgeschichte: Sie steht an der Stelle eines römischen Tempels aus der Zeit von Kaiser Augustus, gefolgt von einer westgotischen Kirche und einer Moschee während des Emirats von Córdoba. Nach 1118 wurde sie von König Alfons von Aragón in ein romanisches Gotteshaus umgebaut und erhielt ab dem 14. Jh. gotisch-mudéjarische Elemente, was zu einer faszinierenden Verschmelzung verschiedener Stilrichtungen führte. Im Inneren der Kathedrale befinden sich ein prächtiger Altar aus Alabaster und die zweitgrößte Sammlung von Tapisserien weltweit. Beim anschließenden Besuch des ehemals maurischen Palacio de Aljafería (UNESCO-Weltkulturerbe), der heute



1 Zaragoza © stock.adobe.com 2 Abtei Santa Maria de Montserrat © istockphoto.com 3 Weinkellerei Codorníu © Alamy Stock Photo



2

1

3

das Regionalparlament beherbergt, begegnen wir erneut der Mudéjar-Kunst. Nachmittag zur freien Verfügung - Gelegenheit zum Besuch des römischen Forums oder des populären Tapas-Viertels El Tubo.

5. Tag: Ausflug Borja - Kloster Veruela - Weinverkostung. Nach dem Frühstück besuchen wir das Städtchen Borja, bekannt durch die Dynastie der Borgia-Päpste. Bei einem Stadtspaziergang gehen wir vorbei am Rathaus, den Kirchen Santa María und San Miguel sowie dem Kloster Santa Clara und entdecken den misslungenen Restaurierungsversuch des „Ecce Homo“. Das nahegelegene Zisterzienserkloster Veruela mit seinem Weinbaumuseum bietet einen spannenden Einblick sowohl in die Geschichte dieser alten Weinbauregion als auch in moderne Verarbeitungsmethoden. Abschließend verkosten wir im Weingut von Borsao Weine von Moncayo, die hauptsächlich aus der Garnacha Traubensorte gekeltert werden.

6. Tag: Zaragoza - Alquézar: Wanderung Río Vero Schlucht - Weinverkostung - Lleida. Wir fahren in das idyllisch auf einer felsigen Anhöhe gelegene Dorf Alquézar, das ursprünglich eine maurische Festung war und ab dem 11. Jh. in das Königreich Aragón eingegliedert wurde. Hier beginnt unsere Wanderung durch die malerische Schlucht des Río Vero. Über Felsen, Treppen, Holz- und Metallstege, die teilweise an senkrechten Felswänden hängen, wandern wir entlang des Flusses und genießen atemberaubend schöne Ausblicke auf das kristallklare Wasser und die idyllische Klamme (ca. 4,5 km, ca. 2 Std./leicht, Schwindelfreiheit erforderlich!). Mit dem Bus geht es weiter zur futuristisch gestalteten Bodega Sommos - ein architektonisches Meisterwerk umgeben von Weinreben, wo wir Weine aus dem Anbaugebiet Somontano verkosten. Am späten Nachmittag erreichen wir Lleida, eine Stadt, deren wechselhafte Geschichte bis in die Römerzeit zurückreicht.

7. Tag: Lleida - Codorníu: Cava-Verkostung und Mittagessen - Kloster Montserrat. Nach einem Stadtrundgang in Lleida geht es in die renommierte Cava-Kellerei von Codorníu, die von Josep Puig i Cadafalch, einem der Architekten des katalanischen Modernisme, ab 1895 erbaut wurde. Die Produktionsstätte sollte einerseits in unmittelbarer Nähe zu den Weinbergen entstehen und andererseits ästhetische Ansprüche erfüllen. Nach der Kellerbesichtigung verkosten wir Cava und werden mit einem Mittagessen verwöhnt. Am späten Nachmittag erreichen wir auf einer kurvigen Straße das spektakuläre Bergmassiv von Montserrat, wo das gleichnamige Benediktinerkloster inmitten bizarre Felsformationen steht. Seit seiner Gründung im 11. Jh. ist es Kataloniens nationales Heiligtum, zu Ehren der schwarzen Madonna.

8. Tag: Montserrat - Barcelona - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München. Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 10.05 - 12.20 Uhr). Weiter mit AIRail in die Bundesländer bzw. Rückflug nach München.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EEEKA
25.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Mag. Karl Schöber	
Flug ab Wien		€ 2.990,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 3.100,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 3.120,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 3.150,-
Flug ab München		€ 3.150,-
EZ-Zuschlag		€ 420,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Barcelona und retour
- Rundreise lt. Programm in einem spanischen Reisebus mit AC
- 6 Übernachtungen in ****Hotels und 1 Übernachtung im ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstück
- Abendessen im Hotelrestaurant am 1., 2. und 6. Tag
- Eintritte: Barcelona (Kathedrale, Sagrada Família), Kloster Escaladei, Tarragona (Amphitheater, Kathedrale), Pueblo Viejo, Belchite, Zaragoza (Basilika del Pilar, Kathedrale La Seo del Salvador, Palacio de Aljafería), Ecce Homo, Kloster Veruela mit Weinbaumuseum, Río Vero Schlucht, Kloster Montserrat
- Besuch einer Bodega in der Weinregion Priorat inkl. Weinverkostung
- Besuch von Bodegas in den Weinregionen Moncayo und Somontano, jeweils inkl. Weinverkostung und Tapas
- Besuch der Cava-Kellerei Cordoníu inkl. Verkostung und Mittagessen
- Besuch einer modernen Olivenölfabrik inkl. Olivenölverkostung
- geführte Tapas-Tour in Zaragoza am 4. Tag
- 1 Trescher Reiseführer „Katalonien“ je Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer in Barcelona, Tarragona, Belchite, Zaragoza, Borja, Lleida u. Montserrat
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 130,- ab Wien, € 170,- ab BL, € 240,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Barcelona ****Hotel „Best 4 Barcelona“ (ca. 700 m zum Strand und ca. 3 km zur Kathedrale)

Tarragona ****Hotel „AC Tarragona by Marriott“ (zentral)

Zaragoza ****Hotel „Catalonia El Pilar“ (zentral)

Lleida ****„Parador de Lleida“ (zentral)

Montserrat ***Hotel „Abat Cisneros Montserrat“ (neben dem Kloster Montserrat)



Spanien:
Katalonien
Aragón



1 Gaztelugatxe © Foto Julius 2 Bosque de Oma © stock.adobe.com



Baskenland - Spaniens grüner Norden

- + Kulturmetropolen: Bilbao und San Sebastián
- + Wanderungen entlang der Küste, im Bosque de Oma und in beeindruckenden Naturparks
- + Bootsfahrt entlang der Flyschküste
- + Weinverkostung in der Rioja-Alavesa-Region
- + Guggenheim-Museum

Folgen Sie Dr. Halbartschlager ins spanische Baskenland und entdecken Sie fantastische Kulturschätze und versteckte Kleinode wie u.a. San Juan de Gaztelugatxe. Genießen Sie spektakuläre Ausblicke bei Wanderungen entlang der Küste und in herrlichen Bergregionen, Wein in der berühmten Bodega Marqués de Riscal und flanieren Sie in den mondänen Städten Bilbao und San Sebastián.



1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Bilbao/Bilbo

- **Puente Colgante.** Am Morgen Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa nach Bilbao (ca. 11.10 - 13.20 Uhr). Direkt vom Flughafen geht es zum Guggenheim Museum - vom Stararchitekten Frank Gehry entworfen ist es ein Glanzpunkt moderner Architektur - das wir vorerst von Außen bestaunen. Nördlich der Stadt besuchen wir die berühmte Schwebefußbrücke von Biskaya (Puente Colgante), ein Bauwerk des Architekten Alberto de Palacio aus dem Jahr 1893, damals ein Wunderwerk der Technik, heute als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.

2. Tag: Ausflug Bucht von Urdaibai - Guernica - Wald von Oma. Fahrt in die Bucht von Urdaibai, das Mündungsgebiet des Oka-Flusses in den Golf von Biskaya (UNESCO-Biosphärenreservat) und weiter nach Guernica, eines der symbolischen und historischen Zentren baskischer Kultur. Die kleine Stadt ist besonders durch das gleichnamige Gemälde von Pablo Picasso bekannt, das den verhängnisvollsten Tag der Geschichte der Stadt, an dem deutsche Bomben die Stadt in Schutt und Asche legten, zeigt. Wir besuchen das äußerst sehenswerte und bewegende Museum des Friedens sowie das schöne und wiederrichtete Stadtzentrum. Gleich in der Nähe wandern wir im bemalten Wald von Oma (ca. 3 Stunden, 7 km, 200 m ↑↓). Der baskische Künstler Agustín Ibarrola bemalte die Stämme eines Föhrenwaldes mit farbenprächtigen geometrischen Motiven und menschlichen Silhouetten.

3. Tag: Bilbao - San Juan de Gaztelugatxe - Bermeo - Geopark Flysch - Donostia-San Sebastián. Fahrt zur Küste Richtung San Juan de Gaz-

telugatxe: Auf einer kleinen felsigen Halbinsel liegt die winzige, dem Hl. Johannes geweihte Kirche, sie hält bereits seit dem 11. Jh. der Witterung stand. Der Blick auf die bizarre Küstenlandschaft und das Kirchlein sucht seinesgleichen in Europa. Ein steiler Abstieg und ein Aufstieg über Steintreppen führen zu diesem viel besuchten Heiligtum (man kann auch von einem Gasthaus nur den Ausblick genießen). Im hübschen, typischen Fischerdorf Bermeo ist Zeit für eine Mittagspause. Danach unternehmen wir eine Bootsfahrt (ca. 1 Std.) entlang der bizarren Flysch-Felsküste, bevor es weiter in die schöne Stadt Donostia-San Sebastián geht. Die markante muschelförmige „Concha“-Bucht mit ihrer langen Promenade verleiht der Stadt ihr besonderes Flair. **Wanderung: 1,5 Stunden, 3 km, 200 m ↑↓.**

4. Tag: Donostia-San Sebastián - Küstenwanderung zum Cabo Higuer.

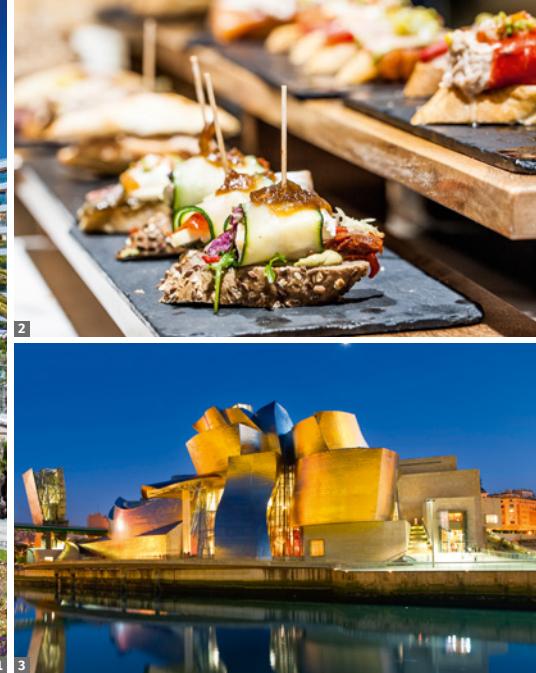
Am Morgen unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die prächtige Altstadt von Donostia-San Sebastián, die „Perle der baskischen Küste“. Das angenehme Klima lockte im 19. Jh. Adel und gehobenes Bürgertum in die Stadt am Golf von Biskaya. Von der breiten Promenade am La Concha Strand haben wir die Möglichkeit, die Stadt aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Am Nachmittag Ausflug zum Cabo Higuer bei Hondarribia. Auf einem teils steinigen Pfad wandern wir entlang der bizarren Küste nördlich des Jaizkibel-Berges - immer wieder mit herrlichen Ausblicken auf den tiefblauen Atlantik - zum Cabo Higuer (**Wanderung: ca. 2,5 Std., 6 km, 150 m ↑, 300 m ↓, leicht.**). Am späten Nachmittag geht es zurück nach Donostia/San Sebastián.

5. Tag: Donostia-San Sebastián - Santuario de San Miguel de Aralar - Naturpark Urbasa y Andía - Estella - Kloster Iranzu - Puente la Reina.

Im gebirgigen Hinterland des Golfs von Biskaya - schon in der Region Navarra - schwebt an den Westhängen des Aralar-Gebirges in luftiger Höhe das Santuario de San Miguel de Aralar. Die kleine romanische Kirche bewahrt einen der großen Kulturschätze Spaniens, der emailierte Altaraufsatz aus dem 12. Jh. ist ein Meisterwerk romanischer Goldschmiedekunst und stammt wahrscheinlich aus einer Werkstatt des Limousin. Über eine Serpentinenstraße erreichen wir den Naturpark Urbasa y Andía auf einem rund 1000 m hohen Karstplateau, eine eindrucksvolle, karge und kaum besiedelte Landschaft. Dennoch gibt es hier Zeugnisse aus verschiedenen Epochen der Menschheitsgeschichte: Hügelgräber, Einsiedeleien und sogar alte Herrenhäuser. In der Nähe von Zudaire besuchen wir den imposanten Aussichtspunkt Balcón de Pilatos (**Wanderung: 1 Std., 2 km.**). Die steilen und felsigen Hänge sind Wohn- und Brutstätte einer großen Gänsegeierkolonie. Am Nachmittag erkunden wir das hübsche Stadtzentrum von Estella-Lizarra, vor allem der Palast der Könige von Navarra – ein romanischer Profanbau - ist bemerkenswert. Ein Abstecher führt in den Canyon des Urederra, wo wir das wunderbar erhaltene Zisterzienserkloster von Iranzu besuchen.



1 San Sebastián © Foto Julius



2 Pintxos Bar © ANNA_KIMMEL - stock.adobe
3 Bilbao, Guggenheim-Museum © Art Kowalsky / Alamy Stock Photo

6. Tag: Puente la Reina - Santa María de Eunate - Laguardia - Elciego:

Bodega Marqués de Riscal - Argómaniz. Am Morgen geht es zu der am Jakobsweg gelegenen romanischen Kirche Santa María de Eunate (Fotostopp). Danach besuchen wir die südliche Provinz Álava - Rioja-Alavesa wird das Weinbaugebiet auf dem Gebiet des Baskenlandes genannt. Die Weinberge sind kleinparzellig angelegt und liegen auf einer Hochebene, die im Norden von einem Gebirgszug begrenzt wird. Wie im Bilderbuch thront das mittelalterliche Winzerstädtchen Laguardia auf einem Hügel, das Portal der Kirche Santa María de los Reyes ist ein wahres Juwel der gotischen Bildhauerkunst. Der Aufstieg auf den Abacial-Turm wird mit einem herrlichen Weitblick auf die Weingärten belohnt. Am Nachmittag kurzer Fotostopp bei der Bodega Ysios - das Gebäude wurde vom spanischen Stararchitekten Santiago Calatrava entworfen und erinnert an ein Gotteshaus, das Dach ähnelt Orgelpfeifen. Anschließend besuchen wir eines der berühmtesten Weingüter Nordspaniens, die Bodega Marqués de Riscal in der Nähe von Laguardia. Das Gebäude mit seinem futuristischen Design wurde, wie das Guggenheim-Museum in Bilbao, vom Stararchitekten Frank Gehry entworfen. Am späten Nachmittag erreichen wir Argómaniz.

7. Tag: Ausflug Salinas de Añana - Desfiladero del Río Purón - Naturpark Valderejo. Heute geht es durch das Valle Salado („salzige Tal“) in das Dorf Añana, wo wir die historischen Salinen (UNESCO-Welterbe) besuchen. Weiterfahrt in das kleine Dorf Herrán: Entlang des Flusses Purón wandern wir durch eine wunderschöne Schlucht (Desfiladero del río Purón) in den Naturpark Valderejo. Im verlassenen Dorf Ribera bewundern wir (wenn möglich) Reste von mittelalterlichen Fresken in der Kirche San Esteban. Unsere Wanderung endet in Lalastra, dem Hauptort im Naturpark Valderejo (Wanderung: 3 Stunden, 7 km, 200 m ↑, 50 m ↓). Der Naturpark Valderejo liegt isoliert, von Hügelzügen umgeben und gilt als Geheimtipp - er ist ein Refugium für eine größere Kolonie an Gänsegeiern. Wer nicht wandern möchte, kann mit dem Bus das Naturparkzentrum mit der Ausstellung zu den Gänsegeiern besuchen.

8. Tag: Argómaniz - Salto del Nervión - Bilbao: Guggenheim-Museum. Wir wandern im landschaftlich sehr reizvollen Gebiet des Salto del Nervión, oberhalb des gewaltigen Canyons. Der Wasserfall zählt zu den höchsten Europas und in regenreichen Monaten stürzt hier das Wasser des Nervión über 270 m - wie ein „Pferdeschwanz“ - in die Tiefe (Wanderung ca. 2,5 Stunden, 6 km, 100 m ↑↓). Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Bilbao, die Hauptstadt der Provinz Biskaya. Aus der düsteren Industrie- und Hafenstadt hat sich eine boomende Metropole, mit gewagten Neubauten und stimmiger Atmosphäre entwickelt. Der Aufschwung Bilbaos begann mit dem Bau des futuristisch anmutenden Guggenheim-Museums, damit avancierte die Stadt zu

einem Topziel für Kunstfans. Besuch des berühmten Museums mit zeitgenössischer und moderner Kunst. Im Anschluss daran sollten Sie unbedingt die berühmten Pintxos (baskische Tapas) in einer der vielen quirligen Kneipen rund um die Plaza Nueva probieren.

9. Tag: Bilbao - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/München. Am Vormittag Spaziergang durch die hübsche Altstadt Bilbaos. Danach Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt (ca. 14.05 - 16.15 Uhr) und Weiterflug nach Österreich bzw. München.

WanderStudienReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/meist HP, 2 Nächten im Parador/HP**

TERMIN	REISELEITUNG	PEBW
17.05. - 25.05.2025	Dr. Franz Halbartschlager	
05.07. - 13.07.2025	Dr. Franz Halbartschlager	
Flug ab Wien	€ 2.890,-	€ 2.990,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, München	€ 3.070,-	€ 3.170,-
EZ-Zuschlag	€ 680,-	€ 680,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bilbao und retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 5 Übernachtungen in ****Hotels, 2 Übernachtungen im ****Parador in Argómaniz, 1 Übernachtung im einfachen ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, kein Abendessen am 4. u. 8. Tag
- Weinverkostung in Elciego in der Bodega Marqués de Riscal
- Eintritte (ca. € 60,-): Museo de la Paz, Kloster Irantz, Santa María de los Reyes und Torre Abacial, Valle Salado, Guggenheim-Museum
- Bootsfahrt an der Flyschküste von Deba nach Zumaia (ca. 1 Std.)
- Überfahrt mit der Schwebefähre Puente Colgante
- 1 Marco Polo Reiseführer „Baskenland“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 250,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bilbao	****Hotel „Barceló Bilbao Nervión“ (im Zentrum nahe dem Rathaus, 15 Gehmin. vom Guggenheim-Museum)
San Sebastián	****Hotel „Silken Amara Plaza“ - Termin 17.5.25 bzw. ****Hotel „Palacio de Aiete“ - Termin 5.7.25 (beide Hotels ca. 20 Gehmin. zum Concha Strand)
Puente la Reina	***Hotel „Jakue“ (einfaches Hotel am Jakobsweg)
Argómaniz	****„Parador de Argómaniz“





1 Segovia, Alcázar © stock.adobe



2 Ávila © stock.adobe.com

3 Semana Santa Prozessionen © stock.adobe



1

2

3

Spaniens Kernland: Kastilien - Extremadura

UNESCO-Weltkulturerbe im Herzen Spaniens

Semana Santa Prozessionen • 1. Termin

Wer die Auseinandersetzung mit Geschichte, Kunst und Religion schätzt, wird in Kastilien und der Extremadura fündig: Wir unternehmen einen Streifzug durch die Geschichte, bewundern römische Artefakte wie das grandiose Theater in Mérida und das bildschöne Aquädukt in Segovia. Wir erkunden das mittelalterliche Toledo und erleben dabei eine Stadt mit maurischen, jüdischen und christlichen Spuren: Die zweite Heimat von El Greco beherbergt wunderbare Gemälde des Künstlers, aber auch unzählige weitere Kunstdenkmäler. Wir flanieren durch die mauerumgürtete Stadt Ávila, Wirkungsstätte der Heiligen Teresa, und durch die Universitätsstadt Salamanca. Als ob die Zeit stehen geblieben wäre, so geschlossen zeigt sich das Stadtbild von Cáceres. Mit einem kurzen Streifzug durch Madrid und dem ausführlichen Besuch im Escorial startet diese Reise königlich - sehr speziell sind die traditionellen Semana-Santa-Prozessionen in der Karwoche, die Sie von Salamanca bis Toledo erleben können, besonders gut in Cáceres.

Madrid: Von der prächtigen Plaza de Cibeles geht es über die Gran Via zum Cervantes-Denkmal - Spaziergang zum ägyptischen Tempel von Debod, zum Königspalast und durch die Gassen der Altstadt zur Plaza Mayor. Kurz nach Mittag Fahrt nach El Escorial - Besichtigung des eindrucksvollen Renaissance-Klosters, das unter Philipp II entstand und zu den mächtigsten Klosterbauten Europas zählt. Neben herausragenden Kunstsammlungen liegt hier auch die Grablege der spanischen Könige. Am Abend erreichen wir Segovia, dessen Stadtbild durch das römische Aquädukt, den mächtigen Alcázar sowie die herrliche Kathedrale geprägt wird. Zum Abendessen gibt es eine hochgeschätzte kastilische Spezialität - Spanferkel - in einem typischen Restaurant.

3. Tag: Segovia - UNESCO-Weltkulturerbe Ávila - Salamanca. Stadtrundgang vom römischen Aquädukt zur Kathedrale sowie zur mächtigen Festungsanlage des Alcázar mit seinen prachtvollen Sälen. Gegen Mittag Fahrt nach Ávila, der höchstgelegenen Stadt Spaniens (1127 m), die bis heute von mächtigen Mauerwällen und 88 Türmen geschützt wird. Rundgang durch die Altstadt zur Kathedrale und zur Kirche der Hl. Teresa von Ávila. Am Abend erreichen wir schließlich Salamanca, in der Antike die wichtigste Handelsstadt an der römischen Silberstraße, später weltberühmt für die Universität. Salamanca gilt als eine der schönsten Städte Spaniens.

4. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Salamanca. Stadtrundgang von der herrlichen Plaza Mayor zum Kloster Las Dueñas und zur Kirche San Esteban mit der prächtigen Relief-Fassade. Weiter zur Alten und Neuen Kathedrale - herausragend sind die einzigartigen Fresken sowie der Retablo der Alten Kathedrale. Wir spazieren zur Universität, die bereits 1215 als eine der ersten Universitäten in Europa gegründet wurde. Aber auch das Jesuitenkolleg, die Casa de las Conchas und viele weitere Bauten begeistern die Besucher. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung, z.B. zum Besuch der Casa Lis (Jugendstil-Museum).

1. Tag: Railjet Linz/Salzburg/Graz - Wien - Madrid bzw. Wien/Graz/Salzburg/Linz/München - Frankfurt - Madrid. Railjet nach Wien (je nach Verfügbarkeit, am Vorabend) - Direktflug mit Iberia von Wien nach Madrid (ca. 07.00 - 10.10 Uhr) bzw. nur 2. Termin: Zuflüge nach Frankfurt (je nach Verfügbarkeit) - Linienflug mit Lufthansa nach Madrid (ca. 08.50 - 16.20 Uhr). Jeweils Transfer zum Hotel, wo wir unser Gepäck deponieren. Möglichkeit zu einem Rundgang durch das Literatenviertel mit der Reiseleitung. Madrid ist berühmt für seine grandiosen Museen - am Nachmittag bzw. Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch eines der 3 „großen“ Museen: Prado oder Reina Sofía-Museum oder Thyssen-Bornemisza-Museum (nicht beim 2. Termin), die nahe unseres Hotels liegen (Vorreservierung empfehlenswert).

2. Tag: Madrid - UNESCO-Weltkulturerbe Escorial - UNESCO-Weltkulturerbe Segovia. Am Vormittag Stadtrundfahrt/-gang durch



5. Tag: Salamanca - La Alberca - Guijuelo - Cáceres. Fahrt in die Bergwelt südlich von Salamanca, wo der malerische Ort La Alberca mit seinen schönen Fachwerkhäusern liegt - Spaziergang durch den Ort. Weiter geht es durch die beeindruckende Bergwelt der Sierra de Francia, dem westlichen Abschluss des Kastilischen Scheidegebirges, nach Guijuelo, wo wir in die Geheimnisse des Jamón Ibérico eingeführt werden - inkl. Verkostung. Guijuelo lebt vom Schinken! Durch die Edelkastanienwälder und Kirschgärten der Sierra de Gredos erreichen wir schließlich am Abend Cáceres.

6. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Mérida und UNESCO-Weltkulturerbe Cáceres. Am Vormittag Ausflug nach Mérida: Am Ufer des Guadiana lag einst am Kreuzungspunkt wichtiger Handelsstraßen die Hauptstadt der römischen Provinz Lusitania. Besuch des Amphitheaters sowie des römischen Theaters, in dem die kostbare Bühnenwand aus Marmor erhalten geblieben ist, sowie des außerordentlichen Museums für Römische Kunst. Spaziergang durch die Altstadt, vorbei an den Resten des Diana-Tempels und der Thermen zur römischen Brücke. Nach der Mittagspause Rückkehr nach Cáceres: Hinter dem Mauerring der Altstadt erhebt sich die mittelalterliche Stadt mit prachtvollen Adelpalästen und Türmen. Das geschlossene Stadtbild ist einzigartig erhalten - Rundgang von der Santiago-Kirche durch Gassen mit prachtvollen Palästen und das alte jüdische Viertel zur Kathedrale. In der Karwoche erleben wir auch hier Semana-Santa Prozessionen.

7. Tag: Cáceres - Trujillo - UNESCO-Welterbe Guadalupe - Toledo. Am frühen Morgen erreichen wir in rascher Fahrt Trujillo, die Heimatstadt von Francisco Pizarro und einiger anderer Eroberer/Conquistadores, die am Sturz und an der Zerstörung der großen indianischen Hochkulturen Südamerikas beteiligt waren. Mit dem Reichtum der eroberten Gebiete errichteten die Rückkehrer grandiose Paläste in ihrer Heimat - kurzer Spaziergang durch den Ort. Weiter in die Bergwelt östlich von Trujillo - inmitten der Einsamkeit liegt die mächtige Klosteranlage Nuestra Señora de Guadalupe, gegründet für die „Schutzpatronin aller spanisch-sprachigen Länder“ - eine wundertätige Marienstatue, deren Ruhm bis weit in die Neue Welt strahlte. Nach Möglichkeit Besichtigung der einzigartigen Klosteranlage mit ihrem schönen Mudéjar-Kreuzgang. Durch die wild-romantische Bergwelt der Ibores-Region erreichen wir den Tajo und am Abend Toledo.

8. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Toledo. Hoch auf einem Hügel über dem Tajo erbaut, vereinigen sich in Toledo die Überreste maurischer Kunst mit denen jüdischen Kunsthandswerks und des christlichen Mittelalters - der berühmte Maler El Greco wirkte hier. Eindrucksvolle Kirchen stehen neben prächtigen Synagogen - und auch eine der Moscheen (El Cristo de la Luz) ist erhalten geblieben. Das Herz Toledos ist die Santa Iglesia Catedral Primada - einzigartig in ihrer Ausstattung und Größe (Besichtigung). Ausführlicher Stadtrundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt zu den beiden Synagogen El Tránsito und Santa María la Blanca (Besichtigung), zur Kirche Santo Tomé (hier sehen wir El Grecos „Grablegung des Grafen Orgaz“), zum Wohnhaus El Grecos und zum Kloster San Juan de los Reyes, das Isabella die Katholische im reinsten spätgotischen Stil errichten ließ. Mit dem Besuch der Kirche Cristo de la Luz (der ehemaligen Moschee) und einem Spaziergang zu den mächtigen Stadttoren beenden wir den Rundgang am Nachmittag.

9. Tag: Toledo - Madrid - Wien - Railjet Linz/Salzburg/Graz bzw. Toledo - Madrid - Frankfurt - Wien/Graz/Salzburg/Linz/München. Gegen Mittag Fahrt zurück nach Madrid und Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Iberia von Madrid nach Wien (ca. 16.00 - 19.00 Uhr) und weiter mit dem Railjet nach Linz, Salzburg oder Graz bzw. nur 2. Termin: Rückflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Wien (ca. 13.05 - 18.45 Uhr) bzw. in die Bundesländer oder München (je nach Verfügbarkeit).



Mérida, Dianatempel © Elisabeth Kneissl-Neumayer

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, *** und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EEEKE
12.04. - 20.04.2025 Karwoche	Mag. Leo Neumayer	
03.05. - 11.05.2025	Rosa Hackl	
31.05. - 08.06.2025 Pfingsten	Rosa Hackl	
27.09. - 05.10.2025	Mag. Christoph Benedikter	
25.10. - 02.11.2025 Herbstferien	Michaela Notarpietro	
Flug ab Wien (IB)	€ 2.360,-	€ 2.440,-
Railjet ab Linz/Graz	€ 2.470,-	€ 2.550,-
Railjet ab Salzburg	€ 2.490,-	€ 2.570,-
Flug ab Wien (LH)		€ 2.490,-
Flug ab Graz, Salzburg, Linz, München (LH)		€ 2.670,-
EZ-Zuschlag	€ 455,-	€ 455,-
	€ 455,-	€ 495,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia (IB) direkt von Wien nach Madrid und retour bzw. Termin 03.05.25: Linienflug mit Lufthansa (LH) über Frankfurt nach Madrid und retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels u. 2 Nächte im guten und zentralen ***Hotel in Toledo (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension - kein Abendessen am 4., 6. und 8. Tag
- typisches Spanferkel-Essen in einem kastil. Restaurant am 2. Tag
- Verkostung von Jamón Ibérico (typischer spanischer Schinken)
- Eintritte (total ca. € 80,-): San Lorenzo El Escorial, Alcázar (Segovia), Kathedrale (Ávila), Kathedralen u. Universität (Salamanca), Theater und Römisches Museum (Mérida), Kloster Guadalupe, Santo Tomé, Kathedrale, San Juan de los Reyes, Cristo de la Luz und Santa María La Blanca (Toledo)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Spanien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- örtliche deutschsprechende Führungen in El Escorial, Salamanca und Toledo
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- IB bzw. € 280,- LH)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Madrid	****Hotel „Agumar“ (Stadtzentrum, nahe Atocha-Bhf.)
Segovia	****Hotel „Los Arcos“ (Stadtzentrum)
Salamanca	****Hotel „Artheus Carmelitas“ (zentral)
Cáceres	****„Gran Hotel Don Manuel“ (am Rand der Altstadt)
Toledo	***Hotel „Carlos V“ (Zentrum, nahe Alcázar)



Spanien:
Kastilien
Extremadura



1 Eunate © Mag. Leo Neumayer 2 Kloster Santo Domingo de Silos © stock.adobe.com 3 Galicische Häuser in O'Cebreiro © stock.adobe.com



1 2 3

Der klassische Jakobsweg

Von Pamplona bis Santiago de Compostela

+ Kurzwanderungen

+ Bilbao und San Sebastián (Baskenland)

Die 9-tägige StudienErlebnisReise hat ihre Meriten:

Unser Reiseleiter versteht es perfekt, das Erlebnis „Jakobsweg“ auch als Reise mit dem Bus zum Leben zu erwecken. Unser Ziel - wie das jedes Pilgers - ist Santiago de Compostela. Wir können uns unterwegs aber auch den Kulturschätzen widmen und Umwege und Schleifen einbauen. Ausführlich erkunden wir das Architekturdorado Bilbao, Pamplona, die Hauptstadt Navarras, Burgos, ehemals Hauptstadt Altkastiliens, und León. Unterwegs treffen wir auf die Installation `Wellenkamm` des baskischen Künstlers Chillida, bewundern den Bischofspalast von Astorga, eines der unbekannteren Werke Gaudí, und den romanischen Kreuzgang von Santo Domingo de Silos. Wandereinheiten auf dem Jakobsweg sind selbstverständlich auch geplant: Wie die Pilger sind auch wir auf Teilstücken per pedes unterwegs, wählen die schönsten Abschnitte und wandern (nicht jeden Tag) maximal 1,5 - 2 Stunden. Etwa nach Puente la Reina, wo sich im Mittelalter die Jakobswege aus ganz Europa trafen, in der weiten kastilischen Ebene, auf verwilderten Hohlwegen nach San Xulian. In die Kathedrale ziehen wir ein wie jeder Pilger, bewegt und glücklich über die langsame Annäherung. Und ja, die Pilgerherbergen lassen wir aus, meist nächtigen wir in 4 Häusern.*

Rathaus und Plaza Mayor zu spüren. Zeit für einen Spaziergang entlang des Concha-Strandes zum bizarren „Wellenkamm“, einer Installation des baskischen Künstlers Chillida. Mittags Fahrt nach Pamplona, einst Hauptstadt des Königreichs Navarra, die von wuchtigen Festungsmauern geschützt wird. Rundgang durch die Altstadt, u.a. auf den Spuren von Hemingway, dessen Roman „Fiesta“ in Pamplona spielt.

3. Tag: Pamplona - Wanderung von Eunate nach Puente la Reina - Estella/Rioja-Region - Burgos. Am Morgen geht es zu der einmalig gelegenen romanischen Kirche Santa María de Eunate - Wanderung auf dem Jakobsweg nach Puente la Reina, wo sich im Mittelalter die Pilgerwege aus ganz Europa trafen (ca. 4,5 km, Gehzeit ca. 1,5 - 2 Std.). In Estella, das am Rande der Rioja-Region liegt, spazieren wir zum Palast der Könige von Navarra, dem besterhaltenen romanischen Profanbau in Spanien. Weiter nach Santo Domingo de la Calzada, wo wir die eindrucksvolle Kathedrale besuchen, und schließlich nach Burgos.

4. Tag: Burgos - Ausflug Santo Domingo de Silos. Burgos war ab dem 11. Jh. die Hauptstadt von Altkastilien, gleichzeitig Krönungsstadt, und wurde mit prachtvollen Bauten ausgestattet. Die Kathedrale, in welcher der spanische Nationalheld El Cid begraben liegt, zählt zu den faszinierendsten gotischen Kirchen Europas (UNESCO-Welterbe) – Stadtrundgang mit deutschsprachiger Führung sowie Besuch des Kartäuserklosters Santa María de Miraflores. Am Nachmittag wandern wir auf Feldwegen von der beeindruckenden Geierschlucht zur berühmten Benediktinerabtei Santo Domingo de Silos. Dort lädt der einzigartige Kreuzgang zum Eintauchen in romanische Architektur ein. Am Abend bleibt Zeit, die kulinarischen Spezialitäten von Burgos zu entdecken.

5. Tag: Burgos - Castrojeriz - Frómista - León. Wanderung (ca. 5 km, Gehzeit ca. 1,5 - 2 Std.) bei Castrojeriz entlang des Jakobsweges - hier erlebt man die weite, heiße, trockene Ebene Kastiliens, die als läu-



1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/München - Frankfurt - Bilbao/Bilbo..

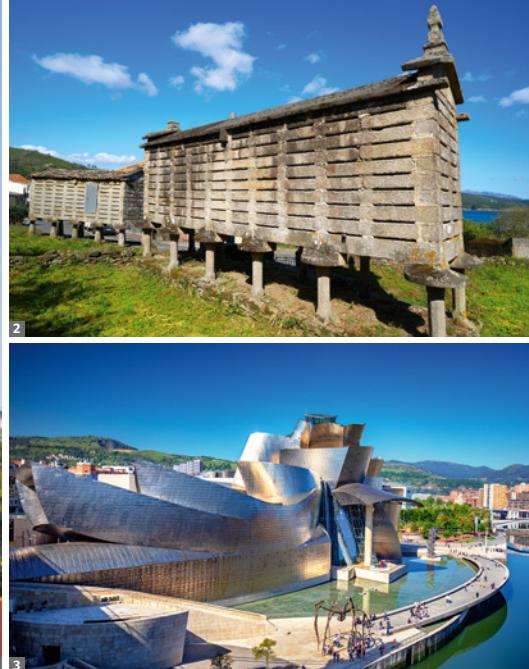
Am Morgen Zuflüge nach Frankfurt. Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nach Bilbao (ca. 11.10 - 13.20 Uhr). Die größte Stadt des Baskenlands wurde durch das Guggenheim-Museum des Star-Architekten Frank Gehry weltberühmt - sein futuristisches Design begeistert noch heute die Besucher (Eintritt nicht inkl. - ca. € 18,-). Spaziergang zur schönen Altstadt und zur Kathedrale.

2. Tag: Bilbao - Donostia-San Sebastián - Pamplona. Fahrt nach San Sebastián, dem baskischen Donostia: Bei unserem Stadtrundgang vermeint man, noch immer den Glanz der Belle Epoque zwischen





1 Santiago de Compostela © Mag. Günter Grüner



2



3

3 Guggenheim-Museum © Foto Julius

ternder Faktor zum Pilgerweg gehörte. Über Frómista - mit der schönen romanischen San Martín-Kirche - erreichen wir León, die nächste großartige Station am Jakobsweg: Rundgang durch die mittelalterliche Stadt zur Basilika des Hl. Isidor mit dem prachtvoll ausgemalten Pantheon de los Reyes der kastilisch-leonesischen Könige (Besichtigung) sowie zur gotischen Kathedrale.

6. Tag: León - Astorga - Wanderung zum Cruz de Ferro - O'Cebreiro

- Lugo. Fahrt nach Astorga - Spaziergang zur Kathedrale und zum Bischofspalast, einem der unbekannteren Bauwerke von Antoni Gaudí. In Rabanal beginnen wir unseren Aufstieg zum Cruz de Ferro (ca. 8 km, Gehzeit ca. 2 Std.). Über Ponferrada mit seiner Templerburg geht es nach O'Cebreiro, dem angeblichen Gralsberg, wo man unterhalb der kleinen Kirche ein schönes galicisches Dorf findet. Das ist die Anhöhe, bei der die Pilger Galicien betreten und ihr Ziel Santiago endlich in scheinbarer Nähe liegt. Am Abend erreichen wir das von römischen Stadtmauern eingefasste Lugo (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Lugo - Wanderung von Palas de Rei nach Leboreiro - Santiago de Compostela. Heute unternehmen wir unsere letzte Wanderung - auf verwilderten Hohlwegen geht es nach San Xulián, wo noch schöne alte Maisspeicher zu finden sind, und weiter in das urige Dörfchen Leboreiro, wo uns der Bus wieder aufnimmt (ca. 10 km, Gehzeit ca. 2,5 Std.). Zu Mittag halten wir in Melide und probieren den für Galicien typischen Oktopus, Pulpo a la Gallega. Am frühen Nachmittag erreichen wir Santiago de Compostela, die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Galicien und Wirkungsstätte des Apostels Jakobus des Älteren, des Schutzpatrons der Spanier, dessen Reliquien hier aufbewahrt werden. Santiago war im Mittelalter der bedeutendste Wallfahrtsort Europas. Besichtigung der Kathedrale - ein Meisterwerk romanischer Baukunst, u.a. mit dem reichverzierten Hochaltar aus Jaspis, Silber, Gold- und Edelsteinschmuck.

8. Tag: Santiago - Ausflug Cabo de Finisterre. Am Vormittag Aufenthalt in Santiago - Stadtrundgang durch die schöne Altstadt (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag Ausflug in die landschaftlich beeindruckenden Rías, ertrunkene Flussläufe, die uns zur Atlantikküste führen, der wir vorbei an schönen Sandstränden und wilden Klippen zum Cabo de Finisterre/Fisterra folgen - bis zur Amerika-Entdeckung galt diese Region als das „Ende der Welt“.

9. Tag: Santiago - Porto - Wien - Linz/Salzburg/Graz/München. Am Vormittag besuchen wir den Pazo de Oca (einstiger Herzogspalast) mit seinen herrlichen Gärten. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen Porto. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 18.45 - 22.55 Uhr). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist **Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EEEJA
03.05. - 11.05.2025	José Mosquera	
20.09. - 28.09.2025	José Mosquera	
Flug ab Wien		€ 2.390,-
Flug ab/AlRail nach Linz, Graz		€ 2.500,-
Flug ab/AlRail nach Salzburg		€ 2.520,-
Flug ab München		€ 2.550,-
EZ-Zuschlag		€ 430,-

AlRail in die Bundesländer bzw. Rückflug nach München nur am nächsten Morgen möglich. Hotel in Wien nicht inkludiert - siehe S. 221

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Bilbao und mit Austrian von Porto direkt nach Wien retour
- Fahrt mit einem spanischen Reisebus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen in ****Hotels, 2 Nächte im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet (kein Abendessen vom 4. - 7. Tag)
- typisches galicisches Mittagessen am 7. Tag in Melide
- Eintritte (total ca. 70,-): Santo Domingo de la Calzada (Kathedrale), Burgos (Kathedrale, Cartuja Miraflores), Santo Domingo de Silos (Kreuzgang), Frómista (San Martín), León (San Isidoro, Kathedrale), Astorga (Bischofspalast), Santiago (Kathedrale), Pazo de Oca
- 1 Marco Polo Reiseführer „Jakobsweg Spanien“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit ca. € 250,- ab Wien, € 290,- ab Bundesländer/MUC)



Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bilbao	****Hotel „Catalonia Gran Via Bilbao“ (700 m vom Zentrum)
Pamplona	****Hotel „Maisonnavie“ (zentral, nahe dem Rathaus)
Burgos	****Hotel „Silken Gran Teatro“ (ca. 8 Gehmin. zur Kathedrale)
León	****Hotel „Barceló León Conde Luna“ (zentral) - 1. Term. ****Hotel „Silken Luis León“ (zentral) - 2. Termin
Lugo	****Hotel „Gran Hotel Lugo“ (am Rande der Altstadt)
Santiago	***Hotel „San Martín Pinario“ (ehemaliges Kloster in der Altstadt, direkt neben der Kathedrale)





1 Lanzarote, El Golfo © istockphoto.com



Fuerteventura - Lanzarote

Wandern durch bizarre Lavalandschaften und Küstengebiete

- + Höhlen von Ajuy
- + Ausflug zur Isla de Lobos
- + Timanfaya Nationalpark
- + Auf den Spuren César Manriques auf Lanzarote
- + Weinbaugebiet La Geria inkl. Weinverkostung

Gemeinsam erst sind sie ein großes Erlebnis, die beiden Kanaren-Inseln Fuerteventura und Lanzarote. Fasziniert die erste mit unendlichen Weiten und schönen Sandstränden, so beeindruckt Lanzarotes Vulkanlandschaft und die einzigartige Inselarchitektur - geprägt vom Einfluss des Künstlers César Manrique. Wir wandern - vom Wind begleitet - über Küstenpfade, durch Lavawelten, in Weingärten und bewundern den traditionellen Charme von Teguise, der Inselhauptstadt von Lanzarote.

3. Tag: Ausflug Isla de Lobos. Nur ca. 20 Min. dauert die Fährüberfahrt zur kleinen vorgelagerten „Isla de Lobos“. Im Besucherzentrum erfahren wir mehr über Flora und Fauna der unter Naturschutz stehenden Insel. Bei der Rundwanderung haben wir auch die Möglichkeit, den höchsten Vulkan der Insel (127 m) zu besteigen und anschließend an einem herrlich weißen Sandstrand im türkisfarbenen Meer zu baden. Gehzeit: 2,5 Std., Aufstieg zum Vulkan: ca 30 Min., 130 m ↑↓

4. Tag: Küstenwanderung. Wanderung auf einem gut begehbar Pfad entlang der traumhaften Klippenküste zur Playa Aguila und weiter zur Playa Esquinzo. Vorbei am Torre del Tostón, einem Wehrturm aus dem 18. Jh., wandern wir teils oberhalb des Küstenplateaus mit fantastischen Ausblicken auf den tiefblauen Ozean, teils direkt am Strand und erleben das beeindruckende Schauspiel der heranrollenden Wellen. Je nach Wellengang und Strömung besteht die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad im Meer. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Gehzeit: ca. 14 km, ca. 4,5 Std., ca. 270 m ↑↓

5. Tag: Fuerteventura - Lanzarote: El Golfo - Stiftung César Manrique - Puerto del Carmen. Am Vormittag setzen wir mit der Fähre auf die Nachbarinsel Lanzarote über. Nach einem kurzen Fotostopp bei der Salzgewinnungsanlage „Salinas del Janubio“ erwartet uns im Dorf El Golfo an der Westküste der Insel ein prächtiges Farbenspiel: In einem zum Meer hin geöffneten Vulkankrater liegt eine grüne Lagune inmitten des schwarzen Sandstrandes. Auf unserer Weiterfahrt machen wir Halt beim „Monumento al Campesino“: Die Skulptur und das angegeschlossene Restaurant sind Werke von César Manrique, dem bedeutendsten Künstler der Insel, dessen entscheidendem Einfluss die nachhaltige Entwicklung von Lanzarote zu verdanken ist. Wir besichtigen auch sein ehemaliges Wohnhaus (Stiftungssitz) in Tahíche: Einge-fügt in einen Lavastrom aus dem 18. Jh. integrierte er auf faszinierende Weise halb unterirdisch seinen Wohnraum in 5 Lavablasen.

6. Tag: Wanderung im Tal der tausend Palmen - Jameos del Agua - Cueva de los Verdes. Unsere Rundwanderung im wohl romantischsten Tal von Lanzarote beginnt im verträumten Städtchen Haría. Durch vegetationsreiche Kerbtäler/Barrancos mit endemischer Flora gelangen wir zu zwei atemberaubenden Aussichtspunkten an der Steilküste des Famara-Gebirges - der Blick auf die vorgelagerten Inseln ist einzigartig. Im Anschluss daran besuchen wir ein weiteres Werk Manriques: Jameos del Agua, eine Lavahöhle mit unterirdischem Salzsee, Cafe und Poollandschaft, die der Künstler in ein einzigartiges Kunstwerk verwandelte. Unweit davon liegt die Cueva de los Verdes - auch sie ist ein Teil der Vulkanröhre, die nach einem Vulkanausbruch vor etwa 4000 Jahren entstand. Über Stufen steigen wir in das Höhlensystem ab und tauchen in eine bizarre Lava-Welt ein. Zum Teil sind die Hohlräume (Jameos) bis zu 40 Meter hoch und dennoch müssen wir uns





1 Weinberge La Geria © Mauricio Abreu / Alamy Stock Photo 2 Lanzarote © Foto Julius 3 Volcano House © imageBROKER.com GmbH / Alamy Stock Photo



1

2

3

ab und zu auch bücken. Inmitten dieser Lava-Röhre befindet sich ein Konzertsaal, in dem jährlich ein Musikfestival stattfindet. Gehzeit ca. 3,5 Std., ca. 300 m ↑↓

7. Tag: Timanfaya Nationalpark - Panoramawanderung Caldera Blanca.

Mit dem Bus geht es in die Feuerberge Lanzarotes: Im Nationalpark Timanfaya erwartet uns eine einzigartige Vulkanlandschaft mit bizarren Felsformationen und Erdschichten in Rot, Orange und Gelb. Interessantes über den Vulkanismus erfahren wir im Besucherzentrum des Nationalparks. Anschließend starten wir zu unserer heutigen Wanderung zur Caldera Blanca. Der weiße majestätische Vulkan liegt inmitten der jungen Lavalandchaften aus dem 18.Jh. Über einen Geröllpfad durchqueren wir die Lavafelder und nähern uns dem „weißen Riesen“. Nach einem kurzen Aufstieg genießen wir den Blick in einen der größten Krater der Insel und haben eine spektakuläre Sicht über einen großen Teil von Lanzarote. Bei guten Wetterverhältnissen umrunden wir den Krater. Gehzeit: ca. 3,5 Std., ca. 350 m ↑↓

8. Tag: Rundwanderung im Weinbaugebiet La Geria - Weinverkostung.

Heute geht es in das größte Weinanbaugebiet der Kanarischen Inseln nach La Geria. Der Kontrast zwischen dem schwarzen Lavaboden, den grünen Reben, die geschützt durch halbrunde Steinmauern in Mulden wachsen und der typisch weißen Lanzarote-Architektur ist besonders beeindruckend. Wir unternehmen eine Rundwanderung in der eindrucksvollen Kulturlandschaft und lassen diese auf uns wirken. Anschließend verkosten wir den inseltypischen Wein in einer Bodega. Rest des Nachmittags zur freien Verfügung. Gehzeit ca. 3 Std., ca. 10 km, ca. 320 m ↑↓

9. Tag: Teguise - Wanderung in der Famarabucht. Im Landesinneren unternehmen wir einen Spaziergang in der denkmalgeschützten ehemaligen Inselhauptstadt Teguise. Im spanischen Kolonialstil erbaut hat sie bis heute ihr historisches Erscheinungsbild bewahrt und strahlt mit ihren prächtigen alten Häusern, Klöstern, Kirchen und ruhigen Plätzen kanarischen Charme aus. Weiterfahrt zum schönsten und längsten Naturstrand der Insel in der Famarabucht. Wanderung über den Strand, der sich an das Famaramassiv schmiegt und an dessen Ende wir nach einem kurzen Aufstieg einen schönen Höhenweg mit Sicht auf die Bucht und die vorgelagerten Inseln erreichen. Abschließend kehren wir in eine nette Dorfbars ein und lassen uns inseltypische Tapas schmecken. Gehzeit ca. 2,5 Std., ca. 140 m ↑↓

10. Tag: Lanzarote - Madrid - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz.

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen und Rückflug über Madrid nach Wien (ca. 11.15 - 19.00 Uhr). Weiterfahrt mit dem Railjet in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus, ****Hotel u. ****Apartment/HP		
TERMIN	REISELEITUNG	EKFL
09.10. - 18.10.2025	Philine Morgenstern	
Flug ab Wien	€ 2.150,-	
Flug ab Wien, Railjet ab Linz, Graz	€ 2.260,-	
Flug ab Wien, Railjet ab Salzburg	€ 2.280,-	
Flug ab Wien, Railjet ab Innsbruck	€ 2.310,-	
EZ-Zuschlag	€ 560,-	

Anreise mit dem Railjet nach Wien am Vorabend. Hotel in Wien (nicht inkl.) - siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Iberia über Madrid nach Fuerteventura und von Lanzarote über Madrid retour
- Transfers und Ausflüge mit Bus/Kleinbus mit AC
- Fährüberfahrt Fuerteventura - Lanzarote
- 4 Übernachtungen im ****Hotel u. 5 Übernachtungen im ****Apartment (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Bad/Dusche/WC
- Halbpension
- 1x landestypisches Tapas-Abschiedessen am 9. Tag
- Eintritte: (total ca. € 90,-) Kirche Santa María de Betancuria, Fundación César Manrique, Cueva de los Verdes, Jameos del Agua, Timanfaya Nationalpark
- Ausflug zur Isla de Lobos
- Weinverkostung mit Käse und Brot
- 1 DuMont Bildatlas „Kanarische Inseln“ je Zimmer
- qualifizierte deutsche örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 87,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC

El Cotillo	****Hotel „Coral Cotillo Beach“ (ca. 500 m zum Strand bzw. ins Ortszentrum)
Puerto del Carmen	****Apartment-Anlage „Hyde Park Lane“ (ca. 700 m zum Strand)

HINWEIS: Unsere Ausflüge und Wanderungen werden an das Wetter angepasst, so gewährleisten wir Ihnen einen optimalen Programmablauf. Geringfügige Änderungen der Programmreihenfolge - auch kurzfristig - sind vorbehalten! Festes Schuhwerk mit gutem Profil (Lava-Boden) und Trittsicherheit erforderlich!



Spanien:
Fuerteventura
Lanzarote



1 Kap Formentor © nanisimova - stock.adobe.com



2 Valldemossa © stock.adobe.com



3 Kathedrale Palma © Vulcanus - stock.adobe.com

Mallorca mit Wanderungen

- + UNESCO-Welterbe Serra de Tramuntana
- + tägliche Ausflüge, 5x mit Wanderungen

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Palma - Paguera. Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Palma (ca. 09.20 - 11.50 Uhr - 1. Termin bzw. ca. 12.05 - 14.30 Uhr - 2. Termin). Transfer zum Hotel in Paguera.

2. Tag: Alcúdia - Wanderung im „Vall de Bóquer“ - Kap Formentor. Busfahrt quer über die Insel nach Alcúdia, wo heute Markttag ist: Spaziergang durch die hübsche Altstadt, die von einer aus dem 14. Jh. stammenden Stadtmauer fast vollkommen umschlossen ist - Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag Wanderung durch das flache Tal „Vall de Bóquer“: Südöstlich erhebt sich der Höhenzug Es Morral, während nordwestlich davon die Serra del Cavall Bernat aufsteigt. Knapp unter ihrer Gratlinie öffnet sich ein großes Felstor. Der Weg von der wehrhaft ausgebauten Finca Bóquer zur gleichnamigen Bucht windet sich zwischen haushohen Felsblöcken hindurch. Anschließend Fahrt zum Kap Formentor, das gewaltig aus dem tiefblauen Meer aufragt (Fotostopp). *Leichte Wanderung ca. 6 km, ca. 200 m ↑↓, Gehzeit: ca. 2 Std.*

3. Tag: Stadtbesichtigung Palma. Wir flanieren durch die vollständig erhaltene Altstadt von Palma mit ihren schönen Kirchen und Adelspalästen aus dem 16. bis 18. Jh. Die Atmosphäre auf den Plätzen und in den engen Gäßchen ist etwas Besonderes: Mit etwas Glück können wir einen Blick in einen der vielen kleinen Innenhöfe werfen. Wir spazieren durch die Markthallen des Santa Catarina Viertels und haben die Möglichkeit, ein paar Tapas zu probieren (nicht inkl.). Danach besichtigen wir die Kathedrale La Seu, erkunden das alte Judenviertel und kehren in Palmas ältester Schokoladenstube auf Schokolade (oder Kaffee) und Enseimada ein. Am späten Nachmittag bringt uns der Bus (ohne Reiseleitung) zurück ins Hotel - mit Fotostopp beim Castell de Bellver, mit herrlichem Blick über die Stadt und die Bucht.

4. Tag: UNESCO-Welterbe Serra de Tramuntana: Valldemossa - Son Marroig: Wanderung „Sa Foradada“. Fahrt in das das malerisch gelegene Bergdorf Valldemossa an den Hängen des Tramuntana-Gebirges: Besuch der Kartause von Valldemossa, in der einst Frédéric Chopin und seine Geliebte George Sand einen Winter verbrachten. Mit dem Bus geht es weiter zu dem hoch über der wilden Steilküste gelegenen Landgut Son Marroig, dem herrschaftlichen ehemaligen Wohnsitz des österr. Erzherzogs Ludwig Salvator, dem wir die umfassendste wissenschaftliche Beschreibung der Balearen verdanken. Von hier wandern wir zum Lochfelsen „Sa Foradada“ - ein steiniger Weg schlängelt sich

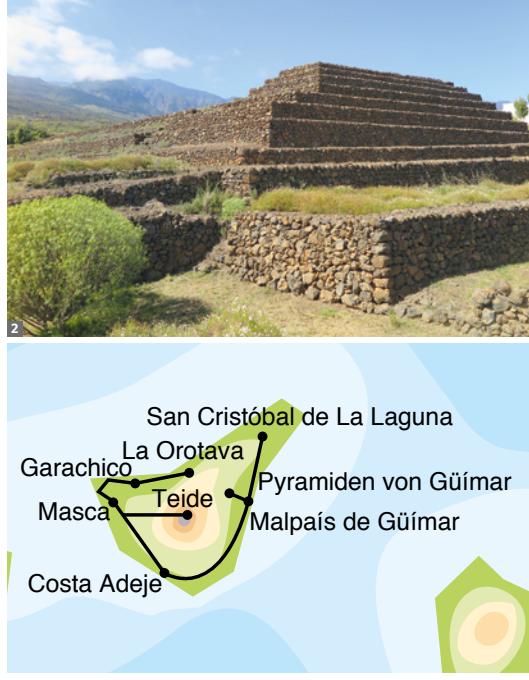
über viele Serpentinen zum Meer hinunter. Dazwischen bieten sich grandiose Ausblicke auf den Lochfelsen - selber Weg zurück. *Leichte Wanderung ca. 10 km, ca. 250 m ↑↓, Gehzeit: ca. 3 Std.*

5. Tag: Küstenwanderung - typische Fischerdörfer - Salinas d'es Trenc. Es geht in den Südosten der Insel, wo Felder mit Mandel- und Johannisbrotbäumen, beschauliche Buchten, schroffe Steilküsten und kleine Dörfer das Landschaftsbild bestimmen. Von Porto Petro erwandern wir - immer der Küste entlang - 4 malerische Buchten, bis wir die letzte, Cala Figuera, erreicht haben. Der Hafen von Cala Figuera hat bis heute seinen Charme erhalten und mit etwas Glück können wir den mallorquinischen Fischern beim Netzknüpfen über die Schultern schauen. Am Nachmittag Besuch der Salinas d'es Trenc, wo das „Flor de Sal“ der Insel gewonnen wird. Rund um die Salzteiche haben sich viele Tiere und Pflanzen angesiedelt. Mit etwas Glück und ausgestattet mit Ferngläsern kann man hier u.a. Säbelschnäbler, Kampfläufer und Stelzenläufer beobachten. *Wanderung ca. 10 km, Gehzeit ca. 3 Std.*

6. Tag: UNESCO-Welterbe Serra de Tramuntana: Pítoreske Dörfer - Gärten von Alfabia - Rundwanderung Tal von Sóller - Fornalutx. Die Rundwanderung durch das Tal von Sóller führt uns in das pittoreske Bergdorf Fornalutx, das mit seinen ockerfarbenen Bruchsteinhäusern und verwinkelten Gassen eine besondere Idylle ausstrahlt. Vorbei an üppigen Zitronen-, Orangen- und Olivenhainen gelangen wir weiter in das winzige Dorf Binibassi und in das am Fuße des Puig Major gelegene idyllische Dörfchen Biniaraix. Am Nachmittag Fahrt zu den herrlichen Gärten von Alfabia und zum dazugehörigen Gutshaus. Die historischen Gärten sind ein Meisterwerk maurischer Bewässerungs-technik, Gartenkunst und Wasserrromantik - eine grüne Oase. *Leichte Wanderung, streckenweise über asphaltierte Straßen, alte Pflaster- und Treppenwege sowie auf schmalen Waldpfaden. Ca. 10 km, ca. 300 m ↑↓, Gehzeit: ca. 3 Std.*

7. Tag: Küstenwanderung von der „Cala Pi“ zum Leuchtturm des Kap Blanc - Weinprobe - Klosterberg Randa. Vorbei am Wachturm Torre de Cala Pi, der 1663 zum Schutz vor Piratenüberfällen erbaut wurde, wandern wir zur fjordähnlichen Cala Beltrán. Zwischendurch bieten sich herrliche Ausblicke auf die Inselgruppe Cabrera, den weißen Dünenstrand von Es Trenc und das Hafenstädtchen Colònia de Sant Jordi. Wir wandern über ausgehöhltes, flaches Gestein wenige Meter oberhalb des Meeres. Weiter durch das Naturschutzgebiet Marina de Llucmajor zum Kap Blanc mit seinem Leuchtturm. Der Bus bringt uns anschließend zur Weinprobe in eine Bodega und weiter zum Klosterberg Randa, einem der spirituellsten Orte der Insel, auf dem sich gleich 3 Klöster befinden - wir genießen die herrliche Aussicht. *Leichte Wanderung, die streckenweise auch über gepflasterte Straßen führt. Ca. 6 km, ca. 90 m ↑↓, Gehzeit: ca. 2 Std.*





1 Teide NP © INIGO ARZA - stock.adobe.com 2 Pyramiden Güímar © shorty25 - stock.adobe.com

8. Tag: Palma - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am Vormittag Transfer nach Palma und Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.15 - 17.40 Uhr). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag)



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotel/HP		
TERMIN	REISELEITUNG	P EEMW
29.03. - 05.04.2025	Tomás Cholbi	
12.04. - 19.04.2025 Karwoche	Tomás Cholbi	
Flug ab Wien	€ 1.780,-	€ 1.990,-
AlRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.890,-	€ 2.100,-
AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.910,-	€ 2.120,-
AlRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.940,-	€ 2.150,-
Flug/AlRail ab/bis Graz	€ 1.940,-	
Flug ab München	€ 1.940,-	€ 2.150,-
EZ-Zuschlag (DZ zur Alleinbenützung)	€ 320,-	€ 360,-

An- bzw. Rückreise nach/von Wien zum Teil am Vorabend bzw. am nächsten Morgen möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.) - siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Palma und retour
- Transfers und Ausflüge mit Bus/Kleinbus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen im ****Hotel „Lido Park“ in Paguera (ca. 50 m vom Strand und ca. 500 m von Paguera entfernt) - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, inkl. Eco-Tax
- Halbpension
- Schokolade (oder Kaffee) und Enseimada am 3. Tag
- Weinverkostung mit Snacks am 7. Tag
- Eintritte: Kathedrale (Palma), Valldeossa, Son Marroig, Gärten von Alfabia
- Führung durch die Salzfelder d'es Trenc am 5. Tag
- Ausflüge u. Wanderungen mit einem deutschsprechenden, mallorquinischen Reiseleiter, der auch Wanderführer ist
- 1 Marco Polo Reiseführer „Mallorca“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 150,- ab Wien, € 190,- ab Bundesländer, € 280,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HINWEIS: Die **Wanderungen** auf Mallorca sind zwar einfach, man muss aber unbedingt trittsicher sein. Man wandert teilweise auf Asphalt bzw. auf felsigen Abschnitten. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Witterungsbedingte Programmänderungen vorbehalten.

Höhepunkte Teneriffas

- + 5 Tagesausflüge mit Wanderungen
- + UNESCO-Welterbe Teide Nationalpark und San Cristóbal de La Laguna
- + Besuch eines ökologisch geführten Weinguts
- + Verkostung inseltypischer Mojo

Karfreitagsprozession · La Laguna

Inmitten der größten Insel des Kanarischen Archipels ragt der imposante Pico del Teide empor - ihm zu Füßen eine überwältigende Vulkanlandschaft, in der sich unter extremen Bedingungen eine einmalige Flora entwickeln konnte. Während der sonnenreiche Süden besonders bei Badeurlaubern beliebt ist, gibt es im Hinterland noch fast vergessene und deshalb ursprüngliche Landstriche zu entdecken. Im fruchtbaren Norden, mit dem Teno- und dem Anaga-Gebirge, findet man noch Überreste des einst auf der ganzen Insel verbreiteten Lorbeer- und Baumheidewaldes. Immer wieder eröffnen sich herrliche Ausblicke auf imposante Küstenabschnitte und tiefe Schluchten.



1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Teneriffa Süd - Costa Adeje. AlRail von den Bundesländern bzw. Zuflug von München nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Flug mit Austrian von Wien nach Teneriffa Süd (ca. 13.40 - 17.55 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe San Cristóbal de La Laguna - Anaga-Gebirge. Wir erkunden den historischen Ortskern von San Cristóbal de La Laguna, der ältesten Stadt der Insel, und den Wochenmarkt mit seinen landestypischen Produkten. Anschließend Wanderung im wilden Anaga-Gebirge, wo uns dichter Lorbeer- und Baumheidewald erwartet, der in seinem Bestand einzigartig ist. Von dem bequemen Höhenweg eröffnen sich Ausblicke in gewaltige Schluchten und auf bizarre Bergketten. Einkehr in eine typische Bar, wo wir sehen, wie die würzige Mojo zubereitet wird, die wir mit Papas arrugadas, Ziegenkäse, Brot und Landwein verkosten. Gehzeit: ca. 2 Std., 150 m ↑, 250 m ↓, ca. 5 km

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Teide Nationalpark - Vilaflor - Besuch eines ökologisch geführten Weinguts. Heute lernen wir die Hochgebirgsregion im Zentrum der Insel kennen. Der Kraterkessel des Teide auf ca. 2000 m Höhe wirkt wie ein gigantisches Amphitheater mit einem Durchmesser von mehr als 17 km. Der Pico del Teide krönt



Spanien:
Mallorca
Teneriffa



1 Masca © Olena Tur - stock.adobe.com

2 Garachico © davidionut - stock.adobe.com

3 Malpais © Martin/Trujillo - stock.adobe.com



diese beeindruckende Kulisse als höchster Berg Spaniens (3718 m). Während einer leichten Wanderung bleibt genügend Zeit, mehr über die Entstehungsgeschichte der Insel zu erfahren. Über die Südseite erreichen wir Vilaflor und besuchen dort ein ökologisch geführtes Familienweingut. Die Winzerfamilie weiht uns in die Besonderheiten des kanarischen Weines ein. Eine Degustation schließt sich nach dem Rundgang an. Gehzeit: ca. 2 Std., 50m ↑, 200m ↓, ca. 4,5 km

4. Tag: Orotava-Tal. Die alte Kaufmanns- und Patrizierstadt La Orotava erhielt bereits Mitte des 17. Jh. die Stadtrechte - reiche Handelsleute aus ganz Europa ließen sich in der Folgezeit hier nieder. Entsprechend feudal gerieten die Paläste und Bürgerhäuser, die bis heute erhalten geblieben sind. Im oberen Orotava-Tal wandern wir durch ein dichtes, uriges Kiefernwaldgebiet. Manchmal herrscht mystische Stimmung - die Bäume hier scheinen nicht nur alt, sondern weise zu sein. Lange Flechtenbärte hängen von den Ästen und lautlos schleicht der Nebel durch die Bäume. Gehzeit: ca. 2 Std., 250m ↑↓, ca. 8 km

5. Tag: Zeit zur freien Verfügung. Gelegenheit zum Entspannen in der Hotelanlage oder am Strand bzw. Möglichkeit für individuelle Besichtigungen, z.B. Besuch des Loro Parks im Norden der Insel (nicht inkl.).

6. Tag: Teno-Gebirge mit Masca und Garachico. Vorbei an den jüngsten Lavaströmen erreichen wir über eine spektakuläre Bergstraße das Dörfchen Masca - kurzer Spaziergang durch den Ort. Anschließend wandern wir über einen alten Verbindungspfad mit schöner Aussicht tiefer in das bizarre Teno-Gebirge hinein. Den Ausflug runden wir mit einem Besuch der ersten Hafenstadt der Insel, Garachico, ab. Sie gilt als eines der Juwelen von Teneriffa: Anfang des 16. Jh. gegründet, entwickelte sich der Ort zu einer blühenden Hafenstadt, bis im Jahre 1706 durch einen Vulkanausbruch ein großer Teil der Hafenanlage zerstört wurde. Gehzeit: ca. 1,5 Std., 200m ↑, 150m ↓, ca. 5 km

7. Tag: Sonnenpyramiden im Güímar-Tal - Malpais - La Laguna. Fahrt entlang der Küste in das Tal von Güímar: Eingebettet in einen großen Botanischen Garten steht ein Komplex von sechs Stufenpyramiden. Ob es heilige Stätten der Ureinwohner sind oder Bauwerke jüngerer Datums, darüber streiten Wissenschaftler. Die Entdeckung und Aufbereitung zu einem ethnografischen Park durch den Forscher Thor Heyerdahl gibt einen Einblick in die vorchristliche Kultur der Inseln. Anschließend erkunden wir das Naturschutzgebiet Malpais de Güímar, das Ergebnis jüngerer vulkanischer Aktivität: Wir wandern inmitten zahlreicher endemischer Pflanzen (Kanaren-Wolfsmilch, ...) über erkaltete Lavaströme - einer der wenigen noch erhaltenen unberührten Küstenstreifen. Am späten Nachmittag besuchen wir die Karfreitagsprozession in La Laguna: Zum Rhythmus der Trommeln werden die aufwändig mit Blumen und Kerzen geschmückten Heiligenfiguren von Mitgliedern verschiedener Bruderschaften durch die Straßen und

Gassen getragen - eine besondere, mystische Stimmung und ein eindrucksvolles Erlebnis. Gehzeit: ca. 2,5 Std., 130m ↑↓, ca. 7 km.

8. Tag: Costa Adeje - Teneriffa Süd - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Bis zum Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und Flug mit Austrian nach Wien (ca. 18.45 - 00.45 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 18 Personen

WanderReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotel/HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEKT
12.04. - 19.04.2025 Karwoche	Sylvia Nockemann-Muus	
Flug ab Wien	€ 2.260,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.370,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.390,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.420,-	
Flug ab München	€ 2.420,-	
EZ-Zuschlag (DZ zur Alleinbenützung)	€ 460,-	
Aufzahlung seitlicher Meer-/Poolblick pro Person: € 116,-		

Rückreise von Wien in die Bundesländer bzw. München am nächsten Morgen. Hotel in Wien (nicht inkl.) siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Teneriffa Süd und retour
- Transfers und Ausflüge mit Bus/Kleinbus mit AC
- 7 Übernachtungen im ****Hotel „H10 Costa Adeje Palace“ in Costa Adeje (span. Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Bad/Dusche/WC (ohne Meerblick), ca. 500 m zum Strand
- Halbpension (in Buffetform)
- 5 Ausflüge und Wanderungen lt. Programm
- 1x Weinverkostung mit Tapas
- 1x Mojo-Röhren inkl. Salzkartoffeln, Brot, Ziegenkäse und Landwein
- Eintritt: Botanischer Garten im Nationalpark Güímar
- 1 Polyglott on tour „Teneriffa“ pro Zimmer
- qualifizierte deutsche örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 180,- ab Wien, € 220,- ab Bundesländer, € 340,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HINWEIS: Ausflüge und Wanderungen werden an die aktuellen

Gegebenheiten angepasst, so gewährleisten wir einen optimalen Ablauf. Sie wandern zum Teil auf Lava-Gestein - Wanderschuhe mit gutem Profil und Trittsicherheit sind erforderlich!





1 Lissabon, Blick auf die Altstadt © Foto Julius 2 Cabo da Roca © Foto Julius 3 Sintra, Quinta da Regaleira © Leonid Andronov - stock.adobe.com



1

3

Lissabon mit Ausflügen

- + Ausflug nach Sintra und Cascais
- + Ausflug Blaue Küste/Arrábida Naturpark

1. Tag: Railjet ab Salzburg/Linz/Graz - Wien - Lissabon. Railjet ab Salzburg, Linz bzw. Graz nach Wien. Linienflug mit TAP von Wien nach Lissabon (ca. 13.25 - 16.05 Uhr). Transfer zum Hotel.

2. Tag: Lissabon Stadtbesichtigung. Am Morgen Fahrt in den Stadtteil Belém zum Denkmal der Entdecker am Ufer des Tejo, das an die Zeit Heinrich des Seefahrers erinnert, und zum Torre de Belém (nur Außenbesichtigung - Eintritt nicht inkl.). Wir besuchen das eindrucksvolle Jerónimos-Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe), eines der Hauptwerke der Manuelinik, mit der prachtvollen Kirche (mit dem Grab Vasco da Gamas) und dem herausragenden Kreuzgang. Nebenan im berühmten Kaffeehaus Antiga Casa dos Pastéis de Belém kann man die Pastéis de Belém verkosten. Rückfahrt ins Zentrum und Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Kathedrale - zu Fuß geht es zu besonders schönen Ausblickspunkten - dem Miradouro de Santa Luzia sowie dem Miradouro das Portas do Sol, wo der Blick von der São Vicente-Kirche über die Alfama bis hinunter zum Tejo schweift. Vom Kastell São Jorge hoch über der Altstadt spazieren wir durch die engen Gassen hinunter zum Rossio (Zeit zum Mittagessen). Am Nachmittag erkunden wir die gegenüber dem Burgberg liegende Oberstadt (Bairro Alto) von Lissabon: Spaziergang vorbei am Kloster Carmo, dessen Ruinen an das verheerende Erdbeben von Lissabon (1755) erinnern, in das Künstlerviertel Chiado zum berühmten Kaffeehaus „A Brasileira“ mit der Statue des Dichters Fernando Pessoa sowie zur prachtvollen Kirche São Roque.

3. Tag: Ausflug Costa Azul/Blaue Küste: Setúbal - Sesimbra - Arrábida

- **Azeitão.** Heute geht es zur „Costa Azul“ - der Blauen Küste: Ist die Algarve im Süden Portugals ein beliebtes Urlaubsziel, so ist die Blaue Küste noch ein wahrer Geheimtipp. Hier finden wir unberührte Naturlandschaften, einsame Strände und malerische Fischerstädchen, aber auch die Hafenstadt Setúbal mit der interessanten Markthalle und der manuelinischen Christuskirche. Begleitet von herrlichen Ausblicken auf Buchten, Berge und den Atlantik geht es durch den schönen Arrábida-Nationalpark nach Sesimbra, einen der schönsten Orte an der Costa Azul mit seinem mächtigen Kastell (Mittagspause). Auch der Besuch des berühmten Weingutes „José Maria da Fonseca“ in Azeitão darf nicht fehlen (Weinverkostung inkl. regionalen Spezialitäten). Schließlich besuchen wir noch eine traditionelle Kachelmanufaktur, anschließend Rückkehr nach Lissabon.

4. Tag: Ausflug Sintra - Cabo da Roca - Cascais. Fahrt nach Sintra, dem Sommersitz der portugiesischen Könige inmitten der grünen Berg-

welt von Sintra (UNESCO-Weltkulturerbe) - Besuch des Königspalastes sowie des bezaubernden - trotz großer Besuchermengen - noch fast „verwunschenen“ Gartens der Schlossanlage Quinta da Regaleira. Anschließend Zeit für einen Spaziergang durch die Stadt Sintra. Weiter zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Festlandeuropas, an dem sich hoch über einer Steilküste ein Leuchtturm erhebt. Entlang der Küste geht es vorbei an den Fischerdörfern Cascais (kurzer Aufenthalt) und Estoril zurück nach Lissabon.

5. Tag: Lissabon - Wien - Salzburg/Linz/Graz. Der Morgen steht zur freien Verfügung. Am späten Vormittag geht es zur Christusstatue „Cristo Rei“ am südlichen Ufer des Tejo, wo uns ein traumhafter Blick auf die gesamte Stadt und die Flussmündung erwartet. Weiterfahrt zum Flughafen und Rückflug mit TAP nach Wien (ca. 14.40 - 19.05 Uhr) bzw. Weiterfahrt mit dem Railjet nach Linz, Salzburg und Graz.



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus u. zentralem *** bzw. ****Hotel/NF

TERMIN	REISELEITUNG	P EPOL
14.04. - 18.04.2025 Karwoche	Dr. Martin Wronna	
28.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt	Dr. Martin Wronna	
28.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Mag. Leo Neumayer	
Silvester Termin 2025/2026 in Ausarbeitung		
Flug ab Wien (Direktflug mit TAP)	€ 1.430,-	€ 1.460,-
Railjet ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.540,-	€ 1.570,-
Railjet ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.560,-	€ 1.590,-
EZ-Zuschlag	€ 350,-	€ 350,-
€ 1.670,-		
€ 1.780,-		
€ 1.800,-		
€ 520,-		

LEISTUNGEN

- Flug mit TAP von Wien nach Lissabon und retour
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen mit dem Bus
- 4 Nächte im ***, „My Story Hotel Tejo“ (1. u. 3. Termin - ca. 300 m vom Rossio Platz entfernt) bzw. im **** „Hotel Dos Reis by The Beautique Hotels“ (2. Termin - zentrumsnahe) - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC u. Frühstücksbuffet
- City Tax Lissabon
- Stadtbesichtigung und Ausflüge mit portugiesischem Reisebus am 2. Tag vormittags sowie am 3. und 4. Tag, zusätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 2. Tag
- Eintritte: Lissabon (Jerónimos-Kloster), Sintra (Königspalast, Quinta da Regaleira), Weingut mit Weinverkostung am 3. Tag
- 1 DuMont direkt „Lissabon“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

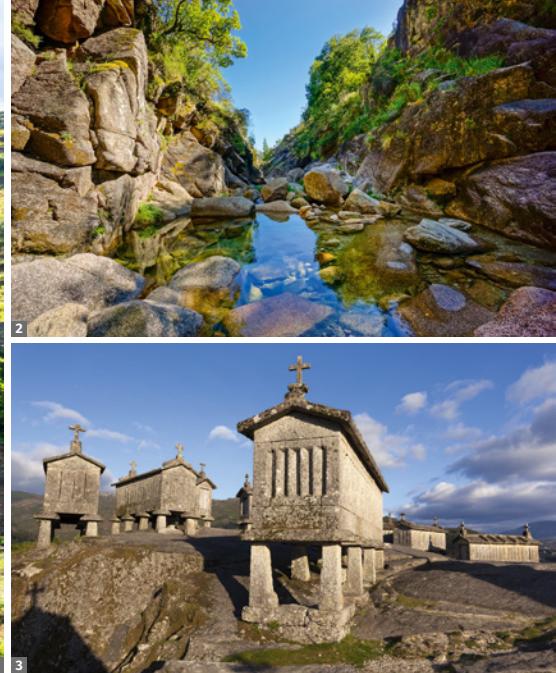
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



Portugal:
Lissabon



1 Douro-Tal © Simon Dannhauer - stock.adobe



2



3

Portugal ausführlich

Portugals grüner Norden in Kombination mit der „Portugal RundReise“

- + Besuch eines Weinguts und Verkostung von Vinho Verde
- + Kurzwanderungen in Peneda-Gerês u. Montesinho
- + Schifffahrt am Douro



ihre römische Brücke und die hübsche Altstadt. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Vila Real und besuchen den eindrucksvollen Barockpalast der Casa de Mateus, der von wunderschönen Gartenanlagen umgeben ist.

4. Tag: Ausflug Bragança - Gimonde - Naturpark Montesinho. Der Bus bringt uns heute zunächst nach Bragança: Die Oberstadt, die auch „Cidadela“ genannt wird, ist noch von mittelalterlichen Stadtmauern umgeben. Wir besuchen die Burg von Bragança, die ehemalige Stammburg der letzten portugiesischen Königsdynastie. Im nahen Gimonde, der Heimat der Bísaro-Schweine, verkosten wir die regionalen Schinken-Spezialitäten. Anschließend Fahrt in den äußersten Nordosten Portugals in den Naturpark Montesinho, einen der größten Naturparks des Landes. Die Hochebene ist bekannt für ausgedehnte Kastanienwälder und das letzte in Portugal frei lebende Wolfsrudel. Wir besuchen den kleinen Ort Montesinho und unternehmen eine Wanderung auf die Hochebene (Gehzeit ca. 2,5 - 3 Std., ca. 200m ↑↓, ca. 8 km, einige Abschnitte sind steinig) und zu einem See. Am Abend Rückfahrt nach Vila Real.

5. Tag: Vila Real - UNESCO-Welterbe Douro-Tal/Schifffahrt auf dem Douro - Porto. Nach dem Frühstück erwartet uns eines der Highlights unserer Reise: Wir fahren durch eine der anmutigsten Landschaften Portugals, die Weinbauregion des Douro-Tales. Dieses Gebiet wurde 1756 als weltweit erstes Weinbaugebiet offiziell abgegrenzt und die Produktion dort gesetzlich kontrolliert. Wild zerklüftete Gebirgszüge schützen den gut 100 km langen Landstrich mit seinen Weinbergen vor dem rauen Atlantikwind der Küste. Für Trauben ein Paradies - die Sonne sorgt für den hohen Zuckergehalt und der Schiefer konserviert die Wärme im Boden. Wir steigen vom Bus aufs Schiff um und lassen diese herrliche Landschaft an uns vorbeiziehen (Mittagessen an Bord). Am späten Nachmittag erreichen wir wieder Porto.

6. Tag: Porto. Der Tag steht in Porto zur freien Verfügung. Bummeln Sie durch die Straßen der größten Stadt im Norden Portugals, erkunden Sie die Livraria Lello, eines der schönsten Buchgeschäfte der Welt, genießen Sie einen Kaffee im Jugendstil-Kaffeehaus „Majestic“. Abendessen im Hotel.

7. Tag: Ausflug UNESCO-Weltkulturerbe Guimarães - Braga - UNESCO-Weltkulturerbe Bom Jesus - UNESCO-Weltkulturerbe Porto. Programm wie "Portugal RundReise", Seite 110, 2. Tag.

8. Tag: Porto - Aveiro - Coimbra - UNESCO-Weltkulturerbe Tomar - Fatima. Programm wie Seite 110, 3. Tag.

9. Tag: Fatima - UNESCO-Weltkulturerbe Batalha und Alcobaça - Obidos - Cabo da Roca - Lissabon. Programm wie Seite 110, 4. Tag.

10. Tag: Lissabon - UNESCO-Weltkulturerbe Belém. Programm wie Seite 110, 5. Tag.



1 Solar de Mateus © Freesurf - stock.adobe.com

2 Bom Jesus © dbrnjhrj - stock.adobe.com



2

1

3

3 Kap São Vicente © stock.adobe.com

11. Tag: Lissabon - Alentejo: UNESCO-Weltkulturerbe Évora - Beja.

Programm wie Seite 111, 6. Tag.

12. Tag: Beja - Algarve - Lagos - Albufeira. Programm wie S. 111, 7. Tag.

13. Tag: Albufeira - Faro - Frankfurt - Wien/Salzburg/Graz. Transfer zum Flughafen Faro - Rückflug nach Frankfurt (ca. 13.25 - 17.30 Uhr) und weiter nach Österreich.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, meist ****Hotels/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	P EPOI
28.04. - 10.05.2025	Staatsfeiertag	Dr. Franz Halbartschlager
15.09. - 27.09.2025		Dr. Franz Halbartschlager
Flug ab Wien	€ 3.470,-	€ 3.590,-
Flug ab Graz	€ 3.650,-	€ 3.770,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien/Rückflug über Frankfurt nach Salzburg	€ 3.650,-	€ 3.770,-
EZ-Zuschlag	€ 735,-	€ 780,-

Anreise von Salzburg nach Wien am Vorabend, Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Porto und mit Lufthansa von Faro über Frankfurt retour
- Rundfahrt mit portugiesischem Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 11 Übernachtungen in ****Hotels u. 1 Nacht im ***Hotel (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, allerdings Mittag- statt Abendessen am 5. Tag, kein Abendessen am 10. Tag (Lissabon)
- Eintritte (ca. € 140,-): Misericordia-Kirche, Casa de Mateus inkl. Gärten, Burg von Bragança, Porto: Börse, Kathedrale, São Francisco, Kathedrale von Coimbra, Tomar, Batalha, Alcobaça, Jerónimos-Kloster in Lissabon, Kathedrale Évora, Festung Sagres, São Lourenço
- Besuch eines Weinguts inkl. Verkostung von Vinho Verde
- Schinkenverkostung in Gimonde
- Besuch einer Portwein-Kellerei in Vila Nova da Gaia
- Schifffahrt auf dem Douro inkl. Mittagessen am 5. Tag (von Regua nach Porto bzw. von Porto nach Regua - es ist vom Fahrplan der Schiffe abhängig, welche Strecke gefahren wird)
- 1 Polyglott on tour „Portugal“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem, ab dem 7. Tag (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 230,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG WIE S. 111 JEDOCH ZUSÄTZLICH:

Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landesklassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Porto ****Hotel „Vila Galé Porto“ (1. Termin) bzw. ****Hotel „Eurostars Heroismo“ (2. Termin) - jeweils im Zentrum

Peneda ***„Peneda Hotel“ (1. Termin) bzw. ***„Miracastro Hotel“ (2. Termin) - jeweils im Nationalpark Peneda-Gerês

Vila Real ****Hotel „Miracorgo“ (zentral)

Individuelle Verlängerung Albufeira - Algarve

Wir bieten Ihnen zu unserer „Portugal RundReise“ (Seiten 110 - 111) folgende individuelle Verlängerungsmöglichkeit an der Algarve in Albufeira an:



Preis pro Person im Doppelzimmer mit Poolblick:

****Hotel „Vila Galé Cerro Alagoa“ (im Zentrum von Albufeira)

ab € 85,- pro Person/pro Nacht

Doppelzimmer/Poolblick-Zimmer inkl. Frühstücksbuffet

EZ-Zuschlag: ab € 68,- pro Person/pro Nacht



Privater Transfer Hotel „Vila Galé Cerro Alagoa“ - Flughafen Faro:

bei 2 Personen: ab € 37,- pro Person

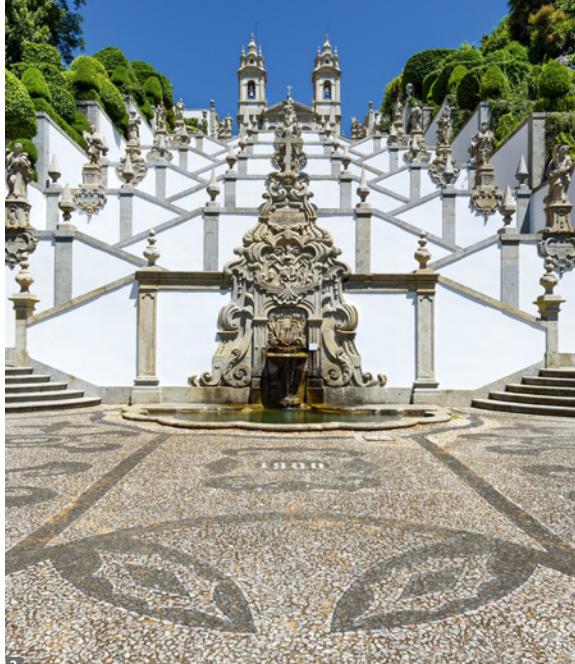
bei 1 Person: ab € 74,- pro Person



Die angegebenen Preise gelten vorbehaltlich der Verfügbarkeit bei Buchung! Aufgrund des geänderten Fluges kann es je nach Flugauslastung eventuell auch zu einem Aufpreis für den Flug kommen.



Portugal



1 Porto © Sean Pavone 2015 - stock.adobe.com

2 Bom Jesus © Miguel G. Saavedra - stock.adobe.com

Portugal RundReise

**Einzigartiges UNESCO-Weltkulturerbe,
bezaubernde Städte und Naturlandschaften
von Porto bis zur Algarve**

Wir haben eine Reise voll einzigartiger Entdeckungen in Portugal konzipiert - beginnend im üppig grünen Norden rings um Porto, der im starken Kontrast zum mediterranen, trockenen Süden (Alentejo und Algarve) steht.

Dadurch erleben wir die zahlreichen eindrucksvollen Naturlandschaften, aber auch ursprüngliche Dörfer und Städtchen mit Fischertradition im faszinierenden Gegensatz zu den beiden großen Metropolen Porto und Lissabon. Dazwischen eingewoben ist das reiche UNESCO-Weltkulturerbe eines faszinierenden Reiselandes.

gehört auch ein Besuch einer der berühmten Portwein-Kellereien in Vila Nova da Gaia - Verkostung inklusive!

3. Tag: Porto - Aveiro - Coimbra - UNESCO-Welterbe Tomar - Fatima. Fahrt über Aveiro (kurzer Fotostopp bei den bunten Fischerbooten, Barco Moliceiro genannt) nach Coimbra: Spaziergang durch die altehrwürdige Universitätsstadt am Ufer des Mondego zur Sé Velha (Kathedrale) und zur Universität (keine Innenbesichtigung möglich). Am Nachmittag besichtigen wir die Christusritterburg von Tomar, die alle Facetten der portugiesischen Spätgotik, der Manuelik, zeigt. Der älteste Teil der Klosteranlage ist die auf die Templer zurückgehende „Charola“, die ursprüngliche Gebetskapelle der Tempelritter. Mit ihren mächtigen Stützpfählen und der mit Zinnen bestückten Terrasse wirkt sie wie eine Festung. Am Abend erreichen wir den weltberühmten Wallfahrtsort Fatima - nach dem Abendessen Möglichkeit zum Besuch der Wallfahrtskirche bzw. der Lichterprozession (Mai - Oktober).

4. Tag: Fatima - UNESCO-Welterbe Batalha und Alcobaça - Óbidos - Cabo da Roca - Lissabon. Kurze Besichtigung des Klosters Batalha mit seinem fantastischen Kreuzgang, anschließend Fahrt nach Alcobaça, einem der schönsten Zisterzienserklöster Europas mit der größten Kirche Portugals, die Anfang des 13. Jh. errichtet wurde. Lange Zeit war Alcobaça das geistliche Zentrum Portugals. Weiter geht es in die bezaubernde Stadt Óbidos, die von wehrhaften Mauern umgeben ist und den Reiz vergangener Zeiten in den mittelalterlichen Gäßchen und Plätzen bewahren konnte. Am Nachmittag erreichen wir das Cabo da Roca, den westlichsten Punkt Festlandeuropas, an dem sich hoch über einer Steilklippe ein Leuchtturm erhebt. Entlang der Küste geht es vorbei an den ehemaligen Fischerdörfern Cascais und Estoril in die portugiesische Hauptstadt nach Lissabon.

5. Tag: Lissabon - UNESCO-Welterbe Belém. Am Morgen Fahrt in den Stadtteil Belém zum Denkmal der Entdecker, dem Torre de Belém (Eintritt nicht inkl.) sowie zum eindrucksvollen Jerónimos-Kloster (Besichtigung), einem prachtvollen Beispiel der Manuelik mit fantastischem Kreuzgang und Klosterkirche. Rückfahrt ins Stadtzentrum - nach dem Mittagessen Spaziergang durch die Alfama zur Kathedrale mit schönen Ausblicken (Miradouros) hinunter zum Tejo. Weiter geht es zum Kastell São Jorge (Eintritt inkl.) hoch über der Stadt, durch die engen Gassen der Alfama spazieren wir anschließend wieder hinunter zum Rossio. Am späten Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, mit dem Reiseleiter die Oberstadt (Bairro Alto) zu erkunden: Sie spazieren in das Künstlerviertel Chiado zum berühmten Kaffeehaus „A Brasileira“ mit der Statue des Dichters Fernando Pessoa und zur prachtvollen Jesuitenkirche São Roque. Sie haben aber auch die Möglichkeit zu einem Bummel durch die Hauptgeschäftsstraße Rua Augusta, wo Sie den „Eiffelturm Lissabons“ - den Santa Justa Aufzug -





1 Lissabon, Alfama © Sean Pavone 2015 - stock.adobe.com



2 Algarve © kite_rin - stock.adobe.com



3 Óbidos © cge2010 - stock.adobe.com

sehen. Abends Möglichkeit zum Besuch eines Fado-Lokals.

6. Tag: Lissabon - Alentejo: UNESCO-Welterbe Évora - Beja. Fahrt in das Alentejo, eine der bezauberndsten Landschaften Portugals, die durch den Literatur-Nobelpreisträger José Saramago bekannt wurde. Mit weiten Korkenreihewaldern, Olivenhainen und Weinbergen, vor allem aber bildschönen weißen Dörfern und Städten begeistert sie jeden Besucher. Besuch des Dolmen Anta Grande von Zambujeiro, der vor mehr als 6000 Jahren errichtet wurde - das Alentejo ist reich an megalithischen Stätten. Am Nachmittag Rundgang durch die schöne Altstadt von Évora, das Zentrum des Alentejo, zum prachtvollen Tempel aus römischer Zeit und zur mächtigen gotischen Kathedrale. Am späten Nachmittag geht es in das südliche Alentejo.

7. Tag: Beja - Algarve - Lagos - Albufeira. Fahrt Richtung Süden an die berühmteste portugiesische Küstenlinie, die - korrekt den - Algarve; al-Gharb/der Westen wurde einstmals die Küste bezeichnet. Vorbei an den eindrucksvollen Felsformationen der Praia da Rocha erreichen wir die Festung Sagres, die Heinrich der Seefahrer errichten ließ. Weiter zum Cabo de São Vicente, der Südwestspitze Portugals, das sich mächtig gegen den Atlantik erhebt. Rückfahrt nach Albufeira mit Fotostopp bei den herrlichen Felsformationen der Ponta da Piedade.

8. Tag: Albufeira - Almancil - Faro - München/Frankfurt - Wien/Salzburg/Graz/München. Möglichkeit zu einer **individuellen Verlängerung an der Algarve** (siehe Seite 109). Nahe Albufeira besuchen wir in Almancil noch die herrlich mit Azulejos ausgestaltete Kirche São Lourenço, die zu den schönsten in Portugal zählt. Anschließend Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Frankfurt (ca. 13.15 - 17.25 Uhr) oder München (ca. 13.50 - 17.50 Uhr) - Weiterflug nach Österreich.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Porto ****Hotel „Vila Galé Porto“ (im Zentrum von Porto)

Fatima ****Hotel „Santa Maria“ (ca. 100 m von der Basilika)

Lissabon ****Hotel „Olissippo Marquês de Sá“ (beim Gulbenkian-Park, ca. 3 km vom Rossio entfernt) bzw. im ****Hotel „Olissippo Oriente“ (beim 3., 4., 6., 7. und 8. Termin - im Parque das Nações, ca. 20 Minuten mit der U-Bahn ins Zentrum)

Beja ****Hotel „Vila Galé Alentejo Vineyard“ (25 km von Beja)

Albufeira ****Hotel „Vila Galé Cerro Alagoa“ (im Zentrum)

HINWEIS: Bitte haben Sie Verständnis, wenn das ****Hotel in Albufeira vielleicht für Ihre Vorstellung zu groß und unpersönlich ist. An dieser weltberühmten Badeküste ist es extrem schwierig, für nur 1 Nacht eine adäquate Unterbringung anzubieten - gleichzeitig wollen wir auf die Naturschönheiten der Algarve absolut nicht verzichten.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMINE	REISELEITUNG	PEPOR
29.03. - 05.04.2025	Mag. Bronka Zappe	
12.04. - 19.04.2025 ¹	Karwoche	Mag. Martin Knor
13.04. - 20.04.2025	Karwoche	Dr. Thomas Ertlthaler
26.04. - 03.05.2025	Staatsfeiertag	Mag. Jürgen Flick
03.05. - 10.05.2025 ¹		Dr. Franz Halbartschläger
10.05. - 17.05.2025 ^{2,3}		Adrian Vonwiller
17.05. - 24.05.2025		Dr. Martin Wronna
24.05. - 31.05.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Thomas Ertlthaler
31.05. - 07.06.2025		Dr. Thomas Ertlthaler
20.09. - 27.09.2025 ¹		Dr. Franz Halbartschläger
27.09. - 04.10.2025 ¹		Inês Tomás
25.10. - 01.11.2025 ¹	Nationalfeiertag	Mag. Martin Knor

Flug ab Wien € 2.120,- € 2.190,- € 2.270,- € 2.340,- € 2.390,-

Flug ab München € 2.370,- € 2.450,- € 2.520,- € 2.570,-

Flug ab Graz, Salzburg € 2.370,- € 2.450,- € 2.520,- € 2.570,-

EZ-Zuschlag € 400,- € 445,- € 445,- € 445,- € 445,-

¹ keine Zuflüge ab Graz und Salzburg möglich

² Programm erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

³ keine Zuflüge ab München, Graz und Salzburg möglich

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa/Austrian/Swiss über Frankfurt oder Zürich nach Porto bzw. Direktflug mit Austrian von Wien nach Porto (beim 1. Termin) und von Faro über Frankfurt bzw. München retour
- Rundfahrt mit einem portugiesischen Reisebus mit Aircondition (kein WC), am 5. Tag nachmittags mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet (kein Abendessen am 5. Tag)
- Eintritte (ca. € 115,-): Porto (Börse, Kathedrale, São Francisco, Portwein-Kellerei), Coimbra (Kathedrale), Tomar, Batalha, Alcobaça, Lissabon (Jerónimos-Kloster, Kastell São Jorge), Évora (Kathedrale), Festung Sagres, Almancil (São Lourenço)
- 1 Polyglott on tour „Portugal“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung bzw. beim 11. Termin qualifizierte deutschsprachige portugiesische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 320,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Bitte beachten Sie unser Angebot für eine **Verlängerung an der Algarve auf Seite 109**.





1 Monsaraz © Tiago Lopes Fernandez - stock.adobe.com



2 Korkeichen © Tolo Balaguer - stock.adobe.com



3 Vicentinische Küste © Kinga - stock.adobe.com

Wandern im Alentejo

- + Übernachtung in einer Pousada (stilvoll renoviertes Schloss)
- + Kork-Trekking in der Serra d'Ossa
- + Wein- und Spezialitätenverkostungen
- + Bootsfahrt auf dem Guadiana

1. Tag: Railjet ab Salzburg/Linz/Graz - Wien - Lissabon - Alter do Chão.

Railjet ab Salzburg, Linz bzw. Graz nach Wien. Linienflug mit TAP direkt nach Lissabon (ca. 13.25 - 16.00 Uhr). Am Nachmittag fahren wir Richtung Norden und folgen dabei dem Tejo - der längste Fluss der Iberischen Halbinsel mündet etwas westlich von Lissabon in den Atlantik. Alentejo ist das Land jenseits - südlich - des Tejo. Am Abend erreichen wir unsere Pousada in Alter do Chão.

2. Tag: Wanderung Steinwehren-Weg - Nisa - Serra de São Paulo. Am Morgen fahren wir in das kleine Dorf Salavessa, das hoch über dem Tejo-Tal liegt. Von dort starten wir unsere Halbtageswanderung zu den Steinwehren am Fivelos-Fluss. Seit dem Mittelalter wurden Staumauern und Schöpfräder am Fluss angelegt, um einerseits das Wasser über Kanäle zu Mühlräder zu leiten und um andererseits Gemüse- und Obstgärten zu bewässern. **Wanderung: 10 km, 200 Hm ↑↓, ca. 3 Stunden.** In der kleinen Kreisstadt Nisa erwartet uns eine Jause mit lokalen Spezialitäten: Der Schafskäse von Nisa (Schafskäse des oberen Alentejo) zählt zu den besten Käsesorten des Landes und ist gebietsgeschützt. Durch den „Túnel das Árvore Fechadas“ („Baumtunnel“) geht es mit dem Bus auf einer Panoramastraße auf die Serra de São Paulo zur Kapelle Nossa Senhora da Penha. Von hier bietet sich im Spät-nachmittagslicht ein wunderschöner Blick auf Castelo de Vide, eine hübsche Kleinstadt im Naturpark.

3. Tag: Wanderung Leinpfad am Tejo und Monumento Natural das Portas de Ródão - Marvão. Am Morgen besuchen wir den Menhir von Patolou, einen 4 Meter hohen Monolithen, ein Monument aus der Megalithzeit. Danach erkunden wir das Tejo-Tal und fahren zunächst nach Amieira do Tejo: Hier startet der „Trilho das Jans“, ein aussichtsreicher und einfacher Treppelpfad am Fluss. Eine alte Legende erzählt, dass der Sarg der verstorbenen Königin Isabella von Portugal (gest. 1335 in Estremoz) am Flusshafen von Amieira do Tejo auf ein Boot verladen wurde, um von hier aus nach Lissabon verschifft zu werden. Am Ende der **Wanderung (ca. 2 Std., 6 km)** setzen wir mit einer Flussfähre über und besteigen den Regionalzug, der uns nach Ródão (ca. 20 Minuten Fahrzeit) bringt. Die Bahnstrecke verläuft direkt am Ufer des Tejo. Nahe Ródão erkunden wir ein bekanntes portugiesisches Naturmonument,

den „Tejo-Durchbruch“ bei Portas de Ródão. Wir besuchen die Überreste des Castelo do Rei Wamba – hoch über dem Flusstal gelegen – und genießen einen einzigartigen Panoramablick. In der zerklüfteten Landschaft haben sich Gänsegeier angesiedelt, die mit etwas Glück hier beobachtet werden können. Am späten Nachmittag besuchen wir den Naturpark Serra de São Mamede, eine karge und dünn besiedelte Granithügellandschaft an der Grenze zu Spanien. Die kleine Burgstadt Marvão thront hoch über der Landschaft und liegt im Zentrum des Naturschutzgebietes. Vor der Mauer der alten Festung eröffnen sich unvergessliche Ausblicke.

4. Tag: Alter do Chão - Wanderung zur Wallfahrtskirche Nossa Senhora da Lapa - Weinverkostung in Campo Maior - Elvas. Im Süden des Naturparks Serra de São Mamede besuchen wir am Morgen ein „verstecktes Heiligtum“: Wir wandern zur kleinen Wallfahrtskirche Nossa Senhora da Lapa, ein bezaubernder Ort ganz an der Grenze zu Spanien. Im Frühling ist die Landschaft in ein Blütenmeer (Zistrosen) getaucht. **Wanderung 10 km, 150 Hm ↑↓, ca. 3 Stunden.** Danach besuchen wir in der Nähe von Campo Maior das traditionsreiche Weingut Adega Maior: Das außen schlicht wirkende Bauwerk der Weinkellerei wurde vom berühmten portugiesischen Architekten Álvaro Siza Vieira entworfen. Am späten Nachmittag erreichen wir die berühmte Festungs- und Grenzstadt Elvas, UNESCO-Weltkulturerbe aufgrund der verschiedenen Festungen aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die wie Satelliten um die Stadt angelegt wurden.

5. Tag: Kork-Trekking in der Serra d'Ossa - Vila Viçosa - Monsaraz. Zwischen Elvas und Évora erstreckt sich die Serra d'Ossa, früher ein Rückzugsort für Klöster und Einsiedler. Auf dem bewaldeten Hügelzug unternehmen wir ein **Kork-Trekking (ca. 2 Std.)** und erfahren dabei alles Wissenswerte zur Korkeiche und der Korkproduktion im Alentejo. Anschließend besuchen wir Vila Viçosa: Die kleine Stadt ist berühmt für ihre Marmorsteinbrüche und für ihr herzogliches und königliches Schloss. Dom Fernando, zweiter Herzog von Bragança, ließ in der „schattigen Stadt“ (Pt.: „Vila Viçosa“) einen Herzogspalast errichten, der - vielfach umgebaut - sein heutiges Aussehen hauptsächlich im 17. Jh. erhielt. Am späten Nachmittag besuchen wir die kleine Burgstadt Monsaraz: Die ehemalige Grenzfestung zu Spanien hat heute zwar ihre strategische Bedeutung verloren, konnte aber ihren mittelalterlichen Charakter bewahren. Entlang der Rua Direita (Hauptstraße) haben sich viele reizvolle Häuser aus dem 16. und 17. Jh. erhalten. Die Umgebung von Monsaraz hat sich jedoch seit 2002 drastisch verändert: Damals wurde der Stausee von Alqueva – einer der größten Europas – angelegt, der die einzigartige Lage der kleinen Burgstadt am Berg noch mehr hervorhebt.

6. Tag: Elvas - Évora - Wanderung entlang des Wasserleitungsweges –





1 Mértola © Aitor M. M. - stock.adobe.com 2 Évora © stock.adobe.com



1

2

Valverde - Alvito. Heute besuchen wir Évora, die Hauptstadt des nördlichen Alentejo. Die „weiße Stadt“ (UNESCO-Weltkulturerbe) besticht durch ihr einheitliches Stadtbild und zahlreiche Baudenkmäler aus verschiedenen Epochen der Stadtgeschichte, darunter der besterhaltene römische Tempel des Landes. Das größte Gebäude Évoras ist sein Aquädukt, ein Monumentalbau aus dem 16. Jh. Dieses fast 10 km lange Bauwerk wird von einem Wanderweg begleitet (Áqua da Prata), der zu den „Quellen“ des Aquädukts führt (ca. 7 km, ca. 2,5 Std.). Am Nachmittag unternehmen wir einen Stadtspaziergang durch Évora zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Kathedrale, Universität und Knochenkapelle. Anschließend fahren wir nach Valverde und besuchen die größte Megalithanlage Portugals, den Dolmen/Anta Grande do Zambujeiro, bevor wir am Abend Alvito erreichen - hier nächtigen wir in der Pousada Castelo Alvito, einem renovierten Schloss aus dem 15. Jh.

7. Tag: Ausflug Guadiana-Tal - Wanderung zum Pulo do Lobo - Mértola - Bootsfahrt auf dem Guadiana. Heute fahren wir Richtung Süden in den Guadiana-Naturpark: Der Guadiana ist einer der drei großen Ströme des Landes und durchfließt südlich von Serpa eine schluchtähnliche, weitgehend naturbelassene Landschaft - eines der letzten Refugien des Iberischen Luchses. Zunächst besuchen wir die Cascata do Pulo do Lobo, die der Literaturnobelpreisträger José Saramago in seinem Buch „Die portugiesische Reise“ so beschreibt: „Der Fluss kocht zwischen den stahlharten Wänden, das Wasser faucht und tost und wirbelt und frisst einen Millimeter pro Jahrhundert, pro Jahrtausend, ein nichts in der Ewigkeit.“ Zu Deutsch bedeutet Pulo do Lobo „der Wolfssprung“, zu dem wir eine schöne *Wanderung* unternehmen (*mittelschwer*, ca. 6 km, 2 Std., 200 Hm ↑↓). Unser nächster Halt ist die kleine Burgstadt Mértola - in kaum einer anderen Stadt Portugals sind die Reste aus der maurischen Epoche in der portugiesischen Geschichte noch stärker zu erkennen. Die Hauptkirche der Stadt wurde - ohne große Umbauten - in die Moschee integriert, weswegen das Bauwerk bis heute Igreja-Mesquita heißt. Von Mértola aus unternehmen wir einen Bootsausflug auf dem Guadiana-Fluss mit prächtigen Ausblicken auf die Stadt und das Flusstal.

8. Tag: Ausflug zur Vicentinischen Küste - Wanderung am Fischerpfad bei Vila Nova de Milfontes. Ein letzter Ausflug führt uns an die Vicentinischen Küste, die Atlantikküste des Alentejo. Zwischen Sines und dem Cabo de São Vicente (Südwestspitze Portugals) liegt eine eindrucksvolle Steilküstenregion. Hier verläuft der Fischerpfad, einer der schönsten Küstenweitwanderwege Europas, der vielfach ausgezeichnet wurde. Auf einer unvergesslichen *Wanderung* genießen wir prächtige Ausblicke aufs Meer, auf bizarre Felsformationen und in einsame Sandbuchten (einfach, ca. 10 km, 4 Stunden, 100 Hm ↑↓).

9. Tag: Alvito - Lissabon - Wien - Salzburg/Linz/Graz. Am Vormittag

Rückfahrt nach Lissabon - Direktflug mit TAP nach Wien (ca. 14.40 - 19.05 Uhr). Weiterfahrt mit dem Railjet nach Linz, Salzburg und Graz.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels u. guter Pousada/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EPOJ
12.04. - 20.04.2025 Karwoche	Dr. Franz Halbartschläger	
Flug ab Wien	€ 2.740,-	
Railjet ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.850,-	
Railjet ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.870,-	
EZ-Zuschlag	€ 490,-	

LEISTUNGEN

- Flug mit TAP von Wien nach Lissabon und retour
- Rundfahrt mit portugiesischem Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 5 Nächte in ****Hotels und 3 Nächte in einer Pousada (entspricht einem guten ***Hotel) - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Kork-Trekking in der Serra d’Ossa
- Weinverkostung in Campo Maior
- Jause mit lokalen Spezialitäten in Nisa am 3. Tag
- Bahnhfahrt am 3. Tag
- Bootsfahrt auf dem Guadiana-Fluss in Mértola am 7. Tag
- Eintritte: Vila Viçosa (Herzogspalast), Évora (Kathedrale, Universität, Knochenkapelle)
- 1 Polyglott on tour „Portugal“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Alter do Chão	****Hotel „Vila Galé Collection Alter Real“ (Landhotel)
Elvas	****Hotel „Vila Galé Collection Elvas“ (zentral gelegen)
Alvito	gute ***Pousada „Castelo Alvito“ (Schlosshotel)





1 Algarve © stock.adobe.com

2 Tavira © Val Thoermer - stock.adobe

3 Monchique-Berge © Christopher Elwell 2009 - stock.adobe



2

1

3

WanderReise Algarve

- + Salzgärten von Olhão
- + Schifffahrt zur Höhle von Benagil mit Delfinbeobachtung
- + Besuch einer Korkfabrik

Die Algarve, bekannt für ihre atemberaubenden Kulissen aus Sandstränden, steil in den türkisen Atlantik abfallenden Klippen und bizarren Felsformationen, ist viel mehr als nur eine beliebte Badedestination.

Auf unserer WanderReise lernen Sie die Region in ihrer gesamten Vielfalt kennen: Wir wandern entlang der schönsten Abschnitte der Süd- und Westküste, lernen die Flora und Fauna der Naturschutzgebiete, z.B. Ria Formosa kennen, erkunden das idyllische Hinterland Serra de Monchique und besuchen charmant ursprüngliche Dörfer, in denen der große Urlauberansturm bislang noch ausgeblieben ist. Wir erleben die traumhaften Küstenabschnitte vom Wasser aus und besuchen die berühmte „Höhle von Benagil“, bevor wir die Bootsfahrt mit einer Delfinbeobachtung abschließen.

Die kulinarischen Genüsse der Region bleiben uns nicht verborgen: Wir verkosten die unter Feinschmeckern begehrte Salzblume von Olhão, genießen Medronho-Schnaps, der aus den Früchten des Erdbeerbaumes hergestellt wird, und lassen uns frische Meeresfrüchte, zubereitet in der typischen Cataplana, schmecken!

rocal, dem Übergangsgebiet zwischen Küste und Bergwelt: Der Rundweg führt zunächst bergauf entlang von Felswänden. Oben angekommen, werden wir mit einer bilderbuchhaften Aussicht auf die Berge belohnt. Später stoßen wir auf einen 800 m langen, eisenzzeitlichen Wall und gelangen schließlich in das kleine Dorf Penina, wo die Zeit seit Jahrzehnten stehen geblieben zu sein scheint. Am Nachmittag unternehmen wir eine ca. 2-stündige Schifffahrt auf einem Katamaran zu den atemberaubendsten Grotten und Felsformationen der Region zwischen der Marina von Albufeira und der berühmten Grotte von Benagil, auch als „Algar de Benagil“ bekannt. Anschließend halten wir auf unserer Beobachtungsfahrt Ausschau nach dem „Großen Tümmler“ und dem „Gemeinen Delfin“. *Wanderung Rocha da Pena: Dauer ca. 2,5 Stunden, 6 km, 200 m ↑↓*

3. Tag: São Brás de Alportel: Korkfabrik - Guadiana Weitwanderweg. Heute besichtigen wir eine Korkfabrik in São Brás de Alportel: Bei einem geführten Rundgang durch die Fabrik erfahren wir viel Wissenswertes über die Korkproduktion und die ökologischen und wirtschaftlichen Faktoren. Portugal ist der weltweit größte Korkproduzent. Im Anschluss erkunden wir den Südosten des Landes, eine weitgehend einsame und unbekannte Ecke der Algarve. Der Guadiana-Fluss (der dritt längste Fluss des Landes) bildet hier die Grenze zwischen Portugal und Spanien und fließt gemächlich durch eine hügelige Landschaft. Wir fahren bis in das Dorf Mesquita und wandern ein Stück des Guadiana Weitwanderweges bis in die kleine Burgstadt Alcoutim. Der Wanderweg führt zumeist entlang des großen Flusses und bietet prächtige Ausblicke. *Wanderung am Guadiana-Fluss: Dauer: 13,5 km, ca. 4,5 Stunden, Erdwege und schmale Pfade, rund 200 m ↑↓, eine seichte Flussquerung auf Trittssteinen (evt. barfuß).*

4. Tag: Meeressalinen Olhão - Küstenwanderung „Weg der sieben hängenden Täler“ - Lagos. Heute besuchen wir die Salzgärten „Bela





1 Höhle von Benagil © Ivanildo - stock.adobe 2 Almograve © lisandrotrarbach - stock.adobe.com 3 Lagos © ABUELO RAMIRO - stock.adobe.com



2



3

Mandil“, die wir im Naturpark Ria Formosa in der Nähe von Olhão finden. Hier können wir das traditionelle Verfahren zur Herstellung und Sammlung des natürlichen Meersalzes und der berühmten Salzblume kennenlernen. Am Nachmittag Wanderung entlang der schönsten Steilküste Südporgtals, auf dem „Weg der sieben hängenden Täler“ von der Praia da Marinha zur Praia do Vale de Centeane. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Lagos. Küstenwanderung: zum Teil steile An- und Abstiege auf schmalen und rutschigen Pfaden, Dauer ca. 3 Stunden, 6 km, 200 m ↑↓

5. Tag: Wanderung „Rota Vicentina“ von Carrapateira nach Pedralva - Cabo de São Vicente - Sagres. Heute wandern wir einen kleinen Teil des Fernwanderweges Rota Vicentina. Von Carrapateira an der Westküste geht es ins Landesinnere in das malerische Dorf Pedralva, wo wir uns wieder stärken und landestypisch zu Mittag essen werden. Am Nachmittag fahren wir zum Cabo de São Vicente an der Südwestspitze Portugals. Wir besuchen die Festung Sagres, die Heinrich der Seefahrer errichten ließ. *Wanderung Rota Vicentina: Dauer ca. 2,5 Stunden, 10 km, 200 m ↑↓*

6. Tag: Wanderung Serra de Monchique - Lagos. Der heutige Vormittag führt uns durch das gebirgige und verträumte Hinterland mit uralten Baumbeständen von Olivenbäumen und Korkeichen, auch bekannt als immergrünes Gebirge „Serra de Monchique“. Wir fahren mit Geländewagen auf die Picota (773 m), den zweithöchsten Berg des Monchique-Gebirges, wo uns eine wunderbare Aussicht erwartet. Bei gutem Wetter überblicken wir diese wunderbare Hügellschaft bis zur Südküste der Algarve. Wanderung hinab in die Kleinstadt Monchique. Hier verkosten wir bei einem lokalen Produzenten den Medronho-Schnaps, der aus den Früchten des Erdbeerbaums gebrannt wird. Am Nachmittag kurzer Stadtrundgang in Lagos mit Besichtigung der Kirche Santo António. *Wanderung Monchique: Dauer ca. 2 Stunden, 6 km, 100 m ↑↓*

7. Tag: Wanderung Dünen von Almograve - Odeceixe. Rundwanderweg entlang der Küste neben dem weiten Strand von Brejo Largo. Die Flora der Dünen ist vielfältig, den Weg säumen duftende Kräuter – Rosmarin, Lavendel, Thymian, ... Am späten Nachmittag besuchen wir das kleine Dorf Odeceixe und spazieren von dort zu einer Windmühle, die hoch über dem Tal des Seixe-Flusses liegt. Rückfahrt nach Lagos. Das heutige Abendessen findet in einem Fischrestaurant im Zentrum von Lagos statt, in dem wir „Cataplana Algarvia“ genießen. *Wanderung Dünen von Almograve: sandige Wege und seichte Flussüberquerung (barfuß), Dauer ca. 3 Stunden, 8 km, Höhenunterschied unerheblich.*

8. Tag: Lagos - Almancil - Faro - Frankfurt/München - Wien/Graz. Am Vormittag besuchen wir am Weg zum Flughafen die kleine Kirche São Lourenço de Almancil, die zu den schönsten Kunstwerken der Algarve

zählt. Rückflug mit Lufthansa über Frankfurt (1. Termin: ca. 13.25 - 17.30 Uhr) bzw. über München (2. Termin: ca. 14.05 - 18.10 Uhr) nach Österreich.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus/Geländewagen, **Hotels/HP und 1 Mittagessen**

TERMINE

29.03. - 05.04.2025

REISELEITUNG

Dr. Franz Halbartschlager

04.10. - 11.10.2025

Dr. Franz Halbartschlager

P EPOA

Flug ab Wien

€ 2.360,- **€ 2.660,-**

Flug ab Graz, München

€ 2.540,- **€ 2.840,-**

EZ-Zuschlag

€ 390,- **€ 450,-**

LEISTUNGEN

- Flug mit Lufthansa über Frankfurt bzw. München nach Faro und retour
- Transfers und Ausflüge mit einem portugiesischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- Auffahrt mit Geländewagen auf die Picota am 6. Tag
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- Halbpension im Hotel vom 1. - 6. Tag
- 1 Abendessen „Cataplana Algarvia“ am 7. Tag in einem typischen Fischrestaurant in Lagos
- Mittagessen am 5. Tag in einem landestypischen Gasthaus
- Eintritte: Korkfabrik, Salinen Olhão, Festung Sagres, Kirche Santo António in Lagos, Kirche São Lourenço de Almancil
- Verkostung von Medronho-Schnaps
- 2-stündige Schifffahrt (Katamaran) zu der Höhle von Benagil mit Delfinbeobachtung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Algarve“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 330,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Tavira ****Hotel „Vila Galé Albacora“, Öko-Hotel inmitten des Naturparks Ria Formosa

Lagos ****Hotel „Vila Galé Lagos“ (ca. 3 Gehminuten vom Strand und ca. 2,5 km vom Zentrum entfernt)



Portugal:
Algarve



1 Natternkopf/Pride of Madeira © FVA Madeira



2 Ausblick vom Pico do Arieiro © Foto Julius



3 Blumenfest © imageBROKER.com GmbH / Alamy

Blumeninsel Madeira



- + 4*-Hotel bei Funchal
- + tägliche Ausflüge und leichte Kurzwanderungen
- + madeirensisches Barbecue-Picknick

Blumenfest · Termin 01.05.2025

Blick von den knapp 400 m hohen Klippen auf das Meer und die Steilküste ist atemberaubend. Zum Abschluss besuchen wir die schönsten Orte im Südwesten Madeiras - Ponta do Sol, Jardim do Mar und Paúl do Mar - und erfahren in einer Bananenplantage alles vom Anbau bis zur Vermarktung der Madeira-Banane. *Levada-Wanderung: Schmaler Weg tw. aus Beton, Erde bzw. auch steinig. Gehzeit: ca. 2,5 Std./leicht.* Beim **Termin 1.5.2025/Blumenfest** besuchen wir den bekannten Blumenkorso in Funchal.

5. Tag: Madeiras Südküste: Cabo Girão - Fischerdorf Câmara de Lobos

- „Nonnental“. Vom spektakulären Aussichtsbalkon Cabo Girão genießen wir den atemberaubenden Ausblick auf die Küste und auf die Terrassenfelder unterhalb des Kaps. Anschließend Besuch des Fischerdorfs Câmara de Lobos, eine der ältesten Siedlungen der Insel. Im Hafen dümpeln bunte Fischerboote und in den engen Gassen leben nach wie vor Fischerfamilien. Mit Stolz erinnert sich der Ort an die Zeit, als Winston Churchill sich hier beim Malen inspirieren ließ. Schöner Spaziergang entlang der Küstenpromenade. Danach imposante Fahrt in das Becken von Curral das Freiras, das als „Nonnental“ bekannt ist. Gewaltiger Tiefenblick vom Aussichtspunkt in den Talkessel, der von den höchsten Bergen Madeiras umgeben ist. Spaziergang, ca. 1 Std.

6. Tag: Levada-Wanderung im Osten - Felsenklippen Ponta de São Lourenço.

Über Machico geht es in den Osten der Insel - durch Terrassenkulturen mit unterschiedlichem Obstbau führt unsere schöne letzte Levada-Wanderung. Fahrt an die gewaltige Ostspitze Madeiras zur Ponta de São Lourenço mit fantastischen Ausblicken auf die azurfarbenen Buchten der Nordküste mit ihren rotschimmernden Gesteinsformationen. *Levada-Wanderung: Meist flach verlaufender, tw. schmäler/steiniger Weg aus Erde bzw. Beton, tw. aus Asphalt, Gehzeit: ca. 2 Std., São Lourenço: Untergrund steinig, erdig, unbefestigt.*

7. Tag: Wanderung in der Hochebene Paúl da Serra - Barbecue-Picknick - Küstennorte Porto Moniz und São Vicente.

Fahrt in den Norden der Insel, wobei wir auf unserer Route eine kurze Wanderung über die wunderschöne, aber karge Hochebene Paúl da Serra einlegen - landschaftlich erinnert sie etwas an Hochmoorgebiete im schottischen Hochland: Erikabäume, Stechginster und Farne säumen den Weg. Zu Mittag lassen wir uns ein typisch madeirensisches Barbecue-Picknick schmecken. Im Küstendorf Porto Moniz besteht, sofern die Brandung es zulässt, die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad in den von bizarren Lavafelsen umgebenen Naturschwimmbecken. Rückfahrt über São Vicente (kurzer Aufenthalt) entlang der Nordküste nach Funchal. *Teilweise schmäler, steiniger Weg aus Erde bzw. Beton, uneben. Gehzeit: ca. 1,5 - 2 Std.*

8. Tag: Funchal - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/München. Je nach Termin Vormittag bzw. bis früher Nachmittag Zeit zur freien Verfügung -





1 Terra Grande © Foto Julius



2



Gelegenheit zum Stadtbummel in Funchal. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (ca. 12.15 - 17.40 Uhr - Termin 13.4.25 bzw. ca. 16.40 - 22.05 Uhr - restliche Termine). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotel/HP

TERMIN

REISELEITUNG P EPMA

09.03. - 16.03.2025

13.04. - 20.04.2025 ausgebucht

01.05. - 08.05.2025 ausgebucht

01.05. - 08.05.2025¹ Blumenfest

29.05. - 05.06.2025 Chr. Himmelfahrt Eduardo Dias bzw.
Martinho Macedo

05.06. - 12.06.2025 Pfingsten

14.08. - 21.08.2025 Mariä Himmelfahrt

18.09. - 25.09.2025

16.10. - 23.10.2025

Flug ab Wien € 1.790,- € 1.860,- € 2.090,- € 2.390,- € 2.450,-

AIRail ab Linz, Flug ab Wien
€ 1.900,- € 1.970,- € 2.200,- € 2.500,- € 2.560,-

AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien
€ 1.920,- € 1.990,- € 2.220,- € 2.520,- € 2.580,-

AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien
€ 1.950,- € 2.020,- € 2.250,- € 2.550,- € 2.610,-

Flug ab München € 1.950,- € 2.020,- € 2.250,- € 2.550,- € 2.610,-

EZ-Zuschlag € 245,- € 245,- € 245,- € 245,- € 500,-

Aufpreis seitlicher/direkter Meerblick pro Person
€ 57,- € 57,- € 57,- € 57,-

An- und Rückreise nach/von Wien zum Teil am Vorabend bzw. am nächsten Morgen möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe Seite 221.

¹ Unterbringung im ****Hotel „Pestana Village Garden Resort“ (im Westen von Funchal, nur ca. 2 km ins Zentrum)

„Unterwegs mit Profis“ - bekommen Sie einen Einblick in die Reise mit unserem YouTube-Video von Claudio Rajchl.



Video ansehen

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Funchal und retour
- Transfers und Ausflüge mit Bus oder Kleinbus
- 7 Übernachtungen im ****Hotel „Baia Azul“ (im Westen von Funchal, nur ca. 3 km ins Zentrum) - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC bzw.
- 7 Übernachtungen im ****Hotel „Pestana Village Resort“ (im Westen von Funchal, nur ca. 2 km ins Zentrum - **Zusatzhotel beim Termin 1.5.2025**) - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension (davon 1x anstatt Abendessen BBQ-Picknick-Lunch)
- Weinverkostung von Madeira-Wein
- Eintritt: Pico do Ariero, Botanischer Garten in Funchal, Cabo Girão
- Tribünensitz beim Blumenkorso (nur Termin Blumenfest)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Madeira“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,- ab Wien, € 210,- ab Bundesländer, € 320,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HINWEISE:

- Der Ablauf des Programms kann von Termin zu Termin unterschiedlich sein! Außerdem werden unsere Ausflüge u. Wanderungen an das Wetter angepasst, um einen optimalen Programmablauf zu gewährleisten.
- Wanderschuhe, Trittsicherheit erforderlich!
- Es wurde eine **Tourist Tax** in Höhe von € 2,- pro Person und Tag eingeführt. Diese ist von den Reiseteilnehmern direkt im Hotel zu begleichen.
- Bei Aufzahlung auf ein **Zimmer mit Meerblick** erfolgt die Unterbringung in Zimmern mit seitlichem oder direktem Meerblick.



Madeira-Verlängerung:

****Hotel „Baia Azul“

Das moderne ****Hotel liegt oberhalb des Meeres, direkt an der Promenade und nur ca. 3 km vom Stadtzentrum Funchals entfernt (Linienbusverbindung ab Hotel). Das Meerwasserschwimmbad „Ponta Gorda“ erreichen Sie in ca. 4 Gehminuten (Eintritt gegen Gebühr). Je nach Flugauslastung kann ein Aufpreis für den geänderten Rückflug anfallen.

Preis pro Person/Woche (inkl. Halbpension), ohne Transfer

im Doppelzimmer	ab € 590,-
EZ-Zuschlag	ab € 245,-

Portugal:
Madeira



1 Sete Cidades © stock.adobe.com 2 Ponta Delgada, Portas da Cidade © stock.adobe.com



1

2

Azoren RundReise

Inselhüpfen im Atlantik: São Miguel - Terceira - Pico - Faial

Erleben Sie mit unserer neuen Azoren RundReise die faszinierende Welt der westlichsten Inselgruppe Europas, die sich 1800 km von Lissabon entfernt im Atlantik erstreckt. Hier haben vulkanische Kräfte atemberaubende Landschaften geformt, die sich mit einer Vielzahl an Pflanzen schmücken. Entdecken Sie tiefblaue Kraterseen, natürliche Meerwasserpools, beeindruckende Vulkanlandschaften und spektakuläre Küstenabschnitte. Begleitet von unseren erfahrenen Reiseleitern werden Sie bei täglichen Ausflügen und leichten Kurzwanderungen die Azoren in ihrer vollen Pracht intensiv erleben!

Vulkans liegt. Hier kann man das beeindruckende Schauspiel geothermaler Aktivitäten hautnah beobachten: Heiße Quellen, sprudelnde Schlammtopte und dampfende Erdlöcher, eingebettet in üppige Vegetation. Eine lokale Spezialität ist der „Cozido“, ein Gericht aus Fleisch und Gemüse, das im heißen Vulkanboden gegart wird. Wir schauen zu, wie die Töpfe aus dem heißen Untergrund geholt werden und lassen uns anschließend das landestypische Schmorgericht schmecken. Gestärkt spazieren wir (ca. 1,5 Std.) zwischen kleinen Seen, Drachen- und Farnbäumen, Hibiskus, Kamelien und Strelitzien durch den botanischen Park „Terra Nostra“. Wer möchte, kann im warmen ockerfarbenen Thermalsee ein Bad nehmen. Über die alte Inselhauptstadt Vila Franca do Campo geht es zurück nach Ponta Delgada.

4. Tag: São Miguel: Ponta Delgada - Terceira: Serra do Cume - Monte Brasil. Rundgang durch die engen Gassen der hübschen Inselhauptstadt, deren basaltsteingepflasterte Altstadt durch die „Portas da Cidade“, das bekannte dreibogige Stadttor, mit dem Hafen verbunden ist. Am Nachmittag Flug nach Terceira. Mit dem Bus geht es auf die 500 m hohe Serra do Cume mit herrlicher Aussicht auf die saftigen Wiesen von der Caldeira bis zum Meer. Weiterfahrt zum imposanten Vulkankegel Monte do Brasil, der sich auf einer Halbinsel direkt vor der Inselhauptstadt erhebt. Von hier oben liegt uns Angra do Heroísmo zu Füßen.

5. Tag: Terceira: UNESCO-Weltkulturerbe Angra do Heroísmo - Lavahöhlen „Algar do Carvão“ u. „Gruta do Natal“ - Biscoitos - Käseverkostung. Vom Hotel spazieren wir, zum Teil entlang der Küste, in die UNESCO prämierte Inselhauptstadt Angra do Heroísmo (ca. 1,5 km). In der charmanten Altstadt mit seinen Herrenhäusern, alten Klöstern und Kirchen ist die einstige politische, wirtschaftliche und religiöse Bedeutung noch heute spürbar. Wir besuchen das Kloster von São Gonçalo, eine der ältesten Klosteranlagen der Stadt, und spazieren im Garten des Herzogs von Terceira mit seiner riesigen Pflanzenvielfalt zum Obelisken, der an den Übergang vom Absolutismus zum Liberalismus in Portugal erinnert. Nach der Mittagspause geht es in das Inselinnere, zum „Mittelpunkt der Erde“ wo wir spektakuläre vulkanische Formationen sehen. Über Treppenstufen steigen wir 100 m hinab in den mehr als 2000 Jahre alten Lava-Förderschlot der Höhle „Algar do Carvão“. Gleich in der Nähe besuchen wir die imposante Lava-Tropfsteinhöhle „Gruta do Natal“. Anschließend Fahrt in den Inselnorden, nach Biscoitos. Erkaltete Lavaströme bildeten vor etwa 4.500 Jahren natürlichen Meerwasserpools zwischen den Felsen. Zum Abschluss Besuch einer Käsefabrik und Verkostung des typischen Inselkäse. *Algar do Carvão: ca. 250 Stufen ↓↑; Gruta do Natal: ebener Weg auf Lavagestein*

6. Tag: Terceira: São Sebastião - Praia da Vitória - Faial: Capelinhos - Caldeira. Fahrt entlang der Küste nach São Sebastião, das älteste Dorf der Insel. Hier wurde von den ersten Siedlern im 15. Jh. die

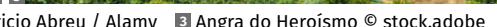




1 Terra Nostra Park © superstout / Alamy



2 Furnas, vulkanische Aktivität mit kochendem Schlamm © Mauricio Abreu / Alamy



3 Angra do Heroísmo © stock.adobe

gleichnamige Kirche erbaut, in der wir Reste mittelalterlicher Fresken bestaunen können. Vom Miradouro do Pico Facho werfen wir einen Blick hinab auf die Küstenstadt Praia da Vitória, bevor es zum Flughafen geht. Flug zur „Blauen Insel“ Faial - direkt vom Flughafen geht es mit dem Bus entlang der Westküste zum Vulkan bei Capelinhos. 1957 - 1958 haben hier ein Vulkanausbrüche die Insel Faial um ca. 2,4 km² vergrößert und die umliegenden Dörfer mit einer Ascheschicht überzogen. Über 60 Jahre danach können wir beim Besuch des interessanten Museums mehr über Vulkanismus erfahren. Beim Aufstieg auf den alten Leuchtturm ergeben sich wunderbare Ausblicke auf die umliegende bizarre Vulkanlandschaft. Im Anschluss fahren wir hinauf auf die mächtige Caldeira des Cabeço Gordo (Fotostopp) und werfen einen Blick in die Caldeira mit knapp 1,5 km Durchmesser und 400 m Tiefe. Den Abend verbringen wir im Hafen von Horta, dem Treffpunkt von Weltumsegeln. Spaziergang Capelinhos: ca. 1,5 Std., ca. 50 m ↑ 150 m ↓

7. Tag: Ausflug Pico: Walfängerdorf Lajes - Lagoa do Capitão - Picos

Weingärten (UNESCO-Welterbe) - Weinverkostung. Morgens Schiffsfahrt zur Nachbarinsel Pico: Majestätisch thront der 2351 m hohe Pico Alto - der höchste Berg Portugals - in der Inselmitte. Auf dem Weg entlang der Südküste machen wir Halt bei einer alten Mühle (Fotostopp), sehen Drachenbäume und erreichen schließlich das alte Walfängerdorf Lajes. Im Walfangmuseum erfahren wir viel über die - neben dem Schiffsbau - ehemalige Hauptennahmequelle der Insel. Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es mit dem Bus in das Hochland der Insel. Hier oben herrscht Stille und bei gutem Wetter bietet sich vom Ufer des Lagoa do Capitão ein prachtvoller Ausblick auf den Pico. Weiterfahrt an die Nordküste: Mit einem lokalen Winzer spazieren wir durch die 2004 von der UNESCO zum Welterbe ernannten Weingärten von Lajido de Santa Luzia (ca. 1,5 Std.). Hier wächst auf nährstoffreichen Vulkanboden, geschützt von Trockensteinmauern, der typische Inselwein. Anschließend verkosten wir verschiedene Pico-Weine. Am Abend Rückfahrt mit dem Schiff nach Faial.

8. Tag: Faial: Horta - Lissabon. Vormittag zur freien Verfügung - Möglichkeit zu einer Walbeobachtungsfahrt (fak., ca. € 70,-) oder zu einem Rundgang durch die kleine, beschauliche Inselhauptstadt mit ihrer bekannten Marina, an deren Kaimauer sich Segler aus aller Herren Länder verewigen - die Mole gleicht mit ihren vielen bunten Bildern einer riesigen Galerie. Abschließend genießen wir ein gemeinsames Mittagessen. Transfer zum Flughafen und Flug nach Lissabon. Nächtigung in einem Flughafenhotel.

9. Tag: Lissabon - Wien - Railjet nach Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz.

Rückflug von Lissabon nach Wien (ca. 08:10 - 12:35 Uhr) bzw. Weiterfahrt mit dem Railjet nach Linz, Salzburg, Graz bzw. Innsbruck.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels/NF sowie 3x Abendessen und 3x Mittagessen

TERMIN	REISELEITUNG	P EPAR
02.05. - 10.05.2025	Dr. Harald Wimmer	
19.09. - 27.09.2025	Dr. Martin Wronna	
Flug ab Wien	€ 2.420,-	€ 2.540,-
Flug ab Wien, Railjet ab Linz/Graz	€ 2.530,-	€ 2.650,-
Flug ab Wien, Railjet ab Salzburg	€ 2.550,-	€ 2.670,-
Flug ab Wien, Railjet ab Innsbruck	€ 2.580,-	€ 2.700,-
EZ-Zuschlag	€ 560,-	€ 630,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit TAP von Wien über Lissabon nach Ponta Delgada, mit SATA retour von Horta nach Lissabon u. weiter mit TAP nach Wien
- SATA-Inlandsflug: São Miguel - Terceira, Terceira - Horta
- Transfers und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen
- Fährüberfahrt Faial - Pico - Faial
- je 4 Nächte in ***und ****Hotels - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC u. Frühstück
- Übernachtungssteuer auf den Azoren und in Lissabon
- 2 Abendessen in Restaurants am 2. und 6. Tag
- 1 Abendessen inkl. Getränke am 4. Tag
- 1x landestypisches Cozido-Mittagessen inkl. 1 Getränk am 3. Tag
- 2x Mittagessen inkl. 1 Getränk am 7. und 8. Tag
- Weinverkostung am 7. Tag
- Eintritte: Terra Nostra Park, Furnas (São Miguel), Kloster São Gonçalo, Algar do Carvão u. Gruta do Natal (Terceira), Museum Capelinhos (Faial), Walfangmuseum Lajes (Pico)
- 1 Michael Müller Reiseführer „Azoren“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 230,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HINWEIS: Änderungen der Programmreihenfolge - auch kurzfristig - aus Wetter- und organisatorischen Gründen bzw. aufgrund von Flug- bzw. Fährplanänderungen sind vorbehalten! Festes Schuhwerk erforderlich!

Für mobilitätseingeschränkte Personen ist diese Reise nicht geeignet!

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

São Miguel ***Hotel „Neat Avenida“ (im Zentrum)

Terceira ****Hotel „Terceira Mar“ (ca. 1,5 km ins Zentrum)

Faial ****Hotel „Do Canal“ (ca. 4 Gehmin. zum Jachthafen)

Lissabon ***Hotel „Star Inn Lisboa“ (Flughafenhotel)





1 Hortensien auf São Jorge © shine73 - stock.adobe.com



2 Park „Terra Nostra“ © am - stock.adobe.com



3 Faial, Capelinhos © Judith Luger

Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt

5 Inseln: São Miguel - Terceira - São Jorge - Pico - Faial
Europas Geheimtipp im Atlantik

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Wien - Lissabon - Ponta Delgada. Railjet ab Linz, Salzburg, Graz oder Innsbruck nach Wien. Flug mit TAP von Wien über Lissabon nach Ponta Delgada (ca. 13.25 - 23.45 Uhr). Die Insel São Miguel ist die größte und wirtschaftlich bedeutendste Insel der Azoren. Hier vereint sich auch die landschaftliche Vielfalt des Archipels: sattgrüne, mit Hortensien gesäumte Weiden, wildromantische Höhenzüge, tiefblaue Kraterseen und heiße Quellen.

2. Tag: São Miguel: Ponta Delgada - Wanderung Sete Cidades - Ribeira Grande - Lagoa do Fogo - Ananasplantage. Rundgang durch die engen Gassen der hübschen Inselhauptstadt, deren basaltstein gepflasterte Altstadt durch die „Portas da Cidade“, das bekannte dreibogige Stadt Tor, mit dem Hafen verbunden ist. Anschließend Ausflug zum Riesenkrater Sete Cidades mit 12 km Umfang und zwei großen Kraterseen. In der Mitte des Kraters liegen der Grüne und der Blaue See - herrliche Wanderung entlang des Kraterrandes, der dicht mit Hortensien bewachsen ist. Entlang der schroffen Nordküste von Mosteiro erreichen wir Ribeira Grande, wo die Kirche „Espírito Santo“ mit barocker Fassade beeindruckt. Danach geht es weiter in das zentrale Gebirgs massiv der Insel zum Gipfel des Pico da Barrosa mit herrlicher Aussicht auf den schönsten See der Insel, den Lagoa do Fogo, inmitten einer imposanten Kraterlandschaft (Fotostopp). Auf dem Rückweg nach Ponta Delgada besuchen wir eine Ananasplantage. *Wanderung Sete Cidades: fast eben auf Schotterweg, 25 m ↑ ↓, 5 km, 2 Std./leicht.*

3. Tag: São Miguel: Teeplantage - Furnas - typisches Cozido-Mittagessen - Park Terra Nostra. Fahrt in den Nordosten São Miguel nach Gorreana - begünstigt durch das subtropische Mikroklima dieser Region - liegt hier Europas einzige Teeplantage. Weiterfahrt nach Furnas, das am Kraterboden eines aktiven Vulkans liegt - traumhafte Garten-, Seen- und Vulkanlandschaft mit opulenter Vegetation, heißen Quellen, dampfenden Fumarolen und kleinen Geysiren erwarten uns hier; es blubbert und brodelt - Schwefelgeruch liegt in der Luft. Im heißen Vulkansand schmort der landestypische „Cozido“, den wir uns zu Mittag schmecken lassen. Gestärkt spazieren wir anschließend zwischen Drachen- und Farnbäumen, Hibiskus, Kamelien und Strelitzien durch den Park „Terra Nostra“. Ein riesiger ockerfarbener Thermalsee lädt zum Baden ein. *Fast ebener Spaziergang: 3 km, 1,5 Std./leicht.*

4. Tag: São Miguel - Terceira: Wanderung - Biscoitos. Morgens Flug zur Insel Terceira. Direkt vom Flughafen fahren wir an die Nordküste, wo unsere Wanderung entlang atemberaubender Küstenlandschaft und interessanten geologischen Formationen im Naturpark Terceira beginnt. Nach der Wanderung geht es mit dem Bus nach Biscoitos - hier flossen vor etwa 4.500 Jahren Basaltströme ins Meer und formten bizarre Felsformationen und natürliche Meerwasserpools - Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel an der Südküste. Gehzeit: ca. 2 Std. ca. 5 km, 200 m ↑ ↓

5. Tag: Terceira: UNESCO-Weltkulturerbe Angra do Heroísmo - Lavahöhlen „Algar do Carvão“ u. „Gruta do Natal“. Vom Hotel spazieren wir in die UNESCO prämierte Inselhauptstadt Angra do Heroísmo (ca. 1,5 km). In der charmanten Altstadt mit ihren Herrenhäusern, alten Klöstern und Kirchen ist die einstige politische, wirtschaftliche und religiöse Bedeutung noch heute spürbar. Am Nachmittag geht es in das Inselinnere zum „Mittelpunkt der Erde“, wo wir spektakuläre vulkanische Formationen sehen. Über Treppenstufen steigen wir 100 m hinab in den mehr als 2000 Jahre alten Lava-Förderschlott der Höhle „Algar do Carvão“. Gleich in der Nähe besuchen wir die imposante Lava-Tropfsteinhöhle „Gruta do Natal“. Auf der Rückfahrt nach Angra do Heroísmo genießen wir vom imposanten Vulkankegel Monte do Brasil eine herrliche Aussicht auf die Inselhauptstadt. *Algar do Carvão: ca. 250 Stufen ↑↓; Gruta do Natal: ebener Weg auf Lavagestein*

6. Tag: Terceira - São Jorge: Wanderung. Am Vormittag Flug zur „Dracheninsel“ São Jorge. Mit hohen, grünen Steilküsten erhebt sich die 56 km lange, aber nur maximal 8 km breite Insel aus dem azurblauen Meer. Fahrt entlang der Südküste zum jüngsten Lavastrom der Insel, der nur den Kirchturm von Urzelina stehen gelassen hat. Im Anschluss unternehmen wir eine imposante Wanderung zu zwei Fajás, pittoresk gelegenen Dörfern am Meer, direkt am Fuß der steil aufragenden Küstenberge: Von der Serra do Topo steigen wir in ein Tal ab, bis hinunter zum Meer und genießen unterwegs fantastische Ausblicke. Auf einem teilweise mit Steinen gepflasterten Pfad erreichen wir die Fajá da Caldeira de Santo Cristo. Nach kurzer Rast geht es entlang der Küste weiter zur Fajá dos Cubres, wo der Bus auf uns wartet. *Fajá-Wanderung: Gehzeit: ca. 4,5 Std., 800 m ↓, 150 m ↑, ca. 11 km/mittelschwer.*

7. Tag: São Jorge: Wanderung - Faial. Heute steht eine weitere Wanderung zu einer typischen Fajá auf dem Programm. Vom Süden der Insel folgen wir einem Pfad Richtung Osten, wo wir bei gutem Wetter mit herrlichen Ausblicken auf die Nachbarinsel Pico belohnt werden. Der Weg führt uns stetig bergab, teils in steilen Serpentinen, bis wir die Fajá da Fragueira erreichen. Weiter geht die Wanderroute entlang der Steilküste zur Fajá dos Vimes, wo wir das Café Nunes besuchen. Herr Nunes kultiviert, erntet, trocknet und röstet hier seit über 40 Jahren





1 Sete Cidades © Evgeni - stock.adobe.com



2



2 Terceira, natürlicher Meerwasserpool © stock.adobe

Kaffee. Nach der Wanderung Abendessen in einem Restaurant und anschließend nächtliche Schifffahrt zur „Blauen Insel“ Faial. *Fajã-Wanderung: Gehzeit ca. 1,5 Std., ca. 250 m ↓, 100 m ↑, ca. 3 km*

8. Tag: Faial: Caldeira Wanderung - Capelinhos. Über grüne Hänge, die von Hortensienwällen durchzogen sind, und vorbei an Windmühlen geht es zur Caldeira, einem mächtigen Kraterkessel mit knapp 1,5 km Durchmesser und 400 m Tiefe. Aussichtsreiche Rundwanderung entlang der Caldeira. Ein weiterer Höhepunkt ist die bizarre Aschelandschaft bei Capelinhos im Westen - sie ist das Ergebnis heftiger Vulkanausbrüche vor über 60 Jahren. Kurzwanderung mit atemberaubendem Blick auf die Vulkanlandschaft und Besuch des interessanten Museums in Capelinhos. *Caldeira-Wanderung: Steile Bergpfade, 340 m↑↓, 8 km, 3 Std./mittel; Capelinhos: 50 m↑, 150 m↓, 1 km, 30 Min.*

9. Tag: Ausflug Pico: Walfängerdorf Lajes - Picos Weingärten (UNESCO-Welterbe). Morgens Schifffahrt zur Nachbarinsel Pico: Majestatisch thront der 2351 m hohe Pico Alto - der höchste Berg Portugals - in der Inselmitte. Vorbei an Lavahöhlen und Baumheide fahren wir in das alte Walfängerdorf Lajes. Im Walfangmuseum erfahren wir viel über die - neben dem Schiffsbau - ehemalige Haupteinnahmequelle der Insel. Wir sehen Drachenbäume und wandern in den Weingärten von Criação Velha sowie an der zerklüfteten Lavaküste von Cachorro. Am Abend geht es mit dem Schiff zurück nach Faial. *Wanderung: fast ebene Schotter- bzw. Lavawege, teilweise Asphalt, 4,5 km, 1,5 Std./leicht.* Alternativ zum Gruppenprogramm besteht an diesem Tag die Möglichkeit für die Besteigung des Pico (fakultativ, frühzeitige Reservierung erforderlich - nähere Informationen auf Anfrage. *Pico-Besteigung - Gehzeit: ca. 6 - 8 Std., ca. 1300 m↑↓/schwere Hochgebirgswanderung.*)

10. Tag: Faial: Horta - Lissabon. Vormittag zur freien Verfügung - Möglichkeit zu einer Walbeobachtungsfahrt (fak., ca. € 70,-) oder zu einem Rundgang durch die kleine Inselhauptstadt mit ihrer bekannten Marina, an deren Kaimauer sich Segler aus aller Herren Länder verewigen. Die Mole gleicht mit ihren vielen bunten Bildern einer riesigen Galerie. Abschließend genießen wir ein gemeinsames Mittagessen, bevor es am Nachmittag zum Flughafen geht - Flug nach Lissabon.

11. Tag: Lissabon - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck. Rückflug mit TAP von Lissabon nach Wien (ca. 08:10 - 12:35 Uhr) bzw. Weiterfahrt mit dem Railjet in die Bundesländer.

HINWEIS: Unsere Ausflüge und Wanderungen werden an das Wetter angepasst, so gewährleisten wir Ihnen einen optimalen Programmablauf. Änderungen der Programmreihenfolge - auch kurzfristig - aus Wetter- und organisatorischen Gründen sind vorbehalten! **Feste Wanderschuhe mit gutem Profil** (Lava-Boden) u. **Trittsicherheit erforderlich**, Wanderstücke empfehlenswert! An manchen Tagen sind die **Wanderungen** anspruchsvoller und **erfordern** eine **gute Grundkondition**.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Kleinbus, * u. ****Hotels/NF und 4x Abendessen, 2x Mittagessen**

TERMINE

REISELEITUNG

P EPAZ

28.05. - 07.06.2025 Chr. Himmelfahrt Dr. Harald Wimmer

09.07. - 19.07.2025 Dr. Martin Wronna

23.07. - 02.08.2025 Mag. Martin Knor

13.08. - 23.08.2025 M. Himmelfahrt Dr. Franz Halbartschlager

03.09. - 13.09.2025 Dr. Martin Wronna

Flug ab Wien	€ 2.990,-	€ 3.090,-
Flug ab Wien, Railjet ab Linz/Graz	€ 3.100,-	€ 3.200,-
Flug ab Wien, Railjet ab Salzburg	€ 3.120,-	€ 3.220,-
Flug ab Wien, Railjet ab Innsbruck	€ 3.150,-	€ 3.250,-
EZ-Zuschlag	€ 740,-	€ 810,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit TAP von Wien über Lissabon nach Ponta Delgada, retour mit SATA von Horta nach Lissabon u. weiter mit TAP nach Wien
- 2 SATA-Inlandsflüge: São Miguel - Terceira, Terceira - São Jorge
- Transfers und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen
- Fährüberfahrten: São Jorge - Faial, Faial - Pico - Faial
- je 5 Übernachtungen in ****Hotels u. ***Hotels - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC mit Frühstück
- Tourist-Tax Azoren und Lissabon
- 4x Halbpension in Restaurants
- 1x landestypisches Cozido-Mittagessen inkl. Getränken am 3. Tag
- 1x Abschieds-Mittagessen am 10. Tag
- Eintritte: Terra Nostra Park, Furnas, Algar do Carvão u. Gruta do Natal, Walfangmuseum Lajes, Museum Capelinhos
- 1 Michael Müller Reiseführer „Azoren“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 230,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

São Miguel ***Hotel „Neat Avenida“ (im Zentrum)

Terceira ****Hotel „Terceira Mar“ (ca. 1,5 km vom Zentrum)

São Jorge ***Hotel „São Jorge Garden“ (ca. 1 km vom Zentrum)

Faial ****Hotel „Do Canal“ (im Zentrum, ca. 4 Gehmin. zum Jachthafen Horta)

Lissabon ***Hotel „Star Inn Lisboa“ (Flughafenhotel)





1 Corvo, Caldeirão © Federica Violin - stock.adobe



2 Flores, Küstenpanoramafahrt mit RIB-Boot © Dr. Martin Wronna



Große Azoren WanderReise JubiläumsReise

7 Inseln: São Miguel - Flores - Corvo - Faial - Pico - São Jorge - Terceira

Entdecken Sie mit unserer neuen WanderReise die Schönheit der westlichsten Inselgruppe Europas. Sie wandern durch faszinierende Landschaftsformen – von üppig grünen Tälern über imposante Vulkanlandschaften und beeindruckende Kraterseen bis hin zu spektakulären Küstenlinien – tauchen in die Welt der Pico-Weine ein und unternehmen eine aufregende Walbeobachtungsfahrt. Mit unserem erfahrenen Reiseleiter erleben Sie unvergessliche Momente in dieser einzigartigen Natur!



**Portugal:
Azoren**

und brodelt – Schwefelgeruch liegt in der Luft. Im heißen Vulkansand-schmort der landestypische „Cozido“, den wir uns zu Mittag schmecken lassen. Anschließend spazieren wir (ca.1,5 Std.) zwischen Drachen- und Farnbäumen, Kamelien und Streitzien durch den Park „Terra Nostra“. Ein riesiger ockerfarbener Thermalsee lädt zum Baden ein.

4. Tag: São Miguel: Ribeira Grande - Lagoa do Fogo - Flores. Am Vormittag besuchen wir Ribeira Grande, wo die Kirche „Espírito Santo“ mit barocker Fassade beeindruckt. Weiterfahrt in das zentrale Gebirgsmassiv der Insel zum Gipfel des Pico da Barrosa mit herrlicher Aussicht auf den See Lagoa do Fogo inmitten einer imposanten Kraterlandschaft (Fotostopp). Danach geht es direkt zum Flughafen – Flug zur „Blumeninsel“ Flores. Spaziergang durch die kleine Inselhauptstadt.

5. Tag: Ausflug Corvo UNESCO-Biosphärenreservat: Caldeirão-Wanderung. Mit dem RIB-Boot (Hartboden-Schlauchboot) fahren wir entlang der spektakulären Steilküste im Nordosten der Insel Flores und weiter nach Corvo, der kleinsten Azoreninsel. Minivans bringen uns zum imposanten Krater Caldeirão, wo wir vom Rand der Caldeira hinab bis zum Kraterboden steigen, der heute von einem Moor, moosbedeckten Torfschichten und zwei malerischen Kraterseen bestimmt ist. Nach der Wanderung Rückfahrt mit dem RIB-Boot nach Flores. *Wanderung: schmale Pfade, ca. 5 km, ca. 300 m ↑↓, ca. 2,5 - 3 Std.*

6. Tag: Flores: Wanderung im UNESCO-Biosphärenreservat. Heute wandern wir durch herrliche Naturlandschaften im Westen der Insel. Vorbei an faszinierenden Basaltsäulen, verlassenen Dörfern, dem pittoresken See Poço da Ribeira do Ferreiro, unzähligen Wasserfällen und fantastischen Aussichtspunkten erreichen wir die Fajã Grande. Wer möchte, kann nach der Wanderung ein erfrischendes Bad bei einem Wasserfall oder im Atlantik nehmen. *Wanderung je nach Witterung und Kondition der Gruppe: ca. 3 – 4 Std. (bzw. ca. 4 – 5 Std.), 500 m ↑↓ (700 m ↑↓), ca. 8 km (ca. 11 km) auf Forstwegen, Pfaden und steinigen Steigen mit einigen steilen An- und Abstiegen, mittelschwer*

7. Tag: Flores: Fajã-Wanderung - Faial. Am Vormittag fahren wir in den Süden der Insel und unternehmen eine Wanderung zur Fajã de Lopo Vaz, ein fruchtbares Schwemmland an der steilen Südküste. Zurück in Santa Cruz das Flores besteht die Möglichkeit zum Baden in den Gezeitenpools „Piscinas Naturais“. Am späten Nachmittag Flug zur „Blauen Insel“ Faial, wo wir am Abend das Weltenbummler-Flair in Horta genießen. *Wanderung: 250 m ↑↓, ca. 4 km, ca. 2 Std.*

8. Tag: Faial: Caldeira-Wanderung - Capelinhos. Über grüne Hänge, die von Hortensienvälichen durchzogen sind, und vorbei an Windmühlen geht es zur Caldeira, einem mächtigen Kraterkessel mit knapp 1,5 km Durchmesser und 400 m Tiefe - Rundwanderung entlang der Caldeira. Ein weiterer Höhepunkt ist die bizarre Aschelandschaft bei Capelinhos im Westen - sie ist das Ergebnis heftiger Vulkanausbrüche in den Jah-

ren 1957 - 1958. Kurzwanderung mit schöner Aussicht in die imposante Vulkanlandschaft und Besuch des interessanten Museums in Capelinhos. **Caldeira-Wanderung: Steile Bergpfade, 340 m↑↓, 8 km, 3 Std./mittel; Capelinhos: 50 m↑, 150 m↓, 1 km, ca. 30 Min.**

9. Tag: Faial - Picos Weingärten (UNESCO-Welterbe) - Weinverkostung.

Der Vormittag steht zur freien Verfügung - Möglichkeit für individuelle Erkundungen in Horta und einen Spaziergang entlang der bunt bemalten Kaimauern des Hafens, wo sich Segler aus aller Herren Länder verewigen. Am Nachmittag Fährüberfahrt zur Insel Pico: Mit einem Winzer spazieren wir durch die Weingärten bei Criação Velha und erfahren Interessantes über den Weinanbau auf Pico. Im Anschluss verkosten wir Pico-Weine unterschiedlicher Produzenten. **Wanderung: Fast ebene Schotter- bzw. Lavawege, tw. Asphalt, 4,5 km, 1,5 Std./leicht.**

10. Tag: Pico: Walbeobachtungsfahrt - Walmuseum oder Pico-Besteigung.

Morgens bringt uns der Bus nach Lajes: Mit RIB-Hartboden-Schlauchbooten unternehmen wir eine ca. 3-stündige Walbeobachtungsfahrt. Anschließend erfahren wir im Walfangmuseum viel über die - neben dem Schiffsbau - ehemalige Haupteinnahmequelle der Insel. Danach geht es ins Hochland, wo sich vom Ufer des Lagoa do Capitão ein beeindruckender Blick auf den Pico öffnet und weiter an die zerklüftete Lavaküste bei Cachorro. Alternativ zum Gruppenprogramm besteht die Möglichkeit für eine Pico-Besteigung (fak.): In einer Gruppe von 2 - 12 Personen werden Sie von einem offiziellen englischsprechenden Bergführer begleitet. Anmeldung bei Buchung erforderlich (nähere Informationen auf Anfrage). **Pico-Besteigung: Höhendifferenz 1300 m, ca. 6 - 8 Std./ schwere Hochgebirgswanderung**

11. Tag: Pico - São Jorge.

Morgens Fährüberfahrt zur „Dracheninsel“ São Jorge. Entspannter Küstenspaziergang entlang der Südküste zu den für São Jorge typischen Windmühlen bei Urzelina. Der Kirchturm von Urzelina ist eines der wenigen Bauwerke, die der jüngste Lavastrom der Insel stehen gelassen hat. Danach Fahrt zur Fajã do Ouvidor, wo wir in von Basaltsäulen magisch umrahmten natürlichen Gezeiten-Pools ein Bad im Atlantik nehmen können. **Spaziergang ca. 3 km**

12. Tag: São Jorge: Wanderung Fajás UNESCO-Biosphärenreservat.

Heute unternehmen wir eine Wanderung zu Fajás, kleinen fruchtbaren Landstücken am Fuß der steil aufragenden Küstenberge. Auf einem alten, mühevoll von Bauern angelegten Pfad wandern wir von der Serra de Topo vorbei an kleinen Gebirgsbächen und Wasserfällen hinab zu den malerisch gelegenen Dörfern in der Fajã da Caldeira do Santo Cristo und der Fajã dos Cubres, die direkt am Meer liegen. Entlang des Weges haben wir bei einem Wasserfall und in der Lagune der Fajã da Caldeira do Santo Cristo die Möglichkeit für ein erfrischendes Bad. **Gehzeit: ca. 5 Std., 900 m↓, 200 m↑, ca. 11 km, mittelschwer.**

13. Tag: São Jorge - Terceira: UNESCO-Weltkulturerbe Angra do Heroísmo - Lavahöhlen „Algar do Carvão“ u. „Gruta do Natal“.

Frühmorgens Flug zur Insel Terceira. Auf dem Weg zur Inselhauptstadt halten wir auf der 500 m hohen Serra do Cume und genießen die herrliche Aussicht auf die Caldeira. Beim Spaziergang durch die charmante Altstadt von Angra do Heroísmo ist die einstige politische, wirtschaftliche und religiöse Bedeutung der Inselhauptstadt gut spürbar. Schöne Herrenhäuser, alte Klöster und Kirchen sind Zeugnis dieser Zeit und machen das besondere Flair aus. Weiter geht es zum „Mittelpunkt der Erde“: Wir steigen über 100 m in die mehr als 2000 Jahre alte Lavahöhle „Algar do Carvão“ hinab. Gleich in der Nähe besuchen wir die imposante Lava-Tropfsteinhöhle „Gruta do Natal“. **Algar do Carvão: 250 Stufen ↓↑, Gruta do Natal: ebener Weg auf Lavagestein.**

14. Tag: Terceira: Wanderung Rocha do Chambre.

Am Vormittag wandern wir durch faszinierende Vulkanlandschaft im Herzen der Insel.

Der Weg führt vorbei an endemischer Flora wie dem Azoren-Lorbeer,

Wacholder, Heidekraut und durch einen Sichttannenwald, wo wir die höchste Stelle der Route erklimmen und einen fantastischen Ausblick in die unberührte Kraterlandschaft von Biscoito da Ferraria und Pico Alto haben. Den Tag lassen wir um die Mittagszeit bei den natürlichen

Meerwasserbecken in Biscoitos ausklingen. Zurück im Hotel steht der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung, bevor wir zum Abschluss ein gemeinsames Abendessen in Angra do Heroísmo genießen. **Gehzeit: ca. 3 - 4 Std., ca. 9 km, 350 Höhenmeter**

15. Tag: Terceira - Lissabon - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck.

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug mit TAP von Terceira über Lissabon nach Wien (ca. 07.05 - 19.05 Uhr) bzw. Weiterfahrt mit dem Railjet in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels/NF und 4x Abendessen, 2x Mittagessen	
TERMIN	REISELEITUNG
25.07. - 08.08.2025	Dr. Martin Wronna
Flug ab Wien	€ 3.990,-
Flug ab Wien, Railjet ab Linz/Graz	€ 4.100,-
Flug ab Wien, Railjet ab Salzburg	€ 4.120,-
Flug ab Wien, Railjet ab Innsbruck	€ 4.150,-
EZ-Zuschlag	€ 840,-
Aufpreis Pico-Besteigung (Anmeldung nur bei Buchung mögl.): € 25,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit TAP von Wien über Lissabon nach Ponta Delgada und retour von Terceira über Lissabon nach Wien
- 3 SATA-Inlandsflüge: São Miguel - Flores, Flores - Faial, São Jorge - Terceira
- Transfers und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen
- Fährüberfahrten: Faial - Pico, Pico - São Jorge
- 6 Übernachtungen in ****Hotels, 5 Übernachtungen in ***Hotels u. 3 Übernachtungen im **Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC mit Frühstück
- Tourist-Tax Azoren
- 4x Abendessen meist in Restaurants
- 1x landestypisches Cozido-Mittagessen inkl. Getränken am 3. Tag
- 1x Mittagessen am 10. Tag (nicht bei Variante mit Pico-Besteigung)
- Weinverkostung am 9. Tag
- Bootsfahrt Flores - Corvo - Flores im RIB-Boot am 5. Tag
- Walbeobachtungsfahrt im RIB-Boot (nicht bei Pico-Besteigung)
- Eintritte: Terra Nostra Park, Furnas, Museum Capelinhos, Walfangmuseum Lajes (nicht bei Variante mit Pico-Besteigung), Algar do Carvão u. Gruta do Natal
- 1 Michael Müller Reiseführer „Azoren“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 230,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

São Miguel ***Hotel „Neat Avenida“ (im Zentrum)

Flores ***Hotel „Occidental“ (einfaches Hotel im Zentrum)

Faial ****Hotel „Azoris Faial Garden“ (im Zentrum, ca. 15 Gehmin. zum Jachthafen Horta)

Pico ****Hotel „Caravelas“ (am Hafen von Madalena)

São Jorge ***Hotel „São Jorge Garden“ (ca. 1 km vom Zentrum)

Terceira ****Hotel „Terceira Mar“ (ca. 1,5 km vom Zentrum)

HINWEIS: Unsere Ausflüge und Wanderungen werden an das Wetter angepasst, so gewährleisten wir Ihnen einen optimalen Programmablauf. Änderungen der Programmreihenfolge - auch kurzfristig - aus Wetter- und organisatorischen Gründen sind vorbehalten!

Feste Wanderschuhe mit gutem Profil (Lava-Boden) erforderlich, Wandersetze empfehlenswert! An manchen Tagen sind die **Wanderungen** anspruchsvoller und **erfordern eine gute Grundkondition sowie Trittsicherheit.** Für Menschen mit Rücken- bzw. Bandscheibenproblemen sind die RIB-Bootsfahrten nicht geeignet! Wenn Sie am 10. Tag die Pico-Besteigung wählen, entfallen die angegebenen Leistungen an diesem Tag!



Allgemeine Informationen

Ob ausgedehnte Stadtbesichtigungen oder stimmungsvolle Wanderungen, Italienliebhaber sind bestens versorgt: Dauerbrenner sind die beliebten Rom-Reisen mit inkludiertem Besuch der Vatikanischen Museen und des Forum Romanum.

Und wer einmal auf Malta gewesen ist, weiß, warum es gerne als bestgehüteter Geheimtipp im Mittelmeer gehandelt wird.

Sehr schön konzipierte RundReisen erkunden die Toskana, die Emilia Romagna, Umbrien, Kampanien, Apulien, Kalabrien, Sizilien und Sardinien. Jede Region will entdeckt werden und zeigt bereitwillig ihre Schätze, ihre Schönheit und lukullischen Köstlichkeiten.

Besonders nahe kommt man Landschaft und Menschen bei den WanderReisen im Cilento und auf den Äolischen Inseln. Die ReiseleiterInnen machen jedenfalls „bella figura“, auf dem Vesuv, bei den Tempeln von Agrigent, in den Weinbergen der Toskana oder in der ewigen Stadt Rom. NEU sind die JubiläumsReisen ins Friaul mit Triest, Mailand und die Cinque Terre, die WanderStudienReise Vulkanerlebnis Süditalien - Sizilien und das Piemont mit Turin. Auch das mythische Latium zierte unseren Katalog wieder.

HINWEIS: Bei Buchung unserer Italien-Reisen benötigen wir eine Kopie Ihres Reisepasses.

Einreisebestimmungen

Einreise-Bestimmungen Stand Nov. 2024 (Änderungen vorbehalten)

Österreichische Staatsbürger benötigen in Italien und Malta ein für die Dauer des Aufenthalts **gültiges Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis).

Achtung, ein **Führerschein ist kein gültiges Reisedokument**.

Währung

Italien und Malta: Die Währung in beiden Ländern ist der Euro (EUR), unterteilt in 100 Cent.

Sprache

Malta: Die offiziellen Landessprachen sind Englisch sowie Maltesisch (welche aus dem Arabischen stammt).

Stromspannung

Achtung - Malta: Hier ist ein dreipoliger Adapter erforderlich. Die Netzspannung beträgt 230V/50 Hertz.

Klimatabelle

	Februar	April	August	Oktober	Dezember
Mailand	8° C	18° C	29° C	17° C	6° C
	1° C	9° C	19° C	10° C	1° C
Rom	13° C	20° C	31° C	22° C	13° C
	4° C	8° C	20° C	12° C	5° C
Neapel	12° C	18° C	31° C	21° C	13° C
	6° C	11° C	20° C	14° C	7° C
Palermo	16° C	20° C	30° C	24° C	17° C
	8° C	11° C	21° C	16° C	9° C
Valletta	15° C	18° C	30° C	24° C	16° C
	10° C	13° C	22° C	19° C	12° C

Obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur

Zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur



Italien u. Malta





1 Udine, Piazza della Libertà © Alamy



2 Cividale, Altartisch d. Langobarden © Elisabeth Kneissl-Neumayer

3 Aquileia, Basilika © Alamy

Friaul - Triest JubiläumsReise

Reise in eine Region zwischen drei Welten

Friaul im äußersten Nordosten Italiens begeistert uns mit seiner Lage zwischen den Alpen und den Lagunen sowie Sandstränden der Oberen Adria - durchschnitten von gewaltigen Flüssen wie dem Tagliamento und Isonzo, gekrönt von berühmten Weinbergen im Osten. Friaul ist ein Land der bezaubernden Dörfer und Marktstädte, aber auch eine Kunstregion höchsten Ranges mit Aquileia, Udine und Cividale. Den abschließenden Höhepunkt bildet Triest - ein Schmelztiegel italienischer, deutsch-österreichischer, slowenischer, jüdischer und griechischer Kultur.

hinterlassen haben. Wir besichtigen den Dom und den Patriarchen-Palast mit einem Jugendwerk Tiepolos und spazieren durch malerische Gassen zur Piazza Giacomo Matteoti. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug in die eindrucksvolle Stadt Cividale del Friuli, die dank ihrer schönen Lage und den bemerkenswerten Bauten, u.a. aus der Langobardenzeit, jeden Besucher beeindruckt. Stadtrundgang mit Besuch der Langobardenkapelle (8. Jh.) mit Fresken und prachtvollen Stuckarbeiten - dieser Bau ist der einzige derartig gut erhaltene aus der Langobardenzeit in Italien - für 200 Jahre hatten die Langobarden hier ihr Herrschaftszentrum. Weiter zur Kathedrale, die aus der Zeit des Patriarchats von Aquileia stammt - in einem Seitenraum bewundern wir eine schöne Sammlung langobardischer Steinmetzarbeiten, u.a. ein Taufbecken sowie einen einzigartig schönen Altartisch. Nach einer Weinverkostung in Cividale Rückkehr nach Udine.

3. Tag: Ausflug Pordenone - Spilimbergo - San Daniele. Heute unternehmen wir einen Ausflug westwärts in die alte habsburgische Besitzung Pordenone, die mit ihren schönen Bürgerhäusern und Adelspalästen aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit einen ersten Höhepunkt bildet. Wir spazieren durch die Laubengänge des Corso und besuchen den Dom San Marco mit Werken von Il Pordenone und interessanten Fresken. Etwas nordöstlich liegt hoch über dem Tagliamento die Festung von Spilimbergo, eine der schönsten Kunstdächer von Friaul-Julisch Venetien. Die Burgstadt - mit eindrucksvollen Fassadenfresken im Burghof - verdanken wir den Herren von Spengenberg, ringsherum gruppieren sich die Bürgerstadt mit dem gotischen Dom, der als Besonderheit eine bemalte Orgel aus dem 16. Jh. aufweist. Unsere letzte Station ist San Daniele, einst wichtige Marktstadt, heute viel gerühmte Schinkenhochburg. Die Qualität des Schinkens verdanken wir der Mischung von Luftmassen aus den Alpen und der weiten Ebene - natürlich werden wir den Schinken verkosten. Und die Antonius-Kirche mit den wunderbaren Fresken des Martino da Udine besuchen ...

4. Tag: Udine - Palmanova - Aquileia - Grado - Triest. Südlich von Udine haben die Venezianer eine mächtige Plan-Festungsstadt gegen die Habsburger und Türken errichten lassen - Palmanova beeindruckt mit seinem sternförmigen Grundriss und seinen drei Festungswällen, die ab dem 16. Jh. angelegt wurden. Weiter geht es nach Aquileia, eines der wichtigen Zentren europäischer Geschichte, das im 2. Jh. v. Chr. gegründet wurde und seine Bedeutung als Patriarchat von Aquileia bis ins frühe Mittelalter bewahren konnte. Aquileia besitzt nicht nur interessante Ausgrabungen mit dem Flusshafen und Teilen der antiken Stadt - es beeindruckt vor allem mit der prächtigen Basilika Santa Maria Assunta, deren Fundamente auf das frühe 4. Jh. zurückgehen. Im Inneren der Basilika kann man die berühmten frühchristlichen Mosaike (4. Jh.) bewundern, die einen Meilenstein in



der Geschichte der spätromischen Kunst darstellen. Der Mosaikteppich bedeckt fast den gesamten Fußboden (etwa 750 qm). Südlich der Lagunen liegt direkt am Meer auf einer Insel die schöne Stadt Grado. Schon im 4./5. Jh. entstanden herrliche Kirchen wie Sant'Eufemia und Santa Maria delle Grazie. Aber Grado ist vor allem auch Urlaubsort mit wunderbaren Stränden und einer der beliebtesten Urlaubsorte der Österreicher. Über den Isonzo hinweg geht es schließlich Richtung Duino – in der Burg von Duino schrieb Rainer Maria Rilke den ersten Teil seiner Duineser Elegien – ein kurzes Stück wollen wir noch entlang des Rilke-Weges mit Blick auf die Burg von Duino und die Bucht von Triest unterwegs sein. Dann geht es nach Triest, das mit seinen österreichischen, italienischen und slawischen Einflüssen gerne als Stadt zwischen drei Welten bezeichnet wird.

5. Tag: Triest. Am Morgen Fahrt zum Schloss Miramare, das Maximilian, der österreichische Kaiser von Mexiko, für seine Familie erbauen ließ. Spaziergang durch den schönen Garten, der eindrucksvoll mit herrlichen Bäumen angelegt wurde, zum Schloss (Besichtigung). Anschließend Rückfahrt nach Triest, das noch immer die Atmosphäre einer österreichischen Monarchie-Stadt spüren lässt – wurde doch seit der Zeit Maria Theresias die Stadt zu einem der größten Häfen Europas ausgebaut: Auffahrt auf den Burgberg, Besuch des Domes San Giusto mit seinen herrlichen Mosaiken – anschließend Spaziergang von der Piazza dell'Unità, quasi ein einzigartiger Balkon Richtung Meer, zum Canal Grande, dem einstigen Hauthafen, und durch die schöne Altstadt zum römischen Theater. Wir finden Spuren des irischen Dichters James Joyce, der mehr als 10 Jahre in Triest lebte, von Italo Svevo und Claudio Magris und vielen anderen Literaten.

6. Tag: Triest - Görz - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/ - Salzburg - Wels

- Linz - St. Pölten. Wir machen einen Abstecher nach Görz, das einst zu Österreich gehörte und nach dem Zweiten Weltkrieg zwischen Italien und dem damaligen Jugoslawien (heute Slowenien) aufgeteilt wurde, und spazieren zur mächtigen Görzer Burg, bevor wir durch die Weinberge des Collio Richtung Norden fahren. Rückfahrt über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien-Hbf. um 21.36 Uhr.

StudienErlebnisreise mit Bus, ****Hotels/NF und 2 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIFV
13.04. - 18.04.2025 Karwoche	Dr. Mara Rosolen	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach	€ 1.380,-	
ab Wien	€ 1.490,-	
ab St. Pölten	€ 1.475,-	
EZ-Zuschlag	€ 290,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket 2. Klasse Wien-Villach-Wien (nur bei Anreise ab Wien)
- 3 Nächte im ****Hotel Astoria in Udine sowie 2 Nächte im ****NH Hotel Trieste (italienische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC mit italienischem Frühstücksbuffet
- Abendessen im Hotel am 1. und 4. Tag
- Weinverkostung in Cividale, Schinkenverkostung in San Daniele
- Eintritte (ca. € 100,-): Michaels-Kapelle (Venzone), Erzbischöflicher Palast (Udine), Tempio Longobardo (Cividale), Basilika (Aquileia), Schloss Miramare mit Führung
- qualifizierte italienisch-österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Personen)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC
 Udine ****Hotel Astoria (Altstadt, ca. 4 Min. zur Piazza della Libertà)
 Triest ****NH Hotel Trieste (nahe d. Mole, 600 m zur Piazza Unità)



Dom von Mailand © Foto Julius

Mondänes Mailand, malerische Cinque Terre JubiläumsReise

- + Mailänder Dom u. Galleria Vittorio Emanuele II
- + Parma mit Schinkenverkostung
- + Traumidyll Cinque Terre
- + Perlen Liguriens: Portofino, Camogli, Portovenere

Prächtige Bauten in Trient, Mailand und Parma bilden einen wunderbaren Kontrast zu den paradiesischen Kleinoden an der ligurischen Küste. Freuen Sie sich auf das weiße Marmorgebirge des Mailänder Doms, zartroten Prosciutto di Parma und farbenprächtige Dörfer vor türkisglitzerndem Meer. Eine Reise zwischen vollendetem Kunstgenuss und Dolce Vita – mehr Italien geht kaum!



1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - Innsbruck - Trient - Mailand. Abfahrten lt. Fahrplan WESTbahn (Seite 224), Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien, St. Pölten und Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz nach Salzburg und Innsbruck. Der Weg führt über den Brennerpass und durch das von schier endlosen Weingärten gesäumte Etsch-Tal nach Trient: Die romanische Kathedrale San Vigilio, in der mehrere Jahre das Konzil von Trient tagte, und die schmucke Piazza del Duomo lohnen einen Besuch. Abends erreichen wir unser Hotel bei Mailand.



2. Tag: Mailand. Am Vormittag erkunden wir die architektonischen Schätze der lombardischen Metropole – das mächtige Castello Sforzesco, die fantastisch konstruierte, filigran anmutende Galleria Vittorio Emanuele II und den alles beherrschenden Dom, Italiens größtes gotisches Gotteshaus. Nur ein wenig weiter, vor der legendären Scala, wird Musikgeschichte lebendig. Nachmittags haben Sie Zeit zur freien Verfügung: Besichtigen Sie die altehrwürdige Kirche Sant'Ambrogio oder Kunstwerke von Weltrang im Brera-Museum, flanieren Sie entlang der Navigli-Kanäle oder durch das Mode-Viertel Quadrilatero d'Oro oder gönnen Sie sich einen kühlen Campari und einen Risotto alla milanese!



3. Tag: Mailand - Parma - Portovenere - La Spezia. Bevor wir bei einer Degustation die Geschmacksnuancen von deliziosem Parmaschinken und Parmigiano-Käse entdecken, unternehmen wir einen Spaziergang durch das historische Zentrum Parmas. Zu bestaunen sind der auf

Italien:
 Friaul
 Lombardei
 Ligurien



1 Portofino © Foto Julius



2



3

die Renaissance-Dynastie der Farnese zurückgehende Palazzo della Pilotta, die oktagonale Taufkirche San Giovanni und der Dom Santa Maria Assunta, berühmt für Correggios bahnbrechendes Himmelfahrtsfresco. Anschließend geht es ans Meer, nach Portovenere, das vielen als schönstes Dorf Italiens gilt. Kein Wunder also, dass schon Lord Byron hier gerne verweilte. Eng an eng reihen sich die bunten Häuser des mittelalterlichen Ortskerns aneinander. Von der kleinen, auf einem Felssporn thronenden Kirche San Pietro bieten sich herrliche Ausblicke auf die mediterrane Küstenlandschaft. Gegen Abend Bezug des Hotels in La Spezia, wo die Hafenpromenade und die Via del Prione zum Flanieren einladen.



4. Tag: Ausflug in die Cinque Terre. Die Bahn bringt uns von La Spezia in nur wenigen Minuten in den Nationalpark Cinque Terre: Eingebettet zwischen ins Meer abfallenden Steilhängen, an denen auf Terrassen nach wie vor Wein und Oliven kultiviert werden, liegen die fünf namensgebenden Dörfer, eines reizender als das andere. Wegen der langen Abgeschiedenheit sind die authentischen Ortsbilder mit ihren mehrstöckigen, mehrfarbigen Häusern, den engen Gassen und kleinen Häfen erhalten geblieben. Wir besuchen Manarola, so malerisch, dass es immer wieder Maler anzog, das einmalige Vernazza, Monterosso mit dem schönen Sandstrand und Riomaggiore, wo im Hafen die Boote schaukeln.



5. Tag: Ausflug nach Camogli und Portofino. Mit seiner leuchtend gelben Kirche Santa Maria Assunta vor den Bergen des Apennins ist Camogli sicher einer der fotogensten Orte an der ligurischen Küste. Ein Boot bringt uns von dem einstigen Seefahrerstädtchen zur Abtei San Fruttuoso – die auf das 8. Jahrhundert zurückgehende Klosteranlage liegt völlig abgeschieden in einer Bucht auf der Halbinsel von Portofino. Weiter geht es ins glamouröse Portofino: Im 19. Jahrhundert wurde das bescheidene Fischerdörfchen vom europäischen Adel entdeckt, später trafen sich hier die Stars aus Hollywood. Von der Kirche San Giorgio genießen wir die herrliche Aussicht auf den Yachthafen und die pittoreske Ortschaft. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach La Spezia.

6. Tag: La Spezia - Verona - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Wir starten unsere Heimreise von La Spezia vorbei an Verona, über den Brenner und Innsbruck, zurück nach Salzburg und Linz. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, St. Pölten und Amstetten. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.31 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.55 Uhr und in Wien um ca. 22.22 Uhr.

Italien:
Lombardie
Ligurien

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/NF u. 3x HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIMC
31.03. - 05.04.2025	Dr. Rafael Prehsler	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Innsbruck	€ 1.960,-	
ab Wien	€ 2.070,-	
ab St. Pölten	€ 2.055,-	
EZ-Zuschlag	€ 470,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (nur bei Anreise ab Wien/NÖ)
- Bahnfahrt von La Spezia entlang der Cinque Terre nach Manarola, Vernazza, Monterosso u. Riomaggiore
- 5 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen: am 1., 3. und 4. Tag in den Hotels
- Parmaschinken- u. Parmigiano-Verkostung am 3. Tag
- Eintritte (ca. € 75,-): Castello Sforzesco u. Dom (Mailand), Palazzo della Pilotta, Dom Santa Maria Assunta (Parma), Abtei San Fruttuoso (Portofino), Spenden in Kirchen
- Bootsfahrt von Camogli nach Portofino und retour
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Ligurien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC

Mailand	****Hotel „Unahotels Scandinavia Milano“ (ca. 3 km vom Zentrum)
---------	---

La Spezia	****Hotel „NH La Spezia“ (ca. 200 m von der Altstadt)
-----------	---



1 Mont Blanc, Courmayeur © stock.adobe



2



1

3

Piemont - Aostatal JubiläumsReise

+ Castello Fenis im Aostatal

+ Courmayeur am Fuß des Mont-Blanc-Massivs

+ Sacra di San Michele im Susatal

+ Turin mit dem Dom u. dem Grabtuch Christi

+ Gourmetstadt Asti

Diese Reise vereint majestätische Berge, die wahrhaft königliche Stadt Turin, römisches Erbe und romanische Schätze sowie die wunderschöne Landschaft der Langhe und des Monferrato, wo Trüffel und preisgekrönte Weine auf uns warten.

1. Tag: Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg - Bern.

Abfahrten lt. Fahrplan WESTbahn (Seite 224), Bahnfahrt mit der WESTbahn von Wien, St. Pölten und Amstetten direkt nach Salzburg. Busfahrt von Linz und Wels nach Salzburg und vorbei an München, St. Gallen und Zürich nach Bern. Am Abend erreichen wir unser Hotel.

2. Tag: Bern - Aostatal mit Castello Fenis - Aosta. Fahrt über den Großen Sankt-Bernhard-Pass ins Aostatal. Seit dem Altertum war diese Region ein Durchzugsgebiet zu wichtigen Alpenübergängen. Daher war das Tal im Laufe der Zeit in seiner gesamten Länge durch zahlreiche, zum Teil sehr malerisch gelegene Burgen gesichert worden. Eine der berühmtesten Burgen ist das Castello Fenis (14. Jh.) - oftmals Schauspiel für Ritterfilme - mit Überresten eines höfischen Freskenzyklus. Ein Stadtrundgang führt uns anschließend durch Aosta, das römische Augusta Praetoria Salassorum, das bis heute als eine der besterhaltenen Stadtbefestigungen in Europa gilt. Wir sehen den Augustusbogen, das römische Theater und besuchen die Stiftskirche Sant'Orso mit einem kleinen romanischen Kreuzgang.

3. Tag: Ausflug Courmayeur - Seilbahnhalt Punta Helbronner - Val di Cogne - Castello di Aymavilles. Ausflug nach Courmayeur am Fuß des gigantischen Mont-Blanc-Massivs. Mit dem Skyway, einer Seilbahn, die sich um die eigene Achse dreht, erreichen wir auf 3466 m die Punta Helbronner - ein einzigartiges Erlebnis nahe dem höchsten Gipfel Europas. Anschließend Fahrt ins Val di Cogne zum Gran Paradiso, dem ältesten Nationalpark Italiens, der einst königliches Jagdgebiet war und zum Schutz des Alpensteinbocks entstanden ist. Bevor wir zurück nach Aosta fahren, besichtigen wir noch das Castello di Aymavilles, dessen Baugeschichte bis ins 13. Jh. zurückreicht. Die markanten Ecktürme stammen aus dem 15. Jh. Umfangreiche Baumaßnahmen wurden

im frühen 18. Jh. unternommen, als die Burg zu einem Herrenhaus umfunktioniert wurde.

4. Tag: Aosta - Susatal - Turin. Fahrt zu einer der spektakulärsten Kunststätten des gesamten Alpenraums, der Sacra di San Michele im Susatal. Das Gegenstück zum Mont Saint Michel in der Normandie war Rastplatz für Rompilger auf der Via Francigena und inspirierte Umberto Eco für seinen Roman „Der Name der Rose“. Weiterfahrt nach Turin: Seit dem 17. Jh. begannen die Savoyer der Stadt „einen Kranz von Wonen“ zu schenken: Ein Kranz von Schlössern umgibt die Stadt noch heute. Stupinigi war das berühmteste Jagdschloss der königlichen Familie und wurde von Filippo Juvarra geplant. Er war der Lieblingsarchitekt von Vittorio Amadeo II. und entwarf auch die barocke Krone der Hügel von Turin, die Superga. Hier befinden sich die Grablegen aller Mitglieder der Königsfamilie, die in Turin regierten.

5. Tag: Stadtrundgang Turin. Wir sehen den Dom, wo das Grabtuch Christi aufbewahrt wird (zu sehen ist nur eine Kopie, das Original wird nur zu besonderen Anlässen gezeigt), das königliche Schloss, den Palazzo Madama, die Kirche San Lorenzo, den Palazzo Carignano sowie barocke Plätze mit schönen Kaffeehäusern, wo wir Gianduiotti oder einen Bicerin kosten können. Am Nachmittag haben wir Gelegenheit, durch die eleganten Einkaufsstraßen zu bummeln, das berühmte ägyptische Museum (eines der wichtigsten der Welt) oder die ehemalige Synagoge Mole Antonelliana mit dem Filmmuseum zu besuchen sowie von der Kuppel der Mole den herrlichen Ausblick zu genießen.

6. Tag: Turin - Casale Monferrato - Abtei Santa Maria di Vezzolano - Asti. Fahrt ins Städtchen Casale Monferrato: Die Altstadt begeistert mit ihren Kirchen und barocken Palazzi, fast alle aus dem 18. Jh., als sich savoyische Adelige um die Verschönerung einen Namen gemacht haben. Hauptaugenmerk liegt auf dem Dom, einer romanisch-gotischen Basilika aus dem 11./12. Jh. mit gewaltigem Kreuzgewölbe. Zu Mittag genießen wir in einer Weinkellerei lokale Weine und einen kleinen Imbiss. Weiter geht es zur Abtei Santa Maria di Vezzolano aus dem 11. Jh., eines der wichtigsten romanischen Bauwerke des Piemont. Besonders eindrucksvoll ist die Fassade mit Säulenreihen auf 3 Etagen und spätgotischen Terrakottafiguren über dem Eingangsportal, sowie der Kreuzgang mit Fresken aus dem Leben Marias. Anschließend fahren wir in die Gourmetstadt Asti - wir besichtigen den Dom und die Stiftskirche des Heiligen Secundo.

7. Tag: Ausflug Alba - Schloss Grinzane Cavour - Pollenzo. Ein Ausflug führt uns nach Alba - Besichtigung der Altstadt mit den Geschlechtertürmen und der Kirche San Domenico. Im Schloss Grinzane Cavour, wo sich die erste Enoteca des Piemont befindet, besichtigen wir die historischen Räumlichkeiten und das Langhe Museum, das die Kunst und das Handwerk vergangener Zeiten, sowie Kultur und bäuerliche Traditionen





1 Weinberge Asti © vpardi - stock.adobe.com 2 Bologna, Amphitheater der Anatomie © Ian Dagnall / Alamy 3 Ferrara © Leonid Andronov / Alamy



1

2

3

der Region näher bringen. Weiter geht es nach Pollenzo, das römische Pollentia, das sich im 2. Jh. zu einem wichtigen Handelszentrum entwickelte. Zeugnisse aus antiker Zeit sind vor allem in den Resten des Amphitheaters zu erkennen, welches bis zu 17.000 Zuschauer umfasste.

8. Tag: Asti - Trient - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Wir starten unsere Heimreise von Asti über Trient und Innsbruck zurück nach Salzburg und Linz. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, St. Pölten und Amstetten. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr, Ankunft in Amstetten um ca. 21.31 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.55 Uhr und in Wien um ca. 22.22 Uhr.



StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIPM
10.09. - 17.09.2025	Michaela Notarpietro	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg	€ 2.290,-	
ab Wien	€ 2.400,-	
ab St. Pölten	€ 2.385,-	
EZ-Zuschlag	€ 580,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (für alle Gäste aus Wien/NÖ)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC u. italienischem Frühstückbuffet
- 3 Abendessen in Restaurants am 1., 2. u. 6. Tag, 1 Abendessen im Hotel am 4. Tag
- Eintritte (ca. € 60,-): Castello Fenis (Aostatal), Nationalpark Gran Paradiso (Val di Cogne), Sacra di San Michele (Susatal), Schloss Stupinigi, Palazzo Madama, Palazzo Carignano, Schloss Grinzane Cavour, Castello di Aymavilles
- Seilbahnfahrt von Courmayeur auf die Punta Helbronner und retour
- Weinverkostung inkl. kleinem Imbiss am 6. Tag
- qualifizierte österr. Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Piemont - Turin“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC

Italien:	****Hotel „NH Bern The Bristol“ (in der Altstadt)
Piemont	****Hotel „Duca d'Aosta“ (im Zentrum)
Aostatal	****Hotel „Starhotel Majestic Turin“ (im Zentrum)
Emilia Romagna	****Hotel „Aleramo“ (im Zentrum)

Emilia Romagna

KunstGenuss im spätsommerlichen Italien

Die Emilia Romagna ist ein Schlaraffenland für Genießer und Kunstfreunde. Zwar wurde die Slow-Food-Bewegung im Piemont aus der Taufe gehoben, die Emilia ist aber seit Jahrhunderten ein gerühmter Landstrich der lukullischen Genüsse. Wir tragen diesem Umstand Rechnung und verkosten in der Schinkenhochburg Langhirano Parmaschinken. Genussreich sind wir auch im Reich der Kunst und Kultur unterwegs, bewundern in Ravenna die prachtvollen Mosaiken, die eindrucksvollen Renaissancebauten der Familie Este in Ferrara, Kuppelfresken von Correggio in Parma und flanieren durch die reizvollen und geschichtsträchtigen Gassen der Universitätsstadt Bologna.

1. Tag: Linz - Wels - Salzburg - Villach/Bahnhof Wien - Villach/ - Ravenna.

Abfahrt in Linz - Hauptbahnhof/Reisebus-Terminal, Ecke Kärntnerstraße – Bahnhofplatz, Nähe Postamt (ehem. ABC-Imbiss) um 5.30 Uhr, in Wels-Hauptbahnhof/Dr. Schauerstr. (Reisebus-Haltestelle) um 6.10 Uhr, in Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 um 6.30 Uhr, in Regau, Autobahnabfahrt (Pendlerparkplatz) um 7.00 Uhr, in Salzburg-Flughafen, Parkplatz vor dem Ankunfts-Terminal um 8.05 Uhr und in Villach-Hbf. um 10.50 Uhr. Ab Wien Bahnanreise nach Villach: Abfahrt in Wien-Hbf. um 06.24 Uhr und in Wien-Bahnhof Meidling um 6.31 Uhr, Ankunft in Villach-Hbf. um 10.44 Uhr. Von Villach geht es in rascher Fahrt nach Ravenna an der Adria.

2. Tag: Ravenna.

Die frühchristlichen und byzantinischen Kirchen (5. u. 6. Jh.) gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und faszinieren uns dank der einzigartigen mosaikgeschmückten Hallen und Innenräumen, die zu den schönsten erhaltenen spätantiken Bauten zählen. Unser Stadtrundgang beginnt bei der Kirche San Vitale mit ihren farbenprächtigen Mosaiken und führt zum Mausoleum der Galla Placidia, dem ältesten Bauwerk Ravennas mit einzigartigen blauen Mosaiken. Weiter zum Baptisterium der Kathedrale, auch Neonische Taufkapelle genannt, mit herrlichen Mosaiken in der Kuppel, zum Grab Dantes, der – aus Florenz verbannt – in Ravenna starb, und zum Baptisterium der Arianer. In Sant' Apollinare Nuovo, der Palastkirche des Ostgotenkönigs Theoderich, bewundern wir die prachtvollen Mosaiken vom Aufmarsch der Hofleute sowie der Heiligen Drei Könige. Vom Mausoleum des Theoderich geht es zu der Kirche Sant'Apollinare in Classe, der größten



1 Ravenna, Sant'Apollinare Nuovo © Laszlo Konya - stock.adobe 2 Bologna © Emi Cristea | www.EmiphotoStock.com



und besterhaltenen Basilika Ravennas – nahe der Stadt, die zu den bedeutendsten Zeugnissen frühchristlicher Baukunst zählt.

3. Tag: Ravenna – Ferrara – Modena – Parma. Am Morgen Fahrt nach Ferrara, einer der Herrschaftssitze der Familie Este, weltberühmt dank der einzigartigen Renaissancebauten. Beim Stadtrundgang besuchen wir auch den Dom von Ferrara. Weiter nach Modena, ebenfalls Hauptstadt des Herzogtums der Este. Wir spazieren durch das historische Stadtzentrum zum Herzogspalast und weiter zum Dom San Geminiano auf der Piazza Grande. Der fünfgeschossige „Torre Ghirlandina“ gilt als Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Weiterfahrt nach Parma.

4. Tag: Parma - Langhirano - Correggio. Ausführlicher Stadtrundgang durch die traditionsreiche Universitätsstadt Parma: Wir besichtigen das Baptisterium, ein mächtiges achteckiges Gebäude aus rosafarbenen Marmorblöcken, und den romanischen Dom aus dem 12. Jh., dessen breite Fassade zusammen mit dem Campanile ein eindrucksvolles Ensemble bildet. Im Inneren sind besonders die Kuppelfresken von Correggio beachtenswert, die Mariens Himmelfahrt zeigen. Die Stadt und ihre Umgebung sind auch eine kulinarische Hochburg. In Langhirano, dem Geburtsort des Parmaschinkens, wird heute noch ein Großteil der Schinken produziert. Wir erfahren bei einer Führung durch die Salumificio „La Perla“ vieles über die Herstellung dieser Spezialität, die wir anschließend natürlich verkosten werden. Am Abend erreichen wir Correggio, wo wir unser Hotel beziehen.

5. Tag: Ausflug Bologna inkl. Führung durch das „Jüdische Viertel“. Bologna besitzt eine der schönsten und besterhaltenen Altstädte Europas mit vielen Türmen aus dem Mittelalter, vor allem auch weit reichenden Arkadengängen. Die Geschlechtertürme – u.a. die schiefen Türme von Bologna, „Asinelli“ und „Garisenda“ – sind die Wahrzeichen der Stadt. Die Universität mit dem Amphitheater der Anatomie ist die älteste Universität der westlichen Welt (1088). Stadtrundgang zur Piazza Maggiore mit dem Neptunsbrunnen und der gewaltigen gotischen Basilika San Petronio. Wir besuchen die schöne Barockkirche Santa Maria della Vita mit ihren herausragenden Figurengruppen sowie das historische, jüdische Ghetto, das seine ursprüngliche Struktur bis heute bewahren konnte: Ein Labyrinth von verwinkelten Gäßchen, Passagen und überdachten Brücken - zweifellos eines der interessantesten Viertel der Stadt. Am Abend Rückfahrt nach Correggio.

6. Tag: Correggio - Portogruaro - Udine - Villach/Bahnfahrt Villach - Wien/- Salzburg - Wels - Linz. In Portogruaro Möglichkeit zum Mittagessen in der Altstadt, die im Stil der venezianischen Gotik erhalten ist. Weiter über Villach nach Salzburg und Oberösterreich. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr und in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit den ÖBB von Villach nach Wien: Abfahrt in Villach um 17.14 Uhr, Ankunft in Wien-Meidling um 21.29 Uhr, in Wien-Hbf um 21.36 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EIER
06.09. - 11.09.2025	Mag. Gabriele Röder	
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Villach	€ 1.490,-	
ab Wien	€ 1.620,-	
EZ-Zuschlag	€ 380,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- ÖBB-Ticket Wien - Villach und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 5 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit italien. Frühstückbuffet
- Halbpension, kein Abendessen am 3. Tag
- Eintritte (total ca. € 90,-): Basilika San Vitale, Mausoleum Galla Placidia, Baptisterium der Kathedrale, Baptisterium der Arianer, Sant'Apollinare Nuovo, Mausoleum des Theoderich (Ravenna), Sant'Apollinare in Classe, Baptisterium San Giovanni u. Dom (Parma), Santa Maria della Vita, Palazzo dell'Archiginnasio u. Basilika San Petronio mit der Cappella dei Re Magi (Bologna)
- Besichtigung der Salumificio „La Perla“ inkl. Parmaschinkenverkostung am 4. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Emilia-Romagna“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung ab/bis Villach
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Ravenna ****Hotel „NH Ravenna“ (in der Altstadt)

Parma ****Hotel „Sina Maria Luigia“ (im Zentrum)

Correggio ****Hotel „President“ (in einem Wohngebiet, ca. 30 km nördlich von Modena)



Italien:
Emilia Romagna



1 Siena © stock.adobe.com 2 Portoferaio, Elba © imageBROKER / Alamy Stock Photo



Toskana ausführlich

- + Die schönsten Städte der Toskana: Florenz, Lucca, Pisa, Volterra, Siena, San Gimignano
- + Area del Tufo mit Pitigliano, Sovana u. Sorano
- + Insel Elba
- + UNESCO-Welterbe Orcia Tal
- + Weinverkostung
- + Übernachtung in der Renaissance-Stadt Florenz



Leonardo da Vinci verbrachte den Großteil seiner Schaffenszeit in Florenz, Giacomo Puccini wurde in Lucca geboren und Galileo Galilei geriet in Pisa in Streit mit der katholischen Kirche. Seit jeher inspirierte die Schönheit der Toskana Künstler, Wissenschaftler und Architekten - genauso wie die Schönheit der Region und der Bauten uns Reisende heute inspiriert.

Nirgendwo in Italien finden wir auf begrenztem Raum so viele Kunststädte, UNESCO-Weltkulturerbestätten und wunderschöne Landschaften wie in der Toskana. Wir laden Sie auf eine umfassende Reise ein - zu mittelalterlichen Städten, zu Sehnsuchtslandschaften und zum großartigen Finale in der Renaissance-Stadt Florenz.



Italien:
Toskana

Volterra durch das berühmte Stadttor „Porta all'Arco“ aus dem 4. Jh. v. Chr. und spazieren zur Piazza dei Priori. Auch der mit grün-weißem Marmor geschmückte Dom Santa Maria Assunta und die mächtige Festung der Medici prägen das Stadtbild. Bevor wir Volterra verlassen, stattet wir dem Museo Etrusco Guarnacci einen Besuch ab. Seine Sammlung umfasst Exponate der vorgeschichtlichen Zeit bis zur hellenistischen Epoche, in der Volterra seine Blütezeit erlebte. Am Nachmittag geht es Richtung Süden - wir setzen von Piombino nach Portoferaio auf der Insel Elba über und fahren zu unserem Hotel in Portoferaio.

4. Tag: Inselrundfahrt Elba. Auf unserer Inselrundfahrt erleben wir die Vielfältigkeit von Elba - farbenprächtige Blumen, romantische Buchten und kleine Fischerdörfer erwarten uns im Westen der Insel rings um den höchsten Berg Monte Capanne ebenso wie hübsche Bergdörfer wie Marciana. Der alte Hafen von Portoferaio mit der Medici-Festung Forte Falcone lädt ebenso zum Verweilen ein. Sehenswert ist auch die Villa San Martino, eine Residenz Napoleons während der Zeit seiner Verbannung auf Elba.

5. Tag: Elba - „Area del Tufo“: Pitigliano - Sovana - Sorano - Chianciano Terme. Wir setzen mit der Fähre wieder über aufs Festland und fahren durch die Maremma Richtung Süden vorbei an Grosseto und Montemerano in die „Area del Tufo“ nach Pitigliano. Die mittelalterliche Stadt wurde von den Etruskern auf einem mächtigen Tuffsteinfelsen erbaut. Mit ihrer beeindruckenden Lage sowie den mittelalterlichen Gassen und Plätzen gehört Pitigliano zu den schönsten Städten der Toskana. Wir sehen die Orsini Burg, den Dom und die älteste Kirche San Rocco. Nur einen Katzensprung entfernt von Pitigliano thronen die beiden Schwesternstädte Sovana und Sorano über dem Tal, die wir auf unserem Weg nach Chianciano Terme passieren.

6. Tag: Ausflug „Via Francigena“ - Bagno Vignoni - Abtei Sant'Antimo - UNESCO Weltkulturerbe Orcia Tal - Pienza - Montepulciano. Auf der uralten Pilgerstraße „Via Francigena“, der Frankenstraße, die von Canterbury bis nach Rom führte, fahren wir nach Bagno Vignoni, einen pittoresken, kleinen Ort, umgeben von zahlreichen Bergen. Die auf einem Hügel liegende Ruine des alten Schlosses „Vignoni“ und der Thermalbäder „Bagni“ gaben dem Städtchen seinen Namen. Die Besonderheit von Bagno Vignoni ist der Dorfplatz, der aus einem einzigen großen Thermalbecken besteht. Weiter geht es zur Benediktinerabtei Sant' Antimo, einer der schönsten romanischen Kirchen in der Toskana. Von hier führt uns der Weg durch das Val d'Orcia, das seit 2004 Teil des UNESCO-Welterbes ist. Die landschaftliche Ästhetik des Tals mit seinen sanften Hügeln, durchsetzt von Zypressen und einsamen Bauernhöfen zählt zu den schönsten Fotomotiven der Toskana. Unser nächster Stop ist die



1 Lucca © Geo K / Alamy Stock Photo



2



3

Renaissance-Stadt Pienza: Papst Pius II., ein großer Humanist, Gelehrter und Dichter, der 1405 hier geboren wurde, verwirklichte sich den Traum von der „idealen Stadt“, gab ihr seinen Namen und schmückte sie mit prächtigen Bauten - Rundgang zum Palazzo Piccolomini und zum Dom Santa Maria Assunta. Den Abschluss unseres herrlichen Ausflugs bildet der schöne Ort Montepulciano, berühmt für seinen Wein. Am Abend Rückkehr nach Chianciano Terme.

7. Tag: Chianciano Terme - Siena - San Gimignano - Florenz. Siena, die wohl schönste Stadt der Toskana, ist fast unverändert gotisch erhalten geblieben. Sie besticht nicht nur durch die mittelalterliche Anlage, sondern auch durch den herrlichen, innen und außen mit Marmor verkleideten Dom und den prachtvollen, amphitheaterartig angelegten Hauptplatz „Campi“, einen der originellsten Plätze der Welt. Unweit von Siena kommen wir am Nachmittag nach San Gimignano: von weitem können wir die Geschlechtertürme sehen, die im Mittelalter von reichen Familien zu ihrem Schutz errichtet wurden. Ein Spaziergang führt uns durch die engen Gassen der Altstadt zum schönen Dom. Anschließend lassen wir uns in einer typischen Fattoria toskanische Weine und lokale Spezialitäten schmecken. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Florenz.

8. Tag: Florenz inkl. Besuch der Uffizien. Unseren letzten Tag in der Toskana widmen wir zur Gänze der Renaissance-Stadt Florenz: Stadt-rundgang zum Dom Santa Maria del Fiore mit seiner einzigartigen Kuppel und dem mit vielfarbigem Marmor verkleideten einzigartigen Campanile von Giotto. Vor dem Dom steht das Baptisterium, das wegen seiner Bronzetüren (frühes 14. - 15. Jh.) berühmt ist. Weiter führt der Rundgang über die Piazza della Signoria, die von zahlreichen Statuen, darunter eine Kopie des David von Michelangelo, geschmückt und vom Palazzo Vecchio überragt wird. Von der schönen Kirche Santa Croce - mit den Gräbern von Galilei, Michelangelo und Rossini - geht es zum Arno zur Ponte Vecchio, in der sich schon im 16. Jh. die Goldschmiede niederließen. Am Nachmittag Besuch der eindrucksvollen Uffizien: Die Galerie mit Werken der Malerei und Bildhauerei von der Antike bis zum Spätbarock zählt zu den bekanntesten und besten Museen der Welt. Weltberühmte Namen der Kunstgeschichte wie Giotto, Botticelli, Mantegna, Leonardo da Vinci, Raffael, Michelangelo, Caravaggio sind hier mit einigen ihrer bekanntesten Meisterwerke vertreten, wie z.B. „Die Geburt der Venus“ von Botticelli.

9. Tag: Florenz - Verona - Innsbruck - Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien. Am Vormittag Beginn der Rückfahrt vorbei an Verona, weiter über die Brennerautobahn nach Innsbruck und über Rosenheim nach Salzburg. Ankunft in Salzburg um ca. 19.00 Uhr, in Linz um ca. 21.00 Uhr. Bahnfahrt mit der WESTbahn von Salzburg nach Wien, St. Pölten und Amstetten. Abfahrt in Salzburg um 19.52 Uhr,

Ankunft in Amstetten um ca. 21.31 Uhr, in St. Pölten um ca. 21.55 Uhr und in Wien um ca. 22.22 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EITB
03.05. - 11.05.2025	Michaela Notarpietro	
24.05. - 01.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Mara Rosolen
20.09. - 28.09.2025		Dr. Rafael Prehsler
Bus ab Linz, Wels, Salzburg, Innsbruck		€ 2.430,-
ab Wien		€ 2.540,-
ab St. Pölten		€ 2.525,-
EZ-Zuschlag		€ 470,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Wien/St. Pölten/Amstetten - Salzburg und retour inkl. Sitzplatzreservierung (für alle Gäste aus Wien/NÖ)
- 8 Übernachtungen in ****Hotels, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension, kein Abendessen in Florenz am 7. und 8. Tag
- frühes Abendessen in einer Fattoria am 7. Tag (statt Abendessen im Hotel)
- Eintritte (ca. € 125,-): Museo Etrusco Guarnacci (Volterra), Dom u. Camposanto (Pisa), Villa San Martino (Elba), Abtei Sant'Antimo, Dom Santa Maria Assunta (Siena), Dom Santa Maria Assunta (San Gimignano), Kirche Santa Croce, Galerie der Uffizien (Florenz)
- Fährüberfahrten auf die Insel Elba: Piombino - Portoferraio u. retour
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale Fremdenführer in Siena und Florenz
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 DuMont Reise Taschenbuch „Toskana“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Forte dei Marmi od.	****Hotel „Atlantico“ (650 m v. Zentrum) od.
Viareggio	****Hotel „Il Negresco“ (1 km v. Zentrum)
Elba	****Hotel „Airone“
Chianciano Terme	****Grand Hotel Admiral Palace“ (im Zentrum)
Florenz	****Hotel „Villa Royal“ (1,1 km zur Kathedrale)





1 Pienza © Shaiith - stock.adobe.com



2

Dom in Orvieto © LianeM - stock.adobe.com

Das grüne Herz Italiens: Umbrien - Südtoskana - Marken

- + Einzigartige mittelalterliche Städte wie
Orvieto, Perugia und Arezzo
- + UNESCO-Welterbe Orcia-Tal, Assisi, Pienza und
Herzogspalast Urbino/Marken
- + Etruskisches Erbe in Chiusi und bei Perugia
- + Monte Argentario

Diese Reise bietet uns viel: Herrliche Landschaften wie das Orcia-Tal oder die Monti Sibillini, die majestätisch gelegenen Städte Gubbio, Orvieto, Assisi, das schöne Perugia und die Handelsstadt Arezzo. Wir erkunden etruskische Siedlungen, sehen den Renaissance-Traum einer „idealen Stadt“ in Pienza, stehen staunend vor prachtvollen Fresken von Cimabue, Giotto oder Piero della Francesca und genießen das Gesamtkunstwerk Italien mit allen Sinnen.

Pitigliano zu den schönsten Städten in der Toskana. Wir sehen die Orsini Burg, den Dom und San Rocco, die älteste Kirche Pitiglianos. Am Abend Rückkehr nach Orvieto/Bolsena.

3. Tag: Orvieto/Bolsena - Orcia Tal (UNESCO-Welterbe) - Pienza (UNESCO-Welterbe) - Chiusi - Perugia. Heute fahren wir auf der Frankenstraße Via Francigena, der frühmittelalterlichen Pilgerstraße von Canterbury nach Rom, durch das herrliche Orcia-Tal mit idealtypischer toskanischer Landschaft mit sanften Hügeln und Zypressen. In der „perfekten“ Renaissancestadt Pienza, die Papst Pius II., der 1405 hier geboren wurde, nach ihm benannt hat, sehen wir prächtige Bauten: Rundgang zum Palazzo Piccolomini und zum Dom Santa Maria Assunta. Über Montepulciano gelangen wir in die Etruskerstadt Chiusi, unter der wie auch in Orvieto ein weit verzweigtes Tunnelsystem verläuft. Wir besuchen das Archäologische Museum, in dem die Funde aus den Ausgrabungen der archäologischen Stätten in der Umgebung gesammelt wurden. Entlang des Lago Trasimeno erreichen wir schließlich am späten Nachmittag Perugia, die schöne Hauptstadt Umbriens, deren Wurzeln bis in die Etruskerzeit zurückreichen.

4. Tag: Arezzo - Monterchi - Perugia. Am Morgen geht es nach Arezzo, einst eines der mächtigsten etruskischen Zentren und eine der größtartigsten Städte der Toskana. Sie besticht mit ihren Kaufmannspalästen, Patrizierhäusern und Sakralbauten und ist ein Juwel mittelalterlicher Architektur. Roberto Benigni wählte sie als Kulisse für seinen einzigartigen Film „Das Leben ist schön“. Stadtrundgang zur Piazza Grande und zur Kirche Santa Maria della Pieve. Der berühmte Freskenzyklus von Piero della Francesca in der Bettelordenskirche San Francesco ist der Höhepunkt unseres Rundgangs. In Monterchi bestaunen wir schließlich im Museum das Fresko „La Madonna del Parto“, das ebenfalls von Piero della Francesca stammt. Am Nachmittag unternehmen wir einen Rundgang durch Perugia zum Rathaus, zur gotischen Kathedrale San Lorenzo, zur mittelalterlichen Fontana Maggiore sowie





1 Assisi © JFL Photography - stock.adobe

2 Urbino © e55evu - stock.adobe.com

3 Sorano © Javier Castro - stock.adobe.com

zum etruskisch-römischen Stadttor Arco di Augusto.

5. Tag: Ausflug Assisi (UNESCO-Welterbe) - Volumni Hypogäum. Unser Ausflug führt uns heute nach Assisi: Die Stadt des Hl. Franziskus gehört mit ihren Stadtmauern und der Festung Rocca Maggiore zu den besterhaltenen mittelalterlichen Städten Italiens. Wir besuchen die Basilika San Francesco mit den prächtigen Fresken Cimabues und Giottos aus dem 13. Jh. Wir spazieren zum Hauptplatz mit dem in eine Kirche umgewandelten Minerva Tempel und besichtigen den Dom San Rufino sowie die Portiuncula-Kapelle, die sich inmitten der gewaltigen Barockkirche Santa Maria degli Angeli befindet. Hier war einer der wichtigen Orte im Leben des Hl. Franziskus, wo er seine Berufung vernahm. Weiter geht es zum prachtvollen Hypogäum, der Grabstätte der Volumni Familie aus der Etruskerzeit (3. Jh. v. Chr.).

6. Tag: Ausflug Gubbio - Urbino (UNESCO-Welterbe). Wir fahren zur Bergstadt Gubbio am Monte Ingino - eingebettet in eine herrliche Landschaft konnte die Stadt ihr fast unversehrtes mittelalterliches Stadtbild bewahren. Schon von weitem sieht man den Palazzo dei Consoli, den Prioren-Palast, den Dom und die etwas tiefer gelegene Kirche San Giovanni. Weiter geht es in die Marken zur prachtvollen Renaissancestadt Urbino: Stadt rundgang zum Geburtshaus des berühmten Renaissance-malers Raffael (Besichtigung) und durch die mittelalterlichen Gassen der Stadt zum Herzogspalast, im 15. Jh. einer der schönsten Höfe Europas. Fahrt über den Bocca Trabaria Pass und San Giustino zurück nach Perugia.

7. Tag: Ausflug Spello - Spoleto. Am Vormittag erwartet uns ein Stadt-rundgang durch Spello, das sehr gut die Spuren verschiedener geschichtlicher Epochen vereint: Wir sehen die Stadtmauer mit den gut erhaltenen Stadttoren aus der Römerzeit, die alten Steinhäuser und verwinkelten Gäßchen aus dem Mittelalter und die Kirche Santa Maria Maggiore. Unser nächstes Ziel ist Spoleto - das Wahrzeichen der Stadt ist die „Brücke der Türme“, zusätzlich besuchen wir den Dom mit Filippo Lippos Chorfresco. Am Weg zurück nach Perugia genießen wir ein frühes Abendessen in einer typischen Trattoria.

8. Tag: Perugia - Todi - Bomarzo - Rom - Wien. Am Morgen Fahrt nach Todi, das hoch über dem Tibertal liegt. Wir spazieren durch die Gassen zur Piazza del Popolo mit dem gotischen Dom Santa Maria Assunta (12. Jh.) und besuchen die Wallfahrtskirche Santa Maria della Consolazione. Nahe Bomarzo, das sich pittoresk auf einem Tuffhügel erhebt, liegt der „Sacro Bosco“: Der heilige Wald, auch bekannt als „Parco dei Mostri“ (Park der Ungeheuer) mit unheimlichen Skulpturen gehört zu den Überraschungsgärten des 16. Jh. Am Abend Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 21.30 - 23.05 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, ****Hotels/NF und 3x HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EIUT
26.04. - 03.05.2025 Staatsfeiertag	Mag. Wolfgang Reisinger	
18.10. - 25.10.2025	Mag. Gabriele Röder	
Flug ab Wien	€ 1.850,-	€ 1.950,-
EZ-Zuschlag	€ 330,-	€ 370,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers und Rundreise mit einem ital. Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet
- Abendessen in einem Restaurant in Orvieto am 1. Tag
- Abendessen im Hotel in Perugia am 3. Tag
- Abendessen in einer Trattoria am 7. Tag
- Eintritte (ca. € 120,-): „Orvieto Underground“, Dom Santa Maria Assunta (Orvieto), Palazzo Piccolomini (Pienza), Archäologisches Nationalmuseum (Chiusi), Basilika San Francesco (Arezzo), Museo La Madonna del Parto (Monterchi), Basilika San Francesco (Assisi), Volumni Hypogäum (Perugia), Herzogspalast und Haus von Raffaello Santi (Urbino), Parco dei Mostri (Bomarzo), Spenden in Kirchen
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Michael Müller-Verlag Reiseführer „Umbrien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchtteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Orvieto	****Hotel „Palazzo Piccolomini“ (im historischen Zentrum)
	- 1. Termin bzw.
Bolsena	****„Platani Hotel & Spa“ (im Zentrum) - 2. Termin
Perugia	****Hotel „Sangallo Palace“ (im Zentrum)

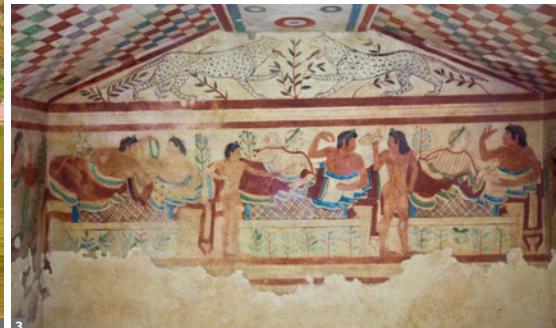




1 Tivoli, Hadriana Villa © stock.adobe.com



2



3

Höhepunkte Latiums

- + Ausgrabungsstätte Ostia Antica, Etruskernekropole in Tarquinia
- + Tivoli mit Hadriana Villa und Villa d'Este
- + Kunst des Mittelalters in Anagni und Subiaco
- + Renaissanceperlen Caprarola und Villa Lante
- + Pittoreske Dörfer Bagnoregio und Tuscania
- + Ergänzende Ausflüge nach Orvieto und Pitigliano



Latium, das Land um Rom, zählt zu den reichsten Kulturlandschaften Italiens. Über zweitausend Jahre lang wurde hier gebaut, gemalt, gegärtnt. Etrusker und Römer, die Päpste des Mittelalters und Adelsfamilien der Renaissance haben hier ihre Spuren hinterlassen, haben der Nachwelt Paläste, Villen und Sakralbauten, vollendete Lustgärten und einzigartige Freskenzyklen hinterlassen. Ein Muss für alle Kunstliebhaber und Italienaffine.



1. Tag: Wien - Rom - Ostia Antica - Tivoli. Linienflug mit Austrian von Wien nach Rom (06.40 - 08.10 Uhr). Gleich nach der Ankunft erwartet uns mit Ostia Antica eine der weitläufigsten und besterhaltenen Ruinenstätten der Antike. In der kosmopolitischen, ursprünglich an der Mündung des Tibers gelegenen Stadt, wurden einst Waren aus allen Teilen des Reichs angeliefert, um die Hauptstadt Rom zu versorgen. An wenigen Orten lässt sich so gut nachempfinden, wie die Menschen vor rund zweitausend Jahren ihren Alltag meisterten. Entlang der Hauptstraße Decumanus Maximus spaziert man unter mächtigen Pinienenschirmen an Tempeln, Wohnhäusern und Kneipen, am Platz der Händler, Thermen und dem Theater vorbei; sogar die Latrinen sind erhalten!

2. Tag: Tivoli - Villa d'Este - Hadriana Villa. Schon in der Zeit der Romanik galt Tivoli als Sehnsuchtsziel vieler Italien-Reisender und bis heute hat sich die kleine Stadt ihre Aura bewahren können. Noch vor den Reisenden hat die Upper Class aus Antike und Renaissance den Ort und seine Umgebung für sich entdeckt, darunter Kaiser Hadrian und die Familie Este. Der weitgereiste Hadrian ließ sich seine Villa als Alterssitz anlegen. Letztlich entstand mit dutzenden Bauten auf einer Fläche von weit über 100 Hektar die größte, je von einem römischen Kaiser errichtete Palastanlage. Gleichfalls UNESCO-Welterbe ist die Villa d'Este mit ihren prunkvoll ausgemalten Palaträumen und dem wohl schönsten Renaissancegartens Italiens.

3. Tag: Ausflug Anagni - Subiaco - Palestrina. In der Kathedrale von Anagni verbirgt sich ein wahrer Schatz: Die Krypta des Heiligen Magnus gilt mit ihrem farbenfrohen Freskenzyklus aus dem 13. Jahrhundert und dem Kosmatenfußboden völlig zurecht als „Sixtinische Kapelle des Mittelalters“. Den Anfängen des europäischen Mönchswesens widmen wir uns in Subiaco. Hier zog sich einst der Heilige Benedikt als Eremit in eine Höhle zurück. Wir besichtigen die spektakulär in die steile Felswand gebaute, reich mit Fresken ausgestattete Klosteranlage. Als würdiger Abschluss des Tages steht das Archäologische Museum in Palestrina mit dem berühmten Nilmosaik auf dem Programm.

4. Tag: Tivoli - Caprarola - Villa Lante - Viterbo - Bolsena. Der Palazzo Farnese in Caprarola ist ein architektonisches Meisterwerk des 16. Jahrhunderts: Die ungewöhnliche, fünfeckige Anlage nach Plänen Vignolas begeistert nicht zuletzt mit ihrer spiralförmigen Prunktreppe. In Bagnaia besuchen wir die Renaissancevilla Lante; Blickfang des in Terrassen angelegten Gartens ist die verspielte Brunnenanlage. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt Viterbos, der uns zum Papstpalast und zur Kathedrale San Lorenzo führt. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Bolsena.

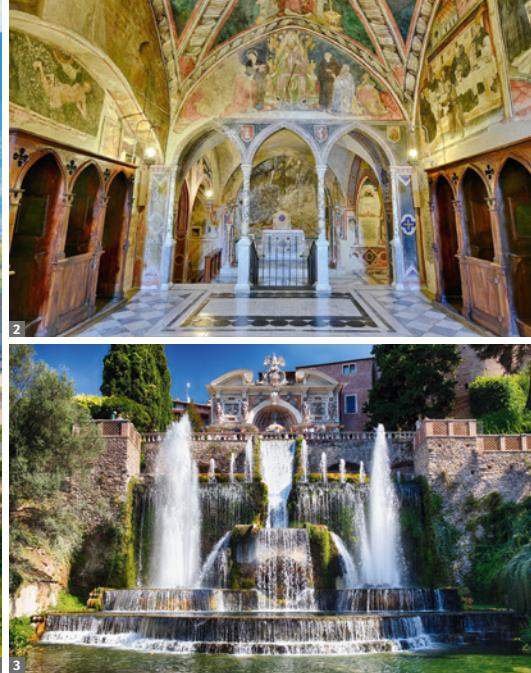
5. Tag: Ausflug Bagnoregio - Orvieto. Über eine Fußgängerbrücke gelangen wir ins malerische Dorf Bagnoregio. Abgelegen auf einem Tuffsteinplateau thronend, verzaubert es mit seinen engen Gäßchen, alten Steinhäusern und fantastischen Ausblicken. Die charmante umbrische Stadt Orvieto wird von ihrem gewaltigen, schwarz-weiß-gestreiften Dom überragt. Außen lässt sich die reich dekorierte Fassade mit biblischen Szenen bestaunen, innen die epochemachenden Fresken Luca Signorellis (um 1500).

6. Tag: Bolsena - Pitigliano - Tuscania - Montalto di Castro. Das mittelalterliche Dorf Pitigliano in der südlichen Toskana hat sich seinen ursprünglichen Charakter bewahren können und bietet eines der





1 Bagnoregio © stock.adobe.com 2 Kloster des Hl. Benedikt, Subiaco (Sacro Speco) © Massimiliano - stock.adobe.com 3 Villa d'Este © George Oze / Alamy



1

2

3

schönsten Fotomotive der Reise. Ein Rundgang führt an Dom, Rochuskirche und dem jüdischen Viertel vorbei. Weiter geht es nach Tuscania, wo wir die altehrwürdige, von massiven mittelalterlichen Wehrtürmen flankierte Basilika San Pietro besichtigen, bevor wir unser Hotel in Montalto di Castro erreichen.

7. Tag: Montalto di Castro - Tarquinia - Rom - Wien. Die faszinierende Welt der alten Etrusker lernen wir in Tarquinia kennen. In vielen Gräbern der Nekropole sind noch Wandmalereien in leuchtenden Farben erhalten. Sie erzählen von Sitten und Bräuchen dieser lebensbejahenden Kultur, in der Tanz und Fest, Speis und Trank und nicht zuletzt Frauen einen hohen Stellenwert hatten. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (21.30 - 23.05 Uhr).

Reiseleiter vor den Vorhang:

Dr. Rafael Prehsler



Als Historiker ist es mir ein besonderes Anliegen, einen großen Bogen um trockene Geschichte und bloße Jahreszahlen zu machen. Stattdessen erzähle ich gerne „Gschichtln“ - Anekdoten, die Neugierde wecken, staunen lassen oder einfach amüsieren. Denn die Vergangenheit ist vor allem eines: unterhaltsam! Außerdem erkunde ich mit meinen Gästen alle Facetten eines Reiselandes oder einer Stadt. Da erschnuppert man eine frischgebackene Baguette auf dem Montmartre, lauscht dem rauen Atlantik vor den mächtigen Vestmanna-Klippen,

spaziert, wie vor ewigen Zeiten die Legionäre, über die Pflastersteine der Via Appia. Da verkostet man einen Vino Nobile in einem verwinkelten Weinkeller in Montepulciano und lässt die Augen über den farbenprächtigen Freskenzyklus der Cripta di San Magno in Anagni schweifen. Auch 2025 reise ich wieder in meine Sehnsuchtländer Frankreich und Italien, fahre in Paris und Rom, im Latium, der Toskana und in Mailand und Ligurien. All jenen, die auf der Suche nach spektakulären Landschaften und Fotomotiven sind, darf ich aus vollster Überzeugung die Färöer Inseln empfehlen.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotels/teilw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EILA
18.10. - 24.10.2025	Dr. Rafael Prehsler	
Flug ab Wien		€ 2.070,-
EZ-Zuschlag		€ 320,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit AC
- 3 Übernachtungen in einem ***Hotel und 3 Nächte in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC u. italienischem Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen im Hotel am 1., 4. u. 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 125,-): Archäologischer Park Ostia Antica, Villa Adriana u. Villa d'Este (Tivoli), Krypta des Hl. Magnus (Anagni), Kloster San Benedetto (Subiaco), Archäologisches Museum (Palestrina), Palazzo Farnese (Caprarola), Villa Lante (Bagnaia), Dom (Orvieto), Basilika San Pietro (Tuscania), Archäologischer Park Cerveteri u. Tarquinia
- 1 Michael Müller-Verlag Reiseführer „Latium“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,- ab Wien)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Tivoli	***Hotel „Cristallo“
Bolsena	****Hotel „Royal“ (direkt am Bolsenasee)
Montalto di Castro	****Hotel „Enterprise“



Kneissl
touristik
Studien Erlebnis Reisen

Italien:
Latium



1 Bosa © Ekaterina Pokrovsky - stock.adobe



2 Costa Smeralda © Martin MOLCAN - stock.adobe



3 Castelsardo © stock.adobe.com

Höhepunkte Sardiniens

Smaragdgrüne Küsten mit weißen Stränden, prähistorische Nuraghen, bizarre rote Felsen und wilde Bergwelt mit immergrüner Macchia

Sardinien ist ungezähmte, wilde Natur mit prachtvollen Küsten, endlosen Stränden, spektakulären Felsformationen und mediterraner Macchia. Aber noch so viel mehr - wir bewundern prähistorische Nuraghen, phönizische und römische Ausgrabungen und mittelalterliche Kirchen auf einer der schönsten Inseln im Mittelmeer.



Paulilatino besuchen wir das Brunnenheiligtum Santa Cristina - das Heiligtum stammt ebenfalls aus der Zeit der Bonnanaro-Kultur. Am späten Nachmittag erreichen wir Tharros: Auf der bezaubernden Sinis Halbinsel sehen wir die byzantinsche Kirche San Giovanni di Sinis (6. Jh.), eine der ältesten Kirchen Sardiniens, und besuchen das antike Tharros. Während der Nuraghenzeit gegründet, wurde der Ort von den Phöniziern zur Stadt ausgebaut und später von den Römern übernommen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in der netten sardischen Stadt Oristano.

5. Tag: Oristano - UNESCO-Weltkulturerbe Gigantengräber Su Nuraxi - Cagliari - Santa Margherita di Pula. Durch das Landesinnere - vorbei an sardischen Dörfern - geht es nach „Su Nuraxi“, der größten Nuraghe bei Barumini. Sie ist die besterhaltene Groß-Nuraghe auf Sardinien und thront auf einem kleinen Hügel. „Su Nuraxi“ gilt als eines der beeindruckendsten Beispiele megalithischer Kultur im westlichen Mittelmeerraum und entstand zwischen 2200 - 1600 v. Chr. Am Nachmittag erreichen wir Cagliari, die Hauptstadt Sardiniens - sie liegt zwischen Salzseen und Kalkfelsen und beeindruckt mit ihrer malerischen Altstadt. Wir sehen die Kathedrale und die Basilika Nostra Signora di Bonaria mit herrlichem Blick auf den Golfo degli Angeli. Im Nationalmuseum bewundern wir die Stele und das Fragment von Nora mit phönizischen Inschriften (9. Jh. v. Chr.) - die ältesten, geschriebenen Dokumente im westmediterranen Raum. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Santa Margherita di Pula.

6. Tag: Ausflug Nora - Iglesias - Nebida - Carbonia - Costa del Sud. Ausflug nach Pula, wo wir die Ausgrabungsstätte von Nora besuchen:



Nuraghe © franke182 - stock.adobe



1 Cagliari © franke182 - stock.adobe

Die im 9. Jh. v. Chr. von den Phöniziern gegründete Stadt gilt als die älteste in Sardinien und wurde von den Vandalen zerstört. Weiterfahrt nach Iglesias, das mit seinem historischen Zentrum beeindruckt, bevor wir Nebida, ein ehemaliges Bergarbeiterdorf erreichen. Vom Panoramaweg „Belvedere“ bieten sich uns grandiose Ausblicke auf den Golfo di Gonnese, die Steilküste sowie die vorgelagerten Felsklippen wie den berühmten „Pan di Zucchero“/Zuckerhut. Auf der Weiterfahrt erfahren wir in Carbonia bei einem Besuch des Kohlemuseums der Grande Miniera di Serbariu mehr über die Geschichte des Kohleabbaus. Entlang der Costa del Sud geht es zurück zum Hotel.

7. Tag: Santa Margherita di Pula - Mittagessen bei den Hirten - Orgosolo - Nuoro - Orosei. In rascher Fahrt geht es über Oristano ins Inselinnere zu einem „Mittagessen bei den Hirten“ mit sardischen Spezialitäten und Myrthenlikör. Anschließend erkunden wir Orgosolo: Im einst berüchtigten Bandendorf zieren seit Ende der 1960er Jahre zahlreiche sozialkritische Graffiti die Hauswände. Die 150 sog. „Murales“ verkörpern den Widerstand gegen Faschismus, Kapitalismus, Krieg, etc. Anschließend Fahrt nach Orosei zu unserem Hotel. Im nahen Nuoro besuchen wir das sehenswerte Museum der sardischen Volkstraditionen, hier stehen Kultur und Brauchtum des 19. u. 20. Jh. im Mittelpunkt. Weiterfahrt nach Orosei zu unserem Hotel.

8. Tag: Orosei - Costa Smeralda/Porto Cervo - Arzachena - Olbia - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Fahrt entlang des Golfs von Marinella nach Porto Cervo, das in den 60er Jahren des 20. Jh. vom Aga Khan als mondänes Urlaubsparadies erschlossen wurde. Anschließend Ausflug nach Arzachena, wo wir ein letztes Gigantengrab - Coddu Vecchiu - besichtigen: Die gewaltigen Grabbauten aus der Zeit um 1600 v. Chr., die den Beginn der Nuraghen-Kultur kennzeichnen, sind bis zu 15 m lange Grabkammern, die mit gewaltigen Steinplatten oder aufgetürmten Steinen abgedeckt sind. Rückfahrt nach Olbia - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 17.15 - 19.00 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EISA
04.05. - 11.05.2025	Dr. Mara Rosolen	
18.05. - 25.05.2025	Michaela Notarpietro	
08.06. - 15.06.2025 Pfingsten	Dr. Mara Rosolen	
14.09. - 21.09.2025	Dr. Mara Rosolen	
Flug ab Wien	€ 1.980,-	€ 2.050,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.090,-	€ 2.160,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.110,-	€ 2.180,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.140,-	€ 2.210,-
EZ-Zuschlag	€ 320,-	€ 320,-

AIRail von Wien ev. erst am nächsten Tag möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.) siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Olbia und retour
- Transfers und Rundreise mit einem italienischen Reisebus mit Aircondition
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC mit italien. Frühstücksbuffet
- 6x Abendessen (kein Abendessen in Alghero am 3. Tag)
- „Hirtenessen“ mit sardischen Spezialitäten am 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 80,-): Kirche von Saccargia, Nuraghe Santu Antine, Brunnenheiligtum Santa Cristina, Ruinen von Tharros, Gigantengräber Su Nuraxi (Barumini), Cagliari (Archäolog. Nationalmuseum), Museo del Carbone in Carbonia, Nora (Archäologische Zone Pula), Museum der sardischen Volkstraditionen (Nuoro), Nuraghe Coddu Vecchiu (Arzachena)
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Sardinien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 130,- ab Wien, € 170,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmer: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Olbia	**** „Colonna Hotel Du Golf“ (direkt am Meer)
Alghero	****Hotel „Catalunya“ (ca. 500 m von der Kathedrale)
Oristano	****Hotel „Mistral 2“ (Zentrum)
S. Margherita	****Hotel „Flamingo Resort“ (am Strand)
Orosei	****Hotel „Maria Rosaria“ (100 m vom Zentrum)





1 Kapitol © Foto Julius 2 Pantheon © Foto Julius



1 2

Rom klassisch

- + Vatikanische Museen und Sixtinische Kapelle
- + Forum Romanum und Palatin
- + Domitilla-Katakomben

Wie in wohl keiner anderen Stadt der Welt ergänzen sich in Rom Antike, Mittelalter und Barock. Ob man nun zum ersten oder zum x-ten Mal nach Rom kommt, man kann sich dem Charme und Lebensgefühl dieser schönen Metropole kaum entziehen. Aufs Engste verschränken sich hier lebhafter Alltag, jahrtausendealte Geschichte und ein immenses kulturelles Erbe: Antike Sarkophage dienen als Brunnen und heidnische Tempelsäulen stützen christliche Kirchen. Die Ewige Stadt gleicht einer Theaterkulisse, einem Welttheater im Kleinen, wo seit Jahrtausenden jeder seine mehr oder minder große Rolle spielt.



Italien:
Rom

1. Tag: Wien - Rom - San Paolo fuori le mura - Domitilla-Katakomben - Circus Maximus - Santa Maria in Cosmedin. Flug mit Austrian (ca. 06.40 - 08.10 Uhr) nach Rom. Vom Flughafen fahren wir zur Basilika San Paolo fuori le mura (St. Paul vor den Mauern), die über dem Grab des Apostels Paulus errichtet wurde. Besuch der Basilika sowie des wunderbaren Kreuzgangs, der mit seinen Einlegearbeiten zu den schönsten des Abendlandes zählt - einer der Höhepunkte der Kosmaten-Arbeiten. Anschließend besuchen wir die Domitilla-Katakomben, benannt nach der Enkelin des flavischen Kaisers Vespasian. Sie bilden das größte Katakomben-System mit Gräbern aus dem 1. - 4. Jh. und veranschaulichen einen Querschnitt der frühchristlichen Malerei. Weiter zum Hotel, wo wir unser Gepäck deponieren. Mit der Metro geht es zum Circus Maximus, der antiken Wettkampfstätte - Spaziergang zur Kirche Santa Maria in Cosmedin mit dem berühmten „Mund der Wahrheit“ (Bocca della Verità). Wir steigen auf den Aventin-Hügel zur Kirche Santa Sabina und genießen am Ende des Tages den prachtvollen Ausblick über Rom.

2. Tag: Höhepunkte Roms. Wir starten auf der Piazza del Popolo und steigen auf den Pincio Hügel hinauf - hier liegt uns Rom quasi zu Füßen. Wir genießen herrliche Ausblicke auf das mittelalterliche und das barocke Rom bis hin zum Petersdom. Auf dem Platz selbst besuchen wir die Kirche Santa Maria del Popolo mit ihren großartigen Kunstwerken u.a. von Caravaggio - hier in dieser Kirche war Martin Luther in seiner römischen Zeit als Priester tätig. Wir sehen das „Goethe-Haus“, wo der Dichter während seiner Rom-Jahre wohnte,

und spazieren weiter zur eindrucksvollen, neu renovierten Spanischen Treppe. Unser Rundgang geht weiter zum prachtvollen und ebenfalls jüngst renovierten figurenreichen Trevi-Brunnen und zum Pantheon. Das Pantheon ist das best erhaltene Bauwerk der Antike in Rom und besitzt eine der größten Kuppeln der Welt - die schöne Piazza della Rotonda, von den Päpsten im 15./16. Jh. in Auftrag gegeben, setzt das Bauwerk perfekt in Szene. Natürlich haben wir für unsere Gruppe den Eintritt vorreserviert. Wir erreichen schließlich den pittoresken Campo dei Fiori mit seinen Marktständen. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung.

3. Tag: Vatikanische Museen - Christliches Rom - Piazza Navona. Am Vormittag Besichtigung der beeindruckenden Vatikanischen Museen, welche die Kunstsiedlung der Päpste widerspiegeln. Wir bestaunen die einmaligen Fresken von Raffael in den Stanzen sowie von Michelangelo in der Sixtinischen Kapelle. Anschließend Besuch des Petersdomes mit der großen Kuppel, die nach Plänen Michelangelos erbaut wurde, der Pietà von Michelangelo und zahlreichen prunkvollen Grabmälern der Päpste. Möglichkeit zur Auffahrt auf die Kuppel des Petersdomes (fak. ca. € 10,-/eventuell längere Wartezeit!). Am Nachmittag geht es über den Petersplatz, der von Gian Lorenzo Bernini Mitte des 17. Jh. mit den prachtvollen Arkaden gestaltet wurde, zur Engelsburg - dem Mausoleum Kaiser Hadrians. Von der Engelsbrücke mit den Statuen von Bernini gelangen wir durch das schöne Viertel der Antiquitätenhändler zur Kirche Santa Maria della Pace und zur Piazza Navona, einem der eindrucksvollsten und berühmtesten Plätze Roms mit seinen einzigartigen Brunnen, u.a. dem Vier-Flüsse-Brunnen.

4. Tag: Antikes Rom - Trastevere. Spaziergang zum Forum Romanum, dem geistigen, wirtschaftlichen und rechtsprechenden Zentrum des antiken Rom. Es umfasst eine Bautätigkeit vom 4. Jh. v. Chr. bis ins 7. Jh. n. Chr. Wir steigen hinauf auf den Palatin, wo wohlhabende Bürger und einige Kaiser, wie Augustus oder Domitian residierten. Weiter geht es zum Kapitol, dessen Treppe und der Kapitolsplatz ein architektonisches Meisterwerk der Renaissance darstellen - nach Entwürfen von Michelangelo. Die Piazza Venezia am Fuße des Kapitols wird vom mächtigen Nationalmonument Viktor Emanuels II. beherrscht. Von hier geht es schließlich zur Tiberinsel und in den gemütlichen Stadtteil Trastevere, der fast wie ein „Dorf“ in der Groß-



1 Sixtinische Kapelle © eye35.pix / Alamy Stock Photo 2 Piazza Navona © Foto Julius 3 Cena in Trastevere © Foto Julius



1

2

3

stadt anmutet. Möglichkeit für Freizeit in Trastevere.

5. Tag: Santa Maria Maggiore - San Pietro in Vincoli - San Clemente

- Wien. An unserem letzten Tag in Rom beginnt unser Stadtrundgang bei der mächtigen Basilika Santa Maria Maggiore, der ältesten Marienkirche Roms, die neben der prachtvollen Fassade auch großartige Apsis-Mosaike aufweist. Über den Esquilin-Hügel spazieren wir nach San Pietro in Vincoli, wo die Statue des Moses von Michelangelo bestaunt werden kann. Besonders reizvoll ist auch die nahe Kirche San Clemente, deren Fundamente auf einem römischen Heiligtum ruhen. Die großartigen Apsis-Mosaike und Marmorfußböden der Kosmaten sind überwältigend. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung - Möglichkeit zum Besuch des Palazzo Massimo mit seinen grandiosen Sammlungen. Um 18.00 Uhr Transfer zum Flughafen. Rückflug nach Wien (ca. 21.30 - 23.05 Uhr).



Rom, Petersdom © Foto Julius



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Transfers, **Hotel/NF, Stadtbesichtigungen zu Fuß u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

TERMINE

10.05. - 14.05.2025

Dr. Rafael Prehsler

28.05. - 01.06.2025 Chr. Himmelfahrt

Mag. Thomas Schiretz

07.06. - 11.06.2025 Pfingsten

Dr. Rafael Prehsler

11.10. - 15.10.2025

Dr. Rafael Prehsler

27.10. - 31.10.2025 Nationalfeiertag

Dr. Rafael Prehsler

P E I R F

Flug ab Wien

€ 1.450,- € 1.470,- € 1.590,-

EZ-Zuschlag

€ 540,- € 460,- € 620,-



LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers Flughafen - St. Paul vor den Mauern - Domitilla-Katakomben - Hotel, Hotel - Flughafen
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Moderno Roma“ (1. - 3. Termin - ca. 5 Gehmin. vom Bahnhof Termini entfernt) bzw. im ****Hotel „Abitar“ (4. u. 5. Termin - nahe Bahnhof Ostiense) - jeweils Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- Stadtrundgänge u. Besichtigungen in Rom mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß
- Netzkarte für öffentliche Verkehrsmittel lt. Reiseprogramm
- Eintritte (total ca. € 100,-): Kreuzgang San Paolo fuori le mura, Domitilla-Katakomben, Vatikanische Museen mit Sixtinischer Kapelle (inkl. Führung), Forum Romanum und Palatin Super Card, Pantheon, Santa Maria Maggiore
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Rom“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen



HINWEIS: Änderungen der Programmreihenfolge aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Die Tickets für die Vatikanischen Museen, das Forum Romanum/Palatin sowie für das Pantheon können wir nur gegen Vorlage Ihrer Passdaten erwerben. Wir benötigen daher **bereits bei Buchung eine Kopie Ihres Reisepasses**.

Aufgrund des Heiligen Jahres 2025 wird in Rom mit einem erhöhten Besucheraufkommen gerechnet.



Italien:
Rom



1 Forum Romanum © Boris Stroujko - stock.adobe.com

2 Ostia Antica © Yury Golubinsky - stock.adobe.com

3 Engelsburg u.-brücke © Foto Julius

Rom ausführlich

- + Archäologischer Park Via Appia Antica und St. Sebastian-Katakomben
- + Villa Giulia und Galleria Borghese
- + Archäologische Ausgrabungen von Ostia Antica

Weil man Rom nicht ausführlich genug erkunden kann, haben wir für Sie diese neue 7-tägige StudienReise aufgelegt. Ein Leckerbissen für historisch und archäologisch interessierte Reisende mit vielen neuen Facetten: Wir starten mit dem Archäologischen Park Via Appia Antica und den Sebastian-Katakomben, widmen einen ganzen Tag den Ausgrabungen von Ostia Antica, besuchen u.a. die Villa Giulia mit dem Etruskischen Nationalmuseum, das bedeutende Kunstmuseum Villa Borghese und die Ausgrabungen am Palatin. Das Archäologische Museum im Palazzo Massimo ist ein würdiger Schlusspunkt dieser gehaltvollen StudienReise, die sicher Zeit für genussreiche Momente in der ewigen Stadt bereithält.



Italien:
Rom

und über die Tiberinsel in den Stadtteil Trastevere. Hier erwarten uns abseits der Touristenrouten einige Kleinode - wie die Kirche Santa Cecilia oder die bekannte Kirche Santa Maria in Trastevere mit ihrem schönen Apsis-Mosaik. Am Nachmittag steigen wir auf den Hügel des Gianicolo, von dem aus man das vielleicht schönste Rom-Panorama genießen kann. Als krönenden Tagesabschluss besuchen wir den Petersplatz.

3. Tag: Rom: Marsfeld - antike Vorstadt und Stadtzentrum des nach-antiken Roms. Ausgangspunkt ist die Kirche Santa Maria del Popolo mit ihrer bemerkenswerten Ausstattung. Über die Piazza del Popolo erreichen wir den Ort des alten Flusshafens und die Ara Pacis, den Altar des augusteischen Friedens, der 9 v. Chr. eingeweiht wurde. Vorbei am Mausoleum des Augustus gelangen wir zur Kirche Sant' Agostino (mit Bildern von Raffael u. Caravaggio) und zum Palazzo Altemps, einstmal Residenz einer Kardinalsfamilie aus Hohenems - Besichtigung des Museums. Rings um die weltberühmte Piazza Navona begeistern zahlreiche schöne Kirchenbauten - Santa Maria della Pace, Sant'Andrea della Valle (bekannt aus Puccinis „Tosca“) u. die Borromini-Kirche Sant' Ivo in der alten Universität. Am Nachmittag spazieren wir vom Palazzo Madama, dem Sitz des italienischen Senats, zum Palazzo di Montecitorio mit dem gewaltigen Obelisken, den Augustus als monumentale Sonnenuhr aufstellen ließ. Den Tag beschließen wir mit zwei barocken Prachtbauten: Sant' Ignazio mit seinem theaterartig gestalteten Vorplatz und Il Gesu mit großartigen Deckenfresken.

4. Tag: Rom: Thermen - Paläste, vom Caelius zum Palatin. Am Fuße des Caelius liegen die Caracalla-Thermen, die zweitgrößten Thermen der Antike, die 216 n. Chr. eröffnet wurden - die Zahl der Badenden, die pro Tag bedient werden konnten, wird auf 6.000-8.000 geschätzt. Unser Spaziergang führt uns weiter zu den antiken Ausgrabungen am Palatin. Hier - im ältesten bewohnten Teil der Stadt - lebten seit dem Ende des 2. Jh. v. Chr. wohlhabende Römer, später auch viele römische Kaiser. Anschließend geht es zum Forum Romanum, dem Mittelpunkt des antiken Rom, mit seinen zahlreichen Ehrenmonumenten. Über den malerischen mittelalterlichen Straßenzug Clivus Scauri gelangen wir auf den nächsten der sieben Hügel, den Caelius, zur Kirche Santi Giovanni e Paolo, die zum Teil über einem Gebäudekomplex der Kaiserzeit errichtet wurde.

5. Tag: Rom: Borghese-Park, Villa Giulia und Galleria Borghese. Über die Spanische Treppe machen wir uns heute zu einem Spaziergang in den Borghese-Park auf. Von der Villa Borghese, die im 17. Jh. als prachtvoller Landsitz inmitten von Weingärten für Papst Paul V errichtet wurde, gelangen wir durch den herrlichen Park zur Villa Giulia mit dem Etruskischen Nationalmuseum, das wir besichtigen wollen. Als Kontrastprogramm besuchen wir anschließend die Galleria Borghese.



Rom © stock.adobe.com

6. Tag: Ausflug Ostia Antica. Heute unternehmen wir einen Ausflug in die antike Hafenstadt Ostia und besuchen den Archäologischen Park. Gegründet wurde die Stadt wahrscheinlich bereits im 4. Jh. v. Chr., erste Bauten können ins 3. Jh. v. Chr. datiert werden. Unter Kaiser Augustus lässt sich dann eine verstärkte Bautätigkeit nachweisen. Es entstanden das erste Theater und ein angrenzender Geschäftsplatz. Unter Tiberius wurde das Forum errichtet und unter Claudius ein Seehafen angelegt. Ostia erlebte im 2. Jh. seine Blütezeit. In dieser Periode entstanden auch die mit prächtigen Mosaiken ausgestatteten Thermen des Neptun. Möglichkeit zu einem Mittagessen in einem typisch römischen Lokal. Anschließend fahren wir zurück nach Rom, wo der Nachmittag zur freien Verfügung steht.

7. Tag: Rom: Diokletian Thermen - Santa Maria degli Angeli - Palazzo Massimo - Wien. Spaziergang zu den Thermen des Diokletian - Besichtigung der Rotunde sowie der Kirche Santa Maria degli Angeli, die von Michelangelo in die antiken Thermen eingebaut wurde. Abschließend - quasi als „Klammer“ über unsere RomReise - besichtigen wir das Archäologische Museum im Palazzo Massimo. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Gegen 17.00 Uhr Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 20.05 - 21.45 Uhr).



Rom, Kolosseum © Foto Julius



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienReise mit Flug, Transfers, **Hotel/NF, Stadtbesichtigungen zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

TERMIN	REISELEITUNG	P EIRA
15.03. - 21.03.2025	Mag. Gabriele Röder	
25.10. - 31.10.2025 Nationalfeiertag	Dr. Mara Rosolen	
Flug ab Wien		€ 2.090,-
EZ-Zuschlag		€ 780,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers Flughafen - Via Appia Antica - Hotel - Flughafen
- 6 Übernachtungen in Rom im ****Hotel „Abitart“ (1. Termin - Nahe Bahnhof Ostiense) bzw. im ****Hotel „Moderno Roma“ (2. Termin - ca. 5 Gehmin. vom Bahnhof Termini entfernt) - Landes-Klassifizierung, in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Frühstücksbuffet
- Stadtrundgänge u. Besichtigungen in Rom mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Netzkarte für öffentliche Verkehrsmittel lt. Reiseprogramm
- Eintritte (total ca. € 160,-): Archäologischer Park Via Appia Antica, San Sebastiano Katakombe, Basilika Santa Maria Maggiore, Museum Ara Pacis, Palazzo Altemps, Forum Romanum u. Palatin Super Card, Caracalla-Thermen, Etruskisches Nationalmuseum, Galleria Borghese, Diokletian-Thermen, Archäologischer Park Ostia Antica, Palazzo Massimo
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Rom“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HINWEIS: Änderungen der Programmreihenfolge aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Die Tickets für das Forum Romanum/Palatin können wir nur gegen Vorlage Ihrer Passdaten erwerben. Wir benötigen daher **bereits bei Buchung eine Kopie Ihres Reisepasses**.



Kneissl touristik
Studien Erlebnis Reisen

Italien:
Rom



Rom, Trevi-Brunnen © Foto Julius

Rom zu Silvester

Sie kennen Rom bereits? Aber leider war die Zeit zu kurz oder man denkt sich, dass diese oder jene Kirche oder Palast doch noch sehenswert gewesen wäre. Erkunden Sie doch einfach mit unserer Reiseleitung die Ewige Stadt - der Historiker Dr. Rafael Prehsler hat für den Abschluss seines Studiums mehrere Jahre in Rom und Florenz gelebt.



Italien:
Rom

Sant'Andrea della Valle (bekannt aus Puccinis Tosca) u. die Borromini-Kirche Sant' Ivo in der alten Universität. Am Nachmittag spazieren wir vom Palazzo Madama, dem Sitz des italienischen Senats, zum Palazzo di Montecitorio mit dem gewaltigen Obelisken, den Augustus als monumentale Sonnenuhr aufstellen ließ. Den Tag beschließen wir mit zwei barocken Prachtbauten: Sant' Ignazio mit seinem theaterartig gestalteten Vorplatz und Il Gesù mit großartigen Deckenfresken. Am Abend erwartet Sie ein Silvester-Dinner im Hotel.

4. Tag: Rom: Thermen - Paläste, vom Caelius zum Palatin. Am Fuße des Caelius liegen die Caracalla-Thermen, die zweitgrößten Thermen der Antike, die 216 n. Chr. eröffnet wurden – die Zahl der Badenden, die pro Tag bedient werden konnten, wird auf 6.000-8.000 geschätzt. Unser Spaziergang führt uns weiter zu den antiken Ausgrabungen am Palatin. Hier lebten seit dem Ende des 2. Jh. v. Chr. wohlhabende Römer, später auch viele römische Kaiser. Weiter geht es zum Forum Romanum, dem Mittelpunkt des antiken Rom, mit seinen zahlreichen Ehrenmonumenten. Über den malerischen mittelalterlichen Straßenzug Clivus Scauri gelangen wir auf den nächsten der sieben Hügel, den Caelius, zur Kirche Santi Giovanni e Paolo.

5. Tag: Rom: Borghese-Park, Villa Giulia und Galleria Borghese. Über die Spanische Treppe machen wir uns heute zu einem Spaziergang in den Borghese-Park auf. Von der Villa Borghese, die im 17. Jh. als prachtvoller Landsitz inmitten von Weingärten für Papst Paul V errichtet wurde, gelangen wir durch den herrlichen Park zur Villa Giulia mit dem Etruskischen Nationalmuseum, das wir besichtigen wollen. Als Kontrastprogramm besuchen wir anschließend die Galleria Borghese.

6. Tag: Rom: Diokletian Thermen - Santa Maria degli Angeli - Palazzo Massimo - Wien. Spaziergang zu den Thermen des Diokletian - Besichtigung der Rotunde sowie der Kirche Santa Maria degli Angeli, die von Michelangelo in die antiken Thermen eingebaut wurde. Abschließend – quasi als „Klammer“ über unsere RomReise – besichtigen wir das Archäologische Museum im Palazzo Massimo. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung. Um 18.00 Uhr Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (21.30 - 23.10 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienReise mit Flug, Transfers, ****Hotel/NF, Silvesterdinner, Stadtbesichtigungen zu Fuß u. mit öffentlichen Verkehrsmitteln

TERMIN	REISELEITUNG	P EIRA
28.12.25 - 02.01.2026 Silvester	Dr. Rafael Prehsler	
Flug ab Wien		€ 1.980,-
EZ-Zuschlag		€ 490,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Rom und retour
- Transfers Flughafen - Via Appia Antica - Hotel - Flughafen
- 5 Übernachtungen in Rom im ****Hotel „Abitart“ - nahe Bahnhof Ostiense (Landes-Klassifizierung) - in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und Frühstücksbuffet
- Silvesterdinner (4-Gang-Menü mit Live-Musik)
- Stadtrundgänge u. Besichtigungen in Rom mit öffentl. Verkehrsmitteln
- Netzkarte für öffentliche Verkehrsmittel lt. Reiseprogramm
- Eintritte (total ca. € 140,-): Archäolog. Park Via Appia Antica, San Sebastiano Katakombe, Santa Maria Maggiore, Ara Pacis, Palazzo Altemps, Forum Romanum & Palatin, Caracalla-Thermen, Etruskisches Nationalmuseum, Galleria Borghese, Diokletian-Thermen, Palazzo Massimo
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Rom“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 150,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HINWEIS: Änderung der Programmreihenfolge aus organisatorischen
• Gründen vorbehalten! Reisepasskopie bei Buchung erforderlich!



1 Cilento-Küste © Yuriy Brykaylo / Alamy

2 Morigerati © acfotosud - stock.adobe.com

3 Castelnuovo Cilento © Amanda Ahn / Alamy Stock Photo



1

2

3

Ursprüngliches Kampanien: Cilento

**Wandern, Kultur & Genuss
+ UNESCO-Welterbe Velia**

In das Cilento, wo wilde, unberührte Berglandschaft mit dichten Kastanien- und Eichenwäldern auf tiefblaues Meer trifft, sich mittelalterliche Dörfer wie Adlernester an Bergkuppen schmiegen, wo in malerischen Fischerorten noch ursprüngliches Treiben herrscht und wo Jahrhunderte alte Olivenbäume eines der besten Olivenöle Italiens hervorbringen, dorthin führt unsere WanderReise mit Gino, Ihrem Wanderführer, einem echten Insider.

Der Kontakt und die Unterstützung der lokalen Bevölkerung ist ihm ein großes Anliegen und macht diese Reise besonders. So zeigt Ihnen Gino nicht nur seine Heimat und ihre Naturschätze, sondern gibt Ihnen genauso Einblick in die Lebensart und die Tradition der Cilentanen. Genuss setzt sich auch beim Essen fort - natürlich, bodenständig und typisch cilentanisch.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Neapel - Marina di Ascea. AIRail von den Bundesländern nach Wien (am Vortag) - Flug mit Austrian nach Neapel (ca. 07.35 - 09.10 Uhr). Fahrt nach Paestum und Besichtigung des Archäologischen Parks und des Museums. Die griechische Kolonie Poseidonia wurde um 600 v. Chr. gegründet. Intensiver Handel führte zu großem Wohlstand, der sich im Bau von Tempelanlagen ausdrückte, deren Reste bis heute erhalten sind. Besonders beeindruckend sind die drei mächtigen, sehr gut erhaltenen Tempel der Athena, der Hera und des Poseidon. Anschließend Transfer zum Hotel in Marina di Ascea.

2. Tag: Wanderung Bussento Schlucht und WWF-Oase Morigerati - Einkehr im Agriturismo. Vom hübschen Bergdorf Caselle in Pittari starten wir unsere Wanderung - mit traumhaften Ausblicken in die Schlucht „Morigerati“ und den Golf von Policastro - hinauf auf einen Bergkegel zur Felsenkapelle von San Michele. Luftig wandern wir den Kamm entlang, bevor es hinab in die Bussento Schlucht geht. Hier tritt der Fluss Bussento nach seiner 7 km langen unterirdischen Reise in einer spektakulären Grotte wieder zu Tage. Das gesamte Gebiet ist Schutzgebiet des WWF und Rückzugsgebiet von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten. Beim späten Mittagessen in einem Agriturismo lassen

wir uns verschiedene Vorspeisen und selbst gemachte Pasta schmecken. Teils breiter, teils schmäler Weg, erdig, steinig bzw. mit breiten Steinen. ↑ 250 m, ↓ 400 m, 13 km, ca. 4 Std.

3. Tag: Küstenwanderung Marina di Camerota - malerisches Porto Infreschi.

Wir wandern durch mild nach mediterranen Kräutern duftende Macchia - begleitet von traumhaften Ausblicken auf das Tyrrhenische Meer, das Basilicata-Gebirge und das gegenüber liegende Kalabrien - in das Hafenstädtchen Marina di Camerota und weiter zu einer der schönsten Buchten des Cilento nach Porto Infreschi: Den spektakulären Naturhafen umrahmen schroffe Felsen, das türkisblaue Wasser lädt zum Baden ein. Erdiger bzw. steiniger Boden, 12 km, ca. 4 Std.

4. Tag: Velia - Cilentanische Spezialitäten im Agriturismo - mittelalterliches Castelnuovo Cilento.

Besichtigung des Archäologischen Parks von Velia, dem antiken Elea. Die Stadt war neben Paestum die wichtigste griechische Kolonie im Cilento. Bekanntheit erlangte sie durch die ansässige Philosophenschule der Eleaten, zu deren bekanntesten Vertretern Parmenides und Zenon gehörten. Zu den Überresten gehören u.a. die Porta Rosa und die Akropolis im südlichen Stadtteil, sowie die Porta Marina sud, der Pozzo Sacro und die Thermen. Anschließend fahren wir zu Anna, die uns in ihrem Agriturismo selbstgemachte regionale Köstlichkeiten kredenzt - eine echte Gaumenfreude. Das mittelalterliche Dorf Castelnuovo Cilento beschließt unseren Tag mit einem traumhaften Blick auf das Meer und die Gebirgslandschaft des Cilento!

5. Tag: Wanderung Catona - Santuario del Carmine - Ascea - Kochkurs Cilentanisch Kochen.

Schon die Anfahrt in das Bergdorf Catona ist eindrucksvoll: Auf dem Gipfel beim Santuario del Carmine, auf ca. 880 m Höhe, beginnen wir unsere Wanderung. Der breite Weg führt entlang eines Kamms mit überwältigendem Panorama auf den Golf von Velia, Palinuro und die Gipfel des Nationalparks hinunter in das Dorf Ascea. Weinberge und Olivenhaine mit über 100 Jahre alten Olivenbäumen, aus deren Oliven eines der besten Öle Italiens hergestellt wird, liegen am Weg. Zurück in unserem Hotel geht es ab in die Küche, wo wir bei einem kleinen cilentanischen Kochkurs Einblicke in die lokale Mittelmeerküche bekommen. Breiter, erdiger Weg, ca. 660 m ↓, 7 km, 3 Std.

6. Tag: Bootsfahrt Kap Palinuro mit Blauer Grotte - malerisches

Pisciotta. Imposant und steil erheben sich die Kalkfelsen am Kap Palinuro aus dem kristallklaren Meer - eine beeindruckende Küstenlandschaft mit malerischen Buchten und zahlreichen Meeresgrotten. Bei unserer Bootstour fahren wir in die Blaue Grotte, die durch das intensive Blau des Wassers und ihre Größe besonders eindrucksvoll ist - anschließend herrliche Bademöglichkeit in einer kleinen Bucht. An der Küstenstraße von Palinuro nach Velia liegt das mittelalterliche Dorf Pisciotta - malerisch thront es auf einer Bergkuppe oberhalb des Meeres, umgeben von Jahrhunderte alten Olivenbäumen. Schmale



Italien:
Kampanien
Cilento

Gassen führen zu kleinen, charmanten Piazzas mit beschaulichem Dorfleben. Sollte es das Wetter nicht zulassen, die Bootsfahrt zu machen, unternehmen wir eine alternative Wanderung. Ca. 2,5 Std.

7. Tag: Bosco - San Giovanni a Piro - Ciolandrea - Scario. Unser erstes Ausflugsziel ist Bosco, wo José Ortega, ein Schüler Picassos gelebt hat. Er kam während der Diktatur Francos ins Exil ins Cilento. Wir besuchen eine Galerie des Künstlers. Anschließend fahren wir nach San Giovanni a Piro. Bei der Kirche von Pietrasanta beginnen wir unsere heutige Wanderung. Auf einem alten Pilgerweg erreichen wir nach 30-40 min den Gipfel bei Ciolandrea - von hier aus haben wir einen traumhaften Panoramablick auf Kalabrien, die Basilikata-Küste und sogar auf den Stromboli, wenn das Wetter passt. Unsere Wanderung führt uns durch eine herrliche Macchia Mediterranea. Kurz vor Scario legen wir in einer Bucht eine Rast ein und genießen das Meer. Mit einem Boot fahren wir nach Scario, wo wir unseren Tag bei einem Aperol Spritz ausklingen lassen. Anschließend lassen wir uns in einer urigen Trattoria/Osteria hausgemachte Spezialitäten schmecken.

8. Tag: Marina di Ascea - Vietri sul mare - Neapel - Wien - Innsbruck/Graz/Linz/Salzburg. Bevor es zum Flughafen geht, machen wir uns auf den Weg in das bezaubernde Vietri sul Mare an der Amalfiküste, welches für seine farbenfrohe Keramik und Aussicht bekannt ist. Anschließend Fahrt zum Flughafen Neapel. Rückflug nach Wien (ca. 19.45 - 21.25 Uhr). Rückfahrt mit AIRail in die Bundesländer ev. am nächsten Tag.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

WanderErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotel/HP	
TERMIN	REISELEITUNG
18.05. - 25.05.2025	Gino Troccoli
25.10. - 01.11.2025	Gino Troccoli
Flug ab Wien	€ 1.790,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.900,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.920,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.950,-
EZ-Zuschlag	€ 170,-

Anreise/Rückreise nach/bis Wien ev. am Vortag/erst am nächsten Tag. Hotel in Wien (nicht inkl.) siehe S. 221

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Neapel und retour
 - Transfers Neapel Flughafen - Hotel - Neapel Flughafen
 - Ausflüge und Wanderungen lt. Programm
 - 7 Übernachtungen im ****Hotel „Porta Rosa“ in Marina di Ascea (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
 - Halbpension meist im Restaurant (ca. 350 m vom Hotel entfernt) sowie 2 typische Abendessen im Agriturismo bzw. in einer Osteria/Trattoria (4. u. 7. Tag)
 - 1 spätes Mittagessen im Agriturismo und 1 Lunchpaket am 2. Tag
 - Kochkurs im Hotel
 - Eintritte: WWF-Bussento Schlucht, Archäologischer Park Velia u. Paestum
 - Bootsfahrten zum Kap Palinuro inkl. Blauer Grotte u. nach Scario
 - 1 Reiseführer Michael Müller „Cilento“ pro Zimmer
 - qualifizierte deutschsprechende örtliche Wanderreiseleitung
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien, € 180,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HINWEIS: Unsere Ausflüge und Wanderungen werden an das Wetter angepasst, so gewährleisten wir Ihnen einen optimalen Programmablauf.

Festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind erforderlich!



Vulcano © uli nusko / Alamy Stock Photo

Äolische Inseln - Sizilien Feuer und Meer

- + Ausflüge u. Kurzwanderungen auf Stromboli - Panarea - Salina - Lipari - Vulcano
- + Inselrundfahrt Alicudi und Filicudi
- + Ätna, Europas größter u. aktivster Vulkan

Der Name Äolische Inseln geht zurück auf Aiolos, den griechischen Gott des Windes, der der Legende nach von Zeus als Herrscher über den Wind auf die Inselgruppe geschickt wurde. Die bekanntesten Inseln sind Stromboli, Vulcano und natürlich die Hauptinsel Lipari mit vielen frühgeschichtlichen Denkmälern. Neben den Hauptinseln möchten wir Ihnen aber auch weitere Perlen dieses Archipels vorstellen: Alicudi, Filicudi, Salina und Panarea.

Schon praktisch, wenn ein versierter Geologe die Wander-Reiseleitung übernimmt und die vulkanischen Phänomene perfekt erklären kann.

1. Tag (1. Termin): Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Palermo - Cefalù - Milazzo. AIRail von den Bundesländern (je nach Verfügbarkeit, am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Palermo (06.55 - 08.50 Uhr) und Busfahrt nach Cefalù. Stadttrundgang mit Besichtigung der Kathedrale, dem Kreuzgang und der arabischen Waschanlage. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Milazzo und Besichtigung des Castello Milazzo, das der Stauferkaiser Friedrich II. errichten ließ.

1. Tag (2. Termin): Wien - München - Catania - Taormina - Milazzo. Linienflug mit Austrian über München nach Catania (06.10 - 11.05 Uhr). Kurze Fahrt ins Stadtzentrum. Bei einer Stadtbesichtigung lernen wir Catania kennen, das im 17. Jh. nach einem verheerenden Vulkanausbruch des Ätna im Barockstil wieder völlig neu aufgebaut wurde. Auf der Weiterfahrt nach Milazzo und Besichtigung des Castello Milazzo, das der Stauferkaiser Friedrich II. errichten ließ.

2. Tag: Milazzo - Stromboli. Frühe Fähre nach Stromboli. Die Insel hat die perfekte Form eines Schichtvulkans, der mehr als 2000 Meter unter den Meeresspiegel reicht. In Jules Verne's Roman „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ war hier die Endstation. Tagsüber kann man beobachten, wie aus dem daueraktiven Vulkan Rauch und Dampf aufsteigen, teilweise Lavafontänen emporgeworfen werden. Aufstieg auf den Stromboli nach Möglichkeit oder Wanderung zur Sciara del Fuoco mit



Italien:

Kampanien

Cilento

Äolische Inseln

herrlicher Sicht zum Krater. Abendessen mit Aussicht auf den Vulkan im alten Observatorium (fak.), Übernachtung in Stromboli.

3. Tag: Ausflug Panarea. Panarea ist die kleinste und älteste Vulkaninsel des Archipels und ist umgeben von kleinen Felsinseln - ein Archipel im Archipel. Wanderung durch die malerischen Ortschaften von Panarea zu den bronzezeitlichen Ausgrabungen bei Punta Milazzese. Aufstieg über das Castello (258 m) und, wenn zeitlich möglich, über den Punta del Corvo (421 m) zurück zum Hafen.

4. Tag: Stromboli - Lipari. Am Morgen geht es mit dem Tragflügelboot nach Lipari. Lipari ist die größte der Äolischen Inseln und auch historisch bedeutsam mit Fundstücken aus neolithischer Zeit, aber auch aus der griechischen und römischen Epoche. Spaziergang vom Hafen zum Hotel. Am Vormittag Besuch der Akropolis aus der späten Capo-Graziano-Kultur (ca. 2.200 – 1.450 v. Chr.) und der darauffolgenden Milazzese-Kultur (ca. 1.450 – 1.250 v. Chr.) sowie der Kathedrale San Bartolomeo aus dem 16. Jh. mit ihrem einzigartigen normannischen Kreuzgang der älteren Benediktinerabtei. Auf der Fahrt nach Acquacalda besuchen wir eine neolithische Produktionsstätte von Obsidianwerkzeugen. Unsere anschließende Wanderung führt uns von Acquacalda über einen Obsidianlavastrom auf den Bimssteingipfel des Monte Pilato (476 m), der sich über den größten Bimssteinbrüchen der Welt aufbaut. Von hier genießen wir den großartigen Blick über das Archipel der Liparischen Inseln. Gehzeit: ca. 3 Std., 470 m↑, 200 m↓.

5. Tag: Ausflug Alicudi - Filicudi. Mit dem Schiff geht es heute zur nächsten Insel des Archipels nach Alicudi, der „Insel des Windes“. Kurze Wanderung durch malerische Gärten vorbei an der Chiesa del Carmine bis auf 150 m Seehöhe. Ein aussichtsreicher Abstieg durch Gärten und über alte Terrassen führt uns zurück zum Hafen (Gehzeit: ca. 1 Std., 150 m ↑↓). Aufenthalt in Alicudi ca. 1,5 Std. Anschließend fahren wir an der La Canna, einem alten Vulkanschlot im Meer, vorbei weiter zur Insel Filicudi. Kurze Wanderung zu einem Aussichtspunkt sowie zur bronzezeitlichen Siedlung am Capo Graziano (Gehzeit: ca. 1,5 Std., 140 m ↑↓). Aufenthalt in Filicudi ca. 2 Std.

6. Tag: Ausflug zur immergrünen Insel Salina. Salina besteht aus sechs erloschenen Vulkanen, die von üppigem Grün überzogen sind. Hier werden der berühmte Malvasiwein und die schmackhaften Kapern der Äolischen Inseln angebaut. Wir setzen mit der Fähre über und beginnen mit unserer Inselrundfahrt: Wir fahren in den nördlichen Teil der Insel nach Malfa, dessen Name sich von den Amalfitanern ableitet, die im 12. Jh. hierhin auswanderten. Typisch weiße äolische Häuser prägen das Dorfbild. Wir besuchen die Kirche Sant'Anna und kommen nach Pollara mit seinem wunderschönen Strand, der unterhalb einer steilen, amphitheaterförmigen Klippe liegt. Hier in Pollara wurde der Film „Il Postino“ von Massimo Troisi gedreht. Alternativ zur Inselrundfahrt unternehmen wir eine Wanderung von Malfa zu einem wunderbaren Aussichtspunkt und Abstieg zur Wallfahrtskirche Madonna del Terzito. In der Cantina Hauner genießen wir eine Weinverkostung mit italienischen Spezialitäten und natürlich Kapern. Anschließend fahren wir nach Santa Marina Salina und spazieren durch die schmalen Gassen, bevor es mit dem Schiff wieder zurück nach Lipari geht.

7. Tag: Lipari - Vulcano - Milazzo - Zafferana Etnea/Giardini Naxos. Schifffahrt auf die Insel Vulcano, die südlichste der Äolischen Inseln, deren nördlicher Teil Vulcanello erst 183 v. Chr. nach unterseeischen Vulkanaustrüchen entstand. Da der Aufstieg auf den Gran Cratere aufgrund seismischer Aktivitäten nicht immer erlaubt ist, kann man selbstständig als Alternative eine Inselrundfahrt mit Mietbuggies unternehmen. Sofern es erlaubt ist, werden wir auf den Krater wandern. Schifffahrt von Vulcano nach Milazzo und Busfahrt zum Hotel in Zafferana Etnea/Giardini Naxos.

8. Tag: Ausflug Ätna - Alcantara-Schlucht. Am Morgen Auffahrt mit dem Bus zum Ätna bis 2000 m, der in den letzten Jahren und Monaten regelmäßig aktiv war. Der Ätna ist mit 3350 m der weitaus höchste Berg Südaloniens und mit mehr als 500 größeren und kleineren Kratern der größte und aktivste Vulkan Europas. Fakultative Auffahrt mit der Seil-

bahn (2500 m) und anschließend Wanderung über das Valle del Bove bis zum Torre del Filosofo (2840 m). Alternativ erfolgt die Auffahrt mit einem Geländebus (Seilbahn u. Bus 78,-). Weiterfahrt zur spektakulären Alcantara-Schlucht mit ihren, durch gigantische Vulkanaustrüche des Ätna entstandenen, Basaltsäulen.

9. Tag (1. Termin): Zafferana Etnea - Catania - Wien - Linz/Salzburg / Innsbruck/Graz. Kurze Fahrt ins Stadtzentrum von Catania und Besuch des großartigen Markts La Pescheria. Bei einer Stadtbesichtigung lernen wir anschließend Catania kennen, das im 17. Jh. nach einem verheerenden Vulkanaustruch des Ätna im Barockstil wieder völlig neu aufgebaut wurde. Anschließend Fahrt zum Flughafen Catania, Rückflug nach Wien (17.40 - 19.40) und AIRail in die Bundesländer.

9. Tag (2. Termin): Giardini Naxos - Cefalù - Palermo - München - Wien. Fahrt nach Cefalù, ein reizendes Städtchen an der Nordküste, das in unvergleichlicher Lage unter einem mächtigen Felsen liegt - Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale, des Kreuzgangs und der arabischen Waschanlage. Anschließend Fahrt zum Flughafen Palermo, Rückflug über München nach Wien (17.20 - 22.45).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EIAE
06.05. - 14.05.2025	Dr. Christian Uhlir	
02.10. - 10.10.2025	Dr. Christian Uhlir	
Flug ab Wien	€ 2.390,-	€ 2.460,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.500,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.520,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.550,-	
EZ-Zuschlag	€ 490,-	€ 490,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Palermo und von Catania retour (1. Termin) bzw. Flug mit Austrian/Lufthansa von Wien über München nach Catania und von Palermo über München retour (2. T.)
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus/Kleinbus mit AC (am 1., 7., 8. u. 9. Tag)
- Schiffahrten: Milazzo - Stromboli, Stromboli - Panarea u. retour, Stromboli - Lipari, Lipari - Alicudi - Filicudi u. retour, Lipari - Salina u. retour, Lipari - Vulcano - Milazzo
- Bausausflug auf der Insel Salina
- 8 Übernachtungen in *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension, kein Abendessen am 8. Tag, am 2. Tag Mittag- statt Abendessen
- Weinverkostung in der Cantina Hauner auf Salina (6. Tag)
- Einritte: Taormina (Theater), Alcantara Schlucht
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokaler Fremdenführer in Taormina
- 1 Michael Müller-Verlag Reiseführer „Äolische Inseln“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,-/220,- ab Wien, € 200,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Milazzo	****Hotel „Cassis“
Stromboli	****Hotel „La Sirenetta“ bzw. ***Hotel „Villaggio Stromboli“
Lipari	****Hotel „Tritone“ (500 m zum Strand)
Zafferana Etnea/ Giardini Naxos	****Hotel „Esperia Palace“ (1. Termin) bzw. ****Hotel „Naxos Beach Villas“ (2. Termin)

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass das Reiseprogramm bei Schlecht- oder wetter/Wind/vulkanischen Aktivitäten eventuell umgestellt bzw. adaptiert werden muss und dass es dadurch Einschränkungen bei den Schiffahrten und der Aufenthaltsdauer auf den Inseln geben kann.



Italien:
Äolische Inseln



Amalfi-Küste © JFL Photography - stock.adobe.com

Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent

- + NEU! Abwechslungsreiches Programm an 8 Tagen
- + Amalfitana, Vesuv und Insel Capri
- + Antike Pracht in Pompeji, Oplontis, Herculaneum und Paestum
- + Archäologisches Nationalmuseum Neapel

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Neapel - Pozzuoli - Baia - Sant'Agnello/Sant'Agata sui Due Golfi. Abfahrt von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vortag). Flug mit Austrian nach Neapel (ca. 07.35 - 09.10 Uhr). Nach einem Frühstück machen wir uns auf den Weg nach Pozzuoli, dem röm. Puteoli, einst wichtiger antiker Hafen westlich von Neapel. Wir erkunden das Macellum, den antiken Marktplatz, und das Amphitheater. Die vulkanische Prägung der Region zeigt sich auch in den ergiebigen heißen Quellen, die in der Antike in Baia/Baiae in einer fantastischen Thermenanlage in schöner Kulisse genutzt wurden. Angehörige der röm. Aristokratie ließen sich hier Villen errichten. Anschließend Fahrt rings um den Golf von Neapel auf die Halbinsel von Sorrent nach Sant'Agnello/Sant'Agata sui Due Golfi. Unser Hotel bietet einen herrlichen Ausblick sowohl auf den Golf von Sorrent als auch den Golf von Neapel; bei schönem Wetter kann man sogar den Vesuv sehen.

2. Tag: Herculaneum - Oplontis - Weinverkostung - Sorrent. Erstes Highlight ist Ercolano, wo wir die Überreste der antiken Stadt Herculaneum besichtigen, die genau wie Pompeji im Jahre 79 n. Chr. durch den Vesuvausbruch verschüttet wurde. Weiter geht es nach Oplontis in die einzigartige Villa di Poppea mit ihren fantastischen Fresken, die 1964 bei Ausgrabungen entdeckt wurde. Die Region am Fuß des Vesuv ist ein wichtiges Weinbaugebiet - in der Cantina del Vesuvio bekommen wir eine Einführung in die Geschichte des Weinbaus in Kampanien und verkosten lokale Weine und Spezialitäten. Den Schlusspunkt bildet Sorrent, das auf einer Tuffsteinterrasse hoch über dem Golf von Sorrent liegt - Zeit für einen Spaziergang durch die schöne Stadt.

3. Tag: Ausflug Costiera Amalfitana (UNESCO-Welterbe). Der heutige Tag bietet grandiose Ausblicke auf schöne Dörfer und Städte sowie das türkisfarbene Meer entlang der Amalfiküste, einer der schönsten Küsten der Welt. Fahrt zu einem Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf Positano: Die Häuser kleben wie bunte Schwalbennester an den steil abfallenden Felsen und viele Ortsteile sind nur über Treppen erreichbar. Rundgang durch Amalfi durch enge Gäßchen bis zum Domplatz mit dem Barockbrunnen Sant'Andrea und dem Wahrzei-

chen Amalfis, dem prächtigen Dom. Am Nachmittag besuchen wir das malerische Ravello: Richard Wagner fand hier 1880 auf der Suche nach Bühnenbildern für Parsifal im Park der Villa Rufolo Inspirationen für „Klingsors Zauberwald“. Am Abend Rückkehr zum Hotel.

4. Tag: Schifffahrt nach Capri - Ausflug Anacapri. Am Morgen Schifffahrt auf die viel besungene Insel Capri, die neben zahlreichen Tagesbesuchern auch Künstler und Schriftsteller begeistert. Mit Kleinbussen unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zunächst nach Anacapri bringt. Wir besuchen den hübschen Ort und die Villa San Michele von Axel Munthe. Sein Leben auf Capri hat er im „Buch von San Michele“ niedergeschrieben. Als Gegensatz zum beschaulichen Anacapri erwartet uns der quirlige Hauptort Capri - Spaziergang über die Piazzetta bis zu den Augustus-Gärten, die mit ihrer Pflanzenvielfalt zum Verweilen einladen. Am Nachmittag Schifffahrt zurück nach Sorrent.

5. Tag: Ausflug Pompeji (UNESCO-Welterbe) - Vesuv. Unser erstes Ziel ist Pompeji, das während des Römischen Reiches eine reiche Stadt war und deren Gebäude auch heute noch aus dem Alltagsleben der Antike berichten - bis der Ausbruch des Vesuv im Jahr 79 n. Chr. dem glücklichen Leben ein Ende setzte und die Stadt unter Asche- und Lapillischichten begrub. Rundgang durch die einzigartig erhaltene Anlage zum Forum und zum Kapitol, zu einigen Tempeln und Villen, wo noch Teile des Freskenschmucks erhalten sind. Ein besonderer archäologischer Schatz ist die Villa dei Misteri, die mit Fresken geschmückt ist, die die dionysischen Mysterien in großartiger Farbenpracht zeigen. Anschließend Fahrt zum 1277 m hohen, noch immer aktiven Vesuv. Ab 1000 m Seehöhe wandert man zum Kraterrand, der mit rauchenden Solfataren an den Steilhängen des 200 m tiefen Kraters beeindruckt.

6. Tag: Sant'Agnello/Sant'Agata sui Due Golfi - Salerno - Paestum (UNESCO-Welterbe) - Neapel. Fahrt in die Hafenstadt Salerno: Die Kathedrale San Matteo mit ihren prachtvollen Mosaiken stammt noch aus der Zeit der Normannen. In Salerno entwickelte sich zwischen dem 10. - 13. Jh. eine der ältesten Universitäten Europas und eine der besten Ärzteschulen des Mittelalters. Weiter geht es in den Süden Kampaniens nach Paestum, das als griechische Kolonie Poseidonia, geschützt von den Bergen des Cilento, um 600 v. Chr. gegründet wurde. Wir sehen den Tempel der Hera, der im 5. Jh. v. Chr. in der Blütezeit der Stadt nach dem Vorbild des Zeus-Tempels in Olympia errichtet wurde, sowie den Tempel der Athene und des Poseidon, die erstklassig erhalten sind und exemplarisch für unterschiedliche Epochen des dorischen Baustils stehen. Am späten Nachmittag fahren wir in die kampanische Hauptstadt Neapel.

7. Tag: Neapel - Archäologisches Nationalmuseum. Bei unserem Stadt-rundgang durch Neapel spazieren wir durch die Porta San Gennaro ins Vergini-Viertel zum Palazzo dello Spagnolo und zur Piazza Sanità. Am



Nachmittag erleben wir bei einer Führung das großartige Archäologische Nationalmuseum: Die Sammlung beinhaltet bedeutende Kunstwerke der griechischen Kolonien wie Paestum sowie Funde aus Pompeji, Stabiae und Herculaneum - Statuen, Mosaikfußböden (u.a. das berühmte Mosaik der Alexander-Schlacht) und prachtvollste Fresken.

8. Tag: Neapel - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Bei unserem letzten Stadttrundgang erkunden wir Neapels Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) von der Piazza Plebiscito mit dem mächtigen Königspalast und dem Castel Nuovo bis zum Klosterhof von Santa Chiara und dem Dom. Anschließend Zeit zur freien Verfügung - gegen 16.30 Uhr Transfer zum Flughafen Neapel - Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.45 - 21.25 Uhr). Rückfahrt mit AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotel/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EIKI	
30.03. - 06.04.2025	Rosa Hackl		
13.04. - 20.04.2025	Karwoche Mag. Wolfgang Reisinger		
27.04. - 04.05.2025	Staatsfeiertag Robert Binder		
04.05. - 11.05.2025	Robert Binder		
11.05. - 18.05.2025	Robert Binder		
18.05. - 25.05.2025	Robert Binder		
21.09. - 28.09.2025	Peter Mayer		
05.10. - 12.10.2025	Dr. Mara Rosolen		
12.10. - 19.10.2025	Dr. Mara Rosolen		
26.10. - 02.11.2025	Nationalftg./Herbstf. Mag. Bronka Zappe		
Flug ab Wien	€ 2.280,-	€ 2.340,-	€ 2.390,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.390,-	€ 2.450,-	€ 2.460,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.410,-	€ 2.470,-	€ 2.480,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.440,-	€ 2.500,-	€ 2.500,-
EZ-Zuschlag	€ 440,-	€ 560,-	€ 560,-
Aufpreis Meerblick pro Zimmer	€ 190,-	€ 220,-	€ 220,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Neapel und retour
 - Transfers und Ausflüge mit italienischen Reisebussen/Kleinbussen mit AC (ohne Bordtoilette)
 - 5 Nächte im ****Hotel im Raum Sorrent u. 2 Nächte im ****Hotel in Neapel - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC und City Tax
 - Halbpension, am 7. Tag nur Frühstück
 - Weinverkostung inkl. Imbiss in der Cantina del Vesuvio
 - Eintritte (ca. € 160,-): Amphitheater Pozzuoli, Thermen in Baiae, Herculaneum, Villa di Poppea (Oplontis), Augustusgärten, Villa San Michele (Capri), Dom (Amalfi), Villa Rufolo (Ravello), Pompeji (inkl. Villa dei Misteri), Vesuv, Paestum, Archäol. Nationalmuseum (Neapel)
 - Metrofahrkarte Neapel
 - Schiffahrt zur Insel Capri
 - Inselausflug auf Capri u. Schrägselbahn Capri - Marina Grande
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - zusätzlich örtliche Führungen in Pompeji, Paestum, Herculaneum, im Archäol. Nationalmuseum in Neapel sowie in Pozzuoli u. Baiae
 - mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
 - 1 Marco Polo Reiseführer „Golf von Neapel“ je Zimmer
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien, € 180,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Höchstteilnehmer: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG:

Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Sorrent u. Umgebung	****Hotel Alpha in Sant' Agnello od. ****Grand Hotel Due Golfi in Sant' Agata sui Due Golfi
Neapel	****Hotel Naples (im Zentrum)

HINWEIS - KARWOCHE: Am Karfreitag besuchen wir mit d. Reiseleiter in Sorrent die schwarze Karfreitagsprozession. Beginn ca. 21.00 Uhr.



Paestum © peno - stock.adobe.com

Kampanien zu Silvester

- + Amalfitana, Vesuv und Insel Capri
- + Antike Pracht in Pompeji, Oplontis, Herculaneum und Paestum
- + Archäologisches Nationalmuseum und UNESCO-Welterbe Neapel
- + Silvester-Dinner im Hotel in Sorrent

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotel/HP sowie Silvester-Galadinner

TERMIN	P EIKI
28.12.25 - 04.01.2026 Silvester	
Flug ab Wien	€ 2.890,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 3.000,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 3.020,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 3.050,-
EZ-Zuschlag	€ 580,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Neapel und retour
 - Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
 - Fahrt in einem italienischen Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette)
 - 7 Nächte im ****Hotel „Michelangelo“ in Sorrent (Zentrum) - Landes-Klassifizierung - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC u. City Tax
 - Halbpension inkl. Silvester-Dinner anstelle des Abendessens
 - Weinverkostung Cantina del Vesuvio
 - Eintritte (ca. € 130,-): Augustusgärten (Capri), Villa San Michele (Capri), Dom (Amalfi), Villa Rufolo (Ravello), Vesuv, Ausgrabungsstätten: Pompeji (inkl. Villa dei Misteri), Paestum, Herculaneum, Villa di Poppea (Oplontis), Archäologisches Nationalmuseum (Neapel)
 - Metrofahrkarte Neapel
 - Schiffahrt zur Insel Capri
 - Schrägselbahn Marina Grande - Capri - retour
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - zusätzlich örtliche Führungen in Pompeji, Paestum, Herculaneum und im Archäologischen Nationalmuseum in Neapel
 - 1 Marco Polo Reiseführer „Golf von Neapel“ je Zimmer
 - mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien, € 180,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Höchstteilnehmer: 25 Personen



Italien:
Kampanien



1 Ätna, Valle del Bove © Toby Horn - stock.adobe.com

2 Vulcano © Mag. Günter Grüner

3 Capri © stock.adobe.com

Vulkanerlebnis Süditalien - Sizilien JubiläumsReise

- + Insel Capri und Vesuv
- + Bergwanderungen auf den Liparischen Inseln (Stromboli, Lipari) und am Ätna
- + Geologische Fachreiseleitung

„Vedi Napoli e poi muori!“ sagen sie hier. Dass kein Neapolitaner von seiner Stadt weichen will, ist ihnen nicht zu verdenken, und wenn auch noch ein paar Vesuve in der Nachbarschaft stünden - so Johann Wolfgang von Goethe in seiner ‘Italienischen Reise’.

Hier beginnen wir unsere Reise, in Neapel, diesem chaotischen und unvergesslichen Kunstwerk im Süden Europas. Hier werfen wir einen Blick in die Erde, in den Krater des Vesuvs, hier spüren wir, warum selbst die Götter den verheerenden Ausbruch im Jahre 79 unserer Zeitrechnung nicht verhindern konnten. Pompeji wird uns faszinieren und nachdenklich machen. „Man hörte Weiber heulen, Kinder jammern, Männer schreien“ - mit drastischen Worten schildert Plinius der Jüngere die Katastrophe, als die Städte Pompeji und Herculaneum unter 20 m Asche und Bimsstein begraben wurden.

Die Fähre bringt uns in eine völlig andere Welt, in die Welt des Odysseus und seines Gastgebers, Äolos, des Gottes der Winde. Er hat den Äolischen Inseln ihren Namen gegeben hat. Geologische Prozesse, die weit über unser Fassungsvermögen hinausgehen, haben die Vulkaninseln im Tyrrhenischen Meer geschaffen. Drei dieser Perlen lernen wir kennen: Stromboli - eine Insel, die ganz Vulkan ist, daueraktiv seit mehr als 2000 Jahren. Lipari sowie Vulcano - ein surrealistisches Bild voller Dampf und Schwefel.

Den Abschluss bildet der größte Vulkan Europas und einer der aktivsten weltweit: der Ätna erwartet uns! Wir wandern zum Abbruch des Valle del Bove, eine gewaltige vulkanische Caldera, die das Resultat mehrerer explosiver Ausbrüche im Zeitraum von mehreren 10.000 Jahren ist. Hier spüren wir ein letztes Mal auf dieser Reise, wie die Erde lebt!



1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien/München - Neapel.

Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Am Abend Flug mit Austrian nach Neapel (ca. 17.25 – 19.00 Uhr). Transfer zum Hotel - gemeinsames Abendessen in einer Trattoria.

2. Tag: Stadtrundgang Neapel - Pozzuoli - Baia - Archäologisches Nationalmuseum Neapel.

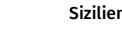
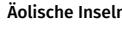
Bei unserem Stadtrundgang erkunden wir Neapels Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) von der Piazza Plebiscito mit dem mächtigen Königspalast und dem Castel Nuovo bis zum Klosterhof von Santa Chiara. Weiter geht es nach Pozzuoli, dem römischen Puteoli, mit dem antiken Marktplatz und dem Amphitheater aus flavischer Zeit (69 – 96 n. Chr.). Unser nächstes Ziel ist Baia, wo wir die römischen Thermen in traumhafter Kulisse bewundern. Am späten Nachmittag Besuch des großartigen Archäologischen Nationalmuseums: Die Sammlung beinhaltet bedeutende Kunstwerke der griechischen Kolonien wie Paestum, vor allem aber Funde aus Pompeji, Stabiae und Herculaneum, wie Statuen, Mosaikfußböden (u.a. das berühmte Mosaik der Alexander-Schlacht) und prachtvollste Fresken.

3. Tag: Schifffahrt nach Capri und Wanderung. Am Morgen kurzer Spaziergang vom Hotel zum Hafen - Fährüberfahrt nach Capri. Mit der Standseilbahn geht es von Marina Grande nach Capri - hier erwartet uns eine schöne mehrstündige Wanderung vorbei an Gärten zum berühmten steinernen Naturbogen, dem Arco Naturale, und auf den Monte Tiberio zur Villa Lysis, von der man den herrlichen Ausblick über den Golf von Neapel genießt. Nach Möglichkeit Besuch der bezaubernden Jugendstil-Villa des französischen Schriftstellers Jacques d'Adelswärd-Fersen. Entlang der Südküste mit schönen Ausblicken geht es zurück zum Hauptort. Am Nachmittag Möglichkeit zum Bootsausflug in die Blaue Grotte (wetterabhängig). Anschließend Rückfahrt mit dem Schiff nach Neapel. Gehzeit: ca. 3,5 Std., 200m ↑, 335m ↓

4. Tag: Herculaneum - Oplontis - Vesuv - Schifffahrt Stromboli.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ercolano, wo wir die Überreste der antiken Stadt Herculaneum besichtigen. Sie wurde genau wie Pompeji im Jahre 79 n. Chr. durch den Vesuvausbruch verschüttet. Nächstes Highlight ist die Villa di Poppea mit ihren einzigartigen Fresken in Oplontis/Torre Annunziata. Anschließend Fahrt zum 1277 m hohen, noch immer aktiven Vesuv. Ab 1000 m Seehöhe wandert man zum Kraterrand, der mit rauchenden Solfataren an den Steilhängen des 200 m tiefen Kraters beeindruckt. Der Ausbruch im Jahr 79 n. Chr. zerstörte die gesamte Region durch immense Lava-, Asche- und Bimssteinmengen. Fahrt zum Hafen von Neapel: Gegen 20.00 Uhr Abfahrt mit dem Fährschiff nach Stromboli - Übernachtung in Zweibett-Innenkabinen.

5. Tag: Stromboli. Um ca. 6.00 Uhr morgens erreichen wir Stromboli. Spaziergang zum Hotel, Frühstück und Zeit für individuelle Erkundungsspaziergänge. Am späten Nachmittag Besteigung des dauer-



Italien:

Kampanien

Äolische Inseln

Sizilien



1 Stromboli © Rainer Albiez - stock.adobe.com



2 Neapel © Sergii Figurnyi - stock.adobe.com

aktiven Vulkans Stromboli (soweit es die vulkanische Tätigkeit zulässt), dessen besondere Schönheit vor allem in der Nacht zum Ausdruck kommt. *Wanderung derzeit bis ca. 270 m Seehöhe möglich. Gehzeit: ca. 3 Std., 270m↑↓*

6. Tag: Stromboli - Lipari. Frühe Schifffahrt nach Lipari (kein Frühstück inkl.) - Spaziergang zum Hotel in Lipari. Anschließend Wanderung von Aquacalda über einen Obsidian-Lavastrom auf den Bimssteingipfel des Monte Pilato (476 m), der sich über den größten Bimssteinbrüchen der Welt aufbaut. Von hier genießen wir einen großartigen Rundblick über das Archipel der Liparischen Inseln. *Gehzeit: ca. 3,5 Std., 410m↑, 470m↓*

7. Tag: Ausflug Vulcano. Schifffahrt auf die Insel Vulcano, die südlichste der Äolischen Inseln, deren nördlicher Teil erst 183 v. Chr. nach unterseeischen Vulkanaustrüchen entstand. Wanderung vorbei an schwarzen Sandstränden und leuchtend gelben Solfatarenfeldern auf den knapp 400 m hohen Gran Cratere (sofern es die vulkanische Aktivität zulässt). Vom Kraterrand hat man einen schönen Blick auf Lipari und Salina. *Gehzeit: ca. 3 Std., 390 m ↑↓. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Schiff nach Lipari.*

8. Tag: Lipari - Milazzo - Taormina - Zafferana Etnea. Schifffahrt nach Milazzo. Weiter geht es mit dem Bus nach Taormina mit seinen malerischen Gassen, dem griechisch-römischen Theater und einem grandiosen Blick zum Ätna. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Zafferana Etnea, das einen prächtigen Ausblick zur Küste bietet.

9. Tag: Ausflug Ätna - Alcantara Schlucht. Am Vormittag Auffahrt mit dem Bus zum Ätna, der in den letzten Jahren regelmäßig aktiv war. Der Ätna ist mit 3350 m der weitaus höchste Berg Süditaliens und mit mehr als 500 größeren und kleineren Kratern der größte und aktivste Vulkan Europas. Falls die vulkanische Tätigkeit und die Witterung es erlauben, besteht die Möglichkeit zur Auffahrt mit der Seilbahn und Spezialbussen (fak., ca. € 78,- pro Person). Wanderung ab der Endstation der Seilbahn zum Torre del Filosofo (*Gehzeit: ca. 3 Std., 400m↑↓*). Anschließend Fahrt ins Alcantara Tal, wo sich der Fluss über Jahrtausende in einen Lavastrom eingeschnitten hat, so dass sich eine 20 m hohe und 4 m breite Schlucht mit Basaltsäulen gebildet hat. Kurze Wanderung entlang der Schlucht. Anschließend gemeinsames Abendessen in einem netten Agriturismo inmitten von Zitronenhainen.

10. Tag: Zafferana Etnea - Catania - München/Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Am Vormittag Fahrt nach Catania, wo uns der große Fisch- und Gemüemarkt La Pescheria unterhalb der Kathedrale erwartet - anschließend Zeit zur freien Verfügung für einen individuellen Spaziergang in Catania. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien (17.40 – 19.40 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderStudienReise mit Flug, Bus, Schiff, * u. ****Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EISF
12.04. – 21.04.2025 Karwoche/Ostern	Dr. Hans Steyrer	
Flug ab Wien	€ 2.860,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.970,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.990,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 3.020,-	
Flug ab München (tagesaktueller Preis auf Anfrage)		
EZ-Zuschlag	€ 580,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Neapel und von Catania retour
- Transfers u. Ausflüge mit einem italienischen Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette) in Neapel u. Sizilien
- 8 Übernachtungen in ***, **** und *****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit italienischem Frühstücksbuffet bzw. erweitertem Frühstück
- 1 Übernachtung auf der Nachfähre Neapel - Stromboli in Zweibett-Innenkabinen (ohne Verpflegung)
- 5 Abendessen: in einer Trattoria in Neapel am 1. Tag, am 5., 6., 7. und 8. Tag in den Hotels und in einem Agriturismo am 9. Tag
- Schiffahrten Neapel - Capri - Neapel, Nachfähre Neapel - Stromboli, Stromboli - Lipari, Lipari - Vulcano - Lipari, Lipari - Milazzo
- Eintritte (total ca. € 110,-): Herculaneum, Vesuv, Archäologisches Nationalmuseum (Neapel), Oplontis, Villa Lysis (Capri), Taormina (Theater), Alcantara Schlucht
- 1 „Vulkane Süditaliens“ Reiseführer von Dr. Hans Steyrer je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich lokale Guides im Nationalmuseum Neapel sowie in Herculaneum
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 160,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Neapel	****Palazzo Salgar (im Zentrum)
Stromboli	***Villaggio Stromboli (am Meer)
Lipari	****Tritone (10 Gehmin. vom Zentrum)
Zafferana Etnea	*****Hotel „Esperia Palace“ (am Rande der Altstadt)

HINWEIS: Wanderungen am Stromboli, Vulcano u. Ätna vorbehaltlich
● vulkanischer Aktivität



Italien:
Kampanien
Äolische Inseln
Sizilien



1 Matera © jsk12 - stock.adobe.com



2 Olivenbaum © Samuele Gallini - stock.adobe.com



3 Otranto, Mosaiken © Godong / Alamy Stock Photo

Apulien

Im Land der Trulli, romanischen Kathedralen und Stauferburgen

- + Matera: Höhlenstadt in der Basilicata
- + UNESCO-Welterbe Castel del Monte und Alberobello
- + Salento mit Lecce, Galatina und Gallipoli

Apulien, der Stiefelabsatz Italiens, ist reich an Attraktionen: Trulli heißen die historischen Steinhäuser mit den kegelförmigen Dächern, erbaut aus dem Kalkstein, der mitten in Apulien in der Hochebene Murge abgebaut wurde. Angeblich wurde die typische Form entwickelt, damit man der Besteuerung entkäme. Ein Trullo galt nicht als Fixunterkunft, sondern konnte jederzeit - wie eine Jurte - abgebaut und wieder aufgebaut werden. Heute sind die Trulli, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, vor allem in der Stadt Alberobello zu besichtigen. Wir erkunden bei dieser Reise auch noch andere Wohnformen, in Matera in Tuffstein gehöhlte Häuser, romanische Basiliken, das Stauferschloss Castel del Monte. Und dazu die barocke Pracht von Lecce, Bari und die bildschöne Halbinsel Salento mit Olivenbaumhainen und einer unterirdischen Ölmühle in Gallipoli.

Das großartigste Stauferschloss Italiens wurde um 1240 nach Plänen von Kaiser Friedrich II im frühgotischen Stil als gleichseitiges Achteck errichtet, der achteckige Innenhof diente zudem als Sonnenruh. Auf dem Rückweg nach Bari halten wir im schönen Bitonto, das von mächtigen Stadtmauern umgeben ist. Die um 1200 entstandene romanische Kathedrale beeindruckt durch das reiche Hauptportal, die Säulengalerie an der Südseite sowie die interessante Krypta. Bitonto ist auch für sein traditionelles Gebäck Taralli bekannt, das in einer der ältesten Bäckereien Italiens, dem Antico Forno, hergestellt wird. Am Abend Rückkehr nach Bari.

3. Tag: Bari - Altamura - Matera - Martina Franca. Fahrt nach Altamura mit seiner mächtigen Kathedrale, deren Bau im Jahr 1232 von Kaiser Friedrich II angeordnet und der Jungfrau Maria geweiht wurde. Bekannt ist Altamura europaweit aber auch für sein Brot, das aus Hartweizengrieß hergestellt wird. Weiter geht es nach Matera in der Region Basilicata: Die Häuser der außergewöhnlichen Altstadt sind in Stufen übereinander aus dem Kalk gehöhlten. Diese charakteristischen „Sassi di Matera“ (UNESCO-Weltkulturerbe) bestehen aus Höhlenwohnungen, Brunnen, einem ausgefeilten Bewässerungssystem sowie Höhlenkirchen. Sie gelten als einmaliges Beispiel einer Siedlung, die sich in perfekter Harmonie mit dem Ökosystem über Jahrtausende entwickelte. Stadtrundgang mit Besuch einer Höhlenkirche mit Freskenschmuck und einer Höhlenwohnung. Anschließend Weiterfahrt nach Martina Franca in der Region Murgia, nur wenig südlich der Trulli-Region.

4. Tag: Ausflug Zona dei Trulli/Alberobello - Castellana Grotten - Mittagessen in einer typischen Masseria. Fahrt in die Zona dei Trulli, die von Tausenden fremdartig wirkenden, kegelförmigen Häusern, sog. Trulli, geprägt wird. Was auf den ersten Blick pittoresk erscheint, erweist sich als durchdachte Architektur von hoher Kunstfertigkeit: Ohne Mörtel wurden hohe Gewölbe aus Steinquadern geformt, die als Vorratsspeicher oder Behausungen dienten - heute zählen sie zum



1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Wien - Bari - Trani - Molfetta.

Zuflug bzw. AIRail von den Bundesländern nach Wien am Vortag. Liniенflug mit Austrian von Wien nach Bari (ca. 06.40 - 08.10 Uhr). Fahrt nach Trani, wo uns die schönste Stadtanlage Apuliens erwartet - der romanische Dom erhebt sich mächtig an der Küste. Spaziergang durch die Stadt, u.a. zur Kirche Ognissanti. Unser nächster Besichtigungspunkt ist der schöne Küstenort Molfetta - nach langen Renovierungsphasen präsentieren sich Altstadt und Kathedrale San Corrado wieder prächtig mit ihrer Schauseite zum Meer. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Bari.

2. Tag: Bari - Ausflug Castel del Monte - Bitonto. In Bari besuchen wir bei einem Rundgang durch die Altstadt die Stauferburg Castello Svevo, die Kathedrale und die romanische Basilika San Nicola, in der die Reliquien des Hl. Nikolaus von Myra verehrt werden. Anschließend Fahrt zum Castel del Monte, der „Krone Apuliens“ (UNESCO-Welterbe):



1 Castel del Monte © JFL Photography - stock.adobe 2 Fresken in Galatina © Danita Delimont / Alamy 3 Alberobello © Emi Cristea | www.Emiphoto stock



UNESCO-Weltkulturerbe. Bemerkenswert ist das Stadtbild von Alberobello mit mehr als 1000 Trulli. Anschließend Fahrt zu den Grotten von Castellana, die zu den bedeutendsten Tropfsteinhöhlen Europas zählen. Spätes Mittagessen in einer typischen Masseria mit regionalen Spezialitäten und Wein. Wieder in Martina Franca unternehmen wir einen Rundgang durch das historische Zentrum mit schönen Barock-Palästen und Kirchen - zudem bietet sich ein wunderbarer Blick ins Valle d'Itria.

5. Tag: Martina Franca - Tarent - Brindisi - Lecce. Taranto/Tarent, das am Ionischen Meer liegt, war und ist eine bedeutende Hafenstadt - gegründet bereits 800 v. Chr. Die antike Altstadt befindet sich auf einer kleinen Halbinsel, die über eine Brücke erreichbar ist. Besuch des Archäologischen Nationalmuseums mit seinen interessanten Objekten aus der griechischen und römischen Antike. Anschließend Fahrt nach Brindisi, das in der Antike ein wichtiger römischer Stützpunkt war und im Mittelalter als „Tor zum Orient“ galt. Der Hafen wird vom „Roten Schloss“ (wegen der charakteristischen Steinfärbung) und einer Stauferburg bewacht - sehenswert ist auch die Kirche San Giovanni Sepolcro mit dem schönen Marmorportal. Anschließend Fahrt ins Hotel nach Lecce.

6. Tag: Ausflug Galatina - Gallipoli. Ein erster Ausflug auf die Salentini-sche Halbinsel führt uns nach Galatina, wo wir in der Basilika Sta. Caterina d'Alessandria den berühmten Freskenzyklus über das Leben der heiligen Katharina besichtigen - die Kirche ist zur Gänze mit den prächtigen Fresken von Francesco d'Arezzo aus dem frühen 15. Jh. ausgestaltet. Unser nächster Stopp ist Gallipoli, eine der schönsten Hafenstädte des Salento - mit wechselvoller Geschichte: Griechen, Römer, Goten, Normannen, Spanier, Franzosen - alle hinterließen ihre Spuren. Wir tauchen in das Gassengewirr der pittoresken Altstadt ein und besuchen eine historische unterirdische Ölmühle - der Verkauf von Olivenöl als Lampenöl verhalf der Stadt im 18. Jh. zu einem gewissen Reichtum. Am Nachmittag Rückkehr nach Lecce und Zeit zum Flanieren in der schönen Barockstadt.

7. Tag: Ausflug Otranto - Torre Sant'Andrea. Fahrt in den Fischerort Otranto mit seinem mächtigen Kastell sowie dem eindrucksvollen Mosaik aus dem 12. Jh. in der Kathedrale. Etwas nördlich liegt beim Leuchtturm Torre Sant'Andrea ein besonders schöner felsiger Küstenabschnitt, den wir erkunden wollen. Anschließend geht es retour nach Lecce - die herrliche Barockstadt präsentiert sich besonders sehenswert und formenreich in der Kirche Santa Croce sowie im schönen Dom.

8. Tag: Lecce - Bari - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck. Früher Transfer zum Flughafen Bari. Rückflug nach Wien (ca. 09.00 - 10.30 Uhr) und Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EIAF
04.05. - 11.05.2025	Mag. Gabriele Röder	
18.05. - 25.05.2025	Mag. Gabriele Röder	
Flug ab Wien		€ 2.100,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.210,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.230,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 2.260,-
EZ-Zuschlag		€ 390,-

Anreise von den Bundesländern nach Wien am Vorabend. Hotel in Wien (nicht inkl.) - siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bari und retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit Aircondition, ohne Bordtoilette
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- ital. Frühstücksbuffet/erweitertes Frühstück
- 3 Abendessen im Hotel am 1., 3. und 5. Tag
- 1 spätes Mittagessen in einer Masseria am 4. Tag
- Besuch einer alten, unterirdischen Ölmühle
- Eintritte (ca. € 90,-): Castello Svevo (Bari), Castel del Monte, Krypta (Bitonto), Höhlenkirche u. Höhlenwohnung (Matera), Trulli-Museum (Alberobello), Castellana Grotten, Kirche San Giovanni Sepolcro (Brindisi), Archäologisches Nationalmuseum (Tarent), Dom und Kirche Santa Croce (Lecce), div. Spenden in Kirchen
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führung in Matera
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 DuMont Bildatlas „Apulien - Kalabrien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien, € 180,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Bari	**** „Hotel Excelsior“ (im Zentrum)
Martina Franca	**** „Park Hotel San Michele“ (im Zentrum)
Lecce	**** „Grand Hotel Lecce“ (1,4 km vom Zentrum)





1 Stilo © MB_Photo / Alamy Stock Photo 2 Morano Calabro © stock.adobe.com 3 Le Castella © mRGB - stock.adobe.com

Kalabrien - Italiens Stiefelspitze

Unberührte Bergwelt und wilde Küsten im ursprünglichsten Teil Italiens

- + **Bronzestatuen von Riace**
- + **Kathedrale von Gerace**
- + **Spezialitäten-Verkostung in Crotone**

Der Landstrich zwischen dem Ionischen und dem Tyrrhenischen Meer besticht mit viel unberührter Natur und Nationalparks voll abwechslungsreicher Landschaften, kleinen Bergdörfern und zahlreichen Klöstern und Kirchen. Aber auch das angenehme Klima und der deftige und unverfälschte Geschmack der heimischen Küche machen Kalabrien einzigartig. Kalabrien ist für viele der „ursprünglichste“ Teil Italiens!



Italien:
Kalabrien

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Lamezia Terme - Tropea. Zuflüge bzw. AI Rail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Flug mit Austrian nach Lamezia Terme (ca. 15.35 - 17.25 Uhr). Fahrt nach Tropea, der „Perle des Tyrrhenischen Meeres“: Hier besticht die Lage auf einem etwa 50 m hohen Steilfelsen - bei gutem Wetter kann man sogar die Vulkaninsel Stromboli sehen.
2. Tag: Tropea - Capo Vaticano - Scilla - Reggio Calabria: Bronzestatuen von Riace. Am Morgen Fotostopp bei der Kirche Santa Maria dell'Isola, die sich auf einem mächtigen Felsen über dem weißen Sandstrand erhebt. Anschließend geht es in die recht unberührte Landschaft beim Capo Vaticano mit Aussichtspunkten auf rau Felsen und viele kleine Buchten. Wir fahren weiter in das hübsche Fischerdorf Scilla an der Straße von Messina - das namensgebende Meeresungeheuer Skylla wurde in Homers Bericht über die Reisen des Odysseus erwähnt. Der Ort beeindruckt mit seinem Kastell und den bunten Häusern, die oberhalb des schönen Strandes liegen. Schließlich erreichen wir Reggio Calabria - bei guter Sicht sehen wir von der Promenade aus den Ätna. Die größte Stadt Kalabriens liegt an der Straße von Messina und wurde bereits im 8. Jh. v. Chr. von Siedlern aus Chalkis in Griechenland gegründet. Wir besuchen das Archäologische Nationalmuseum in Reggio Calabria mit den einzigartigen Bronzefiguren von Riace, zwei fantastisch erhaltene griechische Statuen aus dem 5. Jh. v. Chr., die zufällig von einem Hobbytaucher im Meer entdeckt wurden. Die bei-

den Krieger sind meisterhaft und detailverliebt dargestellt.

3. Tag: Reggio Calabria - Geisterdorf Pentedattilo - Gerace - Siderno Marina.

Marina. Entlang des südlichen Aspromonte Massivs, das mit seinem Nationalpark nicht zu Unrecht den Namen „rauer Berg“ trägt, umfahren wir die südlichste Spitze von Festland-Italien. Die bis zu 2000 m hohen Berge sind von Buchen- und Pinienwäldern bedeckt, vor allem die Korsische Kiefer, aber auch die seltene Zitrusfrucht Bergamotte sind hier zu finden. Wir besuchen das Geisterdorf Pentedattilo (pentadaktylos = griech. fünf Finger), welches oberhalb des Strandortes Melito di Porto Salvo liegt. Bei unserem Spaziergang genießen wir herrliche Ausblicke auf Küste und Gebirge. Die Häuser ziehen sich den steilen Hang hinauf und sehen aus, als wären sie aus dem Felsen herausgewachsen. Weiter geht es in das pittoreske Gerace, wo wir die Kathedrale besuchen, eine von den Normannen errichtete Bischofskirche - ihre Ausmaße mit 73 m Länge und 23 m Breite sind beeindruckend. Die Übernachtung erfolgt im nahen Siderno Marina.

4. Tag: Siderno Marina - Stilo - Serra San Bruno - Gasperina. Am Morgen geht es nach Stilo - Kalabrien ist reich an Zeugnissen byzantinischer Kultur: Ein besonderes Kleinod ist die Cattolica di Stilo, die im 11. Jh. als Kreuzkuppelkirche am Hang des Monte Consolino errichtet wurde. Durch die grandiose Bergwelt der Serra San Bruno fahren wir weiter zum Kartäuserkloster Santo Stefano del Bosco, das im 11. Jh. am Fuße des Monte Pecoraro gegründet wurde (es ist noch immer aktiv und kann daher nicht besichtigt werden). Wir bekommen im angeschlossenen Museum einen guten Einblick in den Alltag der Kartäuser. In der Altstadt des kleinen Dorfes sehen wir die Barockkirche dell'Addolorata mit zahlreichen Kunstwerken aus der Kartause. Am späten Nachmittag erreichen wir Gasperina.

5. Tag: Gasperina - Archäologischer Park Scolacium - Le Castella - Capo Colonna - Crotone. Vorbei an der malerischen Ruine der beeindruckenden Basilika Santa Maria della Roccella, einer der größten Normannenkirchen Kalabriens (12. Jh.), geht es zum Archäologischen Park Scolacium mit den Ausgrabungen der antiken griechischen Stadt Skylletion. Vor allem die Reste der späteren römischen Stadt mit Teilen des Forums, von Aquädukten sowie des Theaters sind zu sehen. Anschließend Fahrt nach Le Castella zur gleichnamigen Burg am Meer - die aragonische Festung wurde im 15. Jh. gegen Überfälle von Piraten erbaut und liegt in großartiger Lage am türkisblauen Meer. Am Nachmittag erreichen wir das Capo Colonna, den östlichsten Punkt Kalabriens, das in der Antike als „Lakinion“ bekannt und heiß umkämpft war - bei der letzten erhaltenen Säule des Hera-Tempels genießen wir den Blick auf das Ionische Meer. Die Übernachtung erfolgt zwischen Capo Colonna und Crotone.

6. Tag: Crotone - Nationalpark Sila - Cosenza. Am Vormittag besuchen



1 Scilla © mRGB - stock.adobe.com 2 Riace, Bronzestatue © Graham Moore / Alamy Stock Photo

wir in Crotone, das um 710 v. Chr. als das griechische Kroton gegründet wurde, das sehenswerte Archäologische Nationalmuseum, das in einer Bastion der mittelalterlichen Stadtmauer untergebracht ist. Zu Mittag erwartet uns eine Verkostung erstklassiger kalabrischer Weine inkl. einem Mittagsimbiss. Wir lassen das Ionische Meer hinter uns und fahren auf die eindrucksvolle Sila-Hochebene, die sich zwischen Cosenza und Crotone erstreckt. Der Nationalpark Sila gilt als das grüne Herz Kalabriens und einer der ältesten Nationalparks Italiens - er ist geprägt von wilden Tannen- und Schwarzföhrenwäldern, aber auch sehr ursprünglichen Dörfern. Wir besuchen das Nationalparkzentrum in Lorica und unternehmen eine kurze Wanderung zu den Giganti della Sila, bis zu 40 m hohen Föhren. Gegen Abend erreichen wir Cosenza, das am Fuß des Sila-Gebirges liegt.

7. Tag: Ausflug Kloster San Francesco di Paola - Diamante - Morano Calabro.

In Paola besuchen wir das alte Kloster San Francesco di Paola, die Hauptwallfahrtsstätte Kalabriens. Entlang der Küste geht es weiter nach Diamante, einem kleinen Fischerdorf am Tyrrhenischen Meer, das für seine vielfältigen „Murales“ (Wandmalereien) aus dem späten 20. Jh., die Erzeugung von Zitronat und den Peperoncino bekannt ist. Besonders in den heißen südlichen Regionen Italiens schätzt man nicht nur den Geschmack, sondern auch die kühlende Wirkung, die der Verzehr der scharfen Schoten mit sich bringen soll. Weiter geht es in den hübschen alten Ort Morano Calabro, der als eines der schönsten Dörfer Kalabriens gilt. Bei einem Rundgang durch die engen Gassen des historischen Zentrums sehen wir u.a. die Kirchen Santa Maria Maddalena und San Bernadino. Anschließend Rückfahrt nach Cosenza und Abendessen mit kalabrischen Spezialitäten in einem Restaurant.

8. Tag: Cosenza - Pizzo - Lamezia Terme - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. Am Morgen besuchen wir die historische Altstadt von Cosenza. Wir besichtigen das Diözesanmuseum, in dem wir liturgische Gegenstände aus Silber sowie Gewänder und Gemälde aus der Kathedrale von Cosenza und aus umliegenden Kirchen bestaunen. Weiterfahrt in das mittelalterliche Städtchen Pizzo Calabro, das in eindrucksvoller Lage über einer steilen Felsenklippe errichtet wurde. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt mit dem mächtigen Castello Murat, in dem der Schwager Napoleons hingerichtet wurde, besuchen wir noch die kleine, in den Tuffstein gebaute Grottenkirche „Chiesetta di Piedigrotta“. Das Innere der Kirche ist beeindruckend - auch die Heiligenfiguren wurden aus dem Tuffstein geschlagen, die natürlichen Bögen der Grotte wurden zu Kapellen. Pizzo ist aber auch für sein herrliches Eis bekannt. Anschließend Fahrt nach Lamezia Terme - Rückflug nach Wien (ca. 18.10 - 20.00 Uhr) und Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EIKA
31.05. - 07.06.2025	Sievim Beutin	
13.09. - 20.09.2025	Sievim Beutin	
Flug ab Wien	€ 1.790,-	€ 1.890,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.900,-	€ 2.000,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.920,-	€ 2.020,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.950,-	€ 2.050,-
EZ-Zuschlag	€ 260,-	€ 260,-

Rückreise von Wien in die Bundesländer ev. am nächsten Tag. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Lamezia Terme und retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen vom 1. - 6. Tag in den Hotels, 1 Abendessen in einem kalabrischen Restaurant in Cosenza am 7. Tag
- Mittagsimbiss und Weinprobe am 6. Tag
- Eintritte (total ca. € 85,-): Archäologisches Nationalmuseum Reggio Calabria, Kathedrale Gerace, Museum Certosa Serra San Bruno, Kreuzkuppelkirche Cattolica di Stilo, Archäologischer Park Scolacium, Burg Le Castella, Archäologisches Museum Crotone, Nationalparkzentrum Lorica, Chiesetta di Piedigrotta, Diözesanmuseum Cosenza
- qualifizierte italienische deutschsprechende Reiseleitung
- 1 DuMont Bildatlas „Apulien - Kalabrien“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 140,- ab Wien, € 180,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Tropea	****Hotel „Tropis“
Reggio Calabria	****,È Hotel“
Siderno Marina	****,„Grand Hotel President“
Gasperina	****,„Mirabeau Park Hotel“
Crotone	****Hotel „Lido degli Scogli“
Cosenza	****Hotel „Royal“





1 Taormina, Theater mit Ätna © majonit - stock.adobe.com



2 Noto © dudlajzov - stock.adobe.com



3 Palermo, Cappella Palatina © stock.adobe.com

Sizilien RundReise

- + UNESCO-Weltkulturerbe in Syrakus, Val di Noto, Piazza Armerina, Agrigent u. Palermo
- + UNESCO-Weltnaturerbe Ätna
- + Prachtvolle Normannenbauten in Palermo, Cefalù u. Monreale

Umspült vom Tyrrhenischen Meer offenbart Sizilien eine Schatzkammer kulturgeschichtlichen Erbes, die in großartige Naturlandschaften eingebettet ist.

Ausgehend von unseren vier Standorten begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise: Zahlreiche Völker aus dem Mittelmeerraum nahmen Einfluss auf die Kultur und das Leben in Sizilien und verewigten sich u.a. durch den Bau von Tempeln, Palästen und Klosteranlagen, von denen viele zu den UNESCO-Welterbestätten zählen.

ens gilt. Nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 wurde die Stadt einheitlich im sizilianischen Barock wieder neu errichtet. Über den ganzen Hang bis zur Kathedrale San Nicolo ziehen sich spektakuläre Adels-Palazzi, Kirchen und Klöster.

3. Tag: Syrakus - UNESCO-Welterbe Piazza Armerina - UNESCO-Welterbe Agrigent. Fahrt über Catania und Valguarnera nach Piazza Armerina (UNESCO-Welterbe): Besuch der Villa Romana del Casale, eine der schönsten Patriziervillen aus der spätromischen Zeit (ca. 320 n. Chr.), deren Fußbodenmosaike (mehr als 3500 qm) von außergewöhnlicher Qualität und Erhaltungszustand sind. Am Nachmittag erkunden wir in Agrigent das UNESCO-Welterbe „Tal der Tempel“, u.a. die Tempel der Hera Lacinia, der Concordia, des Zeus und des Herakles. Agrigent, das griechische Akragas, war als letzte der griechischen Kolonien auf Sizilien gegründet worden. Im 5. Jh. v. Chr. erlebte es seine Blütezeit und war damals eine der größten griechischen Städte am Mittelmeer. Die dorischen Tempel zeugen von der kulturellen Hochblüte der griechischen Kolonie Magna Graecia.

4. Tag: Agrigent - Segesta - Trapani - Erice - Palermo. Heute geht es durch das Landesinnere zunächst nach Segesta, wo wir das eindrucksvolle Theater und den herrlichen Tempel besichtigen, einen der besterhaltenen Siziliens, der um 420 v. Chr. auf dem Monte Barbaro entstand. Machtkämpfe in Sizilien ließen ihn unvollendet zurück. Ein Abstecher führt uns an die Westküste nach Trapani, wo wir das interessante Salzmuseum besuchen. Nördlich von Trapani erleben wir das schöne mittelalterliche Städtchen Erice, das in spektakulärer Lage am 750 m hohen Monte Erice thront. Am Abend erreichen wir schließlich Palermo, die Hauptstadt Siziliens.

5. Tag: Palermo - Monreale. Am Morgen Ausflug nach Monreale: 1174 ließ der Normannenkönig Wilhelm II. das Benediktinerkloster und die Kathedrale errichten. Vom Kloster sind nur noch der wunderschöne

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Catania - Syrakus. **1. Termin:** Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Catania (ca. 07.00 - 09.00 Uhr). Kurzer Transfer ins Stadtzentrum von Catania und Besuch des großartigen Marktes "La Pescheria" unterhalb der Kathedrale. Bei einer intensiven Besichtigung lernen wir die Stadt kennen, die im 17. Jh. nach einem verheerenden Vulkanausbruch des Ätna im Barockstil völlig neu aufgebaut wurde - Besuch der eindrucksvollen Via Crociferi sowie der Via Etnea mit ihren prachtvollen Barockbauten, zahlreiche davon aus schwarzem Basaltgestein, sowie der Kathedrale.

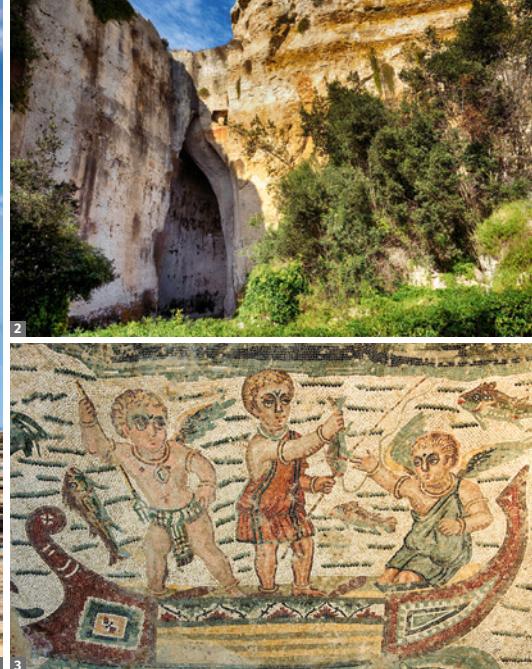
2.-8. Termin: Linienflug mit Austrian nach Catania (ca. 12.00 - 14.00 Uhr). Vom Flughafen geht es direkt ins Hotel nach Syrakus/Catania.

2. Tag: UNESCO-Welterbe Syrakus - UNESCO-Welterbe Val di Noto / Noto - Syrakus. Besichtigung von Syrakus, der einst mächtigsten griechischen Stadt auf Sizilien, die bereits 734 v. Chr. gegründet wurde. Cicero hat sie als die schönste Stadt von Magna Graecia gerühmt. Besichtigung des Archäologischen Parks mit dem griechischen Theater, dem Altar des Hieron, dem römischen Amphitheater und den Latomien - unterirdischen Steinbrüchen mit dem sog. „Ohr des Dionysios“. Anschließend Spaziergang durch die Altstadt auf der Halbinsel Ortigia - wir besuchen den Dom, der aus den Resten des griechischen Athena-Tempels entstand, und die Arethusaquelle. Am Nachmittag Ausflug in die Region Val di Noto nach Noto, das mit seinen Kirchen und Palästen aus goldenem Sandstein als Barockjuwel Siziliens





1 Agrigento, Tal der Tempel © Brad Pict - stock.adobe 2 Syrakus, Latomien © Marta P. (Milacroft) - stock.adobe 3 Villa Romana del Casale © Mag. Erich Paul



1 3 2

Kreuzgang und der Südflügel erhalten. Die Kathedrale ist hingegen völlig intakt und Siziliens größtartigster Bau aus normannischer Zeit. Sehenswert sind die einzigartigen Goldmosaike im byzantinischen Stil und das gewaltige Westportal mit 42 Bronze-Bildfeldern mit biblischen Szenen. Wir fahren wieder zurück nach Palermo, spazieren über einen der Märkte und sehen die Kathedrale mit ihrer fantastischen Fassade aus dem 12. Jh. Unser nächstes Highlight ist die herausragende Cappella Palatina im ehemaligen Normannenpalast, ein weiteres einzigartiges Relikt aus der Normannenzeit in Sizilien - viele bezeichnen sie als „Bilderbuch in Gold“. Sie wurde als Teil der Residenz von Roger II. im 12. Jh. überschwänglich ausgestaltet. Den Abschluss des Tages bilden die schöne Kirche San Cataldo (UNESCO-Welterbe) sowie ein Spaziergang durch die lebhaften Straßen bis zum Teatro Massimo.

6. Tag: Palermo: Cefalù - Catania. Wir verlassen Palermo und fahren nach Cefalù, ein reizendes Städtchen an Siziliens Nordküste, das in unvergleichlicher Lage unter einem mächtigen Felsen liegt. Besichtigung des beeindruckenden Normannendoms Santissimo Salvatore aus dem 12. Jh. mit seinen byzantinischen Goldmosaiken in der Apsis (sofern fertig renoviert) sowie der arabischen Waschanlage. Es bleibt Zeit für einen Bummel durch Cefalù, bevor wir am Nachmittag durch das Zentrum Siziliens über Enna nach Catania fahren.

7. Tag: Ausflug UNESCO-Welterbe Ätna - Taormina. Ausflug zum Ätna (3350 m), der mit seinen mehr als 400 Kratern als der größte und aktivste Vulkan Europas gilt. Auffahrt mit dem Bus bis zu den Silvestri-Kratern auf 1900 m Höhe. Falls es Wetter und Vulkantätigkeit erlauben, Möglichkeit zur Auffahrt mit der Seilbahn und Spezialfahrzeugen (fak., ca. € 68,-) bis auf ca. 2900 m Höhe. Anschließend Fahrt nach Taormina, beliebt dank seiner schönen Lage auf dem Monte Tauro: Besichtigung des griechisch-römischen Theaters, das bei Schönwetter einen herrlichen Blick auf den Ätna freigibt, und Zeit für einen Bummel durch den Ort. Abendessen im Agriturismo „Il Limoneto“.

8. Tag: Catania - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. **1. Termin:** Früher Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 09.50 - 11.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer.

2. - 8. Termin: Stadtbesichtigung von Catania wie 1. Tag/1. Termin. Zu Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 14.50 - 16.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

! HINWEIS: 3. - 6. Termin - geänderte Programmreihenfolge:

- 2 Übernachtungen in Catania zu Beginn der Reise, 2 Übernachtungen in Syrakus am Ende der Reise

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEISR
13.04. - 20.04.2025 Karwoche	Mag. Gabriele Röder	
26.04. - 03.05.2025 Staatsfeiertag	Mag. Gabriele Röder	
03.05. - 10.05.2025	Mag. Enrico Gabriel	
10.05. - 17.05.2025	Mag. Thomas Schiretz	
24.05. - 31.05.2025 Chr. Himmelfahrt	Mario Giangreco	
20.09. - 27.09.2025	Mario Giangreco	
18.10. - 25.10.2025	Mag. Thomas Schiretz	
25.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Mario Giangreco	
Flug ab Wien	€ 2.180,-	€ 2.250,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.290,-	€ 2.360,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.310,-	€ 2.380,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.340,-	€ 2.410,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-	€ 390,-

Anreise von den Bundesländern nach Wien ev. am Vorabend, Rückreise ev. erst am Folgetag möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Catania und retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC (ohne Bordtoilette)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 4 Abendessen: in den Hotels am 1. und 3. Tag, 1x in einem Restaurant am 4. Tag, 1x in einem Agriturismo am 7. Tag
- Eintritte (total ca. € 120,-): Syrakus (Ausgrabungen, Dom), Piazza Armerina (Villa Romana del Casale), Agrigent (Tal der Tempel), Segesta (Tempel), Salzmuseum (Trapani), Palermo (Cappella Palatina, San Cataldo), Monreale (Kathedrale, Kreuzgang), Taormina (Theater)
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Guides
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Sizilien“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 140,- ab Wien bzw. € 180,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Syrakus	****Hotel „Grande Albergo Alfeo“ (im Zentrum)
Agrigent	****„Hotel della Valle“ (1,6 km zu den Tempeln)
Palermo	****Hotel „Garibaldi“ (im Zentrum beim Teatro Politeama)
Catania	****Hotel „Katane Palace“ (im Zentrum)





1 Palermo, Kathedrale © K. Volha - stock.adobe



2 Palermo, Palazzo Reale © michael knoebel - stock.adobe

3 Ragusa © Martin MOLCAN - stock.adobe

Sizilien ausführlich

Schon länger haben wir die Idee einer intensiven 11-tägigen SizilienReise im Kopf, denn es gibt einige Kostbarkeiten, die wir Ihnen gerne zeigen wollen. Wenn Sie Sicilia etwas ausführlicher erleben wollen, sind Sie mit dieser Reise gut bedient. Neben den bewährten Sehenswürdigkeiten unserer RundReise nehmen wir nun auch die pittoreske barocke Stadt Scicli im Val di Noto in den Blick, folgen Camilleris Commissario Montalbano nach Ragusa, erkunden die phönizische Ausgrabung von Mozia auf der Insel Pantaleo, das normannische Castello La Zisa und den herrlichen Garten Kolymbethra, der schon in der Antike als ein irdisches Paradies beschrieben wurde.



heute im Laufe des Tages erleben. Zunächst geht es nach Modica, das uns mit einem der schönsten barocken Stadtensembles in Sizilien erwartet – es zieht sich über den Südhang der Monti Iblei und begeistert mit eindrucksvollen Kirchen und Palästen. Nicht weit entfernt liegt Scicli, eine wunderschöne kleine Stadt, die sich in eine enge Schlucht hineinzwängt. Die alte Stadt lag auf dem Plateau darüber, nach dem gewaltigen Erdbeben bebaute man in herrlichstem Barock die Unterstadt, die ganz eindeutig zu begeistern weiß. Für viele der Höhepunkt im Val di Noto ist die Stadt Ragusa, die wir am Nachmittag mit ihren prachtvollen Kirchen und Palästen aus goldenem Sandstein erkunden.

5. Tag: Ragusa - Ausflug UNESCO-Welterbe Val di Noto: Noto - UNESCO-Welterbe Syrakus. In rascher Fahrt erreichen wir Noto: Nach dem verheerenden Erdbeben von 1693 wurde die Stadt einheitlich im sizilianischen Barock wieder neu errichtet. Über den ganzen Hang bis zur Kathedrale San Nicolo ziehen sich spektakuläre Adels-Palazzi, Kirchen und Klöster. In rascher Fahrt geht es weiter nach Syrakus, der einst mächtigsten griechischen Stadt auf Sizilien, die bereits 734 v. Chr. gegründet wurde. Cicero hat sie als die schönste Stadt von Magna Graecia gerühmt. Zunächst Besichtigung des Archäologischen Parks mit dem griechischen Theater, dem Altar des Hieron, dem römischen Amphitheater und den Latomien - unterirdischen Steinbrüchen mit dem sog. „Ohr des Dionysios“. Von unserem Hotel aus unternehmen wir einen Spaziergang durch die Altstadt von Syrakus auf der Halbinsel Ortigia - wir besuchen den Dom, der aus den Resten des griechischen Athena-Tempels entstand und die Arethusaquelle.

6. Tag: Syrakus - UNESCO-Welterbe Piazza Armerina - UNESCO-Welterbe Agrigent - antiker Garten Kolymbethra. Fahrt durch das Landesinnere nach Piazza Armerina (UNESCO-Welterbe): Besuch der Villa Romana del Casale, eine der schönsten Patrizervillen aus der spät-römischen Zeit (ca. 320 n. Chr.), deren Fußbodenmosaike (mehr als 3500 qm) von außergewöhnlicher Qualität und Erhaltungszustand sind. Am Nachmittag erkunden wir in Agrigent das UNESCO-Welterbe „Tal der Tempel“, u.a. die Tempel der Hera Lakinia, der Concordia, des

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz - Wien - Catania. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Catania (ca. 14.50 – 16.50 Uhr - 1. Termin bzw. 12.00 - 14.00 Uhr - 2. Termin) und Fahrt zum Hotel.
2. Tag: Ausflug UNESCO-Welterbe Ätna - Taormina. Unser erster Ausflug führt uns hoch hinauf zum Ätna (3350 m), mit seinen mehr als 400 Kratern der größte und aktivste Vulkan Europas. Auffahrt mit dem Bus bis zu den Silvestri-Kratern auf 1900 m Höhe. Falls es Wetter und Vulkantätigkeit erlauben, Möglichkeit zur Auffahrt mit der Seilbahn und Spezialfahrzeugen (fak., ca. € 68,-) bis auf ca. 2900 m Höhe. Anschließend Fahrt nach Taormina, beliebt dank seiner schönen Lage auf dem Monte Tauro: Besichtigung des griechisch-römischen Theaters, das bei Schönwetter einen herrlichen Blick auf den Ätna freigibt, und Zeit für einen Bummel durch den Ort. Den Tag beenden wir mit einem Abendessen im Agriturismo „Il Limoneto“.

3. Tag: Catania - Ragusa. Wir beginnen den Tag mit dem großartigen Markt unterhalb der Kathedrale - vor allem die Auswahl der Fische ist einzigartig! Bei einer intensiven Stadtbesichtigung lernen wir anschließend Catania kennen, das im 17. Jh. nach einem verheerenden Vulkan-Ausbruch des Ätna im Barockstil wieder völlig neu aufgebaut wurde - Besuch der eindrucksvollen Via Crociferi sowie der Via Etnea mit ihren prachtvollen Barockbauten, zahlreiche davon aus schwarzem Basaltgestein, sowie der Kathedrale. Am frühen Nachmittag Fahrt in den Südosten Siziliens nach Ragusa - ein Barockjuwel, das jeden Besucher zu begeistern vermag.

4. Tag: UNESCO-Welterbe Val di Noto: Modica - Scicli - Ragusa. Dass das Val di Noto noch viel mehr zu bieten hat als Noto, werden wir





Selinunte © stock.adobe.com

Zeus und des Herakles. Agrigent, das griechische Akragas, war als letzte der griechischen Kolonien auf Sizilien gegründet worden. Im 5. Jh. v. Chr. erlebte es seine Blütezeit und war damals eine der größten griechischen Städte am Mittelmeer. Die dorischen Tempel zeugen von der kulturellen Hochblüte der griechischen Kolonie Magna Graecia. Anschließend unternehmen wir einen Spaziergang durch den antiken Garten von Kolymbethra, der unterhalb des Tals der Tempel liegt.

7. Tag: Scala dei Turchi - Selinunte - Marsala. Unser erster Besichtigungspunkt ist die Scala dei Turchi, eine strahlend weiße Felsformation, die an Stufen erinnert. Weiter geht es an der Westküste Siziliens zum angeblich größten archäologischen Park Europas - den einzigartigen Ausgrabungen von Selinunte. Die faszinierende griechische Stadt, die im 7. Jh. v. Chr. gegründet wurde, begeistert mit mächtigen Tempelanlagen in der weiten Ebene. Am Nachmittag erreichen wir das Gebiet von Marsala, berühmt für seinen Wein, den wir im Weingut Florio verkosten werden.

8. Tag: Marsala - Bootsausflug nach Mozia - Trapani - Erice - Segesta - Palermo. Etwas nördlich – zwischen Marsala und Trapani – liegen die berühmten Salinen mit den charakteristischen Windmühlen und Salzbecken. Von hier bringt uns ein Bootsausflug durch die Laguna Lo Stagnone zur Insel San Pantaleo, wo wir die phönizische Ausgrabung von Mozia sowie das G. Whitaker Museum besuchen. Anschließend Weiterfahrt über Trapani in das schöne mittelalterliche Städtchen Erice, das in spektakulärer Lage am 750 m hohen Monte Erice thront. In Segesta erkunden wir das eindrucksvolle Theater und den herrlichen Tempel, einen der besterhaltenen Siziliens, der um 420 v. Chr. auf dem Monte Barbaro entstand. Machtkämpfe in Sizilien ließen ihn unvollendet zurück. Am Abend erreichen wir schließlich Palermo, die Hauptstadt Siziliens. Abendessen in einem Restaurant.

9. Tag: Palermo: La Zisa - Ausflug Cefalù - Villa Palagonia. Am Morgen besuchen wir den ehemaligen Sommerpalast der Normannenkönige, das Castello La Zisa, das normannische und arabische Details aufweist. Dann folgen wir der Küste nach Cefalù, ein reizendes Städtchen an Siziliens Nordküste, das in unvergleichlicher Lage unter einem mächtigen Felsen liegt. Besichtigung des beeindruckenden Normannendoms Santissimo Salvatore aus dem 12. Jh. sowie der arabischen Waschanlage. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel durch Cefalù, bevor wir am Nachmittag Richtung Palermo zurückkehren. Ein Abstecher führt uns zur Villa Palagonia, ein Barocksenschloss in Form eines Viertelkreises mit besonderem Statuenschmuck.

10. Tag: UNESCO-Welterbe Palermo und Monreale. Am Morgen Ausflug nach Monreale: 1174 ließ der Normannenkönig Wilhelm II. das Benediktinerkloster und die Kathedrale errichten. Vom Kloster sind nur noch der wunderschöne Kreuzgang und der Südflügel erhalten. Die Kathe-

drale ist hingegen völlig intakt und Siziliens großartigster Bau aus normannischer Zeit. Sehenswert sind die einzigartigen Goldmosaike im byzantinischen Stil und das gewaltige Westportal mit 42 Bronze-Bildfeldern mit biblischen Szenen. Wir fahren wieder zurück nach Palermo, spazieren über einen der Märkte und sehen die Kathedrale mit ihrer fantastischen Fassade aus dem 12. Jh. Unser nächstes Highlight ist die herausragende Cappella Palatina im ehemaligen Normannenpalast, eines der schönsten Relikte aus der Normannenzeit in Sizilien - viele bezeichnen sie als „Bilderbuch in Gold“. Sie wurde als Teil der Residenz von Roger II. im 12. Jh. überschwänglich ausgestaltet. Den Abschluss bildet die schöne Kirche San Cataldo (UNESCO-Welterbe) sowie ein Spaziergang durch die lebhaften Straßen bis zum Teatro Massimo.

11. Tag: Palermo - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz. 1. Termin:

Besichtigung des Teatro Massimo. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 19.55 – 21.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag). **2. Termin:** Am Morgen Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 09.40 – 11.35 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer (je nach Verfügbarkeit).

StudienReise mit Flug, Bus und **Hotels/meist HP**

TERMIN	REISELEITUNG	P EISRA
31.03. - 10.04.2025	Mag. Gabriele Röder	
27.09. - 07.10.2025	Mario Giangreco	
Flug ab Wien		€ 2.670,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.780,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.800,-
AIRail/Flug ab Innsbruck		€ 2.830,-
EZ-Zuschlag		€ 630,-

Anreise von den Bundesländern nach Wien ev. am Vorabend, Rückreise ev. erst am Folgetag möglich. Hotel in Wien (nicht inkl.), siehe S. 221

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Catania und von Palermo retour
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC, ohne Bordtoilette
- 10 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Frühstücksbuffet
- Abendessen am 1., 3., 4., 6., 7. Tag im Hotel, Abendessen im Agriturismo „Il Limoneto“ am 2. Tag sowie in einem Restaurant am 8. Tag
- Eintritte (total ca. € 160,-): Taormina (Theater), Syrakus (Ausgrabungen, Dom), Piazza Armerina (Villa Casale), Agrigent (Tal der Tempel, Kolymbethra-Garten), Selinunte, Mozia (inkl. Museum G. Whitaker), Segesta (Tempel), Palermo (Cappella Palatina, San Cataldo, La Zisa), Monreale (Kathedrale, Kreuzgang), Villa Palagonia
- Weinverkostung Marsala (Weingut Florio)
- Bootsausflug Mozia
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich teilweise örtliche Guides
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Polyglott on tour „Sizilien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (€ 140,- ab Wien bzw. € 180,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Catania	****Hotel „Katane Palace“ (im Zentrum)
Ragusa	****Hotel „Mediterraneo Palace“ (im Zentrum) - 1. Termin bzw. ****Hotel „Poggio del Sole“ - 2. Termin
Syrakus	****Hotel „Grande Albergo Alfeo“ (im Zentrum)
Agrigent	****„Hotel della Valle“ (1,6 km zu den Tempeln)
Marsala	****Grand Hotel Palace“ (direkt am Meer)
Palermo	****Hotel „NH Palermo“ (im Zentrum, neben dem Botanischen Garten) - 1. Termin bzw. ****Hotel „Politeama“ (im Zentrum, neben dem Teatro Politeama) - 2. Termin



Italien:
Sizilien



1 Marsaxlokk © Kavalenkava - stock.adobe.com 2 Tarxien, Tempelanlage © stock.adobe.com

Malta mit Gozo

Das bestgehütete Geheimnis des Mittelmeers

- + Hotel in Sliema
- + Hafenrundfahrt in Valletta
- + Hal Saflioni Hypogäum (fakultativ)

Karfreitagsprozession • 2. Termin



Viel kleiner als Wien ist die Mittelmeerinsel; aber sie punktet mit einem interessanten Mix aus grandioser Kultur und Natur: Inmitten einer herrlichen Landschaft faszinieren mehr als 6000 Jahre alte gewaltige Tempelanlagen - aus zyklopischen Felsblöcken gefügt, sind sie eindrucksvolle Zeugnisse jungsteinzeitlicher Megalith-Kultur. Aber auch die Festungsstadt Valletta, die dem Kreuzritterorden ein Refugium bot, und die auf dem Reißbrett entworfen worden war, bietet viele interessante Einblicke. Natürlich setzen wir uns auch auf die Spuren des Apostels Paulus, der vor Malta Schiffbruch erlitten hatte und von den Maltesern freundlich aufgenommen wurde.



Die 7-tägige ErlebnisReise ist ideal für eine entschleunigte Auszeit in der Karwoche, im Mai oder in den Herbstferien im späten Oktober. Und natürlich bietet sie auch einen Ausflug auf die Nachbarinsel Gozo ...



1. Tag: Railjet ab Salzburg/Linz/Graz - Wien - Luga - Sliema. Railjet ab Salzburg, Linz bzw. Graz nach Wien. Direktflug von Wien nach Malta mit Malta Airlines (ca. 12.45 - 14.45 Uhr). Transfer zum Hotel. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Strandpromenade in unmittelbarer Nähe des Hotels lädt zum Spazieren ein.



2. Tag: 3 Historische Städte und Hafenrundfahrt. Fahrt in die historischen Städte Senglea, Cospicua und Vittoriosa, die als erste Festungsorte auf der Insel von den Johannitern gegründet wurden. Wir besuchen den Palast des Inquisitors in Vittoriosa, ein ethnographisches Museum, das sich auf die volkstümliche Hingabe und religiösen Werte konzentriert, die der maltesischen Volksidentität und Kultur bis heute eigen sind. Anschließend Hafenrundfahrt in Valletta, bei der wir nicht nur die imposante Kulisse der Stadt sehen, sondern auch den Grand Harbour, den größten Naturhafen des Mittelmeers. Am späten Nachmittag Rückkehr ins Hotel.

3. Tag: Valletta - Ta' Qali - San Anton-Garten. Am Vormittag Besichtigung der eindrucksvollen Hauptstadt Valletta (UNESCO-Welterbe), die ihren schachbrettartigen Stadtplan dem Johanniterorden verdankt. Rundgang von den Oberen Baracca-Gärten mit herrlichem Blick über den Hafen zur Johannes-Kathedrale und zum Großmeisterpalast mit dem berühmten Wandteppichsaal. Wir besuchen das Handwerkerdorf Ta' Qali, wo u.a. traditionelle maltesische Glasarbeiten hergestellt werden. Den Abschluss bilden die prachtvollen San Anton-Gärten des Präsidentenpalastes, einst vom Großmeister Antoine de Paule für seine Sommerresidenz entworfen.

4. Tag: Dingli Cliffs - Mdina - Karfreitags-Prozession (2. Termin) bzw. Siggiewi - Mosta - Dingli Cliffs - Rabat - Mdina (1., 3., 4. und 5. Termin)

Programm 2. Termin: Der Vormittag steht zur freien Verfügung: Möglichkeit zu einem weiteren Besuch der Inselhauptstadt Valletta auf eigene Faust. Der Fährhafen Sliema ist nur 9 Gehminuten vom Hotel entfernt und die Überfahrt nach Valletta dauert ca. 15 Min. (ca. € 3,80 - nicht inkl.). Um ca. 12.00 Uhr Ausflug zu den Klippen von Dingli - ein mehrere Kilometer langer, faszinierender Küstenabschnitt. Anschließend erreichen wir Mdina, die schöne alte Hauptstadt Maltas - Rundgang durch die Stadt mit ihren malerischen Gäßchen, die mit der weithin sichtbaren Kathedrale (Außenbesichtigung) auf einem Höhenrücken im Landesinneren liegt. Den Höhepunkt bilden die berühmten Karfreitagsprozessionen von Malta. In den feierlichen Prozessionen gedenkt man mit Statuen und biblisch gekleideten Teilnehmern in Kutten mit Kapuzen der Passion Christi. Wir erleben die Prozessionen entweder in Mosta oder Zebbug. Um ca. 20.00 Uhr Rückkehr ins Hotel.

Programm 1., 3., 4. und 5. Termin: Zunächst geht es nach Siggiewi ins Limestone Heritage Center - hier erfahren wir alles rund um den maltesischen Kalkstein und seine Nutzung. Auf der Weiterfahrt passieren wir Mosta mit seiner mächtigen Kirchenkuppel und erreichen die Klippen von Dingli - ein mehrere Kilometer langer, faszinierender Küstenabschnitt. Weiter nach Rabat, dem einstigen römischen Zentrum der Insel, wo wir die St. Cataldus-Katakomben besuchen (2./3. Jh.). Den krönenden Abschluss des Tages bildet Mdina, die schöne alte Hauptstadt Maltas - Rundgang durch die Stadt mit ihren malerischen Gäßchen, die mit der weithin sichtbaren Kathedrale (Eintritt fak.) auf einem Höhenrücken im Landesinneren liegt.

5. Tag: Tarxien - Għar Dalam - Marsaxlokk - Blaue Grotte (Bootsfahrt fak.). Malta ist reich an Bauten aus der neolithischen Zeit - am Morgen Fahrt zur Tempelanlage von Tarxien (UNESCO-Weltkulturerbe) im Süden der Insel, die zu den Meisterwerken jungsteinzeitlicher Megalith-Architektur zählt - mit teils zyklopischen Felsplatten. Optionaler Besuch des Hal Saflioni Hypogäums (rasche Anmeldung notwendig, siehe rechte Seite). Weiter zur Höhle von Għar Dalam mit den ältesten



1 Valletta © sakkmasterke - stock.adobe.com



2 Valletta © efesenko - stock.adobe.com



3 Dingli Cliffs © Anibal Trejo - stock.adobe.com

Siedlungsfunden Maltas sowie zum Fischerdorf Marsaxlokk - der Hafen mit den bunten Booten bietet viele schöne Motivotive. Am Nachmittag Ausflug nach Wied iż-Żurrieq mit Möglichkeit zu einer Bootsfahrt (fak./wetterabhängig) zur berühmten Blauen Grotte.

6. Tag: Gozo: Ġgantija - Victoria - Xlendi. Die Nachbarinsel Gozo bietet dramatische Küstenabschnitte und schöne Buchten sowie beeindruckende Bauten aus der bewegten Vergangenheit, die wir bei unserem Tagesausflug kennenlernen. Kurze Fahrt nach Cirkewwa und Fährüberfahrt nach Gozo. In Xaghra besuchen wir die eindrucksvolle steinzeitliche Tempelanlage Ġgantija (UNESCO-Welterbe) - die 5600 Jahre alten Tempelbauten mit teils zyklopischen Mauern zählen zu den ältesten der Welt. Am Fuß des mittelalterlichen Burgberges liegt die Inselhauptstadt Victoria - Spaziergang durch die Altstadtgassen. Am Nachmittag besuchen wir die Xlendi-Bucht mit ihren steilen Klippen, bevor wir nach Malta zurückkehren.

7. Tag: Sliema - Luqa - Wien - Salzburg/Linz/Graz. Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Malta Airlines nach Wien (ca. 09.15 - 11.35 Uhr). Weiterfahrt mit dem Railjet nach Linz, Salzburg und Graz.

Hal Saflioni Hypogäum

Das Hypogäum Hal Saflioni ist Maltas wohl erstaunlichstes Bauwerk - das UNESCO-Weltkulturerbe ist Europas einzige vollständig erhaltene Kultstätte aus der Jungsteinzeit. Die ca. 5000 Jahre alte neolithische Tempelanlage, die 3 Stockwerke tief in den Fels reicht, wurde 1902 beim Bau eines Stadthauses entdeckt. Auf einer Fläche von 500 m² findet man Gänge und Hallen sowie Reste von Wandmalereien.

EINTRITT HAL SAFLIENI HYPOGÄUM p.P. € 46,-

HINWEIS: Um den Erhalt der Stätte zu sichern, ist der Besuch auf max. 8 Gruppen pro Tag limitiert, daher haben wir für diesen Besuch ein stark limitiertes Kontingent. Eine frühzeitige Anmeldung ist wichtig!



Hypogäum © Heritage Image Partnership Ltd / Alamy Stock Photo

ErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotel/HP

P EMAL

12.04. - 18.04.2025 Karwoche

15.04. - 21.04.2025 Karwoche mit Karfreitagsprozession

10.05. - 16.05.2025

24.05. - 30.05.2025 Christi Himmelfahrt

25.10. - 31.10.2025 Herbstferien

Silvester Termin 2025/2026 in Ausarbeitung

Flug ab Wien	€ 1.450,-	€ 1.540,-	€ 1.590,-
Railjet ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.560,-	€ 1.650,-	€ 1.700,-
Railjet ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.580,-	€ 1.670,-	€ 1.720,-
EZ-Zuschlag	€ 200,-	€ 200,-	€ 200,-
Aufpreis seitlicher Meerblick p.P.	€ 90,-	€ 110,-	€ 110,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Malta Airlines von Wien nach Malta und retour
- Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- Ausflüge mit einem maltesischen Bus/Kleinbus mit Aircondition
- 6 Übernachtungen im „Preluna Hotel“ (direkt an der Promenade in Sliema), - Landes-Kategorie - in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC (ohne Meerblick)
- Halbpension im Hotel
- Eintritte: Großmeisterpalast (Valletta), St. Cataldus-Katakomben (Rabat - entfällt beim Karwoche-Termin 15.04.), Tarxien, Ghar Dalam, Ġgantija-Tempel (Gozo), Lime Stone Heritage Center (entfällt beim Karwoche-Termin 15.04.), San Anton-Garten, Palast des Inquisitors (Vittoriosa)
- Besuch der Karfreitags-Prozessionen (2. Termin)
- Hafenrundfahrt in Valletta
- 1 DuMont direkt Reiseführer „Malta“ je Zimmer
- qualifizierte maltesische deutschsprachige Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Eine Umweltabgabe von € 0,50 pro Person u. Nacht ist nicht inkludiert und ist vor Ort an der Hotelrezeption zu bezahlen!

Allgemeine Informationen

Bühne frei für das nicht so bekannte Europa sowie die Kaukasus-Nachbarn! Der Südosten ist eine Fundgrube für Natur- und Kulturwunder. Ein Juwel im benachbarten Kroatien sind die bildschönen Plitvicer Seen sowie die einzigartigen Küsten. Montenegro und Albanien begeistern immer mehr Besucher. Peloponnes, Nordgriechenland und Kreta sowie Zypern sind Reiseziele mit kulturellem und historischem Mehrwert. Und in den sehr unterschiedlichen Nachbarländern Armenien und Georgien inmitten des Kaukasus freuen wir uns auf sehenswerte frühchristliche Klöster, einzigartige Städte und herrliche Natur zwischen Ararat, Kazbek und Schwarzen Meer. Aktive WanderReisende sind in Lykien, Kappadokien und Zypern unterwegs - Istanbul ist das neue "Cool"!

Einreisebestimmungen

Einreise-Bestimmungen Stand Nov. 2024 (Änderungen vorbehalten)

Kroatien, Griechenland und Zypern: Österreichische Staatsbürger benötigen ein für die Dauer des Aufenthalts **gültiges Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis).

Montenegro, Albanien und Georgien: Österreichische Staatsbürger benötigen kein Visum, allerdings muss der Reisepass bei Ausreise noch mindestens **3 Monate gültig** sein.

Nordmazedonien (in Kombination mit Albanien), Türkei und Armenien: Österreichische Staatsbürger benötigen kein Visum. Der Reisepass muss bei Ausreise noch **mindestens 6 Monate gültig** sein.

Zeitumstellung

Montenegro, Kroatien, Albanien und Nordmazedonien: Keine Zeitumstellung

Zypern und Griechenland: Normalzeit: MEZ + 1 Stunde

Sommerzeit: MESZ + 1 Stunde

Türkei: MEZ + 2 Stunden, Sommerzeit: MESZ + 1 Stunde

Armenien und Georgien: MEZ + 3 Std.,

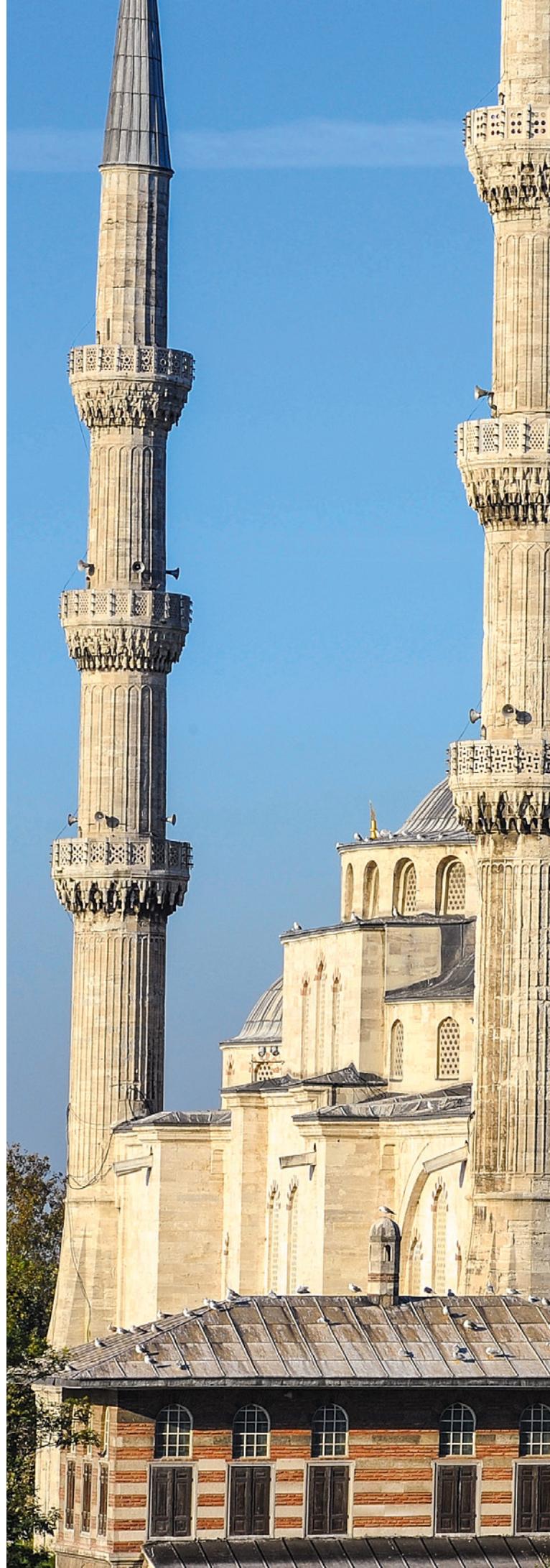
Sommerzeit: MESZ + 2 Std.

Klima

	Februar	April	August	Oktober	Dezember
Podgorica	10° C	19° C	32° C	22° C	12° C
	2° C	8° C	20° C	12° C	3° C
Tirana	13° C	20° C	31° C	18° C	14° C
	3° C	9° C	19° C	12° C	4° C
Athen	14° C	20° C	35° C	24° C	15° C
	7° C	11° C	23° C	15° C	8° C
Nikosia	16° C	24° C	37° C	29° C	18° C
	6° C	11° C	23° C	15° C	7° C
Istanbul	9° C	17° C	31° C	22° C	11° C
	3° C	8° C	19° C	12° C	5° C
Jerewan	4° C	19° C	32° C	21° C	6° C
	- 6° C	6° C	17° C	7° C	- 2° C
Tiflis	7° C	18° C	31° C	20° C	7° C
	- 1° C	7° C	19° C	10° C	- 1° C

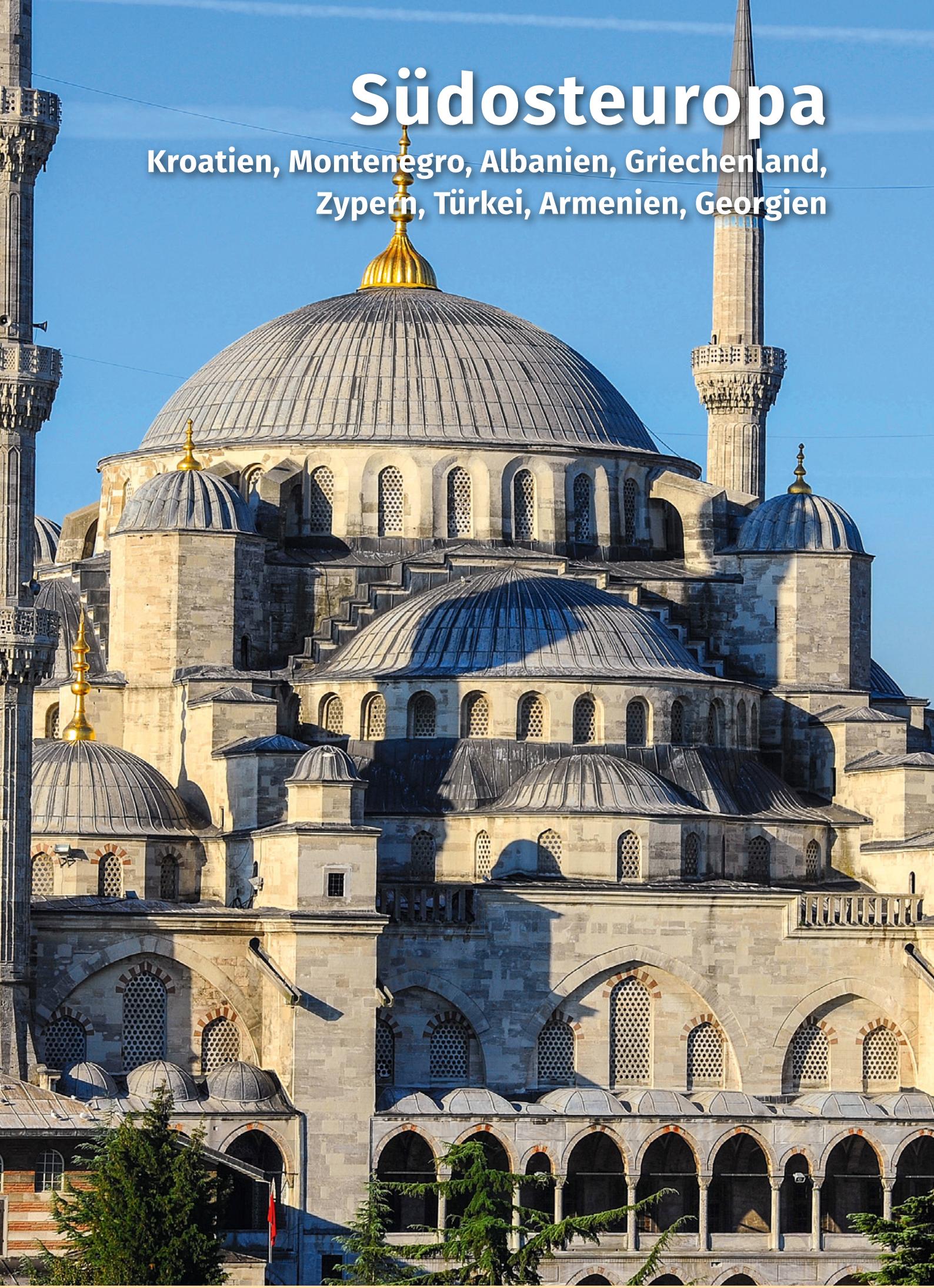
Obere Zeile: durchschnittliche Tages-Höchsttemperatur

Zweite Zeile: durchschnittliche Tages-Tiefsttemperatur



Südosteuropa

**Kroatien, Montenegro, Albanien, Griechenland,
Zypern, Türkei, Armenien, Georgien**





1 Rovinj © Foto Julius 2 Krka Wasserfälle © Zdeněk Matyáš - stock.adobe.com 3 Dubrovnik © Foto Julius



1 2 3

Kroatiens einzigartige Küste: Von Dubrovnik bis Istrien

Auf den Spuren des geflügelten Markuslöwen



Auf den Spuren Venedigs sind wir in Dalmatien und Istrien unterwegs, die Kirchen, Festungen und Stadtbilder zeigen deutlich das Erbe des 1000-jährigen Einflusses der Serenissima auf die Küstenregion. Auch der Einfluss der Habsburger ist spürbar - besonders in Istrien - und römische und byzantinische Spuren belegen die uralte und durchgehende Bedeutung dieser Küstenlinie als wichtige Handelsroute.



1. Tag: Graz bzw. Linz/Salzburg - Wien - Dubrovnik. Am Morgen Zuflug bzw. AIRail nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Linienflug mit Austrian nach Dubrovnik (ca. 11.00 – 12.15 Uhr), der „Perle der Adria“. Vergangenheit und Gegenwart sind hier nur durch eine hölzerne Brücke getrennt. Im lebhaften Hafen vernimmt man das laute Dröhnen der großen Kreuzfahrtschiffe, hinter den Festungsmauern ist es teilweise noch beschaulicher. Wir unternehmen einen ersten Rundgang durch die Altstadt. Möglichkeit zu einem Rundgang auf der Festungsmauer (Eintritt derzeit € 35,- p.P.).

2. Tag: Dubrovnik. Am Vormittag erwartet uns ein Spaziergang durch die malerischen Gassen der Altstadt Dubrovniks. Im Franziskanerkloster, das eine der ältesten Apotheken Europas beherbergt, werden seit 1317 Salben und Medikamente nach Rezepturen der Mönche hergestellt. Die monumentale Kathedrale mit ihrer beeindruckenden Fassade birgt den wertvollsten Kirchenschatz der Adria, der u.a. Reliquien des Hl. Blasius enthält. Der imposante Gottesbau zählt seit 1979 gemeinsam mit der Altstadt von Dubrovnik zum UNESCO-Weltkulturerbe. Gegenüber thront über dem malerischen Hafen der prunkvolle Rektorenpalast, einst Sitz des Rektors der Republik Ragusa, heute Sitz des kulturhistorischen Museums. Zu den wenigen Bauwerken, die das katastrophale Erdbeben von 1667 überstanden haben, zählt der Sponza-Palast aus dem 16. Jh., einer der schönsten Paläste Dubrovniks, in dem heute das Stadtarchiv zu finden ist. Mit dem Schiff setzen wir über auf die vorgelagerte Insel Lokrum, ein grünes Paradies mit üppiger Vegetation, natürlichen Pools, historischen Bauten und felsigen Badestränden. Wieder zurück in Dubrovniks Altstadt besuchen wir das Dominikanerkloster, das sich

im Schutz der hohen Stadtmauern befindet. Der prächtige Kreuzgang mit einem Steinbrunnen in der Mitte des Hofes stammt aus dem 15. Jh. und gehört zu den prachtvollsten Werken der dalmatinischen Blumengotik/Spätgotik. Im Museum finden wir eine Sammlung sakraler Kunst und alter Manuskripte.

3. Tag: Dubrovnik - Makarska Riviera - Split. Wir verlassen Dubrovnik und fahren Richtung Norden entlang der Makarska Riviera in die dalmatinische Hafenstadt Split. Unser Rundgang startet an der schönen, von Palmen gesäumten Uferpromenade Riva, dahinter erhebt sich der gewaltige römische Diokletianpalast (UNESCO-Welterbe). Der Stadt-kern wurde zur Gänze in den riesigen antiken Palast hineingebaut. Das Seitor führt in das Untergeschoß des Palastes und ein Treppenaufgang zum sorgfältig restaurierten Peristyl, an dessen Ostseite wir die achteckige Kathedrale des Hl. Domnus besuchen, das bedeutendste sakrale Gebäude Splits. Westlich der Uferpromenade Riva liegt der „Platz der Republik“ mit herrlichem Ausblick auf den Hafen. Etwas oberhalb der Altstadt thront auf dem gleichnamigen Hügel die Festung Gripe - ein venezianisches Bollwerk, das im 17. Jh. als Schutz vor den Osmanen errichtet wurde und große strategische Bedeutung für die Stadt hatte.

4. Tag: Split - Ausflug Trogir. Wir fahren nach Trogir, dessen Altstadt auf einer kleinen Insel liegt und über Brücken mit dem Festland und der Insel Čiovo verbunden ist. Sie beeindruckt mit einer Mischung aus Renaissance-, Barock- und Romanik-Bauten. Wir spazieren durch den gut erhaltenen Stadt kern und besichtigen die Laurentius-Kathedrale (UNESCO-Welterbe) und die Festung Kamerlengo, die von Venedig zwischen dem 13. und 15. Jh. als Militärstützpunkt der Marine gebaut wurde. Mit dem Bus geht es zurück nach Split, wobei wir noch einen Abstecher zum Diokletian-Aquädukt einlegen, zur römischen Was-serleitung aus dem 3. und 4. Jh. Sie erstreckt sich auf einer Länge von neun Kilometern und wurde für die Wasserversorgung des Palastes angelegt, und versorgt bis heute die Stadt mit Wasser.

5. Tag: Split - Šibenik - Krka-Nationalpark - Zadar - Petrčane. Unseren ersten Halt legen wir in der mittelalterlichen Stadt Šibenik ein, eine der größten Metropolen im Norden Dalmatiens. Sie besticht durch ihre Lage am Fluss Krka, der hier nahe dem Meer einen gut geschützten Naturhafen bildet. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und besichtigen die Kathedrale des Hl. Jakob (UNESCO-Welterbe), eines der bedeutendsten Bauwerke Dalmatiens. Vier Festungen wurden zum Schutz der Stadt angelegt, wir besuchen die Festung des Hl. Michael: Der Aufstieg wird mit einem herrlichen Ausblick auf die Altstadt, die Bucht und die Mündung des Flusses Krka belohnt. Ein kurzer Abstecher führt uns zu den bezaubernden Wasserfällen des Krka Flusses inmitten des Krka-Nationalparks. Anschließend Weiter-



1 Split, Kathedrale mit Teil des antiken Diokletianspalastes © Rudolf Balasko - stock.adobe.com



2 Trogir © stock.adobe.com



2 Trogir © stock.adobe.com

fahrt nach Zadar: Die ehemalige Hauptstadt Dalmatiens bietet mit der venezianischen Stadtmauer und der zweigeschossigen Rundkirche des Hl. Donatus, die auf den Fundamenten des römischen Forums erbaut wurde, der Kathedrale der Hl. Anastasia von Zadar (Außenbesichtigung) sowie der Franziskanerkirche zahlreiche kunsthistorische Höhepunkte. Durch das Seitor aus dem 16. Jh. spazieren wir in den historischen Kern Zadars und weiter zur Hafenpromenade. Schon von weitem hören wir das neue Wahrzeichen, die Meeresorgel. Der Architekt Nikola Basic ließ lange Röhren in die stufenförmige Uferpromenade einbauen, sodass durch das ein- und ausfließende Meerewasser in diesen Röhren Klänge erzeugt werden. Die Orgel verbreitet, je nach Wind und Gezeiten, unverwechselbare Klangbilder.

6. Tag: Petrcane - Rijeka - Opatija - Poreč. Wir folgen der Küste weiter nach Rijeka: Bei einem kurzen Spaziergang lernen wir das ehemals schicke Seebad der „österreichischen Riviera“ mit reichlich K. u. K. Flair kennen. In kurzer Entfernung wartet die nächste Stadt auf - Opatija, eines der schönsten Seebäder Kroatiens mit interessanter Geschichte. Kurze Rundfahrt vorbei an beeindruckenden Denkmälern, gepflegten Parkanlagen und prächtigen Villen. Unverwechselbar ist hier die Handschrift der österreichisch-ungarischen Monarchie zu erkennen. Am Abend erreichen wir schließlich Poreč auf der Halbinsel Istrien.

7. Tag: Halbinsel Istrien: Poreč - Pula. Spaziergang durch die bezaubernde Altstadt von Poreč mit dem Stadtpalast, dem fünfeckigen Wehrturm und der einzigartigen Euphrasius-Basilika (6. Jh.), die, wie auch die Altstadt von Poreč, zum UNESCO-Welterbe zählt. Anschließend Fahrt in den Süden Istriens in die antike Stadt Pula. Römer, Byzantiner, Venezianer und Österreicher haben hier ihre Spuren hinterlassen. Bei unserem Stadtspaziergang besichtigen wir das berühmte Amphitheater aus römischer Zeit, schauen zum Augustustempel, dem Triumphbogen der Sergier (auch Goldenes Tor genannt) und vielen weiteren Zeugen aus der bewegten Geschichte Pulas.

8. Tag: Poreč - Rovinj. Am Morgen geht es nach Rovinj: Auf einer Halbinsel erbaut, besticht die Stadt mit romanisch-gotischen Bauten und venezianischem Flair. Inmitten der Altstadt steht das Wahrzeichen, der Glockenturm der Kirche der Hl. Euphemia. Bei unserem Stadtspaziergang besuchen wir die Kirche und sehen unter anderem das romanische Dreifaltigkeitsbaptisterium aus dem 12. Jh., das mit Wappen und dem geflügelten Löwen Venedigs geschmückte Balbi-Tor sowie den roten Uhrturm. Am frühen Nachmittag Rückfahrt nach Poreč, wo wir beim Abendessen unsere Reise Revue passieren lassen.

9. Tag: Poreč - Ljubljana/Laibach - Graz / - Wien / - Wels / - Salzburg / - Linz. Auf der Rückfahrt legen wir noch einen Stopp in Laibach ein, wo wir in der hübschen Altstadt einen kurzen Spaziergang machen. Weiter geht es über Maribor nach Graz und über die Pyhrnautobahn nach

Wels und Linz - Ankunft in Wels um ca. 19.30 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn 20.11 Uhr nach Salzburg. Ankunft in Salzburg um ca. 21.08 Uhr. Bzw. Bahnfahrt mit ÖBB von Graz nach Wien. Abfahrt in Graz um ca. 17.25 Uhr, Ankunft in Wien-Hauptbahnhof um ca. 20.02 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EHRK
20.09. - 28.09.2025	Michaela Notarpietro	
Flug ab Wien/retour mit Bus nach Linz/Graz	€ 2.690,-	
Flug ab Wien/retour mit Bus und Zug nach Wien	€ 2.740,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien/retour mit Bus nach Graz u. Linz	€ 2.740,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien/retour mit Bus und Zug	€ 2.760,-	
EZ-Zuschlag	€ 570,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian von Wien nach Dubrovnik
- Fahrt in einem österreichischen Reisebus mit ****Sitzabstand, Bordtoilette und Aircondition
- 8 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in ****Hotels (Landesklassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension
- Eintritte: Franziskanerkloster, Kathedrale mit Schatzkammer (Dubrovnik), Kathedrale (Split), St.-Laurentius-Kathedrale, Festung Kamerlengo (Trogir), Kathedrale und Festung St. Michael (Šibenik), Krka-Nationalpark, Donatus Kirche, Franziskanerkirche (Zadar), Euphrasius Basilika (Poreč), Amphitheater (Pula)
- Fähre Dubrovnik - Lokrum - Dubrovnik
- qualifizierte österreichische Reiseleitung sowie zusätzlich örtliche Führungen
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- 1 Baedeker Reiseführer „Kroatische Adria“ je Zimmer
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 108,-)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (kroatische Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC.

Dubrovnik ****Hotel „Lero“ (ca. 2 km nördlich des Zentrums)

Split ****Hotel „AC by Marriott“ (ca. 2 km zur Altstadt)

Petrčane ****Hotel „Pinija“ (200 m vom Strand)

Poreč ****Hotel „Molinio“ (ca. 4 km südlich der Altstadt)





1 Nationalpark Plitvicer Seen © Ruslan Kalnitsky - stock.adobe.com



1 2

2 Nationalpark Plitvicer Seen © stock.adobe.com

Kroatien: Plitvicer Seen

Wandern im UNESCO-Weltnaturerbe

+ Stadtrundgang in Zagreb

+ Stadtrundgang in Ptuj

Die Region der Plitvicer Seen ist eine der beeindruckendsten naturkundlichen Sehenswürdigkeiten Kroatiens und seit 1949 Nationalpark. Verborgen in der bewaldeten Karstlandschaft reihen sich stufenförmig abfallend 16 größere und kleinere Seen von kristallklarer blaugrüner Farbe aneinander, deren Wasser aus zahlreichen kleinen Bächen zufließt. Fast alle Ufer sind durch Wanderwege erschlossen, kilometerlange Holzstege führen ganz nahe der Kaskaden durch die prachtvolle Natur.

Höhe. Hier beginnt unsere zweite Wanderung im Bereich der fantastischen südlichen Kaskaden. Gehzeit: 5 - 6 Std.

4. Tag: Nationalpark Plitvicer Seen - Ptuj - Marburg - Graz/- Wien/- Wels -/ Salzburg/- Linz - Amstetten - St. Pölten. Am Morgen Beginn der Rückfahrt Richtung Slowenien - Aufenthalt in Ptuj, der ältesten Stadt Sloweniens: Stadtrundgang durch die Altstadt, die zur Gänze denkmalgeschützt ist. Am Nachmittag Rückreise nach Graz und über die Pyhrnautobahn nach Wels und Linz - Ankunft in Wels um ca. 19.30 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 20.20 Uhr nach Amstetten und St. Pölten bzw. um 20.11 Uhr nach Salzburg. Ankunft in Amstetten um ca. 21.00 Uhr und in St. Pölten um ca. 21.24 Uhr, in Salzburg um ca. 21.08 Uhr. Bzw. Bahnfahrt mit ÖBB von Graz nach Wien: Abfahrt in Graz um ca. 17.25 Uhr, Ankunft in Wien-Hauptbahnhof um ca. 20.02 Uhr.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Bus und ***Hotel Jezero im Nationalpark/HP

TERMIN	REISELEITUNG	BPK EHRP
29.05. - 01.06.2025	Chr. Himmelfahrt	Dr. Anna Maria Maul
Bus ab Linz, Wels, Graz		€ 1.250,-
ab Salzburg		€ 1.305,-
ab St. Pölten		€ 1.315,-
ab Amstetten		€ 1.290,-
ab Wien		€ 1.360,-
EZ-Zuschlag		€ 250,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen mit ****Sitzabstand, Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket St. Pölten/Amstetten - Wels bzw. Salzburg - Wels u. retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt NÖ bzw. Salzburg)
- ÖBB-Ticket Wien-Hbf - Graz und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Wien)
- 3 Übernachtungen im ***Hotel „Jezero“ direkt im Nationalpark (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension
- Eintritt: Nationalpark Plitvicer Seen (2 Tage)
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HINWEIS: Die Abfolge der Wanderungen kann vor Ort variabel gestaltet werden. Die Reiseleitung bietet alle Wanderungen an.

Da das Hotel direkt am Parkeingang liegt, sind auch individuelle Erkundungen möglich.





1 Bootsfahrt zum Skutari-See © Olena Kyrian - stock.adobe.com 2 Kloster Ostrog © stock.adobe.com

Montenegro - Kleinod am Mittelmeer

- + StandortReise mit ****Hotel in Budva/Bečići
- + 6 inkludierte Tagesausflüge u.a. nach Dubrovnik

Für diese 8-tägige Montenegro-Reise haben wir für Sie mit dem Mediteran Hotel & Resort in Budva ein besonders angenehmes Quartier gewählt. Es gibt keinen Standortwechsel, das tägliche Packen entfällt, und die täglichen Ausflüge präsentieren das kleine Küstenland Montenegro von seiner schönsten Seite. Nicht nur das Meer und die Küstenstädte beeindrucken, auch die Fahrt ins bergige Landesinnere hält Schätze wie den Tara-Canyon, die größte Schlucht Europas, bereit.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Podgorica - Budva/Bečići. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Podgorica (ca. 12.50 - 14.10 Uhr), der Hauptstadt Montenegros. Fahrt an die Küste nach Budva und Rundgang durch die Altstadt mit ihren venezianisch geprägten Bürgerhäusern und Kirchenbauten. Anschließend Fahrt ins nahe Bečići/Budva.

2. Tag: Ausflug Cetinje - Njeguši - Kotor Bucht mit Kotor. Heute geht es nach Cetinje, der ehemaligen Hauptstadt Montenegros, mit dem Sitz des Präsidenten und schönen Botschaftsgebäuden. Unterwegs machen wir einen kurzen Stopp im Dorf Njeguši, wo wir Schinken, Käse und Wein verkosten. Anschließend folgen wir der Südküste der fjordartigen Kotor-Bucht nach Kotor: Rundgang durch die Altstadt, die mit zahlreichen Kirchen, Palästen, einer grandiosen Stadtmauer sowie der venezianisch-österreichischen Festung San Giovanni/Sveti Ivan (UNESCO-Welterbe) beeindruckt.



3. Tag: Ausflug Skutari-See mit Bootsfahrt. Fahrt zum Skutari-See, dem größten Binnengewässer auf dem Balkan. Hier in einer der letzten großen Sumpflandschaften Europas mit einem der größten Vogelreservate des Kontinents unternehmen wir eine eindrucksvolle Bootsfahrt und essen anschließend in einem Fischrestaurant.

4. Tag: Ausflug nach Dubrovnik/Kroatien. Fahrt zur Bucht von Kotor, die wir mit der Fähre überqueren, weiter zur kroatischen Grenze und nach Dubrovnik (UNESCO-Welterbe): Ein Rundgang führt uns durch die Altstadt entlang der eleganten Hauptstraße Stradun zum Franziskanerkloster, zur Kirche des Hl. Blasius, des Patrons der Stadt, und zur Kathedrale. Ein Spaziergang auf der beeindruckenden Stadtmauer, die aus dem 8. - 16. Jh. stammt, bietet faszinierende Ausblicke auf die Stadt.

5. Tag: Ausflug Morača Canyon - Tara Canyon - Durmitor NP. Durch den wild-romantischen Canyon des Flusses Morača führt der Weg zum Kloster Morača, einem der wenigen mittelalterlichen Baudenkmäler Montenegros. Durch eine großartige Gebirgslandschaft erreichen wir den Tara-Canyon, die größte und tiefste Schlucht Europas im Durmitor-Massiv (UNESCO-Welterbe/Spaziergang).

6. Tag: Ausflug Sveti Stefan - Bar - Stari Bar - Kloster Ostrog - Budva. Unser Ausflug führt uns entlang der Küste, mit einem Fotostopp bei Sveti Stefan - zur Stadt Bar, die für ihre zahlreichen Olivenhaine berühmt ist. Wir erkunden die eindrucksvolle Ruinenstadt Stari Bar, die mit ihren Gotteshäusern auf einem Hügel thront. Anschließend besichtigen wir eines der bedeutungsvollsten Klöster der serbisch-orthodoxen Kirche, das Höhlenkloster Ostrog. Erhaben klebt das Kloster mit seiner schneeweißen Fassade an einer nahezu senkrechten Felswand. Die Lage des Klosters bietet spektakuläre Ausblicke und eine einzigartige spirituelle Atmosphäre, die Pilger und Besucher aus aller Welt anzieht. Anschließend Rückfahrt nach Budva.

7. Tag: Ausflug Innere Kotor Bucht mit Perast und Bootsfahrt. Heute geht es nach Risan, wo wir die römische Villa Rustica mit Mosaiken aus dem 2. Jh. besuchen. Bei der Rückfahrt halten wir in der Barockstadt Perast und unternehmen eine Schiffsfahrt zu den Inseln St. Georg und St. Maria. Abschiedsabendessen in einem Restaurant in Perast.

8. Tag: Budva/Bečići - Podgorica - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/ Graz/München. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen Podgorica - Rückflug am Nachmittag (ca. 14.55 - 16.15 Uhr) nach Wien. Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).





1 Perast, Kotorbucht © stock.adobe



2

3

2 Sophienkirche, Ohrid © Anton Eder 3 Mesi-Bogenbrücke bei Shkodra © Andrew Mayovskyy - stock.adobe

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und **Hotel/HP**

TERMINE

REISELEITUNG

P EMAM

10.05. - 17.05.2025

24.05. - 31.05.2025 Chr. Himmelfahrt

07.06. - 14.06.2025 Pfingsten

Marko Božović,

06.09. - 13.09.2025

Miljan Marsenić

20.09. - 27.09.2025

26.10. - 02.11.2025 Herbstferien/
Allerheiligen



Flug ab Wien	€ 1.790,-	€ 1.850,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 1.900,-	€ 1.960,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.920,-	€ 1.980,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.950,-	€ 2.010,-
Flug ab München	€ 1.950,-	€ 2.010,-
EZ-Zuschlag	€ 420,-	€ 420,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Podgorica und retour
 - Transfers und Ausflüge mit einem montenegrinischen Reisebus
 - 7 Nächte im ****Hotel „Tara“ in Budva/Bečići - Landes-Klassifizierung - in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
 - Frühstücksbuffet
 - 6 Abendessen im Hotel, Abschieds-Abendessen in Perast
 - Verkostung von Spezialitäten des Landes in Njeguši am 2. Tag
 - Mittagessen in einem Fischrestaurant am Skutari See am 3. Tag
 - Olivenöl-Verkostung am 6. Tag
 - Eintritte (ca. € 70,-): Cetinje, Kotor (Altstadt, Marinemuseum), Skutari-See NP, Dubrovnik (Stadtmauer, Franziskaner Kloster), Morača Kloster, Biogradska Gora NP, Kloster Ostrog, Risan (Villa Rustica - Mosaiken, Nautisches Museum)
 - Bootsfahrten am Skutari-See und zu den Kircheninseln bei Perast
 - 1 Reiseführer „Montenegro“ pro Zimmer
 - qualifizierte deutschsprechende örtliche Reiseleitung sowie zusätzlich örtlicher Guide in Dubrovnik
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,- ab Wien, € 220,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass (bei Ausreise noch mind. 3 Monate) erforderlich.**
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Albanien intensiv

- + Albanische Alpen mit herrlichen Pässen, wunderschönen Tälern und Kurzwanderungen
- + UNESCO-Welterbe Ohrid See/Nordmazedonien
- + UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastër, Berati und Butrinti
- + Nationalpark Vjosa-Tal

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München – Wien – Tirana – Kruja

- **Shkodra.** Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Flug mit Austrian nach Tirana (ca. 09.50 - 11.20 Uhr). Vom Flughafen fahren wir in die Kleinstadt Kruja (520 m), die sich im 6. Jh. aus einer Burgsiedlung entwickelt hat. Im 12. Jh. war Kruja Sitz des albanischen Fürstentums Arbanon. 1415 von den Osmanen erobert, wurde Kruja im 15. Jh. zur wichtigsten Befestigungsanlage des Nationalhelden Skanderbeg. Durch die revitalisierte Basarstraße spazieren wir am Nachmittag zur mächtigen Burg hinauf, wo wir die Reste der Moschee von Sultan Mehmed Fatih sehen, die kleine Dollma-Tekke der Bektashi besuchen und einen Rundgang durch das interessante Ethnografische Museum unternehmen. Außergewöhnlich ist auch der Besuch des „pompösen“ Skanderbeg-Museums, das dem Nationalhelden Albaniens gewidmet ist. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Shkodra.

2. Tag: Shkodra - Theth. Am Morgen führt uns ein Spaziergang durch die schönen Gassen der Altstadt von Shkodra zur St. Stephans-Kathedrale, zur Zentral-Moschee und zum Historischen Museum im traditionell eingerichteten Oso Kuka-Haus. Außerhalb der Stadt bewundern wir die osmanische Mesi-Brücke und fahren an der Ostseite des Shkodra-Sees hoch zum Thore Pass (1720 m) mit mächtigen Schlängenhaut-Föhren. Über viele Serpentinen geht es dann hinunter nach Theth (750 m): Das bildschöne Gebirgsdorf beeindruckt mit mächtigen Bergen, schindelgedeckten Steinhäusern, einer Steinkirche und dem Kulla e Ngjimi, dem Blutrache-Fluchtturm. **Wanderung (hin/retour ca. 1,5 Std. Gehzeit)** zum schönen Grunasi-Wasserfall.

3. Tag: Theth – Blaues Auge - Shkodra. Durch die eindrucksvolle Schlucht des Shala fahren wir flussabwärts zu den bizarren Kalkstein-Formationen einer Gletschermühle. Hier ist der Ausgangspunkt für eine kurze Wanderung (ca. 2,3 km, ca. 100 Hm) zum „Blauen Auge“, einem Wasserbecken mit Wasserfall, das in changierenden Blautönen leuchtet. Nach dem Mittagessen in Theth kehren wir nach Shkodra zurück. Am Zusammenfluss des Drin mit Kir und Buna besuchen wir die Bleimoschee, die als einziges Gebäude von der im 19. Jh. aufgegeben



1 Theth Flusstal © Anton Eder



nen Stadt „Alt Shkodra“ übrig blieb. In der relativ gut erhaltenen Burg Rozafa – die größte und älteste des Landes – erkunden wir den venezianischen „Palast“ und genießen den herrlichen Blick auf die Stadt und die Flusslandschaft.

4. Tag: Shkodra - Komani-Stausee - Valbona-Tal NP. Wir starten heute sehr früh (ca. 06.00 Uhr), denn wir besteigen gegen 9.00 Uhr die Fähre in Komani – und die Straßen sind holprig. Mehrere Stunden sind wir auf dem türkisblauen Stausee des Drin unterwegs und passieren gewaltige Schluchten – die den Vergleich mit anderen Schluchten weltweit nicht scheuen müssen. In Fierzë haben wir wieder festen Boden unter den Füßen und fahren – mit zahlreichen Fotostopps – über Bajram Curri in den Nationalpark Valbona-Tal. Der klare Wildbach und 13 über 2400 m hohe Berggipfel ringsum bilden die ideale Kulisse für kurze, panorama reiche Wanderungen durch diese grandiose Landschaft.

5. Tag: Valbona - Kukës - Durrës - Tirana. Wir lassen die nördlichen Berge hinter uns und reisen auf der schönen Strecke über Bajram Curri (kurzer Halt beim Wohnturm Kulla e Mic Sokolit) nach Kukës, wo das türkisblaue Wasser des Fierzë-Stausees mit dem Gipfel des Gjallica e Lumës (2485 m) ein herrliches Bild ergibt. Auf der Autobahn geht es in die westliche Tiefebene nach Durrës, „Albaniens Tor zu Europa“. Beim kurzen Stadttrundgang sehen wir das römische Amphitheater (2. Jh.), den Venezianischen Turm und die Große Moschee. Am frühen Abend erreichen wir Tirana, seit 1920 Hauptstadt Albaniens.

6. Tag: Tirana - Elbasani - Ohrid. Tirana beeindruckt mit einer interessanten Mischung unterschiedlichster Baustile. Wir besuchen das Archäologische Museum und spazieren durch das bunte Stadtzentrum, vorbei an kommunistischen Plattenbauten, Bunkeranlagen, Regierungsgebäuden, der Moschee Et’hem Bey (18. Jh.) sowie dem Glockenturm am Skanderbeg-Platz und der „Burg“ von Tirana. Interessant sind auch die modernen Kirchenbauten, die katholische Pauluskathedrale und die Orthodoxe Kathedrale. Richtung Osten folgen wir der antiken Via Egnatia, die einst Rom und Konstantinopel verband, durch die mittelalbanischen Berge nach Elbasani, eines der Zentren des römischen und osmanischen Albaniens – kurzer Aufenthalt. Nach einem kurzen Halt bei der Bogenbrücke Ura e Kamarës fahren wir hoch zum Thana-Pass (932 m) und zur albanisch-nordmazedonischen Grenze. Unser Ziel ist Ohrid am schönen Ohrid-See.

7. Tag: Ohrid - Galicica-Nationalpark - Prespa-See - Korça. Ohrid war ein wichtiges Zentrum der Orthodoxie und beherbergt Kirchenbauten von hoher kunsthistorischer Bedeutung (Sv. Peripletos, Sv. Kliment, Sv. Jovan Kaneo und Sv. Sofia). Die terrassenartig am See gelegene Stadt ist geprägt von traditioneller Balkan-Architektur. Nach einem ausführlichen Stadttrundgang besichtigen wir im Süden des Sees das Kloster Sveti Naum, das zusammen mit der Stadt Ohrid, dem Ohridsee

und dessen Umgebung zum UNESCO-Welterbe gehört. Am Nachmittag Weiterfahrt über die Pässe des Galicica-Nationalparks (1600 m) zum Prespa-See (sofern Straße geöffnet) und nach Korça, der größten Stadt in Südostalbanien. Sie gilt als Geburtsort der albanischen Literatur und als „Wiege der albanischen Kultur“.

8. Tag: Korça - Vjosa Nationalpark - Bogenbrücke Kadiu – Thermalquellen von Benjë - Përmet. In Korça besuchen wir das berühmte und auch architektonisch interessante Ikonen-Museum mit den schönsten und wertvollsten Ikonen des Landes. Ein Stadtspaziergang bringt uns durch das Basar-Viertel zur Miraho-Moschee (Ende 15. Jh.) mit dem rekonstruierten Uhrturm, zur großen Kathedrale und weiteren historischen Gebäuden. Über den Barmash-Pass (1037 m) und durch Föhrenwälder erreichen wir den Vjosa Nationalpark im Tal des Vjosa-Flusses, einer der naturbelassensten Flüsse Europas. Immer wieder öffnen sich herrliche Blicke auf das Nemërçka-Gebirge mit dem markanten Paping-Gipfel (2468 m). Beeindruckend sind die osmanische Steinbogenbrücke Kadiu und die warmen, in Naturbecken gefassten Thermalquellen von Benjë. Kurze Wanderung in die dahinter gelegene Schlucht. Nächtigung in Përmet.

9. Tag: Përmet - Leusë - Gjirokastra. Am Morgen spazieren wir zum Bergdorf Leusë, wo wir die Marienkirche mit ihren herrlichen Fresken aus dem 17. Jh. besuchen (ca. 3 km, ca. 1,5 Std. hin/retour). In Përmet erkunden wir noch die Kirchen des Hl. Nikolaus, des Hl. Premtes sowie die Marien-Kirche bei Kosinë (Außenbesichtigungen). Wir folgen weiter dem schönen Tal des Vjosa durch die Këlcyre Schlucht und anschließend dem Drin-Fluss in die Steinstadt Gjirokastra (UNESCO-Weltkulturerbe). Ein ausgedehnter Spaziergang führt uns am Nachmittag durch die schmalen Gassen der Museums-Stadt, vorbei an zahlreichen historischen Wohnhäusern und hinauf zur Burg (Besichtigung). Interessant ist auch das turmartig gebaute und traditionell eingerichtete Zekate-Haus (19. Jh.). Von verschiedenen Aussichtspunkten genießen wir den herrlichen Blick über Altstadt und Drin-Tal mit den umliegenden Bergen.

10. Tag: Gjirokastra - Blaues Auge - Butrint - Saranda. Nach einem Fotostopp bei der osmanischen Bogenbrücke Ura e Khordocës spazieren wir bei Sofratikë (ca. 2 km hin/retour) zum römischen Theater von Hadrianopolis und queren schließlich über den Muzina-Pass das Gjerë-Gebirge. Nach einer kurzen Wanderung (ca. 3 km hin/retour) erreichen wir ein weiteres „Blaues Auge“ – eine starke Karstquelle, aus der das Wasser in Gelb-, Grün- und Blautönen hervorsprudelt. Über Mesopotam mit der interessanten Nikolaus-Kirche erreichen wir das Ionische Meer mit Blick auf die Insel Korfu. An der Südspitze der Landzunge zwischen der Küste und dem Butrint-See liegt die historische Stadt Butrint, eine nur zum Teil ausgegrabene





1 Komani-Stausee © stock.adobe.com 2 Gletschermühle bei Theth © Anton Eder 3 Burg in Gjirokastra © Anton Eder

Stadt, UNESCO-Weltkulturerbe und eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Albaniens. Wir sehen u.a. das Löwentor, einen von ehemals sechs Stadtängängen, das Theater, den Asklepios-Tempel, römische Badeanlagen, eine Basilika und eines der größten Baptisterien der antiken Welt. Am späten Nachmittag gelangen wir in die nördlich gelegene Stadt Saranda, das antike Onchesmos. Die Hafenstadt im äußersten Süden Albaniens liegt in einer nach Süden ausgerichteten offenen Bucht unweit der Insel Korfu.

11. Tag: Saranda - Vlora. Nach einem Blick von der Burg folgen wir dem wohl schönsten Küstenabschnitt Albaniens Richtung Norden, mit idyllischen Buchten und kristallklarem Wasser am Ionischen Meer. Ein Abstecher zu Fuß führt uns zum verlassenen Kloster Kakomes (ca. 3 km hin/retour) mit schönen Fresken in der Kirche. Über Borsch mit seiner großen Karstquelle gelangen wir in den Naturhafen von Porto Palermo und besuchen die Festung des Ali-Pasha. Nach einem Spaziergang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt Himara erwarten uns in Dhermi die Marienkirche - von hier oben genießen wir den Blick über die schöne Dachlandschaft des von Griechen bewohnten Ortes. Über den Llogara-Pass (1000 m) erreichen wir Vlora und lassen hier den Tag ausklingen. In den 1990er Jahren war Vlora eine Hochburg des Schmuggels, was der Stadt ein großes Vermögen bescherte. Westlich der Stadt verläuft die Straße von Otranto, die engste Stelle der Adria - uns gegenüber liegt in Apulien nur 90 km entfernt die Stadt Otranto.

12. Tag: Vlora - Apollonia - Berat. Unser erstes Ziel ist Apollonia, wo wir die Überreste der griechischen Polis besichtigen (Bouleuterion, Theater, Nymphäum, Diana Tempel,...) und ein Marienkloster, das im Mittelalter inmitten des antiken Ruinenfelds errichtet wurde. Apollonia wurde im 6. Jh. v. Chr. als Kolonie von Korfu gegründet und blieb über 1000 Jahre ein wichtiges Zentrum der Region. Am Nachmittag erreichen wir durch die Schwemmlandebenen Mittalbaniens die UNESCO-Welterbestadt Berat. Die Oberstadt ist eine der größten Festungen des Balkan mit mehreren Kirchen und zwei zerstörten Moscheen, die Unterstadt besteht aus einem moslemischen und einem christlichen Viertel: Bei unserem Spaziergang sehen wir die Junggesellen-Moschee, die Königs-Moschee, die Blei-Moschee und erfahren angesichts der Bektashi-Tekke mehr über die Gemeinschaft der Derwische.

13. Tag: Berat - Tirana - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Fahrt zurück zum Flughafen nach Tirana. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 12.05 - 13.35 Uhr). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag.).



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels sowie 2 Nächten in einfachen Gästehäusern/HP, tw. VP

TERMIN	REISELEITUNG	P EALI
17.05. - 29.05.2025	Chr. Himmelfahrt	Anton Eder
30.05. - 11.06.2025	Pfingsten	Anton Eder
Flug ab Wien		€ 2.990,-
AlRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 3.100,-
AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 3.120,-
Flug/AlRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 3.150,-
Flug ab München		€ 3.150,-
EZ-Zuschlag		€ 430,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tirana und retour
- Transfers und Rundreise mit albanischem Reisebus/Kleinbus mit AC
- 10 Übernachtungen in ***, **** u. *****Hotels (Landes-Klassifizierung) und 2 Nächte in einfachen Gästehäusern (Theth u. Valbona), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension, zusätzlich einfache Lunchverpflegung vom 1. - 4. Tag
- Eintritte: Kruga (Skanderbeg-Museum, Ethnograf. Museum), Shkodër (Historisches Museum, Rozafa-Zitadelle), Durrës (Amphitheater), Tirana (Archäologisches Museum), Ohrid (Kirchen), Korçë (Ikonenmuseum), Përmet (Kirchen), Gjirokastër (Burg, Zekate-Haus), Butrint (Archäologischer Park), Porto Palermo (Burg), Apollonia (Ausgrabungen), Berat (Burg, Onufri-Museum, Mangalem)
- 1 Trescher Reiseführer „Albanien“ pro Zimmer
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich örtliche Führer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,- ab Wien bzw. € 230,- ab BL)

Gültiger Reisepass (bei Ausreise mind. 3 Monate gültig) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 18 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Shkodra	****Hotel „Rozafa“ (im Zentrum)
Theth	einfaches Dreni Guesthouse
Valbona	einfaches Kol Gjoni Guesthouse bzw. Jezerca
Tirana	*****Hotel „Rogner“ (10 Min. vom Zentrum)
Ohrid	****Hotel „Inex Olgica“ oder ****Hotel „City Palace“
Korça	**** „HANI i Pazarit Boutique Hotel“ (10 Min. vom Zentrum)
Përmet	***Hotel „Alvero“ (einfaches Hotel)
Gjirokastra	****Hotel „Bineri“ (am Rand der Altstadt)
Saranda	****Hotel „Butrint“ (15 Minuten vom Zentrum)
Vlora	****Hotel „Regina City“ (wenige Schritte vom Strand)
Berat	*****Hotel „Colombo“ (im Zentrum)





1 Ohrid See © GILE - stock.adobe.com



2 Kruja © stock.adobe.com

Albanien RundReise

- + Besuch des Ohrid Sees in Nordmazedonien, UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbe
- + UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastër, Berati und Butrinti
- + Apollonia - antike Stadt u. Marienkloster

Geheimnisvoll, legendär, pittoresk und voll von Überraschungen: Bei unserer StudienErlebnisReise durch Albanien entdecken wir kulturelle Kleinodien und hören verwegene Geschichten. Wir bewundern griechische Ausgrabungen, zarte mittelalterliche Fresken und Ikonen, verwunschene Städte und stolze Burgen. Unsere RundReise durch Albanien führt uns hinein in Gebirgsregionen, zu einem azurblauen Bergsee und entlang der albanischen Riviera. Als besonderes Highlight haben wir noch den Ohrid-See an der Grenze zu Nordmazedonien dazugepackt – seine schöne Landschaft, die beeindruckenden Klöster und die lebendige Stadt Ohrid (UNESCO-Welterbe) werden Sie beeindrucken.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Tirana - Shkodra/Shkodër. Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Flug mit Austrian nach Tirana (ca. 09.50 - 11.20 Uhr), der Hauptstadt Albaniens. Fahrt nach Shkodër, eine der ältesten Städte Albaniens, die am Südostufer des Skutarisees liegt. Bei unserer Stadtbesichtigung spazieren wir über die mittelalterliche Mesi-Brücke zur imposanten Rozafa-Burg, zur Blei-Moschee und zum Ethnografischen Museum.

2. Tag: Shkodra/Shkodër - Kruja/Krujë - Durrës/Durrësi - Tirana. Fahrt nach Krujë, der Stadt des Nationalhelden „Skanderbeg“. Krujë ist eine der wichtigsten Städte in der Geschichte Albaniens, sie erlebte im 15. Jh. unter Fürst Georg Kastriota, genannt Skanderbeg, ihre Blütezeit. Skanderbeg hatte Albanien gegen das Osmanische Reich verteidigt und erhielt dafür von Papst Clemens den Ehrentitel „Verteidiger des Glaubens“. Besichtigung der Burg, des Basars und des Skanderbeg Museums. Weiterfahrt nach Durrës - „Albaniens Tor zu Europa“. Beim Stadtrundgang sehen wir das aus dem 2. Jh. stammende römische Amphitheater, das u.a. Gladiatorenkämpfen diente. Am Abend erreichen wir Tirana.

3. Tag: Tirana - Elbasani/Elbasani - Ohrid. Tirana ist seit 1920 Haupt-

stadt Albaniens und das wichtigste politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes. Bei unserem Stadtrundgang besuchen wir das Archäologische Museum und Bunk'Art, einen der vielen Tausenden Bunker von Albanien mit seiner modernen Kunstausstellung. Weiters sehen wir die Et'hem-Bey-Moschee und die Tabaku-Steinbrücke aus osmanischer Zeit. Gegen Mittag verlassen wir Tirana und passieren Elbasani, eines der Zentren des römischen und osmanischen Albaniens. Wir folgen dabei der antiken Via Egnatia (die einst Rom und Konstantinopel verband). Über einen Pass erreichen wir die albanisch-nordmazedonische Grenze und den schönen Ohrid-See. Fahrt ans Ostufer nach Ohrid – Zeit für einen Spaziergang.

4. Tag: Ohrid - Korça/Korçë. Am Morgen besichtigen wir Ohrid: Einstmals ein wichtiges Zentrum der Orthodoxie finden sich hier Kirchenbauten von hoher kunsthistorischer Bedeutung (Sveta Sofia, Sveti Jovan Kaneo und Sveti Kliment). Die Stadt selbst ist geprägt von traditioneller Balkan-Architektur, Häuser mit vorspringendem Obergeschoß, in welchem sich die Repräsentationsräume befanden. Weiter geht es entlang des Ostufers des Sees nach Süden. Wir besichtigen das Kloster Sveti Naum an der Grenze zu Albanien, das zusammen mit der Stadt Ohrid, dem Ohridsee und dessen Umgebung zum UNESCO-Welterbe gehören. Am Nachmittag erreichen wir Korçë, die größte Stadt in Südostalbanien. Sie gilt als Geburtsort der albanischen Literatur und wird als „Wiege der albanischen Kultur“ bezeichnet. Wir besichtigen das eindrucksvolle Ikonenmuseum, das zahlreiche Exponate aus dem 16. Jh. beherbergt. Das Museum repräsentiert gleichermaßen das geistige und immaterielle Kulturerbe des albanischen Volkes und hat daher einen hohen Stellenwert für die Menschen des Landes.

5. Tag: Korça/Korçë - Gjirokastra/Gjirokastër - Saranda/Sarandë. Über den Barmash-Pass (1037 m) erreichen wir das Tal des Vjosa-Flusses, einer der naturneltesten Flüsse Europas, zu dessen Schutz ein Nationalpark eingerichtet wurde. Immer wieder öffnen sich herrliche Blicke auf das Nemërçka-Gebirge mit dem markanten Paping-Gipfel (2468 m). Anschließend erreichen wir über Përmet die „Steinstadt“ Gjirokastër (UNESCO-Weltkulturerbe). Sie schmiegt sich an den Hang eines Berges, sehr schmale Straßen durchziehen die Stadt. Wir besteigen den Burgberg und unternehmen einen Stadtbummel. Die typischen Gjirokastër-Bürgerhäuser haben die Form mittelalterlicher Türme. Am Nachmittag geht es über Mesopotam weiter nach Sarandë, das antike Onchesmos, welches wir am Abend erreichen. Die Hafenstadt im äußersten Süden Albaniens liegt in einer nach Süden offenen Bucht. Der Ort ist ein beliebter Badeort am Ionischen Meer unweit der zweitgrößten der Ionischen Inseln, Korfu.

6. Tag: Saranda/Sarandë - Butrint/Butrinti - Vlora/Vlorë. Am Morgen fahren wir auf die Landzunge, welche den See von Butrint vom Meer





1 Ausgrabungen von Apollonia © rh2010 - stock.adobe.com

trennt. An ihrer Südspitze liegt Butrint/Buthrotum, eine nur zum Teil ausgegrabene Stadt. Butrint, eine der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Albaniens, zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wir sehen u.a. das Löwentor, einen von ehemals sechs Stadteingängen, das Theater, den Asklepios-Tempel, eine römische Badeanlage, eine Basilika und eines der größten uns bekannten Baptisterien der antiken Welt. Weiter geht es entlang eines der schönsten Küstenabschnitte des Ioni-schen Meeres, der „Albanischen Riviera“, Richtung Norden - Halt an der Porto Palermo Bucht, einem großen Naturhafen mit einer Festung Ali-Pashas. Über den Llogara-Pass (1000 m) erreichen wir Vlorë, eine Hafenstadt im Südosten Albaniens. Ihr gegenüber, an der italienischen Seite des Mittelmeeres, liegt Otranto (Apulien) - hier verläuft die engste Stelle der Adria, die sog. Straße von Otranto.

7. Tag: Vlora/Vlorë - Apollonia - Berat/Berati. Am Morgen Stadtrundgang durch Vlora zur Muradie-Moschee und zum Unabhängigkeitsplatz. Unser nächstes Ziel ist Apollonia, wo wir die Überreste der griechischen Polis besichtigen (Bouleuterion, Theater, Nymphäum, Diana Tempel, ...) und ein Marienkloster, das im Mittelalter inmitten des antiken Ruinenfelds errichtet wurde. Apollonia wurde im 6. Jh. v. Chr. als Kolonie von Korfu gegründet und blieb über 1000 Jahre ein wichtiges Zentrum der Region. Durch die Schwemmlandebenen Mittelalbaniens, vorbei am Zentrum des relativ jungen albanischen Weinbaus, fahren wir in das Tal des Osum nach Berati. Zuerst widmen wir uns ausführlich der Oberstadt, einer der größten Festungen des Balkan. Die Unterstadt besteht aus einem moslemischen und einem christlichen Viertel: Wir spazieren zur Junggesellen-Moschee, zur Königs-Moschee, dem „Harem“ und erfahren angesichts der Bektashi-Tekke mehr über die Gemeinschaft der Derwische. Sehenswert sind die Wandmalereien des albanischen Malers Onufri (16. Jh.) in der Kirche der Hl. Maria sowie die Hagia Triada- und Blachernenkirche. Im Burgviertel besuchen wir außerdem ein mittelalterliches Privathaus.

8. Tag: Berat/Berati - Tirana - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am Morgen Fahrt von Berati nach Tirana und weiter zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 12.05 - 13.35 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und meist ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EARL
03.05. - 10.05.2025	Arben Mece	
24.05. - 31.05.2025 Chr. Himmelfahrt	Arben Mece	
20.09. - 27.09.2025	Arben Mece	
25.10. - 01.11.2025 Herbstferien/ Allerheiligen	Arben Mece	
Flug ab Wien		€ 1.750,- € 1.790,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 1.860,- € 1.900,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.880,- € 1.920,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 1.910,- € 1.950,-
Flug ab München		€ 1.910,- € 1.950,-
EZ-Zuschlag		€ 280,- € 280,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tirana und retour
- Transfers und Rundreise mit einem albanischen Reisebus mit AC
- 7 Übernachtungen in ***, **** und *****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension
- Eintritte: Shkodër (Rozafa-Zitadelle, Ethnografisches Museum), Kruja (Burg, Skanderbeg-Museum), Tirana (Archäologisches Museum, Bunk'Art), Ohrid (Sveta Sofia, Sveti Jovan Kaneo, Sveti Kliment, Sveti Naum), Korçë (Ikonenmuseum), Gjirokastër (Burg, Waffenmuseum), Butrint (Archäologischer Park), Porto Palermo (Burg von Ali Pasha), Apollonia (Ausgrabungen, Marienkirche), Berati (Burg, Moscheen, Onufri-Museum, mittelalterliches Privathaus), Durrës (Amphitheater)
- 1 Trescher Reiseführer „Albanien“ pro Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte deutschsprachende albanische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,- ab Wien, € 230,- ab BL/MUC)

Gültiger Reisepass (bei Ausreise mind. noch 3 Monate gültig) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Shkodra	***Hotel „Tradita“ (im Zentrum)
Tirana	****Hotel „Rogner“ (10 Minuten vom Zentrum)
Ohrid	****Hotel „Inex Olgica“ (am Ufer des Ohrid-Sees) bzw. ****Hotel „Unique Resort and Spa“ (wenige Minuten vom Ufer des Ohrid-Sees)
Korça	****„HANI i Pazarit Boutique Hotel“
Saranda	****Hotel „Butrint“ (15 Minuten vom Zentrum)
Vlora	****Hotel „Kraal“ (1,7 km vom Zentrum)
Berati	****Hotel „Colombo“ (im Zentrum)



1 Meteora-Kloster © Nikolai Sorokin - stock.adobe.com



2 Bootsfahrt Berg Athos © baldas1950 - stock.adobe.com



3 Pella, Mosaik © Alamy Stock Photo

Nordgriechenland

- + Bootsausflug entlang dem Berg Athos
- + Vikos-Schlucht und Dörfer der Zagori-Region
- + Ausflug auf die Insel Thassos
- + Meteora-Klöster
- + Auf den Spuren von Alexander d. Großen und dem Apostel Paulus

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - UNESCO-Welterbe Thessaloniki. Zuflüge bzw. AlRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, ev. am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines nach Thessaloniki (ca. 10.30 - 13.10 Uhr). Eine Glanzzeit der Stadt war die byzantinische Epoche, aus der herrliche Bauten erhalten sind. Stadtbesichtigung: Wir sehen u.a. den Weißen Turm, Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage, heute Wahrzeichen der Stadt, und besuchen das Archäologische Museum von Thessaloniki.

2. Tag: Thessaloniki - Dion - Kalambaka. Morgens Besuch der Rotunde des Galerius, ein prachtvoller Bau aus römischer Zeit. Anschließend Fahrt entlang der Ägäisküste in die antike Stadt Dion - Besuch der sehenswerten Ausgrabungen am Fuße des Olymp, des höchsten Berges von Griechenland und Zentrum der griechischen Mythologie. Durch das Tempe-Tal - Besichtigung des prächtigen, spätbarocken Händlerhauses Schwartz in Ambelakia (sofern geöffnet) - geht es nach Kalambaka am Fuße der Meteora-Klöster.

3. Tag: Kalambaka - UNESCO-Welterbe Meteora-Klöster - Ioannina. Auffahrt zu den „zwischen Himmel und Erde schwebenden“ Meteora-Klöstern: Um sich vor Gefahren zu schützen, errichteten Mönche auf den Gipfeln sehr steiler Felsen 24 Klöster, von denen heute noch vier bewohnt sind. Wir besichtigen 2 Klöster und genießen auf einer kurzen Wanderung die bizarre Felslandschaft. Am Nachmittag Fahrt nach Ioannina, der Hauptstadt des Epiros am Pamvotida-See - Besichtigung der Perama-Höhle, einer der schönsten Tropfsteinhöhlen Europas. Anschließend Rundgang durch die Stadt zur Zitadelle.

4. Tag: Ioannina - Dodoni - Vikos-Schlucht - UNESCO-Welterbe Zagorochoria - Konitsa - Kastoria. Am Morgen geht es nach Dodoni zur Orakelstätte des Zeus - Besichtigung der Tempel sowie des imposanten Theaters. Weiterfahrt in die Zagorochoria („Dörfer der Zagori“) mit den vielleicht schönsten Dörfern Griechenlands - UNESCO-Welterbe seit 2023. Dank ihrer Abgeschiedenheit zwischen dem Mitsikeli und dem Tymfi-Gebirge konnten sie ihren uralten Charakter bewahren. In Monodendrion genießen wir nach einem Spaziergang den fantastischen Blick in die Vikos-Schlucht. Über Konitsa, wo der wildfließende

Aoos von der größten Steinbrücke des Balkan überspannt wird, erreichen wir am Abend Kastoria, die „Stadt der 72 Kirchen“ am gleichnamigen See.

5. Tag: Kastoria - UNESCO-Welterbe Vergina/Aigai - Veria. Am Vormittag Stadtbummel in Kastoria mit Besichtigung der Taxiarchenkirche, der Panagia Kumbelidiki, dem einzigen Rundbau der Stadt, sowie der Kirchen Anargyroi und Agios Stefanos, die wegen ihrer fantastischen Fresken beeindrucken. Anschließend Fahrt nach Vergina, dem antiken Aigai, wo 1977 das vollständig erhaltene Grab von König Philipp II., dem Vater von Alexander dem Großen, entdeckt wurde. Besichtigung der Königsgräber und des Museums mit wertvollen Schmuckstücken.

6. Tag: Veria - Edessa - Pella - Elia/Sithonia. Fahrt zu den Wasserfällen von Edessa und weiter nach Pella, wo Alexander der Große geboren wurde - hier besuchen wir das großartige Archäologische Museum. Durch die ostmakedonische Landschaft erreichen wir unser Hotel in Elia auf Sithonia, dem mittleren Finger der Chalkidike-Halbinsel.

7. Tag: Elia/Sithonia - Bootsfahrt entlang dem UNESCO-Welterbe Berg Athos - Kavala. Der heutige Ausflug steht im Zeichen des Berges Athos, des östlichen Fingers der Halbinsel Chalkidiki. Bei einer ca. 4-stündigen Bootsfahrt entlang des „Heiligen Berges“ bietet sich ein imposanter Blick auf die Klöster der orthodoxen Mönchsrepublik. Erste Klöster wurden schon im 9. Jh. gegründet. Frauen ist der Zutritt zum Berg Athos bis heute untersagt. Am Nachmittag Weiterfahrt in die malerisch gelegene Hafenstadt Kavala, die von einer gut erhaltenen Burg überragt wird. Wir besuchen das Altstadtviertel Panagia, den sehenswerten Hafen, das Aquädukt und die bronzenen Reiterstatuen von Mehmet Ali.

8. Tag: Ausflug Insel Thassos. Überfahrt mit der Fähre auf die Insel Thassos, eine der grünsten Inseln Griechenlands. Eine Rundfahrt führt uns in die Hauptstadt Limenas mit ihrer antiken Agora sowie zu den Ruinen des Tempels von Aliki. Nach einem Besuch des Archäologischen Museums, geht es am Abend zurück nach Kavala.

9. Tag: Kavala - UNESCO-Welterbe Philippi - Amphipolis - Thessaloniki. Fahrt nach Philippi: Hier wurde von Apostel Paulus die erste christliche Gemeinde Europas gegründet - Besichtigung der großartigen antiken Ruinen sowie der Basiliken. Über Amphipolis, eine der wichtigsten Städte im 5. Jh. v. Chr., geht es zurück nach Thessaloniki.

10. Tag: Thessaloniki - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Besichtigung der beeindruckenden Demetrios Kathedrale in Thessaloniki (UNESCO-Welterbe). Spaziergang entlang des Hafens zum Aristoteles-Platz mit dem lebhaften Markt und zum Galeriusbogen. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.55 - 14.40). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).





1 Aoos Tal in der Zagorochoria © Peter Eastland / Alamy Stock Photo

2 Monemvasia © verve - stock.adobe.com

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/HP

TERMINE

04.05. - 13.05.2025

REISELEITUNG

Sotiria Kokkonaki

P EGRN

07.09. - 16.09.2025

Anna Maria Kondyli

Flug ab Wien	€ 2.270,-
AIRail ab Linz, Graz, Flug ab Wien	€ 2.380,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.400,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.430,-
Flug ab München	€ 2.430,-
EZ-Zuschlag	€ 450,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian von Wien nach Thessaloniki und retour
- Transfers u. Rundfahrt mit einem griechischen Bus/Kleinbus mit AC
- Fähre nach Thassos und retour
- 4 Übernachtungen in ****Hotels, 4 Übernachtungen in ***Hotels, 1 Übernachtung im guten ***Hotel (Landes-Klass. A), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC, inkl. griech. Hotelsteuer
- Halbpension
- Eintritte (total ca. € 160,-): Dion (Ausgrabungen), Ambelakia (Händlerhaus Schwartz - sofern geöffnet), 2 Meteoraklöster, Perama (Tropfsteinhöhle), Dodoni (Orakelstätte), Kastoria (Kirchen), Vergina (Königsgräber und Museum), Pella (Archäologisches Museum), Philippi (Ausgrabungen), Thassos (Archäologisches Museum und Tempel von Alikai), Thessaloniki (Rotunde, Archäologisches Museum)
- Bootsfahrt entlang dem Berg Athos (ca. 4 Std.)
- 1 Müller Reiseführer „Nord- und Mittelgriechenland“ pro Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte deutschsprechende griechische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 150,- ab Wien, € 190,- ab den Bundesländern bzw. € 280,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung A) in Zimmern mit Dusche/WC.

Thessaloniki ****Hotel „Capsis“ (im Zentrum)

Kalambaka ****Hotel „Amalia Kalambaka“ - 1. Termin (5 km vom Ortszentrum) bzw. ****Hotel „Kosta Famissi“ - 2. Termin (am Strandrand)

Ioannina *****Hotel „Grand Serai“ (ca. 1,4 km zur Altstadt)

Kastoria ***Hotel „Chloe“ (am Strandrand)

Veria *****Hotel „Aiges Melathron“ (1 km vom Zentrum)

Elia/Sithonia *****Hotel „Athena Pallas Village“ (ruhige Lage)

Kavala *****Hotel „Lucy“ (am Strand)

Peloponnes RundReise

+ Delphi und Hosios Lukas

+ Monemvasia und Messene

+ Halbinsel Mani mit ihren Wehrtürmen

Kaum eine Region hat eine derartige Dichte an Ausgrabungsstätten mit Weltkulturstatus wie die Halbinsel Peloponnes. Bei der klassischen GriechenlandReise ist jeder Tag ein Superlativ: Eingestimmt von den Sammlungen des Archäologischen Nationalmuseums besuchen wir u.a. die Akropolis, Mykene, Epidaurus, Olympia, Delphi – faszinierend sind die karge Mani und Kostbarkeiten wie die byzantinische Stadt Mistras und das Kloster Hosios Lukas ...

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Athen - Kap Sounion.

Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern oder München nach Wien (je nach Verfügbarkeit, meist am Vorabend). Linienflug mit Austrian Airlines nach Athen (ca. 09.35 - 12.45 Uhr). Direkt vom Flughafen geht es zum Kap Sounion, der südlichsten Spitze Attikas: Spaziergang zu den Überresten des antiken Marmortempels des Meeresgottes Poseidon. Anschließend Fahrt zum Hotel im Zentrum von Athen.

2. Tag: Athen: UNESCO-Welterbe Akropolis - Archäologisches Nationalmuseum.

Aufstieg zur Akropolis, dem prachtvollsten Komplex von Bauwerken der griechischen Antike mit dem einzigartigen Parthenon. Anschließend Rundgang durch die malerische Altstadt Plaka mit ihren verwinkelten Gäßchen am Fuße der Akropolis und Besuch des Archäologischen Nationalmuseums, eines der bedeutendsten Museen der Welt mit grandiosen Ausstellungsstücken zur griechischen Antike.

3. Tag: Athen - Kanal von Korinth - UNESCO-Welterbe Mykene und Epidavros - Tolo.

Fahrt entlang des Saronischen Golfs zum Kanal von Korinth und weiter nach Mykene: Besichtigung der eindrucksvollen Burg mit dem Löwentor sowie des „Schatzhauses des Atreus“, das prachtvollste der in Mykene gefundenen Königsgräber. Weiterfahrt nach Epidavros, der berühmtesten Kultstätte des Heilgottes Äskulap mit dem besterhaltenen Theater des antiken Griechenland.

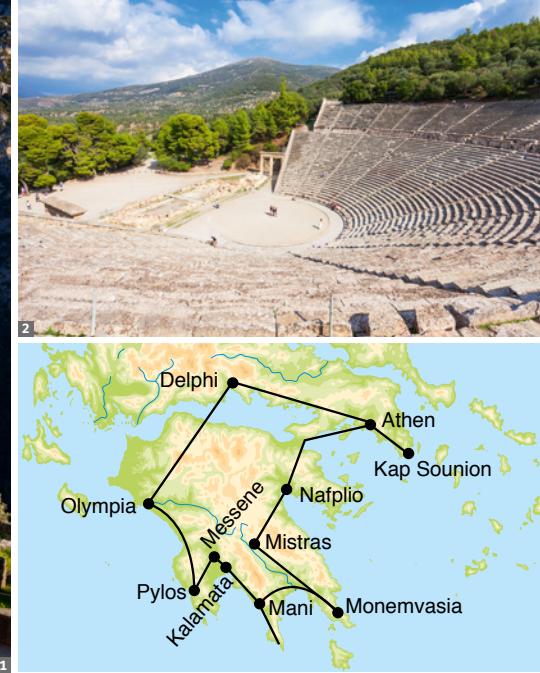
4. Tag: Tolo - Nafplio - UNESCO-Welterbe Mistras - Mezedes-Snack

- Sparta. Kurzer Spaziergang im nahen Nafplio, im 19. Jh. die erste moderne griechische Hauptstadt. Weiter geht es nach Mistras, einer faszinierenden byzantinischen Ruinenstadt, deren Anlage mit zahlreichen Kirchen, Klöstern und Palästen uns ein wunderbares Bild einer mittelalterlichen Burgstadt gibt. Den Nachmittag lassen wir mit Mezedes-Snacks in einer Taverne ausklingen. Übernachtung in Sparta.





1 Delphi © samott - stock.adobe.com



2 Epidavros © saiko3p - stock.adobe.com

5. Tag: Sparta - Monemvasia - Weinverkostung - Gythion - Itilo. Vor der Küste des südöstlichen Fingers der Peloponnes liegt auf einem knapp 200 m hohen Inselchen die byzantinische Stadt Monemvasia. Spaziergang durch die malerischen, engen Gassen der mittelalterlichen Unterstadt mit ihrem besonderen Flair. Unweit davon verkosten wir unter anderem den süßen Malvasia-Wein, dessen Name auf die ehemalige Bezeichnung der Burgstadt Monemvasia - Malvasy zurückgeht. Weiterfahrt in das Städtchen Gythion, das uns mit typisch griechischer Hafenidylle empfängt - Zeit für eine Pause, bevor wir unser Hotel in herrlicher Lage auf der Halbinsel Mani erreichen.

6. Tag: Halbinsel Mani: Dyros-Grotte - Vathia - Kalamata. Schon immer hat der durch das Taygetos-Gebirge getrennte mittlere Finger des Südpeloponnes - die Mani - seine Besonderheiten. Hier herrschten jahrhundertelang Familienclans, die trutzige Wehrtürme gegen fremde Invasoren und rachsüchtige Nachbarn errichteten. In der Mani begann der griechische Befreiungskampf, in der Griechenland die Unabhängigkeit gegenüber den Osmanen erlangte. Wir besuchen das wehrhaft anmutende verlassene Dorf Vathia mit seinen typischen Wohntürmen und unternehmen eine Bootsfahrt in das Labyrinth der Dyros-Grotte.

7. Tag: Kalamata - Messene - Pylos: Bootsfahrt in der Navarino-Bucht - Olympia. In traumhafter Lage befindet sich eine der schönsten und besterhaltenen archäologischen Stätten Griechenlands - die antike Stadt Messene. Besonders beeindruckend sind vor allem die alte Stadtmauer, das Asklepieion, das Odeon und das Stadion. Vom Hafendorf Pylos unternehmen wir eine Bootstour in der Bucht von Navarino - wo die entscheidende Seeschlacht gegen die Osmanen stattfand. Weiterfahrt Richtung Norden nach Olympia.

8. Tag: UNESCO-Welterbe Olympia - Antirion - Itea. Besichtigung des Tempelbezirk von Olympia: Von 776 v. Chr. bis 390 n. Chr., als sie von Kaiser Theodosius verboten wurden, fanden hier alle vier Jahre sportliche Wettkämpfe statt. Ein Besuch des interessanten Museums von Olympia rundet den Eindruck ab. Über die 2,5 km lange Hängebrücke, die den Golf von Patras überwindet, erreichen wir Itea.

9. Tag: Itea - UNESCO-Welterbe Delphi und Hosios Lukas - Athen. Das antike Heiligtum Delphi liegt in herrlicher Lage am Südwesthang des Parnass und verdankte seine Berühmtheit dem schon vor 1500 v. Chr. bestehenden Orakel. Besichtigung der beeindruckenden Ausgrabungen, der Straße der Schatzhäuser, des Apollo-Tempels und des Theaters. Über Hosios Lukas, wo wir das Kloster mit seinen weltberühmten Mosaiken besichtigen, geht es schließlich nach Athen.

10. Tag: Athen - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen - Linienflug mit Austrian nach Wien (13.35 - 14.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und meist ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EGRP
04.04. - 13.04.2025	Amalia Kondyli	
Flug ab Wien	€ 2.520,-	
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 2.630,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.650,-	
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.680,-	
Flug/AIRail ab/bis Graz	€ 2.680,-	
Flug ab München	€ 2.680,-	
EZ-Zuschlag	€ 590,-	

Anreise nach Wien zum Teil am Vorabend erforderlich. Hotel in Wien (nicht inkl.) - S. 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Athen und retour
- Transfers u. Rundfahrt mit einem griech. Bus/ Kleinbus mit AC
- 9 Übernachtungen in guten *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung A/B), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, inkl. griech. Hotelsteuer
- Halbpension
- Mezedes-Mittagssnacks (4. Tag)
- Weinverkostung (5. Tag)
- Eintritte (total ca. € 210,-): Athen (Akropolis, Archäolog. Nationalmuseum), Kap Sounion (Poseidon Tempel), Mykena, Epidavros (Theater), Mistras, Messene, Olympia (Ausgrabungen u. Museum), Delphi (Ausgrabungen u. Museum), Kloster Hosios Lukas
- Bootsfahrt in die Dyros-Grotte (abhängig vom Wasserstand)
- 1 Polyglott on tour „Griechenland“ pro Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte deutschsprechende griechische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 160,- ab Wien, € 200,- ab Bundesländer, € 300,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung A/B) in Zimmern mit Dusche/WC.

Athen	****Hotel „Amalia“ (zentrale Lage)
Tolo	****Hotel „King Minos“ (ca. 6 Gehmin. zum Strand)
Sparta	***Hotel „Menelaion“ (zentrale Lage)
Itilo	****Hotel „Limeni Village“ (herrliche Lage oberhalb der Küste)
Kalamata	****Hotel „Akti Taygetos“ (an der Küste)
Olympia	****Hotel „Olympion Asty“ (ca. 2 km zu den Ausgrabungen)
Itea	****Hotel „Nafsika Palace“ (zentrale Lage)





1 Akropolis © samott - stock.adobe.com 2 Plaka © stock.adobe.com 3 Hydra © imagIN photography - stock.adobe.com



2 3

Athen mit Ausflügen

+ Inselidyll Hydra

+ Akropolis & Akropolis Museum

+ Festung Akrokorinth und Alt-Korinth

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Athen.

Zuflüge bzw. AIRail nach Wien (je nach Verfügbarkeit, meist am Vormittag). Linienflug mit Austrian Airlines von Wien nach Athen (ca. 9.35 - 12.45 Uhr). Transfer zum Hotel. Anschließend Spaziergang durch das malerische Altstadtviertel Plaka am Fuße der Akropolis.

2. Tag: Akropolis Museum und Akropolis. Athen gilt als Geburtsort der westlichen Zivilisation. Antike Stätten, Tempel und Ruinen verbinden sich mit einer pulsierenden, jungen und modernen Stadt. Wir besuchen das moderne Akropolis Museum, ein Kunstwerk zeitgenössischer Architektur mit atemberaubenden Ausstellungen von Artefakten der Akropolis und steigen dann zur Akropolis auf, dem prachtvollen Komplex antiker Bauwerke mit dem einzigartigen Parthenon. Anschließend Spaziergang zur antiken Agora - dem Herz des antiken Athens mit dem Tempel des Hephaistos - und weiter zum Zentralmarkt, wo Lebensmittel aller Art sowie handwerkliche Produkte aus ganz Griechenland angeboten werden - eine echte moderne Agora. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung: Gelegenheit zum Besuch des einzigartigen Archäologischen Nationalmuseums (fak.).

3. Tag: Inselidyll Hydra. Schiffsfahrt durch den Saronischen Golf zur malerischen Insel Hydra. Hier tauchen wir in ein Inselidyll mit dem Flair von anno dazumal ein. Autos sind bis auf wenige Ausnahmen nicht erlaubt - alles wird von Eseln oder per Hand transportiert. Die gut erhaltenen Villen und Herrenhäuser im Hafen wirken wie eine Szenerie aus einem alten Film. Im Hafen der Insel locken nicht nur zahlreiche Tavernen, sondern auch eine Reihe kleiner feiner Museen, wo wir u. a. Interessantes über den griechischen Unabhängigkeitskampf erfahren. Wir besuchen das Lazaros Kountouriotis Historical Mansion und das Tetsis Home & Studio. Anschließend Spaziergang zur hübschen Mandraki-Bucht.

4. Tag: Byzantinisches und Christliches Museum - Ausflug Akrokorinth - Altkorinth. Wir erkunden das Byzantinische und Christliche Museum, eine Fundgrube byzantinischer Kunst und neugriechischen Kunsthändlers. Am Nachmittag passieren wir den berühmten Kanal von Korinth und fahren hinauf nach Akrokorinth, ein befestigter Ort am Tafelberg der Stadt Korinth, der bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. besiedelt gewesen sein soll. Von der weitläufigen Festungsanlage liegt uns bei guter Sicht Mittelgriechenland zu Füßen. Anschließend besichtigen wir die interessante Ruinenstätte sowie das kleine Museum von

Alt-Korinth.

5. Tag: Athen - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Mit dem Schrägaufzug geht es auf den höchsten Hügel Athens, den Lykabettus mit herrlicher Aussicht über die Stadt. Anschließend Spaziergang durch den Botanischen Garten und Transfer zum Flughafen. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 13.35 - 14.50 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit).

StudienErlebnisReise mit Flug, Transfers, Ausflügen, Stadtbesichtigungen zu Fuß und mit der Metro und **Hotel/NF u. 1 Abendessen**

TERMIN

P EGRA

01.05. - 05.05.2025 Staatsfeiertag

Flug ab Wien	€ 1.540,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.650,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 1.670,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 1.700,-
Flug/AIRail ab/bis Graz	€ 1.700,-
Flug ab München	€ 1.700,-
EZ-Zuschlag	€ 390,-

Anreise nach Wien zum Teil am Vorabend erforderlich. Hotel in Wien (nicht inkludiert), siehe Seite 221.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Athen und retour
- An- und Abreisetransfer sowie Transfer nach Piräus und retour
- Ausflug Korinth mit einem griech. Bus/Kleinbus mit Aircondition
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Golden Age“ - 5 Gehminuten von der Metro-Station Megaron Mousikis u. 1,8 km vom Syntagma-Platz entfernt (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC, inkl. griechischer Hotelsteuer und Frühstück
- 1 Abendessen im Hotel (1. Tag)
- Stadtbesichtigung und Rundgänge mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Metro-Karten für die Stadtbesichtigung lt. Programm
- Eintritte (ca. € 110,-): Lazaros Kountouriotis Historical Mansion, Tetsis Home & Studio (Hydra), Akropolis und Akropolis Museum, Alte Agora mit dem Hephaistos Tempel, Byzantinisches & Christliches Museum (Athen), Akrokorinth, Altkorinth (Ausgrabung und Museum)
- Schrägaufnahmefahrt auf den Lykabettus Hügel
- Fähre Piräus - Hydra - Piräus
- 1 DuMont direkt „Athen“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende örtliche Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bez. Taxen (dzt. € 160,- ab Wien, € 200,- ab den Bundesländern, € 300,- ab München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen





1 Rethymnon © Freesurf - stock.adobe 2 Knossos, Fresken im minoischen Palast © Iraklis Milas - stock.adobe 3 Kloster Arkadi © C. Wojtkowski - stock.adobe



1 2 3

Kreta - die Insel der Götter

- + Minoische Palastanlagen von Malia & Knossos
- + Archäologisches Museum Heraklion & Messara
- + Lassithi Hochebene
- + Klöster Arkadi und Agia Triada
- + Weinverkostung im Kloster Agia Triada
- + typisches Meze-Mittagessen

Kreta, die größte griechische Insel, diente schon im Altertum als „Sprungbrett“ und Vermittler zwischen Europa und Afrika. Megalonisses - große Insel - nennen die Kreter ihre Heimat. Und als groß kann man zweifellos auch die erste europäische Kultur der Minoer bezeichnen, die sich in Kreta entwickelte und deren eindrucksvolle Bauten wir überall im Land finden.

Großartig ist auch die Landschaft - neben sanften Stränden finden sich gewaltige Canyons und mächtige höhlenreiche Gebirgsmassive.

mit ihren byzantinischen Wandmalereien besuchen. Eine entspannte Bootsfahrt bringt uns anschließend von Elounda zur Insel Spinalonga, die malerisch in der Mirabello Bucht liegt. Auf der Insel sind noch Reste einer venezianischen Festung aus dem 16. Jh. und die Wohnhäuser der Leprakranken zu sehen, da die Insel vom Anfang des 20. Jh. bis 1957 eine Leprastation war. Den Tag beenden wir mit einem Spaziergang im hübschen Hafenstädtchen Agios Nikolaos.

4. Tag: Ausflug Knossos - Heraklion - Meze-Mittagessen - Archäologisches Museum Heraklion. Heute erwarten uns die vielleicht bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Kreta: Besichtigung der gut erhaltenen Ausgrabungen von Knossos - die bedeutendsten Zeugen der minoischen Kultur. Einzigartige Tempel- und Palastreste - geschmückt mit herrlichen Wandmalereien mit Menschen- und Tierdarstellungen - begeistern jeden Besucher. Bei einem geführten Stadtrundgang lernen wir auch Heraklion besser kennen und kehren zum Meze-Mittagessen in eine Taverne ein. Am Nachmittag Besuch des einzigartigen Archäologischen Museums mit der weltweit umfangreichsten Sammlung minoischer Kunst.

5. Tag: Heraklion - Gortys - Archäologisches Museum Messara - Matala - Spili - Kretische Kräuter - Rethymnon. Ausflug in die fruchtbare Messara-Ebene, wo wir Gortys, die ehemalige römische Hauptstadt, erkunden. Anschließend Besichtigung des neuen Archäologischen Museums Messara mit Funden aus Gortys und Phaestos. Weiterfahrt an die Südküste nach Matala, dem antiken Hafen von Gortys, das für seine jungsteinzeitlichen Wohnhöhlen bekannt ist. In Spili legen wir ebenfalls eine kurze Pause ein: Das Wahrzeichen des Ortes ist der im venezianischen Stil erbaute Brunnen mit seinen 25 wasserspeisenden Löwenköpfen. In einem Kräutergarten erfahren wir mehr über die heilende Wirkung der kretischen Kräuter - inkl. Kräuterteeverkostung. Abends erreichen wir unser Hotel in Rethymnon.

6. Tag: Ausflug Aptera - Kloster Agia Triada - Weinverkostung - Chania. Fahrt in den Westen zur antiken Stadt Aptera mit ihrem schönen

1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Wien - Heraklion. AIRail von den Bundesländern bzw. Zuflüge von Graz oder München (je nach Verfügbarkeit, meist am Vorabend). Morgens Flug mit Austrian nach Heraklion (ca. 09.25 - 12.50 Uhr). Transfer zum Hotel im Stadtzentrum von Heraklion - am Nachmittag bleibt Zeit für einen individuellen Stadtspaziergang.

2. Tag: Ausflug Lychnostatis - Malia - Olivenölmühle - Lassithi Hochebene. Am Morgen besuchen wir das interessante Freilichtmuseum Lychnostatis (Kretisches Heimatmuseum), das uns einen guten Eindruck vom traditionellen Leben auf Kreta und seiner Volkskunst gibt. Weiter nach Malia, wo wir den Minoischen Palast besichtigen: In den Grabkammern wurden reiche Funde gemacht, darunter das bekannte Schmuckstück „Bienen von Malia“. Beim Besuch einer modernen Olivenölmühle erfahren wir Interessantes über die Herstellung des Olivenöls und verkosten anschließend das „Grüne Gold“. Weiter geht es ins Diktigebirge und über den Seliá-Pass auf die gut 800 m hoch gelegene Lassithi-Karsthochebene: Das charakteristische Merkmal der Ebene waren und sind zum Teil noch heute die zahlreichen Windmühlen, die der Bewässerung der Felder dienen. Laut griechischer Mythologie wurde hier der Göttervater Zeus geboren.

3. Tag: Ausflug Kritsa - Bootsfahrt Insel Spinalonga - Agios Nikolaos. Zunächst geht es nach Kritsa, wo wir die Panagia Kera Kirche (13. Jh.)



Griechenland:
Kreta



1 Spinalonga © Sazonov Vladimir - stock.adobe



2 Rethymnon © stock.adobe.com

3 Kritsa © Georgios Tsichlis - stock.adobe.com

Theater, von dem wir einen grandiosen Ausblick auf die weißen Berge und das Meer genießen. Danach Besichtigung des Klosters Agia Triada, das Kloster der Dreifaltigkeit mit eindrucksvollem Klostergebäude aus venezianischer Zeit - hier erwartet uns eine Weinverkostung im Weinkeller des Klosters. Auf dem Hügel Profitis Ilias besuchen wir die Grabstätte des Politikers und Freiheitskämpfers Eleftherios Venizelos, von wo sich ein schöner Blick auf Chania bietet. Anschließend Stadtbesichtigung von Chania: Wir sehen die San Francesco Kirche, einen dreischiffigen, gotischen Bau aus dem 14. Jh., die Janitscharen-Moschee, den venezianischen Hafen, den Kastelli-Hügel und die Altstadt.

7. Tag: Ausflug Kloster Arkadi - Eléftherna - Margarites. Fahrt durch eine schöne Macchialandschaft zum Kloster Arkadi, einem der berühmtesten Klöster Kretas und kretisches Nationalheiligtum. Seine eindrucksvolle Kirche im Renaissance-Barock-Mischstil ist nach der Zerstörung beim Aufstand 1866 wieder errichtet worden. Im Dorf Eléftherna bewundern wir im Museum MAE die Funde der Ausgrabungen der antiken Stadt Archéa, die bis ins Mittelalter besiedelt war, und machen danach einen Rundgang im Dorf Margarites, das für seine lange Keramik-Tradition bekannt ist. Rückfahrt nach Rethymnon und Spaziergang durch die schöne Altstadt rings um den Hafen. Abschluss in einem kretischen Lokal mit Raki und griechischen Süßigkeiten.

8. Tag: Rethymnon - Heraklion - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München. Transfer zum Flughafen in Heraklion. Rückflug nach Wien (ca. 13.40 - 15.10 Uhr). AIRail in die Bundesländer bzw. Weiterflug nach München (je nach Verfügbarkeit).



Lassithi-Hochebene © FER737NG - stock.adobe.com

Griechenland:
Kreta

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EGRK
12.04. - 19.04.2025 Karwoche	Rania Smargiannaki	
25.10. - 01.11.2025 Herbstferien	Rania Smargiannaki	
Flug ab Wien		€ 2.090,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien		€ 2.200,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.220,-
Flug/AIRail ab Graz		€ 2.250,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 2.250,-
Flug ab München		€ 2.250,-
EZ-Zuschlag		€ 380,-

Anreise nach Wien zum Teil am Vorabend erforderlich. Hotel in Wien (nicht inkl.), S. 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Heraklion und retour
- Transfers u. Rundreise mit einem kretischen Bus/Kleinbus mit AC
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Astoria“ (im Stadtzentrum von Heraklion) und 3 Übernachtungen im ****Hotel „ThearTEMIS Palace“ (ca. 15 Gehmin. von der Altstadt Rethymnons in Strandnähe) - Landesklassifizierung A, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- griechische Hotelsteuer
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen)
- Meze-Mittagessen (4. Tag)
- Kräuterteeverkostung (5. Tag)
- Weinverkostung (6. Tag)
- Raki mit griechischen Süßigkeiten (7. Tag)
- Eintritte lt. Programm (total ca. € 124,-)
- Bootsausflug Insel Spinalonga
- 1 Marco Polo Reiseführer „Kreta“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachende griech. Reiseleitung vom 2. - 7. Tag, Assistenz bei Ankunft und Abflug
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 180,- ab Wien, € 220,- ab den Bundesländern bzw. € 340,- ab Graz und München)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

Kneissl touristik
Studien Erlebnis Reisen



1 St. Hilarion, Nordzypern © Zoonar GmbH / Alamy



2

3



3 Paphos © Eunika Sopotnicka - stock.adobe

WanderReise Zypern

Naturerlebnisse auf der sonnigen Götterinsel

+ 1 Tag Wandern in Nordzypern:

St. Hilarion-Festung & Kyrenia

+ UNESCO-Welterbe Scheunendachkirchen

+ typische Mittagessen in Tavernen

+ Besuch lokaler Familienbetriebe
(Rosenwasser bzw. kandierte Früchte)

Wandern im Troodos-Gebirge von Scheunenkirche zu Scheunenkirche (UNESCO Welterbe), über der Avakas-Schlucht mit atemberaubenden Ausblicken, im Akamas-Naturschutzgebiet und bei Kyrenia in Nordzypern. Ihr Reiseleiter zeigt Ihnen herrliche Ecken der Insel und bringt Ihnen mit Begeisterung Land und Leute sowie deren Traditionen und Kultur näher. Typische Mittagessen in verschiedenen kleinen Tavernen in den Dörfern sowie traditionelles Meze-Essen runden unsere Zypern WanderReise ab und lassen sie zum Erlebnis mit allen Sinnen werden.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Larnaca - Agros. AIRail von den Bundesländern bzw. Zuflug von München nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Linienflug mit Austrian nach Larnaca (ca. 12.35 - 16.40 Uhr). Transfer ins Troodos-Gebirge zu unserem Hotel.

2. Tag: Ausflug Nordzypern: Wanderung zur Festung St. Hilarion - Kyrenia. Mit dem Bus passieren wir die Grenze und erreichen das Dorf Karmi in Nordzypern. Hier beginnt unsere Wanderung zur Festung St. Hilarion. Weithin sichtbar thront die Ruine atemberaubend auf einem Kalkfelsen hoch über der Hafenstadt Kyrenia. Sie stammt aus dem 10. Jh. und gehört zu den drei Trutzburgen Zyperns. Ein Forstweg, der später in einen schmalen Wanderpfad übergeht, steigt stetig bergauf und eröffnet uns wunderschöne Ausblicke. Nach der Besichtigung der Burg besuchen wir den malerischen Hafen von Kyrenia, bevor wir den Heimweg antreten. *Wanderung ca. 5 km/ca. 3 Std., ca. 600 m ↑.*

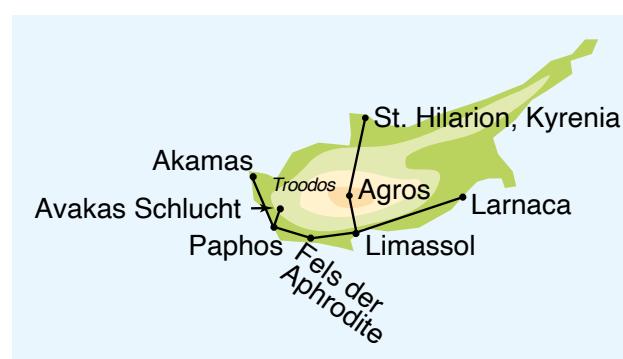
3. Tag: Troodos-Gebirge - Wanderung zu Scheunendachkirchen. Zwei der schönsten unter UNESCO-Schutz stehenden Scheunendachkirchen sind Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderung. Wir beginnen in Stavros tou Agiasmati mit einem Anstieg durch lichten Kiefernwald zum höchsten Punkt der heutigen Wanderung (1200 m). In leichtem Auf und Ab geht es entlang eines Kamms mit schönem Ausblick auf

die kunstvoll terrassierten Weinberge, bis uns ein ehemaliger Eselspfad hinab in das Dorf Lagoudhera führt. Dort besichtigen wir die Scheunendachkirche Panagia tou Araka. Nach dem Meze-Mittagessen in einer typischen Taverne besuchen wir zwei Familienbetriebe - zur Erzeugung von Rosenwasser bzw. kandierten Früchten. *Wanderung ca. 8 km/ca. 3,5 Std., ca. 470 m ↑, 300 m ↓.*

4. Tag: Wanderung über dem Aphrodite-Felsen - Paphos. In der Nähe des Aphrodite-Felsens, wo die Göttin dem Meeresschaum entstiegen ist, steigen wir über steile Kalkklippen zur Hochebene auf und wandern vorbei an interessanten Gesteinsformationen, Maulbeer- und Olivenbäumen zum Dörfchen Pissouri. Zu Mittag lassen wir uns Fisch in einer Taverne schmecken. Anschließend Besichtigung der prächtigen Mosaiken der römischen Dionysos-Villa in Paphos. *Wanderung 8 km/ca. 3 Std., ca. 310 m ↑, 90 m ↓.*

5. Tag: Wanderung über der Avakas Schlucht. Auf Feldwegen und vorbei an Weinbergen wandern wir bis zum Beginn der Avakas Schlucht. Unterwegs herrliche Blicke übers Meer bis zur Lara Bucht. Die Avakas Schlucht gehört zu den eindrucksvollsten Naturdenkmälern Zyperns, die ein heute nur noch schmaler Bach mehr als hundert Meter tief in das Kalkgestein der Küstenlandschaft gegraben hat. Wir wandern oberhalb der Schlucht und genießen den atemberaubenden Ausblick. Immer leicht bergab erreichen wir schließlich das Meer. Mittagessen in einer Taverne. *Wanderung 12 km/ca. 4 - 5 Std., ca. 40 m ↑, 630 m ↓.*

6. Tag: Wanderung im Akamas Naturschutzgebiet auf den Spuren von Adonis und Aphrodite. Wanderung im Naturschutzgebiet Akamas, das mit seinem Pflanzenreichtum, einzigartigen Biotopen, steilen Abhängen und kleinen Schluchten fasziniert. Entlang des Naturlehrpfades steigen wir auf, bis der herrliche Rundweg die mannigfältigen Aussichten über die Nordwestküste wieder preisgibt und erreichen schließlich das sagenumwobene „Bad der Aphrodite“. Abschluss-Meze-Essen in



Zypern



1 Petra tou Romiou © pkazmierczak - stock.adobe.com



2



3

einer urigen Taverne im Dorf Kathikas. *Wanderung ca. 11 km/ca. 4 Std., ca. 450 m ↑, 350 m ↓.*

7. Tag: Paphos - Kourion - Limassol - Larnaca - Wien - Linz/Salzburg / Innsbruck/Graz/München. Fahrt nach Kourion, einer Ruinenstätte hoch über dem Meer: Besuch der römischen Ausgrabungen und des griechisch-römischen Theaters (2. Jh. v. Chr.). Nach einem kurzen Spaziergang in der Altstadt von Limassol Transfer zum Flughafen Larnaca. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 17.25 - 19.50 Uhr). AIRail in die Bundesländer bzw. Weiterflug nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag.)



Kleingruppe bis max. 20 Personen

WanderReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** bzw. ****Hotels/meist VP		REISELEITUNG	P ECYW
TERMIN			
16.03. - 22.03.2025			
26.10. - 01.11.2025	Herbstferien	Antonis Kazazis	
Flug ab Wien		€ 1.440,-	€ 1.740,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 1.550,-	€ 1.850,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.570,-	€ 1.870,-
AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 1.600,-	€ 1.900,-
Flug ab München		€ 1.600,-	€ 1.900,-
EZ-Zuschlag (DZ zur Alleinbenützung)		€ 170,-	€ 160,-

Rückreise von Wien in die Bundesländer bzw. nach München zum Teil am nächsten Morgen. Hotel in Wien (nicht inkl.), S. 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Larnaca und retour
- Transfers u. Ausflüge mit einem zypriotischen Bus/Kleinbus mit AC
- 3 Übernachtungen im ***Hotel „Rodon“ (im Troodos-Gebirge) sowie 3 Übernachtungen in einem der ****Hotels der „Constantinou Bros“-Gruppe in Paphos (am Strand, mit Meerblick - **1. Termin**) bzw. 3 Übernachtungen im ***Hotel „Cynthiana“ in Paphos (am Strand, mit Meerblick - **2. Termin**) - Landes-Klassifizierung, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension
- typische, einfache Mittagessen (3. - 6. Tag), Sandwich & Obst (2. Tag)
- Eintritte lt. Programm
- 1 DuMont direkt „Zypern“ je Zimmer
- qualifizierte zypriotische deutschsprechende WanderReiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- ab Wien, € 210,- ab den Bundesländern bzw. € 320,- ab München)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

Zypern RundReise

+ Ausflug nach Nordzypern:

Bellapais - Kyrenia - Salamis - Famagusta

+ Besichtigung von Paphos (UNESCO-Welterbe)

+ typisches Meze-Essen u. Halloumi Verkostung

Am Strand von Petra tou Romiou soll Göttin Aphrodite einer Muschel entstiegen sein. Die Schaumgeborene hat sich ein wunderschönes Eiland ausgesucht. Bei der 7-tägigen RundReise kommen wir an Aphrodites Strand vorbei und erleben 7 Tage gefüllt mit Geschichte, Kultur, Natur (Ausflug ins Troodos-Gebirge), Sonne und Meeresluft, lassen uns typische Köstlichkeiten schmecken und werfen bei einem Tagesausflug auch einen Blick nach Nordzypern.

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Larnaca - Limassol. AIRail von den Bundesländern bzw. Zuflug von München nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Linienflug mit Austrian nach Larnaca (ca. 12.35 - 16.40 Uhr).

2. Tag: Ausflug Kolossi - Curium - Yeroskipou - Paphos. Fahrt zur beeindruckenden Festung des Johanniterordens in Kolossi (Fotostopp) und weiter zu den antiken Ruinen von Curium mit dem römischen Amphitheater (2. Jh. n. Chr.) sowie den Mosaiken im Haus des Eustolios. Entlang der Küste geht es zu den eindrucksvollen Felsen von Petra tou Romiou, wo die „schaumgeborene“ Aphrodite dem Meer entstiegen ist. In Yeroskipou besuchen wir die Kirche Agia Paraskevi, eine der ältesten byzantinischen Kirchen der Insel. Am Nachmittag erkunden wir Paphos (UNESCO-Welterbe): Besichtigung der prächtigen Mosaiken der römischen Dionysos-Villa, der Königsgräber (3. Jh.) sowie der sog. „Paulus-Säule“ bei der ältesten Basilika Zyperns.

3. Tag: Ausflug Lefkara: Halloumi-Verkostung - Larnaca. Ein Abstecker führt uns in das malerische Bergdorf Lefkara mit seinen engen Gäßchen und typischen Steinhäusern am Fuß des Troodos-Gebirges. Im Nachbarort empfängt uns Petros in seinem traditionellen Bauernhaus aus dem 19. Jh., das in eine Korbblechwerkstatt und ein Museum umgewandelt wurde. Wir schauen ihm bei der Herstellung von traditionellem Halloumi und Anari Käse über die Schultern und während der Halloumi kocht, zeigt uns Petros wie die traditionellen Körbe hergestellt werden. Verkostung der frisch zubereiteten, warmen Käse. Gestärkt erreichen wir Larnaca, eine der hübschesten Städte Zyperns - Stadtrundgang. Der auferstandene Lazarus war angeblich erster Bischof von Larnaca, sein Grab ist in der berühmten Lazarus-Kir-





1 Kyrenia © Marcin Krzyzak - stock.adobe.com

2 Troodos-Gebirge © stock.adobe.com

3 Paphos © Leonid Andronov - stock.adobe.com

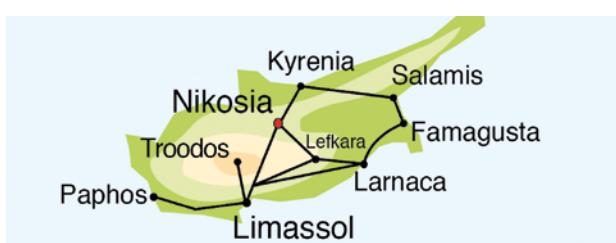
che zu sehen. Ein letzter Abstecher führt zur kleinen Moschee Hala Sultan Tekke am Ufer des Salzsees nahe Larnaca.

4. Tag: Ausflug Nikosia. Fahrt ins Zentrum der Insel, wo inmitten der Mesaoria-Ebene Nikosia/Lefkosia, die Hauptstadt Zyperns, liegt - sie wurde während der Herrschaftszeit der Lusignans (13./14. Jh.) mit prächtigen Bauten ausgestattet. Bei der Stadtbesichtigung erkunden wir die Altstadt mit der mächtigen venezianischen Mauer (16. Jh.), Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden. Besuch der Johanneskathedrale mit schönen vollständig erhaltenen Fresken (18. Jh.) sowie des interessanten Archäologischen Museums. Anschließend bleibt Zeit für einen individuellen Stadtbummel.

5. Tag: Ausflug Nordzypern: Bellapais - Kyrenia - Salamis - Famagusta. Fahrt über die Grenze nach Bellapais in Nordzypern, wo wir das gleichnamige gotische Kloster besichtigen. Rundgang in der malerischen Hafenstadt Kyrenia mit seinem monumentalen Kastell (Fotostopp). Weiter geht es zu der bedeutendsten Ausgrabungsstätte von Nordzypern nach Salamis: Umfangreiche Reste der antiken Stadt blieben erhalten - wir besichtigen das Theater und das Gymnasium. In Famagusta spazieren wir durch die Altstadt, die von einer weitgehend erhaltenen, 3,5 km langen Festungsmauer umgeben ist - mit der Hafenzitadelle und dem Othello-Turm (Außenbesichtigung).

6. Tag: Ausflug Troodos-Gebirge mit typischem Meze-Essen. Ausflug ins Troodos-Gebirge - mit dem Olympos (1952 m) als höchster Erhebung Zyperns - zu schönen alten Dörfern. Wir bestaunen die berühmten Scheunendachkirchen (UNESCO-Welterbe) Panagiatis Podithou und Agios Nikolaos, die mit farbenfroh leuchtenden Fresken ausgemalt sind. Wir spazieren durch das hübsche Bergdorf Kakopetria und stärken uns anschließend bei einem späten typischen Meze-Mittagessen. Am Nachmittag besuchen wir das malerische Dorf Omodos - den Dorfplatz säumen alte Häuser sowie das Kloster des Hl. Kreuzes.

7. Tag: Limassol - Larnaca - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag Transfer nach Larnaca. Linienflug mit Austrian nach Wien (ca. 17.25 - 19.50 Uhr). AlRail in die Bundesländer bzw. Weiterflug bzw. nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und *****Hotel/HP

TERMINE

16.03. - 22.03.2025

REISELEITUNG

P ECYL

30.03. - 05.04.2025

Nefeli Kapnisi

13.04. - 19.04.2025 Karwoche

Michalis Yiagou

26.10. - 01.11.2025 Herbstferien

Michalis Yiagou

Flug ab Wien

€ 1.490,- € 1.960,- € 1.990,-

AlRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien

€ 1.600,- € 2.070,- € 2.100,-

AlRail ab Salzburg, Flug ab Wien

€ 1.620,- € 2.090,- € 2.120,-

AlRail ab Innsbruck, Flug ab Wien

€ 1.650,- € 2.120,- € 2.150,-

Flug ab München

€ 1.650,- € 2.120,- € 2.150,-

EZ-Zuschlag (DZ zur Alleinbenützung)

€ 400,- € 400,- € 400,-

Aufpreis Meerblick p.P.

€ 110,- € 150,-

Rückreise von Wien in die Bundesländer bzw. nach München zum Teil am nächsten Morgen. Hotel in Wien (nicht inkl.), S. 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Larnaca und retour
- Transfers und Ausflüge mit einem zypriotischen Bus/Kleinbus mit AC
- 6 Übernachtungen im *****Hotel „The Royal Apollonia“ (ca. 5 km von Limassol - **1. - 3. Termin**) - in Doppel-/Zweibettzimmern (zur Land-/Straßenseite) mit Du/WC bzw.
- 6 Übernachtungen im *****Hotel „St. Raphael Resort“ (ca. 15 km von Limassol - **4. Termin**) - Landes-Klassifizierung - in Doppel-/Zweibettzimmern (mit Meerblick) mit Dusche/WC
- Halbpension
- zypriotischer Brunch mit Halloumi-Verkostung (3. Tag)
- 1 Meze-Mittagessen (6. Tag)
- Eintritte: Yeroskipou (Agia Paraskevi), Paphos (Dionysos-Villa, Königsgräber), Nikosia (Archäologisches Museum), Bellapais (Kloster), Salamis (Ausgrabungen), Larnaca (Lazarus-Kirche)
- 1 DuMont direkt „Zypern“ je Zimmer
- qualifizierte zypriotische deutschsprechende Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (dzt. € 170,- ab Wien, € 210,- ab den Bundesländern bzw. € 320,- ab München)

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen





1 Priene © Christian Kneissl 2 Celsus-Bibliothek Ephesus © Christian Kneissl 3 Pamukkale © ilker - stock.adobe.com



1 3

Türkei: Westanatolien

Troja - Pergamon - Sardes - Ephesus - Priene - Milet - Didyma - Pamukkale - Aizanoi - Bursa

1. Tag: Wien/Salzburg/München - İstanbul. Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul (ab Wien ca. 10.40 - 14.05 Uhr). Transfer zum Hotel. Die unzähligen Kuppeln und Minarette der Stadt werden Sie mit ihrer einzigartigen Silhouette beeindrucken. Zeit für einen ersten Altstadtbummel mit Ihrem Reiseleiter.

2. Tag: İstanbul - Troja - Çanakkale. Fahrt zu den Dardanellen, die wir bei Gelibolu mit der Fähre überqueren. Weiter nach Troja, der sagenhaften Stadt des Königs Priamos, wo Heinrich Schliemann den sog. „Schatz des Priamos“ freigelegt hat - rund 8000 Objekte wie Dolche, Vasen und Schmuckstücke. Seit 1998 zählt Troja zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Besichtigung der Ruinenstätte, die nach den neuesten Forschungsergebnissen wieder in den Mittelpunkt der Altertumsforschung gerückt ist sowie dem Besuch des neuen Museums, Weiterfahrt nach Çanakkale.

3. Tag: Çanakkale - Ayvalık - Pergamon - Salihli. Am Morgen geht es über Ayvalık nach Pergamon: Die berühmte antike Stadt liegt nahe der heutigen Stadt Bergama - in der antiken Landschaft Mysien - und war einst Hauptstadt des Pergamenischen Reichs. Auffahrt auf den Burgberg und Besichtigung der Überreste der einst bedeutenden Stadt: Theater und Fundament des Zeusałtar ist im Pergamonmuseum in Berlin), Athena-Tempel, Bibliothek und Trajans-Tempel. Anschließend Besuch des Asklepieions - der Mittelpunkt der Unterstadt war das Heiligtum des Heilgottes Äskulap, das bedeutendste in Kleinasiens: Besuch der Anlage mit Tempel, Bibliothek und heiligen Quellen. Über Akhisar erreichen wir Salihli.

4. Tag: Sardes - Ephesus - Kuşadası. In der Nähe von Salihli liegt das antike Sardes, die Hauptstadt des antiken Königreiches Lydien, die ehemalige Residenzstadt des legendären Königs Krösus. Nach der Besichtigung der Ausgrabungsstätte (Gymnasion, Synagoge, Artemistempel) fahren wir nach Selçuk. Am Nachmittag besichtigen wir die ionische Stadt Ephesus, eine der prachtvollsten Ausgrabungsstätten der Antike und eines der bedeutendsten Freilichtmuseen der Welt. Besonders eindrucksvoll sind die Rekonstruktionen zahlreicher Bauten wie der Hadrians-Tempel, die prachtvolle Celsus-Bibliothek oder die Hanghäuser (Eintritt fak.), die dank der Mithilfe österreichischer Archäologen ermöglicht wurden. Besichtigung von Agora, öffentlichen Gebäuden, Kuretenstraße und Theater.

5. Tag: Ausflug Priene - Milet - Didyma. Ausflug entlang der Küste nach Priene, das in herrlicher Lage über dem Mäandertal liegt. Noch

heute kann man den schachbrettartigen Grundriss der nach den Plänen von Hippodamos erbauten Stadt erkennen. Weiter nach Milet, Wiege der abendländischen Philosophie und jener Ort, an dem der Apostel Paulus seine Abschiedsrede vor den Ältesten von Ephesus hielt. Wir besichtigen das noch immer gut erhaltene Theater und die Faustina-Thermen. Am Nachmittag Fahrt zum Apollotempel von Didyma, der einst größten griechischen Orakelstätte Kleinasiens.

6. Tag: Kuşadası - Aphrodisias - Pamukkale - Hierapolis. Durch die Mäander-Ebene erreichen wir Aphrodisias - Hauptkultstätte der Aphrodite, von der sie ihren Namen erhielt. In der Antike war die Stadt bekannt für den Fruchtbarkeitskult und die bedeutenden Schulen für Ärzte, Bildhauer und Philosophen. Wir besichtigen die Überreste des Tempels, das Stadion und die Thermen. Auf der Weiterfahrt erfahren wir beim Besuch einer Teppichknüpferei mehr über dieses traditionelle Kunsthhandwerk (mit angeschlossenem Teppichverkauf). Am späten Nachmittag erreichen wir die weltberühmten Kalksinterterrassen von Pamukkale, die über Jahrtausende durch kalkhaltige Thermalquellen entstanden sind (UNESCO-Welterbe). Spaziergang durch dieses einzigartige Naturwunder sowie Besichtigung der antiken Stadt Hierapolis mit den Ruinen der großen Thermen, der Badehäuser, der Basilika, des Theaters und der riesigen Nekropole. Hier lag in einer Grotte ein Tempel für Pluto mit einem „Tor zur Unterwelt“.

7. Tag: Pamukkale - Aizanoi - Kütahya - Bursa. Wir queren den landschaftlich abwechslungsreichen Westen Anatoliens - mit zahlreichen schönen Dörfern und Olivenhainen. In der griechisch-römischen Stadt Aizanoi in der Nähe von Çavdarhisar besichtigen wir den gut erhaltenen Zeustempel aus der Zeit von Kaiser Domitian (81-96 n. Chr.). Neben zwei Thermenanlagen findet man hier ein Theater, ein Stadion, antike Brücken und Nekropolen. Über Kütahya, dem Keramikzentrum der Türkei (kurzer Aufenthalt), gelangen wir nach Bursa, der malerisch am Fuße des Bithynischen Olymps (Uludağ) gelegenen ersten Hauptstadt des Osmanischen Reichs.

8. Tag: Bursa - İstanbul. Bei unserer Stadtbesichtigung in Bursa sehen wir die wichtigsten Bauwerke aus fröhmanischer Zeit: die Grüne Moschee und das Grüne Mausoleum, die Mausoleen der Gründer des Osmanischen Reichs, die Prinzengräber bei der Muradiye-Moschee und den Bedesten-Basar. Am Nachmittag Fahrt über die Bucht von Izmit nach Istanbul.

9. Tag: İstanbul - Wien/Salzburg/München. Vormittag zur freien Verfügung: Möglichkeit zum Besuch der beeindruckenden Hagia Sophia, der berühmten Blauen Moschee oder zu einem Bummel durch den Großen Basar. Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Österreich bzw. Deutschland (nach Wien ca. 17.20 - 18.45 Uhr).





1 Aizanoi © Christian Kneissl 2 Istanbul, Basilika-Zisterne © Luciano Mortula - stock.adobe.com



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und **Hotels/meist HP**

P ETRW

TERMINE
13.04. - 21.04.2025 Karwoche

15.05. - 23.05.2025

05.10. - 13.10.2025

25.10. - 02.11.2025 Herbstferien

Flug ab Wien	€ 1.420,-	€ 1.650,-	€ 1.690,-
Flug ab Salzburg, München	€ 1.500,-	€ 1.730,-	€ 1.770,-
EZ-Zuschlag	€ 260,-	€ 260,-	€ 260,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul und retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm mit einem türkischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 8 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, kein Abendessen am 1. und 8. Tag in Istanbul
- Eintritte (total ca. € 170,-): Troja, Pergamon (Akropolis, Asklepieion), Sardes, Ephesus (Ruinen), Priene, Milet, Didyma, Aphrodisias, Pamukkale, Hierapolis, Aizanoi (Zeus-Tempel)
- 1 Marco Polo „Türkei - Westküste“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige türkische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 201,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (türkische Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.
Istanbul **** „Vicenza“ (Altstadt, ca. 1 km zur Süleymaniye Camii)
Çanakkale ****Hotel „Remida“ (ruhige Lage/Blick auf Dardanellen)
Salihli **** „Lidya Sardes Thermal Hotel“ (2 km vom Zentrum)
Kuşadası ****Hotel „Palmin“ (4 km außerhalb des Stadtzentrums)
Pamukkale **** „Pam Thermal Hotel“ (unterhalb von Pamukkale)
Bursa ****Hotel „Ramada by Wyndham Cekirge“ (Zentrum)

Istanbul u. Westanatolien

1. Tag: Wien/Salzburg/München - Istanbul. Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul (ab Wien: ca. 10.50 - 14.10 Uhr). Transfer zum Hotel. Am späten Nachmittag erwartet Sie ein erster Stadtrundgang gemeinsam mit dem Reiseleiter durch die Gassen der Altstadt.

2. - 4. Tag: Istanbul. Programm wie StädteReise „Istanbul“ auf S. 185 bzw. beim 2. Termin nach der Westanatolien-Reise.

5. Tag: Istanbul - Troja - Çanakkale.

6. Tag: Çanakkale - Ayvalık - Pergamon - Salihli.

7. Tag: Sardes - Ephesus - Kuşadası.

8. Tag: Ausflug Priene - Milet - Didyma.

9. Tag: Kuşadası - Aphrodisias - Pamukkale - Hierapolis.

10. Tag: Pamukkale - Aizanoi - Kütahya - Bursa.

11. Tag: Bursa - Istanbul.

12. Tag: Istanbul - Wien/Salzburg/München. Am Vormittag Möglichkeit zum Besuch des Archäologischen Museums oder zu einem Bummel durch die Altstadt oder zu einem Ausflug zur Eyüp-Moschee im Goldenen Horn. Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien, Salzburg und München (nach Wien ca. 17.10 - 18.25 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und **Hotels/meist HP**

P ETRW

TERMINE
15.05. - 26.05.2025

02.10. - 13.10.2025

Flug ab Wien	€ 2.170,-
Flug ab Salzburg, München	€ 2.250,-
EZ-Zuschlag	€ 425,-

LEISTUNGEN WIE LINKS, JEDOCH

- 11 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, kein Abendessen in Istanbul am 1. Tag und vom 2. - 4. Tag (1. Termin) bzw. 8. - 10. Tag (2. Termin)
- Eintritte (total ca. € 290,-): Hagia Sophia, Topkapı-Serail (inkl. Harem), Basilika-Zisterne, Museum der Unschuld, Istanbul Modern Museum, Troja, Pergamon (Akropolis, Asklepieion), Sardes, Ephesus (Ruinen), Priene, Milet, Didyma, Aphrodisias, Pamukkale, Hierapolis, Aizanoi (Zeus-Tempel)
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 201,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise) erforderlich.
Höchstteilnehmer: 20 Personen





Istanbul, Ortakoy Moschee © stock.adobe.com

Istanbul - Megastadt am Bosporus

Geschichte & Gegenwart

In Kooperation mit GeoComPass

Byzanz, Konstantinopel, Istanbul? Drei Namen - eine Stadt! Tauchen Sie ein in eine Weltstadt - über 2000 Jahre alt und bis heute Knotenpunkt und Brücke zwischen Ost und West! Der exzellente Istanbul-Kenner Prof. Dr. Struck (er lebt in Istanbul) zeigt die historisch bedeutenden Stätten aus byzantinischer und osmanischer Zeit. Sie werden die Stadt aber auch als einen spannenden und dynamischen Kultur- und Lebensraum kennenlernen. Ob in der orientalischen Welt der Basare oder im muslimischen Wallfahrtsort Eyüp mit Blick auf das Goldene Horn. Die frühe multikulturelle und europäische Entwicklung zeigt sich in den alten Vierteln mit ihren Kirchen, Synagogen, Palästen und Wohnhäusern um den Galataturm und in Pera. Wie leben die Menschen heute in dieser Megastadt? Ihre Lebenswelten sind die Stadtviertel der Reichen mit modernsten Hochhäusern und exquisiten ummauerten Wohnanlagen, die quirligen Zentren der Mittelschicht und die Viertel der Zuwanderer. Das „Hin und Her“ mit Fähren über den Bosporus gehört zum besonderen Leben in der Stadt.

werkern und durch die traditionellen Viertel bis hinunter zum Hafen von Eminönü. Mit dem Schiff geht es nach Kadıköy, zum Kiz Kulesi (Leanderturm), vorn dort haben wir den unvergesslichen Blick auf Istanbul, den Bosphorus und das Marmarameer.

4. Tag: Istanbul - das andere historische Istanbul und die Moderne, Galata - Pera - Beyoğlu. Fahrt mit der Tünel-Bahn hinauf zum Galata-Turm mit Panoramablick über diese beiden Teile der Stadt. Tauchen Sie ein in das besondere Flair Istanbuls aus Vergangenheit und Gegenwart: Der Taksim-Platz (Platz der Republik) mit seinen alten und neuen Wahrzeichen der türkischen Republik und die Fahrt hinunter zum neuen Hafen für die Kreuzfahrtschiffe und seinen besonderen Freizeitangeboten wird Sie beeindrucken.

5. Tag: Istanbul - die unterschiedlichen Lebenswelten der Stadt. Die Alltagswelten - zuerst in der Nähe der historischen Altstadt und dann geht es hinüber mit der Fähre auf die anatolische Seite nach Üsküdar, eine eigene „Stadt“ zwischen Tradition und Moderne. Wir finden Räume der Ruhe und Besinnlichkeit mit den großen Friedhöfen, Türben und religiösen Einrichtungen. Daneben eine andere Welt in Kadıköy, die alte Hafenstadt mit quirligen Einkaufsvierteln, Märkten, Restaurants und einer lebhaften Kulturszene.

6. Tag: Istanbul - Gegensätze: der Wallfahrtsort Eyüp und die modernen Citys. Besuch von Eyüp, einer der wichtigsten muslimischen Wallfahrtsorte. Wir sehen hier von der Anhöhe, im Lieblingscafé des französischen Schriftstellers Pierre Loti (1850-1923), und damit aus seiner romantischen Perspektive hinunter auf das Goldene Horn. Einen Überblick über die spannende, moderne Stadtentwicklung mit ihren Symbolen der Wirtschaftsmacht gewinnen wir von einem der höchsten Wolkenkratzer der Stadt.

7. Tag: Istanbul - auf und am Bosporus bis zum Schwarzen Meer. Von Eminönü geht es mit dem Schiff über den gesamten Bosporus bis zur Mündung in das Schwarze Meer zum Fischerort und der Festung Anadolu Kavağı. Auf dem Rückweg mit dem Bus legen wir einen Kurzbesuch in der jungen Türkisch-Deutschen Universität ein. Vorbei an der Anatolischen Festung wird dann am Abend die Reise mit einem köstlichen Spezialitäten-Abendessen abgeschlossen.

8. Tag: Istanbul - Wien/Salzburg/München. Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Mittags Transfer zum Flughafen. Rückflug mit Turkish nach Wien, Salzburg oder München (ca. 16.15 – 18.05 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Städtereise mit Flug, Transfers, Stadtbesichtigungen, ****Hotel/NF und 1 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	P ETRI
10.06. - 17.06.2025	Prof. Dr. Ernst Struck	
Flug ab Wien, Salzburg, München		€ 1.980,-
EZ-Zuschlag		€ 550,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul und retour
- Transfers mit einem türkischen Bus/Kleinbus mit AC
- Besichtigungsprogramm meist zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln lt. Programm
- 7 Nächte im ****Hotel „Momento Golden Horn“ bei der Galata-Brücke (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Frühstücksbuffet, Abendessen in einem Restaurant am 7. Tag
- Schifffahrt auf dem Bosporus bis zum Schwarzen Meer
- Eintritte (total ca. € 100,-): Hagia Sophia, Topkapı-Serail (inkl. Harem), Yerebatan-Zisterne, Galata-Turm
- 1 Michael Müller Reiseführer „Istanbul“ pro Zimmer
- qualifizierte deutsche Reiseleitung sowie deutschsprachige türkische Reiseführer
- mobiles Audiosystem
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 175,- bzw. € 201,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen



Türkei



Hagia Sophia zur Zeit der Tulpenblüte © stock.adobe

Türkei: Istanbul

Weltstadt zwischen Orient und Okzident

Tulpen-Festival • 1. und 2. Termin

Erleben Sie mit uns die legendäre Stadt Istanbul - an der Schnittstelle zwischen Europa und Orient/Asien. In der sagenhaften Stadt an den Wasserstraßen des Goldenen Horns und des Bosporus treffen wir auf die einzelnen ruhmreichen Epochen dieser knapp 1700 Jahre alten Weltstadt. Unsere Reiseleiter werden Ihnen sicher die Faszination der Stadt näherbringen, die über die Zeitalter Namen wie Byzantion und Konstantinopel trug und nun Istanbul heißt.

1. Tag: Wien/Salzburg/München - Istanbul. Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul (ab Wien: ca. 10.50 - 14.10 Uhr). Transfer zum Hotel. Am späten Nachmittag erwartet uns ein erster Stadtrundgang gemeinsam mit der Reiseleitung durch die Gassen der Altstadt.

2. Tag: Istanbul: Blaue Moschee - Hippodrom - Hagia Sophia - Topkapı Serail. Heute stehen die großartigen Sehenswürdigkeiten des ehemaligen Byzantion bzw. Konstantinopel auf dem Programm: Besichtigung der Blauen Moschee, die auch Sultan Ahmet-Moschee genannt wird, mit ihren 6 Minaretten - ein einmaliges Bauwerk aus der osmanischen Zeit. Die Schlangensäule und der ägyptische Obelisk vor der Blauen Moschee markieren noch die Spina des alten Hippodroms, einen der wichtigsten Plätze des öffentlichen Lebens in Byzantion. Weiter geht es zur überwältigenden Hagia Sophia: Im frühen 6. Jh. als letzter großer Kuppelbau der Spätantike, als Basilika, errichtet, wurde sie lange Zeit als Kirche, dann als Moschee genutzt und zählt heute zu den schönsten, größten und eindrucksvollsten Bauwerken des alten Byzanz. Am Nachmittag Besichtigung des beeindruckenden Topkapı-Serails, des ehemaligen osmanischen Sultanspalastes mit seinen großartigen Museen (inkl. Harem), das auf der Landspitze zwischen Goldenem Horn und Marmara-Meer liegt. Die Reiseleitung erzählt Ihnen hier auch von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ ...

3. Tag: Istanbul: zwischen Mittelalter und Moderne – Pera- und Çukurcuma-Viertel – Istanbul Modern Museum – Galata-Brücke – Gewürzbasar. Mit ihrer außergewöhnlichen Lage zwischen Europa und Asien ist Istanbul weltweit die einzige Metropole, die sich auf zwei Kontinenten erstreckt. Istanbul ist aber auch eine Stadt zwischen Antike, Mittelalter und Moderne - wir besuchen den Taksim Platz und sehen das

interessante Atatürk Kulturzentrum. Bei einem Spaziergang erkunden wir das schöne Pera-Viertel und besuchen das „Museum der Unschuld“ von Literatur-Nobelpreisträger Orhan Pamuk. Das Viertel ist geprägt durch eine besondere Atmosphäre mit zahlreichen Kunstgalerien und Boutiquen – aber wir wollen noch mehr kennenlernen und unternehmen einen weiteren Streifzug durch die schönen Gassen des Çukurcuma Viertels. Ein grandioses modernes Highlight ist das Istanbul Modern Museum, eine der Architektur-Ikonen der Stadt vom Stararchitekten Renzo Piano. Nach einem Spaziergang über die Galata-Brücke - um die Stadt richtig spüren zu können - entführen uns Farben und Düfte im Gewürzbasar in orientalische Welten!

4. Tag: Istanbul: Süleymaniye Moschee - Großer Basar - Basilika-Zisterne - Bootsfahrt auf dem Bosporus. Die vielleicht schönste Moschee Istanbuls ist die Süleymaniye Camii, mit der wir den Tag beginnen. In nur 7 Jahren wurde der Bau vom genialen Hofarchitekten Sinan unter der Regierung von Süleyman dem Prächtigen errichtet. Weiter geht es zum lebhaften Großen Basar mit schier unendlichen Ständen sowie in die einzigartige unterirdische Basilika-Zisterne aus byzantinischer Zeit. Der ehemalige Wasserspeicher – auch „versunken Palast“ genannt - lässt uns zwischen den Säulen auf eine Zeitreise gehen. Am Nachmittag erwartet Sie ein besonderes Erlebnis - eine Schifffahrt auf dem Bosporus: Bewundern Sie die herrliche Aussicht auf die Silhouette der Stadt - es geht vorbei an Palästen aus dem 19. Jh. (als die Stadt den Namen Istanbul annahm), mächtigen Festungen und schönen Gartenanlagen. Am Abend lassen wir uns die türkische Küche bei einem gemeinsamen Abendessen unter der Galata-Brücke schmecken.

5. Tag: Istanbul - Wien/Salzburg/München. Der Vormittag steht zur freien Verfügung – Möglichkeit zum Besuch des Archäologischen Museums oder zu einem letzten Bummel durch die Altstadt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien, Salzburg und München (nach Wien ca. 17.40 - 18.55 Uhr).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Städtereise mit Flug, Transfers, Stadtbesichtigungen, **Hotel/NF und 1 Abendessen**

TERMINE

P ETRI

02.04. - 06.04.2025 Tulpen-Festival

14.04. - 18.04.2025 Karwoche/Tulpen-Festival

26.04. - 30.04.2025

22.05. - 26.05.2025

24.09. - 28.09.2025

02.10. - 06.10.2025

26.10. - 30.10.2025 Herbstferien

Flug ab Wien € 1.060,- € 1.230,-

Flug ab Salzburg, München € 1.160,- € 1.330,-

EZ-Zuschlag € 220,- € 220,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines nach Istanbul und retour
- Transfers mit einem türkischen Bus/Kleinbus mit AC
- Besichtigungsprogramm meist zu Fuß lt. Programm
- 4 Übernachtungen im ****Hotel „Vicenza“ in der Altstadt, ca. 1 km von der Süleymaniye Moschee entfernt (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet, Abendessen in einem Restaurant am 4. Tag
- Schifffahrt auf dem Bosporus
- Eintritte (total ca. € 120,-): Hagia Sophia, Topkapı-Serail, Basilika-Zisterne, Museum der Unschuld, Istanbul Modern Museum
- 1 Marco Polo Reiseführer „Istanbul“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige türkische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 201,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen



Türkei



1 Göreme © Sergii Figurnyi - stock.adobe.com

2 Kirche in Göreme © natalia_maroz - stock.adobe.com



3 Uçhisar © suronin - stock.adobe.com

Türkei: Naturwunder Kappadokiens

+ Mit Kurzwanderungen

1. Tag: Wien/München/Salzburg - İstanbul - Kayseri. Flug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Kayseri (ab Wien ca. 10.50 - 17.35 Uhr). Transfer zum schönen Heritage-Hotel in Mustafapaşa im Herzen der UNESCO-Welterbe-Landschaft von Kappadokien.

2. Tag: Kamelta - Zelve - Uçhisar - Göreme. Am Morgen fahren wir in das „Kamelta“, um bei einer *kurzen Wanderung* (ca. 45 Min.) die durch Erosion gebildeten Landschaftsformationen aus Tuff aus nächster Nähe zu erleben. Anschließend Besuch der ehemaligen Wohnsiedlung Zelve mit ihren teilweise noch existierenden Höhlenwohnungen. Besteigung des großen Felsens von Uçhisar, von wo sich ein großartiger Überblick über weite Teile dieser interessanten Landschaft bietet. Im Tal von Göreme erkunden wir schließlich die einzigartigen Höhlenklöster und die mit Fresken geschmückten Kirchen.

3. Tag: Ortahisar - Çavuşin - Rotes Tal/Kızıl Vadı. Heute besuchen wir den südöstlichen Teil von Kappadokien. Bei Ortahisar, der „Burg der Mitte“, sehen wir die Ruine der ausgedehnten Höhlenklosteranlage von Hallaç. In Ortahisar steigen wir zur Festung hoch und wandern zu der etwas abgelegenen Pancarlık Kirche mit sehr gut erhaltenen Fresken aus dem 10. Jh. (ca. 45 Min.). Anschließend Besuch der „Taubenschlag“ genannten Johanneskirche von Çavuşin (sofern Brücke repariert ist). Am Nachmittag erreichen wir den Eingang des „Roten Tals“, das wir in ca. 2 Std. durchwandern.

4. Tag: Açıksaray - Hacıbektaş. Fahrt nach Açıksaray, wo mehrere Kloster-, Kirchen- und Wohnräume in den Fels geschlagen wurden - ca. 1-stündige *Wanderung* um den Klosterkomplex und Besichtigung. Bei Gülsün besuchen wir die eindrucksvolle Johanneskirche (Karşı Kilise) und gewinnen in Hacıbektaş beim Besuch des ehemaligen Derwischklosters einen reizvollen Einblick in das Wallfahrtszentrum der alevitischen Minderheit der Türkei.

5. Tag: Derinkuyu - İhlara-Canyon. Der heutige Tag ist dem Südwesten Kappadokiens gewidmet. Am Morgen fahren wir nach Derinkuyu und besichtigen die unterirdische Stadt. Dieses verblüffende Netzwerk von Wohnräumen, Durchgängen und Versammlungsräumen erreicht eine Tiefe von acht Stockwerken. Es wurde im Laufe von Jahrtausenden aus den weichen Tufflagen ausgehöhlt und diente vor allem in kriegerischen Notzeiten als Zufluchtsort der Bevölkerung. Über Gölcük fahren wir in die wunderschöne Landschaft am Fuß des Hasan Dağı und erreichen den Canyon von İhlara. Die *Wanderung* (2 Std.) durch

die Schlucht mit ihren tw. sehr schön geschmückten Kirchen ist leicht, sie wird nur durch die Treppenanlage am Eingang etwas erschwert. Bei Belisirma besteigen wir wieder den Bus und fahren zum Hotel zurück.

6. Tag: Mustafapaşa - Soğanlı. Aufenthalt in Mustafapaşa, das einstige Sinasos, das mit seinen schönen Häusern aus der Zeit beeindruckt, als hier noch die griechische Minderheit zu Hause war. Auf der Weiterfahrt besichtigen wir das Keşlik-Kloster mit seinen schönen Fresken und die Karamanoğulları Moschee, eine der ältesten Moscheen der Region. Am Nachmittag geht es zum Tal von Soğanlı, das wir in etwa 1,5 Std. erwandern und dabei einige der schönen Kirchen besuchen.

7. Tag: Avanos - Nevşehir - İstanbul - Wien/Salzburg/München. Transfer zum Flughafen. Rückflug über Istanbul nach Österreich (ca. 13.40 - 18.20 Uhr nach Wien) oder Deutschland.



Ultra-Kleingruppe bis max. 10 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und Heritage-Hotel/HP

P ETRKUK

TERMINE

03.04. - 09.04.2025

14.04. - 20.04.2025 Karwoche

05.05. - 11.05.2025

03.06. - 09.06.2025 Pfingsten

15.09. - 21.09.2025

05.10. - 11.10.2025

27.10. - 02.11.2025 Herbstferien

Flug ab Wien € 1.570,- € 1.670,-

Flug ab Salzburg, München € 1.670,- € 1.770,-

EZ-Zuschlag € 250,- € 250,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Kayseri und von Nevşehir retour
- Transfers und Ausflüge mit einem türkischen Bus/Kleinbus mit AC
- 6 Übernachtungen im schönen Heritage-Hotel „Gül Konakları Sinasos“ (in Mustafapaşa - türkische Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC bzw. beim Termin 14.4.2025
- 6 Übernachtungen im „Instone House Hotel“ in Çavuşin
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte (total ca. € 80,-): Uçhisar (Festung), Göreme, Gülsün, Zelve, İhlara-Canyon, Derinkuyu, Çavuşin, Hacıbektaş, Ortahisar, Pancarlık, Soğanlı, Hallaç
- qualifizierte deutschsprachige türkische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 241,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 10 Pers.





1 Dalyan © stock.adobe.com 2 Göreme © stock.adobe.com 3 Mevlana-Kloster in Konya © stock.adobe.com



1

2

3

Lykien - Kappadokien

- + Mevlana-Kloster in Konya
- + Natur - Kultur - Kurzwanderungen

1. Tag: Wien/München - Dalaman - Fethiye. Flug am Vormittag mit Turkish Airlines über Istanbul nach Dalaman (ca. 10.40 - 17.35 Uhr) - Transfer zum Hotel in Fethiye, das für sein türkisblaues Meer und die zahlreichen Felsengräber oberhalb der Stadt bekannt ist.

2. Tag: Bootsfahrt Dalyan - Ausflug Kaunos. Das Naturschutzgebiet von Dalyan ist die Heimat der bedrohten Wasserschildkrötenart „*caretta caretta*“. Bei einer Bootsfahrt durch die Schilfstraßen, die den Köyceğiz See mit dem Mittelmeer verbinden, genießen wir die unberührte Natur. Die lykische Siedlung Kaunos mit ihren Felsengräbern und ihrer malerischen Lage beeindruckt jeden Besucher. Nach der Besichtigung setzen wir unsere Fahrt bis zum Strand von Iztuzu fort, der Brutstätte der Caretta Schildkröten - anschließend Rückfahrt zum Hotel.

3. Tag: Fethiye - Xanthos - Kas. Wir besuchen das ehemals griechische Dorf Kayaköy, dessen Bewohner in den 1920er-Jahren ihre malerisch gelegene Heimat verlassen mussten. Die bildschöne türkise Mittelmeerküste ist heute unsere Begleiterin: Wir erkunden Letoon (UNESCO-Welterbe), das Heiligtum des lykischen Bundes, und die Stadt Xanthos (UNESCO-Welterbe), die führende Stadt im lykischen Bund, die mit fantastischen antiken Bauwerken begeistert.

4. Tag: Versunkene Stadt Dolikhiste - Antalya. Wir folgen weiter der Mittelmeerküste, besteigen in Üçağız ein Boot und sind unterwegs auf den Spuren der antiken Stadt Dolikhiste, die nach einem Erdbeben im 2. Jh. teilweise versank - und erleben dabei eine ungewöhnliche Unterwasserlandschaft. Weiter geht es nach Antalya, dessen Altstadt mit mächtigen Stadtmauern, verwinkelten Gassen und alten Holzhäusern beeindruckt. Wir besichtigen die Sehzade Korkut Moschee, die auf den Resten eines römischen Tempels entstand, und das Hadrians-Tor.

5. Tag: Antalya - Perge - Aspendos - Konya. Nach kurzer Fahrt erreichen wir die hellenistisch-römische Siedlung Perge, die Apostel Paulus auf seiner ersten Missonsreise zweimal besuchte. Die Stadt bietet einzigartige antike Bauwerke, schier endlose Säulenstraßen, Theater u.v.m. In Aspendos erwartet uns das besterhaltene römische Theater von Anatolien mit einer Zuschauerkapazität von 15.000 Besuchern. Wir verlassen schließlich die Küste und fahren nordwärts in das Landesinnere nach Konya.

6. Tag: Konya - Kappadokien. Konya ist bekannt für den Orden der tanzenden Derwische - im Kulturzentrum Mevlana erfahren wir mehr über die Philosophie von Mevlana und Jelaleddin Rumi, den Ordensgründer. Wir besichtigen die Alaaddin Moschee aus dem 13. Jh. und fahren dann

weiter nach Kappadokien. Unser erstes Highlight ist der İhlara Canyon, den der Melendiz Fluss herausgegraben hat. Eine leichte Wanderung (ca. 6 km) führt durch diese einzigartige Landschaft, die auch Höhlenkirchen bereithält. Am Abend erreichen wir das alte Sinasos.

7. - 8. Tag: Kappadokien. Zwei Besichtigungstage stehen für die einzigartige Welt von Kappadokien bereit - wir besuchen unterirdische Städte, die für Christen während der Verfolgungen im 6. - 10. Jh. als Zuflucht gedient haben. Derinkuyu ist die größte dieser unterirdischen Städte. Ortahisar, die „Burg der Mitte“, wird von einem 90 m hohen und steil aufragenden Felsen gekrönt. Uns erwarten ausgedehnte Höhlenklosteranlagen wie Hallaç und wunderbare Naturwunderwelten wie Zelve und Pasabag inmitten des Kappadokischen Dreiecks. Natürlich darf auch eine Besichtigung von Göreme nicht fehlen, wo sich die schönsten mit Fresken ausgemalten Kirchen der Region befinden. Zum Abschluss steigen wir auf die Burg von Uçhisar und machen eine kurze Wanderung in das Liebestal mit seinen eigenwilligen Felsformationen.

9. Tag: Mustafapaşa - Nevşehir - İstanbul - Wien/München. Transfer zum Flughafen Nevşehir - Rückflug über Istanbul nach Österreich (ca. 13.25 - 18.45 Uhr) nach Wien oder München.



Kleingruppe bis max. 15 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug/Bus, meist ****Hotels u.
Heritage-Hotel/HP

TERMINE

PETRL

14.05. - 22.05.2025

03.10. - 11.10.2025

Flug ab Wien € 1.680,-

Flug ab München € 1.780,-

EZ-Zuschlag € 250,-

LEISTUNGEN

- Flug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Dalaman und von Nevşehir retour
- Transfers und Rundfahrt mit einem türkischen Bus/Kleinbus mit AC
- 4 Übernachtungen in ****Hotels, 1 Übernachtung im ***Hotel und 3 Übernachtungen im schönen Heritage-Hotel „Gül Konakları Sinasos“ (in Mustafapaşa - Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte deutschsprachige türkische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 239,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 15 Pers.



Türkei:
Lykien
Kappadokien



1 Ani © emrah-bas - stock.adobe.com



2 Göbekli Tepe © Sezai - stock.adobe.com



1

Türkei: Ostanatolien RundReise

**Vom Schwarzen Meer zum Van-See,
an Euphrat u. Tigris, zum Nemrut Dag und
zum Zeugma-Mosaik-Museum in Gaziantep**



Viele Jahre haben wir die Route vom Schwarzen Meer zum Van-See vermisst, die Moscheen und Bauwerke aus der Zeit der Seldschuken, die mächtigen Urartäer-Festungen und -Grabmäler, die fantastischen Ausgrabungen von Göbekli-Tepe mit Tierreliefs auf meterhohen Stelen und einer gigantischen Kreisanlage. Die 11-tägige Reise zeigt Schätze wie die Ruinenstadt Ani mit armenischen Sakralbauten aus dem 10.-13. Jahrhundert, die gigantischen Köpfe und Statuen am Nemrut Dag, die 9000 Jahre alte Stadt Urfa, die Flüsse Euphrat und Tigris sowie die einzigartigen Mosaiken von Gaziantep – wir schauen bei dieser Reise weit zurück in die Menschheitsgeschichte.



Türkei:
Ostanatolien

und die historische Steinbrücke. Das hohe Plateau schafft ausgezeichnete Bedingungen für die Produktion von Joghurt, Milch, Käse, Honig und Fleisch. Weiter geht es in die seit 300 Jahren verlassene Ruinenstadt Ani, hier stoßen wir an der türkisch-armenischen Grenze auf die bedeutendsten armenischen Sakralbauten (10.-13. Jh.) auf türkischem Boden. Wir bewundern die dreischiffige Kathedrale, die Ruinen von St. Gregor, die mächtigen Stadtmauern, die Fundamente von vielen weiteren Kirchen.

4. Tag: Kars - Doğubeyazit - Van. Nach dem Frühstück wird es aussichtsreich, atemberaubend schön zeigt sich der Berg Ararat (5165 m), der höchste Berg der Türkei. Der Legende nach soll hier die Arche Noah gestrandet sein. Doğubeyazit beherbergt mit dem Ishak Pasha Palast eine besondere Attraktion, die türkischen, persischen und armenischen Steinmetzarbeiten sind in beeindruckender Qualität erhalten. Unser heutiges Etappenziel ist Van, eine der wichtigsten Städte in der Ostanatolien, sie ist für ihre Teppiche und Kelims bekannt, die sich durch spezielle Farbkombinationen und einzigartige Designs auszeichnen. Die Legende erzählt, dass sich hier der Garten Eden befand.

5. Tag: Van - Ausflug Çavuştepe - Insel Akdamar. Wir befinden uns im ehemaligen Reich der altorientalischen Urartäer, besichtigen u.a. die mächtige Burgenanlage mit dem Felskammergrab des Königs Argisti und die eindrucksvoll gelegene Urartäer-Festung Çavuştepe. Der Van-See soll ebenfalls eine untergegangene große Urartäer-Festung verbergen, wie Wissenschaftler vermuten. Fahrt nach Gevas, wo wir im moslemischen Friedhof eine sehenswerte Türbe aus dem 14. Jh. besuchen. Ein Boot setzt uns über zur Insel Akdamar, wir bewundern die großartige armenische Kirche des Heilig-Kreuz-Klosters mit ihrem einmaligen Reliefschmuck aus dem 10. Jh. Am Abend Rückkehr nach Van.

6. Tag: Van - Hasankeyf - Midyat. Wir halten bei der Brücke von Malabadi (12. Jh.) und fahren dann über Bitlis und Batman in die (früher) malerische Stadt Hasankeyf, die nun fast vollständig geflutet wurde. Nur mehr die Brückenpfeiler erzählen von der römischen Brücke, die einst von den Reisenden der Seidenstraße überquert wurde. Auf der Hochebene des Tur Abdin leben heute noch syrische Christen, die einen aramäischen Dialekt sprechen. Den Tag beendet ein Spaziergang durch die Altstadt von Midyat.

7. Tag: Midyat - Mardin - Diyarbakır. Am Vormittag erkunden wir die Altstadt von Mardin, ein Amalgam aus unterschiedlichsten Architekturepochen, eine Medrese und den bunten, lebhaften Kayseriye Basar. Anschließend besuchen wir das syrisch-orthodoxe Kloster Deir-az-Zafaran, in dem 1200 Jahre lang christliche Gottesdienste stattgefunden haben. Fahrt nach Diyarbakır (das alte Amidiya), das am Fluss Tigris liegt. Diyarbakır mit seinen rund 1,5 Mio. Einwohnern ist eine der größten Städte Ostanatoliens. Bis zum Ersten Weltkrieg lebten hier Araber



1 Mardin © Boris Stroujko - stock.adobe.com

2 Van See © Witold Ryka - stock.adobe.com

3 Nemrut Dagi © salajean - stock.adobe.com

und Yesiden, Armenier und Assyrer friedlich Seite an Seite. Die mindestens 5.000 Jahre alte Stadt hat zahlreiche grandiose Bauten aufzuweisen: Die Stadtmauern wurden im 4. Jh. durch Konstantin II. errichtet, sie sind noch größtenteils intakt, man vergleicht sie gerne mit der Chinesischen Mauer. Wir besichtigen die armenische Kirche und das aramäische Museum, die Chaldäisch-Katholische Kirche sowie Ulu Camii, eine der ältesten Moscheen in Anatolien, deren Geschichte über das Christentum und den Islam hinausgeht.

8. Tag: Diyarbakır - Nemrut Dag - Kahta. Fahrt nach Kahta zum grandiosen Nemrut Berg. Wir besuchen Arsameia, die alte Hauptstadt von Kommagene, die römische Brücke bei Cendere aus dem 2. Jh. und den Karakuş Tumulus mit seinen beeindruckenden Beerdigungssäulen. Kommagene Nemrut, ein 2000 m hoher Berg im Taurus-Gebirge, wurde vom vorrömischen König Antiochos I. gebaut und ist für seine gut erhaltenen gigantischen Statuen und Köpfe berühmt. Wir erleben den Sonnenuntergang auf dem magischen Berg und fahren dann zurück nach Kahta (einfaches Hotel).

9. Tag: Kahta - Göbekli Tepe - Urfa. Am Vormittag geht es Richtung Süden nach Şanlıurfa und weiter zu den Ausgrabungen von Göbekli-Tepe – wir sind beeindruckt von den Tierreliefs auf meterhohen Stelen und der gigantischen Kreisanlage, vermutlich die ältesten architektonisch ausgestalteten Heiligtümer der Menschheit, 11.000 Jahre alt. Am Nachmittag erwarten uns das nahe Şanlıurfa - auch Urfa - mit seiner 9.000-jährigen Geschichte. Hier wurde Abraham geboren, hier lebte der Prophet Hiob. Wir besuchen die Höhle Abrahams, seinen Geburtsort und den nahe gelegenen Abrahamsteich mit den heiligen Fischen. Zeit für einen Spaziergang durch die Altstadt.

10. Tag: Urfa - Harran - Gaziantep. Am Morgen besichtigen wir das Haleplibahce Mosaik Museum und das archäologische Museum von Urfa. Weiter geht es nach Harran - der historische Ort hatte bereits im Alten Testament eine bedeutende Rolle gespielt und sowohl Abraham, als auch seinen Enkelsohn Jakob beherbergt. Wir erkunden die Reste der Festung und der Großen Moschee aus der Omajaden-Zeit. Am Nachmittag fahren wir nach Gaziantep und beenden den Tag mit einem Bummel durch den Kupferschmiede-Basar in der Altstadt.

11. Tag: Gaziantep - Istanbul - Wien/Salzburg/München. Ein letztes Highlight erwartet uns noch am Vormittag oder am Nachmittag des Vortages - wir besichtigen das grandiose Zeugma Mosaik Museum, das zweitgrößte Mosaik-Museum der Welt und eines der wichtigsten Museen der Türkei. Der Name kommt von der reichen, antiken Stadt Zeugma, die mit prachtvollen Mosaiken ausgeschmückt war. Am späten Vormittag oder mittags Transfer zum Flughafen von Gaziantep. Rückflug über Istanbul nach Wien (ca. 15.00 – 21.45 Uhr bzw. beim 3. Termin ca. 12.40 – 18.45 Uhr) bzw. Salzburg oder München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Transfers und ****Hotels/HP

PETRO

08.05. - 18.05.2025 **ausgebucht**

19.05. - 29.05.2025 **Zusatztermin**

18.09. - 28.09.2025

Flug ab Wien	€ 2.250,-
Flug ab München	€ 2.350,-
EZ-Zuschlag	€ 400,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Trabzon und von Gaziantep retour
- Transfers und Rundfahrt lt. Programm mit einem türkischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- 9 Nächte in ****Hotels u. 1 Nacht im einfachen ***Hotel (türk. Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte: Kloster Sumela, Ani (Kirchen), Doğubeyazıt (Palast), Van (Çavuştepe, Burg Van, Insel Akdamar), Kloster Deir-az-Zafaran, Göbekli Tepe, Kahta (Nemrut Dağı, Arsameia, Karakuş Tumulus), Urfa (Haleplibahce Mosaik Museum, Archäolog. Museum), Gaziantep (Zeugma Mosaik Museum)
- 1 Trescher-Reiseführer „Osttürkei“ pro Zimmer
- qualifizierte deutschsprechende türkische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 240,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Trabzon **** „Green Palace Suite Hotel“

Erzurum **** „The Erzurum Hotel“

Kars **** „Katarina Sarayı Hotel“

Van **** „Ramada by Wyndham Hotel“

Midyat **** „Matiat Hotel“ od. „Midyat Royal Hotel“

Diyarbakır **** „New Garden Hotel“

Kahta *** „Taşsaray Bardakçı Hotel“ od. „Hotel Nemrut“

Urfa **** „Nevali Hotel“ od. „Dedeman Hotel“

Gaziantep **** „Park Dedeman Hotel“ od. „Kaleli Hotel“





1 Garni-Schlucht © Elisabeth Kneissl-Neumayer 2 Kloster Chor Virap © saiko3p - stock.adobe.com



Armenien - Georgien

- + Basaltformationen der Garni-/Azat-Schlucht
- + Prähistorische Stätte Zorakhar
- + Höhlenstädte Wardsia und Uplisiche
- + Gergeti am Fuß des Kasbek im Gr. Kaukasus
- + Weinregion Kachetien

1. Tag: Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München - Wien - Jerevan. AIRail oder Zuflüge nach Wien (je nach Verfügbarkeit). Linienflug mit Austrian nach Jerevan (ca. 22.35 - 03.55 Uhr), der Hauptstadt Armeniens.
2. Tag: Jerevan - Ausflug Edschmiatsin - Zvartnots. Transfer zum Hotel und Zeit zur Erholung. Gegen 11.00 Uhr starten wir unsere Reise mit dem Besuch des Matenadaran, einer Bibliothek mit mehr als 17.000 Handschriften und Büchern von unschätzbarem Wert (UNESCO-Welt-erbe). Ausflug nach Edschmiatsin, Sitz des armenischen Katholikos und religiöses Zentrum der Armenier: Besichtigung der Kirche Surb Hripsime (7. Jh.) sowie der Hauptkathedrale (sofern Renovierung abgeschlossen). Am frühen Nachmittag erkunden wir die Ruinen der ungewöhnlichen Palastkirche von Zvartnots (UNESCO-Weltkulturerbe): Aufgrund von Rekonstruktionen schließt man, dass hier im 7. Jh. eine spektakuläre 49 m hohe, dreigeschoßige Kirche stand.

3. Tag: Ausflug Garni-/Azat-Schlucht - Geghard - Genozid-Gedenk-stätte. Fahrt zum berühmten Sonnentempel von Garni - im Jahr 66 n. Chr. erbaut und durch ein Erdbeben 1679 zerstört, ragt er beinahe unwirklich in der einzigartigen Landschaft empor. Mit Geländewagen fahren wir in die faszinierende Garni-/Azat-Schlucht, die mit ihren gewaltigen Basaltsäulen beeindruckt, die tw. wie Orgelpfeifen aussehen, tw. über 100 m hoch emporragen. Am Talende der Schlucht liegt das Höhlenkloster Geghard (4. Jh.), der beliebteste Wallfahrtsort Armeniens, wo der Apostel Thaddäus eine wertvolle Reliquie versteckt hat. Nach dem späten Mittagessen Rückfahrt nach Jerevan - Fahrt nach Tsitsernakaberd zum Genozid-Denkmal zum Gedenken an die 1,5 Mio. Armenier, die 1915 während des Völkermordes durch die Türken den Tod fanden.

4. Tag: Jerevan - Chor Virap - Noravank - Zorakhar - Goris. Am frühen Morgen Fahrt Richtung Süden zum Kloster Chor Virap, hinter dem sich eindrucksvoll der Ararat erhebt - Armeniens beliebtestes Foto-motiv! Hier war der Legende nach der Hl. Grigor 15 Jahre gefangen - im 17. Jh. entstand über einer Kapelle eine Klosteranlage. Weiter geht es in eine schroff-pittoreksche Landschaft nach Noravank: Besichtigung der schönen Klosteranlage (13. Jh.). Am Eingang zur Schlucht besuchen wir eine Höhle, wo Archäologen Siedlungsreste mit ca. 6000 Jahre alten Weinkrügen freigelegt haben. Am Nachmittag erkunden wir

Zorakhar, eine der mystischsten Stätten Armeniens: Auf einer weiten, grasbewachsenen Hochebene finden wir lange Reihen von Menhiren sowie Grab- und Festungsanlagen aus dem 1. Jahrtausend v. Chr. - ob wir hier inmitten einer der ältesten prähistorischen Kultstätten des Landes stehen oder einem uralten Observatorium, darüber streiten sich die Wissenschaftler noch. Am Abend erreichen wir Goris.

5. Tag: Chndzoresk - Vorotan Schlucht - Kloster Tathev. Fahrt zum Geisterdorf Chndzoresk, das von schroffen Felswänden und bizarren Felstürmen umgeben ist. Wir steigen hinab in das Tal, überqueren eine Hängebrücke und können zur alten Kirche spazieren. Weiter in die gewaltige Vorotan-Schlucht, an deren Abgrund das Kloster Tathev in exponierter Lage liegt. Mit Kleinbussen fahren wir durch die Schlucht zur Teufelsbrücke und zum Kloster - mit der Seilbahn „Wings of Tatev“ geht es 5,7 km weit über die Schlucht zurück nach Halidzor.

6. Tag: Goris - Selim Pass - Geländewagentour zu Petroglyphen am Mt. Sevsar bzw. Teischeba - Sevan-See - Noratus - Sevan-Kloster - Dilijan. Auf der Seidenstraße geht es zur Selim-Karawanserei (14. Jh.) und über den Selim-Pass (2410 m) - hier erwarten uns Geländefahrzeuge und bringen uns (je nach Witterung) zu eindrucksvollen Petroglyphen am Mt. Sevsar oder in Teischeba. Unsere Route führt über Almwiesen zum malerisch gelegenen Sevan-See: Besuch des Friedhofs in Noratus mit seinen beeindruckenden Kreuzsteinen und der schön gelegenen Klosteranlage von Sevan (9. Jh.). Im nahen, einst berühmten Kurort Dilijan musizierten Schostakowitsch und Benjamin Britten gemeinsam.

7. Tag: Dilijan - Sanahin - Alaverdi. Von Dilijan geht es zum Molokanerdorf Fioletovo (kurzer Aufenthalt) und vorbei an Vanadzor in die Provinz Lori - die nächsten Kilometer werden „klösterreich“ - wir folgen der „Klösterstraße“ zur grandiosen Klosteranlage von Sanahin (4. Jh.), die hoch über dem Debed Tal thront.

8. Tag: Alaverdi - Haghpbat - Achthala Kloster - Sadakhlo - Tbilisi. Fahrt zum Kloster Haghpbat, das auf einem Hochplateau mit herrlicher Aussicht auf die Debed-Schlucht liegt. Ein letzter Abstecher in Armenien führt uns zum Wehrkloster Achthala mit seinen berühmten Fresken und weiter an die georgische Grenze bei Sadakhlo (Buswechsel erforderlich). Am Nachmittag erreichen wir Tbilisi, die Hauptstadt Georgiens - Bummel durch die schönen Gassen der Altstadt.

9. Tag: Tbilisi. Tbilisi ist eine interessante Mischung aus Alt und Modern: Wir beginnen unseren Rundgang bei der Metechi Kirche (13. Jh.) und spazieren durch die schönen Gassen der Altstadt zur Synagoge, zur Sioni Kathedrale und zur ältesten Bäckerei der Stadt. Beeindruckend ist der Besuch der Schatzkammer im Historischen Museum. Wir fahren zur Narikala Burg (4. Jh.) hinauf, von der wir zur Moschee und zu den Schwefelbädern Abanotubani hinab spazieren.

10. Tag: Tbilisi - Mzcheta - Achalziche. Mzcheta, die alte Hauptstadt und





1 Tiflis/Tbilisi © Boris Stroujko - stock.adobe.com/Fotolia.com



2 Kasbek (5033 m) © sergejson - stock.adobe.com

das religiöse Zentrum Georgiens (UNESCO-Welterbe), ist unser erster Halt: Besuch der Dschwari Kirche (6. Jh.) und der beeindruckenden Swetizchoweli Kathedrale (11. Jh.). In Iagos Weinkeller lernen wir die georgische Tradition des Weinbaus kennen. Nach einem kurzen Stopp im Kurort Borjomi erreichen wir am Abend Achalziche.

11. Tag: Ausflug Höhlenstadt Wardsia. Wir folgen dem Mtkvari in die Bergwelt des Kleinen Kaukasus, wo wir die faszinierende Höhlenstadt Wardsia besuchen, die im 12. Jh. als Verteidigungsanlage gegen die Seldschuken erbaut wurde. Aus einem Hang des Eruscheti-Bergs wurden mehr als 3000 Höhlenwohnungen herausgeschlagen, die sich über 7 Stockwerke ziehen - zur Stadt gehörten auch eine fresken geschmückte Kirche, Bäckereien, ein Kloster uvm. Über Treppen und durch Gänge lernen wir das faszinierende Fels-Labyrinth kennen. Am Nachmittag Rückkehr nach Achalziche und Besuch der Rabat-Festung.

12. Tag: Achalziche - Gori - Upliszciche - Ananuri - Stepanzminda / Kasbek. Wir folgen einem Abschnitt der Seidenstraße in die Region Kartli und erreichen nach einem kurzen Stopp beim Geburtshaus Stalins in Gori die Höhlenstadt Upliszciche aus dem 1. Jahrtausend v.Chr. - die Stadtanlage mit Theater und Palästen ist noch gut nachzuvollziehen. Entlang der Georgischen Heerstraße inmitten des Großen Kaukasus passieren wir den Skirt Gudauri und die Festungskirche Ananuri (Besichtigung). Mit herrlichen Ausblicken auf die Bergwelt des Kaukasus geht es über den Kreuzpass und entlang des Tergi-Flusses nach Stepanzminda am Fuß des Kasbek.

13. Tag: Stepanzminda/Kasbek - Auffahrt Wallfahrtskirche Gergeti - Tbilisi. Mit etwas Wetterglück können wir von unserem Hotel den Sonnenaufgang über dem Kasbek (5033 m) genießen. Nach dem Frühstück geht es mit Geländewagen und Kleinbussen zu der 2170 m hoch gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitskirche, die sich prachtvoll in der großartigen Bergregion vor dem Kasbek abhebt - wer will, kann auch ein Stück zu Fuß gehen. Nach einem kurzen Halt bei den orangen Sinterterrassen und einigen Fotostopps geht es zurück nach Tbilisi. Der Abend steht zur freien Verfügung - Möglichkeit zum Altstadtbummel.

14. Tag: Tbilisi - Bodbe - Sighnaghi - Zinandali - Telavi. Fahrt nach Kachetien zum malerisch gelegenen Kloster Bodbe: Die Hl. Nino hatte im 4. Jh. das Christentum nach Georgien gebracht - die Basilika von Bodbe mit ihrem Grab ist eine wichtige Wallfahrtsstätte. Nach einem Spaziergang im schönen Sighnaghi geht es zur Weinverkostung bei Kisischevi - Kachetien ist das größte Weinbaugebiet Georgiens. Am Nachmittag gelangen wir nach Zinandali, wo wir das Adelpalais sowie den schönen Garten besuchen. Übernachtung in Telavi.

15. Tag: Telavi - Alawerdi - Tbilisi. Am Morgen erkunden wir die Kathedrale von Alawerdi, die zu den drei größten von Georgien zählt (11. Jh.) - umgeben von einer mächtigen Festungsmauer. Weiter zur Wehrkirche

Gremi (16. Jh.) und Rückfahrt nach Tbilisi.

16. Tag: Tbilisi - Wien - Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck/München. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen - Flug mit Austrian nach Wien (ca. 04.50 - 06.30 Uhr), weiter in die Bundesländer u. nach München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

**StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus,
*** u. ****Hotels/meist HP**

TERMINE

P E A R G

30.05. - 14.06.2025 Pfingsten

12.09. - 27.09.2025

Flug ab Wien	€ 3.490,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 3.600,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 3.620,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 3.650,-
Flug ab München	€ 3.650,-
EZ-Zuschlag	€ 730,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und von Tbilisi retour
- Rundfahrt jeweils mit lokalem Bus/Kleinbus
- Geländewagen-Tour in die Garni-Schlucht, zum Mt. Sevsar/Teischeba und zur Gergeti-Kirche/Kasbek
- 15 Übernachtungen in *** und ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension: 2. Tag morgens bis 15. Tag abends, kein Abendessen am 3., 9. und 13. Tag, zusätzlich Mittagessen am 3., 4. und 14. Tag
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte deutschsprachige armen. und georg. Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 181,- bzw. € 240,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate nach Ausreise) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Jerevan ****Hotel „Opera Suites“ (im Zentrum)

Goris ***Hotel „Mirhav“ (im Zentrum) oder ***Hotel „Mina“

Dilijan ****Hotel „Best Western Paradise“

Alaverdi ****Hotel „Tufenkian Avan Dzoraget“ (im Debed-Tal)

Tbilisi ****Hotel „Sheraton Grand Metechi Palace“ (im Zentrum)

Achalziche ***Hotel „Lomsia“ (im Zentrum)

Kasbek ****Hotel „Stancia“ od. „Intourist“

Telavi ****Hotel „Holiday Inn“ (im Zentrum)



Armenien RundReise

1. - 8. Tag: RundReise Armenien wie auf Seiten 190-191 beschrieben.

Am 8. Tag abends Rückkehr mit dem Bus nach Jerevan.

9. Tag: Jerevan - Wien - Graz/Innsbruck/Linz/Salzburg/München.

Rückflug am frühen Morgen nach Wien, in die BL und München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, meist ****Hotels/meist HP

TERMINE

P EARM

30.05. - 07.06.2025

12.09. - 20.09.2025

Flug ab Wien	€ 2.180,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.290,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.310,-
Flug ab Innsbruck, München	€ 2.340,-
EZ-Zuschlag	€ 350,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Jerevan und retour
 - Rundfahrt mit einem armenischen Reisebus/Kleinbus
 - 8 Übernachtungen in *** und ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - Halbpension (meist Frühstück und Abendessen, in Garni Mittag- statt Abendessen) vom 2. Tag morgens bis 8. Tag abends
 - Eintritte lt. Programm
 - qualifizierte deutschsprachige armenische Reiseleitung
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (dzt. € 199,- ab Wien bzw. € 280,- ab den BL)
- Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate gültig) erforderlich.**
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG WIE SEITE 191



Tbilisi © saiko3p - stock.adobe.com

Georgien RundReise - mit Swanetien

Grandiose Natur und Kultur zwischen Kleinem und Großem Kaukasus

- + Besuch der ursprünglichen Dörfer von Swanetien im Großen Kaukasus
- + Gergeti am Fuß des Kasbek
- + Weinbaugebiet Kachetien

1. Tag: Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck/München - Wien - Tbilisi. AIRail/Zuflüge nach Wien - Linienflug mit Austrian nach Tbilisi (ca. 22.40 - 03.55 Uhr) - Transfer zum Hotel.

2. und 3. Tag: Tbilisi. Tbilisi ist eine interessante Mischung aus Alt und Neu: Wir beginnen unsere Besichtigung bei der Metechi Kirche (13. Jh.) und spazieren durch die schönen Gassen der Altstadt zur Synagoge und zur Sioni Kathedrale. Beeindruckend ist der Besuch der Schatzkammer im Historischen Museum. Wir fahren zur Narikala Burg (4. Jh.) hinauf, von der wir mit schönen Ausblicken auf die Stadt zur Moschee und bis zu den Schwefelbädern Abanotubani spazieren. In zwei Tagen werden wir die unterschiedlichsten Seiten der Stadt kennenlernen.

4. Tag: Tbilisi - Mzcheta - Kutaissi. Mzcheta, alte Hauptstadt und religiöses Zentrum Georgiens (UNESCO-Welterbe), ist unser erster Halt: Besuch der Dschwari Kirche (6. Jh.) und der beeindruckenden Swetizchoweli Kathedrale (11. Jh.). Wir erreichen die Provinz Imeretien in West-Georgien, das Land des Goldenen Vlieses, und besuchen in Kutaissi den Gelati-Klosterkomplex (12. Jh./UNESCO-Welterbe).

5. Tag: Kutaissi - Enguri Staudamm - Mestia. Für die nächsten drei Tage erwartet uns der sicherlich speziellste Teil der Reise - die historische Region Swanetien liegt inmitten einer atemberaubend schönen Hochgebirgslandschaft mit 5000ern im Großen Kaukasus. Bis ins 19. Jh. war Swanetien eine autarke Region, die nie von einer fremden Macht unterworfen worden war. Wir fahren weit hinein in den Großen Kaukasus zum höchsten Berg Georgiens, dem Schchara (5068 m) - in eine Landschaft mit ursprünglicher Vielfalt, unbeschreiblich schön und wild. Wir passieren auf unserem Weg den Enguri-Staudamm und nehmen uns in Mestia Zeit, das Ethnografische Museum zu besuchen. Die Unterbringung erfolgt für 3 Nächte im einfachen Familienhotel.

6. Tag: Ausflug nach Uschguli. Es ist ein beschwerlicher, wenn auch nicht zu langer Weg (40 km) nach Uschguli, für den wir Geländewagen brauchen - wir sind gleichsam auf einer Zeitreise unterwegs zum höchstgelegenen Ort Georgiens. Inmitten dieser herausragend schö-

Georgien RundReise

1. Tag: Linz/Graz/Salzburg/Innsbruck/München - Wien - Tbilisi. AIRail/Zuflüge nach Wien - Linienflug mit Austrian nach Tbilisi (ca. 22.40 - 03.55 Uhr) - Transfer zum Hotel.

2. - 9. Tag: RundReise Georgien wie auf Seiten 190-191, 9. - 16. Tag



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, *** und ****Hotels/HP

TERMINE

P EGEO

06.06. - 14.06.2025

19.09. - 27.09.2025

Flug ab Wien	€ 2.090,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.200,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.220,-
Flug ab Innsbruck, München	€ 2.250,-
EZ-Zuschlag	€ 430,-

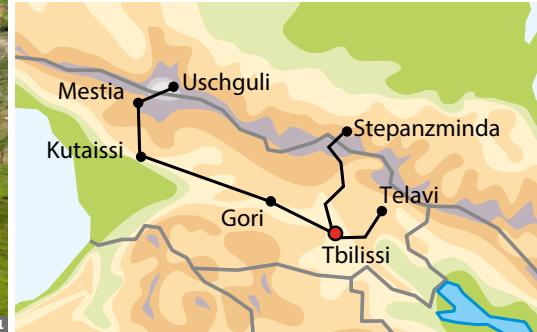
LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tbilisi und retour
 - Rundfahrt mit georgischem Bus/Kleinbus
 - 8 Übernachtungen in *** u. ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - Halbpension: 2. Tag morgens bis 8. Tag abends, kein Abendessen am 2. und 6. Tag
 - Eintritte lt. Programm
 - qualifizierte deutschsprachige georgische Reiseleitung
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 186,- bzw. € 270,-)
- Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate nach Ausreise) erforderlich.**
Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG WIE SEITE 191



1 Ushguli © tns2710 - stock.adobe.com 2 Gergeti © funkyfood London - Paul Williams / Alamy Stock Photo



nen Landschaft ragen zwischen den teils verfallenen, teils restaurierten Häusern immer wieder mächtige Steintürme wie kleine Burgen in die Höhe. Vor wenigen Jahrzehnten gab es in Uschguli noch 100 Türme, heute sind noch 30 erhalten. Vor Jahrzehnten als Verteidigungsbauten gegen einfallende nordkaukasische Stämme und verfeindete Familienclans errichtet, erzählen die zahlreichen Wehrtürme von einer kriegerischen Vergangenheit und vom Einfluss der Familien. Aber auch, dass der Sprung in die Neuzeit noch nicht sehr lange zurückliegt. Auf dem Weg nach Uschguli passieren wir kleine Kirchen und besuchen die Lamaria-Kirche aus dem 12. Jh. Wir erkunden das Dorf Uschguli und kehren am Abend zurück nach Mestia.

7. Tag: Ausflug zum Tschalaadi Gletscher und Suruldi. Am Morgen beginnen wir unsere schöne Wanderung durch dichte Wälder im Tschalaadi Tal, von dem aus wir den Tschalaadi Gletscher sehen können. Anschließend zurück nach Mestia und weiter nach Hatsvali: Mit der Seilbahn geht es auf den Berg Suruldi, von dem wir die grandiose Aussicht auf die Berge Schchara (5068 m), Uschba (4700 m), Tetnuldi (4617 m) und Schchelda (3800 m) genießen. Nach der Rückkehr nach Mestia freie Zeit bis zum Abendessen. *Wanderung zum Tschalaadi Gletscher: 370 m ↑ ↓, Gehzeit: 1,5-2 Std.*

8. Tag: Mestia - Kutaissi. Heute kehren wir wieder zurück nach Imertien und nach Kutaissi - die zweitgrößte Stadt des Landes schmückt sich mit einem einzigartigen Kirchenbau, der Großen Bagrati-Kathedrale (11. Jh./UNESCO-Welterbe).

9. Tag: Tskaltubo - Gori - Uplisiche - Ananuri - Stepanzminda/Kasbek. Wir folgen einem Abschnitt der Seidenstraße in die Region Kartli und erreichen nach einem kurzen Stopp beim Geburtshaus Stalins in Gori die Höhlenstadt Uplisiche aus dem 1. Jahrtausend v.Chr. - die Stadtanlage mit Theater und Palästen ist noch gut nachzuvollziehen. Entlang der Georgischen Heerstraße, einem landschaftlich sehr reizvollen Gebiet inmitten des Großen Kaukasus, passieren wir die Festungskirche Ananuri (Besichtigung) und den Skirt Gudauri. Mit herrlichen Ausblicken auf die Bergwelt des Kaukasus geht es entlang des Tergi-Flusses nach Stepanzminda am Fuß des Kasbek.

10. Tag: Stepanzminda/Kasbek - Auffahrt zur Wallfahrtskirche Gergeti - Tbilisi. Mit etwas Wetterglück können wir von unserem Hotel den Sonnenaufgang über dem Kasbek (5033 m) genießen. Nach dem Frühstück geht es mit Geländewagen und Kleinbussen zu der 2170 m hoch gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitskirche - wer will, kann auch ein Stück zu Fuß gehen. Nach einem Halt bei den orangen Sinterterrassen und Fotostopps geht es zurück nach Tbilisi.

11. Tag: Tbilisi - Bodbe - Sighnaghi - Kisischevi - Gremi - Zinandali - Telavi. Fahrt nach Kachetien zum malerisch gelegenen Kloster Bodbe. Nach einem Spaziergang im schönen Sighnaghi geht es zur Weinver-

kostung bei Kisischevi - Kachetien ist das größte Weinbaugebiet Georgiens. Am Nachmittag gelangen wir zur Wehrkirche Gremi (16. Jh.) und nach Zinandali, wo wir das Adelpalais sowie den schönen Garten besuchen. Übernachtung in Telavi.

12. Tag: Kachetien - Alawerdi - Tbilisi. Am Morgen erkunden wir die Kathedrale von Alawerdi, die zu den drei größten von Georgien zählt (11. Jh.) - umgeben von einer mächtigen Festungsmauer. Am Nachmittag schließlich Rückfahrt nach Tbilisi.

13. Tag: Tbilisi - Wien. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen und Linienflug mit Austrian (ca. 04.50 - 06.30 Uhr) nach Wien.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus, ***, **** u. *****Hotels/HP

TERMINE

P EGES

21.05. - 02.06.2025

13.08. - 25.08.2025 M. Himmelfahrt

Flug ab Wien	€ 2.430,-	€ 2.490,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 2.540,-	€ 2.600,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.560,-	€ 2.620,-
Flug ab München	€ 2.590,-	€ 2.650,-
EZ-Zuschlag	€ 620,-	€ 620,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Tbilisi und retour
- Rundfahrt mit einem georgischen Reisebus/Kleinbus, für den Ausflug nach Uschguli mit Geländewagen
- 9 Übernachtungen in ***, **** und *****Hotels (Landes-Klassifizierung) sowie 3 Übernachtungen in einem einfachen Familienhotel in Mestia, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension (meist Frühstück und Abendessen) vom 2. Tag morgens bis 12. Tag abends, zusätzlich Picknick am 6. und 7. Tag und Mittagessen am 11. Tag
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte deutschsprachige georgische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 170,- bzw. € 240,-)

Gültiger Reisepass (mind. 3 Monate nach Ausreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Tbilisi ****Hotel „Sheraton Grand Metechi Palace“ (im Zentrum)

Kutaissi ***Hotel „Kutaissi Inn“ (im Zentrum)

Mestia Familienhotel Bapsha od. Kareta

Kasbek ****Hotel „Stancia“

Telavi ****Hotel „Holiday Inn“ (im Zentrum)



Georgien

Allgemeine Informationen

Vom Baltikum bis Bulgarien, von Schlesien bis zum Schwarzen Meer wartet eine überwältigend große Region darauf, dass wir sie im Detail entdecken. Abseits von ausgetretenen Pfaden und auch auf Moorschuhlen sind wir bei der WanderReise im Baltikum unterwegs, bewundern das Altstadtensemble von Tallinn. Prachtvoll sind Festungsanlagen wie die Marienburg in Nordpolen oder die vielen Schlösser in Niederschlesien, einer uralten Kulturlandschaft.

Freuen Sie sich auf den Duft der Damaszener-Rose in Bulgarien, die beeindruckend freskierten Moldauklöster und trutzigen Wehrkirchen in Rumänien, die Verlängerung in Moldau.

Neu sind die JubiläumsReisen in die Region Zips und nach Böhmen.

Einreisebestimmungen

Einreise-Bestimmungen Stand Nov. 2024 (Änderungen vorbehalten)

Polen, Rumänien, Tschechien, Slowakei, Bulgarien, Estland, Lettland und Litauen: Österreichische Staatsbürger benötigen ein für die Dauer des Aufenthalts **gültiges Reisedokument** (Reisepass, Personalausweis).

Für die Republik **Moldau** muss das **Reisedokument noch mind. 90 Tage bei Ausreise** gültig sein.

Währung

Slowakei, Estland, Lettland und Litauen: Die Währung ist der Euro (EUR), unterteilt in 100 Cent.

Bulgarien: Die bulgarische Landeswährung ist die bulgarische Lewa (BGN), unterteilt in 100 Stotinki.

EUR 1,- = BGN 1,96 BGN 1,- = EUR 0,51 (Stand: Nov. 2024)

Rumänien: Die rumänische Landeswährung ist der rumänische Leu (RON), unterteilt in 100 Bani.

EUR 1,- = RON 4,97 RON 1,- = EUR 0,20 (Stand: Nov. 2024)

Polen: Die polnische Landeswährung ist der Złoty (PLN), unterteilt in 100 Groszy.

EUR 1,00 = PLN 4,34 PLN 1,00 = EUR 0,23 (Stand: Nov. 2024)

Tschechien: Die tschechische Landeswährung ist die Tschechische Krone (CZK).

EUR 1,00 = CZK 25,36 1 CZK = EUR 0,039

Klima

	Februar	April	August	Oktober	Dezember
Bukarest	4 °C - 5 °C	18° C 5° C	29° C 15° C	18° C 6° C	4° C - 3° C
Sofia	4° C - 3° C	16° C 5° C	26° C 15° C	17° C 8° C	3° C - 2° C
Warschau	0° C - 6° C	12° C 3° C	23° C 14° C	13° C 5° C	2° C - 3° C
Vilnius	- 3° C - 9° C	11° C 2° C	22° C 12° C	10° C 3° C	- 2° C - 6° C
Tallinn	- 4° C - 11° C	8° C 0° C	20° C 11° C	10° C 4° C	- 1° C - 7° C
Riga	- 3° C - 10° C	10° C 1° C	21° C 11° C	11° C 4° C	- 1° C - 7° C



Bulgarien, Rila-Kloster © Mauricio Abreu / Alamy Stock Photo

Osteuropa

Bulgarien, Rumänien, Republik Moldau,
Tschechien, Slowakei, Polen, Baltische Staaten





1 Plovdiv, Theater © rh2010 - stock.adobe.com

2 Rosenfelder © Ognian Medarov - stock.adobe.com



3

2

Bulgarien RundReise

Von der Kunst der Thraker und Römer zu einzigartigen mittelalterlichen Klöstern inmitten herrlicher Bergwelt

- + Rosenblüte (1. Termin)
- + UNESCO-Welterbe in Madara, Nessebar, Kazanlak, Rila, Sofia und im Pirin Nationalpark

Ob Küstenstädtchen, Metropole oder Naturpark, Klöster oder thrakische Gräber - die Liste der einzigartigen Sehenswürdigkeiten ist lang in Bulgarien. In der faszinierenden Bergwelt Bulgariens können wir nicht nur den Spuren von Orpheus folgen, sondern auch malerische Dörfer und Jahrhunderte alte Klöster erkunden.

Der Legende nach ist Bulgarien ein Stück vom Paradies - es lohnt sich, dieses zu entdecken!

durch zahlreiche historische Bauwerke aus. Besuch der ältesten Kirche, der Christi-Geburt-Kirche, die aus dem Ende des 16. Jh. stammt und mit prachtvollen Fresken ausgeschmückt ist. Anschließend fahren wir zum berühmten „Reiter von Madara“: Das Monumentalrelief ist Teil der Hauptkultstätte des ersten Bulgarischen Reiches (UNESCO-Weltkulturerbe) und wurde im 8. Jh. aus einer gut 100 m hohen Felsklippe herausgeschlagen. Gegen Abend erreichen wir Nessebar: Die Altstadt (UNESCO-Welterbe), nur durch einen 400 Meter langen Damm mit dem Festland verbunden, präsentiert sich als schönes Freilichtmuseum bulgarischer Geschichte. Von wirtschaftlicher Macht im Mittelalter, als sogar der mächtige Nachbar Byzanz um Frieden bitten musste, zeugen die vielen Kirchenbauten, deren Ornamentik sehr vielfältig ist. Abendessen in einem Restaurant in der Altstadt.

4. Tag: Nessebar - Kasanlak (UNESCO-Welterbe) - Damascena Komplex - Plovdiv. Zunächst geht es nach Kasanlak, wo wir die Kopien der berühmten thrakischen Gräber (UNESCO-Weltkulturerbe) bestaunen - einzigartige Monamente thrakischer Kunst aus dem 4. und 3. Jh. v. Chr. Im nahen Skobelevo interessiert uns der ethnografische Komplex „Damascena“, der für die Rosenöl-Herstellung bekannt ist. Die Rosa damascena ist der größte Reichtum der Region um Kazanlak. Durch das besondere Klima und die speziellen Bodenbedingungen entwickelte sich eine eigene Art, die sich stark von anderen ölhaltigen Rosen unterscheidet. Wir verkosten Rosenlikör, Rosenkonfitüre und Rosenwasser (nur beim 1. Termin). Nach dem Mittagessen Weiterfahrt in die Stadt Plovdiv mit ihrer schönen Altstadt. Möglichkeit zu einem Bummel und zum Abendessen.

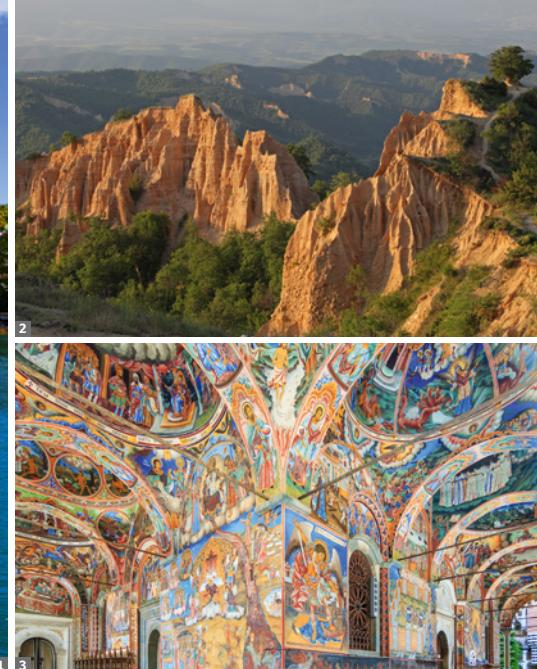
5. Tag: Plovdiv - Kloster Bachkovo. Am Vormittag unternehmen wir einen Rundgang durch Plovdiv, die antike Stadt Philippopolis. Die Stadt wurde 341 v. Chr. von den Thrakern gegründet und ist eine der ältesten Städte Bulgariens. Interessant ist die schöne Altstadt, die auf sechs Hügeln erbaut wurde und vom Fluss Marica umflossen wird, sowie das römische Theater. Am Nachmittag Ausflug zum



Bulgarien



1 Nessebar © stock.adobe.com 2 Mělník, Sandsteinfelsen © Emil Enchev / Alamy 3 Rila Kloster, Fresken © Dennis van de Water - stock.adobe.com



1

2

3

Bachkovo-Kloster, einem der ältesten Klöster des Landes, das im Chaya-Tal 1083 inmitten des Rhodopen-Gebirges gegründet wurde. Die Anlage gehört neben dem Rila Kloster zu den wichtigsten Wallfahrtszielen und gilt als bulgarisches „Nationalheiligtum“. Abendessen in einem Restaurant in Plovdiv.

6. Tag: Plovdiv - Bansko - Mělník. Am Morgen fahren wir durch die herrliche Bergwelt im Süden Bulgariens nach Bansko, einem Erholungsort im Südwesten Bulgariens, der am Fuße der Pirin-Berge liegt. Sie gelten nicht nur als die schönsten Berge des Landes und als die Heimat von Orpheus, sondern stehen seit 1983 unter dem Schutz der UNESCO - mehr als 60 Berggipfel erheben sich mehr als 2500 m hoch. Der gleichnamige Nationalpark, zu dem auch der höchste Gipfel des Gebirges, der 2914 m hohe Vihren zählt, wurde in der Liste der Natura-2000 Schutzgebiete aufgenommen. Nach einem kurzen Aufenthalt geht es weiter nach Mělník: Die denkmalgeschützte Stadt ist die kleinste Bulgariens (270 Einwohner) und liegt inmitten einer einzigartigen Landschaft aus Sandsteinfelsen und -türmen. Bekannt ist sie auch für ihren guten Wein, den wir am Nachmittag verkosten werden.

7. Tag: Mělník - Rozhen Kloster - Rila Kloster - Sofia. Am Morgen erwartet uns ein Ausflug zum Rozhen Kloster, das zu den größten in der Region des Pirin Gebirges zählt und zu den schönsten Klöstern des Landes. Dann setzen wir unsere Fahrt durch den Westen Bulgariens zum Rila-Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe) fort, das sich zu einer Art nationaler Pilgerstätte entwickelt hat. Das Kloster liegt in einem schönen Tal des höchsten Gebirges auf der Balkan-Halbinsel, dem faszinierenden Rila-Gebirge. Von außen an eine Festung erinnernd, überrascht die Gestaltung im Inneren durch einen aufgelockerten Stil - Erker und Holzbalkone prägen die Fassaden, farbenprächtige Fresken schmücken das Kloster und die Arkadengänge. Nach einer ausführlichen Besichtigung geht es zurück nach Sofia, wo wir noch die mittelalterliche Boyana-Kirche mit ihren eindrucksvollen Fresken (UNESCO-Welterbe) besuchen.

8. Tag: Sofia - Wien - Linz/Salzburg/Innsbruck/Graz/München. Am Vormittag Stadtbesichtigung von Sofia - wir sehen u.a. die prächtige Aleksander-Newski-Kathedrale, die Sofien-Kirche, die Georgsrotunde und die Russisch-Orthodoxe Kirche mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln. Anschließend Besuch des Nationalmuseums für Geschichte, das uns einen zusammenfassenden Überblick zu unseren Erkundungen in Bulgarien gibt. Der Nachmittag steht für einen letzten Stadtbummel in Sofia zur freien Verfügung. Gegen 16.00 Uhr Transfer zum Flughafen - am Abend (ca. 18.45 - 19.20 Uhr) Rückflug nach Wien. Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer oder nach München (je nach Verfügbarkeit, ev. am nächsten Tag).



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus und meist ****Hotels/HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EBUL
24.05. - 31.05.2025 Rosenblüte/ Chr. Himmelfahrt	Michaela Dimitrova	
13.09. - 20.09.2025	Michaela Dimitrova	
Flug ab Wien		€ 1.590,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 1.700,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 1.720,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 1.750,-
Flug ab München		€ 1.750,-
EZ-Zuschlag		€ 270,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Sofia und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit bulgarischem Reisebus/Kleinbus mit AC
- 6 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), 1 Nacht in einem ***Hotel, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, Abendessen tw. in Restaurants, am 4. Tag Mittag- statt Abendessen in Kasanlak, am 7. Tag Folklore-Abendessen in Sofia
- Besichtigung des ethnogr. Komplexes „Damascena“ in Skobelevo
- Weinverkostung bei Mělník
- Eintritte: Sofia (Sofien-Kirche, Aleksander-Newski-Kathedrale, Georgsrotunde, Nationalmuseum, Boyana Kirche), Koprivshtitsa, Trojan Kloster, Veliko Tarnovo (Tsarevets Hügel), Arbanassi (Christi-Geburt-Kirche), Reiter von Madara, Nessebar (Kirche Hl. Stephan), Kasanlak (Kopie des thrakischen Grabmals), Bachkovo Kloster, Plovdiv (Kirche Hl. Konstantin und Elena, Ethnografisches Museum, römisches Theater), Rozhen Kloster, Rila Kloster
- 1 Marco Polo Reiseführer „Bulgarien“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige bulgarische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 100,- ab Wien, € 200,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Sofia	****Hotel „Crystal Palace Boutique“ (Stadtzentrum)
Veliko Tarnovo	**** „Meridian Hotel Bolyarski“
Nessebar	**** „Aphrodite Beach Hotel“
Plovdiv	**** „Grand Hotel Plovdiv“ (15 Gehmin. von der Altstadt)
Mělník	***Hotel „Melnik“ (Stadtzentrum)





1 Schäßburg © emperorcosar - stock.adobe

2 Friedhof Săpânța © Christian Kneissl

3 Athenäum, Bukarest © Christian Kneissl



Große Rumänien RundReise

**Bukarest - Siebenbürgen -
Maramures - Moldauklöster**

- + Siebenbürgens schönste Kirchenburgen
- + Elijah-Projekt in Hosman
- + UNESCO-Welterbe aus Holz in Maramures

Begleiten Sie uns auf dieser kunsthistorisch einmaligen Reise durch Rumänien: Wir sehen Bukarest und Siebenbürgens Städte Hermannstadt/Sibiu und Kronstadt/Brașov, bewundern die trutzigen Wehrkirchen Siebenbürgens, die von einer Zeit erzählen, als sich ein ganzes Dorf in die rettende Kirchenburg flüchtete und dort wochenlangen Belagerungen standhalten konnte, und lassen uns von den farbkärtigen Fresken der orthodoxen Moldauklöster verzaubern, die seit 500 Jahren eindrucksvoll biblische Geschichten erzählen, u.a. das "Jüngste Gericht" in Voronet.

am stärksten befestigte Kirchenburg in Siebenbürgen. Aufgrund der exponierten Lage (östlichste Stadt der Sachsen) wurde sie im 16. und 17. Jh. massiv ausgebaut. Anschließend Fahrt nach Bran zur Törzburg, die angeblich die Residenz von Graf Dracula gewesen sein soll: Besichtigung der großen Burgenanlage. Am Nachmittag fahren wir nach Sighișoara/Schäßburg - die besterhaltene mittelalterliche Stadt Rumäniens hat ein einzigartiges historisches Zentrum (UNESCO-Weltkulturerbe). Rundgang durch das Burgviertel von Schäßburg mit seinen verwinkelten Gassen und bunten Häusern über die Schüler-treppe zur Bergkirche, von der wir den Rundblick bewundern.

4. Tag: Sighișoara/Schäßburg - Biertan/Birthälm - Sibiel - Sibiu / Hermannstadt. Erster Besichtigungspunkt heute ist Birthälm/Biertan (UNESCO-Weltkulturerbe), wo auf einer steilen Anhöhe mit weitem Rundblick eine der schönsten Kirchenfestungen Siebenbürgens steht - ein gewaltiger Bau mit drei Mauerringen und neun Türmen. Mehr als 300 Jahre hatte hier die Evangelisch-Altsächsische Kirche ihren Bischofssitz. Unser Bus bringt uns anschließend nach Sibiu zum Freilichtmuseum „Astra“: Aus ganz Rumänien wurden traditionelle Bauwerke zusammengetragen und auf dem Museumsgelände wieder-aufgebaut - so sehen wir u.a. alte Windmühlen und wunderschöne aquamarinblaue Häuser. Am Nachmittag geht es schließlich in das Dorf Sibiel, wo wir das Glasikonenmuseum besichtigen und ein rustikales Mahl einnehmen. Übernachtung in Sibiu.

5. Tag: Ausflug Neppendorf - Projekt Elijah - Sibiu. Im Nachbarort Neppendorf besichtigen wir das Ländermuseum. Unter der Herrschaft von Karl VI. und Maria Theresia wurden Protestanten aus dem österreichischen Kernland nach Siebenbürgen ausgesiedelt. Ihre Geschichte wird in diesem Museum erzählt. Anschließend lernen wir Hermannstadt/Sibiu, die wahrscheinlich schönste Stadt Siebenbürgens, kennen: Stadtrundgang durch die mit Mauern und Türmen bewehrte, fast 900 Jahre alte Stadt mit ihrem gut erhaltenen mittelalterlichen Zentrum. Nachmittags führt uns ein Ausflug zum Projekt Elijah: Die Bewohner erhalten durch das von Ruth Zenkert und Pater Georg Sporschill gegründete Hilfsprojekt neue Lebensperspektiven und Entwicklungschancen. Es sind Lernprojekte, Lehrlingsausbildung und eine Musikschule, die sehr viel bewirken: Kinder gehen zur Schule, Eltern finden in den Werkstätten einen Broterwerb. Abendessen mit Weinbegleitung in Sibiu.

6. Tag: Sibiu/Hermannstadt - Alba Iulia/Karlsburg - Cluj-Napoca / Klausenburg - Baia Mare. Fahrt nach Alba Iulia - Besichtigung der beeindruckenden Festungsanlage Alba Carolina mit 7 Bastionen und einer 12 km langen Stadtmauer, die seit Jahrhunderten für ausreichenden Schutz sorgen. Auf einer landschaftlich schönen Strecke gelangen wir nach Cluj-Napoca/Klausenburg, die zweitgrößte Stadt Rumäniens.





1 Festung Bran © cge2010 - stock.adobe.com



2 Fresko aus Voronet © Christian Kneissl



3 Kirchenburg Birthälm © Christian Kneissl

Wir sehen die gotische Michaelskirche und spazieren vorbei am barocken Adelspalais zum Geburtshaus des ungarischen Königs Matthias Corvinus. Nach der Besichtigung machen wir uns auf den Weg in die Region Maramures nach Baia Mare.

7. Tag: Baia Mare - Şurdeşti - Săpânța - Gura Humorului. Am Morgen Fahrt zur schönen Kirche von Şurdeşti (UNESCO-Weltkulturerbe), die mit ihrer eindrucksvollen Holzbauweise begeistert. Weiter geht es zum „Fröhlichen Friedhof“ in Săpânța an der ukrainischen Grenze mit farbenprächtigen, teils humorvoll beschrifteten hölzernen Grabkreuzen. Durch das schöne Iza-Tal erreichen wir das Kloster Bârsana mit seiner neuen Holzkirche: Die interessante Klosteranlage wurde in den 1990er Jahren in der traditionellen Holzbauweise errichtet. Über die Ostkarpaten erreichen wir nach langer Fahrt am Abend die Bukowina.

8. Tag: Ausflug Moldauklöster Humor - Voronet - Moldovița - Sucevița. Am Höhepunkt der Macht der Moldau-Fürsten entstanden im 15. - 16. Jh. die Moldauklöster als einzigartige Bauten in einem byzantinisch-gotischen Mischstil (UNESCO-Weltkulturerbe). Zunächst Besuch der fantastischen Klosterbauten von Humor und Voronet: Auf einem Hügel liegt die Kirche des Klosters Humor aus dem 16. Jh. - mit fantastischen Innen- und Außenfresken. Unweit davon besuchen wir das Kloster Voronet aus dem 15. Jh. - berühmt ist hier das Fresko des „Jüngsten Gerichts“, das eine komplette Außenwand schmückt. Am Nachmittag geht es zu den eindrucksvollen Klöstern Moldovița und Sucevița. In Moldovița bestechen die ausgezeichnet erhaltenen Wandmalereien aus der 1. Hälfte des 16. Jh. - das Kloster Sucevița, das Ende des 16. Jh. entstand, erweckt mit seinen wuchtigen Mauern und Türmen einen wehrhaften Eindruck. Speziell die Außenfresken des Nonnenklosters sind faszinierend schön erhalten. Rückfahrt nach Gura Humorului.

9. Tag: Gura Humorului - Moldaukloster Neamț - Piatra Neamț - Iași. Südwärts geht es zunächst zum Kloster Neamț, der ältesten Klostergründung (14. Jh.) in der Bukowina, deren Klosterkirche aus architektonischer Sicht zu den schönsten der Region zählt. Eine der wenigen erhaltenen Synagogen Rumäniens finden wir in Piatra Neamț, dort besuchen wir die Holz-Synagoge, die noch auf die große jüdische Geschichte der Moldau-Region hinweist. Am Nachmittag erreichen wir Iași, einst Zentrum des Fürstentums Moldau. In Iași sehen wir u.a. die „Kirche der drei Hierarchen“ mit ihren beeindruckenden Stuckarbeiten, das Theater, das von den Architekten Helmer und Fellner geplant wurde, sowie den Kulturpalast.

10. Tag: Iași - Wien - Innsbruck bzw. Linz/Salzburg/Graz. Möglichkeit zur Verlängerung im Donaudelta (siehe S. 200) oder in der Republik Moldau (siehe S. 201). Am frühen Nachmittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 16.00 - 16.40 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEROR
02.05. - 11.05.2025	Mag. Leo Neumayer	
06.06. - 15.06.2025 Pfingsten	Hubert Schulleri	
20.09. - 29.09.2025	Hubert Schulleri	
Flug ab Wien		€ 2.120,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.230,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.250,-
Flug ab Innsbruck		€ 2.280,-
EZ-Zuschlag		€ 440,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bukarest und retour von Iași
- Fahrt mit einem rumänischen Reisebus mit Aircondition
- 9 Nächte in guten ****Hotels (rumänische Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel, davon 1x rustikales Abendessen in Sibiel am 4. Tag u. 1x Abendessen mit Weinbegleitung (rumänische Weine) am 5. Tag, kein Abendessen am 2. und 3. Tag
- Eintritte (total ca. € 95,-): Schloss Peleș (Sinaia), Schwarze Kirche (Brașov), Törzburg (Bran), Kirchenburgen Birthälm und Tartlau, Glasikonenmuseum (Sibiel), Landermuseum (Neppendorf), Elijah-Projekt (Hosman), Astra-Freilichtmuseum (Sibiu), Friedhof in Săpânța, Kirche in Şurdeşti (Maramureş), Moldauklöster (Neamț, Humor, Voronet, Moldovița, Sucevița), Holz-Synagoge (Piatra Neamț)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Rumänien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,- ab Wien, € 210,- ab den BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (rumänische Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Du/WC:

Bukarest	****Hotel Novotel (im Zentrum, neben der Crețulescu Kirche u. 500 m vom Athenaeum) bzw. ****Hotel Mercure City Center (3. Termin)
Brasov	****Hotel Aro Palace (im Zentrum)
Sighișoara	****Hotel Mercure Binder Bubi (Zentrum) bzw. ****Hotel Doubletree by Hilton Cavalier (3. Termin)
Sibiu	****Hotel Golden Tulip (im Zentrum)
Baia Mare	****Hotel Magus (ca. 7 km westlich des Zentrums)
Gura Humorului	****Hotel Dukat
Iași	****Hotel International (beim Kulturpalast)





1 Donaudelta © Christian Kneissl



2 Surdești, Maramures © Christian Kneissl

3 Pelikane, Donaudelta © Christian Kneissl

Große Rumänien RundReise mit Donaudelta

Bukarest - Siebenbürgen - Maramures - Moldauklöster - Donaudelta

- + Katamaranfahrt im Delta
- + Histria, älteste Stadt Rumäniens

Verlängern Sie Ihre Rumänien Reise und erhalten Sie unvergessliche Eindrücke: Sie fahren mit einem Katamaran hinein ins Donaudelta, einem der letzten großen Naturräume Europas, und bestaunen die Vielfalt in diesem Vogelparadies.

1. Tag: Graz/Innsbruck bzw. Linz/Salzburg - Wien - Bukarest. Zuflüge am Morgen bzw. AIRail nach Wien (je nach Verfügbarkeit, tw. am Vormittag). Linienflug mit Austrian nach Bukarest (ca. 09.50 - 12.25 Uhr). Fahrt zum riesigen Parlamentspalast aus der Zeit von Ceausescu (Fotostopp) und weiter zum Hotel. Bei einer Stadtrundfahrt/-rundgang lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Bukarest kennen: das Athenäum, den Königspalast, die Crețulescu-Kirche sowie die alte Karawanserei Hanul Manuc.
2. Tag: Bukarest - Sinaia - Brașov/Kronstadt. Programm wie S. 198-199.
3. Tag: Brașov - Prejmer/Tartlau - Bran - Sighișoara/Schäßburg.
4. Tag: Sighișoara/Schäßburg - Birthälm - Sibiel - Sibiu/Hermannstadt.
5. Tag: Ausflug Neppendorf - Hosman/Elijah - Sibiu.
6. Tag: Sibiu/Hermannstadt - Alba Iulia/Karlsburg - Cluj-Napoca/Klausenburg - Baia Mare.
7. Tag: Baia Mare - Surdești - Săpânța - Gura Humorului.
8. Tag: Ausflug Moldauklöster Humor - Voroneț - Moldovița - Sucevița.
9. Tag: Gura Humorului - Moldaukloster Neamț - Piatra Neamț - Iași.
10. Tag: Iași - Tecuci - Galați - Tulcea. Am Vormittag Fahrt über Tecuci zur Donaufähre in Galați (nach Möglichkeit Besuch der schönen Synagoge). Sollte der Wasserstand zu niedrig sein, müssen wir den Umweg westlich zur nächsten Brücke fahren. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Tulcea.

11. Tag: Tulcea - Katamaranfahrt ins Donaudelta (**UNESCO-Welterbe**). Nach dem beinahe 3000 km langen Weg vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer verliert sich die Donau in einem einzigartigen Labyrinth aus Wasser, Schlamm und Schilf. Über die Donau und ihr Delta berichteten schon die Geschichtsschreiber und Reisenden des Altertums. Zwei Mündungsarme umschließen eine einzigartige Landschaft von fast 5.000 qkm, ein Labyrinth von Kanälen und Seen. 14.000

Menschen leben hier auf kleinen Inseln, gebildet aus Fluss- und Meer- sandbänken. 150 Fischarten bevölkern Lagunen und Küstengewässer und über 300 Vogelarten nisten in der größten Schilflandschaft der Erde. Heute starten wir gegen 07.00 Uhr zu einer Katamaranfahrt, um diese faszinierende Landschaft näher kennen zu lernen. Ein traditionelles Mittagessen wird uns bei den Fischern im Delta serviert. In Tulcea besuchen wir das sehr sehenswerte Delta-Museum.

12. Tag: Tulcea - Histria - Bukarest - Wien - Graz/Innsbruck bzw. Linz/Salzburg. Am Morgen Fahrt nach Histria, die älteste Stadt Rumäniens, in welcher der römische Limes endet. Reste des Grenzwalls und Überreste der ursprünglich griechischen, später römischen Stadt sehen wir bei unserem Rundgang. Anschließend Rückfahrt zum Flughafen Bukarest - Rückflug nach Wien (ca. 19.00 - 19.40 Uhr) und weiter in die Bundesländer bzw. AIRail nach Linz oder Salzburg.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEROD
06.06. - 17.06.2025 Pfingsten	Hubert Schulleri	
20.09. - 01.10.2025	Hubert Schulleri	
Flug ab Wien		€ 2.230,- € 2.390,-
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien		€ 2.340,- € 2.500,-
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien		€ 2.360,- € 2.520,-
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien		€ 2.390,- € 2.550,-
EZ-Zuschlag		€ 530,- € 530,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bukarest und retour
- Fahrt mit einem rumänischen Reisebus mit Aircondition
- 11 Nächte in guten ****Hotels (rumänische Klassifizierung) - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: Frühstückbuffet und Abendessen, davon 1x rustikales Abendessen in Sibiel am 4. Tag und 1x Abendessen mit Weinbegleitung (rumänische Weine) am 5. Tag, kein Abendessen am 2. u. 3. Tag
- zusätzliches Mittagessen bei den Fischern im Delta am 11. Tag
- Eintritte (total ca. € 110,-) wie S. 199, zusätzlich Delta-Museum (Tulcea), Ausgrabungen von Histria
- Fahrt mit einem Katamaran durch das Donaudelta am 11. Tag
- 1 Marco Polo Reiseführer „Rumänien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 120,- ab Wien, € 210,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG WIE GROSSE RUMÄNIEN RUNDREISE:
zusätzlich ****Hotel Delta, Tulcea





1 Orheiul Vechi © Calin-Andrei Stan - stock.adobe.com



2 Kloster Curchi © ADRIAN HANCU - stock.adobe.com

Große Rumänien RundReise mit Republik Moldau

Bukarest - Siebenbürgen - Maramures - Moldauklöster - Chișinău

+ Weinkeller von Cricova

Sind Sie auch neugierig auf die Republik Moldau? In Iași sind wir nur einen Katzensprung entfernt und erkunden in drei Tagen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten rings um die Hauptstadt Chișinău.

1. Tag: Graz bzw. Linz/Salzburg/Innsbruck - Wien - Bukarest. Zuflüge bzw. AIRail nach Wien (je nach Verfügbarkeit, tw. am Vorabend). Linienflug mit Austrian nach Bukarest (ca. 09.50 - 12.25 Uhr). Fahrt zum riesigen Parlamentspalast aus der Zeit von Ceausescu (Fotostopp) und weiter zum Hotel. Bei einer Stadttrundfahrt/-rundgang lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen: das Athenäum, den Königspalast, die Crețulescu-Kirche sowie die alte Karawanserei Hanul Manuc.

2. - 9. Tag: Programm wie S. 198-199, 2. - 9. Tag.

10. Tag: Iași - Dolna - Hâncu - Capriana - Chișinău. Am Morgen verlassen wir Rumänien und fahren von Iași nach Dolna. Das Gutshaus der Familie Ralli in traditioneller Architektur war zwischen 1820 und 1823 Exil des russischen Dichters Puschkin. Hier soll er Inspirationen zu seinem berühmten Gedicht „Die Zigeuner“ aus dem Jahr 1824 bekommen haben. Weiter geht es zum Nonnenkloster Hâncu am Fluss Cogîlnic. Bereits 1678 als Einsiedelei erbaut, begeistert es heute mit der schönen Gesamtanlage und der großen neuen Kirche. Schließlich fahren wir zum Kloster Capriana: Erstmals 1420 erwähnt - damals mit dem Status eines Klosters des Fürsten von Moldawien, widerstand es mehreren Angriffen. Stefan der Große hat schließlich die steinerne Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Auftrag gegeben. Am Abend erreichen wir Chișinău - Abendessen in einem sehr guten moldawischen Restaurant.

11. Tag: Ausflug Orheiul Vechi - Butuceni - Curchi. Am Morgen geht es zunächst nach Orheiul Vechi, ein uraltes Siedlungsgebiet in einer malerischen und markanten Flussschleife des Răut. Wir besuchen das einzigartige Höhlenkloster (13. Jh.), dessen Einsiedeleien in den Kalksteinfelsen gehauen wurden. Im Dorf Butuceni erkunden wir das Museum zum traditionellen Bauernleben im 19. Jh. Wir verkosten typische Gerichte mit hausgemachtem Wein. Fahrt zum Kloster Curchi, das mit eindrucksvoll renovierten Bauten begeistert. Das Kloster wurde 1773 gegründet und erlebt zur Zeit eine Renaissance. Am Nachmittag

Rückfahrt nach Chișinău - Abend zur freien Verfügung.

12. Tag: Chișinău - Cricova - Wien - Graz/Innsbruck - Linz/Salzburg.

Heute besuchen wir einige Sehenswürdigkeiten in Chișinău – das Stefan cel Mare Denkmal, den Nationalpalast, die armenische Kathedrale, die Auferstehungskathedrale, den Triumphbogen, das Rathaus von Chișinău und das Parlament. Am Stadtrand von Chișinău liegt der Cricova Weinkeller – Besuch des Kellers, der über ein Tunnelsystem von mehr als 120 km Länge verfügt. Bei einer Weinverkostung mit Mittagessen lassen wir die Reise nochmals Revue passieren. Anschließend Transfer zum Flughafen Rückflug nach Wien (ca. 18.45 - 19.25), weiter mit Flug bzw. AIRail in die Bundesländer.



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	PEROM
02.05. - 13.05.2025	Mag. Leo Neumayer	
Flug ab Wien	€ 2.390,-	
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 2.500,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 2.520,-	
Flug/AIRail ab Graz, Flug ab Wien	€ 2.550,-	
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 2.550,-	
EZ-Zuschlag	€ 540,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Bukarest und von Chișinău retour
- Fahrt mit einem rumänischen Reisebus mit Aircondition
- 11 Nächte in ****Hotels (Landes-Klassifizierung) - jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension: davon 1x rustikales Abendessen in Sibiel am 4. Tag und 1x Abendessen mit Weinbegleitung am 5. Tag, kein Abendessen am 2., 3. Tag u. 11. Tag, zusätzlich Mittagessen am 11. und 12. Tag
- Eintritte (total ca. € 105,-): Schloss Peleș (Sinaia), Schwarze Kirche (Brașov), Törzburg (Bran), Kirchenburgen Birthälm und Tartlau, Glasikonenmuseum (Sibiel), Landermuseum (Neppendorf), Elijah-Projekt (Hosman), Astra-Freilichtmuseum (Sibiu), Friedhof in Săpânța, Kirche in Surdești (Maramureș), Moldauklöster (Neamț, Humor, Voronet, Moldovița, Sucevița), Holz-Synagoge (Piatra Neamț), Dolna, Hâncu, Capriana, Orheiul Vechi, Curchi
- Besuch des Cricova-Weinkellers mit Weinverkostung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Rumänien“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung (mobiles Audiosystem)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 133,- ab Wien, € 220,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (mind. 90 Tage bei Ausreise) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



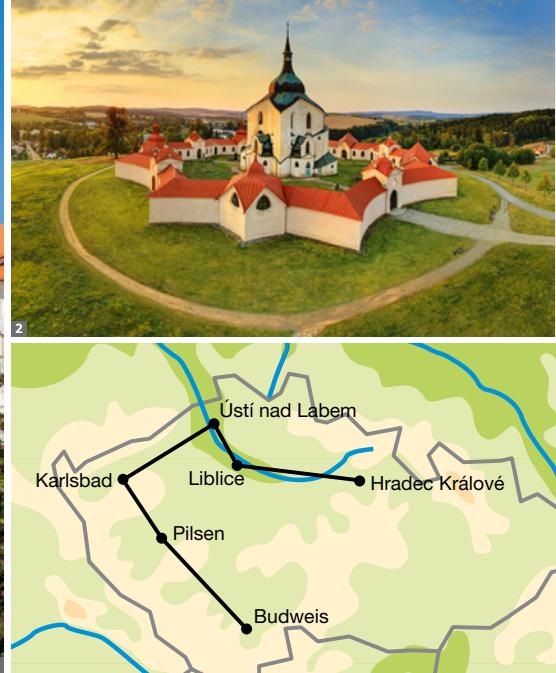
HOTELUNTERBRINGUNG WIE GROSSE RUMÄNIEN RUNDREISE:

zusätzlich ****Hotel Bristol, Chișinău

Rumänien
Republik Moldau



1 Kutna Hora © stock.adobe.com



2 Žďár nad Sázavou © Czech Tourism

Böhmen RundReise JubiläumsReise

Auf den Spuren mitteleuropäischer Geschichte



Böhmen bietet eine faszinierende Mischung aus historischen Städten, majestätischen Burgen und malerischen Naturlandschaften mit wunderschönen Flusstäler. Wir erkunden bei dieser JubiläumsReise die Kostbarkeiten dieser Region, ausdrucksstarke barocke Schlossgärten, beeindruckende Felsenstädte, spätgotische Kirchen, sind Casanova, Karl Kraus und Antonín Dvořák auf der Spur. Die berühmten Quellen in Karlsbad und Marienbad beleben uns, so wie das gute Bier in Pilsen und Budweis.



1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Brno/Brünn - Žďár nad Sázavou/Saar - Pardubice/Pardubitz - Hradec Králové/Königgrätz. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Von Wien fahren wir auf direktem Wege an Brno/Brünn vorbei in das böhmisch-mährische Hochland, wo wir die ehemalige Zisterzienserabtei Žďár nad Sázavou/Saar besuchen. Der architektonische Höhepunkt ist die Wallfahrtskapelle zum Heiligen Nepomuk auf dem Grünen Berg, UNESCO Weltkulturerbe seit 1994, errichtet von Johann Blasius Santini-Aichl. Später erreichen wir in der Niederung an der jungen Elbe die für ihre Pferderennen und Lebkuchen bekannte Stadt Pardubice/Pardubitz. Ein kleiner Rundgang zeigt uns den Stadt kern und das herrlich renovierte Renaissance-Schloss. Von hier ist es nicht mehr weit in die ostböhmische Stadt Hradec Králové/Königgrätz, in der wir zwei Nächte verbringen.

2. Tag: Hradec Králové/Königgrätz - Litomyšl/Leitomischl - Nové Město nad Metují/Neustadt an der Mettau - Kuks. Am Morgen erkunden wir die auf einem Hügel gelegene mittelalterliche Oberstadt von Königgrätz und gehen dann hinunter zur Elbe, wo Anfang des 20. Jh. ein moderner Stadtteil im Spannungsfeld Jugendstil-Kubismus-Funktionalismus entstanden ist, der den Beinamen „Salon der Republik“ erhalten hat. Weiter geht es in östlicher Richtung nach Litomyšl/Leitomischl, wo wir das mächtige Renaissanceschloss mit seiner „Briefchen“-Fassade und das Geburtshaus von Bedřich Smetana besuchen. Anschließend fahren wir durch das Vorland des Adlige-Berges und machen in Nové Město nad Metují/Neustadt an der Mettau kurz Halt, um uns auf die barocke Gartenkunst in Böhmen einzustimmen. Diese vertiefen wir anschließend bei einem Besuch im alten

Kurort Kuks, wo vor allem die barocken Allegorie-Statuen des aus Tirol stammenden Bildhauers Matthias Bernhard Braun zu bewundern sind. Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Königgrätz.

3. Tag: Hradec Králové/Königgrätz - Jičín - Kolín - Kutná Hora/Kuttenberg - Liblice. Heute unternehmen wir einen Ausflug in das „Böhmisches Paradies“, ein Erholungsgebiet mit Burgen, Schlössern und beeindruckenden Sandstein-Felsformationen. In einer derartigen Felsenstadt machen wir eine 1-stündige leichte Wanderung und bestaunen die riesigen Türme aus Stein. Zuvor stattet wir Jičín, der Geburtsstadt von Karl Kraus, einen kurzen Besuch ab. Am Nachmittag erreichen wir Kolín, wo die gotische Pfarrkirche Hl. Bartholomäus die Handschrift des Erbauers des Veitsdoms, Peter Parler, trägt. Später besuchen wir das nahe Kutná Hora/Kuttenberg, das im Mittelalter durch intensiven Silberbergbau reich wurde. Die Barbarakirche ist eine der schönsten spätgotischen Kirchen in Mitteleuropa, im Welschen Hof wurde einst der Prager Groschen geprägt, der im ganzen Reich verwendet wurde. Im Vorort stoßen wir wieder auf eine ehemalige Zisterzienserkirche von Santini-Aichl und ein fast schauriges Beinhaus. Weiterfahrt nach Liblice, wo wir im Schlosshotel übernachten.

4. Tag: Liblice - Nelahozeves/Mühlhausen - Mělník - Litoměřice/Leitmeritz - Střekov/Schreckenstein - Ústí nad Labem/Aussig an der Elbe. Am Morgen fahren wir zu unserem ersten Ziel - Nelahozeves/Mühlhausen, dem Geburtsort von Antonín Dvořák. Bei einem kurzen Halt sehen wir sein Geburtshaus und die schöne Sgraffito-Fassade des gegenüberliegenden Schlosses. Um die Mittagszeit erreichen wir die alte Königsstadt Mělník, die auf einem Hügel über der Mündung der Moldau in die Elbe liegt. Im Lobkowicz-Schloss verkosten wir den einzigen in Böhmen wachsenden Wein, die bekannte Sorte Ludmila. Danach besuchen wir die alte Bischofsstadt Litoměřice/Leitmeritz, die neben den katholischen Bistumsgebäuden auch ein Haus der Hussiten beherbergt. Hinter Leitmeritz verengt sich das Tal der Elbe. Am Ende dieser Strecke besuchen wir die Burgruine Střekov/Schreckenstein, von der aus sich eine wunderschöne Aussicht bietet. Übernachtung in Ústí nad Labem/Aussig an der Elbe.

5. Tag: Ústí nad Labem/Aussig an der Elbe - Duchcov/Dux - Most/Brüx - Žatec/Saatz - Karlsbad. Unser erster Halt ist das Schloss von Duchcov/Dux, in dem Casanova seine letzten Lebensjahre verbrachte und die berühmten Memoiren schrieb. Weiter geht es durch die von Jahrzehntelangem Braunkohletagebau zerstörte Landschaft nach Most/Brüx. Die Altstadt musste dem Bergbau weichen und wurde zerstört, die Pfarrkirche jedoch wurde 1975 um fast 850 Meter verschoben, um sie zu erhalten. Wir machen uns ein Bild von dem unbeschädigt gebliebenen gotischen Kirchenbau und der technischen Meisterleistung seiner Verschiebung. Unsere Mittagspause halten wir in Žatec/Saatz,



1 Burg Zvíkov © stock.adobe.com 2 Kurort Kuks © stock.adobe.com 3 Marienbad © Fotolyse - stock.adobe.com



1 3

das durch seinen Hopfenanbau weltberühmt und reich wurde, was den Bürgerhäusern und Speichern heute noch anzusehen ist. Danach gelangen wir in das Tal der Ohře/Eger und nach Karlsbad. Bei einem Rundgang erkunden wir die berühmte Bäderarchitektur und können auch von einer der 12 heißen Quellen einen Schluck Heilwasser zu uns nehmen.

6. Tag: Karlsbad - Bečov nad Teplou/Petschau - Marienbad - Plzeň/ Pilsen.

Pilsen. Am Vormittag fahren wir von Karlsbad entlang des Flüsschens Teplá/Tapl nach Bečov nad Teplou/Petschau. In dem Schloss des Ortes findet sich ein weiteres mittelalterliches Kleinod, der Reliquienschrein des Hl. Maurus. Er war nach Ende des 2. Weltkrieges verschollen und wurde 1985 nach längerer Suche ausgegraben und mustergültig restauriert. Danach geht es in die zweite Stadt des böhmischen Bäderdreiecks, nach Marienbad mit seiner schönen Kolonnade, das Goethe durch seine Dichtungen berühmt machte. Am Nachmittag erreichen wir Pilsen, wo wir zuerst die Brauerei, die Heimat des weltbekannten Bieres „Pilsner Urquell“, besuchen. Wir beenden den Tag mit einem Rundgang durch das Stadtzentrum von Pilsen, wo mittelalterliche Baukunst auf die Moderne trifft.

7. Tag: Plzeň/Pilsen - Písek - Zvíkov/Klingenberg - České Budějovice/ Budweis.

Von Pilsen fahren wir über den Geburtsort des Hl. Johannes Nepomuk, des „Brückenheiligen Mitteleuropas“, und das romantische Wasserschloss Blatná nach Písek, dessen Name übersetzt Sand bedeutet. Hier wurde im Mittelalter Gold aus dem Fluss Otava/Wottawa gewaschen. Den Fluss überqueren wir auf der ältesten Steinbrücke Böhmens und spazieren dann durch das Städtchen. An der Mündung der Wottawa in die Moldau erhebt sich auf einem Felsen die schöne Burg Zvíkov/Klingenberg, der wir anschließend erkunden. Am späten Nachmittag erreichen wir die südböhmischa Hauptstadt České Budějovice/Budweis, deren Name durch das Bier weltbekannt wurde. Ein Spaziergang um den Hauptplatz mit seinen Laubengängen rundet den Tag ab.

8. Tag: České Budějovice/Budweis - Kratochvíle/Kurzweil - Třeboň/ Wittingau - Linz/Wels - Salzburg / - Amstetten - St. Pölten - Wien.

Am Morgen machen wir noch einen Abstecher zum reizenden Renaissance-Schloss Kratochvíle/Kurzweil und bewundern die mit Fresken ausgestalteten Säle. Unsere letzte Station in Tschechien ist Třeboň/Wittingau, eine Kleinstadt mit großartiger Schlossanlage, die inmitten einer im 16. Jahrhundert künstlich angelegten Teichlandschaft liegt. Von hier ist es nicht mehr weit zur österreichischen Grenze und wir kehren in rascher Fahrt zurück nach Linz, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn nach Salzburg (Ankunft ca. 19.38 Uhr) bzw. nach Amstetten, St. Pölten und Wien (Ankunft ca. 19.52 Uhr).

StudienErlebnisReise mit Bus und **Hotels/tw. HP**

TERMIN	REISELEITUNG	BUP ECZB
06.09. - 13.09.2025	Mag. Andreas Krebs	
Bus ab Wels, Linz	€ 1.790,-	
ab St. Pölten	€ 1.815,-	
ab Wien	€ 1.820,-	
ab Salzburg	€ 1.900,-	
EZ-Zuschlag	€ 480,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit einem Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und Linz - Salzburg inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg) bzw. Linz - St. Pölten oder Wien (bei Abfahrt St. Pölten bzw. Wien)
- 7 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC mit Frühstücksbuffet
- Abendessen im Hotel am 1., 3. und 7. Tag
- Eintritte (ca. € 150,-): Žďár nad Sázavou (Zisterzienserabtei), Litomyšl (Schloss, Smetana-Museum), Kutná Hora (Beinhaus), Střekov (Burgruine), Most (Dekanatskirche), Bečov nad Teplou (Schloss mit Reliquienschrein), Zvíkov (Burg), Kratochvíle (Schloss)
- Weinverkostung im Schloss Lobkowicz
- 1 Trescher Reiseführer „Tschechien“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte österr. Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass (für die Dauer des Aufenthalts) oder Personalausweis erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Hradec Králové	****Hotel U Královy Elišky (im Zentrum)
Líblice	****Schlosshotel Líblice (in einer schönen Parkanlage)
Ústí nad Labem	****Hotel „Clarion Congress Ústí“ (im Zentrum)
Karlsbad	****Hotel „Grandhotel Pupp“ (im Zentrum)
Pilsen	****Hotel „Courtyard by Marriott Pilsen“ (im Zentrum)
Budweis	****„Clarion Congress Hotel České Budějovice“ (im Zentrum)





Zipser Burg © haidamac - stock.adobe.com

Slowakei: Zips JubiläumsReise

Schatzkammer mitteleuropäischer Kultur im Osten der Slowakei (UNESCO-Weltkulturerbe)

- + Zipser Burg - die größte mitteleuropäische Burg
- + Zipser Kulturzentren Käsmark und Leutschau
- + Auf den Spuren des Meisters Paul von Leutschau
- + schöne Bergbaustädte Neusohl u. Schemnitz



Eingebettet in die Berg- und Hügelwelt der östlichen Slowakei liegen die einzigartigen kulturhistorischen Schätze der Zips. Als 1242 der Tatarenansturm bei der Zipser Burg scheiterte, berief der ungarische König Kolonisten ins Land, die der verwüsteten Region wieder wirtschaftliches Leben einhauchen sollten. Es kamen deutsche Handwerker, Bauern, Bergleute und Kaufleute. Im 14. Jh. entstand der Bund der 24 Zipser Städte - die florierende Wirtschaft war die Grundlage zahlreicher einmaliger Kunstdenkmäler, die wir entlang unserer Route bewundern können.



1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Martinček - Okoličné - Spišská Sobota - Kežmarok. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt über Bratislava bis an den Fuß der Hohen Tatra. Nahe Martin in der Liptau besichtigen wir die Martinskirche von Martinček, ein historisches Juwel, das zu den ältesten Denkmälern der Region zählt und mit frühgotischen Fresken (13. Jh.) beeindruckt. Im nahen Okoličné bewundern wir am Ufer der Vah das Franziskanerkloster mit der dreischiffigen Hallenkirche und später in Spišská Sobota/Georgenberg, einem der Hauptorte der Zips, den dreieckigen Marktplatz. Heute ist es ein Vorort von Poprad, dem „Tor zur Tatra“, vor uns liegt eines der schönsten mittelalterlichen Stadt-Ensemble mit schindelgedeckten Bürgerhäusern, dem Rathaus und der reich geschmückten Georgs-Kirche. Am Abend erreichen wir schließlich Käsmark/Kežmarok.

2. Tag: Kežmarok - Ausflug Stará Ľubovňa. Die Altstadt von Käsmark/Kežmarok, das mit Leutschau/Levoča um die wirtschaftliche Vorherrschaft in der Zips buhlte, steht schon seit den 50er Jahren unter Denkmalschutz. Die reiche Geschichte der Stadt, die im 13. Jh. gegründet wurde, spiegelt sich in zahlreichen historischen Gebäuden wider. Es war als königliche Freistadt einer der wichtigsten Handelsplätze des ungarischen Königs mit vielen Handwerkern und Zünften. Zu den wich-

tigsten Sehenswürdigkeiten gehört das Schloss Käsmark (14./15. Jh) der Grafen der Zipser Sachsen, die Neue Evangelische Kirche von Theophil Hansen sowie die alte Evangelische Holzkirche (UNESCO-Welterbe).

In Lublau/Stará Ľubovňa nordöstlich von Käsmark besuchen wir das Freilichtmuseum, in dem man die typischen Holzbauten des Zipser Gebiets beispielhaft erleben kann. Ein Highlight ist die griechisch-katholische Holzkirche des Erzengel Michael aus Matysová, die 1833 erbaut wurde und für ihre byzantinisch beeinflussten Ikonen bekannt ist.

3. Tag: Ausflug Spišský Štvrtok - Levoča - Spišský hrad - Bardejov.

Heute unternehmen wir einen Ausflug in das Kernland der Zipser Sachsen. Wir besichtigen in Donnersmark/Spišský Štvrtok die Kirche des Hl. Ladislaus, ein gotisches Schmuckkästchen mit der Zápolya Kapelle. Kurze Fahrt nach Leutschau/Levoča, das gemeinsam mit der Zipser Burg und Bartfeld zum UNESCO-Welterbe zählt. Leutschau entwickelte sich an der Handelsstraße Via Magna rasch zu einem blühenden Zentrum, in dem Meister Paul seinen fantastischen Holzschnitzaltar schuf, der mit mehr als 18 m als höchster Schnitzaltar der Welt gilt. Beeindruckend sind auch die Renaissance-Bauten des Rathauses und des Thurzo-Hauses. Wir besuchen das Haus des Meisters Paul, einer der größten Meister der Spätgotik, und fahren dann zur imposanten Zipser Burg, die weithin sichtbar auf einem Berg thront und dem Tatarenansturm trotzte. Am Nachmittag erkunden wir in Bartfeld/Bardejov den wunderbaren mittelalterlichen Stadtkern (UNESCO-Welterbe). Besuch der schönen St. Ägidius-Basilika mit ihren 14 gotischen Flügelaltären. In der Nähe besuchen wir auch die große Holzkirche von Hervartov.

4. Tag: Kežmarok - Banská Bystrica - Banská Štiavnica - Nitra - Bratislava - Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg. Richtung Südwesten erreichen wir die alte Bergbaustadt Neusohl/Banská Bystrica, die dank Gold-, Silber- und Kupferabbau zu großem Reichtum kam. Um 1500 entstand hier das größte Handelsunternehmen Europas dank der Kooperation der Fugger und der Grafen von Thurzo. Prächtige Bürgerhäuser und die Marienkirche legen davon Zeugnis ab. Der wichtigste und älteste Bergbauort in der Mittelslowakei war die Stadt Schemnitz/Banská Štiavnica, die inmitten der vulkanischen Schemnitzer Berge liegt (UNESCO-Welterbe). Ein Spaziergang führt uns vom Alten Schloss zum Dreifaltigkeitsplatz. Über Nitra und Bratislava geht es zurück nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

StudienReise mit Bus und ****Hotel/HP

TERMIN	REISELEITUNG	BPK ESKZ
19.06. - 22.06.2025 Fronleichnam	Mag. Gabriele Röder	
Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien	€ 1.020,-	
ab Salzburg	€ 1.130,-	
EZ-Zuschlag	€ 120,-	

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 3 Übernachtungen im ****Boutique Hotel „Hviezdoslav“ in Kežmarok (Landes-Klassifizierung) in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet
- Eintritte: Martinček (Martinskirche), Georgenberg (Georgskirche), Donnersmark (Ladislaukirche), Leutschau (Jakobskirche, Haus des Meisters Paul), Käsmark (alte Evangelische Kirche, Bibliothek des Lyzeums), Bartfeld (Ägidiuskirche), Hervartov (Holzkirche), Lublau (Freilichtmuseum)
- 1 Marco Polo Reiseführer „Slowakei“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen



1 Riesengebirge Karkonosze © Jan Włodarczyk / Alamy Stock Photo



1

2

Niederschlesien

Streifzüge zu den schönsten Kultur- und Naturschätzen + Kurzwanderungen im Riesengebirge und Heuscheuergebirge

Niederschlesien ist »ein zehnfach interessantes Land« resümierte Johann Wolfgang von Goethe im Jahr 1790 auf einer Fahrt von Schlesien nach Weimar. Es ist ein uralter Landstrich, geprägt von den fruchtbaren Böden rechts und links der Oder und einer beeindruckenden Berglandschaft im Süden. Als Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Sprachen durchlebte Schlesien, Silesia, eine spannungsreiche Geschichte. Wir nehmen Sie mit auf eine 7-tägige Reise, vom Riesengebirge über das schlösserreiche Hirschberger Tal, entlang der Oder zum prachtvollen Breslau, zum Glatzer Kessel sowie zu den Naturwundern aus Sandstein im Nationalpark „Góry Stołowe“.

1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Brünn - Hradec Králové - Jelenia Góra/Hirschberg. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt nach Tschechien und über Brünn, Pardubice und Hradec Králové an die polnische Grenze. Die Region im zentralen Tschechien zeichnet sich durch zahlreiche Burgen aus, die seit dem Mittelalter zum Schutz vor Eindringlingen dienten. Vorbei an den Ausläufern der Sudeten erreichen wir am Abend die herrliche Bergwelt des Riesengebirges und das Hirschberger Tal, das „Tal der Schlösser und Gärten“. Auf engstem Raum stehen hier 22 Schlösser, Gutshäuser und Schlossruinen inmitten von eleganten Parkanlagen.

2. Tag: Ausflug Karkonosze/Riesengebirge - Jagiątków/Agnetendorf - Krzeszów/Grüssau - Jelenia Góra/Hirschberg. Am Vormittag unternehmen wir eine Wanderung im Riesengebirge, im Reich Rübezahl, vorbei an fantastischen Felsformationen und atemberaubenden Ausblicken. Weiter geht es durch das Hirschberger Tal nach Jagiątków/Agnetendorf zur Villa Wiesensteine, Wohnsitz des Dichters und Nobelpreisträgers Gerhart Hauptmann. Auf der Weiterfahrt besichtigen wir die spätbarocke Klosteranlage in Grüssau, die zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten in Schlesien gehört. Wir beenden den Tag mit einem Spaziergang durch die „Perle des Riesengebirges“, wie Hirschberg genannt wird. Barock- und Renaissancehäuser, der Marktplatz sowie gotische und barocke Kirchen schmücken den Ort.

3. Tag: Jelenia Góra/Hirschberg - Pałac Łomnica/Schloss Lomnitz -

Książ w Wałbrzychu/Fürstenstein - UNESCO-Weltkulturerbe Jawor/Jauer - Legnica/Liegnitz. Am Vormittag besuchen wir Schloss Lomnitz, einen Adelshof aus dem 19. Jh. Im nahen Stönsdorf bewundern wir das Schloss mit der wunderschönen Parkanlage. Weiterfahrt nach Fürstenstein, das drittgrößte Schloss Polens, welches mit seinen 400 Gemächern die Residenz der Fürsten Hochberg-Pless war. Hier lebte Fürstin Maria Teresa Oliwia Hochberg-Pless, ein Fixstern der Gesellschaft vor dem 1. Weltkrieg. Wir besichtigen das Schloss und erfahren mehr über die tragische Geschichte dieser Frau. Am frühen Nachmittag besuchen wir in Jawor die Friedenskirche (UNESCO-Welterbe) - eine von drei Kirchen, welche die schlesischen Protestanten nach dem Westfälischen Frieden errichten durften. Weiter geht es nach Liegnitz, wo 1241 eine Schlacht gegen die Goldene Horde der Mongolen stattfand.

4. Tag: Legnica/Liegnitz - Zisterzienserabtei Leubus/Lubiąż - Wrocław/Breslau. Nach dem Frühstück sehen wir das Piastenschloss aus dem 11. Jh., das zu den ältesten Steinburgen Polens zählt, spazieren zur Kathedrale St. Peter und Paul, zum Ring und zum zentralen Marktplatz. Am späten Vormittag steht das ehemalige Zisterzienserkloster Leubus auf dem Programm, eines der größten Klöster Polens, ein Hauptwerk des schlesischen Barocks. Die Gesamtfläche aller Dächer beträgt 2,5 Hektar und die Länge der Fassade ist mit 223 m länger als jene des Escorial! Am Nachmittag erreichen wir Wrocław/Breslau - Schlesiens historische Hauptstadt. Sie gehört zu den schönsten und größten Städten Polens. Die Stadt liegt im Grenzbereich von drei Staaten, deren Geschichte eng miteinander verflochten ist. Unser Abendspaziergang durch die engen Gassen, entlang des Universitätsgebäudes bis zum Marktplatz mit dem gotischen Rathaus wird einen ersten Einblick in die wechselvolle Geschichte der Stadt geben.

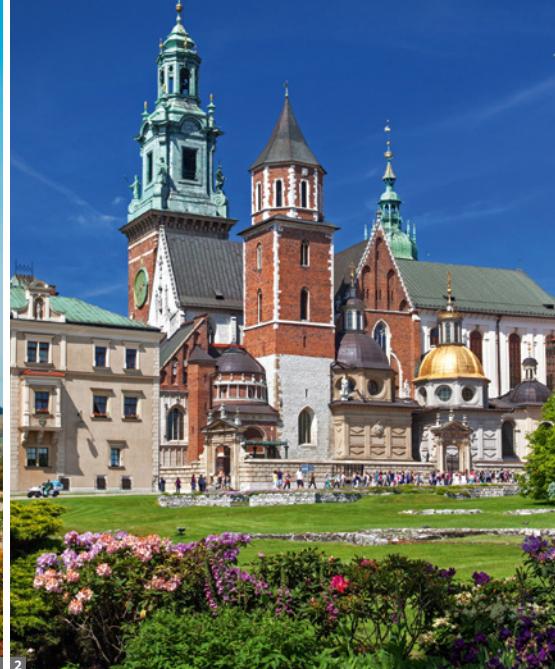
5. Tag: Wrocław/Breslau - Wambierzyce/Albendorf - Kudowa Zdrój. Am Morgen erkunden wir die Dominsel mit dem doppeltürmigen Dom und dem denkmalgeschützten botanischen Garten, grüßen das Denkmal für Joseph von Eichendorff und verabschieden uns auf diese Weise von Breslau. In Albendorf sehen wir schon von weitem die barocke Wallfahrtskirche „Mariä Heimsuchung“. Wie viele tausende Wallfahrer - auch aus Polen und Mähren - schreiten wir über die breite Stiege hinauf zur Albendorfer Madonna. Die Kirche wurde 1936 in den Rang einer Basilika minor erhoben. Unsere letzte Unterkunft in Polen liegt in Kudowa Zdrój, einem der ältesten Kurorte Europas.

6. Tag: Ausflug Góry Stołowe/Heuscheuergebirge - Kłodzko/Glatz. Heute unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Glatzer Bergland. Wir starten mit Góry Stołowe, dem Heuscheuergebirge, das eine in Europa einzigartige Tafelstruktur besitzt und mit seinen fantastischen Felsformationen begeistert: Die bekanntesten und originellsten heißen „Kwoka“ (die Henne), „Wielbląd“ (das Kamel), „Głowa wielko-





1 Schloss Książ/Fürstenstein © 2012 Artur Kotowski (artur.kotowski@gmail.com)



2 Krakau, Kathedrale © Foto Julius

luda“ (der Kopf des Riesen). In der Sandsteinzone hat sich ein System von Korridoren herausgebildet, die Felslabyrinthe formen. Besonders bekannt und sehenswert sind der „Błędne Skały“ (irrende Felsen). Nach der 2-stündigen Wanderung fahren wir nach Kłodzko/Glatz, das den Beinamen „kleines Prag“ trägt. Der Rundgang durch die mittelalterliche Stadt führt uns zum Rathaus, zur Brücktorbrücke und zur Festung, eine der besterhaltenen Wehranlagen des 18. Jh.

7. Tag: Kudowa Zdrój - Brünn - Wien - St. Pölten - Amstetten - Linz - Wels - Salzburg. Am Morgen besteht noch die Möglichkeit für einen Spaziergang im Kurpark, dann geht es über die tschechische Grenze nach Brünn und weiter nach Wien. Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

Krakau - Breslau

**Südpolens schönste Städte
+ einzigartige Altstadt von Görlitz an der Oder**

Die Städtereise nach Krakau hat einige Jahre gefehlt in unserem Europaprogramm – wir haben nun Krakau mit Breslau verbunden und bieten so eine erweiterte Städtereise an, die auch die Zwischenräume und Landschaften in den Blick nimmt. Wir nehmen den ökologisch guten (und sehr bequemen!) Reisebus, fahren durch die Slowakei nach Südpolen, hinein in sein Herz, nach Krakau. Die ehemalige Hauptstadt Polens ist die unangefochtene Kulturstadt des Landes, das belegt gleich der erste Rundgang, der zu den mächtigen Tuchhallen führt und zur Marienkirche, die der berühmte Altar von Veit Stoß schmückt. Mächtig erhebt sich der Burgberg mit dem königlichen Schloss Wawel und wir besichtigen eines seiner Schmuckstücke, die prachtvolle Sigismund-Kapelle in der Kathedrale. Wir erkunden auch das jüdische Viertel Kazimierz mit dem Alten Jüdischen Friedhof.

Am nächsten Tag geht es nach Breslau an der Oder, wo sich die wunderschön herausgeputzte Kulturhauptstadt 2016 (das hat schon Sinn!) als elegante gotische Schönheit mit vielen Türmen, Brücken, Bürgerhäusern präsentiert. Zum UNESCO-Weltkulturerbe wurde aber die Jahrhunderthalle gekürt, ein mehr als 100-jähriger Bau aus Stahlbeton. Über Hirschberg am Fuße des Riesengebirges, mit prachtvollen Renaissance- und Barockhäusern, erreichen wir Görlitz, eine der besterhaltenen Altstädte in Mitteleuropa, die von Gotik bis Historismus alle bedeutenden Baustile in einem harmonischen Stadtensemble zeigen kann. Wir werden aber nicht nur historische Bauten sehen, die Geschichte lesen, Landschaften erkunden, sondern auch erleben, dass die drei Städte Krakau, Breslau, Görlitz erfrischend jung und lebendig sind ...

1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Trencin - Zilina/Sillein - Krakau. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt in die Slowakei und über Bratislava und Trencin an die polnische Grenze. Die Region nordöstlich von Zilina

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/meist HP	
TERMIN	REISELEITUNG
22.08. - 28.08.2025	BUP EPLS Mag. Agnieszka Dukland
Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien	€ 1.300,-
ab Salzburg	€ 1.410,-
EZ-Zuschlag	€ 330,-

- LEISTUNGEN**
- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
 - WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
 - 6 Nächte in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
 - Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 4. Tag kein Abendessen
 - Eintritte (ca. € 65,-): Riesengebirge Nationalpark, Jagniątków (Villa Wiesensteiner), Książ (Schloss Fürstenstein), Jawor (Friedenskirche), Lubiąż (Zisterzienserklöster), Aula Leopoldina Breslau), Wambierzyce (Wallfahrtskirche), Schloss Lomnitz, Heuscheuergebirge
 - 1 Trescher Reiseführer „Breslau-Niederschlesien“ je Zimmer
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung
 - CO2-Kompensation auf alle Transportwege
 - mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG:	Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.
Jelenia Góra	**** „Pałac na Wodzie“ (am südlichen Stadtstrand)
Legnica	**** „Qubus Hotel“ (nahe dem Schloss Legnitz)
Wrocław	****Hotel „HP Park Plaza“ (zentral)
Kudowa-Zdrój	**** „Kudowa Hotel“ (mitten im Kurort Kudowa)



1 Görlitz, Rathaus © Lukasz Malkiewicz / Alamy Stock Photo 2 Krakau, St. Peter und Paul © Foto Julius 3 Breslau © Mauricio Abreu / Alamy



1

2

3

zeichnet sich durch Dörfer mit schönen Holzhäusern aus (vor allem Podbiel). Am Abend erreichen wir Krakau, wo uns ein gemeinsames Abendessen im Hotel erwartet.

2. Tag: Kraków/Krakau. Stadtbummel in Krakau, der ehemaligen Hauptstadt Polens: Die Altstadt mit ihren beeindruckenden Fassaden, speziell jene der mächtigen Tuchhallen am Marktplatz, das Collegium Maius - die zweitälteste Universität Mitteleuropas - und die Marienkirche mit dem berühmten Marien-Altar von Veit Stoß mit etwa 200 aus Lindenholz geschnitzten, bemalten und vergoldeten Figuren begeistern jeden Besucher. Vorbei am Erzbischöflichen Palais gelangen wir zum Burgberg, auf dem sich das Königsschloss Wawel erhebt - Besichtigung der Kathedrale, die zu den schönsten polnischen Renaissance-Kapellen zählt - vor allem mit der prachtvollen Sigismund-Kapelle. Anschließend Zeit für einen Bummel durch die lebhaften Gassen der Altstadt oder über den Marktplatz. Am Nachmittag Spaziergang durch das alte jüdische Viertel Kazimierz, das einst zu den größten Osteuropas zählte. Besuch der Remuh-Synagoge, der kleinsten Synagoge in Kazimierz, und des alten jüdischen Friedhofs. Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant im jüdischen Kazimierz.

3. Tag: Kraków/Krakau - Wrocław/Breslau. Nach dem Frühstück verlassen wir Krakau und fahren vorbei an Katowice direkt nach Breslau. Breslau ist die viertgrößte Stadt Polens. Wir deponieren das Gepäck im Hotel und spazieren bei unserem geführten Stadtbummel durch die herrlich renovierte gotische Altstadt zum doppeltürmigen Dom auf der Dominsel. Die Türme sind mit knapp 98 Metern die höchsten Kirchtürme der Stadt. Vorbei am Rathaus mit seiner fantastischen gotischen Fassade geht es zum Ring mit den prächtigen Bürgerhäusern. Anschließend Besichtigung der Kirche St. Maria auf dem Sande, auch Sandkirche genannt, die auf einer kleinen Insel liegt und zu den ältesten gotischen Kirchen Polens zählt. Ein Besuch der Breslauer Jahrhunderthalle, einer Veranstaltungshalle aus Stahlbeton, die seit 2006 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, beschließt unsere Besichtigung in Breslau.

4. Tag: Wrocław/Breslau - Jawor/Jauer - Jelenia Gora/Hirschberg - Görlitz. Nach dem Frühstück fahren wir zu der Friedenskirche von Jauer (UNESCO-Welterbe), die 1654 errichtet wurde. Weiter nach Jelenia Gora (Hirschberg), wo uns ein kurzer Rundgang zum Marktplatz mit dem schönen Rathaus sowie zu den zahlreichen Bürgerhäusern am Ring führt. Anschließend Fahrt nach Görlitz im Dreiländereck Tschechien/Deutschland/Polen, der östlichsten Stadt Deutschlands. Der Lage an der „Via Regia“, einem der ältesten mitteleuropäischen Handelswege, verdankt Görlitz heute noch seine Schätze aus mehr als einem halben Jahrtausend europäischer Architekturgeschichte. Wir erkunden die Görlitzer Altstadt, die zu den besterhaltenen in Mitteleuropa zählt

(womit sie eine der beliebtesten Filmstädte Europas ist), mit der eindrucksvollen Peterskirche und dem schönen Rathaus.

5. Tag: Görlitz - Prag - Wien - St. Pölten - Linz - Wels - Salzburg. Am Morgen bleibt Zeit für einen individuellen Rundgang. Vorbei an Liberec/Reichenberg und Prag geht es in rascher Fahrt zurück nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und ****Hotels/HP

TERMINE	REISELEITUNG	BUP EPLK
05.06. - 09.06.2025 Pfingsten	Mag. Karl Schöber	
04.09. - 08.09.2025	Mag. Bronka Zappe	

Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien	€ 1.190,-
ab Salzburg	€ 1.300,-
EZ-Zuschlag	€ 260,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 4 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 2. Tag Abendessen in einem Restaurant im jüdischen Viertel Kazimierz
- Eintritte: Krakau (Kathedrale, Marienkirche, Collegium Maius, Remuh-Synagoge), Breslau (Dom, Jahrhunderthalle), Jauer (Friedenskirche), Görlitz (Peterskirche)
- 1 DuMont Bildatlas „Krakau-Breslau“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (jeweils für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Krakau	****Hotel „Mercure Kraków Stare Miasto“ (10 Gehminuten von der Altstadt) - 1. Termin bzw. ****Hotel „Golden Tulip Krakow City Center“ (5 Minuten von der Altstadt) - 2. Termin
Breslau	****Hotel „HP Park Plaza“ (5 Gehminuten vom Marktplatz)
Görlitz	****„Romantik Hotel Tuchmacher“ (in der Altstadt)





1 Krakau © Foto Julius



Große Polen RundReise

**UNESCO-Weltkulturerbe
von der Hohen Tatra bis zur Ostsee:
Holzkirche in Dębno, Krakau, Wieliczka,
Warschau, Marienburg, Thorn, Schweidnitz**

**+ Besuch des Chopin- und des POLIN-Museums
+ Schifffahrt auf der Masurischen Seenplatte**



Polen

1. Tag: Salzburg - Wels - Linz - Amstetten - St. Pölten - Wien - Bratislava/Pressburg - Trencin - Zilina/Sillein - Zakopane. Abfahrten lt. Fahrplan OST 1 (Seite 224). Fahrt in die Slowakei und über Bratislava und Trencin an die polnische Grenze. Die Region nordöstlich von Zilina zeichnet sich durch Dörfer mit schönen Holzhäusern aus, vor allem Podbiel. Vorbei an den Ausläufern der Beskiden erreichen wir am Abend Zakopane inmitten der herrlichen Bergwelt der Hohen Tatra.

2. Tag: Zakopane - UNESCO-Weltkulturerbe: Holzkirchen in Kleinpolen
UNESCO-Weltkulturerbe Wieliczka - Kraków/Krakau. Am Vormittag besuchen wir die alte Kirche, das erste aus Holz erbaute Zakopaner Gotteshaus, mit reichem, von lokalen Schnitzern gefertigtem Schmuckwerk, und sehen die historischen Häuser in der Kościeliska-Straße. Gegen Mittag geht es nach Dębno, das zu den typischen Holzkirchen von Kleinpolen/Małopolska zählt: Innenbesichtigung der Erzengelkirche aus dem 15. Jh. (UNESCO-Welterbe). Anschließend Fahrt nach Wieliczka, wo wir das beeindruckende Salzbergwerk (UNESCO-Welterbe) besichtigen. Prachtvolle, in Salz gehauene Kammern, darunter die einzigartige Kapelle der Hl. Kinga, unterirdische Seen, spezielle Holzkonstruktionen und originelle Salzskulpturen sind zu sehen. Am Abend erreichen wir Krakau, die ehemalige Hauptstadt Polens.

3. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Kraków/Krakau. Stadtbummel durch Krakau: Die Altstadt mit ihren eindrucksvollen Fassaden, speziell am Marktplatz mit den mächtigen Tuchhallen, das Collegium Maius - die zweitälteste Universität Mitteleuropas - und die Marienkirche mit dem berühmten Marien-Altar von Veit Stoß (mit etwa 200 aus Lindenholz geschnitzten, bemalten und vergoldeten Figuren) begeistern jeden Besucher. Vorbei am Erzbischöflichen Palais gelangen wir zum Burgberg, auf dem sich das Königsschloss Wawel erhebt - Besichtigung der Kathedrale, eines der schönsten Beispiele der Renaissance in Polen. Ein Spaziergang führt uns durch das alte jüdische Viertel Kazimierz, das größte, das es in Osteuropa gegeben hat - Besuch der Remuh-Synagoge. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen Bummel durch die Altstadtgassen. Abendessen in einem Restaurant mit Klezmer-Musik.

4. Tag: Kraków/Krakau - Częstochowa/Tschenstochau - Warszawa/

Warschau. Fahrt nach Tschenstochau, das größte und bedeutendste Wallfahrtszentrum Polens: Besuch der Paulinerkirche mit dem berühmten Gnadenbild der „Schwarzen Madonna“ - anschließend Besuch der reichen Schatzkammer des Klosters. Zu Mittag geht es weiter in die polnische Hauptstadt Warschau, die wir am Nachmittag erreichen - Besuch des nicht nur architektonisch beeindruckenden POLIN-Museums, das die Geschichte der polnischen Juden erzählt.

5. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Warszawa/Warschau. Ganztägige Stadtbesichtigung von Warschau, das aufgrund einer Legende auch den Beinamen „Nixenburg“ trägt. Vom Schlossplatz mit der berühmten Sigismund-Säule, dem ehemaligen Königsschloss und der Johanniskathedrale geht es zum mittelalterlichen Altstädter Marktplatz, der nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg wieder in vollem Glanz erstrahlt. In der nicht viel jüngeren „Neustadt“ beeindruckt die gotische Maria-Heimsuchungs-Kirche. Das Panorama der vieltürmigen Altstadt begeisterte schon Canaletto, später die UNESCO. Im Ostrogski-Palast besuchen wir das Chopin-Museum mit zahlreichen Musikhandschriften und persönlichen Gegenständen des berühmten Komponisten.

6. Tag: Warszawa/Warschau - Wojnowo/Eckartsdorf – Masurische Seenplatte: Schifffahrt. Heute fahren wir durch die historische Landschaft Masowien über Pułtusk mit seiner Kollegiatkirche zum kleinen, 200 Menschen zählenden Dorf Wojnowo, das eine ansehnliche Zahl masurischer Holzhäuser besitzt. Besichtigung der orthodoxen Holzkirche und des Altgläubigen-Klosters mit dem Altgläubigen-Friedhof. Am Nachmittag erreichen wir Mikołajki/Nikolaiken, das inmitten der einzigartigen Masurischen Seenplatte liegt und als „Perle Masurens“ bekannt ist. Der Ort liegt eingebettet zwischen drei Seen, darunter ist auch Polens größter See, das „Masurische Meer“. Bei einer Schifffahrt erleben wir die vielfältige Fauna und Flora der Masuren vom Wasser aus. Übernachtung in Mrągowo.

7. Tag: Ausflug Masurische Seenplatte - Święta Lipka/Heiliglinde. Mrągowo ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge in die landschaftlich reizvolle Masurische Seenplatte mit 3.000 Seen und riesigen Wäldern. Fahrt nach Rastenburg zur berüchtigten Wolfsschanze, einem getarnten kleinen Städtchen, das Hitler während des Krieges als Kommandozentrale diente. Am Nachmittag besuchen wir Święta Lipka/Heiliglinde, einer der bekanntesten Marien-Wallfahrtsorte inmitten der Seenwelt mit seiner prachtvollen barocken Kirchenausstattung.

8. Tag: Mrągowo - Oberländischer Kanal - UNESCO-Weltkulturerbe Malbork/Marienburg - Gdańsk/Danzig. Fahrt nach Pasłek/Preußisch Holland: Unweit des Ortes verläuft der Oberländische Kanal, der mehrere Seen mit dem Frischen Haff der Ostsee verbindet. Besonders eindrucksvoll sind die geneigten Ebenen, wo die Schiffe zur Überwindung des Höhenunterschiedes an Land zum nächsten Kanal-



1 Danzig © stock.adobe.com 2 Masuren © cameris - stock.adobe.com 3 Friedenskirche Schweidnitz © PHB.cz - stock.adobe.com



1 3

abschnitt gezogen werden. Weiter geht es nach Malbork - Besichtigung der Marienburg, der Residenzstadt des deutschen Kreuzritterstaates. Die Burg zählt zu den schönsten Profanbauten, die jemals geschaffen wurden. Wir sehen die mächtigen Wehranlagen am Ufer der Nogat, bevor wir schließlich in die einzigartige Stadt Danzig weiterfahren.

9. Tag: Gdańsk/Danzig. Die Hansestadt Danzig mit ihrer tausendjährigen Geschichte begeistert jeden Besucher. Nach den Kriegsschäden wieder hergestellt - mehr als 650 Objekte wurden mustergültig renoviert bzw. wieder aufgebaut, erstrahlt die Stadt schöner denn je. Unser Stadtrundgang führt uns durch die alte Hansestadt zum Rathaus, zur mächtigen Marienkirche, zur Nikolaikirche (sie überstand als einzige den Krieg unbeschadet), zum Krantor im Hafen und zu prachtvollen Bürgerhäusern, die vom Handels-Reichtum zeugen. Der Rest des Nachmittags steht für weitere Besichtigungen oder für einen Stadtbummel auf den Spuren von Lech Wałęsa oder Günter Grass und seiner „Blechtrommel“ zur freien Verfügung.

10. Tag: Gdańsk/Danzig - UNESCO-Weltkulturerbe Toruń/Thorn - Strzelno/Strelno - Gniezno/Gnesen - Poznań/Posen. Fahrt nach Thorn, einst Festungsanlage des Deutschen Ordens. Dank der Weichsel-schifffahrt entwickelte sich die Siedlung zu einer reichen Hansestadt. Spaziergang zum Altstädter Marktplatz mit seinem mächtigen Rathaus und weiter zur Johanniskirche und zum Kopernikus-Haus - Nikolaus Kopernikus ist der größte Sohn der Stadt. Über Strzelno (Besuch der Rotunde) und Gnesen, wo wir die Kathedrale besichtigen, erreichen wir schließlich Posen, Polens ersten Bischofssitz.

11. Tag: Poznań/Posen - UNESCO-Welterbe Świdnica/Schweidnitz - Wrocław/Breslau. Besuch der Dominsel und der Altstadt von Posen. Anschließend geht es weiter nach Schlesien, das der berühmte Dichter Gerhart Hauptmann als „Land aus Gottes Hand“ bezeichnet hat. In Schweidnitz besichtigen wir die einzigartige protestantische Friedenskirche, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am Abend erreichen wir die niederschlesische Hauptstadt Breslau, die einst als Handelsplatz an der Bernsteinstraße gegründet wurde.

12. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Wrocław/Breslau. Stadtrundgang durch die herrlich renovierte gotische Altstadt von Breslau, zum doppeltürmigen Dom auf der Dominsel, zum Rathaus mit seiner schönen gotischen Fassade, zur Universität, zur Jahrhunderthalle und zur barocken Jesuitenkirche, die im Norden der Stadt liegt.

13. Tag: Wrocław/Breslau - Brno/Brünn - Wien - St. Pölten - Linz - Wels - Salzburg. In rascher Fahrt geht es Richtung Süden in das Glatzer Becken. Über die tschechische Grenze geht es nach Brünn und weiter nach Wien, Ankunft um ca. 18.00 Uhr. Rückfahrt mit der WESTbahn um 18.43 Uhr nach Salzburg, Ankunft um 21.08 Uhr bzw. mit dem Bus nach Oberösterreich, Ankunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

StudienErlebnisReise mit Bus und meist ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	BUP EPLR
27.05. - 08.06.2025 Chr. Himmelfahrt/ Pfingsten	Mag. Agnieszka Dukland	
15.07. - 27.07.2025	Mag. Bronka Zappe	
Bus ab Wels, Linz, St. Pölten, Wien		€ 2.760,-
ab Salzburg		€ 2.870,-
EZ-Zuschlag		€ 680,-

LEISTUNGEN

- Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen (****Sitzabstand), Bordtoilette und Aircondition
- WESTbahn-Ticket Salzburg - Wien und retour inkl. Sitzplatzreservierung (bei Abfahrt in Salzburg)
- 10 Übernachtungen in ****Hotels und 2 Nächte in einem ***Hotel (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Halbpension mit Frühstücksbuffet, am 2. Tag nur Frühstücksbuffet, am 3. Tag Abendessen in einem Restaurant in Kazimierz mit Klezmer-Musik
- Eintritte: Dębno (Erzengelkirche), Wieliczka (Salzmine), Krakau (Kathedrale, Marienkirche, Remuh-Synagoge), Tschenstochau (Paulinerkirche), Warschau (POLIN-Museum, Schloss, Chopin-Museum), Rastenburg, Heiligelinde, Marienburg, Danzig (Marienkirche), Strzelno (Rotunde), Gnesen (Kathedrale), Posen (Dom), Schweidnitz (Friedenskirche), Breslau (Dom, Universität)
- Schiffsfahrt auf der Märsischen Seenplatte
- 1 ADAC+ Reiseführer „Polen“ je Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung, zusätzlich tw. örtliche Führer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Zakopane	****Grand Hotel „Nosalowy Dwór“ (4 km vom Zentrum)
Krakau	****Hotel „Golden Tulip City Center“ (700 m vom Marktplatz)
Warschau	****Hotel „Mercure Warszawa Grand“ (im Zentrum, ca. 2,6 km vom Altstädter Marktplatz)
Mrągowo	***Hotel „Anek“ (nahe dem Zentrum, direkt am See)
Danzig	****Hotel „Sadova“ (im Herzen der Stadt)
Posen	****Hotel „DeSilva Premium Poznań“ (im Zentrum)
Breslau	****Hotel „HP Park Plaza“ (zentrale Lage, am Oder-Ufer)





1 Kopenhagen © Scanrail - stock.adobe.com 2 Oslo, Oper © Zoonar GmbH / Alamy Stock Photo



Der schönste Weg rund um die Ostsee

Kombination „Skandinavische Hauptstädte“ und „Baltikum RundReise“

Die Kombination der Reise „Skandinavische Hauptstädte“ mit unserer Baltikum-Reise ist eigentlich eine logische Konsequenz, wenn wir die Regionen, welche die Ostsee umschließen, als einen einheitlichen Kulturrbaum verstehen und die Ostsee als ihren gemeinsamen Nenner.



Sie erleben in 16 Tagen 7 Länder und ihre 7 Hauptstädte, 7 Sprachen, 2 Fährstrecken über die Ostsee, fantastisches Welterbe und abwechslungsreiche Landschaften.



1. Tag: Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck - Wien - Kopenhagen - Øresund-Brücke - Malmö. Zuflüge bzw. AIRail von den Bundesländern nach Wien (je nach Verfügbarkeit, am Vorabend). Linienflug mit Austrian von Wien nach Kopenhagen (ca. 07.25 - 09.05 Uhr). Transfer ins Zentrum - Stadtrundgang durch die bezaubernde dänische Hauptstadt: Wir sehen Schloss Christiansborg, die Reste der alten Börse, das Schloss Amalienborg mit der königlichen Residenz, die Marmorkirche, die Kleine Meerjungfrau, den figurenreichen Gefionbrunnen sowie den farbenprächtigen Nyhavn. Am späten Nachmittag überqueren wir den Øresund auf der knapp 8 km langen Brücke und erreichen Malmö mit dem eindrucksvollen Wolkenkratzer „Turning Torso“.

2. Tag: Malmö - Göteborg - Oslo. Fahrt entlang Südschwedens Westküste nach Göteborg, der zweitgrößten Stadt Schwedens - kurze Besichtigung der Innenstadt. In rascher Fahrt geht es entlang des Oslofjordes schließlich nach Oslo, der Hauptstadt Norwegens.

3. Tag: Oslo - Karlstad. Bei der Stadtrundfahrt in Oslo sehen wir u.a. das Parlament, die moderne Oper, die Deichmann-Bibliothek, das neu eröffnete Munch-Museum sowie das königliche Schloss, zudem besuchen wir das Rathaus und den weltberühmten Frognerpark mit den einzigartigen Skulpturen Gustav Viglands. Auf der Museumshalbinsel Bygdøy erkunden wir anschließend das Polarschiff „Fram“ von Fridtjof Nansen. Am späten Nachmittag Fahrt zur schwedischen Grenze und weiter nach Karlstad am Vänern, dem drittgrößten See Europas.

4. Tag: Karlstad - Gripsholm - Stockholm. Am Vormittag erreichen wir Mariefred mit seinem beeindruckenden Renaissance-Schloss Gripsholm am schönen Mälaren-See. Nach einem kurzen Aufenthalt beim Schloss Drottningholm (UNESCO-Weltkulturerbe), dem Wohnsitz der

schwedischen Königsfamilie, geht es weiter in die bezaubernde schwedische Hauptstadt Stockholm, die wegen ihrer zahlreichen Inseln und Kanäle auch „Venedig des Nordens“ genannt wird. Am späten Nachmittag führt uns ein erster Spaziergang durch die engen Gassen von Gamla Stan, der schönen Altstadt von Stockholm.

5. Tag: Stockholm - Schifffahrt Silja Line. Besichtigung des 1961 geborgenen prächtigen barocken Kriegsschiffes Vasa, das auf seiner Jungfernreise 1628 im Stockholmer Hafen gesunken war. Anschließend Stadtrundfahrt durch die schwedische Hauptstadt - wir sehen das Schloss, die prächtige Domkirche, die Riddarholmskirche sowie das Rathaus und spazieren über die Altstadtinsel Gamla Stan. Mittags Besuch der Wachablöse vor dem königlichen Schloss. Am späten Nachmittag Einschiffung auf Silja Line und Abfahrt nach Helsinki.

6. Tag: Helsinki. Ankunft in der finnischen Hauptstadt am Vormittag. Die Stadtbesichtigung führt uns zum regen Marktplatz, zur Uspenski-Kathedrale, zum Senatsplatz mit dem imposanten Dom, zum Sibelius-Denkmal und zur Felsenkirche. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung: Möglichkeit für einen Ausflug (fak.) mit der Fähre zur Festung Suomenlinna (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Helsinki - Schifffahrt Silja Line - Tallinn. Am Vormittag ca. 2-std. Fährüberfahrt von Helsinki nach Tallinn, der beeindruckenden Hauptstadt Estlands. Transfer zum Hotel und Treffpunkt mit den anderen Gruppenteilnehmern. Bei einem ersten Spaziergang erkunden wir die einzigartig erhaltene Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) des einstigen Reval: Wir erleben die eindrucksvollen Häuser der Großen Gilde und das Schwarzhäupterhaus, aber auch den Marktplatz mit dem gotischen Rathaus, die Alexander-Newski-Kathedrale und die vollständig erhaltene Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen „Langer Hermann“ und „Dicke Margarethe“ - vom Burgberg genießen wir das prachtvolle Panorama über die Türme und Dächer von Tallinn.

8. Tag: Tallinn. Am Vormittag bleibt Zeit für weitere Besichtigungen in Tallinn, u.a. das moderne „Kunstimuseum“/Kumu. Am Nachmittag Ausflug ins Freilichtmuseum Rocca al Mare, wo wir einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick in die estnische Siedlungsgeschichte erhalten. 14 Bauernhäuser, Mühlen, eine alte Schule, eine Kneipe und ein Dorfladen vermitteln Alltag und Lebensgefühl estnischer Landfamilien des 18. und 19. Jahrhunderts.

9. Tag: Tallinn - Lahemaa Nationalpark - Tartu. Heute unternehmen wir einen Ausflug in den Lahemaa Nationalpark, der für seine abwechslungsreiche Landschaft bekannt ist. Am Nachmittag Fahrt nach Tartu, der zweitgrößten Stadt Estlands, die für ihre Universität berühmt ist. Unser Rundgang führt uns auf den Domberg von Tartu mit seinen Denkmälern, Skulpturen und zur Ruine der gotischen Domkirche. Weitere Highlights sind die Johanniskirche und das schöne, klassizistische



1 Helsinki, Uspensky Kathedrale © Eugene Sergeev - stock.adobe.com



2 Stockholm © stock.adobe.com

Rathaus - und natürlich werden wir auch das Schiefe Haus aufsuchen. Tartu war im Jahr 2024 „Europäische Kulturhauptstadt“.

10. Tag: Tartu - Cēsis/Lettland - Gauja Nationalpark - Sigulda - Riga. Am Morgen Fahrt an die lettische Grenze und weiter nach Cēsis, eine der ältesten und schönsten Städte des Landes - Spaziergang zur mächtigen Festung des Livländischen Ordens. Durch eine hügelige Landschaft gelangen wir in die „Lettische Schweiz“ zum Gauja Nationalpark: Mächtig erheben sich über dem Fluss die Burgruinen von Turaida und Sigulda - Besichtigung der Bischofsburg von Turaida. Am Abend erreichen wir schließlich Riga, die Hauptstadt Lettlands.

11. Tag: Riga - Ausflug nach Jūrmala. Riga ist die größte Stadt des Baltikums und sein kulturelles Zentrum. Bei unserem Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) lernen wir den mächtigen Speicherkomplex kennen, der während Rigas Blütezeit für den Handel mit Getreide, Leinen und Hanf benötigt wurde. Viele reiche Bürgerhäuser aus dem 14. - 17. Jh. sind erhalten geblieben - besonders schön sind die „Drei Brüder“ sowie die Häuser am Gildenplatz. Mittendrin prunkt das Wahrzeichen Rigas, die gotische Petrikirche, das eindrucksvollste Gotteshaus der Stadt. Weitere Höhepunkte sind die Jugendstil-Bauten - im ersten Jahrzehnt des 20. Jh. wurde ein Drittel der Altstadt im „neuen“ Stil aufgebaut. Am Nachmittag Ausflug nach Jūrmala, einem Badeort an der Ostsee mit typischer Bäderarchitektur der Jahrhundertwende.

12. Tag: Riga - Schloss Rundāle - Berg der Kreuze - Klaipėda. Fahrt zum Schloss Rundāle, einem fantastischen Barockjuwel: Besichtigung des Schlosses und Spaziergang durch die schöne Gartenanlage. Jenseits der Grenze erreichen wir nördlich von Šiauliai/Schaulen den „Berg der Kreuze“ - für das katholische Litauen ein wichtiger Ort des Glaubens, des Widerstands und des Nationalbewusstseins, auf dem seit dem letzten Jahrhundert tausende Kreuze aufgestellt wurden. Wir durchqueren die grüne Landschaft Westlitauens und erreichen Klaipėda, das ostpreußische Memel an der Ostsee: Stadtrundgang u.a. zum Denkmal „Ännchen von Tharau“ am Theaterplatz.

13. Tag: Ausflug Kurische Nehrung. Die Kurische Nehrung ist ein schmaler Landstreifen, der Kurisches Haff und Ostsee trennt. Entstanden sind die fantastischen Dünenlandschaften vor ca. 7000 Jahren - und zählen aufgrund der einzigartigen Flora und Fauna zum UNESCO-Welterbe. Als im Mittelalter die großen Waldbestände abgeholt wurden, begannen die Dünen zu wandern und begruben mehr als 14 Dörfer unter dem Sand. Im bezaubernden Fischerdorf Nidden/Nida steigen wir hinauf zu den Dünen und besichtigen das Thomas Mann Museum. Möglichkeit zu einer schönen Bootsfahrt im Kurischen Haff (fak./ca. € 25,- p.P./wetterabhängig). Am Abend Rückkehr nach Klaipėda.

14. Tag: Klaipėda - Kaunas - Trakai - Vilnius. Im Landesinneren wird Kaunas, das am Zusammenfluss von Nemunas/Memel und Neris

errichtet wurde, oft als die „litauischste“ Stadt bezeichnet. Ein Rundgang führt uns von der alten Burg zum Rathausplatz mit dem „weißen Schwan“, dem Rathaus von Kaunas, sowie zum prachtvollen spätgotischen Perkunas-Haus. Kaunas trug 2022 den Titel „Europ. Kulturhauptstadt“. Weiter geht es nach Trakai, der ehemaligen Hauptstadt Litauens, wo wir die mächtige Burg (von außen) auf einer Insel im Galve-See sehen. Viele Jahre diente sie als Residenz der litauischen Großfürsten. Am Abend erreichen wir schließlich den Endpunkt unserer Reise, Vilnius - die schöne Hauptstadt Litauens.

15. Tag: Vilnius. Der ganze Tag steht uns für die intensive Besichtigung von Vilnius zur Verfügung: Spaziergang zum Kathedralenplatz, dem ehemaligen Zentrum der Unteren Burg, auf dem sich majestatisch die klassizistische St. Stanislaus Kathedrale erhebt. Durch die Gassen der Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit Häusern aus Gotik und Barock erreichen wir das gotische Ensemble der Anna- und Bernhardinen-Kirchen. Weitere Höhepunkte sind die Johanniskirche mit der alten Universität, die barocke Kasimirkirche, die Peter-und-Paul-Kirche sowie ein Spaziergang zum Tor der Morgenröte. Am Nachmittag besuchen wir den eindrucksvollen Palast der Großfürsten, vom 15. - 17. Jh. das politische und kulturelle Zentrum des Großfürstentums Litauen. Er wurde im 19. Jh. zerstört, aber 2013 wieder neu aufgebaut. Bei unserem Rundgang gewinnen wir einen guten Einblick in die bewegte Geschichte des Landes.

16. Tag: Vilnius - Wien - Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck. Am Vormittag bleibt Zeit für einen letzten Stadtbummel, bei Interesse zum Besuch des MO Museums von Daniel Libeskind, die moderne Architekturikone der Stadt. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.55 - 16.45 Uhr). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer.



HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnln. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Malmö **** „Quality Hotel The Mill“ (im Zentrum)

Oslo **** „Clarion Hotel Oslo“ (im Zentrum, nur 3 Gehminuten von Oper und Munch-Museum entfernt)

Karlstad **** „Elite Stadshotellet“ (im Zentrum)

Stockholm **** Hotel „Haymarket by Scandic“ (ca. 20 Gehminuten nördlich der Altstadt)

Helsinki **** Hotel „Scandic Grand Marina“ (im Stadtzentrum)

Tallinn **** „Metropol Spa Hotel“ (im Zentrum, wenige Minuten von der Altstadt)

Tartu **** Hotel „Antonius“ (im Zentrum) bzw.
**** Hotel „Lydia“ (im Zentrum)

Riga **** Hotel „Radisson Blu Latvia“ (400 m von der Altstadt)

Klaipėda **** Hotel „Mercure City“ (im Zentrum)

Vilnius **** Hotel „Neringa“ (im Zentrum, ca. 1,2 km zur Altstadt)

Skandinavien
Baltikum



Tallinn © Ryhor Bruyeu (Grigory Bruev) - stock.adobe.com

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Schiff und zentralen **Hotels/
meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P NSHB
22.06. - 07.07.2025	Rosa Hackl und Lilija Baltruniene	
29.07. - 13.08.2025	Ingrid Hafeneder	
Flug ab Wien	€ 3.960,-	
AIRail ab Linz/Graz, Flug ab Wien	€ 4.070,-	
AIRail ab Salzburg, Flug ab Wien	€ 4.090,-	
Flug/AIRail ab Innsbruck, Flug ab Wien	€ 4.120,-	
EZ-Zuschlag (Hotels und Fähre)	€ 1.080,-	

Anreise ab Bundesländer nach Wien bereits am Vorabend. Hotel in Wien (nicht inkl.) siehe S. 221.

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian nach Kopenhagen und von Vilnius nach Wien retour
 - Fahrt mit Reisebus mit verstellbaren Sitzen, Bordtoilette und AC (1. - 5. Tag), am 6. und 7. Tag mit einem finnischen Bus, vom 8. - 16. Tag mit einem baltischen Reisebus
 - Mautgebühr für die Øresund-Brücke
 - Fähre Stockholm - Helsinki mit Silja Line in Zweibett-Außenkabinen inkl. Skandinavischem Buffet am Abend und Frühstücksbuffet
 - Fähre Helsinki - Tallinn mit Silja Line
 - 14 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
 - Halbpension, am 2., 4., 6. und 11. Tag nur Frühstücksbuffet, in Tallinn Abendessen in einem Restaurant
 - Eintritte: Oslo (Fram), Stockholm (Vasa), Helsinki (Felsenkirche), Turaida (Bischofsburg), Schloss Rundäle inkl. Gartenanlage, Kurische Nehrung (Fähre und ökolog. Gebühren), Nida (Thomas Mann Haus), Vilnius (Universität, Palast der Großfürsten)
 - qualifizierte österreichische Reiseleitung bzw. qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleitung in den Baltischen Staaten (1. Termin)
 - je 1 Go Vista City Guide Kopenhagen, Oslo, Stockholm und Helsinki sowie 1 Trescher Reiseführer „Baltikum“ pro Zimmer
 - mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
 - CO2-Kompensation aller Transportwege
 - Flug bezogene Taxen (derzeit € 200,- ab Wien, € 240,- ab BL)
- Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.**

Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen

HINWEIS: Bei Buchung benötigen wir bitte (für Silja Line) Ihren
Vor- und Zuname, Ihr Geburtsdatum und Ihre Nationalität.

Advent Helsinki & Tallinn

**Moderne Metropole und
mittelalterliche Hansestadt**

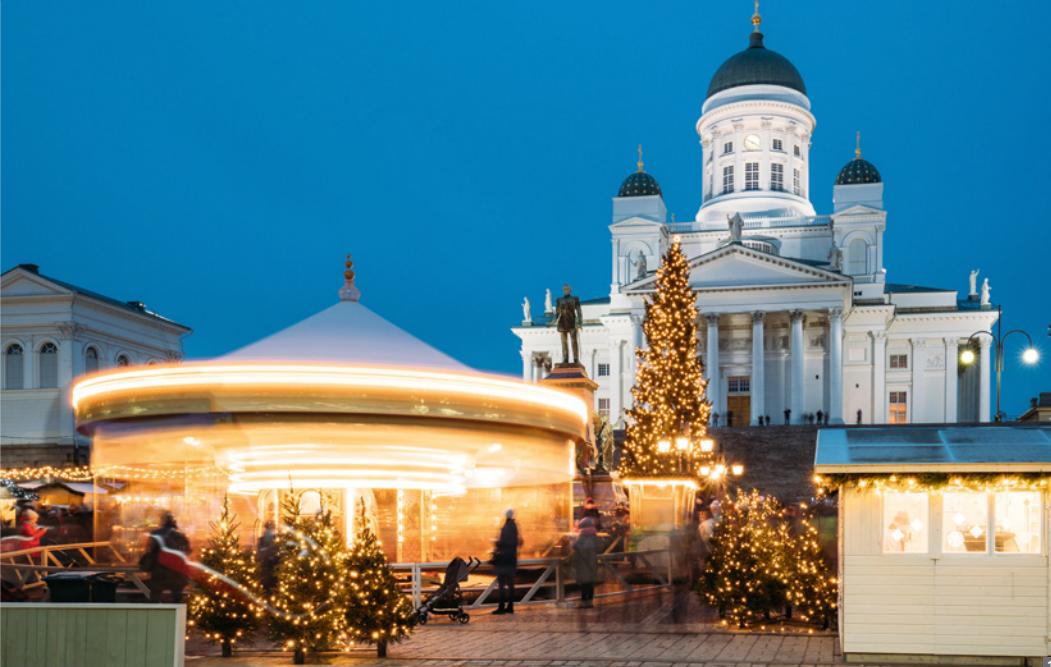
**+ Ausflug nach Porvoo
+ Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte**

Wir lieben die Kombination von Städtereisen, denn die unterschiedlichen Seiten einer Stadt lassen sich besonders gut im Kontrast herausarbeiten. Wir starten mit finnischer Sachlichkeit in Helsinki, weiten den Radius der Erkundung etwas aus und freuen uns über die heimelige Gemütlichkeit von Porvoo, mit Kopfsteinpflaster, Kunsthandwerk, bildschönen Holzhäusern. Besonders in der Adventzeit ist die Stadt eine Traumkulisse. Nur zwei Stunden benötigt die Fähre für die Überfahrt nach Tallinn, dessen viele Türme der Stadtmauer die faszinierende und gut erhaltene Altstadt mit den Gildenhäusern ankündigen. Wir lernen Estland in seiner Hauptstadt kennen, erfahren viel über die Siedlungsgeschichte, verkosten in der Konditorei Kalev klassische baltische Schokolade und flanieren durch angesagte Viertel im modernen Tallinn, eine kreative Mischung aus Straßenkunst, Galerien, Läden und Restaurants.

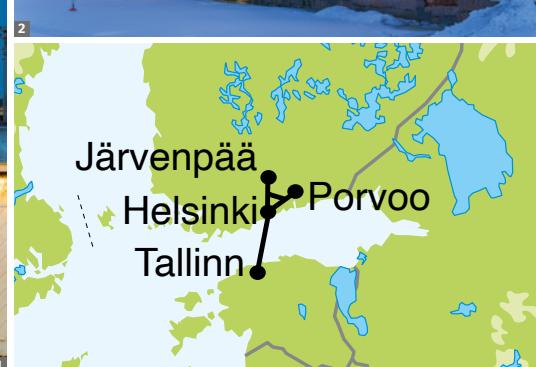
1. Tag: Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München - Frankfurt - Helsinki. Zuflüge am frühen Morgen nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa nach Helsinki (ca. 10.10 - 13.40 Uhr). Eine erste Stadtrundfahrt führt uns zur Finlandia-Halle und zum eindrucksvollen Sibelius-Denkmal, das zum Gedenken an Finlands berühmtesten Komponisten aus Stahlrohren errichtet wurde. Bei einem Spaziergang erkunden wir anschließend den regen Marktplatz, die Uspenski-Kathedrale, den Senatsplatz mit dem imposanten Dom und die moderne Felsenkirche Temppeliaukion Kirkko.

2. Tag: Helsinki - Ausflug Porvoo. Ein Ausflug führt uns in die schöne Stadt Porvoo, die zweitälteste Stadt Finlands. Früher wichtige Hafenstadt, war es später Sommerfrische für Adelige und Künstler, darunter auch die russische Zarenfamilie. Seit Jahrhunderten diente die Stadt vielen finnischen Künstlern als Heimat und Inspirationsquelle. Die kopfsteinpflasterten Straßen sind von alten pittoresken Holzhäusern gesäumt, in denen Restaurants und Läden für Kunsthandwerk und Haushaltswaren die Besucher begeistern. Bei einem





1 Helsinki, Weihnachtsmarkt © Ryhor Bruyeu (Grisha Bruev) - stock.adobe.com



2 Porvoo © sikaraha - stock.adobe.com

Bummel durch die schönen Gassen sehen wir die Bischofskirche und die Speicherhäuser am Flussufer. Auch für einen Bummel durch den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt bleibt Zeit. Die mittelalterliche Stadt mit ihren festlich geschmückten Holzhäusern ist das perfekte Winterwunderland! Am Nachmittag Rückfahrt nach Helsinki und Zeit zur freien Verfügung. Möglichkeit zum Besuch eines Weihnachtsmarktes im Stadtzentrum. Oder Möglichkeit zur Überfahrt (fak.) mit einer Fähre auf die Festungsinsel Suomenlinna (UNESCO-Welterbe). Ursprünglich zur Verteidigung gegen Schweden und Russland erbaut, ist die Insel heute ein einzigartiger Stadtteil Helsinkis. Sechs Kilometer Mauern, 100 Kanonen, aufregende Tunnel und wunderschöne Parks erwarten Sie bei einem Rundgang.

3. Tag: Helsinki - Schifffahrt Silja Line - Tallinn (UNESCO-Welterbe).

Mit einer modernen Fähre erreichen wir nach einer 2-stündigen Überfahrt die beeindruckende estnische Hauptstadt Tallinn. Noch heute ist die kopfsteinpflasterte Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Charme vollständig von einer Stadtmauer umgeben. Bei einem Spaziergang durch die einzigartig erhaltene Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) des einstigen Reval genießen wir vom Burgberg das prachtvolle Panorama über die Türme von Tallinn. Unsere Stadtbesichtigung führt uns zu den eindrucksvollen Häusern der Großen Gilde, zum Schwarzhäupterhaus und zum Marktplatz mit dem gotischen Rathaus. Weiter geht es zur Alexander-Newski-Kathedrale am Burgberg, zur Nikolai-Kirche und der St. Olavs-Kirche in der Altstadt sowie zur vollständig erhaltenen Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen „Langer Hermann“ und „Dicke Margarethe“. Der Weihnachtsmarkt auf dem Tallinner Rathausplatz ist kein gut gehütetes Geheimnis mehr, seine weihnachtliche Atmosphäre vor der schönen Kulisse der Gildenhäuser lockt Besucherinnen und Besucher aus aller Welt in die Hauptstadt Estlands. Angeblich war Tallinn der erste Ort in Europa, an dem ein öffentlicher Weihnachtsbaum aufgestellt wurde, vor fast 600 Jahren. Auf den Weihnachtsmärkten geht es immer noch traditionell zu, regionales Kunsthandwerk wird feilgeboten, es duftet nach Pfefferkuchen, es lockt aber auch traditionelle Blutwurst mit Sauerkraut.

4. Tag: Tallinn: Rocca al Mare - Kalamaja. Ausflug ins nahe gelegene Freilichtmuseum Rocca al Mare, wo wir einen interessanten und abwechslungsreichen Einblick in die estnische Siedlungsgeschichte erhalten. 14 Bauernhäuser, Mühlen, eine alte Schule, eine Kneipe und ein Dorfladen vermitteln Alltag und Lebensgefühl estnischer Landfamilien des 18. und 19. Jahrhunderts. Anschließend besuchen wir das moderne Stadtviertel Kalamaja, das zusammen mit den Stadtteilen Telliskivi und Noblessner zu den „Hipstervierteln“ Tallinns zählt. Kalamaja war seit dem Mittelalter wichtigster Fischereihafen der Stadt, bevor Ende des 19. Jh. Fabriken entstanden. Ein Teil der alten industriel-

len Infrastruktur ist erhalten geblieben und noch heute in Betrieb, viele werden jedoch inzwischen als Restaurants, Cafés, Bars und sogar Galerien und Büros genutzt. Telliskivi ist vor allem für seine Straßenkunst bekannt - Künstler aus der ganzen Welt wollen sich hier verewigen. Noblessner, einst die größte U-Boot-Werft des kaiserlichen Russlands, hat sich heute in ein Küstenviertel verwandelt. Hier finden wir historische Industriebauten mit herrschaftlicher Architektur, eine Promenade, einen Jachthafen sowie schöne Cafés und Restaurants. Es handelt sich um eine der ältesten Siedlungen der Stadt, die vor allem für ihre liebenswerten, bunten Holzhäuser bekannt ist.

5. Tag: Tallinn - Frankfurt - Wien/Linz/Salzburg/Graz/Innsbruck/München. Am Morgen bleibt Zeit für einen letzten Stadtbummel. Am späten Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Frankfurt (ca. 13.45 - 15.20 Uhr) und weiter nach Österreich bzw. München.



StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Fähre und ****Hotels/NF, 2 Abendessen

TERMIN	REISELEITUNG	P NSFB
04.12. - 08.12.2025	M. Empfängnis	Ingrid Hafeneder
Flug ab Wien		€ 1.450,-
Flug ab Linz, Salzburg, Graz, Innsbruck, München		€ 1.630,-
EZ-Zuschlag		€ 330,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian/Lufthansa über Frankfurt nach Helsinki und von Tallinn über Frankfurt retour
- Transfers und Besichtigungsprogramm mit örtlichen Bussen
- Fährüberfahrt Helsinki – Tallinn mit Silja Line
- 4 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Frühstücksbuffet, zusätzlich 1 Abendessen in Helsinki am 1. Tag und 1 Abendessen in Tallinn in einem Restaurant am 3. Tag
- Eintritte: Helsinki (Felsenkirche), Tallinn (Freilichtmuseum Rocca al Mare)
- 1 Marco Polo-Reiseführer „Tallinn“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte, österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (€ 230,- ab Wien, € 290,- ab Bundesländer)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.
Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC

Helsinki ****Hotel „Scandic Grand Marina“ (im Stadtzentrum)

Tallinn ****„Radisson Palace Hotel“ (im Zentrum, wenige Minuten von der historischen Altstadt)





1 Tallinn © Boris Stroujko - stock.adobe.com



2 Trakai © Dirk Bleyer



3 Schloss Rundāle © Cezary Wojtkowski - stock.adobe.com

Baltikum RundReise

Estland - Lettland - Litauen

Drei Länder - drei völlig verschiedene Charaktere

Die mittelalterliche Hansestadt Tallinn mit ihren verwinkelten Gassen und prachtvollen Gilde-Häusern, die schönen Jugendstilbauten von Riga und Vilnius mit seinen unzähligen barocken Kirchen werden Sie als besonders schöne Metropolen begeistern. Kulturaffine erfreuen sich zusätzlich an den mächtigen Burgruinen, opulenten Barockschlössern, stattlichen Gutshöfen und einsamen Dörfern. Und Naturliebhaber finden zahlreiche Naturschutzgebiete - besonders eindrucksvoll ist die 7000 Jahre alte Dünenlandschaft auf der Kurischen Nehrung.



Rathaus - und natürlich werden wir auch das Schiefe Haus aufsuchen.

4. Tag: Tartu - Cēsis/Lettland - Gauja Nationalpark - Sigulda - Riga.

Am Morgen Fahrt an die lettische Grenze und weiter nach Cēsis, eine der ältesten und schönsten Städte des Landes - Spaziergang zur mächtigen Festung des Livländischen Ordens. Durch eine hügelige Landschaft mit tiefeingeschnittenen Tälern gelangen wir in die „Lettische Schweiz“ zum Gauja Nationalpark: Mächtig erheben sich über dem Fluss die Burgruinen von Turaida und Sigulda - Besichtigung der Bischofsburg von Turaida. Am Abend erreichen wir schließlich Riga, die Hauptstadt Lettlands.

5. Tag: Riga - Ausflug nach Jūrmala. Riga ist die größte Stadt des Baltikums und sein kulturelles Zentrum. Bei unserem Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) lernen wir den mächtigen Speicherkomplex kennen, der während Rigas Blütezeit für den Handel mit Getreide, Leinen und Hanf benötigt wurde. Viele reiche Bürgerhäuser aus dem 14. - 17. Jh. sind erhalten geblieben - besonders schön sind die „Drei Brüder“ sowie die Häuser am Gildenplatz. Mittendrin prunkt das Wahrzeichen Rigas, die gotische Petrikirche, das eindrucksvollste Gotteshaus der Stadt. Weitere Höhepunkte sind die Jugendstil-Bauten - im ersten Jahrzehnt des 20. Jh. wurde ein Drittel der Altstadt im „neuen“ Stil aufgebaut. Gegenüber der Altstadt erhebt sich der mächtige Bau der Lettischen Nationalbibliothek. Am Nachmittag Ausflug nach Jūrmala, einem Badeort an der Ostsee mit typischer Bäderarchitektur der Jahrhundertwende.

6. Tag: Riga - Schloss Rundāle - Berg der Kreuze - Klaipēda. Fahrt zum Schloss Rundāle, einem fantastischen Barockjuwel, das Bartolomeo Francesco Rastrelli - Sankt-Petersburger Architekt mit italienischen Wurzeln - für den Herzog von Kurland erbaut hat: Besichtigung des Schlosses und Spaziergang durch die schöne Gartenanlage. Jenseits der Grenze erreichen wir nördlich von Šiauliai/Schaulen den „Berg der Kreuze“ - für das katholische Litauen ein wichtiger Ort des Glaubens, des Widerstands und des Nationalbewusstseins, auf dem seit dem letzten Jahrhundert tausende Kreuze aufgestellt wurden. Wir durch-





1 Riga © stock.adobe.com

2 Burg Turaida © ronstik - stock.adobe.com

3 Kurische Nehrung © stock.adobe.com



1

2

3

queren die grüne Landschaft Westlitauens und erreichen Klaipėda, das ostpreußische Memel an der Ostsee: Stadtrundgang u.a. zum Denkmal „Ännchen von Tharau“ am Theaterplatz.

7. Tag: Ausflug Kurische Nehrung. Die Kurische Nehrung ist ein schmaler Landstreifen, der Kurisches Haff und Ostsee trennt. Entstanden sind die fantastischen Dünenlandschaften vor ca. 7000 Jahren - und zählen aufgrund der einzigartigen Flora und Fauna zum UNESCO-Welterbe. Als im Mittelalter die großen Waldbestände abgeholt wurden, begannen die Dünen zu wandern und begruben mehr als 14 Dörfer unter dem Sand. Im bezaubernden Fischerdorf Nidden/Nida steigen wir hinauf zu den Dünen und besichtigen das Thomas Mann Museum - die Familie Mann war so begeistert von der Landschaft, dass man mehrere Sommer hier verbrachte. „Man glaubt, in der Sahara zu sein“ beschrieb Thomas Mann sein Sommerdomizil. Möglichkeit zu einer schönen Bootsfahrt im Kurischen Haff (fak./ca. € 25,- p.P./wetterabhängig). Am Abend Rückkehr nach Klaipėda.

8. Tag: Klaipėda - Kaunas - Trakai - Vilnius. Im Landesinneren wird Kaunas, das am Zusammenfluss von Nemunas/Memel und Neris errichtet wurde, oft als die „litauischste“ Stadt bezeichnet. Ein Rundgang führt uns von der alten Burg zum Rathausplatz mit dem „weißen Schwan“, dem Rathaus von Kaunas, sowie zum prachtvollen spätgotischen Perkunas-Haus. Kaunas trug 2022 den Titel „Europ. Kulturfürststadt“. Weiter geht es nach Trakai, der ehemaligen Hauptstadt Litauens, wo wir die mächtige Burg (von außen) auf einer Insel im Galve-See sehen. Viele Jahre diente sie als Residenz der litauischen Großfürsten. Am Abend erreichen wir schließlich den Endpunkt unserer Reise, Vilnius - die schöne Hauptstadt Litauens.

9. Tag: Vilnius. Der ganze Tag steht uns für die intensive Besichtigung von Vilnius zur Verfügung: Spaziergang zum Kathedralenplatz, dem ehemaligen Zentrum der Unteren Burg, auf dem sich majestatisch die klassizistische St. Stanislaus Kathedrale wie ein griechischer Tempel erhebt. Durch die Gassen der Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit Häusern aus Gotik und Barock erreichen wir das gotische Ensemble der Anna- und Bernhardinen-Kirchen. Weitere Höhepunkte sind die Johanniskirche mit der alten Universität, die barocke Kasimirkirche, die Peter- und Paul-Kirche sowie ein Spaziergang zum Tor der Morgenröte. Am Nachmittag besuchen wir den eindrucksvollen Palast der Großfürsten, vom 15.-17. Jh. das politische und kulturelle Zentrum des Großfürstentums Litauen. Er wurde im 19. Jh. zerstört, aber 2013 wieder neu aufgebaut. Bei unserem Rundgang gewinnen wir einen guten Einblick in die bewegte Geschichte des Landes.

10. Tag: Vilnius - Wien - Linz/Salzburg/Graz. Am Vormittag bleibt Zeit für einen letzten Stadtbummel, bei Interesse zum Besuch des MO Museums von Daniel Libeskind, die moderne Architekturikone der

Stadt. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.55 - 16.45 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer.

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EBAL
06.06. - 15.06.2025 Pfingsten	Lilija Baltruniene	
28.06. - 07.07.2025	Lilija Baltruniene	
23.07. - 01.08.2025	Lilija Baltruniene	
04.08. - 13.08.2025	Ingrid Hafeneder	
15.08. - 24.08.2025 M. Himmelfahrt	Lilija Baltruniene	
Flug ab Wien		€ 2.200,-
Flug ab Linz/Graz, Rückflug nach Wien, AIRail nach Linz/Graz		€ 2.310,-
Flug ab Salzburg, Rückflug nach Wien, AIRail nach Salzburg		€ 2.330,-
EZ-Zuschlag		€ 510,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Tallinn und mit Austrian von Vilnius direkt nach Wien retour
- Fahrt mit einem baltischen Reisebus
- 9 Übernachtungen in ****Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, am 4. Tag in Riga nur Frühstücksbuffet, in Tallinn Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte: Turaida (Bischofsburg), Schloss Rundäle inkl. Gartenanlage, Kurische Nehrung (Fähre und ökolog. Gebühren), Nida (Thomas Mann Haus), Vilnius (Universität, Palast der Großfürsten)
- 1 Trescher Reiseführer „Baltikum“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleitung (1., 2., 3. und 5. Termin) bzw. qualifizierte österreichische Reiseleitung (4. Termin)
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 200,- ab Wien, € 270,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 25 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Tallinn	**** „Metropol Spa Hotel“ (im Zentrum, wenige Minuten von der Altstadt)
Tartu	****Hotel „Antonius“ (im Zentrum) bzw. ****Hotel „Lydia“ (im Zentrum)
Riga	****Hotel „Radisson Blu Latvia“ (400 m von der Altstadt)
Klaipėda	****Hotel „Mercure City“ (im Zentrum)
Vilnius	****Hotel „Neringa“ (im Zentrum, ca. 1,2 km von der Altstadt)





1 Kuressaare/Insel Saaremaa © stock.adobe.com

2 Lahemaa Nationalpark © candy1812 - stock.adobe.com



3 Riga © imageBROKER / Alamy Stock Photo

Baltikum intensiv

Estland - Lettland - Litauen

Drei Länder - drei völlig verschiedene Charaktere

+ Moorschuhwanderung im Lahemaa-NP

+ Insel Saaremaa

1. Tag: Wien/Linz/Graz/Salzburg - Frankfurt - Tallinn. Am frühen Morgen Zuflüge nach Frankfurt - Linienflug mit Lufthansa nach Tallinn, der beeindruckenden Hauptstadt Estlands (ca. 10.20 - 13.40 Uhr). Vom Flughafen geht es zu unserem Hotel und anschließend zu einem ersten Spaziergang in die einzigartig erhaltene Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) des einstigen Reval - vom Burgberg genießen wir das prachtvolle Panorama über die Türme von Tallinn.

2. Tag: UNESCO-Weltkulturerbe Tallinn. Bei der intensiven Stadtbesichtigung erleben wir heute die eindrucksvollen Häuser der Großen Gilde und das Schwarzhäupterhaus, den Marktplatz mit dem gotischen Rathaus, die Alexander-Newski-Kathedrale am Burgberg, aber auch die Nikolai-Kirche und die St. Olavs-Kirche in der Altstadt sowie die vollständig erhaltene Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen „Langer Hermann“ und „Dicke Margarethe“. Am Nachmittag steht der Besuch einer Brauerei mit Bierverkostung auf dem Programm, gefolgt vom Abendessen im Stadtrestaurant.

3. Tag: Ausflug Lahemaa Nationalpark. Heute unternehmen wir einen Ausflug in den Lahemaa Nationalpark, der für seine abwechslungsreiche Landschaft bekannt ist. Es begeistern die unberührten Sandstrände, Kiefernwälder, über 200 verschiedene Vogelarten sowie rund 900 Pflanzenarten. Ein unvergessliches Erlebnis ist eine Moorschuh-Wanderung in Lahemaa (Moorschuhe werden zur Verfügung gestellt): Der federnde weiche Boden, die wunderschöne Moorlandschaft und zahlreiche Moorteiche machen die Wanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis (Gehzeit ca. 2 Std.). Nach weiteren Erkundungen im Nationalpark Rückkehr nach Tallinn.

4. Tag: Tallinn - Haapsalu - Insel Saaremaa - Kuressaare. Estlands Inseln liegen wie Perlen vor der estnischen Westküste in der rauen Ostsee und haben sich aufgrund ihrer Abgeschiedenheit über Jahrhunderte hinweg eine ganz eigene Identität bewahrt. Auf unserem Weg besichtigen wir in Haapsalu die Bischofsburg, eines der bedeutendsten Zeugnisse mittelalterlicher Profanarchitektur im Baltikum (nur Außenbesichtigung). Anschließend fahren wir nach Saaremaa, Estlands größte Insel, die wir am frühen Nachmittag erreichen. Bei einer ersten Rundfahrt machen wir uns mit den Natur- und Kulturschönheiten der Insel vertraut.

5. Tag: Insel Saaremaa. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Erkundung von Estlands größter Insel. Wir lernen das bäuerliche Erbe kennen, besichtigen Bockwindmühlen und die reizende Inselhauptstadt Kuressaare (Arensburg) mit ihren zum Teil noch aus schwedischer Zeit stammenden Gebäuden. Besuch der ehemaligen Bischofsburg Deutsch-Ordensburg von Kuressaare, der „Perle der Ostsee“, eine der interessantesten und besterhaltenen Befestigungsanlagen in Estland. Wir fahren zur Steilküste Panga, besuchen die Karja Kirche sowie das Meteoritenzentrum Kaali.

6. Tag: Kuressaare - Soomaa-Nationalpark - Pärnu. Am Vormittag verlassen wir die Insel Saaremaa und querden den schmalen Sund, der die Insel vom Festland trennt. Wir fahren weiter in den Soomaa-Nationalpark: Soomaa gehört zum Wildnisnetzwerk Europas mit fünf großen Mooren sowie schlängelnden Flüssen und Bächen. Nach dem Mittagessen in der Villa River Rose erkunden wir den Nationalpark. Unser Tagesziel ist das zu Unrecht übersehene Pärnu, die Sommer-Hauptstadt Estlands, sie hat sich in den letzten Jahren zu einer sehenswerten Stadt entwickelt. Schon in zaristischer Zeit machten hier Adel und Großbürgertum Urlaub und noch immer verströmt der Ort eine Atmosphäre von kultureller Gelassenheit und Schönheit.

7. Tag: Pärnu - Cēsis/Lettland - Gauja Nationalpark - Turaida - Riga. Am Morgen Fahrt an die lettische Grenze und weiter nach Cēsis, eine der ältesten und schönsten Städte des Landes - Spaziergang zur mächtigen Festung des Livländischen Ordens. Durch eine hügelige Landschaft mit tiefeingeschnittenen Tälern gelangen wir in die „lettische Schweiz“ zum Gauja Nationalpark: Mächtig erheben sich über dem Fluss die Burgruinen von Turaida und Sigulda - Besichtigung der Bischofsburg von Turaida. Am Abend erreichen wir schließlich Riga, die Hauptstadt Lettlands.

8. Tag: Riga - Jūrmala. Riga ist die größte Stadt des Baltikums und sein kulturelles Zentrum. Bei unserem Rundgang durch die Altstadt (UNESCO-Welterbe) lernen wir den mächtigen Speicherkomplex kennen, der während Rigas Blütezeit für den Handel mit Getreide, Leinen und Hanf benötigt wurde. Viele reiche Bürgerhäuser aus dem 14. - 17. Jh. sind erhalten geblieben - besonders schön sind die „Drei Brüder“ sowie die Häuser am Gildenplatz. Mittendrin prunkt das Wahrzeichen Rigas, die gotische Petrikirche, das eindrucksvollste Gotteshaus der Stadt. Aber auch die kleinen anheimelnden Gäßchen mit den bunten Häusern werden Ihnen gefallen. Weitere Höhepunkte sind die Jugendstil-Bauten - im ersten Jahrzehnt des 20. Jh. wurde ein Drittel der Altstadt im „neuen“ Stil aufgebaut. Am Nachmittag Ausflug nach Jūrmala, einem Badeort an der Ostsee mit typischer Bäderarchitektur.

9. Tag: Riga - Schloss Rundāle - Berg der Kreuze - Klaipēda. Fahrt zum Schloss Rundāle, einem fantastischen Barockjuwel, das Bartolomeo



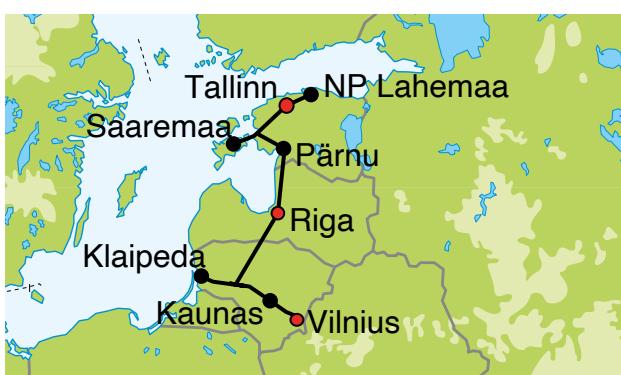
Francesco Rastrelli - Sankt-Petersburger Architekt mit italienischen Wurzeln - für den Herzog von Kurland erbaut hat: Besichtigung des Schlosses und Spaziergang durch die schöne Gartenanlage. Jenseits der Grenze erreichen wir nördlich von Šiauliai/Schaulen den „Berg der Kreuze“ - für das katholische Litauen ein wichtiger Ort des Glaubens, des Widerstands und des Nationalbewusstseins, auf dem seit dem letzten Jahrhundert tausende Kreuze aufgestellt wurden. Wir durchqueren die grüne Landschaft Westlitauens und erreichen Klaipėda, das ostpreußische Memel an der Ostsee: Stadtrundgang u.a. zum Denkmal „Ännchen von Tharau“ am Theaterplatz.

10. Tag: Ausflug Kurische Nehrung. Die Kurische Nehrung ist ein schmaler Landstreifen, der Kurisches Haff und Ostsee trennt. Entstanden sind die fantastischen Dünenlandschaften vor ca. 7000 Jahren - sie zählen aufgrund der einzigartigen Flora und Fauna zum UNESCO-Welterbe. Als im Mittelalter die großen Waldbestände abgeholt wurden, begannen die Dünen zu wandern und begruben mehr als 14 Dörfer unter dem Sand. Im bezaubernden Fischerdorf Nidden/Nida steigen wir hinauf zu den Dünen und besichtigen das Thomas Mann Museum - Möglichkeit zu einer Bootsfahrt im Kurischen Haff (fak./ca. € 25,- p.P./ wetterabhängig). Abendessen in einem Restaurant in Nidden, anschließend Rückkehr nach Klaipėda.

11. Tag: Klaipėda - Kaunas - Trakai - Vilnius. Die Universitätsstadt Kaunas, die am Zusammenfluss von Nemunas/Memel und Neris errichtet wurde, wird oft als die „litauischste“ Stadt bezeichnet. Ein Rundgang führt uns von der alten Burg zum Rathausplatz mit dem „weißen Schwan“, dem Rathaus von Kaunas, sowie zum prachtvollen spätgotischen Perkunas-Haus. Am Nachmittag geht es nach Trakai, die ehemalige Hauptstadt Litauens, wo wir die Burg auf einer kleinen Insel im Galve-See sehen (von außen). Bei einer Bootsfahrt verkosten wir Kibinai, die typischen litauischen Teigtaschen, bevor wir schließlich den Endpunkt unserer Reise erreichen, Vilnius - die schöne Hauptstadt Litauens.

12. Tag: Vilnius. Der Vormittag steht uns für die intensive Besichtigung von Vilnius zur Verfügung: Spaziergang zum Kathedralenplatz, dem ehemaligen Zentrum der Unteren Burg, auf dem sich majestatisch die klassizistische St. Stanislaus Kathedrale wie ein griechischer Tempel erhebt. Durch die Gassen der Altstadt (UNESCO-Welterbe) mit Häusern aus Gotik und Barock erreichen wir das gotische Ensemble der Anna- und Bernhardinen-Kirchen. Weitere Höhepunkte sind die Johanniskirche mit der alten Universität, die barocke Kasimirkirche, die Peter- und Paul-Kirche sowie ein Spaziergang zum Tor der Morgenröte. Am Nachmittag besuchen wir den eindrucksvollen Palast der Großfürsten, vom 15.-17. Jh. das politische und kulturelle Zentrum des Großfürstentums Litauen. Er wurde im 19. Jh. zerstört, aber 2013 wieder neu aufgebaut. Bei unserem Rundgang gewinnen wir einen guten Einblick in die bewegte Geschichte des Landes. Als Ausklang der Reise erwarten uns ein Abendessen mit Folklore in einem Stadtrestaurant.

13. Tag: Vilnius - Wien - Linz/Salzburg/Graz. Am Vormittag bleibt Zeit für einen letzten Stadtbummel. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.55 - 16.45 Uhr). Weiterflug bzw. AIRail in die Bundesländer.



Vilnius © Donatas Dabrevolskas - stock.adobe.com



Kleingruppe bis max. 20 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus und ****Hotels/meist HP

TERMIN	REISELEITUNG	P EBAI
13.07. - 25.07.2025	Daiva Medveckiene	
Flug ab Wien	€ 3.190,-	
Flug ab Linz/Graz, Rückflug nach Wien, AIRail nach Linz/Graz	€ 3.300,-	
Flug ab Salzburg, Rückflug nach Wien, AIRail nach Salzburg	€ 3.320,-	
EZ-Zuschlag	€ 730,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Tallinn und mit Austrian von Vilnius direkt nach Wien retour
- Fahrt mit einem baltischen Reisebus
- 12 Übernachtungen in ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, am 1. Tag Abendessen in einem estnischen Restaurant in Tallinn, am 8. Tag nur Frühstücksbuffet in Riga, am 10. Tag Abendessen in Nidden, am 12. Tag Abendessen in einem litauischen Restaurant in Vilnius, zusätzlich Mittagessen am 6. Tag
- Eintritte: Kuressaare (Burg), Turaida (Bischofsburg), Schloss Rundāle inkl. Gartenanlage, Kurische Nehrung (Fähre und ökolog. Gebühren), Nida (Thomas Mann Haus), Vilnius (Universität, Palast der Großfürsten)
- Moorschuhwanderung im Lahemaa-Nationalpark
- Bootsfahrt am Galve-See mit Kibinai-Verkostung
- 1 Trescher Reiseführer „Baltikum“ je Zimmer
- qualifizierte deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 200,- ab Wien, € 270,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Tallinn	****Hotel „Metropol Spa“ (im Zentrum, wenige Minuten von der Altstadt)
Saaremaa	****Hotel „Johan Spa“ (in der Altstadt)
Pärnu	****„Hestia Hotel Strand“ (10 Min. vom Strand)
Riga	****Hotel „Radisson Blu Latvia“ (400 m von der Altstadt)
Klaipėda	****Hotel „Mercure Klaipėda City“ (im Zentrum)
Vilnius	****Hotel „Neringa“ (im Zentrum, ca. 1,2 km von der Altstadt)



Estland
Lettland
Litauen



1 Kemer-NP © augustinflorian.ro - stock.adobe 2 Burg Cēsis © yegorov_nick - stock.adobe 3 Tallinn, Burgberg © KavalenkavaVolha - stock.adobe



1

2

3

Wandern in den Baltischen Staaten

Kulturelle Höhepunkte und Wanderungen in unberührten Naturlandschaften

Die weitläufigen Pinienwälder und Steilküsten des Lahemaa Nationalparks, die gebirgige Landschaft des Gauja-Nationalparks und die kilometerlange Dünenlandschaft der Kurischen Nehrung bilden einen interessanten Kontrast zu alten Gutshäusern und Burgen sowie zu den Hauptstädten Tallinn, Riga und Vilnius, die aufgrund ihrer gut erhaltenen und beeindruckenden Altstädte zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen.



Estland
Lettland
Litauen

lichen Domkirche. Gehzeit Moorschuh-Wanderung ca. 4 Std. (10 km)

4. Tag: Tartu - Cēsis - Sigulda. Fahrt nach Cēsis, einer der ältesten und schönsten Städte des Landes, bekannt vor allem für ihre gut erhaltene mittelalterliche Burgruine. Anschließend Wanderung zu den schönsten Sandsteinfelsen im Gauja Tal: Hier ragt eine mächtige Felswand aus dem Wasser empor. Am Nachmittag unternehmen wir in Cēsis einen Spaziergang durch die engen Gassen des schönen Ortes. Weiterfahrt nach Sigulda, wo wir eine kurze Wanderung auf dem Naturpfad entlang des Nebenflusses Amata unternehmen. Gehzeit ca. 2 x 1 Std. (8 km)

5. Tag: Sigulda - Gauja Nationalpark - Riga. Durch eine hügelige Region gelangen wir in den Gauja Nationalpark, der aufgrund seiner tief eingeschnittenen Täler auch „Lettische Schweiz“ genannt wird. Das Gebiet verfügt über gut 500 archäologische, architektonische und historische Denkmäler. Bei einer Wanderung können wir die schöne Landschaft des Nationalparks und die malerischen Ausblicke auf die Burg Turaida (13. Jh.) genießen. Fahrt mit der Seilbahn, der einzigen der baltischen Staaten, von Sigulda nach Krimulda. Anschließend Besuch der Bischofsburg Turaida, einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Lettlands. Am späten Nachmittag erreichen wir Riga, die Hauptstadt Lettlands (UNESCO-Welterbe). Gehzeit ca. 4 Std. (10 km)

6. Tag: Riga - Jūrmala - Kemer Nationalpark. Bei einer Stadtführung lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Riga kennen: das Rigaer Schloss, den Dom, die Petrikirche - das schönste und eindrucksvollste Gotteshaus der Stadt, die Kleine und die Große Gilde, die prachtvollen Häuser der „Drei Brüder“, das Schwarzhäupterhaus und zahlreiche einzigartige Jugendstilbauten. Am Nachmittag Ausflug nach Jūrmala, dem größten Seebad des Baltikums. Besuch des nahen Nationalparks Kemer, der 1977 gegründet wurde, um die Gewässer, vogelreichen Lagunenseen, Wälder, Wiesen und Dünen rings um Jūrmala zu schützen. Eine Wanderung führt uns auf einem Holzsteg vorbei an Moorflächen, Moorkiefern, Wassertümpeln und dunklen kleinen Seen. Am Abend Rückfahrt nach Riga. Gehzeit ca. 1 Std. (3 km)

7. Tag: Riga - Schloss Rundāle - Berg der Kreuze - Klaipėda. Fahrt zum Schloss Rundāle, das der Kurländische Herzog als Sommerresidenz im 18. Jh. vom damaligen Stararchitekten Rastrelli errichten ließ. Über die litauische Grenze gelangen wir zum Berg der Kreuze, einer einzigartigen nationalen Pilgerstätte mit tausenden Kreuzen. Weiter nach Klaipėda - das einstige Fischerdorf gewann im 13. Jahrhundert durch die Errichtung der Memelburg durch den Deutschen Orden an Bedeutung und ist heute die einzige Hafenstadt Litauens. Besichtigung der historischen Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, dem Schauspielhaus und dem Simon-Dach-Brunnen mit der Ännchen-von-Tharau-Figur.

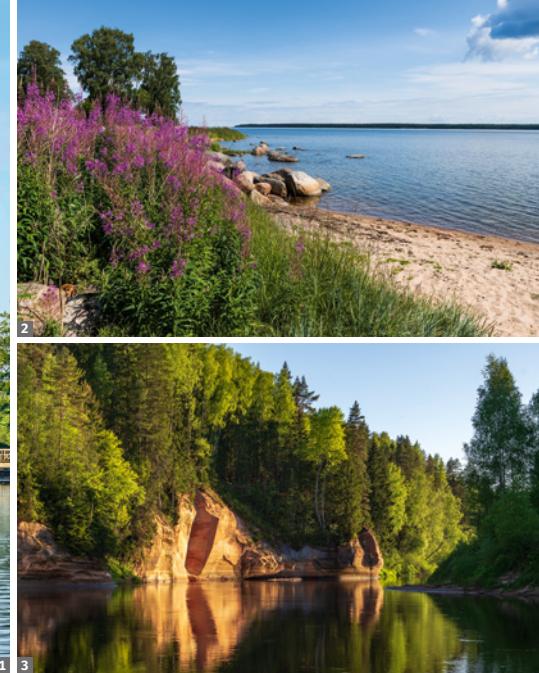
8. Tag: Klaipėda: Ausflug Kurische Nehrung. Heute fahren wir in den Nationalpark der Kurischen Nehrung - er ist das größte Naturschutz-



1 Trakai © luaeava - stock.adobe.com

2 Lahemaa-NP © majonit - stock.adobe.com

3 Gauja-Fluss © Martins Vanags - stock.adobe.com



1

2

3

gebiet Litauens und besteht ausschließlich aus riesigen Wanderingdünen, die in den vergangenen Jahrhunderten - nach der Abholzung in der frühen Neuzeit - immer wieder Ortschaften unter sich begraben haben. Wanderung durch die unterschiedlichen Landschaften der Kurischen Nehrung - durch Kiefernwälder, entlang der Meeresküste und auf Dünenwegen rings um Nida. Halt am Hexenberg von Juodkrante mit seinen fantasievollen Holzskulpturen und Besichtigung des Thomas-Mann-Hauses. Gehzeit ca. 3 Std. (10 km)

9. Tag: Klaipėda - Trakai - Kernavė - Vilnius. Fahrt über Kaunas nach Trakai, der ehemaligen Hauptstadt des Großfürstentums Litauen. Bei einer Schifffahrt genießen wir eine malerische Aussicht auf die historische Inselburg und die umliegende Natur. Weiter geht es nach Kernavė, die erste bekannte Hauptstadt des heidnischen Litauens, über die es viele Sagen zu berichten gibt und die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Von den fünf Burghügeln im malerischen Pajauta Tal öffnet sich der eindrucksvolle Blick auf die Mäander des Flusses Neris - Wanderung im Neris Regionalpark. Am Abend erreichen wir Vilnius, die Hauptstadt Litauens (UNESCO-Welterbe). Gehzeit ca. 3 Std. (6 km)

10. Tag: Vilnius. Bei einer Stadtführung erkunden wir das Tor der Morgenröte, den Kathedralenplatz, den Rathausplatz, die Universität, die prächtige Barockkirche St. Peter und Paul und die St. Anna Kirche, ein gotisches Juwel, das aus 33 unterschiedlichen Backsteinarten besteht. Ein Rundgang durch die verwickelten Gäßchen der Altstadt lässt uns Vilnius noch intensiver kennenlernen. Am Nachmittag bleibt Zeit zur freien Verfügung - Möglichkeit zum Besuch des MO Museums von Daniel Libeskind, die moderne Architekturikone der Stadt.

11. Tag: Vilnius - Wien - Linz/Salzburg/Graz. Am Vormittag bleibt Zeit für einen letzten Stadtbummel. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Austrian nach Wien (ca. 15.55 - 16.45 Uhr). Weiterflug bzw. AlRail in die Bundesländer.



Kleingruppe bis max. 20 Personen

TERMIN	REISELEITUNG	P EB AW
27.07. - 06.08.2025	Birute Luskeviciene	
Flug ab Wien	€ 2.250,-	
Flug ab Linz/Graz, Rückflug nach Wien, AlRail nach Linz/Graz	€ 2.360,-	
Flug ab Salzburg, Rückflug nach Wien, AlRail nach Salzburg	€ 2.380,-	
EZ-Zuschlag	€ 380,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Lufthansa über Frankfurt nach Tallinn und mit Austrian von Vilnius direkt retour
- Fahrt mit einem baltischen Reisebus bzw. Kleinbus
- 6 Übernachtungen in ****Hotels und 4 Übernachtungen in ***Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit DU/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet, 5x Mittagessen und 3x Abendessen), am 6. Tag in Riga und am 8. Tag in Klaipėda nur Frühstück
- Eintritte: Tallinn (Dom), Turaida (Bischofsburg), Riga (Dom), Schloss Rundāle, Kurische Nehrung (Fähre und ökologische Gebühren), Nida (Thomas Mann Haus), Vilnius (Universität)
- Moorschuh-Wanderung im Lahemaa Nationalpark
- Seilbahnfahrt in Sigulda
- Schiffsfahrt in Trakai
- 1 Trescher Reiseführer „Baltikum“ je Zimmer
- mobiles Audiosystem (ab 15 Teilnehmern)
- qualifizierte deutschsprachige, örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 200,- ab Wien, € 270,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis (für die Dauer des Aufenthalts) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Tallinn **** „Kreutzwald Hotel Tallinn“ (ca. 900 m von der Altstadt)

Lahemaa NP *****Hotel „Vihula Manor Country Club & SPA“ (im Nationalpark)

Tartu ***Hotel „Dorpat“ (800 m vom Zentrum)

Sigulda ***Hotel „Aparjods“ (1,6 km vom Zentrum)

Riga **** „Wellton Riga Hotel & SPA“ (im Zentrum)

Klaipėda **** „National Hotel“ (im Zentrum)

Vilnius *** „Comfort Hotel LT - Rock 'n'Roll“ (im Zentrum, ca. 800 m von der Altstadt)



Estland
Lettland
Litauen

Reisebedingungen Kneissl Touristik

Bedingungen des Veranstalters

Darauf legen wir Wert

Prospektwahrheit

Sollten Sie einen Urlaub suchen, aus dem Sie richtig erholt in den Alltag zurückkommen, dann lesen Sie diesen Katalog besonders genau durch, denn nur wenige Reisen werden dafür geeignet sein. Wenn Ihnen allerdings die intensive Auseinandersetzung mit Kultur und Natur Freude und Erholung bringt, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir legen großen Wert auf Prospektwahrheit und nennen einfache Unterkünfte beim Namen. Stellen Sie sich daher unter einem 2*-Hotel kein Luxushotel vor und erwarten Sie von einem Gruppenmenü im Hotel keinen Standard, wie er in einem gehobenen Restaurant erwartet werden darf. Im Großteil der europäischen Hotels gibt es keine Menüauswahl, sondern Gruppenmenüs. Im Namen der Prospektwahrheit inkludieren wir alle erforderlichen Flug-bezogenen Taxen und Treibstoffzuschläge, zahlreiche Eintritte sowie die CO₂-Kompensation/CO₂-Ausgleich (mehr Infos Seite 11) in unsere Reisepreise!

Reiseleiter

Der Erfolg einer Reise hängt nicht nur von der Planung und Organisation, sondern auch vom Engagement und Können der Reiseleiter ab. Unsere Reiseleiter bemühen sich, die Kunstgeschichte einer Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten sowie die Geografie, Kultur, Wirtschaft, etc. einer Region zu beleuchten – bei den als „MusikReisen“ deklarierten Reisen auch das musikalische Werk.

In einigen europäischen Ländern ist es österreichischen Reiseleitern untersagt, an touristisch sehr frequentierten Orten zu führen; entweder übernehmen örtliche Guides die Führung oder Ihre Reiseleitung wird Sie vor bzw. nach dem Programm Punkt ausreichend informieren.

In manchen Ländern dürfen Österreicher nicht führen, u.a. in Türkei, Namibia, Südafrika, ... Hier setzen wir sehr gute deutschsprachende örtliche Reiseleiter ein.

Aus Haftungsgründen sind unsere Reiseleiter nicht berechtigt, zusätzliche, im Katalog oder Informationsblatt nicht ausgewiesene Ausflüge anzubieten oder durchzuführen.

Tagesfahrten werden meist ohne Reiseleiter durchgeführt.

Bei den meisten Reisen begleitet der Reiseleiter die Gruppe schon während der Anreise; bei manchen Destinationen wird die Gruppe erst im Zielgebiet vom Reiseleiter erwartet.

Mehr zu unseren Reiseleitern und ihren Zielgebieten finden Sie auf unserer Website www.kneissltouristik.at/de/reiseleiter

Mobiles Audiosystem

Audiosysteme zählen zu den sehr geschätzten „Helferlein“ auf Reisen. Wir setzen diese Geräte auf Reisen mit Schwerpunkt Stadtbesichtigungen ein, damit der Besichtigungskomfort bei Sehenswürdigkeiten gesteigert werden kann und Ihnen nichts Wissenswertes entgeht.

Sondergruppen

Wenn Sie lieber geschlossen als private Gruppe (von Kleingruppe bis große Gruppe) verreisen wollen, organisieren wir gerne für Sie eine maßgeschneiderte Reise - nach Ihren Vorstellungen, zu Ihrem Wunschtermin. Bitte kontaktieren Sie uns, sehr gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer Wünsche. Universitäten, Schulen, Vereine, Pfarren und Firmen zählen zu unseren zufriedenen Gruppen-Kunden.

PrivatReisen



Möglich bei allen mit diesem Icon versehenen Reisen, in Island, Indien, Nepal, Sri Lanka.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kneissl Touristik individuell

Sie möchten individuell und gemäß Ihren eigenen Wünschen verreisen? Wir arbeiten für Sie gerne auch maßgeschneiderte Reisen aus, die nicht als PrivatReise im Katalog aufscheinen! Dr. Robert Kraus, seines Zeichens Biologe, Touristiker, Künstler und Reiseleiter gestaltet Ihre ganz persönlichen Reisewünsche u.a. in Lateinamerika, Indochina, Süd- und Ostafrika, Australien, Neuseeland, in der Südsee. Bitte wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme mit Herrn Dr. Kraus an unsere Buchungszentrale oder Ihr Reisebüro.

Hinweis für Reisende mit eingeschränkter Mobilität

Die allermeisten unserer Reisen sind für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns vor der Buchung, wenn Sie unsicher sind, ob Sie den physischen Anforderungen der Reise gewachsen sind. Wir beraten Sie gerne.



Aktive StudienErlebnisReisen und WanderReisen

Anhand dieser Icons können Sie den Schwierigkeitsgrad einer WanderReise einschätzen:



Einfache Wanderungen

1–2 Stunden täglich (unter 10 km, max. 300 Höhenmeter)



Schwierigere Wanderungen

2–3 Stunden täglich, zw. 4 Stunden
(bis ca. 15 km, max. 600 Höhenmeter)



Anspruchsvolle Wanderungen

evtl. Bergtouren, halbtägig bis ganztägig
(über 15 km, über 600 Höhenmeter)

Zu Fuß erschließt sich eine Region, eine Landschaft einfach am besten.

Auch für die mit dem Wander-Icon gekennzeichneten Reisen gilt:

Sie wandern auf eigenes Risiko. Für Unfälle oder körperliche Schäden haften wir auch dann nicht, wenn Sie in der Gruppe mit oder ohne Reiseleiter wandern. Für die Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften sind Sie selbst verantwortlich.

Geeignete Ausrüstung (Wander-/Bergschuhe, Stöcke, geeignete Kleidung), **Trittsicherheit u. Schwindelfreiheit** sind auf jeden Fall erforderlich.

Kinderermäßigung

Kinder unter 14 Jahren erhalten in Begleitung der Eltern oder eines Elternteiles bei **Busreisen** (Tages- u. Mehrtagesfahrten) 20% Ermäßigung auf den Grundpreis der Reise (nicht auf den Preis der Eintrittskarten). Kinder unter 12 Jahren erhalten bei **Flugreisen** einen Nachlass von bis zu 33% auf den Flugpreisan teil (abhängig von Fluglinie und Flugstrecke).



Programmablauf

Selbstverständlich haben wir bei Planung dieses Kataloges sorgfältig alle organisatorischen Details überprüft. Da sich aber z.B. die Öffnungszeiten von Sehenswürdigkeiten manchmal auch kurzfristig ändern bzw. Straßen aufgrund der Witterung unpassierbar oder Ausflüge aufgrund der Witterung ausfallen können, sind bei unseren umfangreichen Programmen kurzfristige Programmanpassungen möglich. Die Reiseleitung wird sich in jedem Fall um einen gleichwertigen Ersatz bemühen bzw. wird versuchen, diese Leistung nach Möglichkeit an anderer Stelle nachzuholen.

Geringfügige Änderungen von Reiseroute, Zeitplan und Besichtigungen berechtigen nicht zu Reiserücktritt oder Schadenersatzforderung.

Reisevorbereitung

Anzahlung / Restzahlung

Eine **Anzahlung von 20%** des Reisepreises ist spätestens 8 Tage nach Buchung zu zahlen - frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise. Die **Restzahlung** ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen zur Kundengeldabsicherung **frühestens 20 Tage vor Reiseantritt zu bezahlen**

- Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist.

Reisedokumente und Impfungen

Es ist bei einigen Reisen notwendig, dass Ihr **Reisepass noch mindestens 3–6 Monate nach Rückkehr gültig** ist. Die **vorgeschriebenen Einreisebestimmungen und Visa bzw. obligatorische Reiseversicherungen** werden Ihnen bereits im **Katalog** bekanntgegeben. Gemeinsam mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie bei einigen Destinationen ein Vorinformationsblatt, das Sie auch auf unserer Website bei den jeweiligen Reisen finden. Bitte beachten Sie auch die Homepage des Außenministeriums, wo Sie sich über das jeweils gewünschte Zielland informieren können:

<https://www.bmeia.gv.at>

Die im Katalog sowie in Ausschreibungen angeführten **Hinweise für Visum und Einreise gelten nur für österreichische Staatsbürger** und sind zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig.

Nicht-österreichische Staatsbürger ersuchen wir, sich rechtzeitig über eventuell verschiedene Pass- und Visavorschriften zu informieren. Eventuelle **Visa** sind bitte **rechtzeitig bei d. zuständigen Botschaft** zu besorgen.

Versicherungen

In unseren Pauschalpreisen ist keine Versicherung inkludiert. Die Versicherung der Partnerunternehmer deckt keine Gepäckdiebstähle aus dem Autobus / Kleinbus / Geländewagen.

Nicht alle europäischen Länder und kein außereuropäisches Land haben Sozialversicherungsabkommen mit Österreich.

Wir raten daher dringend zum Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport (eventuelle Bergungskosten) sowie einer inkludierten Gepäcksversicherung.

Informationen zur **Reise-Versicherung der Europäischen Versicherung** finden Sie auf der Seite 231.

Kundengeld-Absicherung gemäß Reisebüro-Sicherungsverordnung (RSV)

BGBI. Nr. 10 / 98: Umsetzung des Art. 7 der Richtlinie des Rates vom 13. Juni 1990 über Pauschalreisen (90 / 314 / EWG) im österreichischen Recht, Anpassung PRG.

Die **Veranstalternummer** (Eintragungsnummer im Veranstalterverzeichnis beim Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort) ist **1998 / 0261, GISA-Zahl: 17465083** (digitale Gewerbelizenz).

Für die bei Kneissl Touristik gebuchten Pauschalreisen sind

- bereits entrichtete Zahlungen, soweit diese Reiseleistungen gänzlich oder teilweise infolge Insolvenz des Reiseveranstalters nicht erbracht werden und
- notwendige Aufwendungen für die Rückreise, die infolge der Insolvenz des Reiseveranstalters entstehen

durch eine **Bankgarantie der Oberbank Wels** abgesichert
(Nr. 028-20-00873).

Kneissl Touristik übernimmt Kundengelder als Anzahlung früher als 2 Wochen vor Reiseantritt (max. 11 Monate vor Reiseende) in Höhe von max. 20 % des Reisepreises. **Darüber hinausgehende Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nicht abgesichert und dürfen nicht gefordert werden.**

Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz anzumelden bei:

EUROPÄISCHE Reiseversicherung AG, Kratochwile Str. 4, 1220 Wien,
Tel.: 01/3172500, Fax: 01/3199367.

Stornogebühren

Geänderte Stornogebühren für PrivatReisen:

bis 31. Tag	vor Reiseantritt	20 % vom Pauschalpreis
ab 30 – 10 Tage	vor Reiseantritt	50 % vom Pauschalpreis
ab 9 – 4 Tage	vor Reiseantritt	65 % vom Pauschalpreis
ab 3 – 2 Tage	vor Reiseantritt	85 % vom Pauschalpreis
ab 24 Stunden	vor Reiseantritt	100 % vom Pauschalpreis

Für alle anderen Reisen beachten Sie bitte die „Reisebedingungen des Veranstalters“ auf Seite 229.

Mehrtagesfahrten

Bitte beachten Sie die „Reisebedingungen des Veranstalters“ auf Seite 229, Punkt 7.1.c.

Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung.

Mindestteilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl bei Busreisen ist 20 Personen, bei Flugreisen 15 Personen. Abweichungen werden in der Reisebeschreibung angegeben.

Reiseabsage infolge zu geringer Teilnehmerzahl

Der Veranstalter wird von der Vertragserfüllung befreit, wenn die jeweilige Reise bis zum 20. Tag vor Reiseantritt (bei Reisen von mehr als 6 Tagen) bzw. bis zum 7. Tag vor Reiseantritt (bei Reisen von 2 – 6 Tagen) bzw. bis 48 Stunden vor Reiseantritt (bei Tagesfahrten) schriftlich dem Kunden abgesagt wird. In diesem Fall erhalten Sie die Anzahlung umgehend rücküberwiesen.

Bei Absage einer Reise aus unserem Katalog gewähren wir 10 % Umbuchungsrabatt bei Umbuchung auf eine Busreise bzw. 5 % Umbuchungsrabatt bei Umbuchung auf eine Flugreise der Kneissl Touristik!

Anreise - Flüge - Transport

AIRail/ÖBB/Flughafenhotel in Wien:

Wir empfehlen die Buchung des AIRail der ÖBB ab Graz, Innsbruck, Salzburg u. Linz. Die Bahnfahrt ist schon Teil der Flugstrecke! Bzw. sind wir bei Fluglinien ohne AIRail-Variante bei Buchung der ÖBB-Tickets behilflich.

ÖBB/AIRail ab/bis Linz, Graz	€ 110,-
ÖBB ab / bis Salzburg	€ 130,-
ÖBB ab / bis Innsbruck	€ 160,-

Gerne bieten wir Ihnen auch ein Flughafenhotel in Wien an:

MOXY Vienna Airport:
p.P. im DZ inkl. Frühstück ab € 95,- p.P. im EZ inkl. Frühstück ab € 170,-

Im Reisebus

Die Sitzplätze im Autobus werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Je früher eine Anmeldung erfolgt, desto weiter vorne kann Ihr Sitzplatz im Reisebus reserviert werden. Die Sitzplatzeinteilung wird deshalb so festgelegt, damit am Abfahrtstag und während der Reise die Sitzordnung gewährleistet ist. Die Sitzplätze werden auf der Fahrt nicht gewechselt. Wir behalten uns Änderungen der bestätigten Sitzplätze aus organisatorischen Gründen vor.

Bei Reisen mit Kleinbussen werden die Sitzplätze nach dem Rotationsprinzip täglich gewechselt.

Wir empfehlen, beim Verladen des Reisegepäcks auf dieses zu achten, da für Austausch oder Verlust weder unsere Mitarbeiter noch das Hotelpersonal verantwortlich gemacht werden kann. **Bitte lassen Sie keine Wertgegenstände im Reisebus!**

In den Bussen darf nicht geraucht werden.

Bei unseren RundReisen verwenden wir bei Reisen ab Österreich moderne Reisebusse mit verstellbaren Sitzen, Bordtoilette und Aircondition. Bei FlugReisen haben die Busse meist keine Bordtoilette, da der Einsatz oftmals verboten ist. Auch sind die Sitzplätze meist schmäler. Bei anhaltenden Minus-Temperaturen können Bordtoiletten nicht in Betrieb genommen werden.

Flüge

Alle im Katalog genannten Flüge werden in der Economy-Klasse gebucht.

Alle genannten Flugzeiten sind Cirkazeiten und können sich nach Erscheinen neuer (Winter-/Sommer-) Flugpläne ändern. Sollte es zu Flugplanänderungen / -streichungen kommen, behalten wir uns vor, anstelle der angegebenen Fluglinie eine andere IATA-Fluglinie zu buchen.

Grundsätzlich ist der Veranstalter verpflichtet, die im Katalog angegebenen Fluglinien und Flugverbindungen beizubehalten. Sofern durch Änderung der Flugzeiten, der Konditionen oder der wirtschaftlichen Situation einer Fluglinie ein **Wechsel der Fluggesellschaft** oder der Flugroute als ratsam oder notwendig erscheint, behält sich der Veranstalter ausschließlich aufgrund der genannten Gründe einen derartigen Wechsel vor, ohne dass daraus für den Kunden ein Rücktrittsrecht oder ein Recht auf Schadenersatz entsteht, sofern es sich nicht um eine wesentliche bzw. erhebliche Änderung handelt, die den Charakter der Reise beeinflusst und ändert.

Bei einigen Airlines können wir leider keine **Sitzplatzreservierungen** durchführen bzw. verlangen Airlines tw. hohe Reservierungsgebühren. Wir empfehlen Ihnen deshalb, im Internet spätestens ca. 23 Stunden vor Abreise online einzuchecken, was bei den meisten Airlines mittlerweile möglich ist. Sie haben dann bereits Ihre Bordkarte in Händen!

Sofern Sie zum Ausgangspunkt der Reise selbst anreisen, haften Sie selbst für das **pünktliche Erscheinen am Abreiseort** bzw. am vereinbarten Treffpunkt mit der Reisegruppe. Ein Nichterscheinen gilt als No-show.

Sie müssen **Gepäcksverlust, -beschädigung und -verspätung** im Zusammenhang mit Flugreisen nach den luftverkehrsrechtlichen Bestimmungen unverzüglich vor Ort mittels Schadenanzeige („P.I.R.“) der zuständigen Fluggesellschaft anzeigen, bei den großen Airlines im Internet! Wir sind am Notruf gerne behilflich. Fluggesellschaft und Reiseveranstalter können die Erstattung aufgrund internationaler Übereinkünfte ablehnen, wenn die Schadenanzeige nicht durchgeführt wurde. Die Schadenanzeige ist bei Gepäckverspätung binnen 7 Tagen einzureichen.

Flugzuschläge

Neben der bekannten Unterteilung in Economy, Premium Economy, Business und First Class wird von den Fluglinien innerhalb dieser Kategorien nochmals unterteilt. Wir bekommen als Veranstalter zum Zeitpunkt der Buchung einen bestimmten Gruppentarif in einer bestimmten Tarifklasse zur Verfügung gestellt, für den es aber nur ein begrenztes Platzangebot gibt. Je **kurzfristiger Sie buchen**, desto eher kann es passieren, dass nur mehr höherpreisige Buchungsklassen zur Verfügung stehen und wir einen Flugzuschlag berechnen müssen. Dies betrifft auch die Zuschläge für die Bundesländerverbindungen!

Flugverspätung

Mit zunehmendem Flugaufkommen weltweit steigt leider auch wieder das Risiko, mit Verspätung heimzukommen bzw. Anschlussflüge zu versäumen. Bitte geben Sie sich für die Heimkehr ein Zeitfenster, damit Sie nicht im Falle eines verspäteten Rückflugs einen wichtigen Termin versäumen. Wir haben im Fall einer Flugverspätung auf das Prozedere der Umbuchung keinen Einfluss und können Ihnen leider auch via Notruf kaum helfen. Die zuständige Fluglinie muss für die schnellstmögliche Beförderung und gegebenenfalls für Quartier und Verpflegung sorgen.

Bitte beachten Sie auch, dass außerhalb der EU die Europäischen Fluggastrechte nicht greifen und daher Ausgleichszahlungen bei Verspätungen nicht möglich sind.

Im Geländewagen und auf Bootsfahrten

Bei Geländewagenfahrten oder Bootsfahrten können unter Umständen Staub und / oder Wasser in Ihr Reisegepäck eindringen. Schützen Sie Ihr Gepäck, indem Sie es innerhalb des Koffers zusätzlich in Kunststofftaschen verpacken.

Eintrittskarten während der Reise

Die Eintrittskarten können nur nach Kategorien bestätigt werden.

In manchen Theatern / Opernhäusern sind verschiedene Kategorien über das gesamte Haus verteilt, wodurch wir u.a. nicht Parkett, 1. oder 2. Rang, sondern nur die jeweilige Kategorie bestätigen können.

Der Veranstalter hat keinen Einfluss auf die Zuteilung der Karten in der jeweils gebuchten Kategorie - wir bemühen uns aber mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, dass wir für alle Kunden nebeneinander liegende Sitzplätze bekommen.

Spiel- und Besetzungspläne beziehen sich auf Informationen zum Datum der Drucklegung dieses Kataloges - kurzfristige Spielplan- und Besetzungsänderungen durch das Theater sind generell vorbehalten und berechtigen nicht zu Storno oder Preisreduktion!

Storno von Eintrittskarten

Die Eintrittskarten sind bei allen Reisen, unabhängig vom Stornierungszeitpunkt, zur Gänze (inklusive Vorverkaufsgebühr) zu bezahlen.

Unterbringung im Hotel

Sollte es in Zusammenhang mit den reservierten Zimmern zu Mängeln kommen, **melden Sie diese bitte umgehend** bei der Rezeption und bei Ihrem Reiseleiter bzw. am Notruf, damit die Mängel behoben werden können.

Das Gewährleistungsrecht sieht ausdrücklich vor, dass der Veranstalter eventuell auftretende Mängel vor Ort verbessern soll, sofern es möglich ist (§11(2) PRG).

Größe der Hotelzimmer: Bei unseren RundReisen und StädteReisen achten wir primär auf die Lage der Hotels, damit Sie auch selbstständig Eindrücke unternehmen können. Bitte erwarten Sie keinen Luxus, auch wenn wir (nach Verfügbarkeit) gute solide Mittelklasse-Hotels auswählen. Die Hotelzimmer der RundReisen-Hotels und Stadthotels sind meist etwas kleiner dimensioniert, da das Zimmer nur zum Schlafen genutzt wird, bei RundReisen meist nur für eine Nacht. Danke für Ihr Verständnis.

„Halbes Doppelzimmer“: Eine alleinreisende Person hat die Möglichkeit, sich für ein sog. „halbes Doppelzimmer“ anzumelden. Wenn kein Zimmerpartner gefunden wird bzw. der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten. Der EZ-Zuschlag wird nur dann von der Versicherung übernommen, wenn beide Kunden eine Versicherung der Europäischen Versicherung abgeschlossen haben.

Einzelzimmer: Leider sind Einzelzimmer teilweise kleiner und weniger gut eingerichtet als Doppelzimmer.

Wenn trotz Bestätigung kein Einzelzimmer verfügbar ist, hat der Teilnehmer Anspruch auf Rückerstattung des aliquoten Anteils vom EZ-Zuschlag.

Dreibettzimmer: Wir möchten Sie ausdrücklich darauf aufmerksam machen, dass die Zimmer in fast allen Hotels nicht groß genug für ein normales drittes Bett sind, so dass **meist nur ein schmales Zustellbett (Notbett/Sofabett)** in das Doppelzimmer gestellt wird. Bei Erwachsenen wird keine Ermäßigung gewährt. **Wir raten bei 3 Erwachsenen ausdrücklich vom Dreibettzimmer ab.**

Im Großteil der europäischen Hotels gibt es keine Menüauswahl, sondern Gruppenmenüs. Bitte geben Sie uns **bis 4 Wochen vor Abreise** bekannt, ob Sie **Lebensmittelunverträglichkeiten** haben oder **vegetarische/vegane Kost** wünschen.

Allgemeines

Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reisetermin mehr als 2 Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungskosten (etwa Treibstoffkosten), der Abgaben / Steuern für bestimmte Leistungen (Landegebühren, Ein- oder Ausschiffungsgebühren, Flughafengebühren) oder der Wechselkurse. Bei einer Preissenkung aus o.a. Gründen ist diese ebenfalls an den Reisenden weiterzugeben. Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur vorgenommen werden, wenn die Gründe bei der Buchung im Einzelnen besprochen und am Buchungsschein vermerkt wurden. **Ab dem 20. Tag vor der Abreise dürfen keine Preisänderungen** durchgeführt werden.

Der Reisepreis kann sich in dem Verhältnis erhöhen, in dem sich die jeweilige Kostenposition inkl. allfälliger Nebenkosten erhöht, an die die Preiserhöhung geknüpft ist. Erhöhen sich die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten für den Reiseveranstalter, etwa auf Grund gestiegener Treibstoffkosten, so hat der Reiseveranstalter das Recht, diese Zusatzkosten nach folgender Regelung den Kunden zusätzlich in Rechnung zu stellen: Bei einer Preiserhöhung, die vom Beförderungsunternehmen pro Sitzplatz in Rechnung gestellt wird, kann der Veranstalter diese Zusatzkosten an den Kunden weiterverrechnen. Der Kunde kann über die erhöhten Kosten eine Bescheinigung verlangen.

Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben / Steuern wie z.B. Hafen- oder Flughafengebühren oder Taxen gegenüber dem Veranstalter erhöht, so kann der Reisepreis um den sich - aufgrund erhöhter Einstandskosten - ergebenden Betrag erhöht werden.

Verändern sich die der Kalkulation zugrunde liegenden Wechselkurse nach Abschluss des Reisevertrages, so kann der Reiseveranstalter die sich daraus ergebenden Mehrkosten an den Kunden weiter verrechnen.

Bei Änderungen des Reisepreises um mehr als 8 % ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr in jedem Fall möglich.

Reklamationen

Trotz bester Organisation kann es bei unseren Reisen auch zu Mängeln kommen. Bitte melden Sie auftretende Probleme sofort dem Reiseleiter bzw. dem Veranstalter vor Ort bzw. (egal ob es Bus, Hotel, Reiseleiter oder Programm betrifft) beim rund um die Uhr erreichbaren Notruf von Kneissl Touristik – die Nummer entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt.

Das Gewährleistungsrecht sieht ausdrücklich vor, dass der Veranstalter eventuell auftretende Mängel vor Ort verbessern soll, sofern es möglich ist (siehe §11 (2) PRG).

Sollte es zu nicht abstellbaren Leistungseinschränkungen kommen, lassen Sie sich unbedingt eine **schriftliche Bestätigung von Ihrem Reiseleiter** geben und melden Sie sich bei unserer Zentrale in Österreich. Unsere Reiseleiter sind nicht befugt, Zusagen über einen eventuellen Schadenersatz zu machen.

Reklamationen, die nicht bereits während der Reise zur Kenntnis gebracht wurden, können später leider nicht bearbeitet werden. Eventuelle Ansprüche gegen den Reiseveranstalter reichen Sie bitte unverzüglich schriftlich unter Beilage entsprechender Unterlagen (Reiseleiterbestätigung) bei Ihrer Buchungsstelle ein.

Bitte beachten Sie, dass für alle Buchungen das Pauschalreisegesetz gilt – das Formblatt für Pauschalreisen finden Sie auf Seite 230.

Auskünfte über Teilnehmer

Wir sind aufgrund des Datenschutzgesetzes nicht berechtigt, Auskünfte über Mitreisende an Dritte bzw. Teilnehmerlisten weiterzugeben. Bitte hinterlassen Sie zu Hause die Kontaktdaten aus dem Informationsblatt.

Nicht inkludierte Leistungen

In den Preisen sind folgende Leistungen nicht enthalten: Versicherungen, eventuelle Visagebühren, Impfungen, persönliche Ausgaben (Getränke, Zusatz-Verpflegung, ...), unter der Rubrik Leistungen nicht genannte Eintritte / Ausflüge, Übergepäck (Flug) und Trinkgelder, die in vielen Teilen der Welt unerlässlich sind.

Datenschutzbestimmungen

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.kneissltouristik.at/de/datenschutz/ oder Sie erhalten diese auf Wunsch in unseren Filialen als Ausdruck bzw. als Anhang per Mail.

Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters - angepasst an das PRG (S. 229) sowie die Reisebedingungen Kneissl Touristik (**Seiten 220 - 223**). Tarifstand: 7.11.2024.

Impressum

Veranstalter Kneissl Touristik GmbH, Lambach

Chefredaktion Elisabeth Kneissl-Neumayer

Redaktion Kneissl Touristik GmbH, Lambach

Fotos Sofern nicht anders angegeben, liegen die Urheber- u. Nutzungsrechte bei Kneissl Touristik GmbH.

Titelbild Barcelona, Casa Batlló © Foto Julius

Bild Rückseite Lissabon, Arco da Rua Augusta © Foto Julius

Gestaltung Kneissl Touristik GmbH

Druck Druckerei Ferdinand Berger, Horn

Internet www.kneissltouristik.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form in den meisten Fällen verzichtet. Wir wollen die Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden wissen.

Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auszugsweise oder in Ausschnitten, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Veranstalters erlaubt. Für unverlangte Zusendungen wird von der Redaktion jede Haftung abgelehnt.

Druck-, Satz- und Rechenfehler vorbehalten. Alle Angaben, Preise und Leistungen entsprechen dem Tarifstand vom 7.11.2024, vorher publizierte Preise verlieren ihre Gültigkeit.

**Notwendige Katalogkorrekturen stehen auf unserer Website:
www.kneissltouristik.at/de/katalogkorrekturen**



Reiseanmeldung

Reise: _____

Vor- und Zuname (bitte exakt lt. Reisepass): _____

Termin: _____ Zustieg: _____ Flug ab: _____

Adresse: _____

Telefon Privat: _____ Telefon Dienst: _____ Beruf: _____

Nationalität: _____ Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____ Passnummer: _____

Essensanforderungen/Unverträglichkeiten: _____

Reisepass Ausstellungsdatum und -ort: _____ Reisepass gültig bis: _____

Europäische Reiseversicherung – KomplettSchutz (Seite 231): Ja Nein

Halbes Doppelzimmer erwünscht: Ja Nein

Sofern kein Zimmerpartner gefunden werden kann bzw. wenn der Zimmerpartner storniert, müssen wir uns die Unterbringung im Einzelzimmer mit Bezahlung des entsprechenden Einzelzimmerzuschlags vorbehalten.

Dies wird mit der Unterschrift akzeptiert. Der EZ-Zuschlag wird nur dann von der Versicherung übernommen, wenn beide Kunden einen Stornoschutz der Europäischen Reiseversicherung abgeschlossen haben.

Einzelzimmer erwünscht: Ja Nein

Datum: _____ Unterschrift: _____

Die Reisebedingungen des Veranstalters (Seite 229) sowie die Reisebedingungen Kneissl Touristik (vorhergehende Seiten 220 - 223) gelten als vereinbart.



Zustiegsplan für Busreisen

An den folgenden Haltestellen können Sie bei Ihrer Busreise mit Kneissl Touristik **zusteigen**. Weitere Zustiegsstellen sind nur für Kleingruppen ab 4 Personen auf Anfrage möglich.

Bitte kommen Sie 10 Minuten vor der Abfahrtszeit zur Zustiegsstelle.

Bitte beachten Sie, dass wir den Zustieg Lambach bei den Fahrplänen OST 1 und NORDWEST 3 bei einer Reisedauer unter 4 Tagen erst ab 4 Personen durchführen können.

Bitte lassen Sie keine Wertgegenstände im Reisebus!

In den Bussen darf nicht geraucht werden.

Bei unseren Rundreisen verwenden wir **bei Reisen ab Österreich moderne Reisebusse unserer Mutterfirma sabtours mit verstellbaren Sitzen, Fußrastern, Klapptischen, Bordtoilette, Aircondition und Virenfilter**.



WESTBAHN

Zustiegsort	Uhrzeit
Wien-Westbahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Salzburg)	6.38
St. Pölten-Bahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Salzburg)	7.06
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	6.50
Wels-Hauptbahnhof / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	7.35
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4	7.55
Regau-Autobahnabfahrt / Pendlerparkplatz	8.25
Salzburg-Hbf., Zugang Schallmoos - Lastenstraße	9.30

NORDWEST 3

Zustiegsort	Uhrzeit
Wien-Westbahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	6.38
Wien Hütteldorf-Bahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	6.45
St. Pölten-Bahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	7.06
Amstetten-Bhf. (Anreise mit WESTbahn bis Wels - Aufpreis € 40,-)	7.30
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße-Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	7.40
Salzburg-Hbf. (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	6.52
Vöcklabruck-Bhf. (WESTbahn bis Wels - Aufpreis € 30,-)	7.32
Attnang Puchheim-Bhf. (WESTbahn bis Wels - Aufpreis € 30,-)	7.37
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 (Aufpreis € 20,-)	8.00
Wels-Hauptbahnhof / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	8.30

NORD

Zustiegsort	Uhrzeit
Wien-Hauptbf. (Anreise mit ÖBB bis Linz)	5.55
Wien Meidling (Anreise mit ÖBB bis Linz)	6.02
St. Pölten-Bahnhof (Anreise mit ÖBB bis Linz)	6.30
Amstetten-Bahnhof (Anreise mit ÖBB bis Linz)	6.55
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	8.00
Salzburg-Hbf. (Anreise mit ÖBB bis Linz)	6.11
Vöcklabruck-Hbf. (Anreise mit ÖBB bis Linz - Aufpreis: € 30,-)	6.55
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 (Aufpreis: € 20,-)	7.00
Wels-Hbf. / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	7.20



Zustiegspläne
für Busreisen

SÜDOST

Zustiegsort	Uhrzeit
Salzburg-Hbf. (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	7.52
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 (Aufpreis: € 20,-)	8.40
St. Pölten-Bahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	7.06
Amstetten-Bahnhof (Anreise mit WESTbahn bis Wels)	7.30
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	8.10
Wels-Hauptbahnhof / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	9.00
Graz-Europaplatz / Busbahnhof	11.40
Wien-Hauptbahnhof (Anreise mit ÖBB bis Graz)	8.58

OST 1

Zustiegsort	Uhrzeit
Salzburg-Hbf. (Anreise mit WESTbahn bis Wien)	6.52
Vöcklabruck-Bhf. (WESTbahn bis Wien - Aufpreis: € 95,-)	7.32
Attnang Puchheim-Bhf. (WESTbahn bis Wien - Aufpreis: € 95,-)	7.37
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 (Aufpreis: € 20,-)	6.00
Wels-Hauptbahnhof / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	6.20
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	7.00
Enns West-Autobahnabfahrt / Pendlerparkplatz	7.25
Amstetten-Autobahnabfahrt Amstetten West / Pendlerparkplatz	7.45
St. Pölten-Autobahnabfahrt Süd / BP-Tankstelle	8.30
Wien-Westbahnhof / Felberstr., geg. Hotel Westbahn/ neben Westbf.	9.30
Wien-Bahnhof Meidling / Eichenstr. (bahnhofseitig), gegenüber Hausnummer 50-52	9.45

OST 7

Zustiegsort	Uhrzeit
Salzburg-Hbf. (Anreise mit WESTbahn bis Linz)	8.22
Vöcklabruck-Bhf. (WESTbahn bis Linz - Aufpreis: € 40,-)	9.02
Attnang Puchheim-Bhf. (WESTbahn bis Linz - Aufpreis: € 40,-)	9.07
Lambach-Kneissl Touristik, Linzer Str. 4 (Aufpreis: € 20,-)	9.00
Wels-Hauptbahnhof / Dr. Schauerstr., Reisebus-Haltestelle	9.20
Linz-Hbf./Reisebusterminal (Ecke Kärntnerstraße - Bahnhofplatz, Nähe Postamt/ehem. ABC-Imbiss)	10.00
Enns West-Autobahnabfahrt / Pendlerparkplatz	10.25
Amstetten-Autobahnabfahrt Amstetten West / Pendlerparkplatz	10.45



Sevilla, Plaza de España © stock.adobe.com

Reisekalender

Europa 2025

Februar 2025

16.02. - 23.02.	Andalusien ausführlich	S. 77
-----------------	------------------------	-------

März 2025

09.03. - 16.03.	Andalusien ausführlich	S. 77		
09.03. - 16.03.	Blumeninsel Madeira	KLEINGRUPPE	S. 116	
15.03. - 21.03.	Rom ausführlich	KLEINGRUPPE	S. 142	
16.03. - 20.03.	València, Las Fallas Frühlingsfest		S. 83	
16.03. - 22.03.	WanderReise Zypern	KLEINGRUPPE	S. 179	
16.03. - 22.03.	Zypern RundReise		S. 180	
18.03. - 29.03.	Andalusien: Kultur und Natur	NEU	S. 74	
22.03. - 26.03.	Tessin - Süden der Schweiz Lago Maggiore - Piemont, Lombardei - Kamelienblüte		S. 17	
29.03. - 05.04.	Mallorca mit Wanderungen	KLEINGRUPPE	S. 104	
29.03. - 05.04.	Portugal RundReise		S. 110	
29.03. - 05.04.	WanderReise Algarve	KLEINGRUPPE	S. 114	
29.03. - 06.04.	Spanien: Silberstraße von Sevilla nach Santiago		S. 72	
	NEU	JUBILÄUMSREISE	AUSGEBUCHT	
30.03. - 05.04.	Zypern RundReise		S. 180	
30.03. - 06.04.	Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent		S. 148	
31.03. - 05.04.	Mondänes Mailand, malerische Cinque Terre		S. 127	
	NEU	JUBILÄUMSREISE		
31.03. - 10.04.	Sizilien ausführlich		S. 158	

April 2025

02.04. - 06.04.	Türkei: Istanbul, Tulpen-Festival	KLEINGRUPPE	S. 184
03.04. - 09.04.	Türkei: Naturwunder Kappadokiens		S. 186
	ULTRA-KLEINGRUPPE		
04.04. - 13.04.	Peloponnes RundReise		S. 174
05.04. - 20.04.	Marokkos Königsstädte und Andalusien ausführlich, Semana Santa		S. 80
07.04. - 11.04.	Holland - Amsterdam		S. 44
Karwoche/Ostern			
12.04. - 16.04.	Tessin - Süden der Schweiz Lago Maggiore - Piemont, Lombardei - Kamelienblüte		S. 17
12.04. - 17.04.	OpernReise Dresden - Berlin	NEU	S. 24
12.04. - 18.04.	Malta mit Gozo		S. 160
12.04. - 19.04.	Andalusien ausführlich		S. 77
12.04. - 19.04.	Mallorca mit Wanderungen	KLEINGRUPPE	S. 104

12.04. - 19.04.	Höhepunkte Teneriffas - Karfreitagsprozession in La Laguna	KLEINGRUPPE	S. 105	
12.04. - 19.04.	Portugal RundReise		S. 110	
12.04. - 19.04.	Kreta - die Insel der Götter		S. 177	
12.04. - 20.04.	Spaniens Kernland: Kastilien - Extremadura, Semana Santa Prozessionen		S. 98	
12.04. - 20.04.	Wandern im Alentejo	KLEINGRUPPE	S. 112	
12.04. - 21.04.	Vulkanerlebnis Süditalien - Sizilien		S. 150	
	NEU	JUBILÄUMSREISE	KLEINGRUPPE	
13.04. - 17.04.	Paris - ausführlich	KLEINGRUPPE	AUSGEBUCHT	S. 52
13.04. - 17.04.	Côte d'Azur - Nizza		S. 68	
13.04. - 18.04.	Friaul - Triest	NEU	JUBILÄUMSREISE	S. 126
13.04. - 19.04.	Zypern RundReise		S. 180	
13.04. - 20.04.	Andalusien ausführlich, Semana Santa		S. 77	
13.04. - 20.04.	Portugal RundReise		S. 110	
13.04. - 20.04.	Blumeninsel Madeira	KLEINGRUPPE	AUSGEBUCHT	S. 116
13.04. - 20.04.	Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent		S. 148	
13.04. - 20.04.	Sizilien RundReise		S. 156	
13.04. - 21.04.	Türkei: Westanatolien	KLEINGRUPPE		S. 182
14.04. - 18.04.	Paris - ausführlich	KLEINGRUPPE		S. 52
14.04. - 18.04.	Holland - Amsterdam		S. 44	
14.04. - 18.04.	Lissabon mit Ausflügen		S. 107	
14.04. - 18.04.	Türkei: Istanbul, Tulpen-Festival	KLEINGRUPPE		S. 184
14.04. - 20.04.	Türkei: Naturwunder Kappadokiens		S. 186	
	ULTRA-KLEINGRUPPE			
15.04. - 21.04.	Malta mit Gozo, Karfreitagsprozession		S. 160	
17.04. - 21.04.	València, Semana Santa & Osternacht		S. 83	
19.04. - 27.04.	Normandie - Bretagne		S. 56	
22.04. - 26.04.	València		S. 83	
26.04. - 30.04.	Türkei: Istanbul	KLEINGRUPPE		S. 184
26.04. - 03.05.	Portugal RundReise		S. 110	
26.04. - 03.05.	Das grüne Herz Italiens: Umbrien - Südtoskana - Marken		S. 134	
26.04. - 03.05.	Sizilien RundReise		S. 156	
27.04. - 03.05.	València mit Cuenca u. Maestrazgo		S. 85	
	NEU	JUBILÄUMSREISE	AUSGEBUCHT	
27.04. - 04.05.	Provence RundReise		S. 64	
27.04. - 04.05.	Korsika RundReise, Macchialüte		S. 69	
27.04. - 04.05.	Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent		S. 148	
28.04. - 02.05.	Holland - Amsterdam		S. 44	
28.04. - 10.05.	Portugal ausführlich		S. 108	
29.04. - 03.05.	Paris - ausführlich	KLEINGRUPPE	S. 52	
29.04. - 03.05.	València		S. 83	



Portugal, Porto © stock.adobe.com

30.04. - 04.05. Höhepunkte Thüringens: Erfurt - Eisenach - Weimar	S. 22	15.05. - 23.05. Türkei: Westanatolien KLEINGRUPPE	S. 182
30.04. - 04.05. Côte d'Azur - Nizza	S. 68	15.05. - 26.05. Türkei: Westanatolien u. Istanbul KLEINGRUPPE	S. 183
30.04. - 08.05. Normandie - Bretagne	S. 56	17.05. - 24.05. Burgund intensiv	S. 50
Mai 2025		17.05. - 24.05. Portugal RundReise	S. 110
01.05. - 05.05. Barcelona mit Ausflügen	S. 88	17.05. - 25.05. Baskenland - Spaniens grüner Norden	S. 96
01.05. - 05.05. Athen mit Ausflügen	S. 176	17.05. - 29.05. Albanien Intensiv KLEINGRUPPE	S. 168
01.05. - 08.05. Blumeninsel Madeira (Hotel Baia Azul), Blumenfest KLEINGRUPPE AUSGEBUCHT	S. 116	18.05. - 25.05. Andalusien ausführlich	S. 77
01.05. - 08.05. Blumeninsel Madeira (Hotel Pestana Village Resort), Blumenfest KLEINGRUPPE	S. 116	18.05. - 25.05. Höhepunkte Sardiniens	S. 138
02.05. - 10.05. Azoren RundReise NEU	S. 118	18.05. - 25.05. Ursprüngliches Kampanien: Cilento KLEINGRUPPE	S. 145
02.05. - 11.05. Große Rumänien RundReise	S. 198	18.05. - 25.05. Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent	S. 148
02.05. - 13.05. Große Rumänien RundReise mit Republik Moldau	S. 201	18.05. - 25.05. Apulien	S. 152
03.05. - 10.05. Andalusien ausführlich	S. 77	Christi Himmelfahrt	
03.05. - 10.05. Portugal RundReise	S. 110	21.05. - 30.05. Preußens Pracht und Gloria NEU JUBILÄUMSREISE	S. 30
03.05. - 10.05. Sizilien RundReise	S. 156	21.05. - 02.06. Georgien RundReise - mit Swanetien	S. 192
03.05. - 10.05. Albanien RundReise	S. 171	KLEINGRUPPE	
03.05. - 11.05. Normandie - Bretagne	S. 56	22.05. - 26.05. Türkei: Istanbul KLEINGRUPPE	S. 184
03.05. - 11.05. Spaniens Kernland: Kastilien - Extremadura	S. 98	23.05. - 31.05. Normandie - Bretagne	S. 56
03.05. - 11.05. Der klassische Jakobsweg	S. 100	24.05. - 30.05. Malta mit Gozo	S. 160
03.05. - 11.05. Toskana ausführlich	S. 132	24.05. - 31.05. Portugal RundReise	S. 110
04.05. - 11.05. Andalusien ausführlich, Feria de Abril	S. 77	24.05. - 31.05. Sizilien RundReise	S. 156
04.05. - 11.05. Höhepunkte Sardiniens	S. 138	24.05. - 31.05. Montenegro - Kleinod am Mittelmeer	S. 167
04.05. - 11.05. Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent	S. 148	24.05. - 31.05. Albanien RundReise	S. 171
04.05. - 11.05. Apulien	S. 152	24.05. - 31.05. Bulgarien RundReise, Rosenblüte KLEINGRUPPE	S. 196
04.05. - 13.05. Nordgriechenland	S. 173	24.05. - 01.06. Toskana ausführlich	S. 132
05.05. - 11.05. Türkei: Naturwunder Kappadokiens ULTRA-KLEINGRUPPE	S. 186	25.05. - 01.06. Provence RundReise	S. 64
06.05. - 14.05. Äolische Inseln - Sizilien: Feuer und Meer KLEINGRUPPE	S. 146	25.05. - 01.06. Korsika RundReise, Macchialüfte	S. 69
07.05. - 11.05. Hamburg, Hafengeburtstag KLEINGRUPPE	S. 36	26.05. - 01.06. Inselwandern an der Ostseeküste KLEINGRUPPE	S. 42
08.05. - 18.05. Ostanatolien RundReise KLEINGRUPPE	S. 188	27.05. - 08.06. Große Polen RundReise	S. 208
10.05. - 14.05. Rom klassisch KLEINGRUPPE	S. 140	28.05. - 01.06. Hamburg KLEINGRUPPE	S. 36
10.05. - 16.05. Malta mit Gozo	S. 160	28.05. - 01.06. Paris - ausführlich KLEINGRUPPE	S. 52
10.05. - 17.05. Portugal RundReise	S. 110	28.05. - 01.06. Côte d'Azur - Nizza	S. 68
10.05. - 17.05. Sizilien RundReise	S. 156	28.05. - 01.06. Lissabon mit Ausflügen	S. 107
10.05. - 17.05. Montenegro - Kleinod am Mittelmeer	S. 167	28.05. - 01.06. Rom klassisch KLEINGRUPPE	S. 140
11.05. - 18.05. Korsika RundReise, Macchialüfte	S. 69	28.05. - 07.06. Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt KLEINGRUPPE	S. 120
11.05. - 18.05. Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent	S. 148	28.05. - 08.06. Normandie - Bretagne - Loireschlösser	S. 58
11.05. - 19.05. Hanse, Seen & Mee(h)r	S. 34	29.05. - 01.06. Königlich bayerische Schlösser	S. 20
13.05. - 21.05. Normandie - Bretagne	S. 56	29.05. - 01.06. Berlin KLEINGRUPPE	S. 32
14.05. - 22.05. Lykien - Kappadokien KLEINGRUPPE	S. 187	29.05. - 01.06. Kroatien: Plitvicer Seen KLEINGRUPPE	S. 166
		29.05. - 05.06. Blumeninsel Madeira KLEINGRUPPE	S. 116
		30.05. - 10.06. Kultur & Wandern in der Bretagne NEU JUBILÄUMSREISE KLEINGRUPPE AUSGEBUCHT	S. 55
		30.05. - 11.06. Albanien intensiv KLEINGRUPPE	S. 168



Türkei, Ephesus © stock.adobe.com

30.05. - 14.06.	Armenien - Georgien	KLEINGRUPPE	S. 190
31.05. - 07.06.	Portugal RundReise		S. 110
31.05. - 07.06.	Kalabrien - Italiens Stiefel spitze		S. 154
31.05. - 08.06.	Spaniens Kernland: Kastilien - Extremadura		S. 98

Juni 2025

Pfingsten

03.06. - 09.06.	Türkei: Naturwunder Kappadokiens	ULTRA-KLEINGRUPPE	S. 186
05.06. - 09.06.	València		S. 83
05.06. - 09.06.	Barcelona mit Ausflügen		S. 88
05.06. - 09.06.	Krakau - Breslau		S. 206
05.06. - 12.06.	Blumeninsel Madeira	KLEINGRUPPE	S. 116
05.06. - 16.06.	Barcelona & Katalonien		S. 87
06.06. - 13.06.	Flanderns Höhepunkte		S. 46
06.06. - 15.06.	Große Rumänen RundReise		S. 198
06.06. - 15.06.	Baltikum RundReise		S. 214
06.06. - 17.06.	Große Rumänen RundReise mit Donaudelta		S. 200
07.06. - 11.06.	Paris - ausführlich	KLEINGRUPPE	S. 52
07.06. - 11.06.	Rom klassisch	KLEINGRUPPE	S. 140
07.06. - 14.06.	Montenegro - Kleinod am Mittelmeer		S. 167
07.06. - 15.06.	Normandie - Bretagne		S. 56
08.06. - 15.06.	Höhepunkte Sardiniens		S. 138
09.06. - 16.06.	Katalonien und Pyrenäen		S. 90
10.06. - 17.06.	Istanbul - Megastadt	KLEINGRUPPE	S. 184

Fronleichnam

10.06. - 21.06.	Normandie - Bretagne - Loireschlösser		S. 58
13.06. - 21.06.	Normandie - Bretagne		S. 56
19.06. - 22.06.	Slowakei: Zips	NEU JUBILÄUMSREISE	S. 204
19.06. - 29.06.	Bordeaux - Périgord - Südfrankreich		S. 62
22.06. - 07.07.	Der schönste Weg rund um die Ostsee		S. 210
27.06. - 01.07.	Hamburg mit Elbphilharmonie	KLEINGRUPPE	S. 38
28.06. - 07.07.	Baltikum RundReise		S. 214
29.06. - 06.07.	Provence RundReise, Lavendelblüte		S. 64

Juli 2025

05.07. - 13.07.	Baskenland - Spaniens grüner Norden		S. 96
06.07. - 13.07.	Provence RundReise		S. 64
09.07. - 19.07.	Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt	KLEINGRUPPE	S. 120
11.07. - 18.07.	Flanderns Höhepunkte		S. 46
12.07.	„Der fliegende Holländer“ St. Margarethen		S. 15
12.07.	„Saturday Night Fever“ Seefestspiele Mörbisch		S. 15

12.07. - 23.07.	Normandie - Bretagne - Loireschlösser		S. 58
13.07. - 19.07.	Höhepunkte der Schweiz		S. 18
13.07. - 21.07.	Hanse, Seen & Mee(h)		S. 34
13.07. - 25.07.	Baltikum intensiv	KLEINGRUPPE	S. 216
14.07. - 22.07.	Aquitaniens: Bordeaux - Poitou - Charentes		S. 60
15.07. - 27.07.	Große Polen RundReise		S. 208
20.07. - 27.07.	Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise		S. 40
20.07. - 30.07.	Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise mit Lüneburger Heide		S. 39
23.07. - 01.08.	Baltikum RundReise		S. 214
23.07. - 02.08.	Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt	KLEINGRUPPE	S. 120
25.07. - 08.08.	Große Azoren WanderReise	NEU JUBILÄUMSREISE KLEINGRUPPE	S. 122
27.07. - 06.08.	Wandern in den Baltischen Staaten	KLEINGRUPPE	S. 218
29.07. - 13.08.	Der schönste Weg rund um die Ostsee		S. 210

August 2025

04.08. - 13.08.	Baltikum RundReise		S. 214
09.08. - 20.08.	Normandie - Bretagne - Loireschlösser		S. 58

Mariä Himmelfahrt

13.08. - 23.08.	Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt	KLEINGRUPPE	S. 120
13.08. - 25.08.	Georgien RundReise - mit Swanetien	KLEINGRUPPE	S. 192
14.08. - 17.08.	Bregenzer Festspiele		S. 16
14.08. - 21.08.	Blumeninsel Madeira	KLEINGRUPPE	S. 116
15.08. - 16.08.	„Saturday Night Fever“ Seefestspiele Mörbisch		S. 15
15.08. - 24.08.	Baltikum RundReise		S. 214
17.08. - 23.08.	Höhepunkte der Schweiz		S. 18
17.08. - 24.08.	Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise		S. 40
17.08. - 27.08.	Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise mit Lüneburger Heide		S. 39
22.08. - 28.08.	Niederschlesien		S. 205
24.08. - 28.08.	Hamburg	KLEINGRUPPE	S. 36
25.08. - 31.08.	Inselwandern an der Ostseeküste	KLEINGRUPPE	S. 42
29.08. - 05.09.	Savoyen - Daupiné		S. 66

September 2025

03.09. - 13.09.	Azoren - Wandern auf den Inseln der Vielfalt	KLEINGRUPPE	S. 120
04.09. - 08.09.	Krakau - Breslau		S. 206
06.09. - 11.09.	Emilia Romagna		S. 130
06.09. - 13.09.	Montenegro - Kleinod am Mittelmeer		S. 167

06.09. - 13.09. Böhmen RundReise	NEU	JUBILÄUMSREISE	S. 202
06.09. - 14.09. Normandie - Bretagne			S. 56
07.09. - 16.09. Nordgriechenland			S. 173
10.09. - 17.09. Piemont - Aostatal	NEU	JUBILÄUMSREISE	S. 129
11.09. - 21.09. Bordeaux - Périgord - Südfrankreich			S. 62
12.09. - 27.09. Armenien - Georgien	KLEINGRUPPE		S. 190
13.09. - 20.09. Burgund intensiv			S. 50
13.09. - 20.09. Kalabrien - Italiens Stiefelspitze			S. 154
13.09. - 20.09. Bulgarien RundReise	KLEINGRUPPE		S. 196
13.09. - 24.09. Normandie - Bretagne - Loireschlösser			S. 58
14.09. - 21.09. Provence RundReise			S. 64
14.09. - 21.09. Andalusien ausführlich			S. 77
14.09. - 21.09. Höhepunkte Sardiniens			S. 138
15.09. - 21.09. Türkei: Naturwunder Kappadokiens			S. 186
	ULTRA-KLEINGRUPPE		
15.09. - 27.09. Portugal ausführlich			S. 108
18.09. - 25.09. Blumeninsel Madeira	KLEINGRUPPE		S. 116
18.09. - 28.09. Ostanatolien RundReise	KLEINGRUPPE		S. 188
19.09. - 26.09. Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise			S. 40
19.09. - 27.09. Azoren RundReise	NEU		S. 118
19.09. - 29.09. Nord- und Ostfriesland - Nordsee RundReise mit Lüneburger Heide			S. 39
20.09. - 27.09. Korsika RundReise			S. 69
20.09. - 27.09. Portugal RundReise			S. 110
20.09. - 27.09. Sizilien RundReise			S. 156
20.09. - 27.09. Montenegro - Kleinod am Mittelmeer			S. 167
20.09. - 27.09. Albanien RundReise			S. 171
20.09. - 28.09. Normandie - Bretagne			S. 56
20.09. - 28.09. Der klassische Jakobsweg			S. 100
20.09. - 28.09. Toskana ausführlich			S. 132
20.09. - 28.09. Kroatiens einzigartige Küste: Von Dubrovnik bis Istrien			S. 164
20.09. - 29.09. Große Rumänien RundReise			S. 198
20.09. - 01.10. Große Rumänien RundReise mit Donaudelta			S. 200
21.09. - 25.09. Barcelona mit Ausflügen, La Mercé Fest			S. 88
21.09. - 28.09. Höhepunkte Sardiniens			S. 138
21.09. - 28.09. Kampanien: Golf von Neapel u. Sorrent			S. 148
21.09. - 02.10. Barcelona & Katalonien, La Mercé Fest			S. 87
23.09. - 04.10. Andalusien: Kultur & Natur	NEU		S. 74
24.09. - 28.09. Côte d'Azur - Nizza			S. 68
24.09. - 28.09. Türkei: Istanbul	KLEINGRUPPE		S. 184
24.09. - 04.10. Bordeaux - Périgord - Südfrankreich			S. 62
25.09. - 02.10. Katalonien und Pyrenäen			S. 90
26.09. - 03.10. Flanderns Höhepunkte			S. 46
27.09. - 04.10. Portugal RundReise			S. 110
27.09. - 05.10. Spaniens Kernland: Kastilien - Extremadura			S. 98
27.09. - 07.10. Sizilien ausführlich			S. 158
28.09. - 04.10. Höhepunkte der Schweiz			S. 18
30.09. - 04.10. Paris - ausführlich	KLEINGRUPPE		S. 52
Oktobe 2025			
02.10. - 06.10. Türkei: Istanbul	KLEINGRUPPE		S. 184
02.10. - 10.10. Äolische Inseln - Sizilien: Feuer und Meer	KLEINGRUPPE		S. 146
02.10. - 13.10. Türkei: Istanbul u. Westanatolien	KLEINGRUPPE		S. 183
03.10. - 11.10. Lykien - Kappadokien	KLEINGRUPPE		S. 187
04.10. - 11.10. WanderReise Algarve	KLEINGRUPPE		S. 114
04.10. - 12.10. Normandie - Bretagne			S. 56
04.10. - 19.10. Marokkos Königsstädte und Andalusien ausführlich			S. 80
05.10. - 10.10. Sächsisch-Böhmische Schweiz - Dresden			S. 27
05.10. - 13.10. Türkei: Westanatolien	KLEINGRUPPE		S. 182
05.10. - 11.10. Türkei: Naturwunder Kappadokiens	ULTRA-KLEINGRUPPE		S. 186
Dezember 2025			
04.12. - 08.12. Helsinki - Tallinn			S. 212
05.12. - 08.12. Advent in Dresden			S. 29
26.12. - 02.01. Andalusien zu Silvester			S. 76
28.12. - 01.01. València			S. 83
28.12. - 02.01. Rom zu Silvester	KLEINGRUPPE		S. 144
28.12. - 04.01. Kampanien zu Silvester			S. 148
März 2026			
28.03. - 05.04. Spanien: Silberstraße von Sevilla nach Santiago	JUBILÄUMSREISE		S. 72
Mai 2026			
29.05. - 09.06. Kultur & Wandern in der Bretagne	JUBILÄUMSREISE	KLEINGRUPPE	S. 55

Reisebedingungen des Veranstalters

Diese Reisebedingungen gelten für alle Reisen, die von Kneissl Touristik GmbH mit Sitz in 4650 Edt/Lambach, Österreich, veranstaltet werden, sofern nicht ausdrücklich beim Vertragsabschluss andere Bedingungen vereinbart werden. Bitte beachten Sie auch unbedingt die Reiseinformation auf www.kneissltouristik.at.

Veranstalter ist das Unternehmen, das entweder mehrere touristische Leistungen zu einem Pauschalpreis anbietet (Pauschalreise/Reiseveranstaltung) oder einzelne touristische Leistungen als Eigenleistungen zu erbringen verspricht und dazu im Allgemeinen eigene Prospekte, Ausschreibungen usw. zur Verfügung stellt oder gemeinsam mit anderen Unternehmen Pauschalreisen zusammenstellt und vertraglich zusagt oder anbietet oder ein Unternehmen bei verbundem Online-Buchungsverfahren (click-through) die Daten des Reisenden an andere Unternehmen vermittelt.

Die nachstehenden Bedingungen stellen jenen Vertragstext dar, zu dem Kneissl Touristik GmbH Reisen als Veranstalter mit seinen Kunden/Reisenden Verträge abschließt.

Die besonderen Bedingungen

- der vermittelten Reiseveranstalter,
- der vermittelten Transportunternehmungen (z.B. Bahn, Bus, Flugzeug u. Schiff) und
- der anderen vermittelten Leistungsträger

gehen vor.

DAS REISEBÜRO ALS VERANSTALTER

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlagen des Vertrages - in der Folge Reisevertrag genannt, den Buchende mit der Kneissl Touristik GmbH entweder direkt (schriftlich fern(mündlich)) oder unter Inanspruchnahme eines Vermittlers schließen. Für den Fall des Direktabschlusses treffen den Veranstalter die Vermittlerpflichten sinngemäß. Der Veranstalter wendet grundsätzlich die gegenständlichen ALLGEMEINEN REISEBEDINGUNGEN an, Abweichungen sind in allen seinen detaillierten Werbeunterlagen gemäß den Bestimmungen des PRG ersichtlich gemacht.

1. Buchung/Vertragsabschluss

Der Reisevertrag kommt zwischen dem Buchenden und dem Veranstalter dann zustande, wenn nach Informationserteilung iSd § 4 PRG bzw. § 15 PRG sowie Übergabe der jeweils richtigen Standardinformationsblattes Übereinstimmung über die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) besteht (s. diesbezüglich auch A.1.2.3. dieser Reisebedingungen). Dadurch ergeben sich Rechte und Pflichten für den Kunden.

2. Wechsel in der Person des Reise teilnehmers

Ein Wechsel in der Person des Reisenden ist unter Rücksichtnahme des § 7 PRG dann möglich, wenn die Ersatzperson alle Bedingungen für die Teilnahme erfüllt und kann auf zwei Arten erfolgen.

2.1. Abtragung des Anspruchs auf Reiseleistung

Die Verpflichtungen des Buchenden um den Reisevertrag bleiben aufrecht, wenn er alle oder einzelne Ansprüche aus diesem Vertrag an einen Dritten abträgt. In diesem Fall trägt der Buchende die sich daraus ergebenden Mehrkosten.

2.2. Übertragung der Reiseveranstaltung

Der Kunde kann die Reiseveranstaltung und das Vertragsverhältnis auf eine andere Person übertragen. Die Übertragung ist dem Veranstalter entweder direkt oder im Wege des Vermittlers innerhalb angemessener Frist vor dem Abreiseterminal auf einem dauerhaften Datenträger mitzuteilen. Der Überträger und der Erwerber haften für das noch unbeglichene Entgelt sowie gegebenenfalls für die durch die Übertragung tatsächlich entstandenen angemessenen Mehrkosten zu ungeteilter Hand.

Bei einem Wechsel in der Person des Reisenden kommt es in jedem Fall zu einer Umbuchungsgebühr, die sich aus dem Aufwand des Reiseveranstalters und den anfallenden Fremdkosten (Agentur, bereits getätigter Aufwand, Fluglinie etc.) zusammensetzt.

3. Vertragsinhalt, Informationen und sonstige Nebenleistungen

Über die auch den Vermittler treffenden Informationspflichten (nämlich Informationen iSd §§ 4, 15 PRG über Pass-, Visa-, Devisen-, Zoll- und gesundheitspolizeiliche Einreisevorschriften) hinaus hat der Veranstalter in ausreichender Weise über die von ihm angebotene Leistung zu informieren. Die Leistungsbeschreibungen im zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Katalog bzw. Prospekt sowie die weiteren darin enthaltenen Informationen sind Gegenstand des Reisevertrages, es sei denn, dass bei der Buchung anderslautende Vereinbarungen getroffen wurden. Es wird empfohlen, derartige Vereinbarungen unbedingt schriftlich festzuhalten. Im Hinblick auf Änderungen vor Vertragsabschluss ist § 5 PRG zu beachten.

4. Reisen mit besonderen Risiken

Bei Reisen mit besonderen Risiken (z.B. Expeditionscharakter) haftet der Veranstalter dann nicht für die Folgen, die sich im Zuge des Eintrittes der Risiken ergeben, wenn dies außerhalb seines Pflichtenbereiches bzw. als Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos geschieht oder wenn es sich um nicht vorhersehbare, unvermeidbare, außerdörfentliche Umstände handelt. Unterhöhrt bleibt die Verpflichtung des Reiseveranstalters, die Reise sorgfältig vorzubereiten und die mit der Erbringung der einzelnen Reiseleistungen beauftragten Personen und Unternehmen sorgfältig auszuwählen.

5. Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen

5.1. Gewährleistung

Der Kunde hat bei nicht oder mangelhaft erbrachter Leistung einen verschuldensunabhängigen Gewährleistungsanspruch iSd §§ 11, 12 PRG. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass ihm der Veranstalter an Stelle seines Anspruches auf Wandlung oder Preisminderung in angemessener Frist eine mangelfreie Leistung erbringt oder die mangelhafte Leistung verbessert. Erst wenn diese fehlschlägt oder eine Verbesserung ununterschiedlich oder nicht möglich ist oder der Reiseveranstalter oder Leistungsträger innerhalb der vom Kunden gesetzten angemessenen Frist den Mangel nicht behebt oder einen gleichwertigen Ersatz anbietet, steht dem Reisenden das Recht gem. § 11 (3-7) PRG zu. Abhilfe kann zunächst in der Weise erfolgen, dass der Mangel behoben wird oder eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung, die auch die ausdrückliche Zustimmung des Kunden findet, erbracht wird.

5.2. Schadenersatz

Verletzen der Veranstalter oder seine Gehilfen schulhaft die dem Veranstalter aus dem Vertragsverhältnis obliegenden Pflichten, so ist dieser dem Kunden zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet. Soweit der Reiseveranstalter für andere Personen als seine Angestellten einzustehen hat, haftet er - ausgenommen in Fällen eines Personenschadens - nur, wenn er nicht beweist, dass diese weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit treffen. Außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit trifft den Reiseveranstalter keine Haftung für Gegenstände bzw. Gegenstände mit hohem Gegenwert, die üblicherweise nicht mitgenommen werden, außer er hat diese in Kenntnis der Umstände in Verwahrung genommen. Es wird daher dem Kunden empfohlen, keine Gegenstände besonderer Werts mitzunehmen. Weiters wird empfohlen, die mitgenommenen Gegenstände unter Rücksicht auf die Eigentan des jeweiligen Urlaubslandes ordnungsgemäß zu verwahren bzw. eine Versicherung abzuschließen.

5.3. Mitteilung von Mängeln

Der Kunde hat jeden Mangel der Erfüllung des Vertrages, den er während der Reise feststellt, unverzüglich einem Repräsentanten des Veranstalters oder dem Reisebüro iSd § 13 PRG, welches verpflichtet ist, die Beschwerde unverzüglich an den Reiseveranstalter weiterzuleiten, mitzuteilen. Dies setzt voraus, dass ihm ein solcher bekannt gegeben wurde und dieser an Ort und Stelle ohne nennenswerte Mühe erreichbar

ist. Die Unterlassung dieser Mitteilung ändert zwar nichts an den unter 5.1. beschriebenen grundsätzlichen Gewährleistungsansprüchen des Kunden, ist jedoch entsprechend zu berücksichtigen. Sie kann ihm aber als Mitzverschulden angerechnet werden und insofern seine eventuellen Schadenersatzansprüche schmälern. Der Veranstalter muss den Kunden aber schriftlich entweder direkt oder im Wege des Vermittlers auf diese Mitteilungspflicht hingewiesen haben. Ebenso muss der Kunde gleichzeitig darüber aufgeklärt worden sein, dass eine Unterlassung der Mitteilung seine grundsätzlichen Gewährleistungsansprüche nicht berührt, sie allerdings als Mitzverschulden angerechnet werden kann. Es empfiehlt sich, in Ermangelung eines örtlichen Repräsentanten entweder den jeweiligen Leistungsträger (z. B. Hotel, Fluggesellschaft) oder direkt den Veranstalter bzw. dem Reisevermittler über Mängel zu informieren und Abhilfe zu verlangen.

5.4. Haftungsrechtliche Sondergesetze

Der Veranstalter haftet bei Fliegereien unter anderem nach dem Warschauer Abkommen und seinem Zusatzabkommen (Montrealer Übereinkommen), bei Bahn- und Busreisen nach dem Eisenbahn- und Kraftfahrauhaltspflichtgesetz. Das Recht auf Preisminderung und Schadenersatz lässt die Rechte von Kunden/ Reisenden nach anderen Vorschriften (FlugagrestreVO etc.) iSd § 12 (5) PRG unberührt. Eine nach dem PRG gewährte Schadenersatzzahlung oder Reisepreisminderung wird jedoch auf eine nach der in § 12 (5) PRG angeführten Verordnung erbrachte Leistung/ Zahlung angerechnet und umgekehrt.

6. Geltendmachung von allfälligen Ansprüchen

Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, wird dem Kunden empfohlen, sich über die Nichterbringung oder mangelhafte Erbringung von Leistungen schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Zeugen zu sichern. Gewährleistungsansprüche von Verbrauchern können innerhalb von 2 Jahren geltend gemacht werden. Schadenersatzansprüche verjähren nach 3 Jahren. Es empfiehlt sich im Interesse des Reisenden, Ansprüche unverzüglich nach Rückkehr von der Reise direkt beim Veranstalter oder im Wege des vermittelnden Reisebüros geltend zu machen, wobei die Schriftform empfohlen wird, da mit zunehmender Verzögerung mit Beweis Schwierigkeiten zu rechnen ist. Zu berücksichtigen ist, dass in Hinblick auf Beschwerden auch Rücksprachen/ Recherchen vor Ort erforderlich sein können und dies auch einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

7. Rücktritt vom Vertrag

7.1. Rücktritt des Kunden vor Antritt der Reise

a) Rücktritt ohne Entschädigung

Abgesehen von den gesetzlich eingeräumten Rücktrittsrechten kann der Kunde, ohne dass der Veranstalter gegen ihn Ansprüche hat, in folgenden, vor Beginn der Leistung eintrtenden Fällen zurücktreten: Wenn wesentliche Bestandteile des Vertrages, zu denen auch der Reisepreis zählt, erheblich geändert werden oder Kundenvorgaben nicht eingehalten werden können. In jedem Fall ist die Verteilung des bedeutenden Zwecks bzw. Charakters der Reiseveranstaltung sowie eine gemäß Abschnitt 8.1 vorgenommene Erhöhung des vereinbarten Reisepreises um mehr als 8 Prozent eine derartige Vertragsänderung. Der Veranstalter ist verpflichtet, entweder direkt oder im Wege des vermittelnden Reisebüros dem Kunden die Vertragsänderung unverzüglich zu erklären und ihn dabei über die bestehende Wahlmöglichkeit entweder die Vertragszusage zu akzeptieren oder vom Vertrag zurückzutreten, zu belehren und ihm unter Setzung einer jeweils im Einzelfall (Zweck der Reise, Reiseantritt) angemessenen Frist davon in Kenntnis zu setzen (§ 9 (4) PRG), dass, sollte der Kunde sich nicht innerhalb der angemessenen Frist äußern, sein Schweigen als Zustimmung gilt und der Reisevertrag mit den geänderten Inhalt zu stande kommt. Der Kunde hat sein Wahlrecht unverzüglich auszuüben und kann diesfalls ohne Zahlung einer Entschädigung vom Vertrag zurücktreten. Sohn gilt:

Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Pauschalreisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind dem Reiseveranstalter vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschuss/Charakter der Reise nicht beeinträchtigen.

Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (zum Beispiel auch durch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

Im Falle einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung, oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Reiseveranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung angemessenen Frist

- entweder die Änderung anzunehmen oder
- unentgeltlich vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten oder
- die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise angeboten hat.

Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Reiseveranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer Ersatzreise verlangen, sofern ihm eine solche angeboten wurde, oder unentgeltlich vom Vertrag zurückzutreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Reiseveranstalter nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen.

Hierauf ist der Kunde in der Erklärung in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Hatte der Reiseveranstalter für die Durchführung der geänderten Reise bzw. Ersatzreise bei gleichwertiger Beschaffenheit geringere Kosten, ist dem Kunden der Differenzbetrag zu erstatten.

Soforen den Veranstalter ein Verschulden am Eintritt des den Kunden zum Rücktritt berechtigenden Ereignisses trifft, ist der Veranstalter diesem gegenüber zum Schadenersatz verpflichtet.

b) Anspruch auf Ersatzleistung

Der Kunde kann, wenn er von den Rücktrittsmöglichkeiten laut lit. a nicht Gebrauch macht und bei Stornierung des Reiseveranstalters ohne Verschulden des Kunden, an Stelle der Rückabwicklung des Vertrages dessen Erfüllung durch die Teilnahme an einer gleichwertigen anderen Reiseveranstaltung verlangen, sofern der Reiseveranstalter zur Erbringung dieser Leistung in der Lage ist. Neben dem Anspruch auf ein Wahlrecht steht dem Kunden auch ein Anspruch auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages zu, sofern nicht die Fälle des 7.2. zum Tragen kommen.

c) Rücktritt mit Entschädigungszahlung

Die Entschädigung steht in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis und richtet sich bezüglich der Höhe nach dem Zeitpunkt der Rücktrittserklärung vor Reiseantritt und der jeweiligen Reiseart sowie den erwarteten Aufwendungen, den allenfalls zur erwartenden Einnahmen aus anderweitigen Verwendung der Reiseleistung sowie der tatsächlich zu leistenden Zahlungen an die Leistungsträger. Als Reisepreis bzw. Pauschalpreis ist der Gesamtpreis der vertraglich vereinbarten Leistung zu verstehen. Der Kunde ist in allen nicht unter lit. a genannten Fällen des 7.2. zum Tragen

zutreten. Im Falle der Unangemessenheit der Stornogebühr kann diese vom Gericht gemäßigt werden. Für ausgeschriebene Reisen, bei denen die Kneissl Touristik GmbH als Veranstalter auftritt, gelten generell folgende Stornogebühren:

bis 30. Tag vor Reiseantritt10%
ab 29. bis 20. Tag vor Reiseantritt25%
ab 19. bis 10. Tag vor Reiseantritt50%
ab 9. bis 4. Tag vor Reiseantritt65%
ab dem 3. Tag vor Reiseantritt85%

Bereits vom Veranstalter getätigte und nachweislich nicht refundierbare Ausgaben (z.B. Visa-Besorgung, nicht refundierbare Anzahlungen für Hotels und andere Leistungen, Tickets ohne Rückerstattungsmöglichkeit etc.) sind im Falle eines Stornos in jedem Fall zur Gänze vom Kunden zu begleichen.

Rücktrittserklärung

Beim Rücktritt vom Vertrag ist zu beachten:

Der Kunde (Auftraggeber) kann jederzeit dem Reisebüro, bei dem die Reise gebucht wurde, mitteilen, dass er vom Vertrag zurücktritt. Bei einer Stornierung/ Rücktritt empfiehlt es sich zu Beweiszwecken, dies

mittels eingeschriebenen Briefes oder

persönlich mit gleichzeitiger schriftlicher Erklärung zu tun.

d) No-show

No-show liegt vor, wenn der Kunde der Abreise fernbleibt, weil es ihm an Reisewillen mangelt oder wenn er die Abreise wegen einer ihm unterlaufenen Fahrlässigkeit oder wegen eines ihm widerfahrenen Zufalls versäumt. Ist weiters klargestellt, dass der Kunde die verbleibende Reiseleistung nicht mehr in Anspruch nehmen kann oder will, hat er den vollen Reisepreis zu bezahlen.

7.2. Rücktritt des Veranstalters vor Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragsfüllung bereit (§ 10 (3) PRG), wenn a) eine in der Ausschreibung von vornherein bestimmte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird und dem Kunden die Stornierung innerhalb der in der Beschreibung der Reiseveranstaltung angegebenen oder folgenden Fristen schriftlich mitgeteilt wurde:

- bis zum 20. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von mehr als 6 Tagen,
- bis zum 7. Tag vor Reiseantritt bei Reisen von 2 bis 6 Tagen,
- bis 48 Stunden vor Reiseantritt bei Reisen, die weniger als zwei Tage dauern.

Trifft den Veranstalter an der Nichterreichung der Mindestteilnehmerzahl ein über die leichte Fahrlässigkeit hinausgehendes Verschulden, kann der Kunde die Schadenersatz verlangen; dieser ist mit der Höhe der Stornogebühr pauschaliert. Die Geltendmachung eines diesen Betrag übersteigenden Schadens wird nicht ausgeschlossen.

b) Die Stornierung/ Rücktritt erfolgt auf Grund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände, d.h. auf Grund ungewöhnlicher und unvorhersehbarer Ereignisse, auf die derjenige, der sich auf höhere Gewalt beruft, keinen Einfluss hat und deren Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können. Hierzu zählt jedoch nicht die Überbuchung, wohl aber staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen usw.

c) In den Fällen a) und b) erhält der Kunde den eingezahlten Betrag zurück. Das Wahlrecht gemäß 7.1.b. Absatz steht ihm zu.

7.3. Rücktritt des Veranstalters nach Antritt der Reise

Der Veranstalter wird von der Vertragsfüllung dann befreit, wenn der Kunde im Rahmen einer Gruppenreise die Durchführung der Reise durch grob ungebührliches Verhalten, ungeachtet einer Abmahnung, nachhaltig stört, dass die Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist und die Durchführung der Reise dem Reiseveranstalter bzw. allen übrigen Reisenden nicht mehr zumutbar ist. In diesem Fall ist der Kunde, sofern er ein Verschulden trifft, dem Veranstalter gegenüber zum Ersatz des Schadens verpflichtet.

8. Änderungen des Vertrages

8.1. Preisänderungen

Der Veranstalter behält sich vor, den mit der Buchung bestätigten Reisepreis aus Gründen, die nicht von seinem Willen abhängig sind, zu erhöhen, sofern der Reiseterminal mehr als zwei Monate nach dem Vertragsabschluss liegt. Derartige Gründe sind ausschließlich die Änderung der Beförderungs kosten - etwa der Treibstoffkosten – der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Landegebühren, Ein- oder Ausschifffahrtsgebühren in Häfen und entsprechende Gebühren auf Flughäfen oder die für die betreffende Reiseveranstaltung anzuwendenden Wechselkurse. Bei einer Preissenkung aus diesen Gründen ist diese an den Reisenden weiterzugeben. Innerhalb der Zweimonatsfrist können Preiserhöhungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Gründe hierfür bei der Buchung im Einzelnen ausgehandelt und am Buchungsschein vermerkt wurden. Ab dem 20. Tag vor dem Abreiseterminal gibt es keine Preisänderung. Eine Preisänderung ist nur dann zulässig, wenn bei Vorliegen der vereinbarten Voraussetzungen auch eine genaue Angabe zur Berechnung des neuen Preises vorgesehen ist. Dem Kunden sind Preisänderungen und deren Umstände unverzüglich zu erklären. Bei Änderungen des Reisepreises um mehr als 8 Prozent ist ein Rücktritt des Kunden vom Vertrag ohne Stornogebühr jedenfalls möglich (siehe Abschnitt 7.1.a.). Ebenso ist jede Preissenkung iSd § 8 (4) PRG an den Kunden weiterzugeben.

8.2. Leistungsänderungen nach Antritt der Reise

- Bei Änderungen, die der Veranstalter zu vertreten hat, gelten jene Regelungen, wie sie in Abschnitt 5 (Rechtsgrundlagen bei Leistungsstörungen) dargestellt sind.

- Ergibt sich nach der Abreise, dass ein erheblicher Teil der vertraglich vereinbarten Leistungen nicht erbracht wird oder nicht erbracht werden kann, so hat der Veranstalter ohne zusätzliches Entgelt angemessene Verkehrslinien iSd § 11 (5) PRG zu treffen, damit die Reiseveranstaltung weiter durchgeführt werden kann. Können solche Verkehrslinien nicht getroffen werden oder werden sie vom Kunden aus triftigen Gründen nicht akzeptiert, so hat der Veranstalter ohne zusätzliche Entgelte gegebenenfalls für eine gleichwertige oder höherwertige Möglichkeit zu sorgen, mit der der Kunde zum Ort der Abreise oder an einen anderen mit ihm vereinbarten Ort befördert wird (iSd § 11 (6) (7) PRG). Im Übrigen ist der Veranstalter verpflichtet, bei Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrages dem Kunden zur Überwindung von Schwierigkeiten nach Kräften Hilfe zu leisten.

- Für Leistungsänderungen, die ohne Verschulden der Kneissl Touristik GmbH durch staatliche Anordnungen, Streiks, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Epidemien, Naturkatastrophen oder Erkrankung bzw. Unfall eines Reise teilnehmers verursacht werden, besteht kein Anspruch auf Ersatz.

9. Auskunftserteilung an Dritte

Auskünfte über die Namen der Reise teilnehmer und die Reisenden werden an dritte Personen auch in dringenden Fällen nicht erteilt, es sei denn, der Reiseleiter hat eine Auskunftserteilung ausdrücklich gewünscht. Die durch die Übermittlung dringender Nachrichten entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Kunden. Es wird daher den Reise teilnehmern empfohlen, ihren Angehörigen die genaue Urlaubsanschrift bekannt zu geben.

10. Sonstige Bestimmungen

Die nachstehenden Punkte sind integrierender Bestandteil des Reisevertrages. Der Kunde akzeptiert mit seiner Buchung ausdrücklich diese Punkte und diese sind Geschäftsgrundlage des abgeschlossenen Reisevertrags.

Standardinformationsblatt für Pauschalreiseverträge:

Teil B - in anderen Fällen als dem von Teil A erfassten

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Die Kneissl Touristik GmbH trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt die Kneissl Touristik GmbH über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall ihrer Insolvenz (Veranstalternummer: 1998 / 0261, GISA-Zahl: 17465083).

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

- Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.
- Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.
- Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.
- Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.
- Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.
- Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung (siehe "Reisebedingungen des Veranstalters").
- Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, bei spielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.
- Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (siehe „Reisebedingungen des Veranstalters“).
- Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.
- Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.
- Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.
- Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. Die Kneissl Touristik GmbH hat eine Insolvenzabwicklung mit der Europäischen Reiseversicherung AG abgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung (Europäische Reiseversicherung AG, 1220 Wien, Kratochwilestraße 4, Tel.: 01/3172500, Fax: 01/3199367, E-Mail: info@europaeische.at) oder gegebenenfalls die zuständige Behörde kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von Kneissl Touristik GmbH verweigert werden.

[Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.justiz.gv.at/pauschalreisegesetz]

**Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung
der Europäischen Reiseversicherung.**

Leistungen

Reisestorno

1. Stornokosten bei Nichtantritt der Reise (inkl. Buchungsgebühren)

bis zum gewählten Reisepreis

Erfolgt der Versicherungsabschluss später als 3 Tage nach Reisebuchung sind nur Ereignisse versichert, die ab dem 10. Tag nach Versicherungsabschluss eintreten (ausgenommen Unfall, Todesfall oder Elementareignis).

Reiseabbruch

2. Ersatz der gebuchten, nicht genutzten Reiseleistungen
3. Zusätzliche Rückreisekosten

bis zum gewählten Reisepreis
bis 100 %

Verspätungsschutz

4. Versäumnis des Transportmittels und Umsteigeschutz:
Mehrkosten für Nächtigung und Verpflegung
5. Verspätete Ankunft am Heimatbahnhof/-flughafen:
Mehrkosten für Taxifahrt oder Nächtigung und Verpflegung

bis € 1.000,- bis € 2.000,-
inkl. Nachreisekosten
bis € 350,- bis € 700,-

Reisegepäck

6. Ersatz bei Beschädigung oder Abhandenkommen von Reisegepäck inkl. Sportgeräte
(z.B. während des Transports oder bei Diebstahl)

bis € 3.500,- bis € 7.000,-
Neuwertdeckung
bis € 150,-

7. Bargeldersatz bei Diebstahl

bis € 350,- bis € 700,-
bis € 750,- bis € 1.500,-

8. Ersatzkäufe bei Gepäcksverspätung am Reiseziel bzw. Ersatz der Leihgebühren (z.B. für Sportgeräte):
bei Gepäcksverspätung bis 72 Stunden
bei Gepäcksverspätung über 72 Stunden

9. Hilfe und Kostenersatz für Wiederbeschaffung von Dokumenten

bis € 350,- bis € 700,-

10. Hilfe und Vorschuss bei Diebstahl von Zahlungsmitteln

bis € 750,- bis € 1.500,-

Suche und Bergung

11. Such- und Bergungskosten bei Unfall, Berg- oder Seenot

bis € 80.000,-

Medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport

12. Transport ins Krankenhaus/Verlegungstransport

bis 100 %

13. Ambulante Behandlung

bis 100 %

14. Stationäre Behandlung

bis € 1.000.000,-

15. Heimtransport bei medizinischer Notwendigkeit (inkl. Ambulanzjet)

bis 100 %

16. Heimtransport nach 3 Tagen Krankenhausaufenthalt,
auch ohne medizinische Notwendigkeit (exkl. Ambulanzjet)

bis 100 %

17. Nachreise bei unterbrochener Rundreise

bis 100 %

18. Verspätete Rückreise inklusive Zusatznächtigungen

} Reisekosten bis 100 %

19. Krankenbesuch ab 5 Tagen Krankenhausaufenthalt

Nächtigungen bis € 1.500,-

20. Medikamententransport

bis 100 %

21. Kinderrückholung durch eine Betreuungsperson

bis € 4.000,-

22. Überführung im Todesfall oder Begräbnis am Ereignisort

bis 100 %

Maximalleistung für 12. bis 22. bei unerwartetem Akutwerden einer bestehenden Erkrankung

bis € 500.000,-

Reiseprivathaftpflicht

23. Sach- und Personenschäden pauschal

bis € 500.000,-

- davon Sachschäden an gemieteten Räumen (inkl. Inventar)

bis € 25.000,-

Hilfe bei Haft oder Haftandrohung im Ausland

24. Hilfe bei Beschaffung eines Anwalts/Dolmetschers

ja

25. Vorschuss für Anwalt

bis € 3.000,-

26. Vorschuss für Strafkaution

bis € 13.000,-

Reisedoc - telemedizinische Beratung im Ausland und 24-Stunden-Notruf und Soforthilfe Assistance

ja

KomplettSchutz				
	Europa		Weltweit	
Reisepreis bis	Einzel	Familie	Einzel	Familie
€ 400,-	€ 52,-		€ 89,-	
€ 500,-	€ 64,-	€ 106,-	€ 99,-	€ 199,-
€ 600,-	€ 71,-		€ 107,-	
€ 800,-	€ 81,-		€ 116,-	
€ 1.000,-	€ 90,-	€ 130,-	€ 125,-	€ 223,-
€ 1.200,-	€ 98,-	€ 145,-	€ 134,-	€ 232,-
€ 1.400,-	€ 105,-	€ 156,-	€ 144,-	€ 243,-
€ 1.600,-	€ 113,-	€ 164,-	€ 150,-	€ 249,-
€ 1.800,-	€ 122,-	€ 174,-	€ 158,-	€ 260,-
€ 2.000,-	€ 137,-	€ 190,-	€ 172,-	€ 278,-
€ 2.200,-	€ 151,-	€ 202,-	€ 183,-	€ 285,-
€ 2.600,-	€ 173,-	€ 213,-	€ 200,-	€ 295,-
€ 3.000,-	€ 200,-	€ 232,-	€ 232,-	€ 315,-
€ 3.500,-	€ 234,-	€ 276,-	€ 275,-	€ 329,-
€ 4.000,-	€ 278,-	€ 302,-	€ 315,-	€ 348,-
€ 5.000,-	€ 333,-	€ 354,-	€ 378,-	€ 416,-
€ 6.000,-	€ 418,-	€ 438,-	€ 462,-	€ 496,-
€ 7.000,-	€ 494,-	€ 513,-	€ 545,-	€ 578,-
€ 8.000,-	€ 570,-	€ 588,-	€ 630,-	€ 660,-
€ 9.000,-	€ 646,-	€ 663,-	€ 714,-	€ 747,-
€ 10.000,-	€ 722,-	€ 737,-	€ 798,-	€ 841,-
€ 11.000,-	€ 798,-	€ 813,-	€ 882,-	€ 919,-
€ 12.000,-	€ 874,-	€ 889,-	€ 966,-	€ 1.007,-

Familie: bis zu 7 gemeinsam reisende Personen, davon maximal 2 Erwachsene (21. Geburtstag vor dem Tag des Reiseantritts). Diese Personen müssen weder miteinander verwandt sein noch einen gemeinsamen Wohnsitz haben.

Europa: Europa im geografischen Sinn, alle Mittelmeeranrainerstaaten und -inseln, Jordanien, Madeira, Azoren und die Kanarischen Inseln, mit Ausnahme von Belarus, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Weltweit: weltweit, mit Ausnahme von Belarus, Iran, Nordkorea, Russland, Syrien, der Krim und den Regionen Donezk, Saporischschja, Cherson und Luhansk.

Gültig für eine Reise bis max. 31 Tage.

Vollständige Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro.

Es gelten die EUROPÄISCHEN Reiseversicherungsbedingungen ERV-RVB 2024.

Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: Juni 2024

Mehr entdecken mit Kneissl Touristik

